

UNIVERSITY OF TORONTO



3 1761 01288143 9



Die
Waldungen des Königreichs Sachsen

inbezug auf Boden, Bestand und Besitz
nach dem Stande des Jahres 1900.

Von

Franz Mammen

Dr. oec. publ.

Königlich Sächsischer Forstassessor,

Privatdozent für Volkswirtschaftslehre und Forstpolitik an der Königl. Sächs. Forstakademie zu Tharandt.



LIBRARY
~~XXXXXXXXXXXX~~
UNIVERSITY OF TORONTO

120780
5-12/12

Leipzig,

Druck und Verlag von B. G. Teubner.

1905.

SD
196
S3M3



Vorwort.

Bei der Betrachtung der deutschen Forstwirtschaft gewinnen wir den Eindruck, als ob zwischen Bodenart, Holzart und Betriebsart einerseits und Besitzstand und Betriebsgröße anderseits eine ganze Reihe von volkswirtschaftlichen Beziehungen beständen.

Die vielfachen Anregungen, die ich in dieser Richtung von Herrn Professor Dr. Vater während meiner Tätigkeit als Assistent am Mineralogischen Institut der Königlichen Forstakademie zu Tharandt erhielt, ließen in mir den Plan reifen, zu versuchen, jene Verhältnisse und Beziehungen für das Königreich Sachsen statistisch zu erfassen. Bei näherer Einsichtnahme der vorliegenden Statistiken und anderweitigen Unterlagen zeigte sich jedoch, daß dies durchzuführen zurzeit noch völlig unmöglich ist. Z. B. läßt die Statistik noch gar nicht erkennen, auf welchen Bodenarten die von ihr nach Holzart, Besitzstand u. dgl. spezialisierten Waldungen stocken. Dagegen gewähren die Ermittlungen über die Bodenbenutzung schon einige wichtige Aufschlüsse über die Beziehungen zwischen Holzart, Betriebsart und Besitzstand.

Bei dieser Sachlage habe ich mich entschlossen, wenigstens alles für Sachsen vorhandene Material zusammenzustellen, dabei auf die sich bemerkbar machenden Lücken hinzuweisen und hieran einige Vorschläge über die zukünftige Gestaltung der Forststatistik zu knüpfen. Da Sachsen aber nur ein Teil unseres deutschen Vaterlandes ist, so lag es nahe, überall, soweit möglich, einen Vergleich mit dem Reichsdurchschnitt durchzuführen, um gleich in jedem einzelnen Falle entscheiden zu können, in welchem Verhältnisse Sachsen zu diesem Reichsdurchschnitt steht.

Bei der Bearbeitung bin ich von folgenden Instituten bzw. Behörden in freundlichster Weise unterstützt worden:

Vom Mineralogischen Institut der Königlichen Forstakademie zu Tharandt, vom Königlichen Statistischen Landesamt zu Dresden, vom Königlichen Meteorologischen Institut bisher zu Chemnitz, jetzt zu Dresden, von der Königlichen Forsteinrichtungsanstalt zu Dresden. Im Mineralogischen Institut stellte mir Herr Professor Dr. Vater in liebenswürdigster Weise alles zur Verfügung, was auf den Boden Sachsens Bezug hat, und ich verdanke der Teilnahme an den bodenkundlichen Untersuchungen mancherlei Erfahrungen und Gesichtspunkte, die ich gerade für vorliegende Zwecke gut verwerten konnte. Im Statistischen Landesamt war Herr Regierungsrat Sieber so entgegenkommend, mir im Einverständnis mit der Direktion die Ergebnisse der bodenstatistischen Erhebung von 1900 zur Verfügung zu stellen, die zum großen Teil in der vorliegenden Arbeit Aufnahme gefunden haben und zum Teil auch inzwischen im 51. Jahrgange der Zeitschrift des Königl. Sächs. Statistischen Landesamtes abgedruckt worden sind. Herr Professor Dr. Schreiber als Direktor des Königlichen Meteorologischen Instituts unterstützte mich durch Darleihung von Urtabellen der Niederschlagsmengen sämtlicher meteorologischer Stationen und von anderen Akten. Herr Oberforstmeister Gehre förderte als Direktor der Königlichen Forsteinrichtungsanstalt die von mir vorgenommene Zerfällung der Staatsforstreviere auf die einzelnen land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirke durch Darleihung von Kartenmaterial und durch wertvolle Ratschläge. Allen diesen genannten Herren spreche ich auch an dieser Stelle nochmals meinen ergebensten Dank aus.

Die vorliegenden Erörterungen bilden nur einen Teil der von mir in Aussicht genommenen Arbeit. Ich habe bereits eine Darstellung der historischen Entwicklung der Forststatistik in Sachsen im 19. Jahrhundert und der dabei gewonnenen Resultate und damit eine Übersicht über die Bewegung in den sächsischen Waldverhältnissen während des 19. Jahrhunderts bearbeitet, die demnächst erscheinen wird.

Wie jedes statistische Werk enthalten wohl auch die vorliegenden Erörterungen noch unbewußte Lücken und Unrichtigkeiten, für deren Ausfüllung bzw. Richtigstellung durch gefällige Zuschriften ich dringend bitte und dankbar sein werde.

Tharandt, Oktober 1905.

Der Verfasser.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite		Seite
Einleitung.			
Der Vorgang der Erhebung	1	Die Altersklassen des Hochwaldes	85
Die Erhebungsbezirke	28	Der Rohertrag	107
Sachsens Forsten und Holzungen im Jahre 1900.			
Die Gesamtfläche Sachsens und ihre Benennung	65	Die weitere Entwicklung der forstlichen Produktionsstatistik	110
Die Walddichtigkeit Sachsens im allgemeinen	67	Die Bewaldung der sächsischen Flußgebiete	117
Die Verteilung des Waldes in Sachsen	68	Verhältnis der Waldfläche zur Einwohnerzahl	119
Die Besitzstandsverhältnisse	73	Beschreibung der einzelnen Erhebungsbezirke	126
Die Betriebs- und Holzarten	80	Schluß.	
		Folgerungen, Beurteilungen und Wünsche	188

Sonderverzeichnis der als Einschaltungen und Anhänge beigegebenen größeren tabellarischen Übersichten.

	Seite		Seite
Einschaltung 1. Formular B: Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900	3	Einschaltung 20. Die Forsten im Jahre 1900 nach dem Besitzstande	72
2. Weitere Fragenformulare der Erhebung von 1900	7	21. Die Forsten im Jahre 1900 nach dem Besitzstande in den Erhebungsbezirken	74
3. Formular für forststatistische Flächen	11	22. Die Forsten und Holzungen nach Betriebs- und Holzarten in den Verwaltungsbezirken des Königreichs Sachsen im Jahre 1900	78
4. Anleitung zur Feststellung der bei der Ermittlung der Bodenbenutzung geforderten Angaben	15	23. Die Forsten und Holzungen nach Besitzstand, Betriebs- und Holzarten	80
5. Ergänzungsformulare zur Erhebung von 1900	18	24. Der Hochwald nach Altersklassen und Besitzarten	97
6. Sächsische Verordnungen zur Erhebung von 1900	25	25. Der Hochwald nach Holzarten und Altersklassen im Königreiche Sachsen im Jahre 1900	104
7. Die Lage der land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirke nach dem Stande von 1900	29	26. Die Forsten und Holzungen nach Besitzstand und Ertrag	108
8. Übersicht der meteorologischen Stationen in Sachsen und ihre Lage in den Erhebungsbezirken	32	27. Die Forsten und Holzungen im Königreiche Sachsen nach dem Ertrage im Jahre 1900	109
9. Die sächsischen Staatsforstreviere im Jahre 1900 nach ihrer Zugehörigkeit zu den Ortsluren	35	28. Statistische Mitteilungen über die Erträge der sächsischen Waldungen in den Wirtschaftsjahren 1900 bis 1903	114
10. Die forststatistischen Flächen im Jahre 1900	41	29. Die Bewaldung der sächsischen Flußgebiete	117
11. Die Lage des sächsischen Staatswaldes im Jahre 1900 in den Erhebungsbezirken und den Sektionen der geologischen Spezialkarte	46	30. Gesamtfläche, Bevölkerung und Waldfläche der Erhebungsbezirke	120
12. Der in den Erhebungsbezirken im Jahre 1900 gelegene sächsische Staatswald	50	31. Reihenfolge der deutschen Bundesstaaten nach dem Stande von 1900	124
13. Die land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirke des Königreichs Sachsen nach Bevölkerungszahl und Bodenbenutzung 1900	51	32. Formulare für die Standortstatistik der Waldungen	191
14. Die Gesamtfläche, die Gesamtwaldfläche und die Bewaldungsprozente der Erhebungsbezirke	55	33. Formulare für die Gesteinsartenstatistik	196
15. Arbeitsplan für die Untersuchungen betreffend die Verbreitung der Hauptholzarten	58	34. Entwurf einer Standortklassifikation für die Waldungen	198
16. Gegenseitige Lage der Erhebungsbezirke, der Sektionen der geologischen Spezialkarte und der Flußgebiete	59	Anhang I. Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.	
17. Die hauptsächlichsten Bodenbenutzungsarten im Jahre 1900	66	a) Übersicht 1, den Besitzstand und den Ertrag der nichtforstlichen Forsten und Holzungen betreffend	205
18. Vergleichende Zusammenstellung der vom Kaiserlich Statistischen Amt, vom Königlich Sächsischen Statistischen Landesamt angegebenen und der von mir nach Verteilung der Staatsforstreviere auf die einzelnen Erhebungsbezirke Neuberechneten Größenverhältnisse	68	b) Übersicht 2, den Besitzstand, die Betriebsart und die Holzart der nichtforstlichen Forsten und Holzungen betreffend	216
19. Die gesamte Forstfläche im Verhältnis zu der Gesamtlandesfläche im Jahre 1900	69	c) Übersicht 3, die Altersklassen des nichtforstlichen Hochwaldes betreffend	278
		Anhang II. Alphabetische Übersicht sämtlicher Ortschaften des Königreichs Sachsen nebst den Erhebungsbezirken	320

Der Vorgang der Erhebung.

Durch den Beschluß des Bundesrats vom 7. Juli 1892, die amtliche Ermittlung der Bodenbenutzung im Deutschen Reiche betreffend, war angeordnet worden, daß diese Erhebung im Jahre 1893 stattfände und alle zehn Jahre wiederholt werden solle. Um jedoch für die bevorstehende Neuregelung unserer handels- und zollpolitischen Beziehungen zum Auslande möglichst neues Material zur Hand zu haben, ist dieser Beschluß durch jenen vom 17. März 1900 dahin abgeändert worden, daß die nächste Ermittlung über die landwirtschaftliche Bodenbenutzung und damit also auch die nächste Aufnahme der deutschen bzw. sächsischen Forsten statt im Jahre 1903 schon im Sommer 1900 stattzufinden habe, unbeschadet des im übrigen einzuhaltenden zehnjährigen Zeitraums.

Diese Erhebung hat am 1. Juni 1900 stattgefunden; ihr Vorgang und ihr Ergebnis sollen im folgenden insonderheit für das Königreich Sachsen des näheren dargelegt werden.

Der Erhebung lagen die vom Bundesrat erlassenen „Bestimmungen zur Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom 17. März 1900“ zugrunde. Diese kommen im wesentlichen mit denen für 1893¹⁾ überein, zeigen jedoch einige bemerkenswerte Ergänzungen.

Die Anlage 1 zu den Bestimmungen für 1893 enthielt die Erhebungsformulare A, B und C, von denen das Formular A zum Nachweis der Gesamtfläche der Erhebungsbezirke nach den neuesten Katastralvermessungen zu verwenden war und für die Aufnahme von 1900 unverändert beibehalten worden ist. Es diente den Erhebungsbehörden nur zur Kontrolle der nachgewiesenen Einzelflächen.

Die Erhebungsformulare B und C weisen auch nur geringe Veränderungen gegen die Fassung von 1892 auf, welche an geeigneter Stelle Erwähnung finden werden. Hier möge die Anlage 1 in ihrer Fassung von 1900 und speziell auf sächsische Verhältnisse übertragen (vgl. Einschaltung 1 auf S. 3–6) zum Abdruck gelangen. Die Anlage 2 der „Bestimmungen“ hatte 1900 ebenfalls denselben Wortlaut wie für die Erhebung von 1893, abgesehen allein von der Verlegung der Erhebungszeit vom Juli in den Juni (im § 4).

Die Ergänzungen der 1900er Erhebung betrafen insonderheit auch gerade die forstwirtschaftliche Aufnahme, die daher auch im Jahre 1900 im Vergleich zu den früheren beträchtlich erweitert wurde. Während nämlich im Jahre 1878, bei der ersten Erhebung über die land- und forstwirtschaftliche Bodenbenutzung im Deutschen Reiche, nur nach der Gesamtfläche der Forsten

und Holzungen, im Jahre 1883 aber bereits darüber hinaus nach den Eigentumsverhältnissen, sowie nach den Betriebs- und Holzarten gefragt worden war, sollte sich die Aufnahme des Jahres 1893 von Reichs wegen wieder nur auf die Gesamforstfläche erstrecken. Jedoch wurde den einzelnen Bundesstaaten nachträglich, einer preußischen Anregung folgend, anheimgegeben, auch diese Erhebung in dem weiteren Rahmen der Statistik von 1883 vorzunehmen; zugleich wurde das Kaiserliche Statistische Amt ermächtigt, in der Bearbeitung der Landesübersichten ebenfalls über das vom Bundesrat Geforderte hinauszugehen. Mit Ausnahme von Sachsen-Weimar und Mecklenburg-Schwerin hat sich denn schließlich die Erhebung des Jahres 1893 im ganzen Deutschen Reiche auf die schon 1883 gestellten Fragen nach der Gesamtfläche, nach den Eigentumsverhältnissen, nach den Betriebs- und Holzarten erstreckt. Dieser Umfang wurde auch für die Aufnahme des Jahres 1900 von Reichs wegen durch den Bundesratsbeschluß vom 17. März 1900 aufrecht erhalten; darüber hinaus ist aber noch angeordnet worden, die Verteilung nach Altersklassen und die wesentlichen Erträge der Waldungen des letztverflohenen Forstwirtschaftsjahres zu erforschen. Es wurde also bei dieser Gelegenheit im Hinblick auf die Erneuerung der Handelsverträge besondere Rücksicht auf die Produktionsstatistik genommen.

Die Neuheit dieser Frage hat dazu geführt, daß wenigstens für die Ertragshebung von einer Ausscheidung der einzelnen Holzarten von vornherein abgesehen worden ist. Dagegen ist eine Zerfällung der Staats-, Gemeinde-, Stiftungs-, Genossen- und Privatforsten nach Betriebsarten und Altersklassen unter Zuhilfenahme von sachverständigen Schätzungen durchgeführt worden.

Die Fragenformulare (Anlage 4 des Bundesratsbeschlusses vom 17. März 1900) wurden unter Mitwirkung der preußischen Staatsforstverwaltung und forstlicher Sachverständiger auf Grund gemeinsamer Beratungen der statistischen Zentralstellen festgestellt und haben den aus Einschaltung 2 a–c (S. 7–8) ersichtlichen Wortlaut erhalten.

Unter „Forsten und Holzungen“ war nach dem Erhebungsformular C im Jahre 1900 folgendes zu verstehen:

„alle zur Holzzucht benutzten Flächen, einschließlich der Räumden und Blößen, aber ausschließlich der öffentlichen und privaten Parkanlagen und der Baumschulen.“

Im Erhebungsformular für 1893 fehlten die Worte: „aber ausschließlich der öffentlichen und privaten Parkanlagen und der Baumschulen.“ Die Baumschulen sind im Erhebungsformular B von 1893 und 1900 durch den Zusatz: „einschließlich Baumschulen“ den „Haus- und Obstgärten“ zugewiesen. Während die Erhebungsformulare für 1893 die Parkanlagen überhaupt nicht erwähnen, weist das Erhebungsformular C von 1900 die „öffentlichen“ Parkanlagen mit Wegeland, Friedhöfen, Gewässern usw. zusammen der weder land- noch forstwirtschaftlich benutzten Fläche zu, und das Erhebungsformular B von 1900

¹⁾ Die für 1893 erlassenen Bestimmungen sind in der Statistik des Deutschen Reiches (Neue Folge, Band 101), diejenigen von 1900 in den Vierteljahrsheften zur Statistik des Deutschen Reiches 1902 III und Ergänzungsheft zu 1903 II mitgeteilt; letztere sollen, soweit nötig, auch in vorliegenden Erörterungen zum Abdruck gelangen und durch die speziell sächsischen Anordnungen und Formulare, die bisher noch nicht veröffentlicht wurden, ergänzt werden.

rechnet die „privaten“ Parkanlagen zu den „Haus- und Obstgärten“, also zur landwirtschaftlich benutzten Fläche.

Die mit Korbweiden bebauten Flächen waren 1893 bei den „Handelsgewächsen“ nachgewiesen; 1900 sind die „Weidenheger“ den Forsten und Holzungen zugerechnet.

Für jeden Gemeinde- bzw. Gutsbezirk wurden nach obigen Formularen ermittelt:

1. Die Größe der forstwirtschaftlich benutzten Flächen in ihrer Verteilung nach

- a) Eigentümerskategorien in der von Preußen 1893 angeordneten Weise, jedoch noch mit Ausschcheidung der Privatforsten in fideikommissarisch gebundene Forsten und sonstige Privatforsten,
- b) Holzarten
- c) Betriebsarten } ebenso wie 1883, ferner
- d) für die Hochwaldungen nach 20jährigen Altersklassen bis zum Alter von 100 Jahren; die älteren Bestände sind in einer Zahl zusammengefaßt. Weiter wurde noch angegeben die Größe der Schlagblößen und Räumden.

2. Der Materialertrag der Forsten und zwar, soweit möglich, auf Grund der wirtschaftlichen Buchführung für das letzte vor dem 1. Juni 1899 abgeschlossene Wirtschaftsjahr, für die übrigen Waldungen schätzungsweise für die Zeit vom 1. Juni 1899 bis 31. Mai 1900.

Die Angaben hinsichtlich des Ertrages hatten zu erfolgen a) nach Verbholz, und zwar: α) Nugholz, β) Brennholz, und b) nach Reiser- und Stockholz; für die Eichenhälwaldungen war insbesondere noch anzugeben der Ertrag an Eichenlohe, bei Weidenhegern der Ertrag an Weidenruten und an anderweitigem Holz. In den Forsten mit genügender Buchführung wurden diese Angaben hinsichtlich des Ertrages noch nach Holzarten getrennt.

Man hat auf diese Weise ein außerordentlich reiches und wertvolles Material gesammelt, welches trotz vieler unvermeidlicher Lücken und Ungenauigkeiten einen Einblick in die Leistungen der deutschen Forstwirtschaft ermöglicht, wie es bisher noch niemals und nirgends der Fall war.

Die Ermittlungen des Jahres 1900 gehen bezüglich der Produktionsstatistik sowohl über die Anträge der Kommission vom Jahre 1874 als auch über die Anträge der Forstversammlung zu Hannover vom Jahre 1881 sogar teilweise hinaus, indem die Materialerträge nicht nur für die Staatswaldungen bzw. für die mit genügender Forsteinrichtung versehenen Forsten, sondern für alle Waldungen ermittelt worden sind; das gleiche gilt bezüglich der Erhebung über die Verteilung des Hochwaldes nach Altersklassen.

Die Fragenformulare haben nun 3 Übersichten folgenden Inhalts geliefert:

I. Die Forsten und Holzungen nach Besitzstand und Ertrag.

Als Arten des Besitzstandes wurden ausgeschieden:

Hierher gehören:

1. Kronforsten: die landesherrlichen Kronfideikommiss-, Schatull- und landesherrlichen Privatforsten;
2. Staatsforsten: die fiskalischen Dominial- und Kameral- usw. Forsten¹⁾;
3. Staatsanteilsforsten: die Forsten im gemeinschaftlichen Besitze des Fiskus und anderer Besitzer;

¹⁾ Hierzu gehören auch die militärfiskalischen Forsten (Mannnen).

4. Gemeindeforsten:

5. Stiftungsforsten:

6. Genossenforsten:

a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften:

b) neuere Waldgenossenschaften:

7. Privatforsten:

- a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten,
- b) andere Privatforsten:

8. In Summa:

die Forsten der politischen Gemeinden bzw. Gemeindeverbände, der Kreise, der Provinzen;

die Forsten der Kirchen und Schulen, Kirchen- und Schulgemeinden, der Klöster, der milden Stiftungen, Wohltätigkeitsanstalten usw.

die Waldungen von Marktgenossenschaften, Märkerschaften, Erben-genossenschaften, Realgemeinden, Nutzungsgemeinden, Rechtjamegemeinden, Haubergsgenossenschaften, Gehörschaften, ferner Interessentenforsten und Halben-Gebrauchswaldungen;

die anderen gesetzlich gebildeten Genossenschaften (Verbände mit körper-schaftlicher Verfassung unter einem Vorstände) mit Gemeinschaft des Waldeigentums oder der Waldwirtschaft.

Nicht zu den Genossenwaldungen (6) gehören gemeinschaftliche Privatwaldungen, bei denen die Gemeinschaft durch ein rein privatrechtliches Verhältnis (Erbchaft, Familienfideikommiß, Vertrag) entstanden ist;

die Forsten der Privaten, mit Einschluß der Standesherrn, im freien und gebundenen Besitz; insbesondere zu den fideikommissarischen Privatforsten auch die bäuerlichen Lehnforsten und die im Erbfall an den Mannesstamm gebundenen Forsten.

Von diesen einzelnen Besitzstandsarten wurde nachgewiesen:

1. Fläche in Hektaren, wobei der Besitzstand am 1. Juni 1900 maßgebend war;

2. Holztertrag in Festmetern im letzten abgelaufenen Wirtschaftsjahre, und zwar getrennt nach:

- a) Nugholz,
- b) Brennholz,
- c) zusammen Verbholz,
- d) Stock- und Reisholz,

außerdem

- e) Eichenlohe (Eichenrinde in lufttrockenem Zustande, 1 fm = 7,5 dz),
- f) Weidenruten (1 fm = 6 dz).

Bezüglich des Ertrages war folgendes noch zu beachten:

1. Die Angaben sollten sich, wie bereits erwähnt, auf das letzte abgeschlossene Wirtschaftsjahr beziehen. Welchen Zeitraum dieses umfaßte (Kalenderjahr 1899, 1. April 1898 bis 31. März 1899 usw.), war in den Erhebungsformularen nachrichtlich zu vermerken. Auf Schätzung beruhende Angaben waren dann zulässig, wenn es nicht möglich war, auf Grund von Aufzeichnungen oder durch Befragen der Waldbesitzer bzw. Forst-Aufsichtszorgane Zahlen über den wirklichen Einschlag zu erlangen.

Orts- (Gemeinde-) Flur
bzw. Ritter- oder Kammergutsflur

(Formular B.)
(1. Seite.)

Amtshauptmannschaft
Erhebungsbezirk Nr.

Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

Anleitung zur Ausfüllung:

- In dem umstehenden Formulare sind an den betreffenden Stellen die gewünschten Flächenangaben zu machen.
- In der obengenannten Flur gelegene, von auswärtig bewirtschaftete Grundstücke sind hier **mit** zu verzeichnen, während die von den Ortsbewohnern oder vom obengenannten Gute aus bewirtschafteten, aber in anderen Fluren gelegenen Grundstücke hier **nicht** zu berücksichtigen sind.
- Die ausführlicheren Angaben über die Verwendung des **forstwirtschaftlichen** Areal werden durch die Staatsforstbeamten bewirkt. Über das in der Ortsflur (Gemarkung) gelegene **forstwirtschaftliche** Areal, auch wenn dasselbe dauernd landwirtschaftlich genutzt wird, sind daher Flächenangaben auf den Seiten 2 und 3 dieses Formulars **nicht** zu machen. Dagegen sind die am Fuße dieser Seite stehenden, die forstwirtschaftlichen Flächen betreffenden unter 1 und 2 aufgeführten besonderen Fragen zu beantworten, und die gesamte in der Ortsflur vorhandene forstwirtschaftliche Fläche unter der Summe der auf S. 4 unter I bis X aufzuführenden Flächen einzustellen, so daß die Gesamtsumme aller in diesem Formular gemachten Angaben die Gesamtfläche der obengenannten Flur ergibt.
- Damit auf den Seiten 2 und 3 Eintragungen auf falschen Querlinien vermieden werden, empfiehlt es sich, vor Einstellung der Flächen die Namen aller derjenigen Gewächse, welche nicht angebaut worden sind, zu durchstreichen.
Wo aber die Stellen für die Zahleneinträge überdrückt sind, werden Flächenangaben nicht gewünscht.
- Die Flächenangaben sind überall nach Hektaren und Aren (1 Hektar = 100 alten sächsischen Aclern) und nicht etwa nach Aclern oder Scheffeln zu machen.
- Der Anbau einer Frucht ist unter „Hauptfrucht“ in Spalte 2 auf Seite 2 und 3 einzutragen, wenn dieselbe für sich allein angebaut wird, wie z. B. Weizen, Kartoffeln, Alee oder Klee im zweiten Jahre.
Wenn dagegen im Erhebungsjahre mehrere der einzeln genannten Früchte hintereinander oder nebeneinander auf derselben Feldfläche abgeerntet werden, so sind dieselben je nach der Stellung als Hauptfrucht oder als Neben-, Vor-, Nach- oder Stoppelfrucht in der dafür vorgeschriebenen Spalte gesondert aufzuführen. Welche von zwei nebeneinander stehenden oder aufeinander folgenden Früchten die Hauptfrucht ist, entscheidet überall die überwiegende Wichtigkeit. Unter Nach- und Stoppelfrüchten sind diejenigen Früchte zu verstehen, welche, wie z. B. Stoppelrüben, Stoppelhaat auf eine im Erhebungsjahre gewonnene Hauptfrucht folgen und noch in demselben Jahre abgeerntet werden. Dagegen sind die im Erhebungsjahre ausgefällt, aber erst im darauf folgenden Jahre zum vollen Ertrag kommenden Früchte (wie z. B. im Erhebungsjahre in die Halmsfrucht geäteter Stoppellee den Nachfrüchten nicht hinzuzurechnen.
- Wenn auf einer Feldfläche eine Doppelbestellung stattgefunden hat, weil die eingesäte Frucht z. B. durch Frost, Pland, Hagel u. dgl. verheert wurde, so ist darüber an der betreffenden Stelle in Spalte 4 bzw. 5 der Seiten 2 und 3 eine Bemerkung einzustellen.
- Alle innerhalb der Waldungen belegenen **dauernd** als Acler oder Wiese benutzten Flächen, soweit dieselben nicht zu den forstwirtschaftlichen gehören, sind: ob sie der Forstverwaltung unterstellt sind oder nicht, ob sie dem Waldbesitzer gehören oder nicht, sind nicht bei Ziffer V, sondern als Acler bei Ziffer I (S. 2 und 3) oder als Wiese bei Ziffer II (S. 4) in Ansatz zu bringen. Entsprechend sind bei Ziffer III (S. 4) die Flächen einzuzurechnen, welche **dauernd** lediglich der Weidenutzung dienen.
Dagegen sind der Weidenutzung dienende **Räumden** (räumlich, d. h. weitläufig bestandene, mit nicht genügendem Holzbestande verlebene Flächen) und **Blöcken** (nur zeitweilig nicht bestandene Waldflächen, bei denen die Holzzucht aber beabsichtigt wird) den Forsten und Holzungen bei Ziffer V (S. 4) hinzuzurechnen. Letzteres gilt auch von denjenigen Blöcken, welche **vorübergehend** als Acler oder Wiese benutzt werden.
Wo Roggen, Hafer, Buchweizen und Kartoffeln als **Nebennutzung** in Forst- oder Feldwaldwirtschaft Darbegen angebaut werden, sind die bezüglichen Flächenangaben **nicht** auf S. 2 und 3, sondern auf S. 4 in der betreffenden Spalte bei Ziffer V zu machen.
Zur **Hutung** verwendete Flächen, sowie **Obländereien** und **Heideslächen** usw., deren Aufforstung zwar zweckmäßig sein würde, aber noch nicht in Angriff genommen worden ist, sind den Forsten und Holzungen **nicht** hinzuzurechnen, sondern unter der Ziffer III b bzw. Ziffer VIII (S. 4) mit einzuzurechnen, danach aber unter der Summe III Weiden und Hutungen bzw. unter der bei Ziffer VIII für Od- und Unland eingestellten Gesamtfläche an der betreffenden Stelle nochmals gesondert aufzuführen.
- Für die Feststellung des Anbaues der Hauptfrüchte erscheint die Mitte des Monats Juni als die geeignete Zeit. Es wird daher zu dieser Zeit die **Flur zu begehen** sein und die **Notierung des Befundes** festzustellen haben. Nach der Getreidernte, am besten wohl in Anfang des Monats **September**, ist durch die Erheber unter Revision der im Juni gemachten Aufzeichnungen die Eintragung der Nach- und Stoppelfrüchte vorzunehmen.
- Das hier nachstehend unter A mitgeteilte Ergebnis der letzten katastermäßigen Vermessung bzw. Vermessungsberichtigung ist lediglich als **Anhalt** für die nach dem gegenwärtigen Stande vorzunehmende Feststellung der in Formular C (S. 4) geforderten Nachweise dienen und ist nur insoweit als bindend anzusehen, als die im Kataster bezeichnete Gesamtfläche sich weder durch Zusürungen, noch durch Ausürungen verändert hat und auch jetzt noch unverändert in das Erhebungsformular zu übernehmen ist.

(Siehe auch die beiliegende ausführlichere Anleitung zur Feststellung der geforderten Angaben.)

A. Gesamtfläche.

der Orts- bzw. der Ritter- oder Kammergutsflur nach der letzten Vermessung bzw. Vermessungsberichtigung.

Bezeichnung

der nach ihrer Benutzung unterschiedenen Flächen

Flächeninhalt
nach der letzten Vermessung
bzw.
Vermessungsberichtigung
vom Jahre
Hektar
Are

Bemerkungen

1.

2.

- Ackerland
- Gärten
- Wiesen
- Weiden
- Weinberge

Gesamte landwirtschaftlich genutzte Fläche (Summe 1—5)

- Waldungen
- Teiche
- Steinbrüche, Sand-, Lehm- und Tongruben, Torfstiche, Mergel-, Stein- und Braunkohlengruben
- Bege, Klüfte, Bäche, Felsen und andere zu ökonomischen Zwecken nicht zu gebrauchende Flächen
- Gebäude und Hölräume

Gesamtfläche der obengenannten Flur (Summe 1—10)

Besondere Fragen:

- Ist in der obengenannten Flur (Gemarkung) auch forstwirtschaftliches Areal gelegen? (Ja oder Nein)
Im Falle der Bejahung der vorstehenden Frage:
- Zu welchem Staatsforstreviere gehören die in der Flur gelegenen forstwirtschaftlichen Flächen?

Ländereien im Sommer des Jahres 1900.

In der Orts- (Gemeinde-) Flur bzw. der Ritter- oder Kammergutsflur sind I. auf Acker- und Gartenländereien	im Sommer des Jahres 1900 angebaut worden:		als Nebenutzung (Vor-, Neben-, Nach- od. Stoppelfrucht) des Jahres		Bemerkungen
	Hektar	Ar	Hektar	Ar	
1.	2.	3.	4.	5.	6.

c) Handelsgewächse.

1. Raps, Rübsen, Awehl, Biewiß	} Winter- Sommer-				
2. Leindotter					
3. Mohn					
4. Senf	} zum Unterpflügen zur Grünfüttergewinnung zur Körnergewinnung				
5. Flachz (Lein)					
6. Hanf					
7. Tabak					
8. Hopfen					
davon					
neuangelegt im Jahre 1899		Hektar			
neuangelegt im Jahre 1900		Hektar			
9. Bichorien					
10. Weberkarden (Kardendistel)					
11. Rämmel					
12. Andere feldmäßig angebaute Handelsgewächse, von denen die nebensächlich nicht genannten, aber in größerer Ausdehnung angebauten, unter a und d mit Namen besonders auf- zuführen, alle anderen weniger wichtigen dagegeu mit ihren Anbauflächen zusammen- gefaßt unter e als sonstige Handelsgewächse anzugeben sind.	} a) Römische Kamille. b) Angelika. c) d) e) alle sonstigen Handels- gewächse zusammengefaßt				
Summe Ic. Handelsgewächse					

	Davon zur Samengewinnung		Bemerkungen	
	Hektar	Ar		
1.	2.	3.	4.	
d) Futterpflanzen.				
1. Klee aller Art				
2. Luzerne				
3. Esparglette				
4. Klee, Luzerne, Esparglette — zwei oder mehrere von ihnen im ge- mischten Anbau —			a) Davon zum Unterpflügen Hektar Ar Hektar Ar	
5. Serradella			* Hektar Ar	
6. Spörgel (Knödrich, Kuchl)			* Hektar Ar	
7. Andere rein und feldmäßig angebaute Grasarten	} a) Timotheegras b) Raygras c) Wiesenrispengras d) Knaulgras			
8. Andere Grasart aller Art (einschließlich Klee gras, Grasgemisch) zusammengefaßt				
Summe Id. Futterpflanzen				

e) Brache
(nicht bestellte, im Sommer des Aufnahmejahres zur Brache beackerte Felder)

f) Ackerweide
(im Sommer des Aufnahmejahres unbeackert liegende liegende, zur Weide benutzte Felder)

g) Haus- und Obstgärten (einschließlich Baumstümpfen und privater Parkanlagen)
und gartenmäßig angebautes Feld, bei dem die den einzelnen Früchten eingeräumte Fläche wegen zu starker Vermischung der Kultur nicht einzeln nachweisbar ist.

Wiederholung der Summen Ia—g:

Ia. Getreide und Hülsenfrüchte				
Ib. Hackfrüchte und Gemüse				
Ic. Handelsgewächse				
Id. Futterpflanzen				
Ie. Brache				
If. Ackerweide				
Ig. Haus- und Obstgärten				
Gesamtsumme I. Acker- und Gartenländereien				

C. Übersicht der gesamten Bodenbenutzung im Sommer des Jahres 1900.

In der Orts-(Gemeinde-)Flur bzw. der Ritter- oder Kammerguts-Flur sind an	im Sommer des Jahres 1900 angetroffen worden		Bemerkungen
	Hektar	Ar	
1.	2.		3.
I. Acker- und Gartenländereien			
wie Gesamtsumme I in Spalte 2 auf S. 3)			
II. Wiesen			
(ausschließlich oder vorwiegend zur Heugewinnung benutztes Grasland), und zwar:	Hektar	Ar	
a) Wiesen, welche einmal gemäht werden			
b) Wiesen, welche zweimal gemäht werden			
c) Wiesen, welche dreimal und öfter gemäht werden			
Summe II. Wiesen			
III. Weiden			
ausschließlich oder vorwiegend durch Weidegang benutztes Grasland und Hutungen, und zwar:			
a) reiche Weiden, welche im Durchschnitt der Jahre mindestens 15 Doppelzentner zu 100 Kilogramm Heuweidewert oder mindestens 1 Kuhweide auf das Hektar ergeben			
b) geringe Weiden und Hutungen			
Summe III. Weiden und Hutungen			
davon zur Aufforstung geeignet			
IV. Weinberge (auch Weingärten), und zwar:			
a) im Ertrag stehende			
b) nicht im Ertrag stehende			
Summe IV. Weinberge (auch Weingärten)			
V. Forsten und Holzungen			
mit Ausschluß der Staatswaldungen*) [einschl. Staatsanteilsforsten]. Zur Holzzucht benutzte Flächen, einschließlich der Räumden und Blößen, aber ausschließlich der öffentlichen und privaten Park- anlagen und der Baumschulen			
Davon waren im Sommer des Aufnahmejahres vorübergehend zu landwirtschaftlicher Nutzung oder in Feldwaldwirtschaft (Hau- bergen) bestellt:			
mit Getreide, Kartoffeln usw.			
VI. Gewässer, und zwar:			
a) Teiche			
b) Wasserläufe (Flüsse, Bäche, Kanäle, Mühlgräben)			
Summe VI. Gewässer			
VII. Steinbrüche, Sand-, Lehm- und Tongruben, Torfstiche, Mergel-, Stein- und Braunkohlengruben,			
soweit sie nicht den Forsten zugerechnet worden sind			
VIII. Öd- und Auland			
keiner Benutzung fähige Fläche, als: Steine-, Kieselhorste, Haldenstürze, sterile Sand- horste, Felsen usw.),			
soweit sie nicht den Forsten zugerechnet worden sind			
Davon zur Aufforstung geeignet	Hektar	Ar	
IX. Zu öffentlichen Zwecken bestimmte Flächen,			
als Wege, Straßen, Eisenbahnen, öffentliche Plätze, Kirchhöfe, Exerzierplätze usw.			
X. Gebäude und Hofräume			
Summe der Flächen unter I bis X			
Dazu die gesamte in der Flur vorhandene forstfiskalische Fläche			
Gesamtfläche der Flur			

(Name des Ortes), den 1900.

Unterschrift der zugezogenen Landwirtschafts-, Forst- bzw. Forstwirtschaftkundigen

Unterschrift des Stadtratsmitgliedes bzw. Gemeindevorstandes oder
Gutsverwalters

*) Siehe auch Punkt 8 der auf S. 1 vorgebrachten Bestimmungen.

Übersicht 1. Die Forsten und Holzungen nach Besitzstand und Ertrag.

Einschaltung 2a.

Arten des Besitzstandes	Fläche ha	Holzertrag in fm im letzten abgelaufenen Wirtschaftsjahre:				
		Rugholz	Brennholz	zusammen Terbholz	Stod- und Reisholz	Außerdem
						Eichen-Lohbe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	
1. Kronforsten						
2. Staatsforsten						
3. Staatsanteilsforsten						
4. Gemeindeforsten						
5. Stiftungsforsten						
6. Genossenforsten und zwar:						
a) deutschrechtliche Waldgenossen-						
schaften						
b) neuere Waldgenossenschaften						
7. Privatforsten und zwar:						
a) zu fideikommissarischen Gütern ge-						
hörige Forsten und Fideikommiß-						
forsten						
b) andere Privatforsten						
Zusammen						

(Summe wie in Anlage 1 unter C. V. Spalte 2)

) 1 fm = 7,5 dz. ÷ 1 fm = 6 dz.

Anweisung zur Ausfüllung der Tabelle.

Besitzarten:

Es gehören zu:

- den Kronforsten: die landesherrlichen Kronfideikommiß-, Schatull- und landesherrlichen Privatforsten,
- den Staatsforsten: die fiskalischen Dominal- und Kameral- usw. Forsten,
- den Staatsanteilsforsten: die Forsten im gemeinschaftlichen Besitze des Fiskus und anderer Besitzer,
- den Gemeindeforsten: die Forsten der politischen Gemeinden beziehungsweise Gemeindeverbände, der Kreise, der Provinzen,
- den Stiftungsforsten: die Forsten der Kirchen und Schulen, Kirchen- und Schulgemeinden, der Klöster, der milden Stiftungen, Wohltätigkeitsanstalten usw.,
- den Genossenforsten, und zwar:
 - den deutschrechtlichen Waldgenossenschaften: die Waldungen von Markgenossenschaften, Märkerschaften, Erbgengenossenschaften, Realgemeinden, Rughungsgemeinden, Rechtamegemeinden, Haubergsgenossenschaften, Gehöferschaften, ferner Interessentenforsten und Halben-Gebrauchswaldungen,
 - den neueren Waldgenossenschaften: die anderen geschlich gebildeten Genossenschaften (Verbände mit körperschaftlicher Verfassung unter einem Vorstande) mit Gemeinschaft des Waldeigentums oder der Waldwirtschaft.
Nicht zu den Genossenwaldungen gehören gemeinschaftliche Privatwaldungen, bei denen die Gemeinschaft durch ein rein privatrechtliches Verhältnis (Erbchaft, Familienfideikommiß, Vertrag) entstanden ist.
- den Privatforsten: die Forsten der Privaten, mit Einschluß der Standesherrn, im freien und gebundenen Besitze, insbesondere zu den fideikommissarischen Privatforsten auch die bäuerlichen Lehnsforsten und die im Erbfall an den Mannesstamm gebundenen Forsten.

Fläche:

Für die Flächenangabe ist maßgebend der Besitzstand am 1. Juni 1900.

Ertrag:

- Die Angaben sollen sich auf das letzte abgeschlossene Wirtschaftsjahr beziehen. Welchen Zeitraum dieses umfaßt (Kalenderjahr 1899, 1. 1. 1898 bis 31./3. 1899 usw.), ist in den Erhebungsformularen nachrichtlich zu vermerken. Auf Schätzung beruhende Angaben sind dann zulässig, wenn es nicht möglich ist, auf Grund von Aufzeichnungen oder durch Befragung der Waldbesitzer (Forst-Aufsichtsorgane) Zahlen über den wirklichen Einschlag zu erlangen.
- Als Ertrag ist stets dasjenige Holzquantum einzutragen, welches von der ganzen verzeichneten Fläche im Jahre gewonnen wurde nicht der Durchschnittsertrag vom einzelnen Hektar. Es ist die gesamte, der betreffenden Fläche entnommene Holzmenge, nicht nur der zum Verkauf gelangte Teil einzustellen.
- Der Holzertrag aus der mit Eichenschuttwald bestandenen Fläche ist in der Spalte 2 bis 5 mit nachzuweisen.

Einschaltung 2b.

Übersicht 2. Die Forsten und Holzungen nach Besitzstand, Betriebs- und Holzarten.
Gemischte Bestände sind der vorherrschenden Holzart zugerechnet.

Arten des Besitzstandes (vgl. Übersicht 1.)	Laubholz										Nadelholz								Zu- sammen (wie in Übersicht 1 Spalte 1.)
	Niederwald			Mittel- wald	Plenterwald*)			Hochwald			Plenterwald*)				Hochwald				
	Eichen- wald	Weiden- begeer	Sonstiger Stock- auschlag ohne oder mit sehr wenigen Ober- bäumen	Stock- aus- schlag mit vielen Ober- bäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laub- holz	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstige- Laub- holz	Kiefern (Föh- ren)	Lär- chen	Fichten (Rot- tannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föh- ren)	Lär- chen	Fichten (Rot- tannen)	Tannen (Weiß- tannen)	
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	
Kronforsten . . .																			
Staatsforsten . . .																			
Staatsanteilsforsten .																			
Alle anderen Forsten																			
Gesamtfläche																			

Falls irgend tunlich, ist die Fläche „Alle anderen Forsten“ weiter einzuteilen wie oben für die folgenden Arten des Besitzstandes:

Gemeindesforsten . . .																			
Stiftungsforsten . . .																			
Genossensforsten, und zwar:																			
a) deutschrechtliche Waldgenossen- schaften . . .																			
b) neuere Wald- genossenschaften																			
Privatforsten, und zwar:																			
a) zu fideikommi- sarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikom- missforsten . . .																			
b) andere Privat- forsten . . .																			

*) Als Plenterwald gilt der Wald, in dem auf derselben Fläche Bäume sehr verschiedener Altersklassen durcheinanderstehen, mit Ausschluß des Mittelwaldes Spalte 4.

Einschaltung 2c.

Übersicht 3. Der Hochwald nach Altersklassen und Besitzarten.

Gemischte Bestände sind der vorherrschenden Holzart zugerechnet. (Übersicht 2 Spalten 8 bis 10 und 15 bis 18.)

Besitzart (vgl. Übersicht 2.)	Im Hochwaldbetriebe stehende Fläche									Zusammen (wie in Übersicht 2 Spalte 8) Eichen
	a) Eichen						Näuden	Wäßen		
	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20				
	Jahre alt						ha	ha	ha	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.		
Zusammen										

- Entsprechende Nachweise sind zu geben für:
- b) Birken, Erlen, Aspen (Eipen),
 - c) Buchen und sonstiges Laubholz,
 - d) Kiefern (Föhren),

- e) Lärchen,
- f) Fichten (Nottannen),
- g) Tannen (Weißtannen).

Die vorstehenden Nachweise a bis g sind zu geben für folgende Arten des Besitzstandes einzeln:

- 1. Kronforsten,
- 2. Staatsforsten,
- 3. Staatsanteilsforsten und
- 4. für alle anderen Forsten zusammen, sofern für die hierin enthaltenen einzelnen Besitzarten: 4. Gemeindesforsten, 5. Stiftungsforsten, 6. Genossen-

forsten, 7a. zu Fideikommissionen gehörige, 7b. nicht zu Fideikommissionen gehörige Privatforsten, die Angaben nicht in gleicher Weise wie für die Besitzarten 1, 2, 3 gemacht werden können. Die summarischen Angaben für die Besitzarten 4 bis 7 können hinsichtlich der Altersklassen fortbleiben, sofern sich der Ermittlung nicht zu überwindende Schwierigkeiten entgegenstellen.

(Fortsetzung des Textes von S. 2.)

2. Als Ertrag war stets dasjenige Holzquantum einzutragen, das von der ganzen verzeichneten Fläche im Jahre gewonnen wurde, nicht der Durchschnittsertrag vom einzelnen Hektar. Es war die gesamte, der betreffenden Fläche entnommene Holzmenge, nicht nur der zum Verkaufe gelangte Teil einzustellen.

3. Der Holztertrag aus der mit Eichenschälwald bestandenen Fläche war unter 2a bis d mit nachzuweisen.

II. Die Forsten und Holzungen nach Besitzstand, Betriebs- und Holzarten (in Hektaren).

Die Besitzstandsarten:

1. Kronforsten,
 2. Staatsforsten,
 3. Staatsanteilsforsten,
 4. Alle anderen Forsten (falls irgend tunlich auch weiter eingeteilt in die übrigen Arten des Besitzstandes der Übersicht I),
 5. Gesamtfläche
- wurden zerfällt in:

1. Laubholz:

a) Niederwald:

- α) Eichenschälwald,
- β) Weidenheger,
- γ) sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen,

b) Mittelwald: Stockausschlag mit vielen Oberbäumen,

c) Plenterwald (d. i. der Wald, in dem auf derselben Fläche Bäume sehr verschiedener Altersklassen durcheinander stehen, mit Ausschluß des Mittelwaldes),

- α) Eichen,
- β) Birken, Erlen, Aspen (Espen),
- γ) Buchen und sonstiges Laubholz;

d) Hochwald:

- α) Eichen,
- β) Birken, Erlen, Aspen (Espen),
- γ) Buchen und sonstiges Laubholz.

2. Nadelholz:

a) Plenterwald:

- α) Kiefern (Föhren),
- β) Lärchen,
- γ) Fichten (Kottannen),
- δ) Tannen (Weißtannen),

b) Hochwald:

- α) Kiefern (Föhren),
- β) Lärchen,
- γ) Fichten (Kottannen),
- δ) Tannen (Weißtannen).

Gemischte Bestände waren im Jahre 1900 durchgehends der vorherrschenden Holzart zuzurechnen.

3. Zusammen (wie in Übersicht I unter 1).

III. Der Hochwald nach Altersklassen und Besitzarten.

Die in der Übersicht II angegebenen Besitzstandsarten und die im Hochwaldbetriebe stehende Fläche unter 1 d α bis γ und 2 b α bis δ wurde zerfällt je in:

- a) über 100 Jahre alt,
- b) 81 bis 100 = =
- c) 61 bis 80 = =
- d) 41 bis 60 = =
- e) 21 bis 40 = =
- f) bis 20 = =
- g) Käumden,

Wammen, Die Waldungen des Königreichs Sachsen.

h) Blößen,

i) in Summe also je für:

- Eiche,
- Birke, Erle, Aspe,
- Buche und sonstiges Laubholz,
- Kiefer,
- Lärche,
- Fichte,
- Tanne.

Als Gesichtspunkte für eine „Anleitung zu Ermittlungen über Besitzstand, Ertrag, Bestands- und Betriebsart der Forsten“ hatte der Bundesrat folgende aufgestellt:

§ 1. Es kommt darauf an, für die gesamte Forstfläche Formular C V zu ermitteln:

- a) die Verteilung nach Besitzarten,
- b) den im letzten abgelaufenen Wirtschaftsjahre gewonnenen Ertrag an Holz, Eichentohe und Weidenruten,
- c) die Verteilung nach Bestandsarten (Holzarten),
- d) die Verteilung nach Betriebsart — unter Unterscheidung von Hochwald (mit Altersklassen, Käumden und Blößen und Plenterwald nach der Holzart, ferner von Mittelwald, Niederwald, Eichenschälwald und Weidenheger.

§ 2. Als Zeitpunkt, auf den sich die Erhebung bezieht, ist für die Nachweisung der Flächen nach Besitz-, Bestands- und Betriebsart der 1. Juni 1900 vorgeschrieben.

Da sich die Angaben über den Ertrag für jede einzelne Forstfläche auf das letzte Wirtschaftsjahr beziehen, das vor dem 1. Juni 1900 abschloß, so können sie für die gesamte Forstfläche eines Erhebungsbezirkes eine Anzahl verschiedener Zeiträume betreffen. Wo den Angaben keine rechnungsmäßigen Aufzeichnungen zugrunde gelegt werden können, sondern zu Schätzungen geschritten werden muß, sollen sich diese Schätzungen auf den Zeitraum vom 1. Juni 1899 bis 31. Mai 1900 beziehen.

§ 3. Die Organisation der Erhebungen wird sich zweckmäßig an die Besitzarten anlehnen.

§ 4. Für die Kronforsten und die Staats- und Staatsanteilsforsten wird die Anordnung der Ermittlungen und Aufstellung der Nachweise den betreffenden Zentralbehörden zu überlassen sein. Da die Angaben für die preussischen Provinzen, Bayern rechts und links des Rheins, für die anderen Staaten im ganzen zu liefern sind, so wird auch die Bildung der größeren forstlichen Erhebungsbezirke für die Kron-, Staats- und Staatsanteilsforsten in diesen Grenzen durchaus dem Ermessen jener Verwaltungen zu überlassen sein. Kron- und Staats- usw. Forsten, die außerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches liegen, sind hierbei außer Betracht zu lassen; solche, die in einem anderen Bundesstaate liegen, dort zur Nachweisung zu bringen.

§ 5. Für alle diejenigen Gemeindebezirke, in denen Kron-, Staats- oder Staatsanteilsforsten von größerem Umfange (mindestens 50 ha) sich befinden, werden der staatlichen oder landesherrlichen Forstverwaltung auch die Ermittlungen bezüglich der dort gelegenen Gemeinde-, Stiftungs-, Genossen- und Privatforsten zu übertragen sein.

§ 6. Für die übrigen Gemeinde-, Stiftungs-, Genossen- und Privatforsten werden die Gemeinden Ortsbezirke als Erhebungsbezirke dienen. Soweit dafür forstlich gebildete Beamte vorhanden sind, werden diese zur Mitwirkung bei den Erhebungen zu veranlassen sein. Soweit dies nicht möglich ist, werden andere Forstbeamte (insbesondere die Gemeindeforstbeamten) mit den Ermittlungen zu beauftragen sein. Wo in der Gemeinde kein Forstpersonal vorhanden ist, sollen die Gemeindevorstände zunächst rechtzeitig versuchen, einen staatlichen Forstbeamten aus der Nachbarschaft zugewiesen zu erhalten. Die Staatsforstverwaltung wird Anweisung geben, daß solchen Erfuchen tunlichst entsprochen werde. Ist auch dieser Weg nicht gangbar, so muß der Gemeindevorstand aus eigener Kenntnis und mit Hilfe hierzu geeigneter Gemeindeangehöriger bei Besichtigung der Forstbestände (auch mit Zuhilfenahme der Naturfanten) die nötigen Feststellungen machen.

§ 7. Bei den Kron-, Staats- und Staatsanteilsforsten dürfen überall die vorhandenen Aufzeichnungen genügende Hilfsmittel zur Ausfüllung aller Spalten der Formulare bieten. Für die Gemeindeforsten werden die vorhandenen Betriebs-Regulierungswerte, Inventar und Rechnungsbücher der Gemeinden (Gemeindeverbände Kreis- Provinzen) hinsichtlich der Betriebs- und Holzarten und des Ertrags vielfach genügende Anhaltspunkte für die vorgeschriebenen Feststellungen gewahren. Dasselbe ist von den Stiftungsforsten und den größeren Genossenstands- und Privatforsten anzunehmen.

Die Erhebungsbehörde (§§ 5 und 6) wird daher in erster Linie versuchen, für ihren Erhebungsbezirk von denjenigen größeren Besitzern, bei denen geordnete Anschreibungen und Aufzeichnungen zu vermuten sind, die Angaben durch Selbstausfüllung von Fragebogen zu erhalten. Diese Fragebogen mit vorgedruckter Anleitung der befragten Forstbesitzer werden den Erhebungsbehörden von der ihnen bezeichneten vorgelegten Stelle (Verlangzetteln, der die erforderliche Anzahl Exemplare angibt) zur Verfügung zu stellen sein.

Für diejenigen Forsten, über welche die Auskunft seitens der Besitzer nicht bis zum bestimmten Termine eingehet oder unvollständig ist oder verweigert wird, und für diejenigen, über welche die Besitzer nicht befragt wurden, werden Schätzungen hinsichtlich der Betriebs- und Holzart und des Ertrages auf Grund von Besichtigungen vorzunehmen sein.

§ 8. Die Behörden, welche die Zusammenstellung der Ergebnisse besorgen, werden darauf achten, daß beim Waldbestande der Gemeinden überall der Bestand an Kron- und Staats- usw. Forsten, über die von anderen Behörden berichtet wird, außer Rechnung bleibt.

§ 9. Die Einsendung der Nachweise an die statistischen Landesämter usw. wird bis zum 1. Oktober 1900 zu bewirken sein.

Für die Erhebung selbst hatte der Bundesrat u. a. folgende Anordnungen getroffen:

„Den Bundesregierungen bleibt es überlassen, die Bezirke zu bestimmen oder zu bilden, die als Einheiten für die Ausführung der Erhebungen über die Forsten als die zweckmäßigsten erscheinen. Sie werden die Mitwirkung der Organe der Forstverwaltung bei den Feststellungen auf Grund vorhandener Anschriften und bei den etwa erforderlichen Schätzungen des Ertrages in tunlichst weitem Umfange veranlassen. Die Übersichten sollen für Preußen nach Provinzen, für Bayern nach den beiden Teilen rechts und links des Rheins, für die anderen Staaten im ganzen dem kaiserlichen statistischen Amt gleichzeitig mit den Nachweisen über die landwirtschaftliche Bodenbenutzung bis zum 30. Juni 1901 eingereicht werden.“

Die Leitung der Erhebung und die erste Bearbeitung des Rohmaterials haben hiernach, wie es bei den agrarstatistischen Arbeiten des Reiches üblich ist, in der Hand der einzelstaatlichen Behörden gelegen. Diese sind dabei nun auf erhebliche Schwierigkeiten gestoßen.

Hierüber äußert sich das königliche Preussische Statistische Bureau in Bd. 168 der Preussischen Statistik wie folgt:

„Die Schwierigkeit der Ausbereitung der ausgefüllt zurückgekommenen Erhebungsblätter war nicht gering und veranlaßte viele Rückfragen. Schon die Feststellung, ob Nachweisungen über sämtliche Forsten und Holzungen eingegangen seien, war sehr zeitraubend; über manche Waldfläche fehlten sie, waren dagegen für andere doppelt und dreifach vorhanden. . . . Weiter waren oft die Angaben über die Größe der Waldflächen und ihre Eigentumsverhältnisse mit den bei der Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung gemachten nicht im Einklang zu bringen; namentlich die Frage nach dem Bestande war sehr unzulänglich beantwortet. Aber abgesehen hiervon darf auch nicht außer acht gelassen werden, daß die in den Erhebungsblättern verlangten Nachweise nicht leicht zu geben waren; es war die erste eingehende Erhebung über diesen Gegenstand.“

Über die großen Schwierigkeiten, die sich speziell auch in Sachsen jeder Flächenaufstellung und damit jeder der vom Reiche angeordneten Ermittlungen der Bodenbenutzung entgegenstellen, äußert sich das Statistische Landesamt selbst im 36. und 41. Jahrgange seiner Zeitschrift (1890 bzw. 1895) S. 86 bzw. 174. In meist wörtlichem Anschluß entnehme ich diesen Äußerungen folgendes:

Der Mangel an Nachweisen über die Ausdehnung der land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen war schon lange vorher beklagt und schmerzlich empfunden worden, ehe man an die Erhebung der Anbauflächen heranging.

Die erste 1878 vom Bundesrate über das ganze Deutsche Reich angeordnete Ermittlung der gesamten Bodenbenutzung brachte den Anfang einer Besserung; 1883 folgte die zweite, 1893 die dritte, 1900 die vierte Ermittlung der Bodenbenutzung.

Die Ergebnisse dieser Flächenerhebungen wurden nur im statistischen Jahrbuch veröffentlicht, und zwar lediglich für die Kreishauptmannschaftsbezirke und für das ganze Land.

Die bei allen diesen Aufnahmen erlangten Ergebnisse können aber die richtige Beurteilung nur dann finden, wenn man die Schwierigkeiten genügend berücksichtigt, die sich in Sachsen jeder Flächenerhebung gegenüberstellen.

Die Gesamtfläche, alle die Flächen der einzelnen Kulturarten, also auch des Waldes, sowie die unproduktiven Flächen, sind in Sachsen bei der Landesvermessung 1838/43 für jede einzelne Ortsflur im Lande genau festgestellt worden. Seitdem aber sind (bis 1895) nur in ca. $\frac{1}{3}$ der vorhandenen Ortsfluren Neu- oder Nachvermessungen vorgekommen, von denen nun aber auch schon wieder ein größerer Teil um viele Jahre zurückliegt. In den 60 bis 65 Jahren, welche in den einzelnen Orten des Landes seit der Landesvermessung verlossen sind, hat sich die Bevölkerung Sachsens um mehr als 100 Prozent vermehrt, haben sich die Verkehrsverhältnisse so einschneidend umgestaltet und die Industrie so mächtig entwickelt, daß nach und nach ganz bedeutende landwirtschaftliche Flächen unter den vielen neuerstandenen Häusern und Fabriken, unter den neuangelegten Eisenbahnen, Straßen, öffentlichen Plätzen usw. verloren gegangen sind, daß sich auch bedeutende Verschiebungen unter den einzelnen landwirtschaftlichen Flächen vollzogen haben müssen. Alle diese seit 1839/43 vorgekommenen Veränderungen im Jahre 1878, 1883, 1895 und 1900 noch nachzuweisen, mußte aber um so schwieriger sein, als in vielen Fluren Sachsens seit der Landesvermessung eine Neuvermessung der einzelnen Flächen nicht wieder stattgefunden hatte, und als die Landwirte, welche Kulturveränderungen vorgenommen, nicht verpflichtet gewesen waren, darüber Anzeige zu erstatten. Gegenwärtig läßt sich deshalb die Ausdehnung der verschiedenen Benutzungen unterliegenden Flächen für den größten Teil der Fluren im Lande überhaupt nur noch annähernd durch eine Schätzung feststellen, bei der nicht einmal die Flurbücher und Steuerkataster einen halbwegs sicheren Anhalt zu bieten vermögen, da in sehr vielen Fällen die einzelnen Parzellen noch mit demselben Kulturzustand verzeichnet sind, wie sie sich vor 60 bis 70 Jahren befunden haben.

Die Schätzung der Flächen wird aber für viele der Befragten um so schwieriger, als jetzt nur äußerst selten noch ortskundige Personen anzutreffen sind, die heute noch eine richtige Vorstellung von den vor vielen Jahren in ihren Fluren vorhandenen gewesenen Flächenverhältnissen besitzen und anzugeben vermögen, wo sich in der betreffenden Flur vor 60 bis 70 Jahren die Grenzen des Waldes usw. hingezogen haben. Die Ergebnisse dieser späteren Aufnahmen beruhen deshalb auf Schätzungen, denen nicht selten der sichere Anhalt gefehlt hat, zumal schon deshalb mehr summarisch verfahren werden mußte, da bei diesen Ermittlungen der Bodenbenutzung die Summe der Angaben die betreffende Flurfläche erbringen sollte.

Die von den Gemeindebehörden unter Zuziehung von ortskundigen landwirtschaftskundigen Personen zu machenden Angaben sind aber in sehr vielen Fällen schwer oder gar nicht kontrollierbar, da in Sachsen fast fortwährend Aus- und Zuführungen von einer Gemeindeflur zur anderen, sowie Landabtretungen vom Staate an die Gemeinden und umgekehrt vorkommen.

Man darf sich deshalb nicht wundern, wenn bisher das Ergebnis der Ermittlung der Bodenbenutzung immer etwas hinter der aus der Quadratmeterzahl des Landes sich ergebenden Fläche zurückgeblieben ist.

Anderere Gründe für diese verschiedene Anschreibung der Flächen sind noch folgende:

Zu den forstfiskalischen Flächen, die bei der Ermittlung der Bodenbenutzung voll mit erfaßt werden, gehören auch Flächen, die teils nur vorübergehend, teils auch dauernd als Feld oder Wiese genutzt werden.

Bei der vom Bundesrate angeordneten Aufnahme gehen die Befragten bei der Schätzung der Flächen gleich von der Gesamtfläche der Flur aus, weil ja die Summe ihrer Angaben die Gesamtfläche der betreffenden Flur erbringen soll. Sie ziehen deshalb zunächst von der vorgemerkten Flurfläche den Wald und die unproduktive Fläche ab und verteilen dann die so noch verbleibende landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Verhältnis auf die in der Flur angebauten Gewächse.

Im Königreich Sachsen entspricht dem als „Anlage 1“ öfters erwähnten, auf S. 3 wiedergegebenen Erhebungsformulare das „Formular B“. Aus demselben ist ohne weiteres die Stellung der Waldungen bzw. Forsten und Holzungen im Teile A bzw. C zu ersehen. Weiter wird aber auch u. a. daraus ersichtlich, daß die bodenstatistische Aufnahme nach Gemeindefluren bzw. Gutsbezirken zu erfolgen hatte. Es war also auch der nicht eremte forstfiskalische Besitz von jeder Gemeindeverwaltung in Summe nachzuweisen. Die ausführlicheren Angaben über die Verwendung dieses forstfiskalischen Areals wurden aber durch die Staatsforstbeamten selbst bewirkt.

Forstrevier

Forstbezirk

Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

- In dem umstehenden Formulare sind an den betreffenden Stellen die gewünschten Flächenangaben zu machen und dabei auch alle zu obengenannten Forstreviere gehörigen, aber in einzelnen Gemeindefluren gelegenen forstfiskalischen Flächen mit zu berücksichtigen. Wo die Stellen für die Zahleneintrag überdrückt sind, werden Flächenangaben nicht gewünscht.
- Alle innerhalb der fiskalischen Waldungen gelegenen, dem Fiskus gehörigen, **dauernd** als Acker oder Wieze benutzten Flächen (mit des Dankes der Forstbeamten, die an Landwirte zur Nütznutzung überlassenen Feld- und Wiesenflächen usw.), gleichviel, ob sie der Forstverwaltung unterstellt sind oder nicht, kommen **nicht** bei Ziffer V auf S. 4, sondern als Acker bei Ziffer I (S. 2 und 3) oder als Wieze bei Ziffer II (S. 4) in Ansatz. Entsprechend sind bei Ziffer III (S. 4) die Flächen mit einzurechnen, welche **dauernd lediglich** der Weidenutzung dienen. Dagegen sind der Weidenutzung dienliche **Räumen** räumlich d. h. weitläufig bestandene, mit nicht genügendem Holzbestande versehene **Flächen** und **Blöcke** nur soweit sie mit Land- oder Waldflächen, bei denen aber die Holzzucht beabsichtigt wird) den Forsten und Holzungen bei Ziffer V (S. 4) hinzuzurechnen. Letzteres gilt auch von denjenigen Blöcken, welche **vorübergehend** als Acker oder Wieze benutzt werden.
Wo Roggen, Hafer, Buchweizen und Kartoffeln als Nebennutzung in Forst- oder Feldwaldwirtschaft (Haubergen) angebaut werden, sind die bezüglichen Flächenangaben nicht auf S. 2 und 3, sondern auf S. 4 in der betreffenden Spalte bei Ziffer V zu machen.
- Zur **Gütung** verwendete Flächen, sowie **Obländerereien, Heideflächen** usw., deren Aufzucht zwar zweckmäßig sein würde, aber noch nicht in Angriff genommen worden ist, sind den Forsten und Holzungen **nicht** hinzuzurechnen, sondern unter Ziffer IIIb, bzw. unter Ziffer VIII (S. 4) mit einzurechnen, danach aber unter der Summe III Weiden und Gütionen, bzw. unter der bei Ziffer VIII für Ob- und Unland eingestellten Gesamtfläche an der betreffenden Stelle nochmals gesondert aufzuführen.
- Die Flächen sind überall nach Hektaren und Aren anzugeben.
- Der Anbau einer Frucht ist unter „Hauptfrucht“ in Spalte 2 auf S. 2 und 3 einzutragen, wenn dieselbe für sich allein angebaut wird, wie z. B. Weizen, Kartoffeln, Klee oder Klee gras im zweiten Jahre.
Wenn dagegen im Erhebungsjahre mehrere der einzeln genannten Feldfrüchte hintereinander oder nebeneinander auf derselben Fläche abgeerntet werden, so sind dieselben je nach der Stellung als Hauptfrucht oder als Neben-, Vor-, Nach- oder Stoppelfrucht in der dafür vorgeschriebenen Spalte gesondert zu verzeichnen. Welche von zwei nebeneinanderstehenden oder aufeinanderfolgenden Früchten die Hauptfrucht ist, entscheidet überall die überwiegende Wichtigkeit. Unter Nach- oder Stoppelfrüchten sind diejenigen Früchte zu verstehen, welche, wie z. B. Stoppelrüben, Stoppelsaat, auf eine im Erhebungsjahre gewonnene Hauptfrucht folgen und noch in demselben Jahre abgeerntet werden. Dagegen sind die im Erhebungsjahre ausgesäten, aber erst im darauffolgenden Jahre zum vollen Ertrag kommenden Früchte (wie z. B. im Erhebungsjahre in die Halmfrucht gesäter Stoppelflee, den Nachfrüchten nicht hinzuzurechnen.
- Wenn auf einer Feldfläche eine Doppelbestellung stattgefunden hat, weil die eingesäte Frucht z. B. durch Frost, Mäuse, Hagel u. dgl. zerstört wurde, so ist darüber an der betreffenden Stelle in Spalte 4 bzw. 5 der S. 2 und 3 eine Bemerkung einzustellen.
- Für die Feststellung des Anbaues der Hauptfrüchte erscheint die Mitte des Monats Juni die geeignete Zeit. Es wird daher zu dieser Zeit die **Notierung des Befundes** stattzufinden haben. Nach der Getreidernte, am besten wohl zu Anfang des Monats September, ist durch die Erheber unter Revision der im Juni geschehenen Aufzeichnungen die Eintragung der Nach- und Stoppelfrüchte vorzunehmen.
- Damit die zu dem obigen Forstreviere gehörigen, aber in den einzelnen Gemeindefluren zerstreut umherliegenden forstfiskalischen Flächen nicht übersehen werden noch der Gesamtfläche der betreffenden Amtshauptmannschaft hinzugerechnet werden können, ist es nötig, daß alle die Gemeindefluren, in welchen Flächen des obengenannten Forstrevieres gelegen sind, hier am Fuße dieser Seite sub A mit den betreffenden forstfiskalischen Flächen einzeln aufgeführt werden.
- Die ausgefüllten Formulare sind spätestens bis zum 15. September laufenden Jahres an das königliche Finanzministerium einzuliefern.

A.

Von der im Jahre 1900 zu obengenanntem Forstreviere gehörigen Fläche lagen:				Von der im Jahre 1900 zu obengenanntem Forstreviere gehörigen Fläche lagen:			
in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Amtshauptmann- schaft	Hektar	Ar	in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Amtshauptmann- schaft	Hektar	Ar

Im Forstreviere sind I. auf Acker- und Gartenländereien mit nachstehenden Früchten		im Sommer des Jahres 1900 angebaut worden:				Bemerkungen
		als Hauptfrucht oder Hauptnutzung des Jahres		als Nebennutzung (Neben-, Neb-, Nach- od Stoppelfrucht) des Jahres		
		Hektar	Ar	Hektar	Ar	
		1.	2.	3.	4.	
a) Getreide und Hülsenfrüchte.						
1. Weizen	{ Winter- Sommer-					
2. Spelz und Emmer	{ Winter- Sommer-					
3. Einhorn	{ Winter- Sommer-					
4. Roggen	{ Winter- Sommer-					
5. Gerste	{ Winter- Sommer-					
6. Hafer						
7. Buchweizen (Heidekorn)						
8. Hirse						
9. Mais	{ zur Grünfutttergewinnung zur Körnergewinnung					
10. Erbsen					*	*) Davon zum Unterspflügen Hektar Ar
11. Linfen						
12. Bohnen	{ feldmäßig gebaute Speisebohnen Ackerbohnen (Zaubohnen).				*	Hektar Ar
13. Wicken	{ zur Grünfutttergewinnung (auch Heu) zur Körnergewinnung				*	Hektar Ar
14. Lupinen	{ zum Unterspflügen zu Futter (nicht zum Drusch) zum Drusch					
15. Menggetreide (zwei oder mehrere Getreidearten in vermischtem Anbau)	{ Winter- Sommer-					
16. Mischfrucht (Getreide und Hülsen- frucht, Widfütter)	{ zur Grünfutttergewinnung zur Körnergewinnung					
17. Zwei oder mehrere Hülsen- früchte im Gemenge	{ zum Unterspflügen zu Futter (nicht zum Drusch) zum Drusch					
18. Nicht besonders genannte Arten von Getreide und Hülsenfrüchten						
Summe Ia. Getreide und Hülsenfrüchte						
b) Hackfrüchte und Gemüse.						
1. Kartoffeln						
2. Topinambur						
3. Zucker- und Runkelrüben	{ zur Zuckerrübenfabrikation als Futterrüben					
	Zuckerrüben zur Samengewinnung					
	Futter-(Runkel) Rüben zur Samengewinnung					
4. Möhren (Wurzeln)						
5. Weiße (Wasser-, Stoppel-) Rüben						
6. Kohlrüben (Wurden, Steckrüben)						
7. Kraut und Feldkohl						
8. Andere feldmäßig angebaute Hackfrüchte und Gemüse,						
	{ a) Zwiebeln					
	{ b) Gurken					
	{ c) Meerrettich					
	{ d) Spargel					
	{ e) Blumenkohl					
	{ f)					
	{ g)					
	{ h) Alle sonstigen Gemüse zusammengefaßt					
von denen die nebenstehend nicht genannten, aber in größerer Aus- dehnung angebauten, unter f u g mit Namen besonders aufzuführen, alle anderen weniger wichtigen da- gegen mit ihrer Anbaufläche zu- sammengesetzt unter h als sonstige Gemüse anzugeben sind.						
Summe Ib. Hackfrüchte und Gemüse						

Ländereien im Sommer des Jahres 1900.

Im Forstreviere sind I. auf Acker- und Gartenländereien mit nachstehenden Früchten	im Sommer des Jahres 1900 angebaut worden:				Bemerkungen
	als Hauptfrucht oder Hauptnutzung des Jahres		als Nebennutzung (Neben-Ver. Nach- od Stoppelfrucht) des Jahres		
	Hektar	Ar	Hektar	Ar	
1.	2.	3.	4.	5.	1.
c) Handelsgewächse.					
1. Raps, Rübsen, Awehl, Bienenw.					} Winter- Sommer-
2. Leindotter					
3. Mohn					
4. Senf					} zum Unterpflügen zur Grünfuttergewinnung zur Körnergewinnung
5. Flachz (Lein)					
6. Hanf					
7. Tabak					
8. Hopfen					
davon { neuangelegt im Jahre 1899 Hektar . . . Ar					
neuangelegt im Jahre 1900 Hektar . . . Ar					
9. Bichorien					
10. Weberkarden (Kardendisteln)					
11. Kümmel					
12. Andere feldmäßig angebaute Handelsgewächse, von denen die nebenstehend nicht genannten, aber in größerer Ausdehnung angebauten, unter c und d mit Namen besonders auf- zuführen, alle anderen weniger wichtigen dagegen mit ihren Anbauflächen zusammen- gefaßt unter e als sonstige Handelsgewächse anzugeben sind.					} a) Römische Kamille. b) Angelika. c) d) e) Alle sonstigen Handels- gewächse zusammengefaßt
a) Römische Kamille					
b) Angelika					
c)					
d)					
e) Alle sonstigen Handels- gewächse zusammengefaßt					
Summe Ie. Handelsgewächse					
				Davon zur Samengewinnung	Bemerkungen
				Hektar Ar	
				4.	5.
d) Futterpflanzen.					
1. Klee aller Art					
2. Luzerne					
3. Eiparsette					
4. Klee, Luzerne, Eiparsette — zwei oder mehrere von ihnen im ge- mischten Anbau					*) Davon zum Unterpflügen Hektar Ar Hektar Ar
5. Serradella					
6. Spörgel (Kndrich, Knehl)					
7. Andere rein und feldmäßig angebauten Grasarten { a) Timotheegras b) Raygras c) Wiesenrispengras d) Knaulgras					
8. Andere Grasart aller Art (einschließlich Klee-Gras, Grasgemisch) zusammengefaßt					
Summe Id. Futterpflanzen					
e) Brache					
(nicht bestellte, im Sommer des Ausnahmejahres zur Brache beackerte Felder)					
f) Ackerweide					
(im Sommer des Ausnahmejahres unbeackert liegende, zur Weide benutzte Felder)					
g) Haus- und Obgärten (einschließlich Baumschulen und private Parkanlagen)					
und gartenmäßig angebautes Feld, bei dem die den einzelnen Früchten eingeräumte Fläche wegen zu starker Ver- mischung der Kultur nicht einzeln nachweisbar ist.					
Wiederholung der Summen Ia—g:					
Ia. Getreide und Hülsenfrüchte					
Ib. Hackfrüchte und Gemüse					
Ic. Handelsgewächse					
Id. Futterpflanzen					
Ie. Brache					
If. Ackerweide					
Ig. Haus- und Obgärten					
Gesamtsumme I. Acker- und Gartenländereien					

C. Übersicht der gesamten Bodenbenutzung im Sommer des Jahres 1900.

Im Forstreviere sind an 1.	im Sommer des Jahres 1900 angetroffen worden: Hektar | Ar 2.	Bemerkungen 3.
I. Acker- und Gartenländereien		
(wie Gesamtsumme I in Spalte 2 auf S. 3)		
II. Wiesen		
(ausschließlich oder vorwiegend zur Heugewinnung benutztes Grasland), und zwar:		
a) Wiesen, welche einmal gemäht werden		
b) Wiesen, welche zweimal gemäht werden		
c) Wiesen, welche dreimal und öfter gemäht werden		
Summe II. Wiesen		
III. Weiden		
(ausschließlich oder vorwiegend durch Weidegang benutztes Grasland) und Hutungen, und zwar:		
a) reiche Weiden, welche im Durchschnitt der Jahre mindestens 15 Doppelzentner (zu 100 Kilogramm) Heutweidewert oder mindestens 1 Kuhweide auf dem Hektar ergeben		
b) geringe Weiden und Hutungen		
Summe III. Weiden und Hutungen		
davon zur Aufforstung geeignet		
IV. Weinberge (auch Weingärten), und zwar:		
a) im Ertrage stehende		
b) nicht im Ertrage stehende		
Summe IV. Weinberge (auch Weingärten)		
V. Forsten und Holzungen.		
Zur Holzzucht benutzte Flächen, einschließlich der Räumden und Blößen*), aber ausschließlich der öffentlichen und privaten Park- anlagen und der Baumschulen		
Davon waren im Sommer des Aufnahmejahres vorübergehend zu landwirtschaftlicher Nutzung oder in Feldwaldwirtschaft (Hau- bergen) bestellt:		
mit Getreide, Kartoffeln usw.		
VI. Gewässer, und zwar:		
a) Teiche		
b) Wasserläufe (Flüsse, Bäche, Kanäle, Mühlgräben)		
Summe VI. Gewässer		
VII. Steinbrüche, Sand-, Lehm- und Tongruben, Torfstiche, Mergel-, Stein- und Braunkohlengruben,		
soweit sie nicht den Forsten zugerechnet worden sind		
VIII. Od- und Anland		
keiner Benutzung fähige Fläche, als: Stein-, Kieselhorste, Galdenstürze, sterile Sand- horste, Felsen usw.),		
soweit dieselben nicht den Forsten zugerechnet worden sind		
Davon zur Aufforstung geeignet		
Hektar		Ar.
IX. Zu öffentlichen Zwecken bestimmte Flächen,		
als Wege, Straßen, Eisenbahnen, öffentliche Plätze, Kirchhöfe, Exerzierplätze usw.		
X. Gebäude und Hofräume		
Gesamtfläche des Forstrevieres		

(Wohnort des Revierverwalters) , den 1900.

Unterschrift des Revierverwalters:

*) Siehe auch Punkt 2 der auf S. 1 vorgegedruckten Bestimmungen

Anleitung

zur

Feststellung der bei der Ermittlung der Bodenbenutzung geforderten Angaben.

§ 1.

Die Ermittlung der Bodenbenutzung soll Aufschluß über die Benutzung der Gesamtfläche des Landes erbringen und hat sich deshalb nicht nur über alle produktiven, sondern auch auf alle unproduktiven Flächen und auf die Flächen der Gewässer zu erstrecken. Was im allgemeinen bei der Feststellung der geforderten Angaben zu beachten ist.

Über die Benutzung der zu den Staatsforsten gehörigen Flächen und somit auch über die in den einzelnen Gemeindefluren zerstreut umherliegenden forstfiskalischen Parzellen haben die Staatsforstbehörden die näheren Angaben zu machen. Die Gemeindebehörden haben deshalb nur die Gesamtfläche des in ihrer Flur gelegenen forstfiskalischen Grund und Bodens auf Seite 4 des Erhebungsformulars unter der Summe der bei den Ziffern I bis X aufzuführenden Flächen einzustellen und die am Fuße der Seite 1 des Erhebungsformulars bezüglich des forstfiskalischen Arealis gestellten besonderen Fragen zu beantworten. Alle übrigen in der Ortsflur vorhandenen Flächen sind aber auf den Seiten 2 und 3, beziehentlich auf Seite 4 des Erhebungsformulars an den betreffenden Stellen zur Nachweisung zu bringen, so daß die Summe derselben nach Hinzurechnung der unmittelbar darunter etwa einzustellenden forstfiskalischen Flächen die wirklich vorhandene und auf Seite 1 des Fragebogens unter A vor Augen geführte Gesamtfläche der Ortsflur ergibt.

Von den auf Seite 1 des Erhebungsformulars unter A vorgeführten, dem betreffenden Flurbuche entnommenen Flächen kann aber nur die Gesamtfläche der Flur als bindend für die Befragten angesehen werden. Für die übrigen der dort angegebenen Flächen liegt das Vermessungsergebnis meist viel zu weit zurück, um auch jetzt noch einen ganz sicheren Anhalt für die Ermittlung der Bodenbenutzung bieten zu können.

In allen denjenigen Fluren, in welchen Neuvermessungen der einzelnen Kulturarten (des Waldes, des Feldes, der Wiesen usw.) und der unproduktiven Flächen (der Flächen der Gebäude und Hofräume, der Wege, Gewässer usw.) seit längerer Zeit nicht vorgenommen worden sind und überall da, wo die Flurbücher nur über die frühere, schon längst nicht mehr zutreffende Ausdehnung der einzelnen, verschiedener Benutzung unterliegenden Flächen Aufschluß zu geben vermögen, werden daher die zur Beantwortung der Fragen herangezogenen Orts- und Land-, beziehentlich auch Forstwirtschaftskundigen gut tun, die ganze Ortsflur mit dem Flurbuche und der Flurkarte in der Hand zu begehen, um sich die seit der letzten Vermessung vorgekommenen Veränderungen in der Verwendung des Bodens durch Vergleich der früheren und der gegenwärtigen Verhältnisse vor Augen zu führen, und um sich die für die Feststellung der einzelnen Flächen nötigen Notizen an Ort und Stelle machen zu können.

Da aber in sehr vielen Orten nur die ältesten der vorhandenen Landwirte sich heute noch ein Bild davon zu machen vermögen, wo vielleicht vor 30 oder 40 Jahren Wald, Feld, Wiese, Weide usw. in ihrer Flur gegeneinander abgrenzten, und wieviel und welche Flächen seit der letzten Flurvermessung der Landwirtschaft durch Ausbreitung der Wohngebäude und Fabriken, der Haus- und Hofräume, durch Anlage von Bahnhöfen, Bahndämmen, Wegen, Friedhöfen, Exercierplätzen usw. oder durch Vergrößerung der Steinbrüche, Sandgruben, Halbenstürze und dergleichen mehr entzogen worden sind, so empfiehlt es sich, überall da, wo die letzte Flurvermessung vor vielen Jahren stattgefunden, auch die ältesten der Landwirte bei der Begehung der Flur und zur Feststellung der Flächen mit heranzuziehen. Wenn bei den bisher vorgenommenen Ermittlungen der Bodenbenutzung vielerorts der Ausbreitung der Städte und Fabrikorte, den Neuanlagen und der Vergrößerung der Bahnhöfe, der Bahn- und Wegestrecken seitens der Befragten nicht genügend Rechnung getragen und dadurch die produktive Fläche nicht der Wirklichkeit entsprechend angegeben worden ist, wenn auch der Wald und die Weide, namentlich aber die Weinberge hier und dort mit viel zu großen Flächen zur Nachweisung gekommen sind, so ist dies hauptsächlich mit darauf zurückzuführen, daß sich die Befragten damals zu sehr an die auf Seite 1 des Fragebogens niedergelegten und veralteten Flächenachweise gehalten und sich nicht an Ort und Stelle von den vorgekommenen Kulturveränderungen und von der gegenwärtigen Verwendung des Bodens überzeugt haben.

Die hier vorgeschlagene eingehendere Besichtigung der Flur, mit dem Flurbuche und der Flurkarte in der Hand, kann übrigens für die betreffende Gemeinde, auch in anderer Hinsicht, leicht von größerem Nutzen werden und empfiehlt sich um so mehr, als sich die Ermittlung der Bodenbenutzung künftig, laut Bundesratsbeschlusses, aller 10 Jahre wiederholen soll.

Bei der Feststellung der einzelnen in das Erhebungsformular einzustellenden Flächen ist vor allem auch darauf zu achten, daß außerhalb der Flur gelegene, von den Ortseinwohnern bewirtschaftete Flächen nicht mit in Ansatz kommen, daß dagegen aber alle zu der Flur gehörigen, von auswärts wohnenden Landwirten bewirtschaftete Grundstücke mit zur Aufnahme gelangen.

Die Flächen sind überall nur nach Hektaren und Aren (1 Hektar = 1⁶/₁₀ alten sächsischen Akern) und nicht etwa nach alten sächsischen Akern und Quadratrueten oder nach Scheffeln anzugeben. Bei der Umrechnung der alten sächsischen Aker in Hektar können deshalb:

	9 alte sächsische Aker gleich	5 Hektar
18	=	10
27	=	15
54	=	30

gerechnet werden.

§ 2.

Ermittelung der auf Seite 1 des Erhebungsformulares geforderten Flächenangaben.

Die erste Aufstellung der Flächen geschieht am besten auf einem besonderen Bogen Papier, und zwar ist dabei mit den in Spalte 2 auf Seite 4 des Erhebungsformulares bei den Ziffern I bis X geforderten Flächensummen zu beginnen und zunächst die dem Acker- und Gartenlande, den Wiesen, den Weiden usw. überhaupt eingeräumte Fläche auf Grund der Ergebnisse der Flurbefichtigung und unter Berücksichtigung der seit der letzten Flurvermessung vorgekommenen Veränderungen zu ermitteln. Erst dann, wenn die Summe dieser Flächen nach Hinzurechnung der etwa im Flurbuche verzeichneten forstwirtschaftlichen Flächen die wirklich vorhandene Gesamtfläche der Flur ergeben hat, und erst dann, wenn die zugezogenen Landbesitzer auch Forstwirtschaftskundigen die Überzeugung gewonnen haben, daß das aus den einzelnen Zahlen sich ergebende Flächenverhältnis wenigstens annähernd den tatsächlichen Verhältnissen entspricht, sind die Flächen der einzelnen Kulturarten nach den im Erhebungsformulare auf Seite 4 getroffenen Unterscheidungen (die Wiesen nach ein-, zwei-, drei- und mehrschürigen, die Weiden nach reichen und armen, die Weinberge nach im Ertrag stehenden und nicht im Ertrag stehenden, die Gewässer nach Teichen und Wasserläufen) noch weiter auseinander zu halten.

Nur da, wo Vermessungsergebnisse aus allerneuester Zeit vorliegen, dürfen die Flächen der einzelnen Kulturarten und die unproduktiven Flächen aus den Flurbüchern entnommen oder aus den Besitzstandsverzeichnis der einzelnen Besitzer zusammenggezogen und ohne weiteres in das Erhebungsformular übertragen werden.

§ 3.

Ermittelung der auf Seite 2 und 3 des Erhebungsformulares geforderten Flächenangaben.

Teilen sich nur wenige Landwirte in die Bewirtschaftung des in der Flur vorhandenen Acker- und Gartenlandes und ist die Ausdehnung desselben erst in neuester Zeit durch Vermessung festgestellt worden, so können die den einzelnen Feldfrüchten, der Brache, der Ackerweide und den Haus- und Obstgärten in der Flur eingeräumten Flächen auch durch Umfrage von Hof zu Hof festgestellt werden. Die dabei erlangten Einzelangaben dürfen aber von den Gemeindebehörden und zugezogenen Landwirtschaftskundigen nur dann als richtig angesehen werden, wenn die Summe derselben die wirklich vorhandene Fläche an Acker- und Gartenland ergibt.

Zu den weitaus meisten Fällen und überall da, wo die Umfrage von Hof zu Hof undurchführbar erscheint und die Feststellung der einzelnen Flächen nur schätzungsweise vorgenommen werden kann, müssen die ortsüblichen Fruchtfolgen und Wirtschaftsweisen den Anhalt für die Ermittlung der Anbauflächen bieten. Es wird deshalb auch immer wesentlich mit darauf ankommen, ob die Wirtschaftsweise der Landwirte im Orte eine gleichartige oder eine sehr verschiedenartige ist.

Sind in der Flur besondere Verschiedenheiten in bezug auf die Ausnutzung des Acker- und Gartenlandes nicht wahrzunehmen, so sind einige Landwirte nach den Flächen zu befragen, welche sie den einzelnen Feldfrüchten (unter Ia bis Id), der Ackerweide (Ie), dem Brachland (If) und den Haus- und Obstgärten (Ig) eingeräumt haben. Nach dem sich dabei ergebenden Flächenverhältnis ist sodann die für Acker- und Gartenländereien überhaupt gefundene Fläche zu verteilen und an den betreffenden Stellen des Erhebungsformulares einzustellen.

Sind dagegen in der Flur sehr verschieden große Betriebe vorhanden, in denen eine ganz verschiedene Wirtschaftsweise üblich ist, oder bedingt die Verschiedenartigkeit des Bodens, die Lage der Grundstücke und dergleichen, daß ein erheblicher Teil der Flur nach anderer Fruchtfolge bewirtschaftet wird, so empfiehlt es sich, das gesamte vorhandene Acker- und Gartenland nach den darauf eingehaltenen verschiedenen Wirtschaftsweisen und Fruchtfolgen auseinander zu halten, die den einzelnen Feldfrüchten in den so gefundenen Flurteilen eingeräumten Flächen zunächst getrennt festzustellen und dann erst für die ganze Flur aufzurechnen.

Angenommen, von einer Flur, welche 273 ha Acker- und Gartenländereien aufzuweisen hat, entfielen auf das vorhandene Rittergut 160 ha, auf bäuerlichen Besitz 83 ha und auf Kleinbetriebe (Häusler und Gartennahrungen) 30 ha, und die Rittergutsfelder würden nach einer anderen Fruchtfolge als die Bauernfelder und diese wieder in ganz anderer Weise als die Häuslerfelder bewirtschaftet, so würden die drei verschiedenen Wirtschaftsweisen zu berücksichtigen und die den einzelnen Früchten in den Ritterguts-, Bauern- und Häuslerfeldern zugewiesenen Flächen nach den in diesen Betrieben vorhandenen verschiedenen Flächenverhältnissen getrennt, und zwar, wie folgt, zu berechnen sein.

Zu Jahre 1900 sind angebaut worden

an:	auf 160 ha Rittergutsfeld	auf 83 ha Bauernfeld	auf 30 ha Häuslerfeld	auf 273 ha Acker- und Gartenland überhaupt
	ha	ha	ha	ha
Weizen { Winter-	36	2	—	38
{ Sommer-	—	1	—	1
Roggen { Winter-	18	22	15	55
{ Sommer-	—	—	2	2
Gerste { Winter-	—	—	—	—
{ Sommer-	10	4	1	15
Hafer	25	18	2	45
	usw.	usw.	usw.	usw.
	usw.	usw.	usw.	usw.
	wie im Erhebungsformulare bis zu Haus- und Obstgärten			

Summe wie oben: 160 ha 83 ha 30 ha 273 ha.

In ganz gleicher Weise würde zu verfahren sein, wenn z. B. die in der Flur vorhandenen Acker- und Gartenländereien zum Teil aus tiefgründigem Lehmboden, zum anderen Teile aber aus ganz flachgründigem steinigem Bergboden beständen und deshalb nach verschiedenen Fruchtfolgen bewirtschaftet würden. Es würde dann die gesamte Feldfläche nach Lehmboden und steinigem Bergboden, wie oben das Ritterguts-, Bauern- und Häuslerfeld, auseinander zu halten und für jeden Teil derselben die den einzelnen Früchten eingeräumte Anbaufläche zu ermitteln und danach erst die den verschiedenen Früchten in der Ortsflur zugewiesene Fläche zu berechnen sein.

Sind so die Flächen für alle in der Flur angebauten Gewächse, für das gesamte Acker- und Gartenland, für die Wiesen, Weiden usw. festgestellt worden und haben sich die Befragten davon überzeugt, daß die Summe derselben nach Hinzurechnung der etwa vorhandenen forstwirtschaftlichen Flächen die wirklich vorhandene Gesamtfläche ergibt, so kann die Eintragung der einzelnen Zahlen mit Bemerkungen an den betreffenden Stellen des Erhebungsformulars bewirkt werden. Den Gemeindebehörden wird dabei noch besonders angeraten, beide ihnen zugehende Erhebungsformulare ganz übereinstimmend auszufüllen und das eine davon den Ortsakten einzuverleiben, damit sie in die Lage versetzt werden, bei künftigen Erhebungen das letzte Erhebungsergebnis einsehen und mit Hilfe desselben die seitdem vorgekommenen Flächenveränderungen um so leichter und schneller nachweisen zu können.

§ 4.

Insofern das Ackerland während des Erhebungsjahres noch einer Nebennutzung unterliegt, indem auf demselben außer der Hauptfrucht auch Vor-, Neben-, Nach- oder Stoppelfrucht angebaut und noch im Jahre 1900 abgeerntet wird, sind die der Nebennutzung eingeräumten Flächen in der Spalte 3 der Seiten 2 und 3 des Erhebungsformulars einzustellen.

Ermittlung der der Nebennutzung eingeräumten Flächen.

Als Vorfrüchte gelten nur solche Früchte, welche im Jahre 1900 geerntet wurden, bevor die in demselben Jahre zur Aberntung kommende Hauptfrucht angebaut worden ist.

Als Nach- und Stoppelfrüchte sind diejenigen Früchte zu verstehen, welche wie Stoppelfrüben, Stoppelsaat (z. B. in das im Jahre 1900 abgeerntete Roggenfeld gesät, zur Grünfütterung angebaute Mischfrucht) auf eine im Jahre 1900 abgeerntete Hauptfrucht folgen oder wie beispielsweise Lupinen, Terradella usw. in dieselbe eingesät und noch in demselben Jahre abgeerntet, beziehungsweise abgeweidet und untergepflügt werden. Nicht zu den Nach- und Stoppelfrüchten zu rechnen sind die erst im Jahre 1901 Ertrag liefernden Früchte (z. B. im Herbst 1900 angeäter Raps, Winterweizen, Winterroggen usw. oder im Frühjahr 1900 unter Halnfrucht eingesäter Stoppelflee), ebensowenig der zweite Schnitt der Futterpflanzen. Die Fläche der in das im Jahre 1900 abgeerntete Roggenfeld zur Grünfütterung eingesäten Mischfrucht würde beispielsweise auf Seite 2 des Erhebungsformulars bei Ia 16 in Spalte 3 anzugeben sein.

Wenn dagegen Roggen, Hafer, Buchweizen und Kartoffeln als Nebennutzung in Forst- oder in Feldwaldwirtschaft (Haubergen) angebaut werden, so sind die bezüglichen Flächenangaben nicht auf Seite 2 und 3, sondern auf Seite 4 des Erhebungsformulars in der betreffenden Spalte unter Ziffer V „Forsten und Holzungen“ zu machen.

Werden zwischen einer feldmäßig angebauten Frucht nur vereinzelt noch Pflanzen oder Pflanzenreihen einer anderen Frucht angebaut (z. B. auf dem Kartoffelfelde einzelne Maispflanzen oder einzelne Reihen Kürbisse und dergleichen), so ist die Flächenangabe nur für die entschieden wichtigere Frucht zu machen, die andere also nicht besonders als Nebenfrucht zu berücksichtigen.

Die von den unter Id 1—7 aufgeführten Futterpflanzen (Klee, Luzerne, Timotheegras, Raygras usw.) zur Samengewinnung benutzte Fläche, gleichviel ob der erste, zweite oder ein späterer Schnitt dazu ansersehen wurde, ist noch besonders, und zwar auf Seite 3 des Erhebungsformulars bei Id „Futterpflanzen“ in Spalte 4 nachzuweisen.

§ 5.

Die Begehung und eingehendere Besichtigung der Flur und die Ermittlung des Umfangs der Hauptnutzung des Zeitpunkt, zu welchem die Acker- und Gartenlandes (der der Hauptfrucht eingeräumten Flächen), des Umfangs der einzelnen Kulturarten der Wiesen, Weiden, Weinberge usw.) und der unproduktiven Flächen (der Gebäude und Hofräume, Wege usw.) ist gegen Mitte des Monats Juni vorzunehmen.

Die Ermittlung der Nebennutzung des Ackerlandes (der Vor-, Neben-, Nach- und Stoppelfrüchte) und die Feststellung derjenigen Flächen, auf welchen die Futterpflanzen der Samengewinnung wegen stehen geblieben sind, wird in der Regel im Anfang des Monats September stattzufinden haben.

Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

(1. Seite.)

Orts-(Gemeinde-)Flur: Amtshauptmannschaft:
 bzw.
 Ritter- oder Kammergutsflur: Erhebungsbezirk N°:

Ergänzungsformular (I)

den Besitzstand, die Betriebsart und die Holzart der **nichtfiskalischen** Forsten und Holzungen betreffend.

Anleitung zur Ausfüllung des Ergänzungsformulars (I).

1. Die auf S. 4 des Erhebungsformulars für die Ermittlung der Bodenbenutzung unter CV für die obengenannte Flur nachgewiesene Gesamtfläche der **nichtfiskalischen** Forsten und Holzungen ist im umstehenden Formulare dem Besitzstande und der anstehenden Holzart nach auch noch getrennt aufzuführen.
2. Dabei empfiehlt es sich aber, die in obengenannter Flur vorhandene Gesamtfläche der nichtfiskalischen Waldungen zunächst nach den in Spalte 1 des umstehenden Formulars aufgeführten verschiedenen Arten des Besitzstandes auseinanderzuhalten und die dabei gewonnenen einzelnen Flächen in Spalte 2 auf der betreffenden Querlinie vorzutragen. Nachdem so die nichtfiskalischen Flächen ihrem Besitzstande nach in Spalte 2 einzeln aufgeführt sind und die Addition derselben die auf S. 4 des Erhebungsformulars unter CV nachgewiesene Gesamtfläche der **nichtfiskalischen** Forsten und Holzungen ergibt, erst dann sind die in Spalte 2 eingestellten Flächen ihrem Holzstande nach noch weiter auf die Spalten 3 bis 20 des umstehenden Formulars zu verteilen.
 Dabei ist namentlich darauf zu achten, daß die Addition der in den Spalten 3 bis 20 auf einer Querlinie eingestellten Flächen immer die auf derselben Querlinie in Spalte 2 aufgeführte Fläche ergeben muß.
3. Der Besitzstand, die Betriebsart und die Holzart sind in dem umstehenden Formulare nach dem Befunde vom **1. Juni 1900** anzugeben.
4. Bei der Verteilung der gesamten **nichtfiskalischen** Waldfläche nach der Art des Besitzstandes (Spalte 2 auf S. 2) sind zu rechnen zu den:

Kronforsten: die landesherrlichen Kronfideikommiß-, Schatull- und landesherrlichen Privatforsten;

Gemeindeforsten: die Forsten der politischen Gemeinden und Gemeindeverbände, sowie der anderen politischen Bezirke;

Stiftungsforsten: die Forsten der Kirchen und Schulen, der Kirchen- und Schulgemeinden, der Klöster, der milden Stiftungen, Wohltätigkeitsanstalten usw.;

Genossenforsten, und zwar:

a) deutschrechtlichen Waldgenossenschaften: die Waldungen von Marktgenossenschaften, Märkerschaften, Erbgengenossenschaften, Realgemeinden, Altgemeinden, Nutzungsgemeinden, Haubergsgenossenschaften, Gehöferschaften, ferner Interessenforsten und Halben-Gebrauchswaldungen;

b) neueren Waldgenossenschaften: die anderen gesetzlich gebildeten Genossenschaften (Verbände mit körperschaftlicher Verfassung unter einem Vorstande) mit Gemeinschaft des Waldeigentums oder der Waldwirtschaft.

Nicht zu den Genossenwaldungen gehören gemeinschaftliche Privatforsten, bei denen die Gemeinschaft durch ein rein privatrechtliches Verhältnis (Erbchaft, Familienfideikommiß, Vertrag) entstanden ist.

Privatforsten, und zwar:

a) zu den fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten, Fideikommißforsten;

b) alle anderen Privatforsten.

Orts- (Gemeinde-) Flur:
bzw.

(2. und 3. Seite.)

Amtshauptmannschaft:

Ritter- oder Kammergutflur:

Erhebungsbezirk N°:

Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

Ergänzungsformular (I), den Besitzstand, die Betriebsart und die Holzart der nichtfiskalischen Waldungen betreffend.

Von der in der obengenannten Flur vorhandenen und bei der Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung auf S. 4
unter CV des Erhebungsformulars nachgewiesenen Gesamtfläche der nichtfiskalischen Forsten und Holzungen
(Gemischte Bestände sind der vorherrschenden Holzart zugerechnet)

Arten des Besitzstandes	gehört zu den hier in Spalte 1 ge- nannten Forsten	waren Laubholz, und zwar:										waren Nadelholz, und zwar:							
		Niederwald			Mittel- wald	Plenterwald**)			Hochwald			Plenterwald**)				Hochwald			
		Eichen- schäl- wald	Wei- den- heger	Sonstiger Stoc- aus- schlag ohne oder mit sehr wenigen Ober- bäumen	Stoc- aus- schlag mit sehr vielen Ober- bäumen	Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Espen)	Buchen und sonstiges Laub- holz	Birken, Erlen, Alpen (Espen)	Buchen und sonstiges Laub- holz	Nieferrn Tannen	Lär- chen	Fichten (Rot- tannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Nieferrn (Föh- ren)	Lär- chen	Kiefer tannen	Kiefer tannen	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
1. Kronforsten (die landesherrlichen Kronfideikommiß-, Schatull- und landesherrlichen Privatforsten)																			
2. Gemeindeforsten (die Forsten der politischen Gemeinden, bzw. Gemeindeverbände usw.)																			
3. Stiftungsforsten (die Forsten der Kirchen u. Schulen, Kirchen- und Schulgemeinden, der Klöster, milden Stiftungen usw.)																			
4. Genossenforsten, und zwar:																			
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften (Waldungen von Markgenossenschaften, Altgemeinden usw.)																			
b) neuere Waldgenossenschaften (mit Gemeinschaft des Waldeigentums oder der Waldwirtschaft)																			
5. Privatforsten, und zwar:																			
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten																			
b) alle anderen Privatforsten																			
Gesamtfläche der Forsten und Holzungen	*)																		

*) Summe wie unter CV auf S. 4 des Hauptformulars für die Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung

***) Als Plenterwald gilt der Wald, in dem auf derselben Fläche Bäume sehr verschiedener Altersklassen durcheinanderstehen, mit Ausschluß des Mittelwalds Spalte 6

(Name des Ortes bzw. des Ritter- oder Kammergutes)

, den

1900.

Unterschriften der zugezogenen Landwirtschafts- und Orts-
bzw. Forstwirtschaftskundigen:

Unterschrift des Stadtratmitgliedes bzw. des Gemeindevor-
sitzers oder des Ortsvorstehers:

Einschaltung 5b).

Forstrevier

Forstbezirk

Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

Ergänzungsformular I für forstfiskalische Flächen,
den Besitzstand, die Betriebsart und die Holzart der fiskalischen Forsten und Holzungen
betreffend.

Anleitung zur Ausfüllung des Ergänzungsformulars I.

1. Die auf Seite 4 des Erhebungsformulars für die Ermittlung der Bodenbenutzung unter CV für das obengenannte Forstrevier nachgewiesene Gesamtfläche der fiskalischen Forsten und Holzungen ist im umstehenden Formulare dem Besitzstande und der anstehenden Holzart nach auch noch getrennt aufzuführen.
2. Der Besitzstand, die Betriebsart und die Holzart sind in dem umstehenden Formulare nach dem Befunde vom **1. Juni 1900** anzugeben.
3. Bei der Verteilung der gesamten fiskalischen Waldfläche nach der Art des Besitzstandes (Spalte 2 auf S. 2) sind zu rechnen zu den
Staatsforsten: die fiskalischen, Dominiäl-, Kameral- usw. Forsten.
Staatsanteilsforsten: die im gemeinsamen Besitze des Fiskus und anderer Besitzer stehenden Forsten.

(2. und 3. Seite.)

Forstrevier

Forstbezirk

Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

Ergänzungsformular I, den Besitzstand, die Betriebsart und die Holzart der fiskalischen Waldungen betreffend.

Von der in dem genannten Forstreviere vorhandenen und bei der Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung auf S. 4
unter CV des Erhebungsformulars nachgewiesenen Gesamtfläche der fiskalischen Forsten und Holzungen
(Gemischte Bestände sind der vorherrschenden Holzart zuzurechnen)

Arten des Besitzstandes	gehört zu den hier in Spalte 1 ge- nannten Forsten	waren Laubholz, und zwar:										waren Nadelholz, und zwar:							
		Niederwald			Mittel- wald	Plenterwald**)			Hochwald			Plenterwald**)				Hochwald			
		Eichen- schäl- wald	Wei- den- heger	Sonstiger Stof- aus- schlag ohne oder mit sehr wenigen Ober- bäumen	Stof- aus- schlag mit sehr vielen Ober- bäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laub- holz	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laub- holz	Kiefern (Föh- ren)	Lär- chen	Fichten (Rot- tannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föh- ren)	Lär- chen	Fichten (Rot- tannen)	Tannen (Weiß- tannen)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
1. Staatsforsten																			
2. Staatsanteilsforsten																			
Gesamtfläche	*)																		

*) Summe wie unter CV auf S. 4 des Hauptformulars für die Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung

***) Als Plenterwald gilt der Wald, in dem auf derselben Fläche Bäume sehr verschiedener Altersklassen durcheinanderstehen, mit Ausschluß des Mittelwaldes Spalte 6.

(Wohnort des Revierverwalters), den 1900.

Unterschrift des Revierverwalters:

Erhebungsbezirk:

(1. Seite.)

Amtshauptmannschaft:

Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

Ergänzungsformular II für nichtfiskalische Forsten und Holzungen,
die Altersklassen des nichtfiskalischen Hochwaldes betreffend.

(2. und 3. Seite.)

Erhebungsbezirk:

Amtshauptmannschaft:

Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

Ergänzungsformular II, die Altersklassen des nichtfiskalischen Hochwaldes betreffend.

Die Altersklassen des nichtfiskalischen Hochwaldes sind hier nach dem Befunde vom 1. Juni 1900 anzugeben. Gemischte Bestände sind der vor herrschenden Holzart zuzurechnen.

Arten des Bestandes	Hochwald- fläche überhaupt	Im Hochwaldbetriebe stehende Fläche						Räumden	Blößen
		über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20		
		Jahre alt							
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
a) Eichen.									
1. Kronforsten . . . . .	|	|	|	|	|	|	|	|	|
2. Alle anderen Forsten . . . . .	|	|	|	|	|	|	|	|	|
Summe a) Eichen . . . . .	|	|	|	|	|	|	|	|	|
b) Birken, Erlen, Aspen (Eipen).									
1. Kronforsten . . . . .	|	|	|	|	|	|	|	|	|
2. Alle anderen Forsten . . . . .	|	|	|	|	|	|	|	|	|
Summe b) Birken, Erlen, Aspen (Eipen) . . . . .	|	|	|	|	|	|	|	|	|
c) Buchen und sonstiges Laubholz.									
1. Kronforsten . . . . .	|	|	|	|	|	|	|	|	|
2. Alle anderen Forsten . . . . .	|	|	|	|	|	|	|	|	|
Summe c) Buchen und sonstiges Laubholz . . . . .	|	|	|	|	|	|	|	|	|
d) Kiefern (Föhren).									
1. Kronforsten . . . . .	|	|	|	|	|	|	|	|	|
2. Alle anderen Forsten . . . . .	|	|	|	|	|	|	|	|	|
Summe d) Kiefern (Föhren) . . . . .	|	|	|	|	|	|	|	|	|
e) Lärchen.									
1. Kronforsten . . . . .	|	|	|	|	|	|	|	|	|
2. Alle anderen Forsten . . . . .	|	|	|	|	|	|	|	|	|
Summe e) Lärchen . . . . .	|	|	|	|	|	|	|	|	|
f) Fichten (Nottannen).									
1. Kronforsten . . . . .	|	|	|	|	|	|	|	|	|
2. Alle anderen Forsten . . . . .	|	|	|	|	|	|	|	|	|
Summe f) Fichten (Nottannen) . . . . .	|	|	|	|	|	|	|	|	|
g) Tannen (Weißtannen).									
1. Kronforsten . . . . .	|	|	|	|	|	|	|	|	|
2. Alle anderen Forsten . . . . .	|	|	|	|	|	|	|	|	|
Summe g) Tannen (Weißtannen) . . . . .	|	|	|	|	|	|	|	|	|

(Wohnort des Forstwirtschaftskundigen)

den

1900

Unterschrift des Forstwirtschaftskundigen

Einschaltung 5d.

Forstrevier

Forstbezirk

Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

Ergänzungsformular II für forstfiskalische Flächen,
die Altersklassen des fiskalischen Hochwaldes betreffend.

Anleitung zur Ausfüllung des Ergänzungsformulars II.

1. Die Altersklassen des fiskalischen Hochwaldes sind in dem umstehenden Formulare nach den dort vorgemerkten Besitzarten und nach dem Befunde vom **1. Juni 1900** anzugeben.
2. Vor der Schätzung des Alters der einzelnen Holzarten sind die Flächen der im umstehenden Formulare in Spalte 1 unter a—g aufgeführten Holzarten nach den im Ergänzungsformulare I in den Spalten 10—12 bzw. 17—20 gemachten Angaben einzustellen.

(2. und 3. Seite.)

Forstrevier

Forstbezirk

Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

Ergänzungsformular II, die Altersklassen des fiskalischen Hochwaldes betreffend.

(Gemischte Bestände sind der vorherrschenden Holzart zuzurechnen.)

Holzart	Im Hochwaldbetriebe stehende Fläche																		
	Hochwald fläche*) überhaupt	1. der Staatsforsten								2. der Staatsanteilsforsten									
		Hochwald- fläche*) überhaupt								Hochwald- fläche*) überhaupt									
		Jahre alt								Jahre alt									
ha	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen	ha	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	
a) Eichen																			
b) Birken, Erlen, Alpen (Epen)																			
c) Buchen u. sonstiges Laubholz																			
d) Kiefern (Föhren)																			
e) Lärchen																			
f) Fichten (Kottannen)																			
g) Tannen (Weißtannen)																			

*) Die Flächen der in Spalte 1 unter a—g aufgeführten Holzarten sind wie in den Spalten 10—12 und 17—20 auf S. 3 des Ergänzungsformulars I einzustellen.

(Wohnort des Revierverwalters)

, den

1900.

Unterschrift des Revierverwalters:

(1. Seite.)

Erhebungsbezirk:

Amtshauptmannschaft:

Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

Ergänzungsformular III für nichtfiskalische Forsten und Holzungen,
den Besitzstand und den Ertrag der nichtfiskalischen Forsten und Holzungen betreffend.

Anleitung zur Ausfüllung des Ergänzungsformulars III.

1. In dem umstehenden Formulare sind für die in Spalte 2 auf Seite 2 bei den einzelnen Besitzarten eingestellten Flächen die in den Spalten 3 bis 8 geforderten Ertragsangaben zu machen.
Dabei ist aber nicht etwa der von dem einzelnen Hektar erzielte Durchschnittsertrag, sondern dasjenige Holzquantum einzustellen, welches im letzten Wirtschaftsjahre (1. Juni 1899 bis zum 31. Mai 1900) von der in Spalte 2 aufgeführten Waldfläche gewonnen worden ist, und zwar ist dabei die gesamte von der betreffenden Fläche entnommene Holzmenge und nicht nur der zum Verkauf gekommene Teil derselben anzugeben.
2. Der Holztertrag ist überall da, wo Aufzeichnungen einzelner Waldbesitzer einen sicheren Anhalt nicht zu bieten vermögen, schätzungsweise zu ermitteln.
3. Der Holztertrag der mit Eichenschälwald bestandenen Flächen ist in den Spalten 3—6 mit anzugeben.
4. Die nach Doppelzentnern abgegebene Menge Eichenlohe und Weidenruten ist in Festmeter umzurechnen. Dabei sind aber bei Eichenlohe 7,5 Doppelzentner und bei Weidenruten 6,0 Doppelzentner einem Festmeter gleich zu rechnen.

(2. und 3. Seite.)

Erhebungsbezirk:

Amtshauptmannschaft:

Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

Ergänzungsformular III, den Besitzstand und den Ertrag der nichtfiskalischen Forsten und Holzungen betreffend.

Die Schätzung ergab für die hier in Spalte 2 aufgeführten Flächen und für das letzte der vor dem 1. Juni 1900 (1. Juni 1899 bis 31. Mai 1900) abgelaufenen Wirtschaftsjahre

(Der Holztertrag der mit Eichenschälwald bestandenen Fläche ist hier in den Spalten 3—6 mit nachzuweisen)

Arten des Besitzstandes	Die hier in Spalte 1 genannten Forsten umfaßten am 1. Juni 1900 Hektar	einen Holztertrag in Festmetern*)					Außerdem	
		Nutzholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stock- und Reis- holz	Eichen- lohe ¹⁾ (Eichenrinde in luft- getrocknetem Zu- stande)	Weiden- ruten ²⁾	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
1. Kronforsten (die landesherrlichen Kronfideikommiss-, Schatull- und landesherrlichen Privatforsten)								
2. Gemeindesforsten (die Forsten der politischen Gemeinden, beziehungsweise der Gemeindeverbände, Kreise usw.)								
3. Stiftungsforsten (die Forsten der Kirchen und Schulen, Kirchen- und Schulgemeinden, der Klöster, milden Stiftungen usw.)								
4. Genossenforsten , und zwar:								
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften (Waldungen von Markgenossenschaften, Altgemeinden, Erbgenossenschaften usw.)								
b) neuere Waldgenossenschaften (die anderen gesetzlich gebildeten Genossenschaften mit Gemeinschaft des Waldeigentums)								
5. Privatforsten , und zwar:								
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten								
b) alle anderen Privatforsten								
Summe:								

*) Als Ertrag ist stets dasjenige Holzquantum einzutragen, welches von der ganzen in Spalte 2 eingetragenen Fläche gewonnen wurde, nicht der Teil vom einzelnen Hektar.

1) Ein Festmeter
2) Ein Festmeter

(Wohnort des Forstwirtschaftsleitenden) , den 1900

Unterschrift des Forstwirtschaftsleitenden

Einrichtung 5f.

Forstrevier

Forstbezirk

Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

Ergänzungsformular III für forstökonomische Flächen.

Im Wirtschaftsjahre 18 .. bis .. sind im obengenannten Forstreviere folgende Holzträge erzielt worden:

(Der Holztertrag der mit Eichenschälwald bestandenen Fläche ist in den Spalten 3—6 mit anzugeben.)

Arten des Besitzstandes	Fläche	Holztertrag des letztabgelaufenen Wirtschaftsjahres in Festmetern					
		Ruhholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stoß- und Reißholz	Außerdem	
						Eichenlohe ¹⁾ <small>(Eichenrinde in luft- trockenem Zustande)</small>	Weidenruten ²⁾
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. Staatsforsten							
2. Staatsanteilsforsten							
	*)						
Zusammen							

*) Summe wie unter CV auf Seite 4 des Hauptformulars für die Ermittlung der Bodenbenutzung.

¹⁾ 1 Festmeter = 7,5 Doppelzentner

²⁾ 1 " = 6,0 " "

(Wohnort des Revierverwalters)

, den

1900.

Unterschrift des Revierverwalters:

Verordnung,
die Ermittlung der Erträge der nichtfiskalischen Forsten und Holzungen
 und
der Altersklassen des nichtfiskalischen Hochwaldes betreffend,
 vom 6. August 1900.

Nach Beschluß des Bundesrates vom 19. Januar 1899 und vom 17. März dieses Jahres sind bei der im Laufe dieses Jahres im ganzen Deutschen Reiche vorzunehmenden Wiederholung der Aufnahme über die gesamte landwirtschaftliche Bodenbenutzung zum ersten Male auch Erhebungen über die Erträge der Forsten und Holzungen und über das Alter des Hochwaldes vorzunehmen.

Für die Staatswaldungen werden die geforderten Nachweise durch die betreffenden Revierverwalter erbracht werden. Für die erstmalige Aufnahme der Erträge und des Alters der nichtfiskalischen Forsten und Holzungen wird aber für das Königreich Sachsen folgendes verordnet:

1. Die Ermittlung der Erträge und des Alters der nichtfiskalischen Forsten und Holzungen hat nach den für die Ernteertrags-Ermittlung und für die Saatenstands-Berichterstattung angenommenen landwirtschaftlichen Erhebungsbezirken durch forstmännlich gebildete Vertrauensmänner schätzungsweise zu erfolgen.

2. Da sich die landwirtschaftlichen Erhebungsbezirke genau an die Amtshauptmannschaftsbezirke anlehnen, so hat die Auswahl der mit der Schätzung zu betrauenden forstwirtschaftskundigen Vertrauensmänner durch die betreffende Amtshauptmannschaft oder durch den betreffenden Bezirksausschuß zu erfolgen.

Bei der Auswahl dieser Vertrauensmänner ist besonders darauf Rücksicht zu nehmen, daß dieselben mit den forstwirtschaftlichen Verhältnissen der ihnen zuzuweisenden Erhebungsbezirke völlig vertraut sein müssen, daß dieselben als freiwillige Zähler zu dienen und eine Entschädigung für die bei der Aufnahme gehabte Mühe und Arbeit nicht zu gewärtigen haben.¹

Daß der heranzuziehende Vertrauensmann seinen Wohnsitz in dem ihm zuzuweisenden Erhebungsbezirke haben muß, ist nicht unbedingt nötig. Unter besonderen Umständen, so namentlich bei etwaigem Mangel an geeigneten Persönlichkeiten, soll es gestattet sein, daß die Aufnahme für mehrere Bezirke durch einen und denselben Vertrauensmann erfolgen kann.

Die Auswahl der forstwirtschaftskundigen Vertrauensmänner ist möglichst zeitig vorzunehmen, damit sich dieselben schon vor Beginn der Aufnahme genügend über die Ausdehnung der ihnen zugewiesenen Erhebungsbezirke und über die Erträge und das Alter der in diesen Bezirken vorhandenen Forsten und Holzungen unterrichten können.

3. Jeder Amtshauptmannschaft werden deshalb in der ersten Hälfte des Monats Dezember dieses Jahres für jeden einzelnen der zu ihr gehörigen Erhebungsbezirke je eine ausführlichere Beschreibung der Lage und Ausbreitung desselben, je eine kartographische Darstellung der Erhebungsbezirke der betreffenden Kreisauptmannschaft, sowie je ein Exemplar gegenwärtiger Verordnung vom Statistischen Bureau des Ministeriums des Innern zugesendet werden.

Gegen Ende des Monats Dezember d. J. und nachdem den Erhebungsformularen die Waldflächen des betreffenden Bezirkes nach den Ergebnissen der Ermittlung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900 durch das Statistische Bureau vorgezeichnet sein werden, werden sodann jeder Amtshauptmannschaft für jeden Erhebungsbezirk je ein Ergänzungsformular II für die Ermittlung der Altersklassen des nichtfiskalischen Hochwaldes und je ein Ergänzungsformular III für die Ermittlung der Erträge der nichtfiskalischen Forsten und Holzungen gleichfalls vom Statistischen Bureau des Ministeriums des Innern zugesendet werden.

4. Die Amtshauptmannschaften haben sowohl die ihnen in der ersten Hälfte des Dezembers als auch die ihnen Ende Dezember zugehenden Drucksachen und Schriftstücke sofort nach Empfang an die betreffenden Vertrauensmänner ihres Bezirkes zu verteilen.

5. Die mit der Schätzung der Erträge und des Alters der Forsten betrauten forstwirtschaftskundigen haben die Ergänzungsformulare II und III, wenn nötig unter Zuziehung und Befragung von anderen forstwirtschaftskundigen, nach den den Formularen vorgedruckten Vorschriften auszufüllen.

6. Die ausgefüllten Formulare sind von den betreffenden forstwirtschaftskundigen Vertrauensmännern zu unterzeichnen und spätestens bis zum 1. Februar 1901 an die betreffende Amtshauptmannschaft zurückzusenden.

7. Die Amtshauptmannschaften haben, nachdem sie sich von der formell vorschriftsmäßigen Ausfüllung und Unterzeichnung überzeugt, sämtliche Formulare ihres Bezirkes bis spätestens zum 15. Februar 1901 an das Statistische Bureau des Ministeriums des Innern einzusenden, dabei aber die Ergänzungsformulare II und III genügend auseinanderzuhalten und nach der Reihenfolge der Nummern der Erhebungsbezirke zu ordnen.

Jeder Rücksendung der ausgefüllten Formulare ist der mit den leeren Formularen empfangene Vierschein wieder beizufügen und neben der Ziffer der erhaltenen die Zahl der ausgefüllt zurückfolgenden Formulare anzugeben.

8. Etwaige bei der Bearbeitung der Ermittlungsergebnisse seitens des Statistischen Bureaus wahrgenommene Mängel werden durch das letztere den betreffenden Vertrauensmännern direkt mitgeteilt werden und wollen dieselben die etwa nötig werdenden Berichtigungen mit künftiger Beschleunigung vornehmen, die berichtigten Formulare aber alsbald darauf an das Statistische Bureau des Ministeriums des Innern zurücksenden.

Dresden, am 6. August 1900.

Ministerium des Innern.

Für den Minister:

gez. Dr. Bodel.

No 10c.

¹) Durch Verordnung vom 31. Dezember 1900 hat das königliche Ministerium des Innern genehmigt, daß den forstwirtschaftskundigen mit bezüglichen Statistiken Reisekosten und Tagelöhne gewährt und die Erhebungsbezirke in noch kleinere Schätzungsbezirke zerlegt werden können.

Dresden, am 15. Dezember 1900.

An das königliche Ministerium des Innern sowohl, als auch an die unterzeichnete Direktion sind in den letzten Wochen wiederholt Zuschriften gelangt, aus welchen hervorgeht, daß manche der königlichen Amtshauptmannschaften und der von denselben zur Ermittlung des Alters und der Erträge der nichtfiskalischen Forsten herangezogenen Forstwirtschaftskundigen von der Ansicht ausgehen, es handele sich bei diesen Erhebungen um speziellere Bestandsaufnahmen, welche unbedingt eine eingehende Besichtigung jedes einzelnen Waldbesitzes nötig machen.

Um nun jedem darüber etwa noch auftauchenden Zweifel gleich von vornherein zu begegnen, um den Forstwirtschaftskundigen die mit der Aufnahme verbundene Mühe und Arbeit möglichst zu erleichtern und um allzu großen Kostenaufwand zu vermeiden, gestattet sich deshalb jetzt die unterzeichnete Direktion der königlichen Amtshauptmannschaft zu nachstehendes erläuternd zu berichten:

Die Aufnahme über die überhaupt vorhandene Waldfläche, über die Art des Bestandes und über die den einzelnen Holzarten eingeräumten Flächen hat bereits im Sommer d. J. gelegentlich der Ermittlung der Bodenbenutzung von Ortsflur zu Ortsflur stattgefunden, so daß es sich nun nur noch um die Ermittlung des Alters und der Erträge der Forsten handelt. Das Alter und die Erträge der nichtfiskalischen Waldungen auch von Ortsflur zu Ortsflur und gelegentlich der Ermittlung der Bodenbenutzung feststellen zu lassen, war schon um deswillen gar nicht angängig, weil dann die meisten ohne jedes forstmännisches Verständnis gemachten Angaben irgendwelchen Gebrauchswert nicht gehabt haben würden.

Um ein der Wirklichkeit möglichst nahekommendes Urteil über das Alter und die Erträge der nichtfiskalischen Forsten möglichst bald zu erlangen, mußte die Aufnahme durch Forstwirtschaftskundige erfolgen, um aber anderseits die genügende Anzahl Forstwirtschaftskundiger heranziehen zu können, mußte die Zahl der Erhebungsbezirke möglichst beschränkt werden. Nur aus diesen Gründen sind für diese Aufnahme genau dieselben landwirtschaftlichen Erhebungsbezirke vorgeschrieben worden, für welche seit einer längeren Reihe von Jahren schon die Ernterträge ermittelt werden.

Da nun in den weitaus meisten der nichtfiskalischen Waldwirtschaften schriftliche Nachweise über das Alter und die Erträge der vorhandenen Forsten nicht vorliegen, so werden sich das Alter und die Erträge der nichtfiskalischen Forsten überhaupt nur schätzungsweise und mit annähernder Sicherheit nur durch solche Forstwirtschaftskundige feststellen lassen, welche genügende Gelegenheit hatten, die allgemeinen forstwirtschaftlichen Verhältnisse des ihnen zugewiesenen Bezirkes genauer kennen zu lernen.

Bei der großen Zerstückelung des nichtfiskalischen Waldbesitzes in Sachsen und dem für die Forstwirtschaftskundigen daraus erwachsenden Zeit- und Kostenaufwand hat die unterzeichnete Direktion gleich von vornherein die eingehende Besichtigung eines jeden einzelnen Waldbesitzes für ganz ausgeschlossen gehalten. Nach ihrer Ansicht werden die Forstwirtschaftskundigen vielmehr die Schätzung ganz vorwiegend auf Grund der von ihnen im Laufe der Zeit und bei gelegentlicher Besichtigung in neuerer Zeit, sowie auf Grund der da und dort eingeholten Erkundigung gewonnenen Kenntnis von den im betreffenden Bezirke obwaltenden allgemeinen und besonderen forstwirtschaftlichen Verhältnissen zu machen haben.

Um nun den Forstwirtschaftskundigen die Schätzung möglichst zu erleichtern und ihnen die Berechnung der im letzten Wirtschaftsjahre erzielten Holzmenge zu ermöglichen, sind den Ergänzungsformularen überall die betreffenden Waldflächen nach den Ergebnissen der Ermittlung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900 vorgeschrieben worden.

Im Ergänzungsformulare II und bei der Ermittlung der Altersklassen handelt es sich nur um die den einzelnen Holzarten vorgeschriebenen und zum Teil recht unbedeutenden Hochwaldflächen. Die schätzungsweise Verteilung dieser Hochwaldflächen auf die im Ergänzungsformulare II aufgeführten 6 Altersklassen dürfte für einen mit den allgemeinen forstwirtschaftlichen Verhältnissen des Bezirkes vertrauten Forstmann allzu große Schwierigkeiten nicht bieten. Auf ganz genau zutreffende Zahlen wird dabei freilich gleich von vornherein zu verzichten sein.

Im Ergänzungsformulare III und bei der Ermittlung der Holzserträge handelt es sich dagegen um die gesamte im Bezirke vorhandene Waldfläche.

Da aber die Besitzart nicht ohne Einfluß auf die Art der Bewirtschaftung und damit zugleich auch nicht ohne Einfluß auf den Ertrag ist, so ist die gesamte im Bezirke vorhandene Waldfläche im Ergänzungsformulare III noch weiter nach Kronforsten, Gemeindeforsten, Stiftungsforsten, Genossenschafts-(Altgemeinde-)Forsten, nach Fideikommiß- und Privatforsten auseinandergelassen worden.

Dadurch wird es den Forstwirtschaftskundigen möglich, für jede dieser verschiedenen Arten des Bestandes einen anderen, der Wirklichkeit möglichst nahekommenden Durchschnittsertrag an Nugholz, Brennholz, Reisholz usw. annehmen zu können. Da aber im Ergänzungsformulare III nicht nach dem Durchschnittsertrage, sondern nach der gesamten im letzten Wirtschaftsjahre erzielten Holzmenge gefragt ist, so hat der Forstwirtschaftskundige den für die einzelne Besitzart ermittelten Durchschnittsertrag an Nugholz, Brennholz, Reisholz usw. noch mit der für die gleiche Besitzart eingestellten Fläche zu multiplizieren, um die in den Spalten 3—8 des Ergänzungsformulares III geforderten Angaben machen zu können.

Die Addition der in jeder der Spalten 3—8 des Ergänzungsformulares III eingestellten Festmeter muß dann die gesamte im Bezirke an Nugholz, Brennholz, Reisholz usw. erzielte Menge ergeben.

Die Direktion des Statistischen Bureaus des königlichen Ministeriums des Innern.

Dr. Geizler.

An

die königliche Amtshauptmannschaft

(Fortsetzung des Textes von S. 10.)

Deshalb war für forstfiskalische Flächen, also für die Staatsforstreviere, ein etwas abweichendes Formular (Einschaltung 3 auf S. 11—14) auszufüllen.

Auf S. 1 des Formulars war die forstfiskalische Fläche nach exemter und nicht exemter und letztere wieder in die den einzelnen Gemeindefluren angehörigen Teile zu zerfallen; auf S. 4 waren jedoch die einzelnen Bodenbenutzungsarten für die gesamte Revierfläche ohne Rücksicht auf die politische Zugehör der einzelnen Teile anzugeben.

Es ist also durch diese Bestimmungen das Prinzip, die Erhebung nach selbständigen Gutsbezirken vornehmen zu lassen, in dem einen Falle der forstfiskalischen Reviere durchbrochen worden, indem hier nicht mehr maßgebend war die untere Verwaltungseinheit, also der Gutsbezirk, sondern der Besitz. Dieser Ausweg, denn als solcher muß dieses Verfahren angesehen werden, war aber dadurch geboten, daß es heutzutage in vielen Fällen recht schwierig geworden ist, die exemte Forstfläche von der nicht exemten der Lage nach zu trennen, wie ich dies auf S. 34 ff. näher ausführen werde. Andererseits hat dieser Weg naturgemäß zu gewissen Unsicherheiten in den Angaben geführt, besonders hinsichtlich der Gruppe IX, den zu öffentlichen Zwecken bestimmten Flächen; auf diese Unsicherheiten, die selbstverständlich Fehlerquellen in sich bergen, werde ich in meinen Schlußthesen zurückkommen.

Als Einschaltung 4 (S. 15—17) wird die speziell sächsische „Anleitung zur Feststellung der bei der Ermittlung der Bodenbenutzung geforderten Angaben“ mitgeteilt.

Was nun im besonderen die Angaben über die Forsten und Holzungen hinsichtlich des Besitzstandes, der Betriebsart und Holzart, des Altersklassenverhältnisses des Hochwaldes und endlich hinsichtlich des Ertrags anbelangt, so geben die als Einschaltungen 5a—f (S. 18—24) zum Abdruck gelangten sächsischen Ergänzungsformulare I bis III, jedesmal getrennt für nichtfiskalische und fiskalische Forsten und Holzungen, jeden gewünschten Aufschluß.

Die ebenfalls abgedruckte Verordnung des Ministeriums des Innern vom 6. August 1900 (als Einschaltung, 6a S. 25) und die des Statistischen Landesamtes vom 15. Dezember 1900 (Einschaltung 6b, S. 26) geben weitere Aufklärungen über die Art und Weise dieser Erhebung.

Die auf Grund der Erhebung von 1900 für das Königreich Sachsen erlangten Übersichten I bis III sind im Anhang Ia—c (S. 205 ff.) zum Abdruck gelangt.¹⁾

In Sachsen sind zwei verschiedene Wege beschritten worden, um die Forstfläche zu ermitteln.

1) Die aus diesen Urtabellen unmittelbar hergeleiteten Zahlen haben öfters durch Berichtigungen seitens des Statistischen Landesamtes und des Kaiserlich Statistischen Amtes Änderungen erfahren, ohne daß es immer möglich gewesen wäre, die Ureinträge demgemäß zu verbessern.

Die in dem Erhebungsformular für die Ermittlung der Bodenbenutzung (vgl. S. 3—6) und im Ergänzungsformular I (vgl. S. 19) geforderten Angaben über die nichtfiskalischen Waldflächen mußten von den betr. Gemeindebehörden selbst gemacht werden, weil die Summe ihrer Angaben die Gesamtfläche der betr. Flur erbringen mußte. Dagegen sind zur Schätzung der Holzträge der nichtfiskalischen Forsten und der Altersklassen des nichtfiskalischen Hochwaldes Forstwirtschaftskundige herangezogen worden, weil man annahm, daß die meisten Gemeindebehörden nicht in der Lage sein würden, hierüber sichere Angaben zu machen. Die Heranziehung der erforderlichen forstwirtschaftskundigen Personen hat aber in einer Anzahl von Amtshauptmannschaftsbezirken nicht geringe Schwierigkeiten verursacht und ist dort überhaupt erst dann gelungen, nachdem sich das königliche Ministerium des Innern dazu bereit erklärt hat, den Forstwirten Reisekosten und Tagegelde zu gewähren. Dadurch ist die Aufnahme ziemlich teuer geworden, obgleich auch eine geringe Anzahl von Forstwirten nichts für ihre Bemühungen genommen hat.

In 78 Erhebungsbezirken ist nur je ein Forstwirtschaftskundiger mit der Schätzung betraut gewesen, dagegen sind 24 Erhebungsbezirke, hauptsächlich auf Anraten der von den Amtshauptmannschaften befragten Forstwirte in 108 kleinere Schätzungsbezirke eingeteilt worden. In einigen im Gebirge liegenden Erhebungsbezirken sind sogar 8 bis 10 Forstwirtschaftskundige bei der Schätzung tätig gewesen. Es ist schon hieraus zu ersehen, daß die Schätzung der Holzträge in den nichtfiskalischen Forsten, sowie die Schätzung der Altersklassen des nichtfiskalischen Hochwaldes mit Schwierigkeiten verbunden war.

In einer nicht geringen Anzahl von Fällen haben die zugezogenen Forstwirtschaftskundigen die von den Gemeindebehörden gemachten Angaben über die von den verschiedenen Holzarten und vom Walde überhaupt eingenommenen Flächen nachträglich noch berichtigt. Diese von Forstwirtschaftskundigen bewirkten Korrekturen beweisen, daß die Flächenangaben der Gemeindebehörden nicht immer ganz richtig gewesen sind. In der Übersicht I (Anhang Ia, S. 205 ff.) (vgl. auch Statistisches Jahrbuch f. d. Königreich Sachsen 1903 S. 254) sind von den Forstwirtschaftskundigen 383 880,8 ha = 25,77 Prozent der gesamten ermittelten Fläche der Monarchie als „Wald“ nachgewiesen worden, während in Übersicht II (Anhang Ib, S. 216 ff.) (vgl. auch a. a. D. S. 248) von den Gemeindebehörden 384 539,9 ha = 25,81 Prozent, also 659,1 ha mehr zur Nachweisung gelangt sind.

Die Statistik des Deutschen Reiches stützt sich ausnahmslos auf die von den Gemeindebehörden ermittelte Fläche. Das sächsische Statistische Landesamt arbeitet mit beiden Zahlen nebeneinander.

Die Erhebungsbezirke.

Die Zusammenstellung der Ergebnisse, die im Urmaterial ebenso wie früher nach Ortsgemeinden vorliegt, ist wie bei der Erhebung von 1893 nach den 102 landwirtschaftlichen Erhebungsbezirken des Königreichs erfolgt. Diese Bezirke möchte ich, da sie auch zur Zusammenstellung der forststatistischen Daten dienen, statt „landwirtschaftliche“ lieber „land- und forstwirtschaftliche“ Erhebungsbezirke benennen.

Um nun die Ergebnisse der Ermittlung der Bodenbenutzung im Jahre 1900 möglichst auszubenten und um ferner der Hauptaufgabe dieser Zusammenstellung, den Zusammenhang zwischen Waldverteilung, Besitzstand und Bodenart nachzuweisen, tunlichst gerecht zu werden, soll jeder der 102 durch Nummer und den von mir gegebenen Namen bezeichneten Erhebungsbezirke nach folgenden Gesichtspunkten beschrieben werden:

1. die mittlere geographische Breite und Länge des Bezirks,
2. die Hauptorte des Bezirks,
3. sämtliche Orte,
4. die meteorologischen Stationen nebst ihrer Nummer,
5. die Größe,
6. die Höhenlage (Meereshöhe),
7. das Klima,
8. die geologischen und bodenkundlichen Verhältnisse,
9. die Zugehörigkeit zu den sächsischen Flußgebieten,
10. der Waldbestand nach Größe, Prozentsatz, Bestands- und Besitzverhältnissen.

Ähnlich sind die Ergebnisse auch jedesmal zusammengestellt für jede Amtshauptmannschaft, Kreishauptmannschaft und endlich fürs ganze Königreich.

Hinsichtlich der Anordnung der Mitteilung beginnen die Ergebnisse für das Königreich, es folgen dann jedesmal die für die betreffende Kreishauptmannschaft nebst denen der ihr zugehörigen Amtshauptmannschaften, und nach jeder Amtshauptmannschaft wieder die Angaben für die zu ihr gehörigen Erhebungsbezirke.

Die Ortsfluren und selbständigen Gutsbezirke sind stets ungeteilt den Erhebungsbezirken zugewiesen worden. Die Grenzen der Erhebungsbezirke habe ich nach einer mir vom Statistischen Landesamt freundlichst zur Verfügung gestellten Karte auf die Urbansche „Ortskarte des Königreichs Sachsen“ im Maßstabe 1:250 000 eingetragen; selbstverständlich können diese Linien bei dem kleinen Maßstab der Karte nur annähernd die Grenzen darstellen.

Wenn sämtliche Sektionen des Königreichs Sachsen der nach von Thudichums Vorgange als Grundlage für historische und statistische Forschungen bearbeiteten Grundkarte von Deutschland (1:100 000) erschienen sein werden, wird es ein leichtes sein, die Grenzen der Erhebungsbezirke genau nach den Ortsflurgrenzen in diese Karte einzuzichnen.

Zur Beschreibung der einzelnen Erhebungsbezirke ist folgendes zu bemerken:

Zu 1: Die durchschnittliche geographische Breite und Länge des Bezirks.

Die geographische Länge und Breite wurde auf Grund der oben erwähnten „Ortskarte“ nach Ablesungen von Minute zu Minute ermittelt. Die Längenangaben beziehen sich auf den Meridian von Ferro. Die Angaben, bezogen auf den Meridian von Greenwich, würden um 17° 40' kleiner lauten.

Zu 2 und 3: Die Orte des Bezirks.

Als Hauptorte sind die vom Statistischen Landesamt im 47. Jahrgang seiner Zeitschrift S. 148 aufgeführten angegeben. Außerdem standen mir für diese sowie für alle anderen Orte genaue, auf den Jetztstand gebrachte Urtabellen zur Verfügung.

Nach diesen ist auch das als Anhang II, S. 320 ff. beigegebene alphabetische Ortsverzeichnis¹⁾ entstanden, in welchem jeder Ort mit der ihm zukommenden Erhebungsbezirksnummer versehen worden ist. Dadurch ist dieses Ortsverzeichnis ein Nachschlagebuch derart geworden, daß man sich ohne weiteres über die Zugehörigkeit der Ortsfluren zu den einzelnen Erhebungsbezirken orientieren kann. Eine weitere Tabelle (Einschaltung 7 auf S. 29—31) gibt Aufschluß über die Lage der Erhebungsbezirke nach dem Stande von 1900. Im Vergleich mit dem Stande von 1893 zeigt sie gleichzeitig die Veränderungen, denen auch in dieser Hinsicht die Einteilung des Königreichs immer unterworfen ist und sein muß.

Zu 4: Die meteorologischen Stationen.

Die meteorologischen Stationen sind bei der Aufführung „sämtlicher Orte“ dadurch hervorgehoben worden, daß die betreffenden Ortsnamen der einzelnen Erhebungsbezirke *kursiv* gedruckt und mit den Nummern der Stationen versehen worden sind. Meteorologische Stationen, welche nach Örtlichkeiten benannt sind, deren Namen nicht im „Alphabetischen Ortsverzeichnis“ aufgeführt werden, sind *kursiv* gedruckt und mit einem Sternchen versehen worden. Eine weitere Tabelle (Einschaltung 8 auf S. 32 und 33) gibt ein Verzeichnis sämtlicher meteorologischer Stationen hinsichtlich ihrer Nummerfolge und ihrer Lage in den Erhebungsbezirken. Die bis 1900 wieder aufgehobenen Stationen sind in Klammern gesetzt.

Zu 5: Die Größe der Erhebungsbezirke.

Bei der Angabe der ermittelten Größe des Erhebungsbezirks stieß der Verfasser auf eine sehr große Schwierigkeit. Bisher war es, wie ja auch aus den 1893er Angaben zu ersehen ist, üblich, die Flächengrößen und die darauf beruhenden Bewaldungsprozente stets unter Ausschluß des Staatswaldes, aber mit Einschluß der militärökonomischen Forsten, anzugeben, da eben öfters die Staatsforstreviere sich über verschiedene Erhebungsbezirke erstrecken.²⁾ Da dies aber ein offener Übelstand ist, habe ich versucht, die Zugehörigkeit der Staatswaldungen zu den einzelnen Erhebungsbezirken zu ermitteln.

1) Vgl. „Alphabetische Übersicht sämtlicher Ortschaften des Königreichs Sachsen“, herausgegeben vom Statistischen Landesamt, 1901.

2) Herr Regierungsrat Sieber schreibt mir unter dem 7. März 1904 darüber:

„Nach den von den Staatsforstrevierverwaltern bei der Ermittlung der Bodenbenutzung gemachten Flächenangaben sind wir leider gar nicht in der Lage, die Staatswaldungen auch nur annähernd genau auf die einzelnen Amtshauptmannschaften, geschweige denn auf die einzelnen Erhebungsbezirke verteilen zu können. Diese Angaben sind meist die gleichen wie im Personalverzeichnis der königl. sächsischen Staatsforstverwaltung, in welchem die Fläche der über zwei Amtshauptmannschaften sich erstreckenden Forstreviere auch nur summarisch und nicht nach Amtshauptmannschaftsbezirken getrennt angegeben ist.“

(Fortsetzung des Textes S. 34.)

Die Lage der land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirke nach dem Stande von 1900.

Infolge der Teilung der alten Kreishauptmannschaft Zwickau in die beiden neuen Kreishauptmannschaften Chemnitz und Zwickau werden bei der üblichen alphabetischen Anordnung der politischen Verwaltungsbezirke in der Aufzählung der Erhebungsbezirke einige Abweichungen von der ursprünglichen durch die Bezifferung ausgedrückten Reihenfolge bedingt.

Nummer des Bezirktes	Der vorstehende Erhebungsbezirk umfaßt: (Abkürzungen: Fl. = Fluren, AG. = Amtsgericht, Amtshptm. = Amtshauptmannschaft.)	Nummer des Bezirktes	Der vorstehende Erhebungsbezirk umfaßt: (Abkürzungen: Fl. = Fluren, AG. = Amtsgericht, Amtshptm. = Amtshauptmannschaft.)
I. Kreishauptmannschaft Bautzen.		II. Kreishauptmannschaft Chemnitz.	
1. Amtshauptmannschaft Bautzen.		1. Amtshauptmannschaft Annaberg.	
1.	die zum AG. Schirgiswalde gehörigen, sowie 18 daran angrenzende Fl. des AG. Bautzen;	76.	sämtliche Fl. des AG. Ehrenfriedersdorf, 11 Fl. des AG. Annaberg und je 3 Fl. der AG. Zöbstadt und Scheibenberg;
2.	die zum AG. Bischofswerda gehörigen Fl.;	77.	sämtliche Fl. des AG. Oberwiesenthal, 3 Fl. des AG. Zöbstadt, 7 Fl. des AG. Annaberg und 4 Fl. des AG. Scheibenberg.
3.	die südlich der Eisenbahn Dresden-Bautzen und der Chaussee Bautzen-Löbau gelegenen Fl. des AG. Bautzen;	2. Amtshauptmannschaft Chemnitz.	
4.	die westlich, sowie süd- und nordwestlich von Bautzen gelegenen Fl. des AG. Bautzen;	80.	die zur Stadt Chemnitz gehörigen Fl., sowie 13 westlich und nördlich davon gelegene Fl. des AG. Chemnitz und sämtliche Fl. des AG. Limbach;
5.	die meist nordöstlich, zum Teil auch nördlich von Bautzen gelegenen Fl. des AG. Bautzen;	81.	22 teils südlich der Eisenbahn Chemnitz-Hohenstein-Ernstthal, teils auch südöstlich von Chemnitz gelegene Fl. des AG. Chemnitz;
6.	die im nördlichen Teile und im eigentlichen Teichgebiete der Amtshptm. Bautzen gelegenen Fl.	82.	sämtliche zum AG. Stollberg gehörige Fl.
2. Amtshauptmannschaft Ramenz.		3. Amtshauptmannschaft Flöha.	
7.	sämtliche Fl. des AG. Pulsnitz, sowie 13 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Ramenz;	83.	die rechts der Eisenbahn Freiberg-Chemnitz gelegenen Fl. der Amtshptm. Flöha auschl. der Flur Hefsdorf, aber einschl. Ober- und Niederwiesja;
8.	sämtliche zum AG. Königsbrück gehörige Fl.;	84.	die links der Eisenbahn Freiberg-Chemnitz gelegenen Fl. der Amtshptm. Flöha einschl. der Flur Hefsdorf und auschl. Ober- und Niederwiesja.
9.	die Stadtlur Ramenz und 33 in der großen Mehrzahl südöstlich von Ramenz gelegene Fl.;	4. Amtshauptmannschaft Glauchau.	
10.	die im nördlichen Teile und im eigentlichen Teichgebiete der Amtshptm. Ramenz gelegenen Fl.	85.	sämtliche Fl. des AG. Waldenburg, sowie 3 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Glauchau;
3. Amtshauptmannschaft Löbau.		86.	sämtliche Fl. des AG. Meerane, sowie 15 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Glauchau;
11.	die Fl. der AG. Ebersbach und Reusfalza, sowie 7 an dieselben angrenzende Fl. des AG. Löbau;	87.	sämtliche Fl. des AG. Hohenstein-Ernstthal und Lichtenstein, sowie 6 Fl. des AG. Glauchau.
12.	die Fl. des AG. Herrnhut, die Stadtlur Löbau, sowie 25 um dieselbe herum gelegene Fl. des AG. Löbau;	5. Amtshauptmannschaft Marienberg.	
13.	sämtliche Fl. des AG. Bernstadt, sowie 25 nach der preussischen Grenze zu gelegene Fl. des AG. Löbau.	88.	den nördlichen und nordwestlichen Teil der Amtshptm. Marienberg und damit sämtliche Fl. der AG. Leugersfeld und Wolkenstein;
4. Amtshauptmannschaft Zwickau.		89.	den südlichen und südöstlichen Teil der Amtshptm. Marienberg und damit sämtliche Fl. der AG. Marienberg und Zöblitz
14.	sämtliche Fl. des AG. Großschönau, sowie 10 angrenzende Fl. der AG. Zittau und Reichenau;		
15.	die Stadtlur Zittau, sowie 19 um dieselbe gelegene Fl. des AG. Zittau und 4 Fl. des AG. Reichenau;		
16.	sämtliche Fl. des AG. Ostrey, 7 Fl. des AG. Zittau und 3 Fl. des AG. Reichenau.		

Nummer des Bezirktes	Der vorstehende Erhebungsbezirk umfaßt: (Abkürzungen: Fl. = Fluren, AG. = Amtsgericht, Amtshptm. = Amtshauptmannschaft)	Nummer des Bezirktes	Der vorstehende Erhebungsbezirk umfaßt: (Abkürzungen: Fl. = Fluren, AG. = Amtsgericht, Amtshptm. = Amtshauptmannschaft.)
III. Kreishauptmannschaft Dresden.		6. Amtshauptmannschaft Meissen.	
1. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.		33. die zum AG. Wilsdruff gehörigen Fl. ausschl. Herzogswalde und den links der Triebisch gelegenen Fl., sowie 12 Fl. des AG. Meissen;	
17. den nördlichen Teil der Amtshptm. Dippoldiswalde, die rechts und links der roten Weißeritz zwischen Dippoldiswalde und Spechtritz gelegenen Fl.;		34. den südlichen Teil des AG. Rossen, sowie 11 angrenzende Fl. der AG. Wilsdruff und Meissen;	
18. den mittleren Teil der Amtshptm. Dippoldiswalde, die zu beiden Seiten der Weißeritz zwischen Ueberndorf und Niederpöbel gelegenen Fl.;		35. den nördlichen Teil des AG. Rossen und 10 angrenzende Fl. des AG. Meissen;	
19. den südlichsten Teil der Amtshptm. Dippoldiswalde und damit alle südlich von Kleinbobritzsch, Hennersdorf und Johnsbach gelegenen Fl.		36. die der südlichen Hälfte des AG. Vommahsch angehörigen Fl.; 37. die der nördlichen Hälfte des AG. Vommahsch angehörigen Fl.; 38. 37 dem AG. Vommahsch zunächst gelegene Fl. des AG. Meissen;	
2. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt.		39. die links der Elbe um die Stadt Meissen herum gelegenen Fl. des AG. Meissen;	
20. sämtliche Fluren des AG. Tharandt, sowie 15 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Döhlen;		40. die auf dem rechten Elbufer gelegenen Fl. des AG. Meissen, sowie 4 links der Elbe nach Riesa zu gelegene Fl. des AG. Meissen.	
21. die zur Stadt Dresden gehörigen, sowie 34 westlich davon gelegene Fl. des AG. Dresden und 3 Fl. des AG. Döhlen;		7. Amtshauptmannschaft Pirna.	
22. die zwischen den Eisenbahnlinien Dresden-Tharandt und Dresden-Niederfedlitz gelegenen Fl. des AG. Dresden.		41. sämtliche Fl. der AG. Neustadt und Stolpen, sowie 6 an diese angrenzende Fl. des AG. Pirna;	
3. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt.		42. sämtliche Fl. der AG. Sebnitz und Schandau und die zwischen der Elbe und der Chaussee Königstein-Bodenbach gelegenen Fl. der AG. Pirna und Königstein;	
23. den südlichen Teil der Amtshptm. Dresden-Neustadt und zwar sämtliche im Elbtal und 15 auf dem Hochplateau um Schönfeld herum gelegene Fl.;		43. die um Berggießhübel, Gottkeuba und Liebstadt herum gelegenen Fl. des AG. Pirna und 11 angrenzende Fl. des AG. Königstein;	
24. sämtliche Fl. des AG. Radeberg, sowie 10 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Dresden.		44. 34 östlich, südlich und südwestlich von Pirna und Dohna gelegene Fl. des AG. Pirna;	
4. Amtshauptmannschaft Freiberg.		45. die rechts und links der Elbe, westlich und nördlich von Pirna gelegenen Fl. des AG. Pirna.	
25. den nördlichen Teil der Amtshptm. Freiberg, und zwar die nördlich von Niederbobritzsch, Freiberg und Kleinschirma gelegenen Fl.;		IV. Kreishauptmannschaft Leipzig.	
26. den mittleren Teil der Amtshptm. Freiberg, und zwar sämtliche Fl. des AG. Brand, sowie 15 Fl. des AG. Freiberg;		1. Amtshauptmannschaft Borna.	
27. den südlichen Teil der Amtshptm. Freiberg, und zwar sämtliche Fl. des AG. Sayda, sowie 12 Fl. des AG. Olbernhau.		46. sämtliche Fl. des AG. Geithain, sowie 11 um die Stadt Laufitz herum gelegene Fl. des AG. Laufitz;	
5. Amtshauptmannschaft Großenhain.		47. sämtliche Fl. des AG. Frohburg, sowie 15 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Borna;	
28. sämtliche Fl. des AG. Radeburg;		48. die rechts der Bahnen Borna-Gaschwitz, sowie die zwischen den Bahnen Borna-Kieritzsch und Kieritzsch-Breitungen gelegenen Fl. des AG. Borna;	
29. den südlichen Teil der Amtshptm., und zwar 36 südlich, südwestlich und südöstlich von Großenhain gelegene Fl.;		49. die links der Bahn Breitungen-Kieritzsch gelegenen Fl. des AG. Borna, sowie 22 nach Meuselwitz und Zeitz zu gelegene Fl. des AG. Pegau;	
30. die Stadtflur Großenhain, sowie die nördlich, nordöstlich und östlich davon gelegenen Fl. des AG. Großenhain;		50. 33 um die Städte Pegau und Groitzsch herum gelegene Fl. des AG. Pegau.	
31. die westlich und nordwestlich von Großenhain gelegenen Fl. des AG. Großenhain, sowie 7 an dieselben angrenzende Fl. des AG. Riesa;		2. Amtshauptmannschaft Döbeln.	
32. die um Riesa herum gelegenen Fl. des AG. Riesa.		51. sämtliche Fl. des AG. Gainichen, 12 auf dem linken Ufer der Mulde gelegene Fl. des AG. Rospwein und 8 südlich von Waldheim gelegene Fl. des AG. Waldheim;	

Nummer des Bezirktes	Der vorstehende Erhebungsbezirk umfaßt: (Abkürzungen: Fl. = Fluren, AG. = Amtsgericht, Amtshptm. = Amtshauptmannschaft)	Nummer des Bezirktes	Der vorstehende Erhebungsbezirk umfaßt: (Abkürzungen: Fl. = Fluren, AG. = Amtsgericht, Amtshptm. = Amtshauptmannschaft)
52.	25 westlich, südwestlich, nördlich und östlich von Waldheim gelegene Fl. des AG. Waldheim, sowie 12 angrenzende Fl. des AG. Leisnig;	72.	6. Amtshauptmannschaft Rochlitz. sämtliche Fl. des AG. Mittweida, sowie 5 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Burgstädt;
53.	38 nach Grimma zu gelegene Fl. des AG. Leisnig;	73.	die auf dem linken Ufer der Chemnitz gelegenen Fl. des AG. Burgstädt, sowie den größeren Teil der zum AG. Penig gehörigen Fl.;
54.	16 nördlich und nordöstlich von Leisnig gelegene Fl. des AG. Leisnig und 21 nördlich der Mulde und links der Bahn Döbeln-Niesä gelegene Fl. des AG. Döbeln;	74.	den westlichen Teil des AG. Burgstädt, sowie 4 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Penig;
55.	die Stadtlur Döbeln, sowie die nordöstlich und östlich davon und rechts der Bahn Döbeln-Niesä gelegenen Fl. des AG. Döbeln;	75.	den östlichen Teil des AG. Rochlitz. Die hierher gehörigen Fl. liegen meist rechts der Straße Mittweida-Rochlitz und der Bahn Rochlitz-Colditz.
56.	19 südlich der Chaussee Döbeln-Rossen gelegene Fl. des AG. Döbeln, sowie die nördlich der Bahn Rossen-Rohwein gelegenen Fl. des AG. Rohwein.		
	3. Amtshauptmannschaft Grimma.		V. Kreisauptmannschaft Zwickau.
57.	sämtliche Fl. des AG. Colditz;	78.	1. Amtshauptmannschaft Auerbach. sämtliche Fl. der AG. Lengenfeld und Treuen, sowie 9 Fl. der AG. Falkenstein und Auerbach;
58.	28 links der Bahn Leisnig-Borsdorf und 3 rechts dieser Bahn gelegene Fl. der AG. Grimma und Lausitz;	79.	sämtliche Fl. des AG. Klingenthal, die meisten Fl. des AG. Auerbach und die südlich der Bahn Zwickau-Ölsnitz gelegenen Fl. des AG. Falkenstein.
59.	23 zwischen der Mulde und der Bahn Grimma-Borsdorf, sowie 7 auf dem rechten Muldenufer gelegene Fl. des AG. Grimma;		2. Amtshauptmannschaft Ölsnitz.
60.	die auf dem rechten Muldenufer gelegenen Fl. des AG. Grimma mit Ausnahme von Kerchau und 6 nordöstlich davon gelegenen Fl.;	90.	32 um die Stadt Ölsnitz herum gelegene Fl. des AG. Ölsnitz;
61.	die westliche Hälfte des AG. Wurzen;	91.	die zwischen der Eisenbahn Elster-Rebersreuth und der bayerischen Grenze gelegenen Fl. der Amtshptm. Ölsnitz;
62.	die östliche Hälfte des AG. Wurzen.	92.	den nach Böhmen hin gelegenen Teil der Amtshptm., und zwar sämtliche Fl. des AG. Markneukirchen, 7 Fl. des AG. Ölsnitz und 15 Fl. des AG. Adorf.
	4. Amtshauptmannschaft Leipzig.		3. Amtshauptmannschaft Plauen.
63.	sämtliche Fl. des AG. Zwenkau, sowie 15 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Leipzig;	93.	sämtliche Fl. des AG. Reichenbach, sowie 9 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Elsterberg;
64.	sämtliche Fl. des AG. Markranstädt und 14 an dasselbe anschließende Fl. des AG. Leipzig;	94.	die zu beiden Seiten der Bahn Herlasgrün-Plauen gelegenen Fl. des AG. Plauen und Elsterberg;
65.	sämtliche Fl. des AG. Taucha, sowie 11 zu beiden Seiten desselben gelegene Fl. des AG. Leipzig;	95.	sämtliche Fl. des AG. Pausa, sowie 12 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Plauen;
66.	Stadtlur Leipzig, 33 östlich und südöstlich von Leipzig gelegene Fl. des AG. Leipzig.	96.	die zu beiden Seiten der Bahn Plauen-Ölsnitz gelegenen Fl. des AG. Plauen.
	5. Amtshauptmannschaft Dschah.		4. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.
67.	die Fl. des südöstlichen Teiles des AG. Mügeln, und zwar die rechts der Chaussee Leisnig-Dschah gelegenen, sowie Reusforge und Altmügeln;	97.	sämtliche Fl. der AG. Johannegeorgenstadt und Eibenstock, sowie 15 Fl. des AG. Schwarzenberg;
68.	den nordwestlichen Teil des AG. Mügeln, und zwar 27 links der Chaussee Leisnig-Dschah gelegene Fl. des AG. Mügeln;	98.	sämtliche Fl. der AG. Löbnitz und Schneeberg, sowie 13 angrenzende Fl. des AG. Schwarzenberg.
69.	den südöstlichen Teil des AG. Dschah und damit die rechts der Straße Mügeln-Dschah und südlich der Eisenbahn Dschah-Niesä gelegenen Fl.;		5. Amtshauptmannschaft Zwickau.
70.	die rechts und links der Eisenbahn Dschah-Wurzen gelegenen Fl. des AG. Dschah;	99.	sämtliche Fl. der AG. Kirchberg und Hartenstein, sowie die zum AG. Wildenfels gehörige Fl. Weißbach mit Reudörsfel;
71.	die rechts der Bahn Niesä-Dschah gelegenen Fl. des AG. Dschah, sowie die zur Amtshptm. Dschah gehörigen Fl. des AG. Niesä.	100.	25 um Zwickau herum gelegene Fl. des AG. Zwickau, sowie 7 angrenzende Fl. des AG. Wildenfels.
		101.	sämtliche Fl. des AG. Crimmitschau und 7 Fl. des AG. Zwickau;
		102.	sämtliche Fl. des AG. Werdau.

Übersicht der meteorologischen Stationen in Sachsen und ihre Lage in den Erhebungsbezirken.¹⁾

Nr.	Erheb.- Bez.		Nr.	Erheb.- Bez.		Nr.	Erheb.- Bez.	
1	76.	Annaberg i. S.	55	3.	(Bomnitz).	110	78.	Eich.
2	19.	Altenberg.	56	17.	(Bosendorf).	111	95.	Reiboldsruhe b. Mehl-
3	78.	Auerbach i. B.	57	19.	Rehefeld.			theuer i. B.
4	81.	(Augustusbad).	58	89.	Reitzenhain b. Marienberg.	112	102.	Trünzig (früher Langen-
5	80.	Altchemnitz.	59	28.	Radeburg.			bernsdorf).
6	3.	Baugen.	60	25.	(Reichenbach b. Siebenlehn).	113	102.	Neudeck.
7	29.	(Bafiliz b. Geißlitz).	61	74.	Rochlitz i. S.	114	97.	Breitenbrunn.
8	31.	(Collm b. Colditz, bis 15. Mai 1884; Bauda).	62	43.	Rosenthal b. Königstein.	115	97.	(Großpöhl).
9	12.	Bischdorf.	63	42.	(Schandau).	116	77.	Crottendorf b. Scheibenberg.
10	51.	Bockendorf.	64	12.	(Schandau).	117	97.	Tellerhäuser.
11	80.	Chemnitz, Bauhof.	65	42.	(Sebnitz).	118	76.	Elsterlein.
12	80.	Chemnitz, Institut.	66	20.	(Somsdorf=Cosmannsdorf).	119	77.	Jöhstadt.
13	21.	(Dresden=Neust., Forststraße)	67	69.	(Stauchitz).	120	89.	Großrüdigerswalde.
14	21.	Dresden=Altst., Polytechnikum.	68	41.	Stolpen.	121	89.	Kriegswald b. Annaberg i. C.
15	55.	Döbeln.	69	98.	Schneeberg.	122	88.	Lengefeld i. C.
16	41.	(Dobra b. Stolpen).	70	20.	Tharandt.	123	89.	Kupferhammer=Grünthal.
17	91.	Bad=Elster.	71	72.	Tanneberg.	124	84.	(Vorstendorf).
18	26.	Freiberg i. S.	72	2.	(Uhyt a. Taucher).	125	84.	Augustsburg.
19	83.	(Frankenberg).	73	18.	(Ulberndorf).	126	81.	Einfiedel (Forst b. Chemnitz).
20	32.	Zeitzhain (früher Gohrisch [42]).	74	90.	(Voigtsberg).	127	76.	(Thum).
21	20.	Grillenburg.	75	23.	(Weißer Hirsch).	128	82.	Thalheim b. Stollberg.
22	79.	Georgengrün.	76	80.	(Wüstenbrand).	129	80.	Grüna b. Chemnitz.
23	60.	Gastewitz b. Muskchen.	77	63.	Zwenkau.	130	83.	Frankenberg, Forst (früher Dittersbach b. Frankenberg).
24	86.	Glauchau.	78	15.	Zittau.			
25	51.	Greifendorf.	79	100.	Zwickau i. S.	131	72.	Dberrossau.
26	77.	Grumbach b. Jöhstadt.	80	48.	Großjößen.	132	97.	Carlsfeld.
27	33.	Grumbach b. Wilsdruff.	81	89.	Jöblich.	133	97.	Sauschwenne b. Eibenstock.
28	66.	(Gohlis b. Leipzig).	82	20.	(Großpöhl).	134	97.	Schönheide.
29	66.	(Gohlis b. Leipzig)	83	80.	(Chemnitz, Stadt).	135	97.	Hundshübel
30	68.	Hubertusburg.	84	71.	Strehla b. Riesa.	136	97.	Bockau.
31	42.	Hinterhermsdorf.	85	21.	Strehlen=Dresden.	137	99.	Zahngrüner Torfstich b. Schneeberg
32	42.	Hohnstein b. Schandau.	86	61.	Räckitz.			
33	42.	Königstein, Festung.	87	30.	(Großenhain).	138	43.	Markersbach b. Gottlieuba.
34	27.	Cämmerzwalde.	88	47.	(Koda b. Froburg).	139	42.	Cunnersdorf b. Königstein.
35	12.	Kuppriß.	89	11.	(Taubenheim b. Neusalza).	140	42.	(Reinhardsdorf).
36	66.	Leipzig (Sternwarte).	90	82.	(Dösnitz b. Stollberg).	141	42.	Großer Winterberg.
37	19.	(Lauenstein).	91	87.	(Hohenstein=Ernstthal).	142	2.	Baltenberg b. Neutirch.
38	41.	(Lohmen).	92	11.	(Neusalza).	143	1.	Steinigtwolmsdorf.
39	26.	Mulda.	93	23.	(Loschwitz).	144	27.	Deutsch=Einfiedel.
40	39.	(Meißen).	94	93.	(Reichenbach i. B.).	145	19.	Rechenberg.
41	86.	Meerane.	95	18.	Glashütte.	146	19.	Frauenstein.
42	98.	Niederpfannenstiel	96	82.	Dösnitz b. Stollberg.	147	18.	Schmiedeberg.
43	59.	Nerchau.	97	31.	(Riesa).	148	51.	Marbach b. Roßwein.
44	11.	(Neustadt i. S.).	98	74.	(Wechselburg).	149	26.	Mönchenfrei (b. Brand b. Freiberg).
45	26.	Niederbobrißsch.	99	23.	(Blasewitz).			
46	77.	Oberwiesenthal.	100	32.	(Glaubitz).	150	18.	Beerwalde b. Dippoldiswalde.
47	62.	Obernitzschla.	101	—	(Zeulenroda, Reuß ä. L.).	151	17.	Wendischcarsdorf.
48	12.	(Oberstrahwalde).	102	4.	Rufschwitz.	152	17.	Hirschbach.
49	54.	(Ostau b. Döbeln).	103	—	(Rottbus, Preußen).	153	61.	(Wurzen).
50	94.	(Plauen i. B.).	104	43.	(Haselberg).	154	75.	Altgeringswalde.
51	15.	(Pirna).	105	33.	(Reffelsdorf).	155	74.	Rochlitzer Berg b. Rochlitz.
52	58.	(Pomßen).	106	90.	Protenfeld.	156	57.	Colditz (Waldgut).
53	18.	Preßschendorf.	107	92.	Erlbach b. Markneukirchen i. B.	157	46.	Ebersbach b. Geithain.
54	7.	(Pulsnitz).	108	79.	Rottenhaide.	158	46.	Flößberg.
			109	79.	Tannenbergesthal.	159	58.	Glasten.

Nr.	Erheb. Bez.		Nr.	Erheb. Bez.		Nr.	Erheb. Bez.	
160	58.	(Nimbschen).	194	87.	Hohenstein-Ernstthal.	227	45.	(Birna).
161	53.	Seidewitz.	195	14.	(Großschönau).	228	41.	(Sietetal).
162	54.	(Großweitzschen).	196	15.	Eichgraben.	229	62.	Sachsendorf b. Wurzen.
163	58.	Naunhof b. Grimma.	197	14.	Waltersdorf	230	28.	(Tauscha b. Radeburg).
164	62.	Hohburg.	198	16.	Niederoderwitz.	231	9.	Ramenz.
165	67.	(Mügeln b. Dschah).	199	11.	Walddorf b. Ebersbach.	232	81.	Einriedel, Taliperre.
166	70.	Reudnitz b. Dahlen.	200	12.	(Löbau i. S.).	233	79.	Falkenstein.
167	45.	Graupe.	201	11.	Rottmarhäuser.	234	2.	Uhyt a. Taucher (früher Tauschendorf).
168	24.	Allersdorf b. Radeberg.	202	11.	Klipphäuser.			
169	41.	Fischbach.	203	15.	Reibersdorf.	235	59.	Brandis.
170	24.	Kleinröhrsdorf.	204	14.	(Lückendorf).	236	57.	Golditz, Landesanstalt
171	24.	(Vangebrück).	205	60.	(Mutzschen).	237	57.	Ischadraf.
172	6.	Halbendorf a. d. Spree.	206	33.	(Limbach b. Wilsdruff).	238	7.	Dhonn.
173	30.	Weißig am Raschütz.	207	17.	(Großölsa).	239	89.	Olbernhau.
174	8.	Cosel b. Königsbrück.	208	59.	Seelingsstädt b. Grimma.	240	34.	(Kammersheim).
175	40.	Dörrilla.	209	21.	(Löbtau).	241	88.	Neunzehnhain.
176	24.	Moritzburg.	210	70.	Dschah.	242	23.	Hofteritz.
177	40.	Kreyern.	211	15.	Reichenau b. Zittau.	243	24.	Radeberg.
178	40.	Golt.	212	47.	Borna b. Leipzig.	244	3.	Stiebitz.
179	28.	Würschütz.	213	13.	(Döhlitz).	245	53.	Leisnig.
180	8.	Laußnitz.	214	44.	Jonasmühle.	246	15.	Hirschfelde.
181	68.	(Colmberg b. Dschah).	215	77.	Nichtelberg.	247	19.	Lauenstein.
182	61.	Großzschepa.	216	31.	Staffa.	248	61.	Thammenhain.
183	24.	(Haidemühle).	217	8.	Königsbrück.	249	46.	Laufigk.
184	12.	(Ober-Oderwitz).	218	84.	(Eppendorf).	250	97.	Eibenstock.
185	42.	Ottendorf b. Sebnitz.	219	77.	(Schmalzgrube).	251	16.	Oberseifersdorf.
186	70.	Collm.	220	12.	(Berthelsdorf b. Herrnhut).	252	101.	Crimmitschau.
187	73.	Penig.	221	80.	Chemnitz, Schlachthof (u. Waisenhaus).	253	92.	Markneukirchen.
188	55.	(Großbauchlitz), (Lüttewitz b. Döbeln).	222	34.	Zella b. Rössen.	254	85.	Waldenburg.
189	43.	(Nikolsdorf).	223	29.	Merschwitz b. Großenhain.	255	87.	Hohndorf b. Lichtenstein.
190	51.	(Böhrigen).	224	62.	(Kühren).	256	47.	Frohburg.
191	26.	(Friedeburg).	225	42.	Porschdorf.	257	10.	Weinböhlen.
192	33.	(Wilsdruff).	226	43.25.	(Kleincotta), (Lang- hennersdorf).	258	90.	Dörsnitz i. B.
193	17.	Reinhardtsgrimma.				259	82.	Stollberg.

1) Die nach 1900 errichteten Stationen, die in vorliegenden Erörterungen keine Berücksichtigung finden konnten, sind folgende:

260	14.	Markersdorf b. Reichenau.	268	21.	Gorbitz b. Dresden.	276	79.	Morgenröthe-Kautentanz.
261	14.	Lichtenberg b. Reichenau.	269	14.	Seiffenhersdorf.	277	60.	Rössern.
262	27.	Döbrnthal.	270	41.	Hohwald-Meißlätte.	278	24.	Krusdorf b. Radeberg.
263	26.	Großhartmannsdorf.	271	13.	Weißenberg.	279	83.	Höha.
264	69.	Mautitz.	272	14.	Hain-Dybin.	280	12.	Großschweidnitz.
265	95.	Reuth i. S.	273	60.	Golzern.	281	82.	Gornsdorf.
266	40.	Coswig i. S.	274	26.	Halsbach.			
267	41.	Rennersdorf b. Stolpen.	275	51.	Hainichen.			

(Fortsetzung des Textes von S. 28.)

Der Staatsforst besteht gegenwärtig nur noch zum Teil aus Flächen, welche zu den 1839/43 gebildeten exemten Grundstücken gehören. Infolge sehr zahlreicher Ankäufe erstreckt er sich nunmehr im wesentlichen auch auf nicht exemte Grundstücke, welche den ursprünglichen Teilen mannigfach anliegen oder auch ver- einzelte Außenteile bilden. Die Bewirtschaftung richtet sich selbstverständlich in keiner Weise nach der politischen Zugehörigkeit des Waldes, sondern ist für die einzelnen Reviere ein- heitlich.

Bei der Erhebung im Jahre 1900 war nach dem Er- hebungsformulare unter A (vgl. Einschaltung 3 auf S. 11) verlangt, die Staatsforstreviere nach ihrer Zugehörigkeit zu den Ortsfluren zu zerfallen. Auf Grund des Urmaterials habe ich versucht, die Ergebnisse der Beantwortung dieser Frage in einer Tabelle (Einschaltung 9 auf S. 35—40) zusammenzustellen. Aus dieser wird ersichtlich, daß die Angaben teilweise auf falschen Voraus- setzungen beruhen, indem öfters die exemten Flächen als zu Ortsfluren gehörig auf diese verteilt eingetragen worden sind. Gelegentlich der nächsten Erhebung im Jahre 1910 dürfte des- halb hierauf in der Berordnungswege aufmerksam zu machen sein.

Liegt ein Revier, wie z. B. das Pillnitzer, in 2 Erhebungs- bezirken, nämlich 23 und 45, so ist nicht immer angegeben und deshalb nicht mehr ohne weiteres nachzuweisen, ob von der exemten Fläche Teile in beiden Bezirken liegen, da ja eben sehr leicht der Fall denkbar ist, daß gerade die nicht exemten Flächen allein z. B. im Erhebungsbezirk 23, dagegen die gesamte exemte Fläche im Erhebungsbezirk 45 liegen kann. Ich habe deshalb, da diese Verhältnisse erst bei der nächsten Erhebung sich feststellen lassen, in diesen Fällen in der Einschaltung 9 die exemte Fläche nicht auf die beiden Erhebungsbezirke verteilen können, sondern die unzerfallte Flächengröße bei jedem der in Frage kommenden Erhebungsbezirke angegeben, jedoch die Wiederholung durch eine () hervorgehoben. Die mit () versehenen Flächengrößen sind daher bei der Summierung nicht zu berücksichtigen.

Beim Drillaer, Wendischkarsdorfer, Frauensteiner, Hirsch- berger, Jöhstaber, Breitenbrunner, Brunnböbröer und Reud- nitzer Revier stimmte die Revierfläche auf dem Erhebungsbogen unter A und C (vgl. S. 11 u. 14) nicht überein, deshalb wurde die von A in die von C umgeändert.

Beim Frauensteiner Revier ist die Flur Burkersdorf mit zur Amtshauptmannschaft Freiberg gerechnet, sie gehört aber zu Dippoldiswalde, ähnlich ist es beim Augustusburger Revier hin- sichtlich der Flur Dittmannsdorf, die nicht zur Amtshauptmann- schaft Chemnitz, sondern Flöha gehört.

Manche von den Revierverwaltungen angegebenen Namen von Ortsfürteilen sind im alphabetischen Ortsverzeichnis nicht aufgezählt, ihre Zugehörigkeit zu den Erhebungsbezirken habe ich daher öfters fraglich lassen müssen.

Aus dem Gefagten geht hervor, daß die Beantwortungen der Frage A zur Zerfallung der Reviere nach den Ortsfluren und somit nach den Erhebungsbezirken nicht verwendet werden konnten.

Nach Rücksprache mit dem Direktor der Forsteinrichtungs- anstalt, Herrn Oberforstmeister Gehre, wurde deshalb die Ver- teilung der Staatsforstreviere derart vorgenommen, daß die einzelnen Parzellen, welche auf den forstlichen Spezialkarten mit großen lateinischen Buchstaben und, falls sie auf verschiedenen Sektionen liegen, mit Indizes zu diesen Buchstaben, also z. B. A¹, B³ usw. bezeichnet werden, immer im ganzen den einzelnen Er- hebungsbezirken zugeteilt wurden.

Eine noch genauere Verteilung der Staatswälder, viel- leicht mittels der Schneisen, Wege usw., erwies sich auch aus dem ferneren Grunde als zu weitgehend, da ja für jeden solchen Revierteil, der für sich in einen Erhebungsbezirk zu liegen kommt, alle statistischen Daten, also z. B. Altersklassenverhältnis, Ertrag

usw. genau so getrennt angegeben werden müßten, als wenn er eine selbständige Gemeindeflur darstellte.

Bei der Verteilung der Forstreviere nach den Parzellen der Spezialkarte leistete eine dem 39. Bande des Tharandter forst- lichen Jahrbuches (1889) beigegebene Karte des Königreichs Sachsen, auf welcher von Kunze die Staatsforstreviere ein- gezeichnet worden waren, zur allgemeinen Übersicht gute Dienste. Die Verteilung selbst erfolgte mittels der von der Forst- einrichtungsanstalt zur Verfügung gestellten Spezial- und Bestands- karten und Wirtschaftsplänen der Sächsischen Staatsforstreviere.

Nachdem somit der Staatswaldbesitz wenigstens annäherungs- weise auf die Erhebungsbezirke verteilt werden konnte, kam es darauf an, den Holzboden vom Nichtholzboden zu trennen, wozu die Beantwortungen im Teil C des Erhebungsformulars (vgl. Einschaltung 3 auf S. 14) zu benutzen waren.

Auch hierbei entstanden größere Unsicherheiten. Aus diesen Angaben sollte nämlich unter V. der eigentliche Holzboden des Reviers zu ersehen sein. Dabei stellte sich nun heraus, daß bei der Ausfüllung des Formulars verschiedene verfahren worden war; z. B. hatten besonders die Wirtschaftstreifen eine ver- schiedene Behandlung erfahren, indem diese teilweise zum Holz- boden (Ziffer V), teilweise zu den zu öffentlichen Zwecken bestimmten Flächen (Ziffer IX), teilweise zum Öd- und Un- land (Ziffer VIII) gerechnet worden waren. Ähnliche Ver- schiedenheiten sind bei den „nichtöffentlichen Wegen“, die teils dem Holzboden, teils den „öffentlichen Wegen“ zugeteilt wurden. Um diese verschiedene Auffassung der Stellung der im Wirtschafts- plane als sogenannte „Nichtholzbodenflächen“ verzeichneten Boden- benutzungsarten übersichtlich zum Ausdruck zu bringen, habe ich die Angaben und Bemerkungen der Revierverwaltungen in eine Tabelle (Einschaltung 11 auf S. 41—45) zusammengestellt. Da es aber für die Statistik unbedingt nötig ist, daß die Ausfüllung der Formulare gleichmäßig erfolgt, so ist darauf bei der nächsten Erhebung ganz besonders Rücksicht zu nehmen. Am Schluß der Arbeit erlaube ich mir einige Vorschläge zu machen, wie diese Über- einstimmung sich vielleicht am zweckmäßigsten herbeiführen ließe.

Trotz der eben angedeuteten Unsicherheiten mußten jedoch die Angaben der Revierverwaltungen vom Statistischen Landes- amt und somit auch von mir den ferneren Berechnungen zu- grunde gelegt werden.

Die von mir vorgenommene Zerfallung der Staatsforstreviere auf die einzelnen Erhebungsbezirke ist in den Einschaltungen 11 (S. 46—50), 12 (S. 50) und 14 (S. 55 u. 56) niedergelegt. Die Einschaltung 11 gibt eine Übersicht der Staatsforstreviere nach ihrer Zerfallung in Holzboden und Nichtholzboden unter gleich- zeitiger Berücksichtigung ihrer Lage auf der geologischen Spezial- karte des Königreichs Sachsen und ihrer Zugehörigkeit zu den einzelnen Erhebungsbezirken. Die Einschaltung 12 teilt um- gekehrt mit, wieviel Staatswald, nach Holzboden und Nichtholz- boden zerfällt, in den einzelnen Erhebungsbezirken liegt.

Nach einer freundlichen Mitteilung des Herrn Regierungs- rat Sieber hatte die Bearbeitung der von den Verwaltern der Staatsforstreviere ausgefüllten Fragebogen folgende bisher un- veröffentlichte Zusammenstellung ergeben:

Es waren überhaupt zur Anschreibung gekommen:	
3 564,73	ha landwirtschaftlich genutzte Fläche,
172 141,35	= Forsten und Holzungen,
311,36	= Gewässer,
342,61	= Steinbrüche,
313,29	= Öd- und Unland,
2 346,52	= zu öffentlichen Zwecken bestimmte Flächen (Wege u. dgl.),
45,44	= Gebäude und Hofräume,
179 065,30	ha gesamte zum Staatswalde gehörige Fläche.

(Fortsetzung des Textes S. 57.)

Die Sächsischen Staatsforstreviere im Jahre 1900 Einschaltung 9.

nach ihrer Zugehörigkeit zu den Ortstfluren.

Sind die in einzelnen Erhebungsbezirken liegenden Revierteile sehr klein und bilden sie keine selbständige Parzelle des Reviers, so ist die Nummer des Bezirks eingeklammert.

Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen					Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen								
	in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Erheb. Bezirk	Amthauptmannschaft	ha	a		in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Erheb. Bezirk	Amthauptmannschaft	ha	a				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.				
Dresden } heute Fischhaus } Dresden Langebrück	Exemt	24	Dresden = Neust.	1 595	01	Weißig	Exemt	30	Großenhain	1 802	75				
	Exemt	24		1 550	68		Schönfeld	30		338	79				
	Lausa	24		1 680	74		Exemt	31		1 802	75				
	Ziegau	24		12	23		Böhschen	(28)		1	91				
	Langebrück	24		20	87		Kleintriebzig	31		8	76				
				1	07		Nichtenberg a. E. säch. Unt.	?		23	25				
			1 714	91											
Müßersdorf	Exemt	24	Dresden = Neust.	1 685	30	Laußnitz	Exemt	8	Ramenz	2 221	08				
	Kleinwolmsdorf	24		85	30		Laußnitz	8		4	25				
	Großfermannsdorf	24		1	16		Gauschnitz	8		—	11				
			1 771	76					2 225	14					
Pillnitz	Exemt	45	Pirna	484	09	Dtrilla	Exemt	8	Ramenz	2 502	53 ¹⁾				
	Großgraupe	45		22	50		Würschnitz	28		Großenhain	38				
	Kleingraupe	45		27	18		Klein = Dtrilla	24			Dresden = Neust.	—	40		
	Bonnenwitz	45		3	43						2 503	31 ²⁾			
	Hinterjessen	45		6	79		Schwepnitz	Exemt		8	Ramenz	13	73		
	Copitz	45		5	23			Cosel		8		3	84		
	Pragschwitz	45		1	32			Reißholz		8		711	91		
	Birtwitz	45		81	16			Schwepnitz		8		12	07		
					(484			09)		Schmortaun		8	Großenhain	318	60
	Exemt	23		18	42			Böhla		30		1 571		31	
Söbrigen	23	37	71	Fostelwitz	Exemt	42		Pirna	1 123	06					
Oberpoyritz	23	12	25		Schandau	42			1	34					
Vorsberg	23	7	41		Fostelwitz	42			19	75					
Rafschendorf	23	15	71		Draun	42			1	84					
Rochwitz	23	5	72		Mittelndorf	42	1		67						
Wachwitz	23	728	92		Schmilka	42	—		54						
			954		84				1 148	20					
Röhrsdorf	Exemt	24	Dresden = Neust.		—	53	Mittelndorf		Exemt	42	Pirna	1 621	59		
	Kleinröhrsdorf	24			9	15			Mittelndorf	42		2	22		
	Veppersdorf	24			964	52			Altendorf	42		1	10		
			1 724	90	Lichtenhain	42		13	84						
Fischbach	Exemt	41	Pirna	19	89	Hertigswalde		42	18	91					
	Seeligstadt	41		2	96	Amthainersdorf		42	63	65					
	Schmiedefeld	41		3	98	Dttendorf		42	26	20					
	Wilschdorf	41		9	72				1 747	51					
	Kleinrennersdorf	41		10	61	Hohnstein		Exemt	12	Pirna		1 235	01		
	Rennersdorf	41		2	20			Hohnstein	12			12	86		
	Großdrebütz	2		62	31		Grenberg	(41)	27		87				
	Niederpucklau	2		22	52		Waisdorf	42	119		34				
Arnsdorf	24	1 859	12	Waisdorf	42		20	68							
			983	06	Vorsdorf		42	88	07						
Halbendorf	Exemt	6	Bautzen	6	30		Waltersdorf mit Zellnitz	12	171		19				
	Reichnam	6		87	73		Mattheu	(13)	11		98				
	Reudorf m. Ruhe- thal	6		42	16		Zeschütz	(11)	13		—				
	Bönischau	6		202	32		Gunnersdorf	12	—		16				
	Halbendorf mit Weißflitz	6		1 321	57			1 700	19						
					1 400	78									
Moritzburg	Exemt	24	Dresden = Neust.	—	21	Hinterhermsdorf	Exemt	12	Pirna	1 627	12				
	Eisenberg	24		—	21		Hinterhermsdorf	12		13	12				
	Steinbach	28		—	21					1 670	54				
	Gunnertswalde	28		4	87										
			1 406	07											
Kreyern	Exemt	40	Weißeu	1 682	17										
	Coswig	40		19	03										
			1 701	20											

1) Statt ursprüngl. 2 487,31 ha.

2) Statt ursprüngl. 2 188,00 ha.

Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen						Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen					
	in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Erheb. Bezirk	Amthauptmann- schaft	ha	a	in der Orts- (Gemeinde-) Flur		Erheb. Bezirk	Amthauptmann- schaft	ha	a		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.		
Ottendorf	Eremt	42	Pirna	—	70	Höckendorf	Eremt	17	Dippoldiswalde	721	—		
	Ottendorf	42		965			78	Borlas		17	1 08		
	Zechnitz	42		326			70	Paulsdorf		17	9 73		
				1 292	48	Eremt	18	9 14					
				2 011	75	Beerwald	18	13 82					
Neustadt	Eremt	41	Pirna	34	59	Wenduschkarzdorf	Eremt	20	Dresden-Altst.	481	30		
	Langburkersdorf	41		5			97	Eremt	17	Dippoldiswalde	1 123	91 ¹⁾	
	Polenz	41		9			42					1 605	21 ²⁾
	Großdrebnitz	2	2 061	73									
Lohmen	Eremt	42	Pirna	1 235	66	Lößnitz	Eremt	25	Freiberg	887	36		
	Niederrathen	(43)		3	97		Eremt	26		(887	36)		
	Mtewalde	42		8	12		Erbsdorf	26		68	46		
	Wehlen	42		9	93		Müdisdorf	26		39	17		
	Mathewalde	41		35	34		Linda	26		31	67		
	Porjchendorf	41		23	39		Oberreichenbach	26		40	36		
	Dürrrohrsrdorf	41		6	05		Kleinhardtmanns- dorf	26		53	08		
	Lohmen	41		—	52		Kleinwaltersdorf	25		51	44		
	Liebethal	41		1	08		Langhennersdorf	25		10	30		
				1 324	06	Jug	26	90	69				
Gummersdorf	Eremt	42	Pirna	1 924	76	Reichenbach	Eremt	34	Freiberg	1 151	91		
	Gummersdorf bei Königstein	42		—	90		Großvoigtsberg	25		1 74			
					1 925		66						
Reichstein	Eremt	42	Pirna	1 361	05	Marbach	Eremt	34	Meißen	1 149	51		
	Reichstein	42		33	60		Breitenbach	34		1 81			
	Rosenthal	(43)		94	02		Siebenlehn	34		2 20			
	Dermsdorf	(43)		—	41		Obergruna	34		2 48			
				1 489	08								
Königstein	Eremt	42	Pirna	1 390	41	Tharandt	Eremt	20	Dresden-Altst.	1 133	13		
	Rosenthal	42		1 639	79		Deuben	20		19	37		
Röschthal	Eremt	43	Pirna	1 639	79	Döhlen	20	2 79					
	Rosenthal	43		62	75		Großkopitz		20	10	70		
	Rittgt. Dermsdorf	43		46	39		Somsdorf u. Coß- mannsdorf		20	59	30		
					1 748		93		Tharandt	20	—	92	
Markersbach	Eremt	43	Pirna	1 739	60	Weißig	20	1 235	24				
	Berggießhübel	43		8	17								
	Gottlenba	43		8	58								
	Raum	43		4	24								
	Markersbach	43		91	97								
				1 852	56								
Reinhardtsdorf	Eremt	43	Pirna	1 949	21	Altenberg	Eremt	19	Dippoldiswalde	1 532	27		
	Kleingießhübel	42		—	87		Altenberg	19		588	72		
					1 950		08	Geising		19	73	49	
Naundorf	Eremt	20	Freiberg	1 417	32	Hirschprung	19	116	72				
	Eremt	25		1 417	32)		Schellerhan			19	164	58	
	Naundorf	25		105	97								
	Niederschöna	25		—	79								
				1 524	08								
Spechtshausen	Eremt	20	Dresden-Altst.	1 495	14	Rehefeld	Eremt	19	Dippoldiswalde	1 595	87		
	Harth m. Spechts- hausen	20		—	13		Schönfeld	19		59	79		
					1 495		27	Sende		19	11	35	
Grillenbug	Eremt	20	Dresden-Altst.	1 658	47	Dermsdorf	19	32	38				
	Dorzhain	20		20	14		Jaunhaus			19	2	68	
					1 678		61			Schellerhan	19	2	43
				1 678	61	Bärenfels	Eremt	19	Dippoldiswalde	1 154	10		
				1 658	47		Schellerhan	19		97	52		
				20	14		Nipsdorf	19		20	09		
				1 678	61					1 271	71		

1) Statt wie ursprünglich 1 123,91 ha.

2) Statt wie ursprünglich 1 606,17 ha.

Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen					Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen						
	in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Erheb.- Bezirk	Amthauptmann- schaft	ha	a		in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Erheb.- Bezirk	Amthauptmann- schaft	ha	a		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.		
Schmiedeberg	Exemt	18	Dippoldiswalde	1 956	65	Zanda	Übertrag			339	52		
	Schmiedeberg	18		—	10		Zanda	27	Freiberg	179	93		
	Zohnsbach	18		5	32		Dörnthal	27		65	22		
	Oberfrauendorf	18		163	72		Ullersdorf-Pils- dorf	27		70	80		
	Luchau	18		13	09		Voigtsdorf	27		21	91		
	Ulberndorf	18		37	72		Heidersdorf	27		92	84		
	Dänischen	18		5	60					779	02		
Exemt	19	(1 956	65)			2 182	20						
Rechenberg	Exemt	19	Dippoldiswalde	1 333	50	Marienberg	Exemt	89	Marienberg	1 768	85		
	Rechenberg	19		1	87		Marienberg	89		20	64		
	Glaufnitz	19		Freiberg	5		19	Zöblitz		89	—	23	
				1 340	56				1 789	72			
Rassau	Exemt	19	Dippoldiswalde	1 990	32	Reichenhain	Exemt	89	Marienberg	1 847	15		
	Rassau	19		17	09		Reichenhain	89		14	39		
	Hermisdorf	(17)		—	22					1 861	54		
	Glaufnitz	19		Freiberg	—		38				1 835	77	
				2 008	01	Rückerswalde	Exemt	88	Marienberg	1 835	77		
Frauenstein	Exemt	18	Dippoldiswalde	526	—		Großrückerswalde	89		2	22		
	Hartmannsdorf	18		10	29		Wolkenstein	88		16	24		
	Reichenau	19		160	93		Hopfgarten	88		21	83		
	Frauenstein	19		29	77		Drehbach	88		3	54		
	Rassau	19		266	57		Nieder Schmiede- berg	89		13	—		
	Dittersbach	18		30	28		Schönbrunn	88		—	20		
	Burkersdorf	18		26	56		Exemt	89		1 835	77		
	Kleinbobrichsch	18		1	53		Arnsfeld	(76)		6	59		
	Hermisdorf	(17)		—	06		Ober Schmiedeberg	(76)		15	29		
	Exemt	19		(526	—)			1 914	68				
Exemt	26	639	53 ¹⁾	Lengefeld	Exemt	88	Marienberg	2 378	28				
Mulda	26	222	14		Großholbersdorf	88		37	32				
Dorfchemnitz	27	83	90		Lengefeld	88		7	26				
Lichtenberg	26	4	36		Hilmersdorf	88		88	63				
Dittersbach	27	14	47		Wünschendorf	88		71	67				
Burkersdorf	18 ²⁾	64	84		Exemt	84		Stöha	2 378	28			
Exemt	27	(639	53 ¹⁾)		Krumhermersdorf	84			3	70			
					2 081	23 ²⁾				2 586	86		
Einsiedel	Exemt	27	Freiberg		1 528	70		Dirschberg	Exemt	27	Freiberg	1 017	51 ⁴⁾
	Deutsch-Einsiedel	27			11	06			Niederfeiffenbach	27		18	97
				1 539	76	Heidelberg	27		2	30			
				1 936	11			1 038	78 ³⁾				
Olbernhau	Exemt	89	Marienberg	1 936	11	Steinbach	Exemt	89	Annaberg	2 127	18		
	Olbernhau	89		75	75					11	50		
				1 949	81			2 138	68				
Kriegswald	Exemt	89	Marienberg	1 949	81	Zöbstadt	Exemt	77	Annaberg	1 180	53 ⁶⁾		
	Ausprung	89		—	89		Zöbstadt	77		9	93		
				1 950	70			1 190	16 ⁵⁾				
Zöblitz	Exemt	89	Marienberg	1 210	98	Lauter	Exemt	98	Schwarzenberg	1 711	79		
	Zöblitz	89		117	06		Wockau	(97)		33	21		
	Wockau	(88)		2	—		Lauter	98		14	19		
	Niederlauterstein	89		2	48					1 759	19		
	Grundau	89		12	39		Antonsthal	97		1 691	23		
	Blumenau	89		30	85		Vernsgrün	97		5	44		
	Nennigsmühle	88		2	28					1 696	69		
Sorgau	89	31	48	Grandorf	97	1 128	87						
				1 409	52	Grandorf	97	—	65				
Zanda	Exemt	88	Marienberg	293	99	Großpöhla	Exemt	97	Schwarzenberg	1 129	52		
	Forchheim	88		3	19		Großpöhla	97		10	41		
	Haselbach	88		31	84		Oberittersgrün	97		—	34		
	Niedersaida	88		5	25					1 634	03		
	Mittelsaida	88		5	05								
				339	32								

1) Ursprünglich 639,41 ha.

2) Ursprünglich 2 081,14 ha

3) Gehört infolge dessen zur Amthauptmannschaft Dippoldiswalde

4) Ursprüngliche Angabe: 1 021,06 ha.

5) Ursprüngliche Angabe: 1 012,33 ha

6) Ursprüngliche Angabe: 1 159,61 ha

7) Ursprüngliche Angabe: 1 169,54 ha

Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen					Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen					
	in der Orts- (Gemeinde-)Flur	Erheb.- Bezirk	Amtshauptmann- schaft	ha	a		in der Orts- (Gemeinde-)Flur	Erheb.- Bezirk	Amtshauptmann- schaft	ha	a	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	
Raschau	Exemt	97	Schwarzenberg	1 544	09	Gundshübel	Exemt	97	Schwarzenberg	1 634	47	
	Raschau	(98)		93	34		Gundshübel	97		42	17	
	Mittweida	97		98	95		Bischorlau	98		105	32	
	Pöhlta	97		15	51		Unterstützengrün	97		57	32	
				1 751	89				Schönheide	97	4	20
Grünhain	Exemt	98	Schwarzenberg	1 148	72	Bockau	Muldenhammer	97	Schwarzenberg	14	58	
	Grünhain	97		58	88		Reidhardtsthal	97		51	81	
	Elterlein	(76)		3	45					1 909	87	
	Rühnhaide	(82)		—	64					1 295	25	
				1 211	69				Bockau	97	104	64
Breitenbrunn	Exemt	97	Schwarzenberg	1 494	94 ¹⁾	Johanngeorgen- stadt	Soja	97	Schwarzenberg	9	53	
	Johanngeorgen- stadt	97		7	70					1 409	42	
	Breitenhof	97		1	05					1 749	—	
					1 503		69 ²⁾				11	60
Elterlein	Exemt	76	Annaberg	—	—	Hartmannsdorf	Jugel	97	Schwarzenberg	1	92	
	Elterlein	76		1 309	85		Exemt	99		1 762	52	
	Herrmannsdorf	76		72	—		Hartmannsdorf	99		1 606	16	
	Schlettau	76		40	50		mit Zahnsgrün	99		48	31	
				1 422	35				Burkersdorf	99	13	96
Oberwiejenthal	Exemt	77	Annaberg	1 752	99	Saupersdorf	99	Schwarzenberg	—	20		
	Oberwiejenthal	77		6	47		Neustädte		98	13	94	
	Tellerhäuser	97		5	94		Bischorlau		98	11	69	
				1 765	40				Vindenu	98	—	52
Unteriorienthal	Exemt	97	Annaberg	1 577	64	Tannenbergsthal	Gundshübel	(97)	Schwarzenberg	—	78	
	Unteriorienthal	77		1	38		Exemt	79		1 695	56	
				1 579	02				Auerbach	1 381	21	
Neudorf	Exemt	77	Annaberg	2 329	32	Kautenfranz	Exemt	79	Auerbach	1 449	60	
	Neudorf	77		4	63		Exemt	79		—	—	
	Crottendorf	77		12	92		Morgenröthe	79		1 505	39	
				2 346	87				1 505	39		
Crottendorf	Exemt	77	Annaberg	1 671	26	Tannenhauß	Exemt	79	Dösnitz	2 236	45	
	Oberscheibe	77		16	51		Schöneck	92		44	76	
	Crottendorf	77		7	05					2 281	21	
	Mittweida	(97)		13	72					1 786	41	
				1 708	54				Jägersgrün	79	—	98
Auersberg	Exemt	97	Schwarzenberg	1 857	60	Georgengrün	Hohengrün	79	Auerbach	293	18	
										79	2	91
Soja	Exemt	97	Schwarzenberg	—	—	Hauptbrunn	79	Auerbach	1	56		
	Soja	97		1 593	64		Brunn		79	1	45	
Eibenstock	Exemt	97	Schwarzenberg	1 718	13	Ellefeld	79	Auerbach	35	35		
	Eibenstock	97		31	62		Kautenfranz		79	—	55	
				1 749	75	Kempesgrün	79	Dösnitz	8	75		
Wildenthal	Exemt	97	Schwarzenberg	2 025	08		Vogelsgrün		79	45	89	
							Grünhaide	?	16	09		
Carlsfeld	Exemt	97	Schwarzenberg	2 188	15	Gottesberg	79	—	43			
									2 193	55		
Schönheide	Exemt	97	Schwarzenberg	1 513	26	Brunndöbra	Exemt	79	Auerbach	1 757	63 ³⁾	
	Schönheide	97		85	78		Brunndöbra	79		2	43	
	Neuheide	97		3	62			1 760	06 ⁴⁾			
	Oberstützengrün	97		9	34			748	35			
	Unterstützengrün	97		55	52	Erlbach	Exemt	92	450	02		
	Schnarrtanne	79		92	30		Erlbach	92	574	08		
	Vogelsgrün	79		39	76		Eubabrunn	92	159	52		
	Wernsgrün	79		105	65		Landwüst	92	5	20		
					1 905		23	Wernitzgrün	92	4	58	
								Gopplagrün	92	—	—	
								Seitenbetrag	1 941	75		

1) Ursprüngliche Angabe: 1 494,58 ha.

2) Ursprüngliche Angabe: 1 503,33 ha.

3) Ursprüngliche Angabe: 1 752,99 ha.

4) Ursprüngliche Angabe: 1 755,42 ha.

Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen					Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen						
	in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Ergeb. Bezirk	Amthauptmann- schaft	ha	a		in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Ergeb. Bezirk	Amthauptmann- schaft	ha	a		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.		
Erlbach	Exemt	79	Auerbach	1 941	75	Pausa	Röfzig	95	Auerbach	1 091	26		
	Zwota u. Landes- gemeinde	79		4	72		Robitzschwalde	95		85	38		
	Mlingenthal	79		—	01		Drochau	95		8	78		
Kottenheide	Exemt	92	Auerbach	1 946	48	Auerbach	Oberpitz	95	Auerbach	15	61		
	Breitenfeld	92		1 810	07		Unterpitz	95		35	71		
	Gunzen	92		1	53		Wallengrün	95		17	35		
	Exemt	79	Auerbach	(1 810)	07	Ebersgrün	95	64	39				
	Landesgemeinde	79		15	44	Unterreichenau	95	11	98				
	Muldenberg	79		41	40	Mehltheuer	95	63	59				
Zwota	79	9	10	Schneckengrün	95	124	68						
Brotensfeld	Exemt	90	Auerbach	1 883	12	Auerbach	Kalendorf	95	Auerbach	70	87		
	Voigtsberg	90		15	44		Kranzspach	95		1	07		
	Unter-Würschnitz (92)	90		41	40		Syrau	95		228	42		
	Görnitz	90	Auerbach	91	78	Auerbach	Kauschwitz	95	Auerbach	3	61		
	Naasdorf	90		4	20		Böllwitz	?		—	41		
	Brotensfeld	90		4	35		Exemt	96		(813)	29		
	Tirpersdorf	90	Auerbach	30	93	Auerbach	1 869	15	Auerbach	—	—		
	Kaulsdorf	90		—	97		Auerbach	Langenbernsdorf		102	Auerbach	1 410	58
	Tirschendorf	90		257	69			Auerbach		Langenbernsdorf		102	Auerbach	1 410	58
	Arnoldsgrün	90	44	21	Auerbach	Exemt			102	Auerbach		—	
	Kottengrün	90	29	02		Auerbach	Langenbernsdorf		102		Auerbach	1 317		21
	Exemt	78	44	51			Auerbach	Stöden	102			Auerbach	259	73
	Treuen	78	53	17	Auerbach			Trünzig	102	Auerbach			316	21
Rebesgrün	78	7	37	Auerbach		1 893		15	Auerbach		—		—
Wolfspütz	78	(91)	78			Auerbach	Exemt	84			Auerbach	846	75
Nobewisch	78	43	47		Auerbach		Waldkirchen	84		Auerbach		70	94
Eich	78	16	34	Auerbach			Marbach	84	Auerbach			28	18
Pillmannsgrün	79	108	13			Auerbach	Dorfichellenberg	84			Auerbach	3	17
Kottengrün	79	97	90		Auerbach		Augustusburg	84		Auerbach		7	29
1 499	49	181	97	Auerbach			Hennersdorf	84	Auerbach			15	02
Exemt	90	24	07			Auerbach	1 893	15			Auerbach	—	—
Exemt	91	425	15		Auerbach		Exemt	81		Auerbach		108	27
Ebmath	91	(425)	15	Auerbach			Oberhermsdorf	81	Auerbach			4	39
Obertriebhel	91	254	84			Auerbach	Cuba	81			Auerbach	15	96
Untetriebhel	90	62	27		Auerbach		Dittmannsdorf ¹⁾	84		Auerbach		3	14
Tiefenbrunn	91	128	81	Auerbach			1 103	11	Auerbach			—	—
Boßfeld	91	133	36			Auerbach	Exemt	83			Auerbach	1 325	81
Burthardsgrün	91	33	33		Auerbach		Exemt	84		Auerbach		(1 325)	81
1 081	87	44	11	Auerbach			Blaua	84	Auerbach			21	85
Exemt	91	737	43,8			Auerbach	Niedervieja	83			Auerbach	1	58
Adorf	91	608	67,7		Auerbach		Oberwieja	83		Auerbach		6	63
Arnsgrün	91	81	15,6	Auerbach			Ebersdorf	83	Auerbach			2	40
Bergen	91	33	23,3			Auerbach	Falkenau	84			Auerbach	30	13
Elster mit Sohl	91	—	—		Auerbach		Gückelsberg	83		Auerbach		14	63
Freiberg	91	172	18,7	Auerbach			Hausdorf	83	Auerbach			93	90
Exemt	92	(737)	43,8			Auerbach	Hegsdorf	84			Auerbach	47	95
Zugelsburg	92	12	01		Auerbach		Exemt	80		Auerbach		(1 325)	81
Hernsgrün	92	66	76,4	Auerbach			Cuba	81	Auerbach			13	63
Mühshausen	91	139	97,3			Auerbach	Glösa	80			Auerbach	2	33
Hann	92	73	20,9		Auerbach		1 560	84		Auerbach		—	—
Siebenbrunn	92	82	26,5	Auerbach			Exemt	84	Auerbach			1 259	73
Untergettengrün	91	42	06,7			Auerbach	Leubsdorf	84			Auerbach	30	20
2 048	98	—	—		Auerbach		Gahlenz	84		Auerbach		18	09
Exemt	94	813	29	Auerbach			Thiemendorf	83	Auerbach			63	01
Exemt	95	(813)	29			Auerbach	Eppendorf	84			Auerbach	19	01
Neuth	95	28	16		Auerbach		Exemt	88		Auerbach		(1 259)	73
Nobau	95	127	06	Auerbach			1 390	07	Auerbach			—	—
Kornbach	95	50	76			Auerbach	Exemt	84			Auerbach	586	68
Demenfel	95	7	09		Auerbach		Hohopau	84		Auerbach		2	68
Nobersdorf	96	2	87	Auerbach			Weißbach	84	Auerbach			19	94
Zobertitz	95	62	03			Auerbach	Dittersdorf	84			Auerbach	142	57
Seitenbetrag	1 091	26	Seitenbetrag		1 081		87						

1) Gehört in Wirklichkeit zur Amtshauptmannschaft Glösa.

Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen					Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen								
	in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Erheb.- Bezirk	Amtshauptmann- schaft	ha	a		in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Erheb.- Bezirk	Amtshauptmann- schaft	ha	a				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.				
Dittersdorf	Übertrag					Wermisdorf	Exemt	62	Dichatz	1 954	56				
	Exemt	81	Chemnitz	586	68		Exemt	68		1 954	56				
	Oberhermersdorf	81		71	45		Wermisdorf	68		1	01				
	Erfschlag	81		14	23		Wendischluppa	(70)		15	82				
	Altenhain	(83)		22	56		Mußichen	(60)		1	82				
	Einfiedel	81		136	08		Sachsendorf	62		11	04				
	Eibenberg	81		6	06		Hubertusburg	Exemt		68	1 984	25			
	Kemtau	81		45	38			Wermisdorf		68	3	85			
	Harthau	81		7	44			Collm		70	1	21			
	Griesbach	?		Annaberg	20			16		Mahlis	68	3	54		
					Exemt	70		(2 107)	55						
					1 405	23		1 216	15						
Rabenstein	Exemt	80	Chemnitz		949	07		Exemt	70	1 390	24 ¹⁾				
	Grüna	80			8	46		Schmannewitz	70	24	66				
	Meißen	80			66	61									
	Neufkirchen	81			13	32		Raunhof	Exemt	59	1 414	90 ²⁾			
	Wästenbrand	80			14	58	Raunhof		58	1 181	23				
	Leufersdorf	81			8	40	Klinga		59	—	76				
	Zahnsdorf	(82)			22	31	Albrechtshain		58	—	96				
	Adorf	81		13	48	Abrennewitz	61		—	47					
	Exemt	81		(949)	07	Mark Ottendorf	(Bennewitz)		61	2	54				
						1 096	23		(1 181)	23					
Thalheim (heute Stollberg)	Exemt	82	Chemnitz	793	88	Exemt	61		1 186	10					
	Thalheim	82		113	37	Zwenkau	Exemt		63	1 214	24				
	Brünlos	82		13	58	Zwenkau	63		2	63					
	Dorfchemnitz	82		6	81	Exemt	64	(1 214)	24						
	Hormersdorf	82		11	90	Böhlitz-Chrenberg	64	6	99						
	Gornsdorf	82		41	28										
	Zahnsdorf	82		41	56	Colditz	Exemt	57	1 223	86					
	Niederdorf	82		104	38		Exemt	57	1 777	61					
	Pfaffenhain	82		—	17		Colditz	57	120	10					
	Seifersdorf	82		3	46		Ebersbach	46	—	23					
Kirchberg	82	65	23												
Niederwürschnitz	82	163	30	Glasten	Exemt		57	1 897	94						
Stollberg	82	1	40		Glasten		58	1 188	57						
					1 360		32	15	29						
Thum	Exemt	76	Annaberg		333		65	Großbothen	58	31	22				
	Neundorf	76			123		13	Kleinbardau	58	158	31				
	Chrenfriedersdorf	76			163	03	Egoldsbain	58	12	45					
	Thum	76			212	44	Schönbach	57	121	49					
	Zahnsbach	76			98	84	Ballendorf	58	35	41					
	Gelenau	76			374	62	Exemt	58	(1 188)	57					
	Auerbach	(82)			21	11	Borna	47	2	25					
	Gornsdorf	(82)		44	55	Exemt	47	(1 188)	57						
	Burkhardtisdorf	81		258	62	Fißberg	46	2	50						
	Kemtau	81		42	50	Rötha	(48)	95	12						
Benusberg	88	Marienberg	125	54	Beucha	46	1	84							
					1 798	03	110	36							
Rossau	Exemt		72	Rochlitz	1 577	12	Seidewitz	Exemt	53	Döbeln	1 774	81			
	Oberrossau		72		5	39		Westewitz	(52)		3	94			
	Exemt		51		1 577	12		Geringöwalde	Exemt		74	1 856	76		
	Falkenau		51		1	14			Exemt		75	(1 356)	69		
	Berbersdorf		51		17	21			Altgeringöwalde		75	18	59		
	Eydorf		51		4	04			Exemt		52	(1 356)	69		
	Greifendorf		51		—	62			Michersbain		52	2	84		
						1 605			52		1	38			
	Sachsenburg (heute Frankenberg)	Exemt	83		Jlöha	533			61		Exemt	54	(1 356)	69	
		Dittersdorf	83			13			01		Großbothen (heute Nimbschen)	Exemt	58	1 379	50
Mühlbach		83	25	92		Kleinbothen	58		324	69					
Exemt		51	36	03		Exemt	60		1	78					
Bockendorf		51	85	20											
Langenstrießis		51	76	06		1 085	14	326	47						
Exemt		72	Döbeln	315		31	Grimma	Exemt	58	(324)		69			
Exemt		78		Rochlitz		(315)		31	Exemt	58		326	47		
						1 085		14							

1) Ursprüngliche Angabe: 1 888,24 ha.

2) Ursprüngliche Angabe: 1 412,90 ha.

Die forstfiskalischen Flächen im Jahre 1900.

Die Gesamtfläche der Reviere hat öfters noch dadurch eine Vergrößerung erfahren, daß das Statistische Landesamt die öffentlichen Wege in Sachsen nicht mit zur Anrechnung kommt, jener zugefügt hat. In der Tabelle ist diese Veränderung unter IX u. unter Gesamtfläche *Kursiv* angegeben. (Zgl. nach S. 195.)

Revier	I Ader und Gärten		II Wiesen		III Weiden		IV Wein- berge		V Forsten		VI Gewässer		VII Steinbrüche u. s. w.		VIII Eldland		IX Zu öffentlichen Zwecken best. Fl.		X Gebäude u. s. w.		Gesamt- fläche		Bemerkungen
	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Forstbezirk Dresden.																							
Dresden	3	41	—	—	—	—	—	—	1 190	07	5	24	3	01	—	—	393	04	0	24	1 595	01	
Fischhaus	4	80	4	45	—	—	—	—	1 461	73	1	16	3	32	—	—	75	08	0	14	1 550	68	inkl. Militärbesitzungen
Langebrück	6	34	3	18	—	—	—	—	1 671	35	0	76	3	94	—	—	29	15	0	19	1 714	91	zu IX: einchl. öffentl. Wege
Ullersdorf	4	00	21	95	—	—	—	—	1 719	58	1	62	1	42	—	—	22	78	0	41	1 771	76	zu IX: öffentl. Straßen u. Plätze
Bilkwitz	4	18	6	66	—	—	—	—	701	82	0	28	0	35	—	—	14	90	0	73	728	92	
Röhrsdorf	3	67	13	26	—	—	—	—	928	08	0	09	0	65	—	—	18	68	0	09	964	52	
Fischbach	7	86	2	26	—	—	—	—	1 829	66	0	05	3	62	—	—	15	35	0	32	1 859	12	zu V: einchl. 12,56 ha Wirtschaftstreifen, 0,35 ha besterter Flächen.
Halbendorf	44	60	40	03	—	—	—	—	1 215	65	1	96	—	—	4	79	14	14	0	40	1 321	57	
Forstbezirk	78	86	91	79	—	—	—	—	10 717	94	11	16	16	31	4	79	583	12	2	52	11 506	49	
Forstbezirk Moritzburg.																							
Moritzburg	3	29	10	76	—	—	—	—	1 374	73	0	48	1	17	—	—	14	76	0	88	1 406	07	
Kreyern	11	70	25	38	0	71	—	—	1 647	47	7	46	3	27	—	—	4	75	0	46	1 701	20	
Weißig	27	61	141	91	—	—	0	45	2 097	08	5	49	1	25	0	07	14	80	0	37	2 289	03	zu V: davon 13,76 ha Wirtschaftstreifen, 0,19 ha Bilanzgarten
Laufwitz	5	31	4	95	—	—	—	—	2 176	31	0	64	6	01	—	—	31	96	0	26	2 225	41	zu VI: einchl. der Uferländer.
Driffla	1	42	10	32	—	—	—	—	2 439	20	1	43	2	29	—	—	33	10	0	33	2 488	09	zu IX: hierüber noch 15,22 ha im Grund- und Gemarkenbuch nicht enthaltene öffentl. Wege
Schwenitz	6	64	20	24	—	—	—	—	1 462	01	53	40	0	10	—	—	28	46	0	49	1 571	34	zu IX: einchl. öffentliche Wege (11,66 ha) und Chaussee (2,07 ha), welche, obwohl im Revier gelegen, diesem nicht zugerechnet werden.
Forstbezirk	55	97	213	56	0	71	0	45	11 196	80	68	90	14	09	0	07	143	05	2	79	11 696	39	
Forstbezirk Schandau.																							
Bostelwitz	4	28	10	82	—	—	—	—	1 076	83	0	20	7	96	31	75	15	71	0	65	1 148	20	
Mittelndorf	2	92	4	69	—	—	—	—	1 657	26	—	—	0	52	70	39	11	27	0	46	1 747	51	zu IX: inkl. 2,07 ha Wirtschaftstreifen und 0,13 ha Goldlaaerplätze.
Hohnstein	31	61	38	67	—	—	—	—	1 541	85	3	05	4	20	74	61	5	26	1	24	1 700	49	
Hinterhermsdorf	8	70	16	19	—	—	—	—	1 612	27	6	33	0	96	7	46	11	79	0	25	1 663	95	zu VIII: Wirtschaftstreifen und Grenzflägel
Ottendorf	0	06	3	69	—	—	—	—	1 275	39	1	01	0	27	1	73	10	23	0	10	1 292	48	zu IX: außerdem liegen innerhalb des Reviers, aber nicht zu diesem gehörig, 6,39 ha öffentl. Wege und Chausseen.
Neustadt	13	30	12	34	—	—	—	—	2 019	73	1	43	2	21	—	—	12	55	0	17	2 061	73	zu V: einchl. 9,24 ha Wirtschaftstreifen
Bohmen	9	97	1	85	—	—	—	—	1 251	70	1	94	5	27	39	89	12	23	1	21	1 324	06	zu IX: einchl. 0,29 ha Wetzteplay
Sunnersdorf	6	53	2	15	—	—	—	—	1 895	91	3	04	1	63	1	17	15	06	0	20	1 925	66	zu V: einchl. 18,53 ha Wirtschaftstreifen
Reichstein	36	11	40	30	2	62	—	—	1 402	50	4	32	—	—	1	55	1	47	0	21	1 489	08	zu VII: davon 1,38 ha Steinbruchsfläche
Königstein	15	60	12	11	—	—	—	—	1 350	42	2	30	0	45	0	12	8	86	0	25	1 390	41	zu IX: einchl. 2,07 ha Wirtschaftstreifen
Rosenthal	7	90	17	08	—	—	—	—	1 700	78	2	69	0	03	0	18	11	99	0	11	1 713	76	zu V: ohne Wirtschaftstreifen
Markersbach	6	21	8	59	—	—	—	—	1 806	00	1	64	0	44	0	35	5	17	0	11	1 748	93	zu IX: einchl. 5,17 ha öffentl. Wege und Straßen
Leinhardtisdorf	5	93	11	16	—	—	—	—	1 900	32	0	04	19	89	—	—	12	52	0	22	1 950	08	zu IX: 7,8 ha öffentl. Wege bzw. Chaussee
Forstbezirk	149	12	179	64	—	—	—	—	20 490	96	27	96	43	80	229	50	172	83	5	30	21 301	73	zu VIII: Bergwerksflächen

Revier	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX		X	Gesamtfläche	Bemerkungen der Revierverwaltungen
	Wälder und Gärten	Wälder	Wälder	Wälder	Forsten	Gewässer	Steinbrüche u. dgl.	Land	Zu öffentlichen Zwecken best. Pl.		Gebäude u. dgl.		
1.	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	24.
Forstbezirk Grillenburg.													
Naumburg	6 21	25 37	—	—	1 173 77	0 04	0 36	—	—	18 10	0 23	1 524 98	zu IX: und zwar 12,37 ha öffentl. Wege, 16,03 „ nicht öffentl. Wege, m. n.
Spechtshausen	8 54	19 69	—	—	1 117 66	15 62	3 99	1 30	—	28 10	0 16	1 495 27	
Grillenburg	14 83	39 92	19 58	—	1 586 98	3 64	3 99	—	—	18 09	1 48	1 678 61	zu V: einchl. 0,95 ha Weidenheger und 11,15 ha Hügel-Wirtschafts- wege und holzleere Streifen. zu IX: hierüber 10,71 ha öffentl. Wege.
Söckendorf	5 99	27 61	—	—	713 61	1 87	1 82	—	—	3 81	0 15	754 77	
Wendischcarsdorf	9 75	29 15	—	—	1 516 09	6 28	1 82	0 13	—	20 49	0 59	1 695 21	
Lohnitz	19 04	22 44	—	—	1 242 05	3 01	1 13	8 77	—	—	1 45	1 297 89	
Reichenbach	5 45	2 79	—	—	1 096 24	0 15	1 03	—	—	47 64	0 35	1 155 65	zu V: einchl. des akadem. Forstgartens mit 11,24 ha u. des Pflanzgartens am Laboratorium mit 0,34 „ in Summe 11,58 ha
Marbach	18 96	19 85	—	—	1 099 35	0 89	1 02	0 87	—	23 87	0 19	1 156	
Tharandt	12 10	7 79	—	—	1 199 79	1 65	0 99	—	—	21 37	0 64	1 235 24	
Forstbezirk	100 78	176 52	19 58	—	11 365 55	33 15	16 15	11 07	—	181 77	5 15	11 909 72	
Forstbezirk Bärenfels.													
Altenberg	11 66	10 16	—	—	2 149 60	1 90	0 27	18 31	12 18	0 70	2 195 78	zu VIII: davon 15,02 ha Wirtschaftsstreifen, 9,01 „ Holzlagerplaz, 0,15 „ alter Roblplaz.	
Rehefeld	5 05	29 19	—	—	1 658 67	5 19	*) 2 12	—	—	4 13	0 24	1 704 50	zu V: davon 9,38 ha Wirtschaftsstreifen, 2,05 „ holzleere Streifen, 0,46 „ Holzablageplaz, 0,05 „ Bettinplaz. Zu 11,94 ha. zu IX: hierüber gebauere 12,50 ha öffentl. Wege, Halb. 8,52 „ bef. Straßen, wege 5,54 „ Eisenbahn.
Bärenfels	16 19	26 71	—	—	1 222 79	3 69	0 81	0 77	—	—	0 93	1 271 71	*) davon 0,23 ha Roblplaz, 0,22 „ Schutthalde, 0,09 „ Bergwertkäume.
Schmiedeberg	11 10	17 91	—	—	2 149 83	0 64	0 37	0 94	2 55	0 36	2 182 20	zu IX: auschl. 9,01 ha öffentl. Wege. zu V: und zwar 2182 93 ha Halb, 16 66 „ Wirtschaftsstreifen, 0,18 „ Pflanzgarten, 0,06 „ Bettinplaz. Zu m. n.	
Rechenberg	4 23	7 32	—	—	1 316 98	1 33	0 33	—	—	10 13	0 22	1 340 56	zu V: davon 5,91 ha Wirtschaftsstreifen, 5,01 „ alter Flossgraben, 6,17 „ gebauere Wege. zu IX: öffentl. Wege.
Raffau	11 19	17 36	—	—	1 944 22	0 99	0 57	—	—	33 69	0 08	2 008 01	zu IX: einchl. 15 28 ha Wirtschaftsstreifen.
Frauenstein	12 15	82 36	—	—	1 955 55	6 81	0 77	0 32	22 51	0 75	2 081 23	zu IX: einchl. 15 28 ha Wirtschaftsstreifen.	
Eintriedel	7 64	3 59	—	—	1 494 79	—	2 09	—	—	* 26 46 **) 5 26	0 20	1 539 76	zu IX: *) Einchl. gebauere nicht öffentl. Wege und Wirtschaftsstreifen. **) Einchl. der Freiberg-Brüder Landstraße (0,95 ha) u. der ketzen Roblsteiner Wege (0,17 ha).
Forstbezirk	79 12	196 52	—	—	14 183 34	19 80	7 24	20 34	116 91	3 48	14 623 75		
Forstbezirk Marienberg.													
Elbernhau	2 83	7 34	—	—	1 923 76	3 89	0 88	—	—	—	0 14	1 936 86	zu V: davon 9,08 ha Wirtschaftsstreifen, 19 „ gebauere Forstwirtschafts- wege und Hügel. zu IX: hierüber 2,74 ha öffentl. Wege innerhalb des Reviers ist von der Revierfläche ausge- schlossen.
Kriegswald	10 63	15 49	—	—	1 914 56	7 89	1 89	—	—	—	0 21	1 950 70	zu V: davon 13,84 ha Wirtschaftsstreifen, 16,14 „ gebauere Forstwirtschafts- wege und Hügel. zu IX: hierüber 13,18 ha öffentl. Wegefläche ist in der Revierfläche nicht mit enthalten.
Leubus	1 09	12 27	—	—	1 378 99	12 87	0 05	0 38	—	—	0 29	1 409 52	zu V: davon 16,39 ha Wirtschaftsstreifen, gebauere Forstwirtschafts- wege und Hügel. zu IX: hierüber 4,71 ha öffentl. Wegefläche sowie Chausseen, sind nicht bei der Revierfläche ver- rechnet.
Sayda	6 09	32 09	—	—	727 89	1 37	0 30	0 40	1 31	0 55	770 02	zu V: davon 2,89 ha Wirtschaftsstreifen und gebauere Forstwirtschafts- wege.	

Revier	I Häcker und Gärten		II Wiesen		III Weiden		IV Bain- berge		V Forsten		VI Gewässer		VII Steinbrüche u. u.		VIII Obland		IX Zu öffentlichen Sweiden best. Bl.		X sonstige Ländl.		Gesamte Fläche	Anmerkungen	
	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a			
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.			21.	22.	23.
Forstbezirk Marienberg. (Schluß.)																							
Marienberg	4	10	5	21	—	—	—	—	1 757	88	0	06	15	55	1	63	5	09	0	20	1 789	72	zu V: 1044 ha Wirtschaftsw. 1284 ha öffentl. Wege
Reizenhain	39	38	27	20	—	—	—	—	1 770	70	1	23	19	52	—	—	3	24	0	27	1 861	54	zu V: 1044 ha Wirtschaftsw. 1284 ha öffentl. Wege
Mückerwalde	5	32	16	63	—	—	—	—	1 881	58	0	22	0	42	2	27	7	81	0	43	1 914	68	zu V: 1044 ha Wirtschaftsw. 1284 ha öffentl. Wege
Lengsfeld Firschberg	20	62	9	95	—	—	—	—	2 521	81	1	90	6	67	0	20	24	67	1	04	2 586	86	zu V: 1044 ha Wirtschaftsw. 1284 ha öffentl. Wege
Steinbach	5	83	19	05	—	—	—	—	2 074	69	0	05	0	03	—	—	27	25	0	28	2 127	18	zu V: 1044 ha Wirtschaftsw. 1284 ha öffentl. Wege
Zöbstadt	4	45	10	64	—	—	—	—	1 129	60	5	66	8	56	0	21	10	12	0	130	1 169	54	zu V: 1044 ha Wirtschaftsw. 1284 ha öffentl. Wege
Forstbezirk	110	26	165	75	—	—	—	—	18 099	59	36	43	53	87	5	09	112	11	4	72	18 587	82	
Forstbezirk Schwarzenberg.																							
Lauter	9	06	14	49	—	—	—	—	1 705	13	6	63	12	84	0	65	10	06	0	33	1 759	19	
Antonsthal	11	19	10	84	—	—	—	—	1 666	51	1	19	1	37	0	08	5	23	0	28	1 696	69	
Erandorf	9	32	5	74	—	—	—	—	1 096	46	—	—	0	53	1	14	16	25	0	08	1 129	52	zur Auffortung geeignet.
Großpöhl	5	29	6	64	—	—	—	—	1 610	38	0	32	1	05	0	79	9	25	0	31	1 631	03	zu V: 1044 ha Wirtschaftsw. 1284 ha öffentl. Wege
Raschau	7	16	5	11	—	—	—	—	1 737	84	0	37	0	95	—	—	—	—	0	16	1 751	89	zu V: 1044 ha Wirtschaftsw. 1284 ha öffentl. Wege
Grünhain	4	17	2	60	—	—	—	—	1 199	59	—	—	0	20	0	06	1	97	0	10	1 211	69	zu V: 1044 ha Wirtschaftsw. 1284 ha öffentl. Wege
Breitenbrunn	7	57	20	05	—	—	—	—	1 469	37	0	03	—	—	0	53	5	81	0	30	1 503	69	zu V: 1044 ha Wirtschaftsw. 1284 ha öffentl. Wege
Esterlein	2	12	4	61	—	—	—	—	1 405	67	—	—	0	49	—	—	9	32	0	11	1 422	35	zu V: 1044 ha Wirtschaftsw. 1284 ha öffentl. Wege
Oberwiesenthal	0	151	5	38	—	—	—	—	1 751	56	1	52	0	82	—	—	5	47	0	11	1 765	10	zu V: 1044 ha Wirtschaftsw. 1284 ha öffentl. Wege

Revier	I Acker und Gärten		II Wiesen		III Weiden		IV Wein- berge		V Forsten		VI Gewässer		VII Steinbrüche unw.		VIII Zeland		IX Zu öffentlichen Zwecken best. Pl.		X Gebäude unw.		Gesamt- fläche		Bemerkungen der Revierverwaltungen
	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Forstbezirk Schwarzenberg. (Schluß.)																							
Unterveienthal . . .	15	86	0	40	—	—	—	—	1 560	31	0	21	0	32	—	—	1	67	0	25	1 579	02	zu V: einschl. 14,21 ha Wirtschaftstreifen und 1,74 ha holzleere Streifen.
Neudorf	4	52	33	46	—	—	—	—	2 294	55	0	70	12	63	—	—	0	93	0	08	2 346	87	zu V: einschl. 0,20 ha Pflanzgarten, 24,43 ha Wirtschaftswege, 9,85 ha Wirtschaftstreifen. 34,48 ha.
Crottendorf	7	77	5	88	—	—	—	—	1 685	84	4	97	3	89	—	—	—	—	0	19	1 708	54	zu IX: als 0,52 ha holzleere Streifen an der Chauhee, 0,41 ha Bettinplatz.
Forstbezirk	84	87	115	23	—	—	—	—	19 183	21	15	94	35	09	3	25	68	99	2	30	19 508	88	zu V: auschl. 1,83 ha Kommunikationswege.
Forstbezirk Eisenhof.																							
Muerberg	7	59	78	39	—	—	—	—	1 729	11	3	55	0	08	0	25	38	13	0	50	1 857	60	zu V: einschl. 0,60 ha Pflanzgärten. zu VI: einschl. 0,40 ha Wertgrabensfläche. zu IX: Wege einschl. 15,69 ha Wirtschaftstreifen. zu X: einschl. 0,05 ha Holzabladepfah.
Zoja	4	05	35	11	—	—	—	—	1 521	99	0	24	0	86	6	84	24	11	0	11	1 593	64	zu IX: einschl. 8,76 ha nicht im Grund- und Hypothekenbuche aufgeführte öffentliche Wege.
Eisenhof	30	26	70	—	—	—	—	—	1 694	00	0	15	0	23	—	—	28	12	0	25	1 749	75	
Wildenthal	1	83	29	21	—	—	—	—	1 954	36	0	09	1	21	—	—	37	91	0	47	2 025	08	
Carlsfeld	3	24	97	11	—	—	—	—	2 026	86	3	92	3	45	10	55	42	56	0	46	2 188	15	zu VIII: als 9,77 ha Hochmoor, 0,78 ha Auslichtungsflächen.
Schönheide	22	65	56	93	—	—	—	—	1 800	72	2	67	1	50	—	—	20	43	0	33	1 905	23	zu VI: Wertgräben. zu IX: gebaute Wege und Wirtschaftstreifen.
Hundsühel	10	55	40	40	—	—	—	—	1 836	14	1	38	0	06	0	42	20	64	0	28	1 909	87	
Bockau	7	78	27	82	—	—	—	—	1 355	99	0	07	—	—	0	20	16	07	0	59	1 409	42	zu IX: einschl. Wirtschaftstreifen und Wasserleitung.
Johanngeorgenstadt	5	53	17	48	—	—	—	—	1 709	29	2	18	6	20	10	72	10	78	0	34	1 762	52	
Hartmannsdorf	26	18	13	04	—	—	—	—	1 561	14	15	64	55	75	8	91	11	49	0	41	1 695	56	zu VIII: einschl. Schutz- und Wirtschaftstreifen
Forstbezirk	89	70	422	52	—	—	—	—	17 192	60	29	89	69	34	37	89	251	14	3	74	18 096	82	
Forstbezirk Muerbach.																							
Tannenbergesthal	22	18	20	35	—	—	—	—	1 320	95	1	68	0	78	0	06	15	07	0	14	1 381	21	zu IX: einschl. 8,68 ha Wirtschaftstreifen und gebaute Schneisen.
Mautenkrantz	12	39	33	17	—	—	—	—	1 394	20	2	52	0	40	—	—	6	72	0	20	1 449	60	zu V: davon 14,58 ha Wirtschaftstreifen und Grenzheckel, 6,52 ha gebaute Wirtschaftswege, 1,53 ha Kohl- und Lagerplätze.
Sachsengrund	1	37	2	41	—	—	—	—	1 469	29	3	92	0	13	—	—	28	10	0	17	1 505	39	zu IX: als 5,69 ha öffentl. Wege, 1,03 ha Eisenbahn innerhalb des Reviers.
Tannenhaus	14	10	80	68	—	—	—	—	2 160	93	9	94	0	45	0	33	6	43	0	37	2 273	23	zu V: einschl. 22,51 ha Wirtschaftstreifen.
Georgengrün	7	67	41	70	—	—	—	—	2 111	70	1	37	16	79	0	08	13	13	1	11	2 193	55	zu IX: gebaute Forstwirtschaftswege.
Brummsödra	20	66	39	80	—	—	—	—	1 690	62	0	57	0	59	2	63	0	27	0	28	1 755	42	*) Hierüber 7,98 ha öffentl. Wege, welche der Revierfläche nicht zugerechnet sind.
Erzbach	27	30	62	35	—	—	—	—	1 836	25	1	70	1	98	—	—	15	81	1	09	1 946	48	zu V: davon 14,99 ha Wirtschaftstreifen, 11,17 ha gebaute Forstwirtschaftswege (nicht öffentl.).
Kottenhaide	7	54	23	22	—	—	—	—	1 824	38	0	74	1	72	1	44	23	99	0	09	1 883	12	zu IX: Holzlagerplatz; außerdem 4,64 ha innerhalb des Reviers gelegene öffentl. Wegefläche, welche in der Revierfläche nicht mit inbegriffen sind.
Wrotensfeld	50	48	38	61	—	—	—	—	1 393	71	1	80	1	52	—	—	12	70	0	67	1 499	49	zu V: einschl. Wirtschaftstreifen.
Muertriebhel	47	10	36	79	—	—	—	—	988	87	1	78	0	17	0	19	6	34	0	63	1 081	87	zu IX: auschl. 1,47 ha öffentl. Wege, die nicht in der Revierfläche enthalten sind.
Efter	6	18	38	86	—	—	—	—	2 000	48	0	38	0	11	—	—	0	86	0	64	2 047	51	zu V: davon 13,48 ha Wirtschaftstreifen.
Kaufa	17	72	9	75	—	—	—	—	1 823	94	2	62	0	33	—	—	14	21	0	58	1 869	15	zu IX: auschl. 1,47 ha öffentl. Wege, die nicht in der Revierfläche enthalten sind.
Neudorf	5	26	9	72	—	—	—	—	1 361	79	1	41	—	—	—	—	32	19	0	21	1 410	58	zu IX: Privatwege, Wirtschaftstreifen usw.
Langenbernsdorf	34	79	12	96	—	—	—	—	1 812	34	1	15	0	73	—	—	30	84	0	34	1 893	15	
Forstbezirk	274	74	150	37	—	—	—	—	23 189	45	31	58	25	70	4	73	220	75	6	52	24 203	84	

Revier	I Wälder und Gärten		II Wiesen		III Weiden		IV Rein- berge		V Forsten		VI Gewässer		VII Steinbrüche usw.		VIII Länd		IX zu öffentlichen Zwecken best. St.		X Gebäude usw.		Gesamt- fläche		Anmerkungen
	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.

Forstbezirk Zschopau.

Augustsburg . . .	16	79	2	97	—	—	—	—	1 077	63	0	22	1	31	—	—	3	95	0	24	1 103	11	zu V: davon 20 ha Wirtschaftstreifen
Blaue	20	16	2	45	—	—	—	—	1 480	23	5	92	19	15	—	—	32	65	0	28	1 560	84	zu V: 20 ha Wirtschaftstreifen zu IX: 20 ha Wirtschaftstreifen
Borstendorf . . .	12	17	7	86	—	—	—	—	1 359	61	1	44	1	22	—	—	7	45	0	32	1 390	07	zu V: davon 740 ha Wirtschaftstreifen zu IX: davon 740 ha Wirtschaftstreifen
Dittersdorf . . .	6	64	16	82	—	—	—	—	1 348	03	7	46	0	29	—	—	25	80	0	19	1 405	23	zu V: davon 1280 ha Wirtschaftstreifen 065 ha Wirtschaftstreifen zu IX: 640 ha Wirtschaftstreifen Fationenwege, 640 ha Wirtschaftstreifen
Habenstein	7	19	2	49	—	—	—	—	1 068	53	0	07	1	59	—	—	16	19	0	17	1 096	23	zu V: davon 538 ha Wirtschaftstreifen
Thalheim	15	01	24	04	—	—	—	—	1 310	64	3	61	0	52	—	—	6	25	0	25	1 360	32	zu V: davon 311 ha Wirtschaftstreifen
Thum	42	44	26	90	—	—	—	—	1 712	03	3	35	0	86	4	64	7	17	0	64	1 798	03	zu V: davon 579 ha Wirtschaftstreifen
Roskau	18	47	1	99	—	—	—	—	1 548	35	2	14	2	50	0	40	31	44	0	23	1 605	52	zu V: davon 1 ha Wirtschaftstreifen zu IX: davon 2881 ha Wege (laut Plan) als: 1969 ha Hügel, 784 ha gebaute St. 128 ha gebaute Schneisen.
Sachsenburg . . .	12	47	4	68	—	—	—	—	1 060	41	—	—	1	03	—	—	6	07	0	48	1 085	14	zu V: davon 160 ha Wirtschaftstreifen
Forstbezirk	151	34	90	20	—	—	—	—	11 965	46	24	21	28	47	5	04	136	97	2	80	12 404	49	zu IX: 589 ha Wege und 018 ha heizbare Wege

Forstbezirk Grimma.

Wermisdorf	13	34	21	33	—	—	—	—	1 930	45	1	25	1	74	—	—	15	81	0	33	1 984	25	zu V: davon 3452 ha Wirtschaftstreifen, Schneisen zu IX: davon 784 ha öffentl. Wege 537 ha gebaute Wirtschaftsweg 240 ha Zuppaer Chaussee
Hubertusburg . . .	15	38	16	35	—	—	—	—	2 032	50	0	69	0	83	—	—	{ 38	91	0	54	2 105	20	zu IX: hierüber 1095 ha öffentl. Wege
																	{ 10	95			2 116	15	
Kenditz	14	29	8	09	—	—	—	—	1 367	97	0	64	0	16	—	—	21	48	2	27	1 414	90	zu IX: als 151 ha Chaussee 664 ha öffentl. Wege, 1330 ha Forstwirtschaftsweg und Hügel
Kaandorf	6	45	4	83	—	—	—	—	1 143	73	0	64	0	54	0	35	29	41	0	15	1 186	10	zu V: davon 3132 ha Böden zu IX: davon 688 ha öffentl. Wege
															(einfach Abwasser- löcher).		{ 32	62	1	18	1 217	78	zu IX: hierüber 608 ha öffentl. Wege
Zwenkau	11	41	11	41	—	—	—	—	1 152	85	7	12	1	16	—	—	{ 6	08			1 223	86	
Solditz	40	10	21	78	—	—	—	—	1 795	60	0	53	1	00	—	—	{ 27	31	0	60	1 886	92	zu IX: hierüber 1102 ha öffentl. Wege
																	{ 11	02			1 897	94	
Waffen	25	43	3	38	—	—	—	—	1 717	03	0	23	0	90	—	—	{ 22	58	0	33	1 769	88	zu IX: hierüber 193 ha öffentl. Wege
																	{ 4	93			1 774	81	
Zeibewitz	30	01	2	49	—	—	—	—	1 790	26	0	18	10	99	—	—	22	53	0	30	1 856	76	zu IX: 909 ha Privatwege 1336 ha öffentl. Wege 098 ha Strassenplan
Beringswalde . . .	22	37	4	58	—	—	—	—	1 311	02	1	06	13	47	0	08	{ 48	89	0	36	1 371	83	zu IX: hierüber 107 ha öffentl. Wege
																	{ 7	07			1 379	50	
Großbothen	1	66	1	78	—	—	—	—	315	04	—	—	1	76	—	—	{ 1	19	0	06	324	19	zu IX: hierüber 198 ha öffentl. Wege
																	{ 1	98			326	17	
Forstbezirk	180	41	96	05	—	—	—	—	11 556	45	12	31	32	55	0	13	276	36	6	12	15 160	74	
Königreich	1 355	20	2 195	15	13	91	0	46	172 141	35	311	36	312	64	322	20	2 264	00	15	14	178 391	67	

Einschaltung 11.

Die Lage des sächsischen Staatswaldes im Jahre 1900 in den Erhebungsbezirken und den Sektionen der geologischen Spezialkarte.

Die eingeklammerten Sektionen der geologischen Spezialkarte kommen nur untergeordnet in Betracht.

Revier bzw. Revierteil	Sektionen der geologischen Spezialkarte	Erhebungsbezirk	Holzboden	Nicht-holzboden	Summe
			ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Forstbezirk Dresden.					
Dresden } heute Dresden	66. 50.	24	1 190,07	404,94	1 595,01
Fischhaus } heute Dresden	66. 67.	24	1 461,73	88,95	1 550,68
Langebrück	50. 51. (66. 67.)	24	1 671,35	43,56	1 714,91
Ullersdorf	67. 51.	24	1 719,58	52,18	1 771,76
Wilsnig A bis E	67. 83.	23	692,97	24,17	728,92
= F, G		45	8,85	2,93	
Röhrsdorf	52. 51.	24	928,08	36,44	964,52
Fischbach A bis H	67. 68. 69.	41	1 551,62	28,14	1 859,12
= L bis O					
= J, K					
Halbendorf	24. 39.	6	1 215,65	105,92	1 321,57
			10 717,94	788,55	11 506,49
Forstbezirk Moritzburg.					
Moritzburg außer B	49. 50. (33.)	24	1 374,73	31,13	1 406,07
= B		28	—	0,21	
Kreyern	49.	40	1 647,47	53,73	1 701,20
Weißig A bis D	7. 8. 16. 17. 18. 19. 32. 33. 34.	30	1 108,17	17,73	2 289,03
= E, F		40	206,12	8,70	
= G		29	56,63	0,47	
= J		31	581,78	19,55	
= H		71	144,38	145,50	
Laußnig	35. 34.	8	2 176,31	49,13	2 225,44
Drilla außer B	35. 34. (50. 51.)	8	2 439,20	63,83	2 503,31
= B		28	—	0,28	
Schwepnitz A ₁ bis A ₃ , B bis D	20.	8	831,04	91,65	1 571,34
= A ₄		10	321,66	8,39	
= F, G, H		30	309,31	9,29	
			11 196,80	499,59	11 696,39
Forstbezirk Schandau.					
Postelwitz	85. 104.	42	1 076,83	71,37	1 148,20
Mittelsdorf	85. 104.	42	1 657,26	90,25	1 747,51
Hohnstein	84.	42	1 541,85	158,64	1 700,49
Hinterhermsdorf	86. 85.	42	1 612,27	58,27	1 670,54
Ottendorf	85.	42	1 275,39	17,09	1 292,48
Neustadt	69. (85.)	41	2 019,73	42,00	2 061,73
Lohmen A	84. (83. 67. 68.)	42	972,72	66,49	1 324,06
= B, C		41	278,98	5,87	
Gunnerzdorf	103.	42	1 895,91	29,75	1 925,66
Reichstein	103.	42	1 402,50	86,58	1 489,08
Rönigstein A, B ₁	84. 103.	42	439,38	2,50	1 390,41
= B ₂ bis B ₄ , C		43	911,04	37,49	
Rosenthal A ₃ , A ₁	103.	42	705,06	9,75	1 748,93
= B, A ₁ , A ₂		43	995,72	38,40	
Markersbach	102. 103.	43	1 806,00	46,56	1 852,56
Reinhardtsdorf B	101. 103. (85.)	42	.	0,87	1 950,08
= außer B		43	1 900,32	48,89	
			20 490,96	810,77	21 301,73

Revier bzw. Revierteil	Sektionen der geologischen Spezialkarte	Er- hebungsz- bezirk	Holzboden		Summe
			ha	Nicht- holzboden ha	
1.	2.	3.	4.	5.	
Forstbezirk Grillenburg.					
Maundorf A	80.	20	1 473,77	47,83	1 521,60
= B, C		25	.	2,48	
Spechtshausen	80. 81.	20	1 417,66	77,61	1 495,27
Grillenburg	81. 80.	20	1 586,08	92,53	1 678,61
Hückendorf A bis D	81. 100.	17	393,25	9,37	754,77
= E, F		18	320,36	31,79	
Wendischcarsdorf A bis C	82. 81.	17	1 084,00	40,76	1 605,21
= D bis J		20	462,09	18,36	
Lößnitz C, J	79. 98. 99.	25	375,98	36,57	1 297,89
= A, B, D bis H		26	854,56	30,78	
Reichenbach A bis H	63. 79.	34	1 096,24	56,69	1 153,65
= J, K		25	.	0,72	
Marbach	63.	34	1 099,35	56,65	1 156,00
Tharandt	81. 65.	20	1 190,70	44,54	1 235,24
			11 354,04	546,68	11 900,72
Forstbezirk Bärenfels.					
Altenberg	119.	19	2 440,60	55,18	2 495,78
Rehesfeld	119. (118.)	19	1 658,67	45,83	1 704,50
Bärenfels	100. 118. (101. 119.)	19	1 222,79	48,92	1 271,71
Schmiedeberg A ₃ bis A ₅ , B bis D	101.	18	1 103,63	8,98	2 182,29
= A ₁ , A ₂		19	1 046,11	23,48	
Rechenberg	118.	19	1 316,98	23,58	1 340,56
Maffau	118.	19	1 944,22	63,79	2 008,01
Frauenstein F, G, H	117. 118. (99. 100.)	18	999,29	64,07	2 081,23
= A bis E		19	956,26	61,61	
Einsiedel	131. 130.	27	1 494,70	45,06	1 539,76
			14 183,25	440,50	14 623,75
Forstbezirk Marienberg.					
Olbernhau	129. 130.	89	1 923,76	13,10	1 936,86
Kriegswald	129. 140.	89	1 914,56	36,14	1 950,70
Böblitz	129.	89	1 378,90	30,62	1 409,52
Sayda R, S	116. 117.	27	152,70	2,95	770,02
= O, P, Q		88	575,19	39,18	
Marienberg	128.	89	1 757,88	31,84	1 789,72
Reichenhain	140.	89	1 770,70	90,84	1 861,54
Mückerwalde G bis O	139. 128.	88	304,39	10,10	1 914,68
= A bis F		89	1 577,19	23,00	
Lengefeld C bis E	115. 128. (116.)	84	113,41	5,19	2 586,86
= A, B		88	2 408,37	59,86	
Hirschberg	130.	27	1 018,22	20,56	1 038,78
Steinbach	139. 140.	89	2 074,69	63,99	2 138,68
Jöhstadt	139.	77	1 129,60	60,86	1 190,46
			18 099,59	488,23	18 587,82

Revier bzw. Revierteil	Sektionen der geologischen Spezialkarte	Er- hebungsz- bezirk	Holzboden	Nicht- holzboden	Summe
			ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Forstbezirk Schwarzenberg.					
Lauter	137.	98	1 705,13	54,06	1 759,19
Antonsthal	137. 146.	97	1 666,51	30,18	1 696,69
Grandorf	146. (137.)	97	1 096,46	33,06	1 129,52
Großpöhla	146. 147.	97	1 610,38	23,65	1 634,03
Raschau	138. 147. (137. 146.)	97	1 737,84	14,05	1 751,89
Grünhain { B	137.	97	58,70	1,06	1 211,69
{ A, C bis F		98	1 140,89	11,04	
Breitenbrunn	146.	97	1 469,37	34,42	1 503,69
Elsterlein	137. 138. 126. 127.	76	1 405,67	16,68	1 422,35
Oberwiesenthal B	147.	77	.	0,09	1 765,40
= A		97	1 751,56	13,75	
Unterswiesenthal B, C	147.	77	.	1,38	1 579,02
= A		97	1 560,31	17,33	
Neudorf	147. (138.)	77	2 294,55	52,32	2 346,87
Crottendorf	147. (138.)	77	1 685,84	22,70	1 708,54
			19 183,21	325,67	19 508,88
Forstbezirk Eisenstod.					
Muersberg	145.	97	1 729,11	128,49	1 857,60
Sosa	145. 146.	97	1 521,99	71,65	1 593,64
Eisenstod	145.	97	1 694,00	55,75	1 749,75
Wildenthal	145.	97	1 954,36	70,72	2 025,08
Carlsfeld	145.	97	2 026,86	161,29	2 188,15
Schönheide	144. 135.	97	1 800,72	104,51	1 905,23
Hundshübel	136.	97	1 836,14	73,73	1 909,87
Bockau	136. 137.	97	1 355,99	53,43	1 409,42
Johanngeorgenstadt	145. 146.	97	1 709,29	53,23	1 762,52
Hartmannsdorf C	136. 125.	98	.	0,14	1 695,56
= A, B		99	1 564,14	131,28	
			17 192,60	904,22	18 096,82
Forstbezirk Muerbach.					
Tannenbergesthal	144.	79	1 320,95	60,26	1 381,21
Rautenfranz	144. 145.	79	1 394,20	55,40	1 449,60
Sachsengrund	145.	79	1 469,29	36,10	1 505,39
Tannenhäus A	144. 152. (143.)	79	2 160,93	120,17	2 281,31
= B		92	.	0,11	
Georgengrün	144.	79	2 111,70	81,75	2 193,55
Brundöbra	152. (144.)	79	1 690,62	69,44	1 760,06
Erlbach A bis C	152. 155.	79	1 051,77	46,36	1 946,48
= D bis G		92	784,48	63,87	
Kottenhaide A, C	152. (151.)	79	1 625,69	55,91	1 883,12
= B		92	198,69	2,83	
Brotensfeld A, B (Treuener Wald)	143. 134. (151.)	78	699,92	25,33	1 499,49
= K		79	15,75	.	
= A bis J, L		90	678,04	80,45	
Untertriebels N	150.	90	22,81	.	1 081,87
= A bis M		91	966,06	93,00	
Elster A, C bis J	154. 151.	91	1 582,81	42,75	2 048,98
= B, K bis M		92	417,67	5,75	
Pansa H	133. 121. 122.	94	50,05	0,58	1 869,15
= außer H und Parzelle XXIX		95	1 773,89	41,76	
= Parzelle XXIX		96	.	2,87	
Neudeck	110. 123.	102	1 361,79	48,79	1 410,58
Langbernsdorf	110.	102	1 812,34	80,81	1 893,15
			23 189,45	1 014,39	24 203,84

Revier bzw. Revierteil	Sektionen der geologischen Spezialkarte	Er- hebungsz- bezirk	Holzboden	Nicht- holzboden	Summe
			ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Vorstbezirk Zschopau.					
Augustsburg F, G, H	115. 97.	81	286,70	10,46	1 103,11
= A bis E		81	790,33	15,02	
Blaue N	97.	80	54,40	0,30	1 560,84
= C		83	288,24	24,72	
= A, B, D bis J, M		84	1 137,59	55,59	
Vorstendorf B bis F	116. 98.	84	408,82	11,40	1 390,07
= A		88	950,79	19,36	
Dittersdorf D bis H, L, S	114.	81	288,40	3,65	1 405,23
= A bis C, J, M bis R		81	1 059,63	53,55	
Rabenstein A	95. 114. (113.)	80	895,65	19,89	1 096,23
= B, C, D		81	172,88	7,81	
Thalheim, heute Stollberg	113. 114. 126. 127.	82	1 310,64	49,68	1 360,32
Thum J, K	127.	76	1 143,02	74,07	1 798,03
= A bis G		81	443,95	11,45	
= H		88	125,06	0,48	
Rossau C bis E	78. 62.	51	325,30	17,09	1 605,52
= A, B		72	1 223,05	40,08	
Sachsenburg, heute Frankenberg	78. (77.)	51	183,48	3,61	1 085,14
K		72	196,55	3,44	
L bis N		78	58,84	0,95	
D, E, F		83	621,54	16,73	
A bis C, G bis J, O, P			11 965,46	439,03	12 404,49
Vorstbezirk Grimma.					
Wermisdorf F	14. 29.	62	40,19	.	1 984,25
= A bis E, G		68	1 890,26	53,80	
Subertsburg A bis E, H	29. (15. 30.)	68	2 032,50	82,44	2 416,15
= F, G		70	.	1,21	
Reudnitz	4. 5. 6. (15.)	70	1 367,97	46,93	1 414,90
Raunhof B	27. 13.	58	.	0,27	1 186,10
= A, C		59	891,22	34,67	
= D, E		61	252,51	7,43	
Zwenkau A bis E	26. 25.	63	892,45	24,92	1 223,86
= F bis O		64	260,40	46,09	
Colbitz A, C	44.	46	1 795,60	102,11	1 897,94
= B		57	.	0,23	
Wasten G, H	44. 43.	46	139,48	4,14	1 774,81
= K, L		47	465,95	14,13	
= A, B		57	874,47	31,39	
= C bis F, J		58	237,43	8,12	
Seidewitz	41. (15. 28.)	53	1 790,26	66,50	1 856,76
Geringswalde F bis K	45. 46. 61.	52	348,33	16,82	1 379,50
= D		54	157,00	5,82	
= E		74	398,10	23,88	
= A bis C		75	407,59	24,96	
Großbothen, heute Rimbschen B, C	28. (11.)	58	12,78	.	326,47
= A, D bis J		60	302,26	11,13	
			11 556,15	604,29	15 160,74

Zusammenstellung.

Forstbezirk	Holzboden	Nichtholzboden	Summe
	ha	ha	ha
	2.	3.	4.
Dresden	10 717,94	788,55	11 506,49
Moritzburg	11 196,80	499,59	11 696,39
Schandau	20 490,96	810,77	21 301,73
Grillenburg	11 354,04	546,68	11 900,72
Bärenfels	14 183,25	440,50	14 623,75
Marienberg	18 099,59	488,23	18 587,82
Schwarzenberg	19 183,21	325,67	19 508,88
Eibenstock	17 192,60	904,22	18 096,82
Auerbach	23 189,45	1 014,39	24 203,84
Zschopau	11 965,46	439,03	12 404,49
Grimma	14 556,45	604,29	15 160,74
Staatswald im Königreich	172 129,75	6 861,92	178 991,67

Einschaltung 12.

Der in den Erhebungsbezirken im Jahre 1900 gelegene sächsische Staatswald.

In den nicht aufgeführten Bezirken liegt kein Staatswald.

Erhebungs- bezirk	Holzboden	Nichtholzboden	Summe	Erhebungs- bezirk	Holzboden	Nichtholzboden	Summe
	ha	ha	ha		ha	ha	ha
2	278,04	1,32	279,36	60	302,26	11,43	313,69
6	1 215,65	105,92	1 321,57	61	252,51	7,43	259,94
8	5 446,55	204,61	5 651,16	62	40,19	—	40,19
10	321,66	8,39	330,05	63	892,45	24,92	917,37
17	1 477,25	50,13	1 527,38	64	260,40	46,09	306,49
18	2 423,28	104,84	2 528,12	68	3 922,76	136,24	4 059,00
19	10 585,63	322,39	10 908,02	70	1 367,97	48,14	1 416,11
20	6 130,30	280,87	6 411,17	71	144,38	145,50	289,88
23	692,97	24,17	717,14	72	1 419,60	43,52	1 463,12
24	8 345,54	657,20	9 002,74	74	398,10	23,88	421,98
25	375,98	39,77	415,75	75	407,59	21,96	429,55
26	854,56	30,78	885,34	76	2 548,69	90,75	2 639,44
27	2 665,62	68,57	2 734,19	77	5 109,99	137,35	5 247,34
28	—	0,49	0,49	78	758,76	26,28	785,04
29	56,63	0,47	57,10	79	12 840,90	525,49	13 366,39
30	1 417,48	27,02	1 444,50	80	950,05	20,19	970,24
31	581,78	19,55	601,33	81	1 191,93	33,37	1 225,30
34	2 195,59	113,34	2 308,93	82	1 310,64	49,68	1 360,32
40	1 853,59	62,43	1 916,02	83	909,78	41,45	951,23
41	3 850,33	76,01	3 926,34	84	3 510,41	140,45	3 650,86
42	12 579,17	591,56	13 170,73	88	4 363,80	128,98	4 492,78
43	5 613,08	171,34	5 784,42	89	12 397,68	289,53	12 687,21
45	8,85	2,93	11,78	90	700,85	80,45	781,30
46	139,18	4,37	143,55	91	2 548,87	135,75	2 684,62
47	465,95	14,13	480,08	92	1 400,84	72,56	1 473,40
51	508,78	20,70	529,48	94	50,05	0,58	50,63
52	348,33	16,82	365,15	95	1 773,89	41,76	1 815,65
53	1 790,26	66,50	1 856,76	96	—	2,87	2,87
54	157,00	5,82	162,82	97	26 579,59	940,20	27 519,79
57	2 670,07	133,50	2 803,57	98	2 846,02	65,24	2 911,26
58	250,21	8,39	258,60	99	1 564,14	131,28	1 695,42
59	891,22	34,67	925,89	102	3 174,13	129,60	3 303,73
					172 129,75	6 861,92	178 991,67

Die land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirke des Königreichs Sachsen nach Bevölkerungszahl und Bodenbenutzung 1900.

Infolge der Teilung der alten Kreishauptmannschaft Zwickau in die beiden neuen Kreishauptmannschaften Chemnitz und Zwickau kommt die folgende Aufzählung der Erhebungsbezirke nach laufender Nummer nicht mehr völlig mit der üblichen alphabetischen Anordnung der kreislichen Verwaltungsbezirke überein.

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirk <small>(Am Gegensatz zu der bisher üblichen Bezeichnung durch mehrere Ortsnamen habe ich jeden Bezirk nur mit einem solchen Namen belegt [vgl. S. 28 und S. 188].)</small>	Bevölkerungs- zahl nach der Volkszählung 1900	Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Forstwirtschaftlich genutzte Fläche mit Anschluß des Staatswaldes		Weder land- noch forstwirtschaftlich genutzte Fläche		Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes	
			ha	a	ha	a	ha	a	ha	a
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1.	Schirgiswalde	24 724	7 339	74	4 739	74	370	33	12 449	81
2.	Bischofswerda	30 755	12 903	25	4 347	18	665	07	17 915	50
3.	Bauzen	38 218	7 815	35	1 386	71	569	18	9 771	24
4.	Wetka	6 987	7 698	55	736	01	296	30	8 730	86
5.	Baruth	10 207	12 460	99	1 909	49	959	92	15 330	40
6.	Königsvartha	9 048	8 478	14	6 341	29	2 135	93	16 955	36
	Amtshauptmannschaft Bauzen	119 939	56 696	02	19 460	42	4 996	73	81 153	17
7.	Pulsnitz	30 391	11 091	35	4 806	79	571	79	16 469	93
8.	Königsbrück	12 141	8 263	44	8 499	01	981	02	17 743	47
9.	Ramenz	18 350	8 006	60	1 668	08	563	75	10 238	43
10.	Straßgräbchen	8 664	8 665	68	7 284	53	1 396	93	17 347	14
	Amtshauptmannschaft Ramenz	69 546	36 027	07	22 258	41	3 513	49	61 798	97
11.	Neusalza	56 895	11 822	24	4 431	55	826	20	17 079	99
12.	Löbtau	31 105	14 398	53	3 396	22	760	36	18 555	11
13.	Bernstadt	14 233	14 814	84	2 014	01	493	54	17 322	39
	Amtshauptmannschaft Löbtau	102 233	41 035	61	9 841	78	2 080	10	52 957	49
14.	Dybin	32 705	8 451	60	3 385	96	572	36	12 409	92
15.	Zittau	56 560	9 657	60	2 428	96	805	74	12 892	30
16.	Dstriß	24 190	13 799	88	3 073	90	652	01	17 525	79
	Amtshauptmannschaft Zittau	113 455	31 909	08	8 888	82	2 030	11	42 828	01
	Kreishauptmannschaft Bauzen	405 173	165 667	78	60 449	43	12 620	43	238 737	64
	Stadt Dresden zum Bezirk 21 gehörig	396 146	1 117	97	255	11	3 529	31	4 902	39
17.	Kreischa	19 732	10 854	83	1 733	02	333	54	12 921	39
18.	Glashütte	18 323	17 480	83	3 636	50	603	20	21 720	53
19.	Altenberg	15 851	12 745	26	2 188	69	556	68	15 490	63
	Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde	53 906	41 080	92	7 558	21	1 493	42	50 132	55
20.	Tharandt	57 869	7 122	71	810	48	543	68	8 476	87
21.	Dresden	71 650	3 072	34	182	89	589	24	3 844	47
22.	Reif	37 321	4 645	38	173	50	592	36	5 411	24
	Amtshauptmannschaft Dresden-Altst.	166 840	14 840	43	1 166	87	1 725	28	17 732	58
23.	Pillnitz	81 611	7 140	33	714	43	1 305	45	9 160	21
24.	Kadeberg	45 095	13 510	81	3 244	87	1 370	54	18 126	22
	Amtshauptmannschaft Dresden-Neust.	126 706	20 651	14	3 959	30	2 675	99	27 286	43
25.	Bräunsdorf	19 516	10 207	77	819	53	396	90	11 424	20
26.	Brand	69 769	22 350	13	2 097	53	1 474	67	25 922	33
27.	Sayda	26 945	15 696	86	4 774	39	617	40	21 085	65
	Amtshauptmannschaft Freiberg	116 230	48 254	76	7 688	45	2 488	97	58 432	18

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirk	Bevölkerungs- zahl nach der Volkszählung 1900	Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Forstwirtschaftlich genutzte Fläche mit Ausschluß des Staatswaldes		Weder land- noch forstwirtschaftlich genutzte Fläche		Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes	
			ha	a	ha	a	ha	a	ha	a
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
28.	Nadeburg	12 686	12 657	99	4 355	23	845	94	17 859	16
29.	Priestewitz	8 200	9 332	04	381	92	381	07	10 095	03
30.	Großenhain	21 744	14 178	40	3 434	84	798	93	18 412	17
31.	Kleintrebnitz	10 308	13 004	13	1 583	80	978	49	15 566	42
32.	Riesa	30 801	9 079	16	1 510	15	2 393	27	12 982	58
	Amtshauptmannschaft Großenhain	83 739	58 251	72	11 265	94	5 397	70	74 915	36
33.	Wilsdruff	15 936	12 396	38	870	41	356	30	13 623	09
34.	Nossen	20 183	11 700	23	1 243	22	406	02	13 349	47
35.	Krögis	5 531	5 627	72	99	01	207	16	5 933	89
36.	Zschöchau	4 598	5 565	53	177	52	196	64	5 939	69
37.	Lommahsch	7 315	5 328	88	20	25	160	61	5 509	74
38.	Leutewitz	4 614	4 979	29	108	11	161	08	5 248	48
39.	Meißen	41 794	4 319	38	445	65	254	73	5 019	76
40.	Coswig	23 610	8 699	91	1 350	44	737	67	10 788	02
	Amtshauptmannschaft Meißen	123 581	58 617	32	4 314	61	2 480	21	65 412	14
41.	Stolpen	30 704	19 192	27	3 602	57	783	27	23 578	11
42.	Sebnitz	40 812	8 648	92	4 414	34	693	33	13 756	59
43.	Berggießhübel	15 609	8 759	50	4 153	13	533	92	13 446	55
44.	Struppen	11 310	7 584	21	1 226	48	470	59	9 281	28
45.	Pirna	50 906	5 530	30	506	81	886	47	6 923	58
	Amtshauptmannschaft Pirna	149 341	40 715	20	13 903	33	3 367	58	66 986	11
	Kreisshauptmannschaft Dresden	1 216 489	292 529	46	50 111	82	23 158	46	365 799	74
	Stadt Leipzig zum Bezirk 66 gehörig	456 124	2 418	09	646	49	2 632	36	5 696	94
46.	Laußig	16 348	11 935	11	936	23	569	50	13 440	84
47.	Frohburg	23 443	11 248	15	1 799	26	821	72	13 869	13
48.	Lobstädt	13 256	11 764	86	421	92	507	37	12 694	15
49.	Kieritzsch	5 933	7 192	26	44	00	223	80	7 460	06
50.	Begau	16 625	6 445	80	102	95	324	19	6 872	94
	Amtshauptmannschaft Borna	75 605	48 586	18	3 304	36	2 446	58	54 337	12
51.	Sainichen	26 431	16 226	80	1 682	58	556	09	18 465	47
52.	Hartha	27 030	8 932	69	864	67	358	48	10 155	84
53.	Leisnig	14 755	6 477	34	242	92	325	23	7 045	49
54.	Großweitzschen	8 274	6 354	04	179	55	293	35	6 826	94
55.	Döbeln	22 865	5 554	74	121	14	311	24	5 987	12
56.	Roßwein	18 527	6 078	57	445	66	338	32	6 862	55
	Amtshauptmannschaft Döbeln	117 882	49 624	18	3 536	52	2 182	71	55 343	41
57.	Colbitz	13 994	7 196	66	593	20	407	23	8 197	09
58.	Naunhof	13 897	13 961	47	1 868	92	605	13	16 435	52
59.	Grimma	27 733	11 220	33	2 232	14	743	10	14 195	57
60.	Mußichen	9 019	6 891	37	336	38	346	34	7 574	09
61.	Wurzen	28 053	12 265	85	1 696	09	774	07	14 736	01
62.	Thammenhain	10 313	13 287	65	2 808	83	600	43	16 696	91
	Amtshauptmannschaft Grimma	103 009	64 823	33	9 535	56	3 476	30	77 835	19

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirk	Bevölkerungs- zahl nach der Volkszählung 1900	Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Forstwirtschaftlich genutzte Fläche mit Ausschluß des Staatswaldes		Weder land- noch forstwirtschaftlich genutzte Fläche		Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes	
			ha	a	ha	a	ha	a	ha	a
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
63.	Zwenkau	25 135	8 053	77	620	09	679	59	9 353	45
64.	Marxfrankstädt	37 279	10 858	67	745	65	859	71	12 464	63
65.	Tauscha	47 967	11 878	78	231	92	772	44	12 883	14
66.	Leipzig	26 650	7 349	98	223	80	441	93	8 015	71
	Amtshauptmannschaft Leipzig	137 031	38 141	20	1 821	46	2 753	67	42 716	33
67.	Müggeln	8 177	6 100	56	57	99	230	49	6 389	04
68.	Bermsdorf	8 742	4 809	96	21	95	208	74	5 040	65
69.	Hohenwuffen	7 236	8 176	97	186	95	320	94	8 684	86
70.	Dahlen	21 781	13 672	55	3 302	52	671	07	17 646	14
71.	Strehla	11 510	10 400	62	651	91	862	53	11 915	06
	Amtshauptmannschaft Dschay	57 446	43 160	66	4 221	32	2 293	77	49 675	75
72.	Mittweida	38 374	15 032	16	1 719	38	606	69	17 358	23
73.	Benig	45 879	11 382	35	1 835	98	726	19	13 944	52
74.	Roßlitz	17 968	8 982	23	1 030	80	444	97	10 458	—
75.	Geringöwalde	11 314	6 540	95	467	42	278	62	7 286	99
	Amtshauptmannschaft Roßlitz	113 535	41 937	69	5 053	58	2 056	47	49 047	74
	Kreis hauptmannschaft Leipzig	1 060 632	288 691	33	28 119	29	17 841	86	334 652	48
	Stadt Chemnitz zum Bezirk 80 gehörig	206 913	1 905	77	343	00	1 271	63	3 523	40
76.	Geyer	73 077	14 693	23	3 831	75	810	74	19 335	72
77.	Wiesenthal	31 632	8 628	14	1 295	73	438	82	10 362	69
	Amtshauptmannschaft Annaberg	104 709	23 321	37	5 127	48	1 249	56	29 698	41
78.	Treuen	47 111	10 765	90	5 181	75	571	41	16 519	06
79.	Falkenstein	52 640	6 674	25	4 781	19	407	88	11 863	32
	Amtshauptmannschaft Auerbach (gehört zur Kreishauptmannschaft Zwickau)	99 751	17 440	15	9 962	94	979	29	28 382	38
80.	Chemnitz	70 386	10 008	21	711	19	836	97	11 556	37
81.	Euba	41 688	10 685	43	1 170	36	531	11	12 389	90
82.	Stollberg	70 062	14 314	34	4 015	18	881	34	19 210	86
	Amtshauptmannschaft Chemnitz	182 136	35 007	98	5 896	73	2 252	42	43 157	13
83.	Flöha	42 363	13 454	68	2 033	17	624	27	16 112	12
84.	Bschopau	45 580	14 731	78	2 080	81	742	71	17 555	30
	Amtshauptmannschaft Flöha	87 943	28 186	46	4 113	98	1 366	98	33 667	42
85.	Waldburg	16 419	8 003	68	986	20	332	43	9 322	31
86.	Glauchau	63 114	7 880	88	1 284	74	576	61	9 742	26
87.	Lichtenstein	67 932	10 882	31	2 333	37	725	45	13 941	16
	Amtshauptmannschaft Glauchau	147 465	26 766	90	4 604	31	1 634	52	33 005	73
88.	Vengelsfeld	27 592	13 229	18	2 495	52	537	50	16 262	20
89.	Böblitz	35 635	9 427	00	1 236	36	623	57	11 286	93
	Amtshauptmannschaft Marienberg	63 227	22 656	18	3 731	88	1 161	07	27 549	13
	Kreis hauptmannschaft Chemnitz	792 393	137 841	66	23 817	38	8 939	18	170 601	22

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirk	Bevölkerungs- zahl nach der Volkszählung 1900	Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Forstwirtschaftlich genutzte Fläche mit Ausschluß des Staatswaldes		Weder land- noch forstwirtschaftlich genutzte Fläche		Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes	
			ha	a	ha	a	ha	a	ha	a
1.	2. (Siehe Nr. 78 und 79)	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
90.	Ölsnitz	27 202	8 365	42	3 706	58	445	63	12 517	63
91.	Adorf	15 544	7 806	65	2 914	09	317	91	11 038	65
92.	Schönberg	26 640	8 324	86	7 107	65	403	35	15 835	86
	Amtshauptmannschaft Ölsnitz	69 386	24 496	93	13 728	32	1 166	89	39 392	14
93.	Reichenbach	60 755	8 001	64	2 583	18	608	89	11 193	71
94.	Plauen	83 272	8 510	43	3 083	04	740	24	12 333	71
95.	Pausa	14 261	10 604	55	3 846	59	455	85	14 906	99
96.	Gutenfürst	11 927	10 318	30	3 153	27	444	00	13 915	57
	Amtshauptmannschaft Plauen	170 215	37 434	92	12 666	08	2 248	98	52 349	98
97.	Eibenstädt	50 698	8 262	77	832	35	621	47	9 716	59
98.	Schwarzenberg	71 569	9 214	84	4 259	21	843	89	14 317	94
	Amtshauptmannschaft Schwarzenberg	122 267	17 477	61	5 091	56	1 465	36	24 034	53
99.	Kirchberg	31 900	11 958	25	4 905	00	689	03	17 552	28
100.	Wildenfels	150 151	12 035	69	1 400	60	1 364	52	14 800	81
101.	Crimmitschau	43 563	9 111	32	1 089	70	562	77	10 763	79
102.	Werdau	40 296	9 890	71	1 056	48	600	42	11 547	61
	Amtshauptmannschaft Zwickau	265 910	42 995	97	8 451	78	3 216	74	54 664	49
	Kreishauptmannschaft Zwickau	727 529	139 845	58	49 900	68	9 077	26	198 823	52
	Königreich Sachsen	4 202 216	1 024 578	81	212 398	60	71 637	19	1 308 614	60
	Hierüber:									
	Kreishauptmannschaft Bautzen:									
	forstfiskalische Fläche		133	51	7 293	17	194	98	7 621	66
	in Summa		165 801	29	67 742	60	12 815	41	246 359	30
	Kreishauptmannschaft Chemnitz:									
	forstfiskalische Fläche		521	39	35 468	52	434	06	36 423	97
	in Summa		138 366	05	59 285	90	9 373	24	207 025	19
	Kreishauptmannschaft Dresden:									
	forstfiskalische Fläche		1 256	02	62 407	53	1 602	50	65 266	05
	Fläche der Elbe ¹⁾		—	—	—	—	1 955	00	1 955	00
	in Summa		293 785	48	112 519	35	26 715	96	433 020	79
	Kreishauptmannschaft Leipzig:									
	forstfiskalische Fläche		296	95	16 104	80	364	51	16 766	26
	Fläche der Elbe ¹⁾		—	—	—	—	172	00	172	00
	in Summa		288 988	28	44 224	09	18 378	37	351 590	74
	Kreishauptmannschaft Zwickau:									
	forstfiskalische Fläche		1 356	86	50 867	33	763	17	52 987	36
	in Summa		141 202	44	100 768	01	9 840	43	251 810	88
	Königreich		1 028 143	54	384 539	95	77 123	41	1 489 806	90

1) Die Fläche der Elbe ist also bisher auch noch nicht auf die betreffenden Amtshauptmannschaften Pirna, Dresden-Alstadt und Neustadt, Meißen, Großenhain und Oschatz und auf die Erhebungsbezirke 42—45, 21, 23, 33, 39, 38, 40, 32, 71 verteilt worden. Die im Text angegebenen Bewaldungsprozente verstehen sich also für die in Frage kommenden Amtshauptmannschaften und Erhebungsbezirke auf die Flächen mit Ausschluß der Elbe, für die betreffenden Kreishauptmannschaften und fürs Königreich mit Einschluß derselben; in den Einschaltungen 14 und 29 sind jedoch für die Kreishauptmannschaften und fürs Königreich die Bewaldungsprozente auf beide Arten angegeben.

Die Gesamtfläche, die Gesamtwaldfläche und die Bewaldungsprozente der Erhebungsbezirke.

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirk <small>(Im Gegensatz zu der bisher üblichen Bezeichnung durch mehrere Orts- namen habe ich jeden Bezirk nur mit einem solchen Namen belegt (vgl. S. 28 und S. 128.)</small>	Gesamtfläche		Gesamtwaldfläche		Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirk	Gesamtfläche		Gesamtwaldfläche	
		inkl. Staatswald	ha	inkl. Staatswald	ha			inkl. Staatswald	ha	inkl. Staatswald	ha
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.		
1.	Schirgiswalde	12 449,81	4 739,74	38,97	25.	Bräunsdorf	11 839,95	1 195,51	10,19		
2.	Bischofswerda	18 194,86	4 625,22	25,42	26.	Brand	26 807,67	2 952,09	11,01		
3.	Bautzen	9 771,24	1 386,71	14,19	27.	Sayda	23 819,84	7 437,01	31,26		
4.	Welfa	8 730,86	736,01	8,43		Amtsh. Freiberg	62 467,46	11 584,61	18,55		
5.	Baruth	15 330,40	1 909,49	12,46	28.	Nadeburg	17 859,65	4 355,23	24,39		
6.	Königswartha	18 276,93	7 556,94	41,35	29.	Priestewitz	10 152,13	438,55	4,32		
	Amtsh. Bautzen	82 754,10	20 954,11	25,32	30.	Großenhain	19 856,67	4 852,32	24,44		
7.	Pulsnitz	16 469,93	4 806,79	29,19	31.	Kleintrebnitz	16 167,75	2 165,58	13,39		
8.	Königsbrück	23 394,63	13 945,56	59,61	32.	Riesa	12 982,58	1 510,15	11,63		
9.	Ramenz	10 238,43	1 668,08	16,29		Amtsh. Großenhain	77 018,78	13 321,83	17,39		
10.	Straßgräbchen	17 677,19	7 606,19	43,03	33.	Wilsdruff	13 623,09	870,41	6,39		
	Amtsh. Ramenz	67 780,18	28 026,62	41,35	34.	Woffen	15 658,40	3 438,81	21,96		
11.	Neusalza	17 079,99	4 431,55	25,95	35.	Krögis	5 933,89	99,01	1,67		
12.	Löbau	18 555,11	3 396,22	18,30	36.	Hochau	5 939,69	177,52	2,99		
13.	Bernstadt	17 322,39	2 014,01	11,63	37.	Sommastsch	5 509,74	20,25	0,37		
	Amtsh. Löbau	52 957,49	9 841,78	18,58	38.	Leutewitz	5 248,48	108,11	2,06		
14.	Dynbin	12 409,92	3 385,96	27,29	39.	Meißen	5 019,76	445,65	8,88		
15.	Bittau	12 892,30	2 428,96	18,84	40.	Coswig	12 704,04	3 204,03	25,22		
16.	Dstriß	17 525,79	3 073,90	17,54		Amtsh. Meißen	69 637,09	8 363,79	12,01		
	Amtsh. Bittau	42 828,01	8 888,82	20,75	41.	Stolpen	27 504,45	7 452,90	27,10		
	Kreissh. Bautzen	246 319,78	67 711,33	27,49	42.	Sebnitz	26 927,32	16 993,51	63,11		
17.	Kreischa	14 448,77	3 210,27	22,22	43.	Berggießhübel	19 230,97	9 766,21	50,78		
18.	Glashütte	24 248,65	6 059,78	24,99	44.	Struppen	9 281,28	1 226,48	13,15		
19.	Altenberg	26 398,65	12 774,32	48,39	45.	Pirna	6 935,36	515,66	7,42		
	Amtsh. Dippoldiswalde	65 096,07	22 044,37	33,86		Amtsh. Pirna	89 879,38	35 954,76	40,09		
20.	Tharandt	14 888,01	6 940,78	46,62		Kreissh. Dresden	430 151,23	111 819,45	26,00		
21.	Dresden	8 746,86	438,00	5,01		ohne Elbe	132 106,23	—	25,88		
22.	Reich	5 411,24	173,50	3,21	16.	Lausitz	13 584,39	1 075,41	7,92		
	Amtsh. Dresden-N.	29 046,11	7 552,28	26,00	47.	Frohburg	14 349,21	2 265,21	15,79		
23.	Pilsnitz	9 877,35	1 407,40	14,25	48.	Lobstädt	12 694,15	421,92	3,32		
24.	Nadeberg	27 128,96	11 590,11	42,72	49.	Kieritzsch	7 460,06	11,90	0,59		
	Amtsh. Dresden-N.	37 006,31	12 997,81	35,12	50.	Begau	6 872,94	102,95	1,49		
						Amtsh. Borna	54 960,75	3 909,49	7,11		
					51.	Hainichen	18 994,95	2 191,56	11,54		
					52.	Hartha	10 520,99	1 213,09	11,53		
					53.	Leisnig	8 902,25	2 033,48	22,84		
					54.	Großweitzschen	6 989,76	336,55	4,81		
					55.	Dobeln	5 987,12	121,14	2,02		
					56.	Kohwein	6 862,55	145,66	2,12		
						Amtsh. Dobeln	58 257,62	6 310,89	10,88		

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirk	Gesamtfläche inkl. Staatswald		Gesamtwaldfläche inkl. Staatswald		Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirk	Gesamtfläche inkl. Staatswald		Gesamtwaldfläche inkl. Staatswald	
		ha		ha	%			ha		ha	%
1.	2.	3.		4.	5.	1.	2.	3.		4.	5.
57.	Colditz	11 000,66		3 263,27	29,66	85.	Waldenburg	9 322,31		986,20	10,58
58.	Naumburg	16 694,12		2 119,13	12,69	86.	Glauchau	9 742,26		1 284,74	13,19
59.	Grimma	15 121,46		3 123,36	20,66	87.	Lichtenstein	13 941,16		2 333,37	16,74
60.	Mutzschen	7 887,78		638,64	8,10		Amtsh. Glauchau	33 005,73		4 604,31	13,95
61.	Burzen	14 995,95		1 948,60	12,99	88.	Lengefeld	20 754,98		6 859,32	33,05
62.	Thammenhain	16 737,10		2 849,02	17,02	89.	Zöblitz	23 974,14		13 634,04	56,87
	Amtsh. Grimma	82 437,07		13 942,02	16,91		Amtsh. Marienberg	44 729,12		20 493,36	45,82
63.	Zwenkau	10 270,82		1 512,54	14,73		Kreissh. Chemnitz	203 825,94		56 110,35	27,43
64.	Markranstädt	12 770,52		1 006,05	7,88	78.	Treuen	17 304,10		5 940,51	34,33
65.	Taucha	12 883,14		231,92	1,80	79.	Falkenstein	25 229,71		17 622,09	69,85
66.	Leipzig	13 712,65		870,29	6,35		Amtsh. Auerbach	42 533,81		23 562,60	55,40
	Amtsh. Leipzig	49 637,13		3 620,80	7,29	90.	Ölsnitz	13 298,93		4 407,43	33,15
67.	Müglitz	6 389,04		57,99	0,91	91.	Udorf	13 723,27		5 462,96	39,88
68.	Wermsdorf	9 099,65		3 944,71	43,35	92.	Schönberg	17 309,26		8 508,49	49,16
69.	Hohenwulfen	8 684,86		186,95	2,15		Amtsh. Ölsnitz	44 331,46		18 378,88	41,46
70.	Dahlen	19 062,25		4 670,49	24,50	93.	Reichenbach	11 193,71		2 583,18	23,08
71.	Strehla	12 204,94		796,29	6,52	94.	Plauen	12 384,34		3 133,09	25,30
	Amtsh. Ditsch	55 440,74		9 656,43	17,44	95.	Bausa	16 722,64		5 620,48	33,61
72.	Mittweida	18 821,35		3 138,98	16,68	96.	Gutenfürst	13 918,44		3 153,27	22,66
73.	Penig	13 944,52		1 835,98	13,17		Amtsh. Plauen	54 219,13		14 490,02	26,73
74.	Rochlitz	10 879,98		1 428,90	13,13	97.	Eibenstock	37 236,38		27 411,94	73,62
75.	Geringswalde	7 716,54		875,01	11,34	98.	Schwarzenberg	17 229,20		7 105,23	41,24
	Amtsh. Rochlitz	51 362,39		7 278,87	14,17		Amtsh. Schwarzenberg	54 465,58		34 517,17	63,37
	Kreissh. Leipzig { ohne Elbe	352 095,70		44 748,50	12,71	99.	Kirchberg	19 247,70		6 469,14	33,61
	{ mit Elbe	352 267,70		—	12,70	100.	Wildenfels	14 800,81		1 400,60	9,46
76.	Geyer	21 975,16		6 380,44	29,03	101.	Crimmitschau	10 763,79		1 089,70	10,12
77.	Wiesenthal	15 610,03		6 405,72	41,04	102.	Werdau	14 851,34		4 230,61	28,49
	Amtsh. Annaberg	37 585,19		12 786,16	34,02		Amtsh. Zwickau	59 663,64		13 190,05	22,11
80.	Chemnitz	16 050,01		2 004,24	12,49		Kreissh. Zwickau	255 213,62		104 138,72	40,80
81.	Euba	13 615,20		2 362,29	17,35		Zusammenstellung.				
82.	Stollberg	20 571,18		5 325,82	25,89		Kreissh. Bautzen	246 319,78		67 711,33	27,49
	Amtsh. Chemnitz	50 236,39		9 692,35	19,29		= Chemnitz	203 825,94		56 110,35	27,43
83.	Flöha	17 063,35		2 942,95	17,25		= Dresden ohne Elbe	430 151,23		111 819,45	26,00
84.	Schopau	21 206,16		5 591,22	26,37		= Leipzig ohne Elbe	352 095,70		44 748,50	12,71
	Amtsh. Flöha	38 269,51		8 534,17	22,30		= Zwickau	255 213,62		104 138,72	40,64
							Landesfläche ohne Elbe	1 487 606,27		384 528,35	25,85
							Elbe	2 127,00		—	—
							Landesfläche mit Elbe .	1 489 733,27		384 528,35	25,81

(Fortsetzung des Textes von S. 54.)

Meine Aufstellungen¹⁾ ergeben als Hauptsumme

178 991,67 ha,

also 73,63 ha weniger, eine Differenz, die wohl als nicht ins Gewicht fallend unberücksichtigt bleiben kann. Erklärt kann sie, abgesehen von unvermeidlichen kleinen Fehlern, wohl in der Hauptsache dadurch werden, daß nachträglich auch in den Fällen die öffentliche Wegfläche zur Anrechnung kam, in denen eine diesbezügliche Korrektur auf dem Fragebogen durch das Statistische Landesamt unterblieben ist, wo sie hätte aber statthaben müssen (vgl. Einschaltung 10, S. 41, Eingangsbemerkung). Nachträglich ließen sich diese Fälle nicht mehr ausfindig machen.

Als Staatsholzbodenfläche gibt das Statistische Landesamt

172 141,35 ha

an, während meine Berechnung

172 129,75 ha

ergibt. Die Differenz von

11,60 ha

ist wieder so klein, daß sie vernachlässigt werden kann.

Um mit Hilfe der so gefundenen Verteilung des Staatswaldes auf die Erhebungsbezirke deren volle Größe zu berechnen, kommt es nur noch darauf an, die bisher ermittelten, den Staatswald ausschließenden Größen um dessen Fläche zu vermehren. Das Statistische Landesamt stellte mir in freundlicher Weise die Tabelle Einschaltung 13 (S. 51—54) zur Verfügung, in welcher die Spalten „forstwirtschaftlich genutzte Fläche mit Ausschluß des Staatswaldes“ und „Gesamtfläche mit Ausschluß des Staatswaldes“ je um die nunmehr gefundenen entsprechenden Größen der Tabelle Einschaltung 12 für Holzboden und Gesamtfläche des Staatswaldes vermehrt worden sind. Ich habe das Ergebnis dieser Summation in Tabelle Einschaltung 14 (S. 55 u. 56) zusammengestellt und außerdem die darauf basierenden Bewaldungsprozente berechnet. Ich hoffe damit eine Aufgabe erfüllt zu haben, die für die Betrachtung der Waldverhältnisse der einzelnen Erhebungsbezirke nicht ohne Nutzen sein wird.

Zu 6: Die Höhenlage der Erhebungsbezirke.

Hier sind die schon bei den Ergebnissen von 1893 angegebenen Höhenlagen der am niedrigsten und der am höchsten gelegenen Flur und die mittlere Flurhöhe, abgeändert durch neuere, mir vom Königl. Statistischen Landesamt freundlichst zur Verfügung gestellte Zahlen zur Darstellung gebracht.

Es muß also bei diesen Angaben in Erwägung gezogen werden, daß dieselben wieder nicht den Staatswald berücksichtigen. Dieser wird in den meisten Fällen die mittlere Höhe mehr oder weniger hinaufrücken. Es ist jedenfalls zu wünschen, daß 1910 auch in dieser Hinsicht eine Korrektur der bisherigen Angaben über die Erhebungsbezirke eintrete.

Dem Verfasser vorliegender Erörterungen war es leider nicht möglich, für 1900 diese Korrektur nachträglich anzubringen.

Zu 7: Das Klima der Erhebungsbezirke.

Zur Charakterisierung des Klimas wurden die klimatischen Grundwerte der in den Erhebungsbezirken liegenden meteorologischen Stationen soweit mitgeteilt, als sie in „Das Klima des

Königreichs Sachsen“, Heft VII, vom Meteorologischen Institut veröffentlicht sind. Den Daten sind entnommen: Niederschlagshöhen, Lufttemperatur und Wasserdampfgehalt der Luft. Eingehendere Berechnungen, welche für alle Stationen gleichmäßig durchgeführt sind, liegen noch nicht vor. Um im wesentlichen Punkte, nämlich der Niederschlagshöhe, diesem Mangel abzuhelpen, habe ich die monatlichen mittleren Niederschlagshöhen aus den mir vom Königl. Sächs. Meteorologischen Institut freundlichst zur Verfügung gestellten Urakten soweit als möglich berechnet.

Hierbei waren folgende Gesichtspunkte maßgebend:

1. Es wurde bei der Berechnung tunlichst das Jahrzehnt 1891/1900 zugrunde gelegt. Fehlten in mehr als in 2 Jahren die Angaben für denselben Monat, so wurde das Jahrzehnt verworfen, also z. B. wenn für den Oktober 1891, 1895 und 1898 keine Angaben vorlagen. Fehlte die Angabe für nur 1 Jahr, sodaß also dem Monatsmittel ein 9-jähriger Durchschnitt zugrunde liegt, so wurde die betr. Zahl in () gesetzt, fehlten dagegen 2 Jahre, sodaß also nur ein 8-jähriger Durchschnitt berechnet werden konnte, so wurde das Ergebnis in | | gesetzt.

2. War das Jahrzehnt so lückenhaft, daß es nicht genommen werden konnte, wohl aber beide Jahrzehnte (1891/1895 und 1896/1900) für sich allein genügten, so wurde nur das bessere Jahrzehnt berechnet.

3. War vom Jahrzehnt das eine Jahrzehnt nach der oben angegebenen Weise zu lückenhaft, so wurde versucht, wenigstens die Werte des anderen Jahrzehntes zu ermitteln.

4. Um auch die früheren, mir zu Gebote stehenden Beobachtungen von 1881 an mit ausbeuten zu können, wurde neben obigen Angaben noch versucht, den Durchschnitt der ganzen Reihe 1881/1900 anzugeben, falls nicht die Angaben in mehr als 2 Jahren für denselben Monat fehlten; andernfalls wurde versucht, wenigstens Angaben für 1886/1900 bzw. 1881/1895 bzw. 1886/1895 unter gleicher Voraussetzung zu erlangen. Fehlten in obigen Reihen die Anfangs- bzw. Schlussjahre vollständig, so wurden die enger begrenzten Zeiträume in () darunter gesetzt, also z. B.

1881/1900
(1883/1900),

d. h. 1881 und 1882 fehlen ganz, die übrigen Angaben sind aber lückenlos vorhanden. Die um die Werte gesetzten Klammern beziehen sich mit auf die fehlenden Jahre.

5. Eventuell mußte sich mit Durchschnitten für 1881/1890 bzw. 1886/1890 bzw. 1881/1885 begnügt werden.¹⁾

Phänologische Daten ließen sich leider nicht mitteilen, da die vom Meteorologischen Institut bisher erhobenen, aber nur zum kleinen Teil veröffentlichten Beobachtungen noch einer genauen Bearbeitung und Zusammenstellung harren. Am wünschenswertesten wäre es, wenn für jeden Erhebungsbezirk die von Ganghofer angegebenen, für die Bestimmung des Klimas wichtigsten Pflanzen (Wein, Obst, Kartoffeln, Hafer) und ferner die sächsischen Haupt Holzarten (Nichte, Kiefer und Buche) nach ihren phänologischen Daten zusammengestellt werden würden.

1) Zu verweisen ist hier auf die Publikationen des Königl. Sächs. Meteorologischen Institutes, besonders auf die das „Klima Sachsens“ benannten, in deren 7. Heft auf Tafel II die Verteilung der Jahres-temperaturen (1861—1900) und die Verteilung der Jahresmittel der Dampfspannung (1861—1900) und auf Tafel III die Verteilung der jährlichen Niederschlagshöhen 1861—1900 und 1891—1900 zur Darstellung gebracht sind.

1) Vgl. auch den Abschluß der Einschaltung 10.

Arbeitsplan

für die

Untersuchungen betreffend die Verbreitung der Hauptholzarten.*)

Zweck der Untersuchungen.

§ 1.

Zweck der Untersuchungen soll sein: für die forstlich- oder pflanzen-geographisch wichtigen Holzarten das natürliche Vorkommen nach Wohngebieten durch Ermittlung ihrer Vegetationslinien sowie deren weitere Verbreitung durch Anbau festzustellen.

Holzarten.

§ 2.

A. Die Erhebungen sind verbindlich für:

- Acer, Ahorn, mit Unterscheidung von Bergahorn (*A. Pseudo-Platanus* L. und Spitzahorn (*A. platanoides* L.)
- Alnus glutinosa Gaertn., Schwarzerle.
- Betula, Birke (Unterscheidung der Arten wird nicht verlangt).
- Carpinus Betulus L., Hainbuche.
- Castanea vesca Gaertn., Edelkastanie.
- Fagus sylvatica L., Rotbuche.
- Fraxinus excelsior L., Esche.
- Ilex aquifolium L., Stechpalme.
- Quercus, Eiche, mit Unterscheidung von Stieleiche (*Q. pedunculata* Ehrh.) und Traubeneiche (*Q. sessiliflora* Sm.) soweit sie mit Sicherheit erfolgen kann.
- Abies pectinata D. C., Weißtanne.
- Larix europaea D. C., Lärche.
- Picea excelsa Lk., Fichte.
- Pinus austriaca Hoess., Schwarzkiefer.
- Pinus Cembra L., Zirbelkiefer.
- Pinus montana Mill., Bergkiefer (Artunterscheidung wird nicht verlangt).
- Pinus silvestris L., Gemeine Kiefer.
- Taxus baccata L., Eibe.

B. Die Erhebung ist wünschenswert für:

- Acer campestre L., Feldahorn.
- Alnus incana D. C., Weißerle.
- Alnus viridis D. C., Alpenerle.
- Corylus Avellana L., Hasel.
- Erica Tetralix L., Zumpfsheide.
- Populus alba L., Silberpappel.
- Populus canadensis Michx., Kanadische Pappel.
- Populus nigra L., Schwarzpappel.
- Populus tremula L., Aipe.
- Quercus Cerris L., Zerreiche.
- Robinia Pseud-Acacia L., Akazie.
- Salix alba L., Weißweide.
- Salix Caprea L., Salweide.
- Sorbus Aria L., Mehlbeere.
- Sorbus aucuparia L., Vogelbeere.
- Sorbus domestica L., Speierling.
- Sorbus torminalis Crtz., Elsbeere.
- Tilia, Linde, ohne Unterscheidung der Arten.
- Ulmus, Ulme, mit Unterscheidung der drei Arten, soweit sie mit Sicherheit erfolgen kann:

- Feldulme (*U. campestris* Smith).
- Bergulme (*U. montana* With).
- Platterulme (*U. effusa* Wind).

Pinus Strobus L., Weimutskiefer.

Alter.

§ 3.

Soweit es zweifelhaft erscheint, ob das Vorkommen ein natürliches oder künstliches ist, sind die Ermittlungen auf alte Bäume zu beschränken.

Bestandart.

§ 4.

Zu ermitteln ist, ob die Holzart rein (vorherrschend) den Bestand bildet, oder ob sie nur als Mischholz auftritt; ferner zur Bestimmung

der oberen bzw. nördlichen Vegetationsgrenze, ob der Bestand noch einen zusammenhängenden Schluß zeigt, oder ob er sich in isolierte Horste, Gruppen oder Einzelstämme auflöst.

Wuchsform.

§ 5.

Zu unterscheiden sind einerseits regelmäßige Baumform, andererseits Zwerg-, Krüppel- und Strauchform. Als Grenze zwischen beiden Formen ist die Mittelhöhe älterer Bäume von 8 m zu betrachten.

Geographische Lage.

§ 6.

Die Längengrade werden nach dem in den verschiedenen Ländern üblichen Ausgangspunkt unter Angabe desselben, in Deutschland nach Greenwich, gezählt; die Breitengrade sind möglichst genau anzugeben.

Meereshöhe.

§ 7.

Die Meereshöhe ist möglichst genau anzugeben.

Hanglage.

§ 8.

Die Exposition wird nach acht Himmelsrichtungen (N, NE, E, SE, S, SW, W, NW), der geschätzte Neigungsgrad nach Abstufungen von 10 zu 10 Grad (soweit nicht charakteristische Neigungen vorkommen, am besten nach den Mittelstufen: 5°, 15°, 25°) angegeben.

Sonstige Standortverhältnisse.

§ 9.

Die Angaben über sonstige Standortverhältnisse ist verbindlich nur bezüglich Formation und Grundgestein. Weitere Angaben über sonstige, für diese Untersuchungen wichtige Verhältnisse sind in der Rubrik „Bemerkungen“ erwünscht.

Ausführung der Erhebungen.

§ 10.

Für jede Holzart sind in jedem Erhebungsreviere die Ermittlungen in einem besonderen Formular in tabellarischer Form einzutragen.

Jede Einzelerhebung ist auf besonderer Linie zu buchen. Für jedes Erhebungsrevier ist die Gesamtheit der darin bewirkten Einzelerhebungen in einem Verzeichnisse (S. 2 des Umschlages) übersichtlich anzugeben.

Arbeitssteilung.

§ 11.

Den Landesversuchsanstalten bleibt die Bestimmung der Erhebungsreviere sowie die Auswahl unter jenen Holzarten überlassen, bezüglich deren die Ermittlungen nur als „wünschenswert“ bezeichnet sind.

Die Erhebungsreviere sind insbesondere in der Nähe der Vegetationslinien zu wählen.

Erhebungspersonal.

§ 12.

Die Auswahl bleibt den Landesversuchsanstalten überlassen.

Veröffentlichung.

§ 13.

Über die Bearbeitung der Ergebnisse beschließt der internationale Verband forstlicher Versuchsanstalten.

Schlussbestimmung.

§ 14.

Es bleibt den einzelnen Landesversuchsanstalten anheimgestellt, das Formular und die Anleitung zu den Beobachtungen (S. 3 und 4 des Umschlages zum Formular) nach den örtlichen und persönlichen Verhältnissen zu erweitern.

*) Redigiert von der Geschäftsleitung des Vereins deutscher forstlicher Versuchsanstalten nach den Beschlüssen der Münchner Kommission am 18. und 19. April 1895, sowie der Verammlung des Vereins forstlicher Versuchsanstalten zu Bräudenau am 22. und 24. August 1895.

Gegenseitige Lage der Erhebungsbezirke, der Sektionen der geologischen Spezialkarte und der Flußgebiete.

Bei den Flußgebieten sind unter c gleichzeitig die meteorologischen Stationen mit aufgeführt, bei a und b wurde davon abgesehen.
Die Lage der Stationen in den einzelnen Erhebungsbezirken ist aus der eingehenden Beschreibung der letzteren S. 128 ff. zu entnehmen.
Über die Bedeutung der Klammern unter a und b vgl. S. 64.

a.

Er- hebungs- bezirk Nr.	Sektion der geologischen Spezialkarte	Flußgebiet Nr.	Er- hebungs- bezirk Nr.	Sektion der geologischen Spezialkarte	Flußgebiet Nr.
1.	70. 54. (55. 53.)	40. 47. 48.	40.	19. 32. (33.)	27. 44.
2.	53. 52. (68. 37. 70. 54. 69.)	40. 45. 46. 47.	41.	68. 69. (67. 52.) ((84. 85. 83.))	27. 40. 41. 44.
3.	54. (55. 53. 38.)	47. 48.	42.	85. 84. 103. (104. 86.)	27. 38. 41. 42. 43.
4.	37. 38. (53. 54.)	46. 47.		((68.))	
5.	39. 38. (55. 37. 54.)	46. 47. 48.	43.	102. (103. 83. 84.)	27. 36. 37. 38.
6.	38. 39. 23. 24. (22. 37.)	46. 47. 48.		((101. 82. 120.))	
7.	36. (52. 35. 51.)	44. 45. 46.	44.	83. (82. 84.) ((102.))	27. 36. 37. 40.
8.	20. 35. (34. 19.)	44. 45.	45.	83. (67. 82.)	27. 35. 36. 37. 40.
9.	36. 37. (21.)	46.	46.	43. 60. (59. 44.)	6. 7.
10.	21. 22. (37. 36. 20.)	46.	47.	59. 43. (42.) ((75. 58.))	6. 7.
11.	71. (55. 87. 70. 72.) ((88. 54.))	48. 49.	48.	42. (43. 27. 26.) ((58.))	6. 7.
12.	72. (55. 88. 56. 71.) ((89.))	47. 48.	49.	42. (41. 58.)	5.
13.	73. 56. (72. 55.)	48.	50.	41. (42.) ((62.))	1. 5.
14.	107. 108. (87. 88. 106.) ((109.))	49. 50.	51.	62. 78. (63. 69.) ((83.))	13. 14. 15. 24.
15.	89. 88. (108. 107.) ((90.))	49. 50.	52.	45. 62. (61. 46.)	13. 15.
16.	89. 73. 88. (90.) ((74.))	49. 50.	53.	45. 29. (44.) ((28.))	9. 13. 28.
17.	82. 81. (101.) ((100.))	33. 34. 35.	54.	46. (45. ((30. 29.))	13. 29.
18.	100. 101. (99. 117. 102.) ((81.))	14. 25. 33. 34. 35. 36. 37.	55.	47. 46. ((31.))	13. 29. 30.
19.	118. 119. (100. 101. 120. 102.) ((117.))	14. 25. 33. 34. 36. 37.	56.	46. (63. 62.) ((47.))	13. 15.
20.	81. (80. 65.) ((64. 66. 82.))	25. 27. 31. 32. 33. 34.	57.	44. (45. 60.) ((61.))	9. 10. 13.
21.	66. 65. ((49.))	27. 32.	58.	27. (41. 28. 12. 43.)	4. 6. 7. 9.
22.	66. 82.	27. 32. 35.	59.	28. 12. (27. 13.) ((14.))	4. 9.
23.	67. (66.) ((49. 50. 83.))	27. 39.	60.	28. 29.	9. 28.
24.	51. 50. (49. 67. 66.) ((52. 33.))	27. 39. 45.	61.	13. 1. (12. 3.)	9. 27.
25.	79. 80. ((63.))	14. 24. 25. 31.	62.	11. 13. 5. (1. 9.) ((28.))	9. 27.
26.	99. 98. (80. 116. 79.) ((117. 81. 100.))	14. 16. 21. 25. 33.	63.	26. (25.) ((11. 12.))	1. 6.
27.	117. 130. (129. 131.) ((116. 118.))	14. 16.	64.	10. (25.) ((26. 1.))	1.
28.	34. (33. 50.) ((19. 49.))	45.	65.	11. 2. (12.) ((10. 1. 3.))	1. 4.
29.	33. 32.	27. 44.	66.	11. 26. (10. 27.) ((12.))	1. 4. 6.
30.	18. 19. ((17. 20. 32. 9.))	14. 45.	67.	30. (46.)	28.
31.	17. 8. (32. 7.)	27. 41.	68.	29. (14. 30.) ((15.))	9. 27. 28.
32.	16. 31. (17. 32.)	27. 28. 29. 44.	69.	30. 31. ((15. 16.))	28. 29.
33.	65. 64. (49. 48.)	27. 30. 31.	70.	15. (14. 6. 5. 30.)	27. 28.
34.	61. 63. (80. ((79. 48.)) (48.) ((63.))	13. 11. 25. 30. 31.	71.	16. (15.) ((17.))	27. 28. 44.
35.	47. ((48. 31.))	30.	72.	77. (78. 61. 62.) ((76.))	15. 20.
36.	47. (32.) ((48.))	29. 30.	73.	76. (95.) ((77. 75. 94. 96.))	7. 10. 20.
37.	31. (32.) ((48.))	29. 30.	74.	60. (76.) ((75. 77.))	7. 10. 20.
38.	48. 32. ((47.))	27. 30.	75.	61. (60.)	10.
39.	48. ((64.))	27. 30. 31.	76.	127. 138. (139. 128. 114.)	18. 19. 23.
			77.	139. 117. 138. ((148.))	18. 19.
			78.	134. 135. (143.) ((124. 144.))	3. 8.
			79.	141. 152. (135. 143. 145.) ((153.))	3. 8. 12. 20.
			80.	96. 95.	10. 15. 20. 23.
			81.	114. (96. 97.) ((113. 115. 95.))	18. 20. 21.
			82.	113. 126. (127. 111.)	11. 21. 22.

Erhebungsbz. Nr.	Sektion der geologischen Spezialkarte	Flußgebiet Nr.	Erhebungsbz. Nr.	Sektion der geologischen Spezialkarte	Flußgebiet Nr.
83.	97. 98. (96. 77.) ((98. 79.))	15. 16. 20. 24.	93.	123. (124.) ((134.))	3. 6. 8.
84.	115. 97. (98. 116.) ((114.))	16. 18. 21. 24.	94.	134. (133.) ((143.)) 142.))	3.
85.	94. (75. 95.)	10.	95.	132. 133 (141.) ((142.))	3.
86.	94. (93.)((112.101.))	7. 10. 11. 22.	96.	142. (141. 143.) ((133. 150.))	3.
87.	112. (113.95.)((94.))	10 11. 22.	97.	145. 146. 137. 136. (147. 138.) ((135. 144.))	8. 12. 23.
88.	128. 116. (115.) ((127. 129. 117.))	16. 17. 18. 19.	98.	137. 126 (136.) ((125.))	11. 12. 23.
89.	129. 140 (128.) ((139. 130.))	16. 17. 18. 19.	99.	125. (136.126.)((124. 135. 112.))	11. 12. 21.
90.	143. 150. (142. 151.)	3.	100.	124. 125. (112. 111)	6. 11.
91.	150. 151. (154.) ((149.))	3.	101.	111. 93. (112.110.)((92.))	2. 6. 11.
92.	151. 154. 156. (152.) ((143.))	3.	102.	110. 111. ((92. 123.))	6.

b.

Sektion der geol. Spezialkarte	Erhebungsbz. Nr.	Sektion der geol. Spezialkarte	Erhebungsbz. Nr.	Sektion der geol. Spezialkarte	Erhebungsbz. Nr.
1.	65. ((64.))	38.	6. 5. (4.) ((3.))	75.	73. (74. 86.)
2.	65.	39.	5. (6.) ((13.))	76.	73. (74.) ((80.))
3.	65. 61.	40.	13.	77.	72. (83. 73.) ((74. 80.))
4.	61. (62.)	41.	50. (49.) ((63.))	78.	51. 83. 72.
5.	62. (70.)	42.	48. (49.) ((50.))	79.	25. (51. 26. 83.) ((34.))
6.	70. (71.)	43.	47. 46. (48. 58.)	80.	25. (20. 26.) ((34.))
7.	31.	44.	57. 58. (53. 46.)	81.	20. (17.) ((26.))
8.	31.	45.	53. 52. (45. 54.)	82.	17. (22.44.)((45.43.20.))
9.	30.	46.	54. (55. 56.) ((52. 67.))	83.	44. 45. (43.) ((23.))
10.	64. ((66. 65.))	47.	55. 36. (35.) ((56.))	84.	42. (43.) ((44. 41.))
11.	66. 65.	48.	38. 39. (35. 40.) ((33. 34.))	85.	42. ((41.))
12.	65. 61. 59. 58.	49.	40. (33. 24.) ((21. 28.))	86.	42.
13.	61. 62. (59.)	50.	24. (28.) ((23.))	87.	14. (11.)
14.	62. 70. (14.)	51.	24. (7.)	88.	12. (16. 15. 14.) ((11.))
15.	70. (71.) ((68.))	52.	2. 7. (41.) ((24.))	89.	15. 16. ((12.))
16.	71. (32.) ((31. 69.))	53.	2. (4.) ((3. 1.))	90.	16.
17.	31. (32.) ((30.))	54.	3. 1. (4.) ((5.))	91.	102.
18.	30.	55.	11. 12. 13. (5. 1.) ((3.))	92.	101. 102.
19.	30. (34.) ((8.))	56.	13. (12.)	93.	101. (86.)
20.	8. ((10.))	57.	49.	94.	86. 85. ((87.))
21.	10. ((9.))	58.	49. (42. 47.)	95.	80. (87.) ((73. 81.))
22.	10. (6.)	59.	47. (46.)	96.	80. (83.) ((81. 73.))
23.	6.	60.	74. 46. (57. 75.)	97.	83. 84. ((81.))
24.	6.	61.	75. (72. 52.) ((57.))	98.	26. (84.) ((83.))
25.	63. 64. ((50.))	62.	51. (52.) ((72. 56.))	99.	26. ((18.))
26.	63. 66. (48.) ((64.))	63.	34. (51.) ((56. 35. 25.))	100.	18. ((19. 17.))
27.	58. (59. 48.) ((66.))	64.	34. 33. ((20.))	101.	18. ((19. 17. 43.))
28.	59. 60. (58.) ((62.))	65.	33. (21. 20.) ((34. 23.))	102.	43. ((19. 44.))
29.	68. 60. (53.) ((62. 59.))	66.	21. (22. 23.) ((24. 20.))	103.	42. (43.)
30.	69. 67. 70. 68. ((54.))	67.	23. 24. 41. ((45.))	104.	42.
31.	69. 37. 32. ((36.))	68.	41. ((2. 42.))	105.	((42.))
32.	40. 29. (38. 31. 32.) ((37.))	69.	41. (2.) ((1.))	106.	14.
33.	29. 28. (40. 30.) ((24.))	70.	1. (11.) ((2.))	107.	14. 15.
34.	28. (8.) ((30. 24.))	71.	11. ((12.))	108.	15. 14.
35.	8. (7.) ((24.))	72.	12. (13.) ((11.))	109.	(14.)
36.	7. 9. (10.)	73.	13. 16.	110.	102. ((101.))
37.	4. 9. (10. 6.) ((5.))	74.	16.	111.	101. 102. (100.)

Sektion der geol. Spezialkarte	Erhebungsbezirk Nr.	Sektion der geol. Spezialkarte	Erhebungsbezirk Nr.	Sektion der geol. Spezialkarte	Erhebungsbezirk Nr.
112.	87. (100.) ((101. 86.))	127.	76. (82.) ((88.))	142.	96. (90.) ((95. 91.))
113.	82. (87.) ((81. 99.))	128.	88. (89.) ((76.))	143.	90. (79.) ((96. 78. 91.))
114.	81. (82.) ((84. 76.))	129.	89. ((27. 88.))	144.	79. ((78. 97.))
115.	84. ((88. 81.))	130.	27. ((89.))	145.	97. ((79.))
116.	88. ((84. 26. 27.))	131.	27.	146.	97.
117.	27. ((26. 18. 19.))	132.	95.	147.	77. (97.)
118.	19. ((27.))	133.	95. (94.) ((96.))	148.	77.
119.	19. ((18.))	134.	78. 94. ((93.))	149.	91.
120.	19.	135.	78. (79. ((99. 97.))	150.	91. 90. ((96.))
121.	95.	136.	97. (99. 98.) ((79.))	151.	92. (91.) ((90.))
122.	93. ((95.))	137.	98. (97.)	152.	79. ((92.))
123.	93. ((102.))	138.	76. (77. 97.)	153.	(79.)
124.	100. (93. 99.) ((78.))	139.	77. 76. ((89.))	154.	92. (91.)
125.	99. (100.) ((98.))	140.	89.	155.	(92.)
126.	82. 98. 99.	141.	96. (95.)	156.	92.

C.

Nr.	Flußgebiet	Meteorologische Stationen Nr. 1)	Erhebungsbezirk Nr.
I. Das Gebiet der Weißen Elster.			
1.	Weiße Elster, unteres Tal derselben, von der Einmündung der Schnauder bis zur Landesgrenze.	36. 77.	50. 63. 64. 65. 66.
2.	Weiße Elster, mittleres Tal derselben, zwischen der Einmündung der Schnauder und der Göltzsch.	112. 113.	102.
3.	Weiße Elster, oberes Tal derselben, oberhalb der Einmündung der Göltzsch.	3. 17. 50. 94. 106. 107. 108. 110. 111. 233.	78. 79. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96.
4.	Parthe, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Pleiße.	36. (157.) 159. 163. 208. 235.	58. 59. 65. 66.
5.	Schnauder.	.	49. 50.
6.	Pleiße, ohne Whhra und Cula.	36. 77. 79. 80. 94. 112. 113. 158. 159. 163. 212.	46. 47. 48. 58. 63. 66. 93. 100. 101. 102.
7.	Whhra und Cula.	24. 80. 98. 155. (156.) (157.) 158. 159. 187. 212.	46. 47. 48. 58. 73. 74. 86.
8.	Göltzsch.	3. 22. 94. (106.) 108. 110. (113.) 134. 135. 233.	78. 79. 93. 97
II. Das Muldengebiet.			
9.	Bereinigte Mulde, Tal derselben unterhalb der Vereinigung der Freiburger und Zwickauer Mulde.	23. 30. 43. 47. 86. 156. 159. 161. 163. 164. (166.) 182. 205. 208. 229. 235. 236. 237.	53. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 68.
10.	Zwickauer Mulde, unteres Tal derselben von der Vereinigungsstelle bis zur Einmündung der Lungwitz.	24. 61. 76. 91. 98. 129. 154. 155. 156. (157.) (159.) 187. 194. 236. 237.	57. 73. 74. 75. 80. 85. 86. 87.
11.	Zwickauer Mulde, mittleres Tal derselben zwischen der Einmündung des Schwarzwassers und der Lungwitz.	24. 42. 69. 79. (96.) 112. (113.) 137.	82. 86. 87. 98. 99. 100. 101.
12.	Zwickauer Mulde, oberes Tal derselben, oberhalb der Einmündung des Schwarzwassers.	(3.) 22. 42. 69. (94.) (106.) (107.) 108. 109. (110.) 111. 132. 134. 135. 136. 137. 233.	79. 97. 98. 99.
13.	Freiburger Mulde, unteres Tal derselben von der Einmündung der Bobritzsch bis zur Vereinigung mit der Zwickauer Mulde.	15. (23.) (60.) (71.) 148. (154.) 156. 161. (205.) 222. 236. 237.	34. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57
14.	Freiburger Mulde, oberes Tal derselben von der Einmündung der Bobritzsch bis zur Quelle.	18. 34. 39. 45. 57. 60. (124.) 145. 146. 149. 191.	18. 19. 25. 26. 27. 34. 51.

1) Diejenigen Stationen, die außerhalb des Flußgebietes ihm so nahe liegen, daß sie zu Rechnungen für dieses Gebiet herangezogen werden können, resp. — wegen Mangels an Stationen — müssen, sind in () gesetzt.

Nr.	Flußgebiet	Meteorologische Stationen Nr.	Erhebungsbezirk Nr.
15.	Untere Zschopau, von der Vereinigung der oberen Zschopau mit der Flöha bis zur Einmündung in die Freiburger Mulde.	10. 12. (15.) 19. 25. (125.) 130. 131. (154.) 221.	51. 52. 56. 72. 80. 83.
16.	Flöha, das ganze Gebiet derselben, aber ohne das der Pockau.	(10.) 19. 34. (57.) 58. 81. 121. 122. 123. 124. 125. 144. 145. 149. 239.	26. 27. 83. 84. 88. 89.
17.	Pockau, das Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Flöha.	(26.) 58. 81. (119.) 120. 121. 122. 239	88. 89.
18.	Zschopau und Sehma, das Gebiet der oberen Zschopau mit der Sehma, aber ohne Preßnitz und Böhlbach, bis zur Vereinigung mit der Flöha.	1. 26. 46. 116. (117.) 118. 119. 120. 122 124. 125. 126. (128.) 215. (221.) 232.	76. 77. 81. 84. 88. 89.
19.	Preßnitz und Böhlbach, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Zschopau.	1. 26. 46. 58. 116. 119. 120 215.	76. 77. 88. 89.
20.	Untere Chemnitz, Gebiet derselben von der Vereinigung der Würschnitz und Zwönitz bis zur Einmündung in die Zwickauer Mulde.	5. 11. 12. 19. 76. (91.) 98. 126. 129. 155. 187. (194.) 221. 232.	72. 73. 74. 80. 81. 83.
21.	Würschnitz und Zwönitz, Gebiet derselben von den Quellen bis zu ihrer Vereinigung.	(5.) (42.) 96. (118.) (126.) 128. (232.)	81 82. 84. 99.
22.	Lungwitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Zwickauer Mulde.	24. 76. 91. 96. 129. 194.	80. 82. 86. 87.
23.	Schwarzwasser, Gebiet desselben von den Quellen bis zur Einmündung in die Zwickauer Mulde.	42. 69. 114. 116. 117. 118. 132 133. 136. (215.)	76. 97. 98.
24.	Striegis, Gebiet derselben von den Quellen bis zur Einmündung in die Freiburger Mulde.	10. 18. 19. 25. 60. 124. 125 130. (131.) 148. 149. 191.	25. 26. 51. 83. 84.
25.	Bobritsch, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Freiburger Mulde.	18. 21. 39. 45. 53. 57. (71.) 145. 146. 150. 191. 222.	18. 19. 20. 25. 26. 34.
III. Das Eggergebiet.			
26.	Zwodau, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Landesgrenze.	(107.) 108. 109. (132.)	79.
IV. Das Gebiet der Elbe.			
27.	Elbtal, Gebiet desselben zwischen den Landesgrenzen, aber ohne die in Nr. 28 bis 43 aufgeführten Nebenflüsse.	13. 14. 20. 27. (30.) 32. 33. 38. 40. 51. 70.) 84. 85 (86.) 139. 141. (164.) (166.) 167. (176.) 177. 178. (181.) (182.) 185. (186.) 189. (210.) 214. 216. 223. 225. 226. 227. 228. (229)	21. 22. 23. 29. 31. 32. 33. 38. 39. 40. 11. 42. 43. 44. 45. 71.
28.	Döllnitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Riesa.	23. 30. 84. 161. 181. 186. 205. 210. (229.)	32. 53. 60. 67. 68 69. 70. 71.
29.	Zahna, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Riesa.	15. (84.) (210.)	32. 36. 37. 54. 55. 69.
30.	Lommatscher Wasser, Gebiet desselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Zehren.	15. 40. 71 (178.) 222.	33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 55.
31.	Triebisch, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Meißen.	21. 27. 40. (45.) 70. (71.) (148.) (178.) 222	20. 25. 33 34. 39.
32.	Untere Weißeritz, Gebiet derselben von der Vereinigung der Wilden und Roten Weißeritz bis zur Einmündung in die Elbe bei Dresden.	13. 14. (27.) 70. 85.	20. 21. 22.
33.	Wilde Weißeritz, Gebiet von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Roten Weißeritz.	2. 21. (27.) 45. 53. 57. 70. 145. 146. 147. 150.	17. 18. 19. 20. 26.
31.	Rote Weißeritz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Wilden Weißeritz.	2. 57. 70. (85.) 147. 150 151. 152. 193.	17. 18. 19. 20.
35.	Lochwitzbach, Gebiet desselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Laubegast.	(85.) 95. 147. 151. 152. 167. 193. (214.)	17. 18. 22. 45.

Nr.	Flußgebiet	Meteorologische Stationen Nr.	Erhebungsbezirke Nr.
36.	Müglitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Heidenau.	2. 51. 57. 95. 147. (152.) 167. (193.) 214. 227.	18. 19. 43. 44. 45.
37.	Gottkeuba, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Pirna.	2. (33.) 51. 62. 95. 138. (139.) 189. 214. 227.	18. 19. 43. 44. 45.
38.	Biefa, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Königstein.	33. 62. 138. 139. 189. 225. 226.	42. 43.
39.	Prießnitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Dresden.	(13.) (14.) 168. 171.	23. 24.
40.	Wesenitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Pragschwitz.	(6.) (32.) 38. 51. 68. 143. 167. 168. 169. (170.) 227. 228. 234. (238.)	1. 2. 41. 44. 45.
41.	Polenz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Wendischfähre (Schandau).	32. 38. 68. 143. 225.	41. 42.
42.	Sebnitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Polenz.	31. 32. (143.) 185. 225.	42.
43.	Kirnitzsch, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Schandau.	31. 141. 185. 225.	42.
V. Die östlichen Flußgebiete.			
44.	Röder, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Landesgrenze.	16. 20. (40.) 54. 59. 68. 84. 168. 169. 170. 171. 173. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 216. 217. 223. 238.	7. 8. 24. 28. 29. 30. 31. 32. 40. 41. 71.
45.	Pulsnitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Landesgrenze.	54. (170.) 173. 174. (175.) (179.) 180. 217. (231.) 234. 238.	2. 7. 8. 30.
46.	Schwarze Elster, Gebiet derselben von den Quellen bis zur Landesgrenze.	6. 54. 102. (174.) (217.) 231. 234. 238.	2. 4. 5. 6. 7. 9. 10.
47.	Spree, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Landesgrenze.	6. (31.) (35.) (48.) 102. 113. 172. (198.) 199. (200.) 201. 202. 234.	1. 2. 3. 4. 5. 6. 11.
48.	Löbauer Wasser, Gebiet desselben von der Quelle bis zur Landesgrenze.	6. 9. 35. 48. 172. 199. 200. 201. 202. 213.	1. 3. 5. 6. 11. 12. 13.
49.	Mandau, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Neiße.	78. 196. 197. 198. 199. 201. 204.	11. 14. 15. 16.
50.	Neiße, Gebiet derselben zwischen den Landesgrenzen, aber ohne die Mandau.	(9.) (48.) 78. 196. 198. (199.) (200.) (201.) 203. 204. 211.	14. 15. 16.

(Fortsetzung des Textes von S. 67.)

Zu erinnern ist hier auch an die grundlegende Arbeit Professor Bed's über die Verbreitung der Hauptholzarten im Königreiche Sachsen im Tharandt's forstlichen Jahrbuch 1899, welche das auf Grund der von den forstlichen Versuchsanstalten herbeigeführten Erhebung über die Verbreitung der Hauptholzarten erhaltene Material für Sachsen übersichtlich zusammenstellt. Da diese Erhebung, wenn sie sich auch in der Hauptsache nur auf die Staatsforstreviere bezog, doch für eine Monographie der Sächsischen Waldungen wichtig ist, habe ich den „Arbeitsplan“, nach welchem diese Untersuchungen vorzunehmen waren, zum Abdruck gebracht (Einschaltung 15 auf S. 58).

Zu 8: Die geologischen und bodenkundlichen Verhältnisse der Erhebungsbezirke.

Bis jetzt ist eine Bearbeitung der 102 Erhebungsbezirke in geologischer und bodenkundlicher Hinsicht noch nicht erfolgt, sie

soll jedoch von Dr. Hazard in der landwirtschaftlichen Versuchstation zu Möckern b. Leipzig in Angriff genommen werden sein.¹⁾

Einen kleinen Beitrag hierzu in forstlicher Hinsicht wollte der Verfasser bei der Beschreibung der einzelnen Erhebungsbezirke geben. Sollte ja gerade dadurch der Frage näher getreten werden, welche Beziehungen zwischen der Verteilung der Forsten in bezug auf Bestands und Boden bestehen.

¹⁾ Herr Regierungsrat Sieber-Dresden (Königl. Sachs. Statistisches Landesamt) hatte die Liebenswürdigkeit, mir darüber am 23. April 1903 folgendes mitzuteilen: „Soweit ich unterrichtet bin, sind bisher die Bodenverhältnisse für die einzelnen landwirtschaftlichen Erhebungsbezirke leider noch nicht genauer festgestellt worden. Als ich vor mehreren Jahren dem jetzt in Tharandt wohnenden Herrn Ober-Oekonomierat von Langsdorff gegenüber den Wunsch aussprach, es möchten die Bodenverhältnisse für die zunächst nach ihren Höhenverhältnissen abgegrenzten landwirtschaftlichen Erhebungsbezirke baldigst durch einen Geologen genauer festgestellt werden, sagte er mir, daß der Assistent Hazard an der landwirtschaftlichen Versuchstation Möckern damit beauftragt sei. Die

Leider mußte auch von diesem Plane Abstand genommen werden. Ich habe zwar einige zwanzig Bezirke vorläufig bearbeitet; zur Beschreibung der geologischen und Bodenverhältnisse diente mir die geologische Spezialkarte des Königreichs Sachsen nebst den Erläuterungen, wobei es jedoch nicht Aufgabe sein konnte, wie soeben schon erwähnt, die agronomischen Bodenverhältnisse darzustellen, um so weniger, als ja eine Bearbeitung derselben anderer Seite zusteht. Ich begnügte mich deshalb, die Notizen über die Verhältnisse des Waldbodens, soweit sie in den Erläuterungen zur geologischen Karte gegeben sind, in den von mir versuchten kurzen Darstellungen der geologischen Verhältnisse der Erhebungsbezirke mit zu verwerthen, um vor allem die Beziehungen von Bestand und Besitz zum Boden zunächst zur Darstellung zu bringen. Hierbei stieß ich aber wieder auf große Schwierigkeiten. Zunächst ist nur ein kleiner Teil der Erläuterungen mit einem Anhang über die Bodenverhältnisse versehen. Ferner stellte sich heraus, daß schon die Bearbeitung der geologischen Verhältnisse allein sich zu einer so umfangreichen gestaltet haben würde, daß sie weit über den Rahmen vorliegender Untersuchungen hinausgegangen wäre. Ich habe mich deswegen damit begnügen müssen, bei jedem Erhebungsbezirk die in Betracht kommenden Sektionen der geologischen Karte mitzuteilen. Die Benutzbarkeit der vorhandenen Statistik wird durch jene Beschränkung nicht beeinträchtigt, da ja leider die Angaben der bisherigen Bodenbenutzungsstatistik sich nicht auf bestimmte Orte der geologischen Karte beziehen lassen. Hoffentlich wird im Jahre 1910 diesem Punkte etwas mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden, wie ich dies in meiner Schlußthese 5 des näheren darlegen werde.

Einen Schlüssel über die gegenseitige Lage von Erhebungsbezirk, Sektion der geologischen Karte und gleichzeitig Fluß-

Ergebnisse der geologischen Untersuchungen noch weiter im Interesse der Land- und Forstwirtschaft auszunutzen und daß es auch dessen Aufgabe sein werde, festzustellen, welche Ausbreitung die verschiedenen Bodenarten innerhalb der einzelnen Erhebungsbezirke hätten.

Ob nun aber Herr Hazard in dieser Richtung bereits tätig gewesen ist, und wie weit diese Arbeit gediehen ist, davon habe ich noch keine Kenntnis erhalten.

Auch im Interesse der Landwirtschafts-Statistik wünschte ich sehr, daß sich ein Geologe recht bald einmal an diese Aufgabe machte, die bei den nunmehr vorhandenen Unterlagen eine so überaus schwierige wohl nicht sein kann."

gebiet gibt Einschaltung 16a—c, S. 59—63. Hierbei sind in bezug auf die Lage der Erhebungsbezirke zu den Sektionen der geologischen Karte dreierlei Abstufungen gemacht worden. In Einschaltung 16a stehen die für jeden Bezirk wichtigsten Sektionen der Karte ohne Klammern in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit voran; ihnen folgen die weniger in Betracht kommenden in (), endlich die für eine geologische Gesamtbetrachtung ganz unwichtigen in (()) in ebensolcher Reihenfolge. Einschaltungen 16b und c bilden die einfachen Umkehrungen der Einschaltung 16a.

Zu 9. Die Zugehörigkeit der Erhebungsbezirke zu den Flußgebieten.

Diese Zugehörigkeit wurde auf Grund der hydrographischen Karte des Königreichs Sachsen, bearbeitet von der Königlich Sächsischen Wasserbaudirektion (1893), angegeben. Das Weitere ist aus den Einschaltungen 16a und c zu ersehen.

Zu 10. Der Waldbestand der Erhebungsbezirke.

Über die von mir ermittelte Größe des Waldbestandes jedes Erhebungsbezirkes ist auf das unter „Zu 5“ Gesagte zu verweisen. Aus den von mir berechneten Größen der Waldfläche und der Fläche des gesamten Erhebungsbezirkes sind dann die Bewaldungsprozente der einzelnen Erhebungsbezirke hergeleitet worden. Sie sind nicht mit den Angaben für 1893 zu vergleichen, da diese den Bewaldungszustand ausschließlich, jene einschließlich des Staatswaldes darstellen. Im Gegenteil zeigen sie gewaltige Abweichungen und dadurch den großen Einfluß, den in manchen Bezirken der Staatswald auf alle Verhältnisse ausübt.

Grundlegend für alle forstlich-statistischen Angaben in den einzelnen Erhebungsbezirken und Verwaltungsbezirken waren die vom Statistischen Landesamt auf Grund der Erhebung von 1900 zusammengestellten Übersichten I—III (Anhang Ia—c, S. 205 ff.).

Nach dieser allgemeinen Erörterung über die Erhebungsbezirke mögen nunmehr die forstlichen Verhältnisse Sachsens nach dem Stande von 1900 dargestellt werden.

Die Gesamtfläche Sachsens und ihre Benutzung.

Einen Überblick über die Hauptergebnisse der Ermittlung Königreichs Sachsen im besonderen gewährt nachstehend, dem der gesamten Bodenbenutzung im Jahre 1900 hinsichtlich Erhebungsformular C (vgl. Einschaltung 1 S. 6) entnommen, die der Gesamtfläche des Deutschen Reiches im allgemeinen und des Übersichts:

Die Gesamtfläche und ihre Hauptbestandteile im Jahre 1900.

(Die in *Kursivschrift* angegebenen Summen sind im Erhebungsformular C nicht vorgelesen.)

	Deutsches Reich ha	Sachsen ha
I. Acker- und Gartenländereien	26 257 313,0	843 759,1
II. Wiesen (ausschl. oder vorwiegend zu Heugewinn benutzt)	5 956 164,1	175 396,7
III. Weiden (ausschl. oder vorwiegend durch Weidegang benutzt) und		
Gutungen:	Deutsches Reich La	Sachsen ha
a) reiche Weiden, von im Durchschnitte der Jahre mindestens 15 Doppelzentner (zu 100 kg) Heuweidewert oder mindestens eine Kuhweide auf das ha	795 136,5	—
b) geringere Weiden und Gutungen . . . Davon zur Aufforstung geeignet 282 488,9 ha bzw. 437,2 ha.	1 911 574,0	8 461,2
Summe der Weiden und Gutungen	2 706 710,5	8 461,2
IV. Weinberge (auch Weingärten)	135 210,0	526,6
Landwirtschaftlich benutzte Fläche	<i>35 055 397,6</i>	<i>1 028 113,6</i>
V. Forsten und Holzungen (zur Holzzucht benutzte Flächen, einschl. der Räumden und Blößen ¹⁾ , aber ausschl. der öffentlichen und privaten Parkanlagen und der Baumschulen	13 995 868,5	384 539,9
Davon waren im Sommer des Aufnahmejahres vorübergehend zu land- wirtschaftlicher Nutzung oder in Feldwaldwirtschaft (Haubergen) bestellt mit Getreide, Kartoffeln usw. 9 861,0 ha bzw. 186,1 ha.	<i>13 995 868,5</i>	<i>384 539,9</i>
VI. Haus- und Hofräume	521 756,7	20 026,1
VII. Ob- und Unland (einschl. der reinen Heideländereien und der weder zum Ackerbau, noch als Grünland benutzten Moore, sowie der Steinbrüche, Lehm-, Tongruben u. dgl., soweit diese nicht bei den Forsten angerechnet sind)	2 102 489,9	3 542,7
Davon zur Aufforstung geeignet 350 814,2 bzw. 118,2 ha.		
VIII. Wegeland, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Gewässer usw.	2 389 272,2	53 551,6
Weder land- noch forstwirtschaftlich benutzte Fläche	<i>5 013 518,8</i>	<i>77 123,4</i>
Gesamtfläche nach den Ergebnissen dieser Erhebung	54 064 784,9	1 489 806,9 ²⁾

1) Vorschrift im Formular war: Alle innerhalb der Waldungen belegenen, dauernd als Acker oder Wiese benutzten Flächen, gleichviel ob sie der Forstverwaltung unterstellt sind oder nicht, dem Waldbesitzer gehören oder nicht, kommen nicht bei Ziffer V, sondern als Acker bei Ziffer I oder Wiese bei Ziffer II in Ansatz. Entsprechend sind bei Ziffer III die Flächen einzurechnen, welche dauernd lediglich der Waldnutzung dienen. Dagegen sind der Weidenutzung dienende Räumden (d. h. weitläufig bestehende, mit nicht genügendem Holzbestande versehene Flächen, die noch nicht ein Drittel des bei voller Bestockung vorhandenen Bestandes aufweisen und Blößen nur zeitweilig nicht beständige Waldflächen, die neben aber die Holzzucht beabsichtigt wird) den Forsten und Holzungen bei Ziffer V hinzuzurechnen. Letzteres gilt auch von Anlagen am Walde, welche vorübergehend als Acker oder Wiese benutzt werden. Ländereien, Heideländer u. dgl., deren Aufforstung zwar zweckmäßig sein würde, aber noch nicht in Angriff genommen ist, sind den Forsten und Holzungen nicht hinzuzurechnen, sondern bei Ziffer VII in Ansatz zu bringen.

Die Abänderungen des Erhebungsformulars C von 1900 gegen seinen Wortlaut von 1892 sind folgende:

Bei III b und VII sind neu eingefügt die Worte: „davon zur Aufforstung geeignet . . . ha“.

Bei V sind zwischen den Klammern hinter dem Worte „Blößen“ neu eingefügt die Worte: „aber ausschließlich der öffentlichen und privaten Parkanlagen und der Baumschulen.“ Weiter hieß es 1892: „davon waren im Sommer des Aufnahmejahres zu landwirtschaftlicher Nebenbenutzung oder in Feldwaldwirtschaft (Haubergen) bestellt mit Roggen . . . , mit Hafer . . . , mit Buchweizen . . . , mit Kartoffeln . . . ha“.

Bei VIII sind neu eingefügt die Worte: „Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen.“

Zu der Bemerkung zu V in der ersten Klammer ist zu Anfang das Wort „räumlich“ geschrieben, und am Schluß sind hinter „Flächen“ die Worte eingefügt: „die noch nicht ein Drittel des bei voller Bestockung vorhandenen Bestandes aufweisen.“

2) Ausschließlich der Staatswaldungen kamen 1900 für das ganze Land zur Aufschreibung:

landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 021 579 ha
forstwirtschaftlich	212 399
unproduktive Fläche	71 637

überhaupt 1 305 616 ha.

Eine Zerfällung der hauptsächlichsten Bodenbenutzungsarten in den einzelnen Kreishauptmannschaften gibt folgende Tabelle (Einschlaffung 17).

Von der Gesamtforkfläcbe waren im Sommer 1900
 in Deutschland nur 0,07 Prozent — 9861 ha
 in Sachfen 0,05 = — 186 ha
 zu landwirtschaftlicher Nutzung bestellt.

Über die zur Aufforstung geeigneten nachgewiesenen Teile des „Öd- und Unlandes“ und der geringeren Weiden und Hutungen wurden als Ergebnisse der 1900er Erhebung
 im Deutschen Reich 350814,2 bzw. 282488,9
 zusammen 633303,1 ha, d. i. 1,2 Prozent
 in Sachfen 118,2 bzw. 437,2
 zusammen 555,4 ha, d. i. 0,1 Prozent
 nachgewiesen. } der gesamten Forstfläcbe

Einschlaffung 17.

Die hauptsächlichlichen Boden-Benutzungsarten im Jahre 1900.¹⁾

Art der Bodenbenutzung	Kreis-hauptmannschaft Bayen		Kreis-hauptmannschaft Dresden		Kreis-hauptmannschaft Leipzig		Kreis-hauptmannschaft Chemnitz		Kreis-hauptmannschaft Zwickau		Königreich Sachfen	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
I. Acker- und Gartenland:												
a) Ackerland	124 370,6	50,49	233 853,9	54,01	243 337,3	69,21	107 281,9	51,82	95 262,1	37,83	804 105,8	53,98
b) Gartenland	6 214,9	2,52	11 880,5	2,73	10 380,1	2,95	6 487,6	3,13	4 740,2	1,88	39 653,3	2,66
zusammen	130 585,5	53,0	245 684,4	56,7	253 717,4	72,2	113 769,5	55,0	100 002,3	39,7	843 759,1	56,6
II. Wiesen	33 260,1	13,50	45 711,6	10,56	33 949,2	9,66	23 642,8	11,42	38 833,0	15,42	175 396,7	11,77
III. Weiden und Hutungen:												
a) Reiche Weiden												
b) Geringere Weiden und Hutungen		0,79										
1. überhaupt	1 955,7		1 868,7	0,43	1 315,9	0,37	953,8	0,46	2 367,1	0,94	8 461,2	0,57
2. davon zur Aufforstung geeignet	95,6		83,0		7,1		23,3		228,2		437,2	
zusammen	1 955,7	0,79	1 868,7	0,43	1 315,9	0,37	953,8	0,46	2 367,1	0,94	8 461,2	0,57
IV. Weinberge (auch Weingärten):												
a) im Ertrage stehende			375,8		2,7	0,0					378,5	
b) nicht im Ertrage stehende			145,0		3,1	0,00					148,1	
zusammen			520,8	0,12	5,8	0,00					526,6	0,03
V. Landwirtschaftl. benutzte Fläche (Summe von I, II, III, IV aber ohne VIb)	165 801,3	67,30	223 785,5	67,85	288 988,3	82,19	138 366,1	66,83	141 202,4	56,07	1 028 143,6	69,01
VI. Forsten und Holzungen:												
a) überhaupt	67 742,6	27,50	112 519,3	25,98	44 224,1	12,58	59 285,9	28,64	100 768,0	40,02	384 539,9	25,81
b) davon im Sommer 1900 vorübergehend zu landwirtschaftlicher Nutzung bestellt			88,8		0,2		42,9		54,2		186,1	
VII. Haus- und Hofräume	2 423,6	1,0	6 793,7	1,6	5 244,9	1,5	2 931,3	1,4	2 632,6	1,1	20 026,1	1,4
VIII. Öd- und Unland, auch Bauland:												
a) überhaupt	190,2		1 649,2		599,3		516,4		587,0		3 542,7	
b) zur Aufforstung geeignet	29,0		33,2		12,9		12,9		30,2		118,2	
IX. Wegeland, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Gewässer usw.	10 201,6	4,2	18 273,1	4,6	12 533,5	3,7	5 925,5	3,1	6 620,9	2,9	53 554,6	3,8
X. Weder land- noch forstwirtschaftlich benutzte Flächen (Summe der Spalten VII, VIII, IX)	12 815,4	5,20	26 716,0	6,17	18 378,3	5,23	9 373,2	4,53	9 840,5	3,91	77 123,4	5,18
XI. Produktive Fläche überhaupt	233 543,9	94,80	406 304,8	93,83	333 212,4	94,77	197 652,0	95,47	241 970,4	96,09	1 412 683,5	94,82
XII. Die Gesamtfläche (Summe der Spalten V, VI und X)	246 359,3	100,0	433 020,8	100,0	351 590,7	100,0	207 025,2	100,0	251 810,9	100,0	1 489 806,9	100,0

1) Diese Tabelle ist durch Zusammenziehung zweier offizieller Übersichten, nämlich jener in den Vierteljahreshften zur Statistik des Deutschen Reiches 1902, III S. 148/149 und S. 180/181 und jener im Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachfen 1902, S. 269, entstanden. Auf diese Weise erklären sich auch die gemeinsamen Prozentangaben für die Kategorien VIII und IX, indem das Königl. Sächf. Statistische Landesamt die diesbezüglichen Angaben wie folgt auführt:

Art der Bodenbenutzung	Kreis-hauptmannschaft Bayen		Kreis-hauptmannschaft Chemnitz		Kreis-hauptmannschaft Dresden		Kreis-hauptmannschaft Leipzig		Kreis-hauptmannschaft Zwickau		Königreich Sachfen	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Wegeland, Gewässer usw.:												
a) Wege, Straßen, Bahnen, öffentliche Plätze usw.	5 024		4 066		11 914		8 624		4 437		34 095	
b) Gewässer	4 700		1 332		5 198		2 915		1 573		15 718	
c) Steinbrüche	478		527		1 131		995		611		3 742	
d) Öd- und Unland, auch Bauland	190		517		1 649		600		587		3 543	
Zusammen	10 392	4,2	6 442	3,1	19 992	4,6	13 134	3,7	7 208	2,9	57 098	3,8

Eine übersichtliche Darstellung des Anteiles der Hauptbodenbenutzungsarten an der Gesamtfläche der einzelnen Staaten und Landesteile nach der Aufnahme vom Sommer 1900 geben die kartographischen Darstellungen in den Vierteljahresheften zur Statistik des Deutschen Reiches (nämlich der landwirtschaftlich

benutzten: 1902 III Karte Nr. 1; der forstwirtschaftlich benutzten: 1902 III Karte Nr. 2 und Ergänzungsheft zu 1903 II Karte Nr. 1; und der weder land- noch forstwirtschaftlich benutzten Fläche: 1902 III Karte Nr. 3). Auf diese Darstellungen ist hier zu verweisen.

Die Walddichtigkeit Sachsens im allgemeinen.

Der Gesamtumfang der Forsten und Holzungen, die am 1. Juni 1900 im Deutschen Reich vorhanden waren, stellte sich also (vgl. auch die Tabelle auf S. 65) im Deutschen Reich bei 54 064 784,9 ha Gesamtfläche auf 13 995 868,5 ha oder rund 140 000 qkm = 25,9 Prozent, in Sachsen bei 1 489 806,9 ha Gesamtfläche 384 539,9 ha oder rund 4000 qkm = 25,8 Prozent, also rund ein Viertel der gesamten Landesfläche. Unter den einzelnen deutschen Bundesstaaten sind am stärksten bewaldet das Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt mit 43,93 Prozent und das Herzogtum Sachsen-Meiningen mit 42,08 Prozent der Gesamtfläche, am geringsten naturgemäß die beiden Stadtstaaten Hamburg (0,19 Prozent) und Bremen (4,30 Prozent), denen sich Lübeck mit 13,67 Prozent und das Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin mit 17,99 Prozent anschließen. Auch von den größeren Verwaltungsbezirken der Königreiche und Großherzogtümer erreicht keiner den hohen Bestand von 42 und 44 Prozent; ihm nähert sich aber z. B. in Sachsen die Kreishauptmannschaft Zwickau (40,02 Prozent). Dagegen übersteigen die Bewaldungsprozente von einigen sächsischen Erhebungsbezirken jene Zahlen ganz erheblich, z. B. Eibenstock, Falkenstein, Sebnitz, Königbrück, Böblitz, Schönberg i. B., Berggießhübel (vgl. S. 69).

Gerade hier tritt wieder der große Vorteil kleinerer Erhebungseinheiten, wie sie die sächsischen land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirke darstellen, klar zutage.

Bei einem Vergleiche ganzer Staaten tritt eben Schwarzburg-Rudolstadt mit 43,9 Prozent als das am meisten bewaldete Land an die erste Stelle; bei einem Vergleiche der Bewaldungsziffern der kleinsten Verwaltungsbezirke (Amtshauptmannschaften) jedoch zeigte es sich, daß z. B. in Sachsen 6 Amtshauptmannschaften mit zusammen etwa 17 Prozent der Oberfläche Sachsens eine ähnlich starke Bewaldung aufweisen. (Vgl. auch Tabelle Einschaltung 14 auf S. 55.)

Geht man aber noch auf die land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirke zurück, so erhält man folgendes Bild:

Von der Gesamtfläche Sachsens haben

34,44 Prozent mit einer Fläche von 502 347,97 ha eine Bewaldungsziffer von 0—14,9 Prozent,
42,81 Prozent mit einer Fläche von 639 474,16 ha eine Bewaldungsziffer von 15—34,9 Prozent,

23,25 Prozent mit einer Fläche von 345 784,14 ha eine Bewaldungsziffer von 35 Prozent und mehr.

Für das Deutsche Reich entwirft allerdings für 1893 Schwappach in seiner Forstpolitik S. 132 folgendes Bild:

a) bei Anwendung nach kleinsten Verwaltungsbezirken (Kreisen usw.):

23,1 Prozent mit einer Fläche von 12 400 ha eine Bewaldungsziffer von 0—14,9 Prozent,

52,3 Prozent mit einer Fläche von 28 096 ha eine Bewaldungsziffer von 15—34,9 Prozent,

23,6 Prozent mit einer Fläche von 13 206 ha eine Bewaldungsziffer von 35 Prozent und mehr;

b) bei Berechnung nach einzelnen Ländern oder in größeren Ländern nach Regierungsbezirken:

9,6 Prozent mit einer Fläche von 5 200 ha eine Bewaldungsziffer von 0—14,9 Prozent,

38,9 Prozent mit einer Fläche von 38 900 ha eine Bewaldungsziffer von 15—34,9 Prozent,

17,9 Prozent mit einer Fläche von 9 600 ha eine Bewaldungsziffer von 35 Prozent und mehr.

Hierbei ist ein Druckfehler untergelaufen, indem sämtliche absoluten Flächengrößen um drei Stellen zu niedrig angegeben worden sind, wie auch aus dem kleineren Werk von Schwappach in der Sammlung Götschen „Forstwissenschaft“ hervorgeht. Die hier angegebenen entsprechenden Zahlen sind folgende:

12,4 Millionen ha
28,1 " "
13,2 " "

Die Zahlen unter b) würden danach lauten müssen:

5,2 Millionen ha
38,9 " "
9,6 " "

Die Verteilung des Waldes in Sachsen.

Die Einschaltungen 14 und 19 zeigen schon zur Genüge, daß auch das Verhältnis der Waldfläche zur Gesamtfläche und zu derjenigen der anderen Kulturarten in den einzelnen Kreis- hauptmannschaften, Amtshauptmannschaften und Erhebungsbezirken sehr verschieden ist.

Nach meinen Berechnungen bleibt gegen das durchschnittliche Bewaldungsprozent von 25,81 Prozent nur die Waldfläche der Kreisbptm. Leipzig mit 44 748,50 ha = 12,70 oder um 13,11 % zurück, dagegen übersteigen dasselbe die

Kreisbptm. Dresden mit 111 819,45 ha = 25,88 oder um 0,07 %	
= Chemnitz 56 110,35 = 27,43 = 1,62 =	
= Bautzen = 67 711,33 = 27,49 = 1,68 =	
= Zwickau = 104 138,72 = 40,80 = 14,99 =	

Die Angaben der offiziellen Statistik lauten im Gegenfah dazu wie folgt (vgl. auch Tabelle Einschaltung 19):

Gegen den Durchschnittsfah von 25,81 Prozent bleibt die Waldfläche der

Kreisbptm. Leipzig mit 44 224,09 ha = 12,58 % oder um 13,23 % zurück; dagegen übersteigen dieselben die Waldflächen der	
Kreisbptm. Dresden mit 112 519,35 ha = 25,98 % oder um 0,17 %	
= Bautzen = 67 742,60 = 27,50 = 1,69 =	
= Chemnitz = 59 285,90 = 28,64 = 2,83 =	
= Zwickau = 100 768,01 = 40,02 = 14,21 =	

Ich gebe hier diesen Vergleich, um die Abweichungen der beiden Angabenreihen darzutun. Im folgenden muß ich mich, da die Angaben für Amtshauptmannschaften und Erhebungsbezirke nur von mir berechnet worden sind, auf meine Berechnungen allein stützen.

Tabelle Einschaltung 18 gibt einen übersichtlichen Nachweis darüber, in welcher Weise die von mir für das Königreich und die Kreisbauptmannschaften gefundenen Flächengrößen und Bewaldungsprozente von den offiziellen Angaben abweichen.

Einschaltung 18.

Vergleichende Zusammenstellung

der vom Kaiserlich Statistischen Amt, vom Königlich Sächsischen Statistischen Landesamt angegebenen und der von mir nach Verteilung der Staatsforstreviere auf die einzelnen Erhebungsbezirke neuerechneten Größenverhältnisse.

1.	Kaiserlich Statistisches Amt		Königlich Sächsisches Statistisches Landesamt		Meine Berechnung	
	ha	Bewaldungs- prozent	ha	Bewaldungs- prozent	ha	Bewaldungs- prozent
	2.	3.	4.	5.	6.	7.
I. Königreich:						
Gesamtfläche	1 489 806,9	25,81	1 489 806,90	25,81	1 489 733,27	25,81
Gesamtwaldfläche	384 539,9	.	384 539,95	.	384 528,35	.
Davon Staatsforst mit Ausschluß der militärischkalischen Forsten	172 141,2 ¹⁾	.	172 141,35	.	172 129,75	.
II. Kreisbauptmannschaften:						
A. Bautzen:						
Gesamtfläche	246 359,3	27,50	246 359,30	27,50	246 319,78	27,49
Gesamtwaldfläche	67 742,6	.	67 742,60	.	67 711,33	.
Davon Staatsforst	?	.	7 293,17	.	7 261,90	.
B. Chemnitz:						
Gesamtfläche	207 025,2	28,64	207 025,19	28,64	203 825,94	27,43
Gesamtwaldfläche	59 285,9	.	59 285,90	.	56 110,35	.
Davon Staatsforst	?	.	35 468,52	.	32 292,97	.
C. Dresden:						
Gesamtfläche	433 020,8	25,98	433 020,79	25,98	432 106,23	25,88
Gesamtwaldfläche	112 519,3	.	112 519,35	.	111 819,45	.
Davon Staatsforst	?	.	62 407,53	.	61 707,63	.
D. Leipzig:						
Gesamtfläche	351 590,7	12,58	351 590,74	12,58	352 267,70	12,70
Gesamtwaldfläche	44 224,1	.	44 224,09	.	44 748,50	.
Davon Staatsforst	?	.	16 104,80	.	16 629,21	.
E. Zwickau:						
Gesamtfläche	251 810,9	40,02	251 810,88	40,02	255 213,62	40,80
Gesamtwaldfläche	100 768,0	.	100 768,01	.	104 138,72	.
Davon Staatsforst	?	.	50 867,33	.	54 238,04	.

1) Die eigentliche Angabe beträgt 173 860,0 ha, worunter auch die militärischkalischen Forsten mit enthalten sind (nach den sächsischen Angaben im Anhang I, S. 206 1 718,88 ha); durch Subtraktion beider Größen habe ich obige Zahl gefunden.

Die gesamte Forstfläche im Verhältnis zu der Gesamtlandesfläche im Jahre 1900.

Staaten und Landesteile	Gesamtfläche ha	Forsten und Holzungen			Außerdem waren zur Aufforstung geeignet ha
		überhaupt ha	Prozent der Gesamtfläche	Darvon waren im Sommer 1900 vorübergehend zur landwirtschaftlichen Nutzung befreit ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Kreishauptmannschaft Dresden .	433 020,8	112 519,3	25,98	88,8	116,2
Leipzig .	351 590,7	44 224,1	12,58	0,2	20,0
Chemnitz .	207 025,2	59 285,9	28,64	42,9	36,2
Zwickau .	251 810,9	100 768,0	40,02	54,2	258,4
Bautzen .	246 359,3	67 742,6	27,50	—	124,6
Königreich Sachsen	1 489 806,9	384 539,9	25,81	186,1	555,4

Unter den Kreishauptmannschaften ist am walddreichsten mit mehr als $\frac{2}{5}$ ihrer Gesamtfläche Zwickau, wie dies ja auch schon aus den Ergebnissen für 1893 hervorgegangen ist, während in der Kreishauptmannschaft Leipzig die Forsten und Holzungen nur den achten Teil einnehmen; die übrigen drei Kreishauptmannschaften nähern sich in ihrem Bewaldungsprozent mehr oder weniger dem Landesdurchschnitt. Man erkennt hieraus die große Bedeutung der Waldungen des Erzgebirges, dessen höchster Teil in der Kreishauptmannschaft Zwickau liegt. Die niedrig gelegene Kreishauptmannschaft Leipzig mit ihrer vorwiegend ebenen oder wenig bewegten Oberfläche und ihrem meist fruchtbaren Boden hat dagegen den geringsten Anteil an der Waldfläche des Landes.

In den einzelnen Amtshauptmannschaften sind die Schwankungen gegen den Landesdurchschnitt selbstredend größer; so bleiben mit ihrem Waldbestande gegen den Durchschnittssatz von 25,81 Prozent folgende Amtshauptmannschaften um die unter \odot angegebenen Prozente zurück:

	Waldfläche ha	Bewaldungs- prozent	\odot
Borna	54 960,75	7,11	18,70
Leipzig	49 637,13	7,29	18,52
Döbeln	58 257,62	10,88	14,93
Meißen	69 637,09	12,01	13,80
Glauchau	33 005,73	13,95	11,86
Rochlitz	51 362,39	14,17	11,61
Grimma	82 437,07	16,91	8,90
Döbitzsch	55 440,74	17,44	8,37
Großenhain	77 018,78	17,30	8,51
Löbau	52 957,49	18,58	7,23
Freiberg	62 467,46	18,55	7,26
Chemnitz	50 236,39	19,29	6,52
Bittau	42 828,01	20,75	5,06
Zwickau	59 663,64	22,11	3,70
Töbha	38 269,51	22,30	3,51
Bautzen	82 754,10	25,32	0,19

Dagegen übersteigen diesen Durchschnitt mit ihrem Waldbestand die Amtshauptmannschaften

Dresden-A.	29 046,14	26,00	0,19
Blauen i. B.	54 219,13	26,73	0,92
Dippoldiswalde	65 096,07	33,86	8,05
Annaberg	37 585,19	34,02	8,21
Dresden-N.	37 006,31	35,12	9,31
Pirna	89 879,38	40,00	14,19
Ramenz	67 780,18	41,35	15,54
Ölsnitz	44 331,46	41,46	15,65
Marienberg	44 729,12	45,82	20,01
Auerbach	42 533,81	55,40	29,59
Schwarzenberg	54 465,58	63,37	37,52

Am stärksten sind also bewaldet die Amtshauptmannschaften Schwarzenberg (zu $\frac{3}{5}$), Auerbach (über $\frac{1}{2}$), Marienberg, Ölsnitz, Ramenz und Pirna (zu $\frac{2}{3}$), am schwächsten Döbeln und Meißen (zu $\frac{1}{10}$), Borna und Leipzig (zu $\frac{1}{11}$). Im allgemeinen nimmt also die Waldfläche mit der Meereshöhe zu.

Am größten sind nun endlich die Schwankungen in den einzelnen Erhebungsbezirken. Von den 102 Erhebungsbezirken stehen hinsichtlich ihres Bewaldungsprozentes 32 über, 70 dagegen unter dem Landesdurchschnitt. Am stärksten sind bewaldet der Bezirk 97, Eibenstock (73,62 Prozent), 79, Falkenstein (69,85 Prozent) = $\frac{7}{10}$, der Bezirk 42, Sebnitz (63,11 Prozent), ferner die Bezirke 8, Königsbrunn (59,61 Prozent), 89, Jöhlig (56,87 Prozent), 43, Berggießhübel (50,78 Prozent), 92, Schöenberg i. B. (49,16 Prozent) = $\frac{1}{2}$; am schwächsten dagegen die Bezirke 22, Reitz (3,21 Prozent), 36, Ischochau (2,99 Prozent), 69, Hohenwussen (2,15 Prozent), 38, Leutewitz (2,06 Prozent), 55, Döbeln (2,02 Prozent), 35, Krögis (1,67 Prozent), 67, Mügeln (0,91 Prozent), 49, Kieritzsch (0,59 Prozent), 37, Lommatsch (0,37 Prozent).

Schon hieraus wird ersichtlich, daß das Gebirgsland und die Sandgegenden den größten Anteil zur Waldfläche liefern; in den ebenen Bezirken, die an besserem Boden nicht arm sind, ist der Wald bereits mehr zurückgedrängt, und man wird im ganzen nicht fehl greifen, wenn man die vorstehende Abjüngung zugleich als den Maßstab für das verhältnismäßige Vorkommen unbedingten Holzbodens in den einzelnen Bezirken annimmt.

An dieser Stelle möge eine Gebauer folgende Schilderung der Waldverteilung in Sachsen May finden:*)

Das Hauptgebiet des sächsischen Waldes sind die Gebirge, die sich an der Südgrenze des Landes von dem Punkte im Südwesten, wo die Grenzen von Sachsen, Preußen und Böhmen zusammenstreffen, bis zum sogenannten Numburger Winkel, dem zwischen die Dresdener und Baugener Kreisbauernmännchen eindringenden Gebiete Böhmens, nach Nordosten hinziehen, also das Erzgebirge (Erh.-Bez. 90-92), das obere Erzgebirge (Erh.-Bez. 79, 97-99, 76, 77, 84, 88, 89, 27, 17-19) und das Elbsandsteingebirge (Erh.-Bez. 43, 42). Es wird durch Feld- und Wiesenflächen angegliedert, die von Norden her keilförmig in die Waldflächen eindringen oder als schmale Streifen auch bis zur Landesgrenze reichen und dann den Zusammenhang des Waldes auf dem Rücken der Gebirge unterbrechen. Dieses Gebiet umfaßt also die Erhebungsbezirke 90-92, 79, 97-99, 76, 77, 84, 88, 89, 27, 17-19, 43, 42.

Das größte zusammenhängende Waldgebiet Sachsens nimmt das obere Vogtland und den Rücken des westlichen Erzgebirges von Schönck bis in die Gegend von Altenberg ein (Erh.-Bez. 90-92, 79, 97, 77, 89, 27, 19); es gliedert sich wieder in verschiedene Untergebiete; zunächst zieht sich der Wald als breite Masse und den größten Teil dieses Hauptgebietes darstellend, von dem schon erwähnten Zusammenstreffen der sächsischen, bairischen und böhmischen Grenze bis zum Eintritt des Pöhlbaches, eines linken Nebenbaches der Mittweida, oder bis Bärenstein bei Annaberg hin, nach Nordwesten bis zu einer Linie, die man etwas südlich von Elsnitz und Auerbach vorbei in der Richtung auf Schneeberg, aber nicht ganz bis zu dieser Stadt zieht, während die Nordostgrenze durch eine Linie von Schneeberg bis zum Eintritte des Pöhlbaches bestimmt wird (Erh.-Bez. 90-92, 79, 97, 98, 77). Im oberen Vogtlande erscheinen noch ansehnliche Feldflächen als große Inseln im Waldgebiete (Erh.-Bez. 90-92); im westlichen Erzgebirge dagegen, östlich von der Zwota und den Quellgegenden der Zwifauer Mulde, ist der Wald fast völlig geschlossen, indem er nur unbedeutende Inseln von Feld- und Wiesenflächen umgibt (Erh.-Bez. 79, 97, 98, 78).

Die bekanntesten Waldungen sind hier der Herolds- (Erh.-Bez. 79, Schöncker (desgl.), Auerbacher (Erh.-Bez. 78-79) und Crottendorfer Wald (Erh.-Bez. 77).

An dieses große Untergebiet schließt sich südöstlich ein kleineres in Form eines Dreiecks, gebildet durch den höchsten Teil des sächsischen Erzgebirges mit dem Fichtelberge, von Süden nach Norden vom obersten Laufe der Zschopau durchschnitten und dem mittleren Erzgebirge angehörend (Erh.-Bez. 77, 97). — In den übrigen oberen Gebieten des mittleren Erzgebirges, von der schmalen Lücke beim Eintritt des Pöhlbaches bzw. bei Bärenstein, durch welche die Eisenbahn von Annaberg nach Weipert geht, bis zu dem von Wiesen bedeckten Tale der Mlöha bei Albernau und Grünthal, unterhalb der Stelle, wo dieser Fluß für immer in Sachsen eintritt, wird das geschlossene Waldgebiet schon schmaler (Erh.-Bez. 76, 77, 89); am breitesten ist es östlich von der Prehnitz, in der Gegend von Meisenhain (Erh.-Bez. 89). Schmal ist auch die Waldregion, die sich im östlichen Erzgebirge von der Lücke bei Albernau-Grünthal in einem Bogen südlich um den Zielwarenbezirk von Seiffen herum bis zum erstmaligen Eintritt der Mlöha in Sachsen, nämlich bei Deutschgeorgenthal im Osten des Städtchens Sanda, zieht (Erh.-Bez. 27). Dieser gesamte schmale Streifen erscheint als der nördliche Rand des breiten Gürtels, den die Waldungen auf dem böhmischen Teile des Erzgebirges bilden. In dem breiteren Teile dieses Streifens liegt südöstlich von Zöblig der Kriegswald (Erh.-Bez. 89). Dann erstreckt sich der Wald über den Eintritt der Freiberger Mulde und der Wilden Weißeritz und die Quellgegend der Roten Weißeritz bis Altenberg und zieht sich dabei längs der Roten Weißeritz ziemlich weit nach Norden (Erh.-Bez. 17-19). Endlich folgt bis zur oberen Gottleuba eine breite Lücke, die das niedrige Nordostende des Erzgebirges andeutet, und in welcher sich nur vereinzelte kleinere, aber langgestreckte Waldgebiete in den Tälern der Müglitz 3. B. östlich von Altenberg, des Seidenitz und des Bahrbaches nach Norden ziehen (Erh.-Bez. 19, 43).

Der Charakterbaum des erzgebirgischen Waldes ist die Fichte *Pinus Abies* L., während die Tanne *Pinus Picea* L. nur vereinzelt auftritt und die Niefer *Pinus silvestris* L. sich nur in kleinen Beständen innerhalb der Nichtenwaldungen findet oder als „Bauernegeholz“ steinig unfruchtbare Hügel bedeckt.

Außer der Fichte bildet nur noch die Buche (*Fagus silvatica* L.) größere Bestände, und zwar bei Tharandt, Marienberg, Albernau und im „Seiffener Winkel“ bei Hirschberg und Deutscheinsiedel. Von anderen Laubbölgern kommen zerstreut vor die Hainbuche *Carpinus Betulus* L., Ulmen (*Ulmus campestris* L. und *U. montana* With.), Berg- und

Spizahorn (*Acer Pseudoplatanus* L. und *A. platanoides* L.) und die gemeine Birke *Betula alba* L.). Das Unterholz wird auf feuchtem Boden von der Schwarzerle (*Alnus glutinosa* L., der jetzteren Weißerle (*Alnus incana* D. C.), dem Faulbaum (*Rhamnus Frangula* L.) und dem Wasserholder oder mildem Schneefallen (*Viburnum Opulus* L.) gebildet. Der Haselstrauch (*Corylus Avellana* L.), die Hundrose (*Rosa canina* L.), der Schlehdorn (*Prunus spinosa* L.) und der Weißdorn (*Crataegus Oxyacantha* L.) sind im mittleren Gebirge nicht selten, und die letzteren drei bilden auch Hecken. Im oberen Gebirge fehlen diese Sträucher; doch scheint der Haselstrauch früher dort heimisch gewesen zu sein, da man in höheren Torfmooren, 3. B. bei Carlsfeld, zuweilen noch seine Rüsse findet. Durch das Gebirge in seiner ganzen Ausdehnung von West nach Ost sind ferner verbreitet die schwarze und die gemeine Hedenkirche (*Lonicera nigra* L. und *L. Xylosteum* L.), der Traubenhohler (*Sambucus racemosa* L.) und die Eberesche (*Sorbus Aucuparia* L.). Letztere kommt nicht nur zerstreut in den Wäldern vor, sondern ist auch in allen Gegenden an den Straßen angepflanzt, wo andere Hölzer nicht recht mehr gedeihen wollen. Die roten Beeren des Traubenhohlers und der Eberesche dienen den Trosseln, Birt- und Auerhähnen zur Nahrung. In den Rändern der Waldungen begegnen wir neben Himbeer- und Brombeergebüsch der Sal- und Salbeiwende (*Salix Caprea* L. und *S. aurita* L.), dem Besenginther Sarothamnus scoparius Koch) mit seinen großen, gelben Schmetterlingsblüten, der Vogel- und Traubenfische (*Prunus avium* L. und *Pr. Padus* L.). Zwischen Nadel- und Laubholz drängt sich der Wacholder *Juniperus communis* L.) ein, der im unteren Gebirge auch trockene und sonnige Gebänge allein bedeckt. Preisel- und Heidelbeergebüsch (*Vaccinium Vitis idaea* L. und *V. Myrtillus* L.), sowie die gemeine Besenweide (gemeines Heidekraut, *Calluna vulgaris* Salisb.), bedecken große Waldtruden oder Wiesen.

Infolge der geringeren Höhe des Erzgebirges lassen sich bei ihm nicht, wie beim Riesengebirge, bestimmte Höhenlinien als Grenzen für das Vorkommen der Waldbäume festlegen; dasselbe scheint hier vielmehr häufig von der Beschaffenheit des Bodens und anderen nicht von der Höhenlage abhängigen Verhältnissen bedingt zu sein. Im Darze steigt die Fichte nur bis zur Höhe von 1600 m empor, im Erzgebirge überschreitet sie diese Grenze, oder sie erreicht hier ihre obere Grenze, als welche für die mitteldeutschen Gebirge die Höhe von 1000 bis 1200 m angegeben wird. Die Buche, welche im allgemeinen für Deutschland als der Charakterbaum der unteren Bergregionen gilt, steigt im Erzgebirge noch in die obere Bergregion oder die Region der Fichte hinauf. Sie kommt, häufig mit der Tanne oder Fichte gemischt, auf dem Südabhänge noch bis 800 m vor. Im sächsischen Erzgebirge kann vielleicht als ungefähre Grenze, bis zu welcher die Buche, jedoch nur eingesprengt, aufsteigt, eine Meereshöhe von 700 (in der Gegend von Albernau) bis 750 m (bei Deutscheinsiedel, Meisenhain und Seiffen) angenommen werden. Keine Buchenbestände erreichen dagegen im Albernauer Kenier und der Nachbarschaft nur eine Meereshöhe von 550 bis 600 m.¹⁾

Von der Gottleuba zieht sich nun das Elbsandsteingebirge nach Osten über die Elbe bis zum Numburger Winkel (Erh.-Bez. 42, 43). Es ist ebenfalls vorwiegend mit Wald bedeckt. Links von der Elbe treten darin Trichtern mit Ackerfluren als Inseln auf (Erh.-Bez. 42, 43), im Süden ist es aber auch hier schon mit ununterbrochenen Waldflächen bedeckt, namentlich im Gebiete des Oberlaufes des Cunnnersdorfer Baches und des Krivensbaches, so daß also die größere Ausdehnung des Waldgebietes des Elbsandsteingebirges links der Elbe liegt (Erh.-Bez. 42). Rechts der Elbe tritt im Gebiete der Rinnisch eingeschlossenen Waldgebiet auf (Erh.-Bez. 42), während sich längs des Vachbaches, der Volenz und der Sebnitz, sowie von der Volenz unterhalb Hohnsteins nach Westen und Nordwesten bis über die Weienitz oberhalb Lohmens breitere oder schmälere Waldstreifen hinziehen (Erh.-Bez. 42).

„Der Wald, welcher so viel zu den Naturschönheiten der Sächsischen Schweiz beiträgt, war in früheren Jahrhunderten ein ganz anderer als heutzutage.“²⁾ Verschiedenartige Laubbölgern waren an seiner Zusammensetzung in viel höherem Grade beteiligt als jetzt. Nicht bloß die Buchen, die heute noch besonders auf basaltischem Boden vorkommen, waren stark vertreten, sondern auch die Eichen, die man heute vergebens suchen dürfte. Ließ doch die Kurfürstin Anna im Herbst 1562 3 Schod Schweine zur Eichelmast in die Hohensteiner und Königssteiner Waldung treiben.³⁾ Am Ende des 16. Jahrhunderts war sein Zustand geradezu ein trauriger. Der dicke und übrige Waldmantel ist zerfetzt, zerrissen, das Ganze ist einer unbegreiflichen Verwüstung preisgegeben. An den Ebleiten wird nächstlicher Weise das

1) Zu erinnern ist auch hier wieder an die Erhebung der sächsischen Bezirksnationen über die Verbreitung der Geharten und an die Arbeit Professor Bede im Tharandter forstlichen Jahrbuch

2) Berlus Auge, die Sächsisch-Schweiz am Ende des 16. Jahrhunderts. Jahrbuch des Gebirgsvereins für die Sächsisch-Böhmische Schweiz I Dresden 1882 S. 1-23 (zit. n. Gebauer)

3) Karl von Becker, Anna Kurfürstin zu Sachsen. Leipzig 1865 S. 149 (zit. n. Gebauer).

1) Vgl. Gebauer, Die Waldungen des Königreichs Sachsen (Deutsche Geographische Blätter, Bd. XVIII, Hft. 4, S. 313 ff. und Gebauer, Die Volkswirtschaft im Königreich Sachsen, S. 350 ff.

Holz gestohlen und aufs Wasser geschafft. In den Tälern, wo nur ein Wässerelein Triebkraft genug besitzt, haben sich zahllose Brettmühlen angehebelt, echte Schmarotzer, die das Mark des Landes verzehren, denn hier wird alles Holz, dessen man habhaft werden kann, gleichviel ob ehrlich gekauft oder gestohlen, zerschnitten und möglichst bald aufs Wasser des Stromes gebracht. Die Forstbeamten scheinen arglos, oder wollen nicht sehen, wenn prächtige Bäume auf zwei Seiten angefaßt sind, um sie beim ersten Winde niederzuwerfen, oder wenn die Bauern beim Fällen eines ihnen zum Bauholz angewiesenen Stammes es so einrichten, daß derselbe im Sturze noch andere Nachbarbäume mit niederwirft, welche dann als „besichert Glück“ mit abgeführt werden, oder wenn man ohne weiteres das beste Holz heraus schlägt und über die Stöcke Ameisenhaufen wirft, um den frischen Raub zu verdecken. Die Forstmeister und Förster hantieren mit den Waldungen, als wenn es ihr Eigentum, und trieben einen für ihren Geldbeutel einträglichen Holzhandel.“¹⁾ Viel Holz verbrauchten die Köhler, um das Bedürfnis der Hammerwerke und Gießhütten zu decken. An regelmäßiges Pflanzen nach dem Nieder schlagen eines Waldstückes dachte man nicht, und wenn auch die Natur sich selbst half, so wurde doch durch das zur Weide in den Wald getriebene Vieh der junge Anflug und Nachwuchs wieder vernichtet. In den unruhigen Zeiten des Dreißigjährigen Krieges konnte sich der Wald auch nicht erholen, und es läßt sich wohl annehmen, daß er erst gegen das Ende des 17. Jahr hunderts wieder seinen dichten Mantel um die Felsen schlug. „Um diese Zeit ist es auch, wo uns die frühesten Spuren beginnender Touristik begegnen.“

„Für das gewerbliche Leben der Sächsischen Schweiz sind der Sandstein, das Holz und die Elbe die Hauptgrundlagen.“²⁾ Daß die Nähe der Elbe auf die Gewinnung des Hauptmaterials, aus dem das Gebirge aufgebaut ist, von maßgebendem Einflusse ist, läßt sich daraus vermuten, daß ohne den Strom die Ausbeutung des Sandsteines, der nur eine geringe Transportfähigkeit besitzt, nur einen geringen Umfang haben würde. Dasselbe gilt von dem Holze. Die großen Sägewerke, die längs der Elbe entstanden sind, haben in letzterer den bequemsten Weg zur Verladung ihrer Erzeugnisse. Für deren Herstellung ist aber das Holz, welches das heimische Gebirge liefert, nicht ausreichend, vielmehr beziehen sie noch viel aus Böhmen. Auch spielt das Holz in dem Wirtschaftsleben des Volkes nicht die Rolle, welche man erwarten sollte; es fehlt die Mannigfaltigkeit in der Verarbeitung derselben, die in anderen waldreichen Mittelgebirgen, vor allem im nahen Erzgebirge, anzutreffen ist. Außer der Holzstoff- und Kistenfabrikation und der Dreherei sind die Zweige der Holzindustrie nicht von Belang; höchstens die Holzschmiederei ist noch zu erwähnen, die in neuerer Zeit infolge der Bestrebungen zur Förderung des Hausleises und der Handfertigkeit Eingang gefunden hat. Daß die Holzindustrie in der Sächsischen Schweiz keine größere Rolle spielt, erscheint im Hinblick auf ihren Waldbreichtum verwunderlich. Nach der Aufnahme von 1883 waren in der Amtshauptmannschaft Pirna, die zum größten Teil aus der Sächsischen Schweiz besteht, 37686 ha davon 27752 ha dem Staate gehörig, oder 41,5 Prozent der Gesamtläche mit Wald bedeckt; während im ganzen Lande der Wald nur 27,4 Prozent der Gesamtläche einnahm. Der Anteil der Amtshauptmannschaft Pirna an der Gesamtläche des Landes beträgt 6,01 Prozent, der Anteil der Waldfläche dagegen an der Waldfläche des ganzen Staates 9,22 Prozent.“

Nördlich vom Hauptgebiete des sächsischen Waldes liegt im Vogtlande und in den niedrigeren Teilen des westlichen und mittleren Erzgebirges (bis zur Elbe) eine Zone, wo der Wald auch noch reichlich vertreten ist (Erh.-Bez. 95, 96, 94, 78, 99, 82, 81, 83, 84). Er bildet hier größere und kleinere, bald dichter, bald dünner verteilte Flecken, die sich vom großen erzgebirgischen Waldgürtel zungenartig nach Norden teils an den von ihm entsendeten Flüssen ins Land hineinziehen, teils die höheren Teile der zwischen den Flüssen liegenden Hochflächen, die Berge und Höhenrücken, bedecken. Dieses Gebiet reicht nach Norden bis zur Linie von Reichenbach nach Wildenfels und von dort nach der Mündung der Elbe in die Bschopau. In ihm fallen einige waldarme, fast waldleere Stellen auf, wie die Gegend zu beiden Seiten der Weißen Elster, namentlich aber rechts, ober- und unterhalb Plauens (Erh.-Bez. 93, 94) und um Annaberg zwischen der Bschopau und Freinitz (Erh.-Bez. 76). Auch der ganze untere Abhang des Erzgebirges südlich von der Eisenbahnlinie Dresden—Chemnitz zwischen der Elbe und der Roten Weißeritz ist waldarm (Erh.-Bez. 83, 84, 26); der Wald bildet hier zum Teil schmale Streifen längs der Flüsse. Die Hauptursache der Waldarmut dieser Gegenden mit Ausnahme der Umgebungen Plauens (Erh.-Bez. 94) ist der Bergbau, der eine dichtere Besiedelung derselben herbeiführte.

Überhaupt um die alten Bergstädte, wie Schneeberg (Erh.-Bez. 98), Annaberg (Erh.-Bez. 76) und Marienberg (Erh.-Bez. 89) herum, sind die

waldfreien Landstriche größer als anderwärts: noch mehr zeigt sich dies in der Nähe von Plauen (Erh.-Bez. 94, Zwickau (Erh.-Bez. 100) und Chemnitz (Erh.-Bez. 80), den drei größten Städten des Obergebirges. Die waldentblößten Strecken zwischen den genannten Bergstädten kommen sicher auf Rechnung des Bergbaues, welcher bei seinem harten Holzbedarf viel Wald verbrauchte, für dessen Ersatz durch Holzausfuhr nicht genügend gesorgt wurde, wohl weniger aus Nachlässigkeit, als infolge der Notwendigkeit, für die zahlreiche Bevölkerung Ackerflächen in genügender Ausdehnung zu gewinnen. In dem ältesten, ergiebigen und ausgedehntesten Bergbaugebiete, dem Freiburger (Erh.-Bez. 25, 26), zeigt sich dies noch auffälliger. Im Norden, noch mehr aber im Süden und Südosten der Stadt Freiberg sind weite Flächen dem Ackerbau überlassen, auf denen unter anderen Verhältnissen wahrscheinlich zum großen Teile der Wald herrlich geblieben wäre.

Auf dem übrigen Teile der erzgebirgisch-vogtländischen Abdachung sind überall größere und kleinere Waldgebiete verstreut, die bald näher aneinander rücken, bald weiter auseinander treten und im allgemeinen nach Norden zu an Größe abnehmen.

Das erzgebirgische Becken ist um Chemnitz, Zwickau, Werdau, Grimnitzschau und Meerane waldarm (Erh.-Bez. 80, 81, 100, 82, 102, 101, 86, 87, 85, 83, 81). Die dichte Besiedelung dieses industriereichen Gebietes mit seinen beiden Kohlenbecken, dem Zwickauer (Erh.-Bez. 100) und dem Lugau-Löschniger (Erh.-Bez. 82), und seinen dem Ackerbau günstigen Bodenverhältnissen ist der Erhaltung des Waldes abträglich gewesen. Nur westlich von Werdau findet sich ein größeres zusammenhängendes Waldgebiet, der Werdauer Wald (Erh.-Bez. 102), ebenso im Süden bei Grünhain der Grünhainer Wald.)

An die oben charakterisierten beiden Gebiete schließt sich nach Norden zu ein anderes an in der Form eines Dreiecks, das im allgemeinen durch die Städte Glauchau, Tharandt und Grimma bestimmt wird (Erh.-Bez. 80, 83, 72, 75, 51, 56, 34, 35, 20, 25, 86, 87, 85, 58, 46, 47, 57). Die Südgrenze wird durch die Eisenbahn von Glauchau über Chemnitz und Freiberg nach Tharandt gebildet, als Nordostgrenze kann die Linie von Tharandt über Döbeln nach Grimma gelten, und im Westen läßt sich die Grenze anfangs längs der Landesgrenze, dann über Borna nach Grimma ziehen. In diesem großen Gebiete ziehen sich Streifen oder vereinselte kleinere Flecken Waldes längs der größeren Flüsse (Zwickauer Mulde, Chemnitz, Freiburger Mulde, Bschopau, Striegis) hin und verzweigen sich nach deren Seitentälern; verstreute Flecken finden sich auf den Hochflächen zwischen den Flüssen, und in größerer Ausdehnung bedeckt der Wald den die Nordgrenze des erzgebirgischen Beckens bildenden Höhenzug zwischen Glauchau und Chemnitz (Erh.-Bez. 80, 85, 87). Dazu kommen einige größere geschlossene Waldflächen links von der Zwickauer Mulde oberhalb Rochlitz, westlich von Colditz Colditzer Wald am Nordostende dieses ganzen Gebietes (Erh.-Bez. 57, 58), östlich von der Mulde unterhalb der Vereinigung der Zwickauer und Freiburger Mulde (Thümlinger Wald, nördlich von Colditz (Erh.-Bez. 53), östlich von Wittweida (Kosbauer Forstrevier) (Erh.-Bez. 72), südwestlich von Kossen zwischen der Freiburger Mulde und der Striegis (Zellaer Wald) (Erh.-Bez. 34), an der rechten Seite der Roten Weißeritz in der Gegend von Tippolditzwalde (Erh.-Bez. 17) und der Tharandt-Grillenburger Wald (Erh.-Bez. 20).

Außer den erwähnten größeren Waldflächen auf dem größten Teile der erzgebirgischen Abdachung gibt es einige ausgedehnte waldarme oder fast waldfreie Gebiete, wie aus folgendem gleich näher hervorgeht.

Nordöstlich von dem Dreieck Glauchau Tharandt-Grimma, also nördlich des Thümlinger Waldes, liegt ein anderes, durch die Städte Pirna, Grimma und Strehla bestimmtes (Erh.-Bez. 67, 69, 71, 53, 55, 52, 40, 21, 22, 45), das gleichzeitig das größte einer waldarmen Gebiete darstellt. Die Südwest- und Westgrenze bildet die Linie von Pirna über Tharandt, Kossen, Kosswein, Döbeln und Leisnig nach Grimma, die Nordgrenze zieht sich von Grimma über Nerchau, Mühlchen, Mügeln und Tschay nach Strehla bis zur Landesgrenze gegen Preußen. Nordostgrenze ist die Elbe. Das ist das Gebiet des besten Bodens in Sachsen, und im nordwestlichen Teile verhindert auch die Oberflächengestalt kaum irgendwo die Benutzung des Bodens als Ackerland, es stellt daher eine waldarme, im nordwestlichen Teile fast völlig waldlose Gegend vor. — Zwischen der Nordgrenze dieses Gebietes und der Landesgrenze liegen zwei Waldbezirke, und zwar im Süden der Hubertusburger (Bernsdorfer) Wald (Erh.-Bez. 68), der den größten Teil des sogenannten Tschager Oberrades bedeckt, und im Norden, längs der Landesgrenze, der Wald auf den Woburger Bergen (Erh.-Bez. 61, 62) und die Dautener Heide (Erh.-Bez. 70). Im übrigen ist diese Gegend (Erh.-Bez. 60, 62, 70, 71) die im Osten bis zur Elbe, im Westen bis zur Mulde reicht, waldarm oder waldlos. Westlich von dem zwischen Grimma und der Landesgrenze sich erstreckenden Teile des Lauses der Mulde, zwischen dicker und der Parthe, nimmt der Wald wieder ansehnliche Flächen ein, namentlich um Mannhof (der Raunhofer Wald) und Brandis (Erh.-Bez. 58, 59). Dagegen

1) Müller a a O, S 19, 20 (zit. n. Gebauer).

2) Nat. Bevölkerung und volkswirtschaftliche Verhältnisse der Sächsischen Schweiz (Aus dem Königl. Statist. Bureau) Jahrbuch des Oberlandesamtes für die Sächsisch-Böhmische Schweiz 7 Freiberg 1882. S 51—67 (zit. n. Gebauer).

1) Elementar waldähnlich Grünhainer Wald, östlich von Grünhain (Erh.-Bez. 84)

ist der ganze Nordwestwinkel der Kreishauptmannschaft Leipzig oder die Ebene im Norden, Osten und Süden von Leipzig, im Osten bis zur oberen Partze (westlich der Linie Borsdorf-Naunhof-Borna), im Südosten bis zur Linie von Grimma nach Borna, ein waldarmes und stellenweise waldbloses Gebiet (Erh.-Bez. 48 50, 63 66). Ausnahmen bilden die Auenwäldungen längs der Weißen Elster und der Pleiße und der Hart im Süden und Westnordwesten Leipzigs (Erh.-Bez. 64, 66), ein Waldgebiet in der Mitte zwischen Elster und Pleiße ostnordöstlich von Zwenkau (Erh.-Bez. 63), das seine Erklärung in den die Saaten bedrohenden Überschwemmungen, mit denen jene Flüsse ihre Niederungen heimsuchen, findet. Dieser Streifen von Auenwäldern trennt das oben beschriebene waldarme Gebiet in einen größeren östlichen und einen kleineren westlichen Teil.

Das Land rechts von der Elbe besteht außer dem zum Elblandsteingebirge gehörigen Teile aus dem Zittauer Gebirge, der Laußiger Platte und dem der letzteren sich anschließenden, oben schon erwähnten Tieflande längs der Nord- und Nordostgrenze. Das Gegenstück zu dem erzgebirgisch-vogtländischen Waldgürtel an der Südgrenze des Landes bildet die freilich vielfach unterbrochene, vom Austritte der Elbe bis zum Austritte der Spree reichende Waldregion an der Nordgrenze (Erh.-Bez. 32, 31, 30, 8, 10, 6). Sie verdankt gleich jenen ihre Erhaltung der Beschaffenheit des Bodens, dessen Sandmassen trotz der niedrigen Lage für den Ackerbau ebenso ungünstig sind, wie der flachgründige, mit Felsplittern durchsetzte Boden der höheren Teile des Erzgebirges und Vogtlandes. Dann treffen wir in dem Raume zwischen der Elbe von Dresden bis Meissen und der oberen Räder (Erh.-Bez. 24, 41, 40, 28, 8) die Dresdener Heide (Erh.-Bez. 24, östlich von ihr das Fischbacher Forstrevier mit der Massenei zwischen Radeberg und Bischofswerda (Erh.-Bez. 24, 41), den Lohmenwald ostnordöstlich von Lohmen (südlich von der schlesischen Eisenbahn) (Erh.-Bez. 41), nordwestlich den Friedewald (westlich von Moritzburg) mit dem Moritzburger Tiergarten (Erh.-Bez. 24, 40) und vor allem die Laußiger Heide zwischen der Pulsnitz bei Königsbrück und der Räder bei Radeberg (Erh.-Bez. 28, 8). Sie stellen gewissermaßen die Verbindung mit dem Waldgebiete des Elblandsteingebirges her. Die nordwestliche Fortsetzung dieses Gebietes, die Gegend zu beiden Seiten der Räder unterhalb Großenhain (namentlich im Norden, Osten und Südosten dieser Stadt) (Erh.-Bez. 29/30), ist waldarm, da die Oberflächengestalt den Ackerbau begünstigt und die Bodenbeschaffenheit ihm nicht gerade feindlich ist. Nur an der Landesgrenze findet sich ein größeres Waldgebiet, die Goritz-Heide (nordöstlich von Strehla) (Erh.-Bez. 71, 31).

An dieses Gebiet schließt sich die Laußig an, etwas östlich von einer Linie, die man sich von der Nordwestecke des Rumburger Winkels an der Grenze gegen Böhmen nach Nordwesten über Radeberg und längs des rechten Räderufers bis an die Grenze gegen Preußen ziehen kann. Hier gibt es drei walddreiche Gebiete. Das erste bildet das Zittauer Gebirge im Südosten, südlich von Zittau (Erh.-Bez. 14, 15). Hier macht sich wieder in einer größeren zusammenhängenden Waldfläche der Einfluß des Sandsteins geltend. Es besteht in einem zusammenhängenden Streifen, der sich südlich von der Mandau längs der böhmischen Grenze hinzieht, und ist nur klein. Nordwestlich davon liegt die Laußiger Platte, ein Berg- und Hügeland, welches nach Norden bis zu einer Linie reicht, die von Stritz über Löbau, südlich von Baugen vorbei, über Ramez nach Königsbrück und weiter bis zur entschiedenen Westwendung der Räder reicht. Namentlich westlich von der Linie von Löbau nach Neufalza nimmt der Wald einen großen Raum ein (Erh.-Bez. 1, 2, 11). Deutlich erkennt man an der Umrandung vieler Waldflächen die gestreckte Reihe der Granittrüden wieder, welche diese Landschaft in westlicher und nordwestlicher Richtung durchziehen. Hervorragende Waldungen sind: der Hochwald, der Mehwald (südlich von Bischofswerda) und der Lange Busch, nordöstlich, nördlich und nordwestlich von Neustadt (Erh.-Bez. 41, 2). Diese Wälder stellen also wieder eine Verbindung mit dem gebirgigen Teile der Laußig her, der, wie schon gezeigt wurde, eine ähnliche Verteilung der Wälder zeigt, wie die Landschaften im Südwesten der Freiburger Mulde.

Nordöstlich von den letztgenannten Waldungen liegt das nach dem auf S. 71 erwähnte nächstgrößte waldarme bzw. -lose Gebiet der Gegend von Baugen (Erh.-Bez. 3) bzw. der mittleren Laußig, zwar weit kleiner, aber immerhin von ansehnlicher Ausdehnung, das in der Hauptache nördlich der Linie von Ramez über Elstra und Baugen nach Weissenberg liegt, sich aber westlich und östlich von Baugen noch ein Stück südlich von dieser Linie ausdehnt (Erh.-Bez. 3/5). Diese beiden Gebiete umschließen den fruchtbarsten Boden Sachsens; in ihnen ist daher alles Land bis auf geringe Ausnahmen unter den Pflug genommen.

Eine andere waldarme Gegend liegt um Zittau (besonders im Nordwesten, Norden und Nordosten der Stadt) zu beiden Seiten der Laußiger Pleiße zwischen den östlichen Ausläufern der Laußiger Platte im Norden und dem Zittauer Gebirge im Süden (Erh.-Bez. 15, 16).

Über die Ursachen der geographischen Verteilung des Waldes in Sachsen schreibt Gebauer in seiner Abhandlung „Über die Waldungen Sachsens“¹⁾ folgendes:

„Die Meereshöhe, die Oberflächengestalt und die Bodenbeschaffenheit sind die Hauptursache, und ihr Einfluß tritt um so klarer hervor, als in Sachsen Wald und Holzungen, soweit sie sich nicht in den Händen des Staates befinden, infolge der hohen Bevölkerungsdichte in der Hauptache auf den absoluten Waldboden zurückgedrängt worden sind, d. h. auf denjenigen Boden, bei dem eine andere Nutzungsweise unmöglich ist, oder einen geringeren Ertrag geben würde als der Wald. In früheren Zeiten mußte dieselbe Ursache selbst auf die Verbreitung des Staatswaldes einwirken, denn damals wurde der Boden zu neuen Ansiedelungen viel bereitwilliger hergegeben als jetzt, wo die hohe volks- und staatswirtschaftliche Bedeutung des Waldes nicht bloß erkannt wird, sondern auch die Wirtschaftspolitik beeinflusst. Daher finden wir im Vogtlande und Erzgebirge in einer Höhe von mehr als 600 m fast überall ein geschlossenes Waldgebiet, denn die Abnahme der Temperatur macht dort den Ackerbau immer schwieriger. In einer Höhe von 600 m herrscht eine mittlere Jahrestemperatur von 6° C, von 700 m an sinkt sie unter 5° herab, in Oberwieenthal und Reichenhain beträgt sie ziemlich genau 4,5°. Diese Regionen haben auch die größte Niederschlagsmenge, so Reichenhain 835, Griesbach (bei Schneeberg) 882, Rehefeld 958, Georgengrün (östlich von Falkenstein) 981, Oberwieenthal 995 mm. Auch das erdreichere Ackerbau, während es den Waldwuchs begünstigt. Eine Ausnahme machen die Gegenden des Bergbaues, wo bis hoch hinauf Feldfluren an die Stelle des Waldes getreten sind, wenn sich nur die Oberflächenform dem nicht allzu feindlich erwies, sodaß dort der zusammenhängende Wald bis zu einer Höhe von 700, ja 800 m zurückgedrängt wird. Beispiele dafür sind die Gegenden um Scheibenberg, südlich von Annaberg und nördlich von Zöbstadt, sowie um Sayda, Altenberg und Geising.

In diesen höchsten Gegenden üben auch die geologischen Verhältnisse im großen keinen merklichen Einfluß aus. Tonchiefer, Granit, Glimmerschiefer und Gneis, aus denen nacheinander in der Richtung von Südwest nach Nordost Vogtland und Erzgebirge in der Hauptache aufgebaut sind, werden in gleicher Weise vom Wald überzogen, bis auf die Gegenden, wo die Einwirkung der Kultur mächtiger gewesen ist, als die der Natur. Betrachtet man auf einzelnen Sektionen der großen „Geologischen Spezialkarte des Königreichs Sachsen“ (1:25000, herausgegeben vom königl. Finanzministerium, bearbeitet unter der Leitung von Herrn. Credner, Leipzig, seit 1877) die Verbreitung des Waldes in Gegenden des oberen Erzgebirges, wo durch die Besiedelung größere Lücken in der Waldbedeckung entstanden sind, so sieht man häufig, daß die Grenzen zwischen den geologischen Gebieten mitten durch Waldflächen hindurchgehen, und daß die Erhebung des Bodens und die Art der Abdachung von weit größerem Einflusse sind, als die Gesteine, die den Boden zu-

1) Deutsche Geographische Blätter a. a. D., S. 320 ff.

Einschaltung 20.

Die Forsten im Jahre 1900

Staaten und Landesteile	Gesamte Forstfläche		Kronforsten		Staatsforsten einschl. militär-fiskalische Forsten		Staatsanteilsforsten		Gemeindeforsten		Stiftungsforsten	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
Deutsches Reich	13 995 868,5		257 301,9	1,8	4 430 089,4	31,7	29 793,3	0,2	2 258 090,2	16,1	211 015,0	1,5
Königreich Sachsen	384 539,9		64,6	0,0	173 860,0	45,2	—	—	23 099,6	6,0	10 027,7	2,6

sammensetzen. Dagegen läßt sich allerdings, wie aus einzelnen Bemerkungen in den Begleitheften zur Geologischen Spezialkarte zu erkennen ist, und wie es auch von vornherein erklärlich erscheint, ein Einfluß der Gesteine auf das Gedeihen des Waldes, also auch auf seine Bewirtschaftung und Ertragsfähigkeit nachweisen; es könnte aber nur Aufgabe eines Forstmannes sein, für das eine oder das andere beschränkte Gebiet in dieser Beziehung Studien zu machen, hier handelt es sich bloß um Feststellung der Bedingungen, von welchen die Verbreitung des Waldes im allgemeinen abhängt.

Wertbarer wird der Einfluß des geologischen Aufbaues in den Gegenden, wo infolge der geringeren Erhebung des Bodens das Klima kein Hindernis der Bebauung mehr ist. Die größere oder geringere Steilheit der Talgehänge, der öftere oder seltenere Wechsel der Höhe in den zwischen den Flüssen gelegenen Bodenabschnitten hängen ja zum Teil von der geologischen Zusammensetzung ab, nicht minder die Nährkraft des Bodens. Steile Talgehänge und schroff aus ihrer Umgebung aufragende Höhenzüge werden überall von Wald bedeckt sein, ebenso Gegenden, wo das verwitternde Gestein zu der sich bildenden Kulturschicht des Bodens nur wenige die Pflanzen nährenden Bestandteile beizutragen vermag. Einen Beweis dafür liefert die Sächsische Schweiz mit ihrer Zerrissenheit und ihrem Sandstein als Grundlage der Bodenbildung,

welcher der Vegetation bei der Verwitterung nur eine magerer, durch die Niederschlagswässer leicht wegschwemmbarer Strume darbietet. Hier beginnt daher schon in 300 bis 400 m das geschlossene Waldgebiet. Den Einfluß des Quarzandessteines merkt man auch in der Gegend von Tharandt (Grillenburger Wald) und im Nordosten und Nordwesten von Tirschtalwalde; die größeren Waldflächen dieser Gegend finden sich hauptsächlich auf diesem Gestein. Unverkennbar ist auch, daß der größere Waldreichtum bei Colditz, Rochlitz, Hubertusburg, Wernsdorf, Collmburg, Rannhof, Brandis, auf den Hohenburger Bergen und rechts der Roten Weiskerz mit dem Auftreten des Porphyrs zusammenhängt, während im Tharandt, rechts von der Elbe die größeren Waldgebiete längs der Nordgrenz. d. diluvialen Sandanhäufungen andeuten."

Im großen ganzen zeigt ein Blick auf Einschaltungen 14 auf S. 55 und es würde ein solcher auf eine auf Grund dieser konstruierten Waldkarte Sachsens noch besser lehren, daß im Königreiche eine dem Lande zum großen Nutzen gereichende, glückliche Verteilung des Waldes vorhanden ist. Es ist sehr zu wünschen, daß diese auch durch eine verständige Bewirtschaftung von seiten der Gemeinden und Privaten erhalten bleiben möge.

Die Besitzstandsverhältnisse.

1. Im ganzen Deutschen Reiche verteilt sich die Gesamtforstfläche auf die statistisch ausgeschiedenen Besitzstandskategorien in der Weise, daß auf die Kronforsten 257 301,9 ha (1,8 Prozent), auf die Staatsforsten einschließlich der militär-fiskalischen Forsten 4 430 089,4 ha (31,7 Prozent), auf die Staatsanteilsforsten 297 93,2 ha (0,2 Prozent), auf die Gemeindeforsten 2 258 090,2 ha (16,1 Prozent), auf die Stiftungsforsten 211 015,0 ha (1,5 Prozent), auf die deutschrechtlichen Waldgenossenschaften (sogenannte Nutzung= oder Realgemeinden) 265 797,2 ha (1,9 Prozent) und neurechtliche Waldgenossenschaften 40 416,7 ha (0,3 Prozent), auf die Genossenschaftsforsten zusammen 306 213,9 ha (2,2 Prozent), auf die Fideikommissforsten 1 446 664,0 ha (10,4 Prozent) und sonstige Privatforsten 5 056 700,8 ha (36,1 Prozent), auf die Privatforsten zusammen 6 503 364,8 ha (46,5 Prozent) entfallen. Die freien Privatforsten und die Staatswaldungen haben also bei weitem die größten Flächen (36,1 Prozent und 31,7 Prozent) inne; erst in weitem Abstände folgen ihnen die Gemeindeforsten (16,1 Prozent) und die Fideikommissforsten (10,4 Prozent); ganz unbedeutend ist der Bestand der Genossenschaftswaldungen (2,2 Prozent) und der Kronforsten (1,8 Prozent), sowie der Stiftungsforsten (1,5 Prozent). Faßt man die Waldungen, die in öffentlich-rechtlichem Eigentum stehen, mit den nach ähnlichen Grundsätzen regelmäßig verwalteten Kron- und Stiftungsforsten zu einer Einheit zusammen, so ergibt sich für sie ein Besitzstand von 53,5 Prozent der Gesamtfläche, dem die Privatforsten mit 46,5 Prozent gegenüberstehen.

2. Im Königreich Sachsen ist die Verteilung so, daß von der Gesamtfläche des Forstgrundes

0,0 % auf die Kronforsten (64,6 ha),
45,2 = = = Staatsforsten einschließlich der militär-fiskalischen Forsten (173 860,0 ha),

— % auf die Staatsanteilsforsten (—, — ha),
6,0 = = = Gemeindeforsten (23099,6 ha),
2,6 = = = Stiftungsforsten (10027,7 ha),
0,2 = = = deutsch-rechtlichen Waldgenossenschaften (sogenannte Nutzung= oder Realgemeinden) (645,2 ha),
— = = = neurechtlichen Waldgenossenschaften (—, — ha),
0,2 = = = Genossenschaften überhaupt (645,2 ha),
9,4 = = = Fideikommissforsten (36018,0 ha),
36,6 = = = sonstigen Privatforsten (140824,8 ha),
46,0 = = = Privatforsten überhaupt (176842,8 ha) entfallen.

Die Staatsforsten und die freien Privatforsten haben also auch in Sachsen bei weitem die größten Flächen (45,2 und 36,6 Prozent) inne; erst im weiten Abstand folgen die Fideikommissforsten (9,4 Prozent) und die Gemeindeforsten (6,0 Prozent). Ganz unbedeutend ist der Bestand der Stiftungsforsten (2,6 Prozent), der Genossenschaftswaldungen (0,2 Prozent), sowie der Kronforsten (0,0 Prozent). Faßt man die Waldungen, die in öffentlich-rechtlichem Eigentum stehen, wieder mit den nach ähnlichen Grundsätzen regelmäßig verwalteten Kron- und Stiftungsforsten zu einer Einheit zusammen, so ergibt sich für sie ein Besitzstand von 54,0 Prozent der Gesamtfläche, dem die Privatforsten mit 46,0 Prozent gegenüberstehen, ein Verhältnis, das dem Durchschnitt des Deutschen Reiches genau entspricht.

Im übrigen ist die Verteilung der Waldfläche auf die verschiedenen Besitzstandskategorien aus Tabelle Einschaltung 20 zu ersehen.

(Fortsetzung des Textes S 74)

nach dem Besitzstande.

Genossenschaftsforsten						Privatforsten						Staaten und Landesteile
zusammen		darunter				zusammen		darunter				
		deutschrechtliche Waldgenossenschaften		neuer Waldgenossenschaften				Fideikommissforsten usw.		andere Privatforsten		
ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	
13.	11.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
306 213,9	2,2	265 797,2	1,9	40 416,7	0,3	6 503 364,8	46,5	1 446 664,0	10,4	5 056 700,8	36,1	Deutsches Reich
645,2	0,2	645,2	0,2	—	—	176 842,8	46,0	36 018,0	9,4	140 824,8	36,6	Königreich Sachsen

(Fortsetzung des Textes von S. 73)

Ferner habe ich auf Grund der Urtafel (Anhang IIb) und auf Grund der von mir vorgenommenen Verteilung der Staatsforsten (Einschaltung 12 auf S. 50) in Einschaltung 21 die Besitzstandsverhältnisse der Forsten in den einzelnen Erhebungs- und Verwaltungsbereichen zusammengestellt. Vergleiche hierzu jedoch die Fußnote auf S. 27.

(Fortsetzung des Textes S. 80.)

Einschaltung 21.

Erhebungsbezirk Nr. und Verwaltungsbezirke	Staatsforsten	Kronforsten	Militär-fiskalische Forsten	Gemeindeforsten	Stiftungsforsten	Genossenforsten und zwar deutsch-rechtliche	Fideikommissforsten	Andere Privatforsten	Gesamtfläche der Forsten und Holzungen	
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ohne Staatswald	mit Staatswald
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1	.	.	.	439,32	649,18	.	1 892,07	1 759,17	4 739,74	4 739,74
2	278,01	.	.	429,79	46,61	.	2 120,39	1 750,36	4 347,18	4 625,22
3	.	.	.	167,18	60,02	52,00	268,05	839,46	1 386,71	1 386,71
4	.	.	.	48,43	1,25	.	151,37	534,96	736,01	736,01
5	.	.	.	8,15	48,60	0,28	767,83	1 065,05	1 889,91*	1 889,91
6	1 215,65	.	.	9,00	253,06	0,72	3 968,91	2 129,18	6 360,87*	7 576,52
Amtsh. Bautzen . . .	1 493,69	.	.	1 101,87	1 058,75	53,00	9 168,62	8 078,18	19 460,42	20 954,11
7	.	.	.	33,28	55,50	.	869,77	3 848,24	4 806,79	4 806,79
8	5 446,55	.	30,57	640,41	109,37	8,03	776,53	6 934,10	8 499,01	13 945,56
9	.	.	.	27,17	73,43	51,00	466,29	1 050,19	1 668,08	1 668,08
10	321,66	.	.	142,92	854,06	97,63	898,56	5 291,36	7 284,53	7 606,19
Amtsh. Kamenz . . .	5 768,21	.	30,57	843,78	1 092,36	156,66	3 011,15	17 123,89	22 258,41	28 026,62
11	.	.	.	1 353,90	20,43	.	313,25	2 743,97	4 431,55	4 431,55
12	.	.	.	416,42	672,81	.	95,00	2 211,96	3 396,22	3 396,22
13	.	.	.	96,88	721,53	5,75	101,38	1 088,47	2 014,01	2 014,01
Amtsh. Löbau . . .	.	.	.	1 867,20	1 414,80	5,75	509,63	6 044,40	9 841,78	9 841,78
14	.	.	.	1 934,10	52,13	.	364,77	1 034,96	3 385,96	3 385,96
15	.	.	.	1 798,52	278,74	.	11,10	340,60	2 428,96	2 428,96
16	.	.	.	794,61	829,76	.	269,79	1 179,74	3 073,90	3 073,90
Amtsh. Zittau . . .	.	.	.	4 527,23	1 160,63	.	645,66	2 555,30	8 888,82	8 888,82
Kreissh. Bautzen	7 261,90	.	30,57	8 340,08	4 726,54	215,41	13 335,06	33 801,77	60 449,43	67 711,33
17	1 477,25	.	.	129,34	199,85	.	1,28	1 402,55	1 733,02	3 210,27
18	2 423,28	.	.	418,94	54,22	29,30	967,33	2 166,71	3 636,50	6 059,78
19	10 585,63	.	.	615,39	32,83	51,60	507,47	981,40	2 188,69	12 774,32
Amtsh. Dippoldiswalde .	14 486,16	.	.	1 163,67	286,90	80,90	1 476,08	4 550,66	7 558,21	22 044,37
20	6 130,30	.	.	13,84	36,25	10,21	50,62	699,56	810,48	6 940,78
21	.	.	72,01	116,00	.	.	32,04	217,95	438,00	438,00
22	.	.	.	2,82	.	.	14,03	156,65	173,50	173,50
Amtsh. Dresden-N. . .	6 130,30	.	72,01	132,66	36,25	10,21	96,69	1 074,16	1 421,98	7 552,28
23	692,97	64,60	.	17,55	38,74	.	13,86	579,68	714,43	1 407,40
24	8 345,54	.	.	388,77	51,38	.	141,42	2 663,30	3 244,87	11 590,41
Amtsh. Dresden-N. . .	9 038,51	64,60	.	406,32	90,12	.	155,28	3 242,98	3 959,30	12 997,81
25	375,98	.	.	142,79	21,15	4,52	.	651,07	819,53	1 195,51
26	854,56	.	.	740,53	192,32	.	335,66	829,02	2 097,53	2 952,09
27	2 665,62	.	.	85,59	56,87	.	3 786,63	842,30	4 771,39	7 437,01
Amtsh. Freiberg . . .	3 896,16	.	.	968,91	270,34	4,52	4 122,29	2 322,39	7 688,45	11 584,61
28	.	.	.	9,56	32,44	10,56	1 225,44	3 077,23	4 355,23	4 355,23
29	56,63	.	.	23,33	.	.	.	358,59	381,92	438,55
30	1 417,48	.	22,75	58,58	34,59	3,20	372,00	2 943,72	3 434,84	4 852,32
31	581,78	.	171,00	15,92	19,00	1,00	96,53	1 280,35	1 583,80	2 165,58
32	.	.	1 232,84	15,80	2,00	.	21,03	238,48	1 510,15	1 510,15
Amtsh. Großenhain . . .	2 055,89	.	1 426,59	123,19	88,03	14,76	1 715,00	7 898,37	11 265,94	13 321,83

Die mit * verzeichneten Zahlen sind nachträglich berichtigt worden (vgl. Einschaltungen 13 auf S. 51 und 14 auf S. 53 und Anmerkung auf S. 27).

Erhebungsbezirk Nr. und Verwaltungsbezirke	Staats- forsten	Kron- forsten	Militär- fiskalische Forsten	Gemeinde- forsten	Stiftungs- forsten	Genossen- forsten und zwar deutlich- rechtliche	Nidei- kommüß- forsten	Andere Privat- forsten	Gesamtläche der Forsten und Gellungen	
									ohne Staatswald	mit Staatswald
1.	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
33	.	.	.	23,30	10,31	.	142,73	694,07	870,41	870,41
34	2 195,59	.	.	22,02	21,13	.	291,89	908,18	1 243,22	3 438,81
35	.	.	.	.	1,61	2,20	11,50	83,70	99,01	99,01
36	.	.	.	0,30	1,20	0,24	30,29	145,49	177,52	177,52
37	.	.	.	0,09	.	.	.	20,16	20,25	20,25
38	.	.	.	2,88	1,16	.	1,53	102,54	108,11	108,11
39	.	.	.	8,17	15,60	.	135,13	286,75	445,65	445,65
40	1 853,59	.	.	42,68	14,60	.	.	1 293,16	1 350,44	3 204,03
Amtsh. Meißen . . .	4 049,18	.	.	99,44	65,61	2,44	613,07	3 534,05	4 314,61	8 363,79
41	3 850,33	.	.	153,80	86,42	.	63,00	3 299,35	3 602,57	7 452,90
42	12 579,17	.	29,33	165,30	31,27	16,50	30,00	4 141,94	4 414,34	16 993,51
43	5 613,08	.	.	579,51	110,15	51,81	270,00	3 141,66	1 153,13	9 766,21
44	.	.	160,33	22,16	.	1,53	16,73	1 025,73	1 226,48	1 226,48
45	8,85	.	.	186,61	18,77	.	19,09	282,34	506,81	515,66
Amtsh. Pirna . . .	22 051,43	.	189,66	1 107,38	246,61	69,84	398,82	11 891,02	13 903,33	35 954,76
Kreissh. Dresden	61 707,63	64,60	1 688,26	4 001,57	1 083,86	182,67	8 577,23	34 513,63	50 111,82	111 819,45
46	139,18	.	.	4,40	40,43	.	351,71	539,69	936,23	1 075,41
47	465,95	.	.	48,91	39,62	.	639,46	1 071,27	1 799,26	2 265,21
48	.	.	.	0,50	37,44	.	27,27	357,01	421,92	421,92
49	.	.	.	2,35	.	.	7,86	33,79	44,00	44,00
50	.	.	.	1,22	8,10	.	.	93,63	102,95	102,95
Amtsh. Borna . . .	605,13	.	.	57,38	125,29	.	1 026,30	2 095,39	3 304,36	3 909,49
51	508,78	.	.	15,54	38,13	1,10	109,75	1 518,06	1 682,58	2 191,36
52	348,33	.	.	25,88	15,61	.	.	823,18	864,67	1 213,00
53	1 790,26	.	.	50,92	6,98	.	5,00	180,92	242,92	2 033,18
54	157,00	.	.	0,38	.	1,00	.	178,17	179,55	336,55
55	.	.	.	26,62	.	.	2,83	91,69	121,14	121,14
56	.	.	.	57,15	24,50	.	.	364,01	445,66	445,66
Amtsh. Döbeln . . .	2 804,37	.	.	175,59	85,22	2,10	117,58	3 156,03	3 536,52	6 340,89
57	2 670,07	.	.	63,91	4,30	0,72	21,28	502,99	593,20	3 263,27
58	250,21	.	.	95,45	35,50	17,00	798,24	892,73	1 868,92	2 119,13
59	891,22	.	.	233,97	39,09	0,23	485,88	1 472,97	2 232,14	3 123,26
60	302,26	.	.	1,09	11,00	.	.	324,29	336,38	638,64
61	252,51	.	.	2,84	0,35	11,45	748,65	932,80	1 696,09	1 948,60
62	40,19	.	.	28,47	28,89	9,00	97,20	2 645,27	2 808,83	2 849,02
Amtsh. Grimma . . .	4 406,46	.	.	425,73	119,13	68,40	2 151,25	6 771,05	9 535,56	13 942,02
63	892,45	.	.	.	2,50	0,50	208,22	408,87	620,09	1 512,54
64	260,40	.	.	310,19	93,32	.	43,27	298,87	745,65	1 006,05
65	.	.	.	.	.	.	8,01	223,91	231,92	231,92
66	.	.	.	647,78	.	.	157,30	65,24	870,29	870,29
Amtsh. Leipzig . . .	1 152,85	.	.	957,97	95,82	0,50	416,80	996,86	2 467,95	3 620,80
67	.	.	.	.	2,85	.	15,90	39,24	57,99	57,99
68	3 922,76	.	.	1,10	.	.	.	20,85	21,95	3 944,71
69	.	.	.	.	.	.	58,35	128,60	186,95	186,95
70	1 367,97	.	.	574,75	263,10	25,78	144,00	2 324,89	3 302,52	4 670,49
71	144,38	.	.	3,87	.	.	18,02	630,02	651,94	796,29
Amtsh. Oschatz . . .	5 435,41	.	.	579,72	265,95	25,78	206,27	3 443,60	4 224,32	9 656,43

Erhebungsbezirk Nr. und Verwaltungsbezirke	Staats-	Kron-	Militär-	Gemeinde-	Stiftungs-	Genossen-	Friede-	Anderer	Gesamtfläche der Forsten und Holzungen	
	forsten	forsten	fiskalische Forsten	forsten	forsten	forsten und zwar deutsch- rechtliche	kommissi- forsten	Privat- forsten	ohne Staatswald	mit Staatswald
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
72	1 419,60	.	.	53,62	43,00	109,38	132,00	1 381,38	1 719,38	3 138,98
73	.	.	.	37,37	33,06	5,30	491,30	1 268,95	1 835,98	1 835,98
74	398,10	.	.	41,04	27,40	.	251,52	710,84	1 030,80	1 428,10
75	407,59	.	.	2,27	19,73	.	.	445,42	467,42	875,01
Amtsh. Rochlitz . . .	2 225,29	.	.	134,30	123,19	114,68	874,82	3 806,59	5 053,58	7 278,87
Kreissh. Leipzig	16 629,21	.	.	2 330,69	814,60	211,46	4 793,02	19 969,52	28 119,29	44 748,50
76	2 548,69	.	.	2 099,53	12,23	.	24,00	1 695,99	3 831,75	6 380,44
77	5 109,39	.	.	227,27	1,00	.	.	485,67	713,94	5 823,93
Amtsh. Annaberg . . .	7 658,68	.	.	2 326,80	13,23	.	24,00	2 181,66	4 545,69	12 204,37
80	950,05	.	.	333,00	7,84	.	.	713,35	1 054,19	2 004,24
81	1 191,93	.	.	4,62	25,55	.	.	1 140,19	1 170,36	2 362,29
82	1 310,64	.	.	590,16	149,10	.	948,14	2 327,78	4 015,18	5 325,82
Amtsh. Chemnitz . . .	3 452,62	.	.	927,78	182,49	.	948,14	4 181,32	6 239,73	9 692,35
83	909,78	.	.	94,16	71,36	2,00	652,90	1 212,75	2 033,17	2 942,95
84	3 510,41	.	.	91,65	45,38	9,82	187,39	1 746,57	2 080,81	5 591,22
Amtsh. Flöha . . .	4 420,19	.	.	185,81	116,74	11,82	840,29	2 959,32	4 113,98	8 534,17
85	.	.	.	72,32	72,73	.	379,62	461,53	986,20	986,20
86	.	.	.	44,54	82,51	.	810,68	347,01	1 284,74	1 284,74
87	.	.	.	45,69	72,02	.	793,41	1 422,25	2 333,37	2 333,37
Amtsh. Glauchau . . .	.	.	.	162,55	227,26	.	1 983,71	2 230,79	4 604,31	4 604,31
88	4 363,89	.	.	28,20	64,64	.	783,55	1 619,13	2 495,52	6 859,32
89	12 397,68	.	.	289,97	16,50	2,00	186,00	741,89	1 236,36	13 634,04
Amtsh. Marienberg . .	16 761,48	.	.	318,17	81,14	2,00	969,55	2 361,02	3 731,88	20 493,36
Kreissh. Chemnitz	32 292,97	.	.	3 921,11	620,86	13,82	4 765,69	13 914,11	23 235,59	55 528,56
78	758,76	.	.	824,43	278,22	.	51,00	4 028,10	5 181,75	5 940,51
79	12 840,90	.	.	136,00	.	.	700,00	3 945,19	4 781,19	17 622,09
Amtsh. Auerbach . . .	13 599,66	.	.	960,43	278,22	.	751,00	7 973,29	9 962,94	23 562,60
90	700,85	.	.	50,54	65,72	.	.	3 590,32	3 706,58	4 407,43
91	2 548,87	.	.	30,33	441,29	.	149,19	2 293,28	2 914,09	5 462,96
92	1 400,84	.	.	691,85	1 128,25	.	697,71	4 589,84	7 107,65	8 508,49
Amtsh. Dösnitz . . .	4 650,56	.	.	772,72	1 635,26	.	846,90	10 473,44	13 728,32	18 378,88
93	.	.	.	182,66	.	.	202,73	2 197,79	2 583,18	2 583,18
94	50,05	.	.	494,58	75,10	0,06	.	2 513,00	3 083,04	3 133,09
95	1 773,89	.	.	3,25	50,48	0,82	810,00	2 982,04	3 846,59	5 620,48
96	.	.	.	21,33	44,86	0,45	182,48	2 904,15	3 153,27	3 153,27
Amtsh. Plauen . . .	1 823,94	.	.	701,82	170,74	1,33	1 195,21	10 596,98	12 666,08	14 490,02
97	26 579,59	.	.	124,32	.	.	.	708,03	832,35	27 411,94
98	2 846,02	.	.	899,86	510,52	20,42	258,91	2 569,50	4 259,21	7 105,23
Amtsh. Schwarzenberg .	29 425,61	.	.	1 024,18	510,52	20,42	258,91	3 277,53	5 091,56	34 517,17
99	1 564,14	.	.	93,08	87,08	.	1 167,62	3 557,22	4 905,00	6 469,14
100	.	.	.	41,50	54,42	.	327,35	977,33	1 400,60	1 400,60
101	.	.	.	252,85	36,65	.	.	800,20	1 089,70	1 089,70
102	3 174,13	.	.	77,69	9,00	.	.	969,79	1 056,48	4 230,61
Amtsh. Zwickau . . .	4 738,27	.	.	465,12	187,15	.	1 494,97	6 304,54	8 451,78	13 190,05
Kreissh. Zwickau	54 238,04	.	.	3 924,27	2 781,89	21,75	4 546,99	38 625,78	49 900,68	104 138,72

Zusammenfassung.

Verwaltungsbezirke	Staats-	Kron-	Militär-	Gemeinde-	Stiftungs-	Geneßen-	Fidei-	andere	Gesamts. d. d. Vertheil.	
	forsten	forsten	fiskalische Forsten	forsten	forsten	forsten und zwar deutsche rechtliche	kommissi- forsten	Verwal- forsten	ohne Staatswald	mit Staatswald
1.	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
Amtsh. Bautzen . . .	1 493,69	.	.	1 101,87	1 058,75	53,60	9 168,62	8 078,18	19 460,42	26 954,11
=: Ramenz . . .	5 768,21	.	30,57	843,78	1 092,36	156,66	3 011,15	17 123,89	22 258,41	28 026,62
=: Löbau . . .	.	.	.	1 867,20	1 414,80	5,75	599,63	6 044,40	9 841,78	9 841,78
=: Zittau . . .	.	.	.	4 527,23	1 160,63	.	645,66	2 555,30	8 888,82	8 888,82
Kreissh. Bautzen	7 261,90	.	30,57	8 340,08	4 726,54	215,41	13 335,66	33 801,77	60 449,43	67 711,33
Amtsh. Dippoldiswalde	14 486,16	.	.	1 163,67	286,90	80,90	1 476,08	4 550,66	7 558,21	22 044,37
=: Dresden-N. . . .	6 130,30	.	72,01	132,66	36,25	10,21	96,69	1 074,16	1 421,98	7 552,28
=: Dresden-S. . . .	9 038,51	64,60	.	406,32	90,12	.	155,28	3 242,98	3 959,50	12 997,81
=: Freiberg . . .	3 896,16	.	.	968,91	270,34	4,52	4 122,29	2 322,39	7 688,45	11 584,61
=: Großenhain . . .	2 055,89	.	1 426,59	123,19	88,03	14,76	1 715,00	7 898,37	11 265,94	13 321,86
=: Weißfen . . .	4 049,18	.	.	99,44	65,61	2,44	613,07	3 534,95	4 314,91	8 393,79
=: Pirna . . .	22 051,43	.	189,66	1 107,38	246,61	69,84	398,82	11 891,92	13 903,33	35 954,72
Kreissh. Dresden	61 707,63	64,60	1 688,26	4 001,57	1 083,86	182,67	8 577,23	34 513,63	50 111,82	111 819,45
Amtsh. Borna . . .	605,13	.	.	57,38	125,29	.	1 026,30	2 095,39	3 304,36	3 969,49
=: Döbeln . . .	2 804,37	.	.	175,59	85,22	2,10	117,58	3 156,03	3 536,52	6 349,89
=: Grimma . . .	4 406,46	.	.	425,73	119,13	68,40	2 151,25	6 771,95	9 535,56	13 942,62
=: Leipzig . . .	1 152,85	.	.	957,97	95,82	0,50	416,80	996,86	2 467,95	3 620,89
=: Nachau . . .	5 435,11	.	.	579,72	265,95	25,78	206,27	3 143,60	4 221,32	9 656,43
=: Rochlitz . . .	2 225,29	.	.	134,30	123,19	114,68	874,82	3 806,59	5 053,58	7 278,87
Kreissh. Leipzig	16 629,21	.	.	2 330,69	814,60	211,46	4 793,92	19 969,52	28 119,29	44 748,50
Amtsh. Annaberg . . .	7 658,68	.	.	2 326,80	13,23	.	24,00	2 181,66	4 545,69	12 204,37
=: Chemnitz . . .	3 452,62	.	.	927,78	182,49	.	948,14	4 181,32	6 239,73	9 092,35
=: Flöha . . .	4 420,19	.	.	185,81	116,74	11,82	840,29	2 959,32	4 113,98	8 534,17
=: Glauchau . . .	.	.	.	162,55	227,26	.	1 983,71	2 234,79	4 604,31	4 604,31
=: Marienberg . . .	16 761,48	.	.	318,17	81,14	2,00	969,55	2 361,02	3 731,88	20 493,56
Kreissh. Chemnitz	32 292,97	.	.	3 924,11	620,86	13,82	4 765,69	13 914,11	23 235,59	55 528,56
Amtsh. Auerbach . . .	13 599,66	.	.	960,43	278,22	.	751,00	7 973,29	9 962,94	23 562,60
=: Ölsnitz . . .	4 650,56	.	.	772,72	1 635,26	.	846,90	10 473,44	13 728,32	18 378,88
=: Plauen . . .	1 823,94	.	.	701,82	170,74	1,33	1 195,21	10 596,98	12 666,08	14 490,62
=: Schwarzenberg . . .	29 425,61	.	.	1 024,18	510,52	20,42	258,91	3 277,33	5 091,56	24 517,47
=: Zwickau . . .	4 738,27	.	.	465,12	487,15	.	1 494,27	6 304,54	8 451,78	13 190,63
Kreissh. Zwickau	54 238,04	.	.	3 924,27	2 781,89	21,75	4 546,99	38 625,78	49 900,68	104 138,72
Kreissh. Bautzen . . .	7 261,90	64,60	30,57	8 340,08	4 726,54	215,41	13 335,66	33 801,77	60 449,43	67 711,33
=: Dresden . . .	61 707,63	.	1 688,26	4 001,57	1 083,86	182,67	8 577,23	34 513,63	50 111,82	111 819,45
=: Leipzig . . .	16 629,21	.	.	2 330,69	814,60	211,46	4 793,92	19 969,52	28 119,29	44 748,50
=: Chemnitz . . .	32 292,97	.	.	3 924,11	620,86	13,82	4 765,69	13 914,11	23 235,59	55 528,56
=: Zwickau . . .	54 238,04	.	.	3 924,27	2 781,89	21,75	4 546,99	38 625,78	49 900,68	104 138,72
Königreich	172 129,75	64,60	1 718,83	22 517,72	10 027,75	645,11	36 017,99	140 824,81	211 816,81	383 946,56

Einschaltung 22.

Die Forsten und Holzungen nach Betriebs- und Holzarten in den Verwaltungsbezirken des Königreichs Sachsen im Jahre 1900.

(Die Angaben sind für die nichtfiskalischen Forsten und Holzungen von den Gemeindebehörden, für die fiskalischen Forsten und Holzungen durch die königlichen Revierverwalter gemacht worden.)

Verwaltungsbezirke	Gesamtfläche ha	Davon waren Laubholz, und zwar:												
		Niederwald				Mittelwald	Plenterwald				Hochwald			
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Erod- ausschlag mit wenig Eber- bäumen	Summe	Sonstiger Erod- ausschlag mit sehr viel Eber- bäumen	Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Summe	Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Summe
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
N. Bautzen	19 160,4	29,0	13,5	1 655,9	1 698,4	843,8	22,6	385,8	18,2	526,6	21,7	141,7	39,0	202,4
N. Kamenz	22 258,4	1,0	25,0	398,2	424,2	208,2	10,9	285,9	4,0	300,8	13,9	215,7	25,7	255,3
N. Löbau	9 841,8	—	—	1 765,3	1 765,3	551,6	1,5	382,1	66,3	449,9	6,5	24,5	30,2	61,2
N. Zittau	8 888,8	7,6	9,3	866,9	883,8	245,8	1,0	116,3	24,6	141,9	6,0	8,2	55,0	69,2
Kr. Bautzen	60 449,4	37,6	47,8	4 686,3	4 771,7	1 849,4	36,0	1 170,1	113,1	1 319,2	48,1	390,1	149,9	588,1
Hierüber: Staatsforsten*)	7 293,2	—	7,1	2,3	9,4	5,6	—	—	—	—	48,6	19,1	5,0	72,7
zusammen Kr. Bautzen	67 742,6	37,6	54,9	4 688,6	4 781,1	1 855,0	36,0	1 170,1	113,1	1 319,2	96,7	409,2	154,9	660,8
N. Annaberg	5 127,5	—	—	1,0	1,0	1,6	—	14,8	4,0	18,8	6,8	4,0	25,4	36,2
N. und St. Chemnitz	6 239,7	15,5	15,6	460,4	491,5	97,7	14,2	116,6	25,2	156,0	105,4	128,9	27,3	261,6
N. Flöha	4 114,0	4,5	1,1	470,2	475,8	288,4	11,9	150,8	36,8	199,5	11,5	32,5	10,6	54,6
N. Glauchau	4 604,3	5,9	7,4	463,2	476,5	369,5	1,0	30,3	22,0	53,3	20,3	28,1	15,5	63,9
N. Marienberg	3 731,9	—	1,3	31,6	32,9	0,6	—	24,9	54,9	79,8	—	7,2	27,9	35,1
Kr. Chemnitz	23 817,4	25,9	25,4	1 426,4	1 477,7	757,8	27,1	337,4	142,9	507,4	144,0	200,7	106,7	451,4
Hierüber: Staatsforsten*)	35 468,5	7,0	—	5,8	12,8	20,1	—	—	19,7	19,7	105,1	20,5	1 396,7	1 522,3
zusammen Kr. Chemnitz	59 285,9	32,9	25,4	1 432,2	1 490,5	777,9	27,1	337,4	162,6	527,1	249,1	221,2	1 503,4	1 973,7
N. Dippoldiswalde	7 558,2	88,2	—	893,1	981,3	202,2	40,3	110,7	24,8	175,8	1,4	16,9	51,1	69,4
N. Dresden-Alttadt und St.	1 422,0	12,7	—	313,9	326,6	170,9	15,0	88,4	64,2	167,6	2,0	46,7	31,8	80,5
N. Dresden-Neustadt	3 959,3	2,0	0,2	99,8	102,0	74,6	—	21,1	8,3	29,4	2,9	19,8	42,0	64,7
N. Freiberg	7 688,5	2,0	—	556,0	558,0	230,2	2,5	71,4	85,8	159,7	7,1	6,6	233,2	246,9
N. Großschönau	11 265,9	51,0	23,3	174,7	249,0	262,3	13,7	1 48,3	18,2	180,2	24,7	188,1	63,3	276,1
N. Meißen	4 314,6	63,8	12,0	883,0	958,8	1 090,2	115,2	72,7	41,5	229,4	5,4	8,4	44,4	58,2
N. Pirna	13 903,8	325,3	9,8	1 225,5	1 560,6	642,2	53,6	219,2	146,9	419,7	10,1	78,7	40,5	129,3
Kr. Dresden	50 111,8	545,0	45,3	4 146,0	4 736,3	2 672,6	240,3	731,8	389,7	1 361,8	53,6	365,2	506,3	925,1
Hierüber: Staatsforsten*)	62 407,5	48,2	10,0	23,2	81,4	95,1	—	—	9,6	9,6	437,4	122,2	1 315,7	1 873,3
zusammen Kr. Dresden	112 519,3	593,2	55,3	4 169,2	4 817,7	2 767,7	240,3	731,8	399,3	1 371,4	491,0	487,4	1 822,0	2 800,4
N. Borna	3 304,4	8,2	19,7	611,8	639,7	1 470,3	196,5	30,2	57,3	284,0	7,7	63,2	13,6	84,5
N. Döbeln	3 536,5	15,1	3,2	1 031,7	1 050,0	986,1	4,2	49,2	10,9	64,3	13,2	4,0	35,1	52,3
N. Grimma	9 535,8	265,6	48,5	1 517,0	1 831,1	1 983,0	85,2	270,9	137,7	493,8	55,3	28,3	60,4	144,0
N. und St. Leipzig	2 467,9	1,0	36,2	196,1	233,3	1 609,6	10,0	87,9	43,0	140,9	274,0	31,4	1,4	306,8
N. Tschirn	4 221,3	53,3	11,1	70,8	135,2	285,5	7,1	58,1	24,0	89,2	14,9	8,5	12,4	35,8
N. Rochlitz	5 053,6	25,6	5,7	953,1	986,4	816,3	31,2	163,9	37,8	234,9	15,0	37,6	15,0	67,6
Kr. Leipzig	28 119,3	368,8	124,4	4 382,5	4 875,7	7 150,8	334,2	662,2	310,7	1 307,1	380,1	173,0	137,9	691,0
Hierüber: Staatsforsten*)	16 104,8	58,0	6,1	40,4	104,5	393,7	9,3	—	9,1	18,4	696,3	32,5	194,8	923,6
zusammen Kr. Leipzig	44 224,1	426,8	130,5	4 422,9	4 980,2	7 544,5	343,5	662,2	319,8	1 325,5	1 076,4	205,5	332,7	1 614,6
N. Auerbach	9 962,9	—	—	35,7	35,7	16,5	1,0	50,5	1,0	52,5	1,6	20,7	1,2	23,5
N. Döbnitz	13 728,3	4,0	2,3	11,9	18,2	6,0	3,5	13,9	1,1	18,5	2,0	12,7	3,2	17,9
N. Plauen	12 666,1	3,8	11,1	48,9	63,8	20,9	18,1	89,6	26,3	134,0	35,7	29,0	17,7	82,4
N. Schwarzenberg	5 091,6	—	0,5	62,2	62,7	48,9	—	21,4	16,8	38,2	7,7	0,8	13,0	21,5
N. Zwickau	8 451,8	181,1	33,4	725,6	940,1	211,5	26,9	184,2	52,6	263,7	40,9	50,5	153,4	244,8
Kr. Zwickau	49 900,7	188,9	47,3	884,3	1 120,5	303,8	49,5	359,6	97,8	506,9	87,9	113,7	188,5	390,1
Hierüber: Staatsforsten*)	50 867,3	—	—	2,8	2,8	19,3	—	2,4	6,3	8,7	20,8	8,9	461,0	490,7
zusammen Kr. Zwickau	100 768,0	188,9	47,3	887,1	1 123,3	323,1	49,5	362,0	104,1	515,6	108,7	122,6	619,5	880,8
Königreich	212 398,6	1 166,2	290,2	15 525,5	16 981,9	12 734,4	687,1	3 261,1	1 054,2	5 002,4	713,7	1 242,7	1 089,3	3 045,7
Hierüber: Staatsforsten*)	172 141,3	113,2	23,2	74,5	210,9	533,8	9,3	2,4	44,7	56,4	1 308,2	203,2	3 373,2	4 884,6
zusammen Königreich	384 539,9	1 279,4	313,4	15 600,0	17 192,8	13 268,2	696,4	3 263,5	1 098,9	5 058,8	2 021,9	1 445,9	4 462,5	7 930,3

*) Die Staatsforsten ließen sich nur annähernd auf die Kreisbauhauptmannschaften verteilen.

Verwaltungsbezirke	Davon waren Nadelholz, und zwar:										
	Gesamt- fläche	Plenterwald					Hochwald				
		Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rot- tannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Summe	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rot- tannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Summe
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
N. Bautzen	19 460,4	1 783,8	96,6	1 518,5	11,0	3 409,9	7 842,2	83,2	4 936,7	17,2	12 879,3
N. Kamenz	22 258,4	3 998,4	—	243,5	—	4 241,9	15 257,9	3,5	1 353,7	212,9	16 828,0
N. Löbau	9 841,8	467,5	3,9	698,2	—	1 169,6	2 420,0	30,6	3 377,2	16,4	5 844,2
N. Zittau	8 888,8	94,8	—	135,2	4,1	234,1	1 814,8	45,2	5 423,9	30,1	7 314,0
Kr. Bautzen	60 449,4	6 344,5	100,5	2 595,4	15,1	9 055,5	27 334,9	162,5	15 091,5	276,6	42 865,5
Hierüber: Staatsforsten*) . .	7 293,2	—	—	—	—	—	6 497,9	1,5	706,1	—	7 205,5
zusammen Kr. Bautzen	67 742,6	6 344,5	100,5	2 595,4	15,1	9 055,5	33 832,8	164,0	15 797,6	276,6	50 071,0
N. Annaberg	5 127,5	51,0	—	1 159,8	—	1 210,8	103,7	0,6	3 746,7	8,1	3 859,1
N. und St. Chemnitz	6 239,7	392,1	13,5	716,9	5,5	1 127,1	159,7	7,5	3 630,5	16,8	4 195,8
N. Flöha	4 114,0	76,1	—	439,2	1,5	516,8	223,1	2,2	2 350,9	2,7	2 578,9
N. Glauchau	4 604,3	635,4	2,0	132,8	7,6	777,8	1 006,1	3,0	1 852,5	1,7	2 863,3
N. Marienberg	3 731,9	26,9	2,0	1 116,2	—	1 145,1	11,5	0,9	2 424,9	1,1	2 438,4
Kr. Chemnitz	23 817,4	1 181,5	17,5	3 564,0	14,6	4 777,6	1 795,1	14,2	14 005,8	30,4	15 845,5
Hierüber: Staatsforsten*) . .	35 468,5	—	—	0,4	—	0,4	972,9	1,9	32 810,3	168,1	33 893,2
zusammen Kr. Chemnitz	59 285,9	1 181,5	17,5	3 564,4	14,6	4 778,0	2 768,0	16,1	46 816,1	138,5	49 738,7
N. Dippoldiswalde	7 558,2	46,0	—	585,3	31,0	662,3	187,9	0,7	5 268,7	9,9	5 467,2
N. Dresden-Mitstadt und St. . . .	1 422,0	196,3	—	47,5	—	243,8	97,1	—	335,5	—	432,6
N. Dresden-Neustadt	3 959,3	1 013,2	—	33,8	0,1	1 047,1	2 570,6	0,1	70,7	0,1	2 641,5
N. Freiberg	7 688,5	38,6	3,4	942,9	—	984,9	18,2	1,0	5 463,2	26,4	5 598,8
N. Großenhain	11 265,9	2 420,4	—	13,5	3,0	2 436,9	7 749,2	10,0	102,2	—	7 861,1
N. Meißen	4 314,6	89,4	—	152,3	1,1	242,8	1 126,0	1,0	607,6	0,6	1 735,2
N. Pirna	13 903,3	1 131,3	—	1 144,5	38,8	2 314,6	3 512,2	3,2	5 219,3	72,2	8 836,9
Kr. Dresden	50 111,8	4 935,2	3,4	2 919,8	74,0	7 932,4	15 291,2	16,0	17 067,2	109,2	32 483,6
Hierüber: Staatsforsten*) . .	62 407,5	73,2	—	67,0	—	140,2	16 344,6	20,0	43 556,8	284,5	60 205,9
zusammen Kr. Dresden	112 519,3	5 008,4	3,4	2 986,8	74,0	8 072,6	31 635,8	36,0	60 624,0	393,7	92 689,5
N. Borna	3 304,4	22,1	0,2	244,6	1,0	267,9	92,7	1,4	463,9	0,0	558,0
N. Döbeln	3 536,5	15,4	—	138,3	—	153,7	100,4	6,2	1 104,2	19,3	1 230,1
N. Grimma	9 535,6	1 227,3	1,4	213,6	—	1 442,3	2 354,9	4,1	1 281,9	0,2	3 641,4
N. und St. Leipzig	2 467,9	2,5	—	5,3	0,2	8,0	41,1	—	128,2	—	169,3
N. Oschatz	4 221,3	462,5	—	27,2	—	489,7	2 803,8	—	382,1	—	3 185,9
N. Rochlitz	5 053,6	145,7	9,0	473,8	—	628,5	325,7	9,1	1 981,2	3,9	2 319,9
Kr. Leipzig	28 119,3	1 875,5	10,6	1 102,8	1,2	2 990,1	5 718,6	21,1	5 341,5	23,4	11 104,6
Hierüber: Staatsforsten*) . .	16 104,8	—	—	—	—	—	4 886,1	42,2	9 570,3	166,0	14 664,6
zusammen Kr. Leipzig	44 224,1	1 875,5	10,6	1 102,8	1,2	2 990,1	10 604,7	63,3	14 911,8	189,4	25 769,2
N. Auerbach	9 962,9	1 666,5	—	1 420,5	7,0	3 094,0	1 713,5	0,1	5 000,9	26,2	6 740,7
N. Dömitz	13 728,3	2 737,4	1,1	1 105,1	41,1	3 885,0	3 981,1	1,1	5 770,5	26,7	9 782,7
N. Plauen	12 666,1	1 237,2	11,5	2 103,1	72,9	3 424,7	2 296,1	20,3	6 523,6	100,3	8 940,3
N. Schwarzenberg	5 091,6	166,3	2,0	680,4	1,0	849,7	833,6	—	3 228,8	8,2	4 070,6
N. Zwickau	8 451,8	1 272,2	—	700,0	4,0	1 976,2	1 818,7	0,2	2 916,1	80,5	4 815,5
Kr. Zwickau	49 900,7	7 079,6	14,6	6 009,1	126,3	13 229,6	10 646,3	21,7	23 439,9	241,9	31 349,8
Hierüber: Staatsforsten*) . .	50 867,3	13,7	—	271,7	—	285,4	4 232,1	7,3	45 769,0	52,0	50 069,4
zusammen Kr. Zwickau	100 768,0	7 093,3	14,6	6 280,8	126,3	13 515,0	14 878,4	29,0	69 208,9	293,9	81 419,2
Königreich	212 398,6	21 416,3	146,6	16 191,1	231,2	37 985,2	60 786,1	235,5	74 945,9	681,5	136 649,0
Hierüber: Staatsforsten . . .	172 141,3	86,9	—	339,1	—	426,0	32 933,6	72,9	132 412,5	610,6	166 029,6
zusammen Königreich	384 539,9	21 503,2	146,6	16 530,2	231,2	38 411,2	93 719,7	308,4	207 358,4	1 292,1	302 678,6

*) Die Staatsforsten lassen sich nur annähernd auf die Kreisoberhauptmannschaften verteilen

(Fortsetzung des Textes von S. 74.)

Die Betriebs- und Holzarten.

Die Gesamtheit des deutschen Waldes besteht

zu 32,5 % aus Laubholz, 4541799,5 ha und
= 67,5 % = Nadelholz, 9451069,0 ha,

die des sächsischen dagegen

zu 11,3 % aus Laubholz, 43450,1 ha und
= 88,7 % = Nadelholz, 341089,8 ha.

Von der gesamten Staatsfläche nahm ein:

	der Laubwald	der Nadelwald
im Deutschen Reiche	8,4 %	17,5 %
in Sachsen	2,9 %	22,9 %

Für die kleineren sächsischen Verwaltungsbezirke, die Amtshauptmannschaften und für die Erhebungsbezirke lassen sich die

entsprechenden Zahlen noch nicht berechnen, da, wie aus Einschaltung 22 auf S. 78 auch wieder ersichtlich ist, die bis jetzt erschienenen offiziellen Tabellen eine Verteilung des Staatswaldes auf jene nicht vornehmen und von mir nur die Fläche des Staatswaldes, aber nicht die Betriebs- und Holzarten und der Ertrag desselben auf jene verteilt werden konnten.

Für die Kreishauptmannschaften habe ich die Zahlen aus Einschaltungen 19, S. 69 und 22, S. 78 wie folgt berechnet:

	Laubwald	Nadelwald
Bauzen	2,0 %	25,5 %
Chemnitz	2,3 %	26,3 %
Dresden	2,7 %	23,3 %
Leipzig	4,7 %	7,9 %
Zwickau	1,1 %	38,9 %

Einschaltung 23.

Die Forsten und Holzungen

Besitzkategorie	Gesamtforstfläche	Laub =							
		Niederwald					Mittelwald		
		Eichen-schälwald	Weiden-heger	Sonstiger Stoc-ausschlag ohne oder mit sehr wenig Oberbäumen	zusammen		Stoc-ausschlag mit vielen Oberbäumen		
					ha	%	ha	%	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
D e u t s c h e s									
1. Kronforsten	257 301,9	4 136,1	1 379,5	2 409,7	7 925,3	3,1	4 320,8	1,7	
2. Staatsforsten	4 430 089,4	18 803,2	6 189,2	37 066,5	62 058,9	1,4	42 233,6	1,0	
3. Staatsanteilsforsten	29 793,3			36,5	36,5	0,1	215,3	0,7	
4. Gemeindeforsten	2 258 090,2	161 585,2	6 852,4	66 893,9	235 331,5	10,4	253 173,7	11,2	
5. Stiftungsforsten	211 015,0	5 020,8	318,3	4 989,4	10 328,5	4,9	13 121,5	6,2	
6. Genossenforsten	306 213,9	59 155,3	519,7	13 509,2	73 184,2	23,9	35 022,5	11,5	
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	265 797,2	53 161,3	345,7	10 002,1	63 509,1	23,9	32 268,6	12,1	
b) neuere Waldgenossenschaften	40 416,7	5 994,0	174,0	3 507,1	9 675,1	23,9	2 753,9	6,8	
7. Privatforsten	6 503 364,8	197 836,6	20 449,4	340 529,0	558 815,0	8,6	351 589,1	5,4	
und zwar:									
a) zu den fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	1 446 664,0	19 842,2	2 113,5	34 587,4	56 543,1	3,9	54 193,3	3,7	
b) andere Privatforsten	5 056 700,8	177 994,4	18 335,9	305 941,6	502 271,9	9,9	297 395,8	5,9	
zusammen	13 995 868,5	446 537,2	35 708,5	465 434,2	947 679,9	6,8	699 676,5	5,0	
K ö n i g r e i c h									
1. Kronforsten	64,6			33,3	33,3	51,6	19,7	30,5	
2. Staatsforsten	173 860,0	113,2	23,2	74,5	210,9	0,1	560,3	0,3	
3. Staatsanteilsforsten									
4. Gemeindeforsten	23 099,6	41,5	19,8	788,6	849,9	3,7	1 222,6	5,3	
5. Stiftungsforsten	10 027,7	78,9	1,5	350,4	430,8	4,3	428,9	4,3	
6. Genossenforsten	645,2	1,0	12,4	51,5	64,9	10,0	18,5	2,9	
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	645,2	1,0	12,4	51,5	64,9	10,0	18,5	2,9	
b) neuere Waldgenossenschaften									
7. Privatforsten	176 842,8	1 044,8	256,5	14 301,7	15 603,0	8,9	11 018,2	6,2	
und zwar:									
a) zu den fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	36 018,0	36,3	55,3	1 059,6	1 151,2	3,2	2 576,1	7,2	
b) andere Privatforsten	140 824,8	1 008,5	201,2	13 242,1	14 451,8	10,3	8 442,1	6,0	
zusammen	384 539,3	1 279,4	313,4	15 600,0	17 192,8	4,5	13 268,2	3,4	

Siernach war das Laubholz relativ noch am meisten in der Kreisshauptmannschaft Leipzig, das Nadelholz in Zwickau vertreten, wogegen die geringste Ziffer für Laubholz wieder Zwickau, für Nadelholz wieder Leipzig aufweist.

Die Verteilung des Laubholzes und die des Nadelwaldes im Verhältnis zur Gesamtfläche des Deutschen Reiches zeigen 2 Kartogramme in den Vierteljahreshften zur Statistik des Deutschen Reiches, Ergänzungsheft zu 1903 II, auf welche ich an dieser Stelle verweisen möchte.

Im Deutschen Reiche bzw. in Sachsen entfallen ferner

6,8 % bzw.	4,5 %	auf den Laubholz=Niederwald,
5,0 =	3,4 =	= Mittelwald,
2,3 =	1,3 =	= Pflenterwald,
18,4 =	2,1 =	= Hochwald,
7,4 =	10,0 =	= Nadelholz=Pflenterwald,
60,1 =	78,7 =	= Hochwald.

Sinsichtlich der einzelnen Kreisshauptmannschaften ergibt sich folgendes:

an Laubholz:

in der	Niederwald ha	Mittelwald ha	Pflenterwald ha	Hochwald ha	Überhaupt ha
Kreissh. Bautzen	4 781,1	1 855,0	1 319,2	660,8	8 616,1
= Chemnitz	1 490,5	777,9	527,1	1 973,7	4 769,2
= Dresden	4 817,7	2 767,7	1 371,4	2 800,4	11 757,2
= Leipzig	4 980,2	7 544,5	1 325,5	1 614,6	15 464,8
= Zwickau	1 123,3	323,1	515,6	880,8	2 842,8

an Nadelholz:

	Pflenterwald ha	Hochwald ha	überhaupt ha
Kreissh. Bautzen	9 055,5	50 071,0	59 126,5
= Chemnitz	4 778,0	49 738,7	54 516,7
= Dresden	8 072,6	92 689,5	100 762,1
= Leipzig	2 990,1	25 769,2	28 759,3
= Zwickau	13 515,0	84 410,2	97 925,2

Im Deutschen Reiche wird die größte Fläche, nämlich 6 243 500,0 ha von den Kiefernwaldungen eingenommen, auf

(Fortsetzung des Textes S. 82)

nach Besitzstand, Betriebs- und Holzarten.

h o l z											
Pflenterwald					Hochwald					überhaupt	
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	zusammen	%	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	zusammen	%	ha	%
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
R e i c h.											
2 083,3	127,8	636,8	2 847,9	1,1	21 911,7	2 922,7	58 138,1	82 972,5	32,2	98 066,5	38,1
3 495,3	997,4	10 588,1	15 081,1	0,3	226 180,3	90 713,9	744 155,1	1 061 049,3	23,9	1 180 422,9	26,6
2 023,5	3 900,3	12 858,2	18 782,0	0,9	116 481,3	15 672,8	505 145,4	637 299,5	28,2	1 111 586,7	50,7
883,6	748,5	1 133,8	2 765,9	1,3	8 162,5	2 662,1	28 035,2	38 860,1	18,1	65 076,0	30,8
1 568,6	3 016,8	10 190,6	14 776,0	4,8	10 875,1	1 955,0	74 160,7	86 990,8	28,4	209 973,5	68,6
1 456,1	1 694,8	8 933,0	12 083,9	4,5	9 894,9	1 472,6	69 566,7	80 931,2	30,5	188 795,8	71,9
112,5	1 322,0	1 257,6	2 692,1	6,7	980,2	482,4	4 594,0	6 056,6	15,0	21 177,7	52,1
43 079,6	83 138,7	145 020,3	271 238,6	4,2	143 699,4	98 123,3	409 943,1	651 765,8	10,0	1 833 408,5	28,2
4 774,8	6 402,3	11 315,6	22 492,7	1,6	53 697,1	22 942,6	203 571,2	280 211,2	19,1	413 440,3	28,6
38 304,8	76 736,4	133 704,7	248 745,9	4,9	90 002,0	75 180,7	206 371,9	371 554,6	7,1	1 419 968,2	28,1
53 133,9	91 929,5	180 428,1	325 491,5	2,3	532 395,0	212 339,7	1 827 216,9	2 571 951,6	18,1	4 511 799,5	32,5
S a c h s e n.											
9,3	3,4	0,2	0,2	0,3	1 309,1	203,9	3 380,7	4 893,7	2,8	5 722,3	3,2
18,7	212,1	26,3	257,1	1,1	370,0	85,0	104,0	559,0	2,1	2 888,9	12
2,5	67,8	26,7	97,0	1,0	28,7	59,7	23,8	112,2	1,1	1 068,9	10,1
1,0	8,1	2,0	11,1	1,8	1,0			1,0	0,1	95,8	14,8
1,0	8,1	2,0	11,1	1,8	1,0			1,0	0,1	95,8	14,8
664,9	2 971,5	999,0	4 635,4	2,6	313,1	1 097,3	954,0	2 364,4	1,3	33 621,0	19,0
71,0	364,0	188,6	623,6	1,8	90,2	172,0	447,8	710,0	2,0	5 060,9	14,2
593,9	2 607,5	810,4	4 011,8	2,8	222,9	925,3	506,2	1 654,4	1,2	28 560,1	20,8
696,4	3 263,6	1 098,9	5 058,8	1,3	2 021,9	1 445,9	1 162,5	7 930,3	2,1	43 450,1	11,8

Besitzkategorie	Nadelholz														
	Nienterwald							Hochwald							
	Kiefern (Nöhren)	Bü- chen	Fichten (Rot- tannen)	Tannen (Weiß- tannen)	zusammen		Kiefern (Nöhren)	Bü- chen	Fichten (Rot- tannen)	Tannen (Weiß- tannen)	zusammen		überhaupt		
	ha	ha	ha	ha	ha	%	ha	ha	ha	ha	ha	%	ha	%	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
Deutsches Reich.															
1. Kronforsten	1 068,2	1,0	746,9	64,0	1 880,1	0,7	104 009,4	261,9	52 593,6	490,4	157 355,3	61,2	159 235,4	61,9	
2. Staatsforsten	14 535,2	0,3	41 953,8	2 667,5	59 156,8	1,4	2 046 457,9	2 465,3	1 054 339,1	87 247,4	3 190 509,7	72,0	3 249 666,5	73,4	
3. Staatsanteilsforsten	18,3				18,3	0,1	14 729,2	8,3	1 145,0	627,1	16 509,6	55,4	16 527,9	55,5	
4. Gemeindeforsten	53 498,4	153,3	17 305,7	2 427,5	73 381,9	3,2	613 996,2	2 248,9	324 165,0	99 708,5	1 040 118,6	46,1	1 113 503,5	49,3	
5. Stiftungsforsten	5 509,4	130,0	3 367,6	2 764,0	11 771,0	5,6	78 307,1	229,9	51 514,6	4 116,4	134 168,0	63,6	145 939,0	69,2	
6. Genossenforsten	7 867,3	24,3	4 860,2	334,0	13 085,8	4,3	48 766,6	81,0	33 747,4	559,6	83 154,6	27,1	96 240,4	31,4	
und zwar:															
a) deutschrechtliche Wald- genossenschaften	5 760,0	21,3	4 281,2	231,5	10 294,0	3,9	36 690,1	68,5	29 466,4	482,6	66 707,4	25,1	77 001,4	29,0	
b) neuere Waldgenossen- schaften	2 107,3	3,0	579,0	102,5	2 791,8	6,9	12 076,5	12,5	4 281,0	77,2	16 447,2	40,7	19 239,0	47,6	
7. Privatforsten	557 872,8	3 324,6	257 219,7	66 087,8	884 504,7	13,7	2 696 861,5	8 013,5	974 617,5	105 959,1	3 785 451,5	58,2	4 669 956,5	71,8	
und zwar:															
a) zu den fideikommissa- rischen Gütern ge- hörige Forsten und Fideikommissforsten	25 079,1	186,9	17 468,6	1 150,9	43 885,5	3,0	658 928,5	3 451,5	316 587,3	10 370,9	989 338,2	68,4	1 033 223,7	71,4	
b) andere Privatforsten	532 793,5	3 137,7	239 751,1	64 936,9	840 619,2	16,8	2 037 933,0	4 562,0	658 030,2	95 588,2	2 796 113,4	55,8	3 636 732,8	71,9	
zusammen	640 369,4	3 633,5	325 453,9	74 344,8	1 043 801,6	7,4	5 603 127,9	13 308,8	2 492 122,2	298 708,5	8 407 267,4	60,1	9 451 069,0	67,5	
Königreich Sachsen.															
1. Kronforsten	1,4		10,0		11,4	17,6							11,4	17,6	
2. Staatsforsten	347,9		348,4		696,3	0,4	34 282,0	73,6	132 474,0	611,2	167 441,4	96,4	168 137,7	96,8	
3. Staatsanteilsforsten															
4. Gemeindeforsten	975,0		1 028,4	8,2	2 011,6	8,7	3 890,9	54,6	14 200,1	53,5	18 199,1	78,8	20 210,7	87,5	
5. Stiftungsforsten	508,8	4,4	241,6	1,0	755,8	7,5	3 377,7	1,3	4 800,2	23,8	8 203,0	81,8	8 958,8	89,3	
6. Genossenforsten	35,0		22,3		57,3	8,9	207,8		284,3		492,1	76,3	549,4	85,2	
und zwar:															
a) deutschrechtliche Wald- genossenschaften	35,0		22,3		57,3	8,9	207,8		284,3		492,1	76,3	549,4	85,2	
b) neuere Waldgenossen- schaften															
7. Privatforsten	19 635,1	142,2	14 879,5	222,0	34 878,8	19,7	51 961,3	178,9	55 599,2	603,6	108 343,0	61,3	143 221,8	81,0	
und zwar:															
a) zu den fideikommissa- rischen Gütern ge- hörige Forsten und Fideikommissforsten	1 179,7	82,1	1 832,3	3,0	3 097,1	8,4	10 961,9	84,7	16 688,3	125,1	27 860,0	77,4	30 957,1	85,8	
b) andere Privatforsten	18 455,4	60,1	13 047,2	219,0	31 781,7	22,6	40 999,4	94,2	38 910,9	478,5	80 483,0	57,1	112 264,7	79,7	
zusammen	21 503,2	146,6	16 530,2	231,2	38 411,2	10,0	93 719,7	308,4	207 358,4	1 292,1	302 678,6	78,7	341 089,9	88,7	

(Fortsetzung des Textes von S. 81.)

welche die Fichtenforsten mit 2 317 573,6 ha folgen; mit Buchen und nicht besonders ausgediehem Laubholz sind 2 007 878,2 ha, mit Eichen 1 131 966,3 ha bestanden.

In Sachsen dagegen ist die größte Fläche, nämlich 223 888,6 ha mit Fichtenwaldungen bestockt, auf die erst die Kiefernforsten mit 115 222,9 ha folgen; mit Buchen und nicht besonders ausgediehem Laubholz sind nur 9 521,3 ha, mit Eichen 3 997,7 ha bestanden. Der Nadelholzbestand ist also in Sachsen ganz besonders stark vertreten (341 089,8 ha), und zwar ganz überwiegend der Nadelholzhochwald (302 678,6 ha).

In der Tabelle Einschaltung 23, aus der alle diesbezüglichen Verhältnisse zu ersehen sind, wurde es nötig, für den Hochwald des Königreichs Sachsen eine rechnungsmäßige Verteilung insofern vorzunehmen, als die ursprünglichen Aufzeichnungen nur auf die Staatsforsten — Kron- und Staatsanteilsforsten führen keinen Hochwald — und auf die übrigen Waldungen im ganzen sich beziehen. Letztere Gesamtsumme (138 273,8 ha) ist in Ermangelung

besonderer Aufnahmen in Sachsen nachträglich vom Kaiserlichen Statistischen Amt auf die Gemeinde-, Stiftungs-, Genossen- und Privatforsten nach Maßgabe ihrer Gesamtwaldfläche verteilt worden.

Aus dieser Tabelle ist folgendes zu ersehen:

Während im Deutschen Reiche nur bei den Genossenforsten der Laubwald erheblich den Nadelholzbestand überwiegt und bei den Gemeindeforsten sich beide Arten gleich stark gegenüber stehen, ist dies in Sachsen im Gegensatz dazu nur bei den Kronforsten der Fall; sonst überwiegt hier in allen Besitzkategorien der Nadelwald.

Vom Eichenhölzchen gehört der größte Teil zu den nicht-fideikommissarisch gebundenen Privatforsten (im Deutschen Reiche 39,86 Prozent, in Sachsen sogar 78,83 Prozent); im Deutschen Reiche ist er auch noch in Gemeindeforsten vorherrschend (36,19 Prozent), während er in Sachsen, wie hier ja ganz allgemein, so auch bei den Gemeindeforsten sehr zurücktritt (3,24 Prozent).

Relativ nimmt der Eichenhölzwald den größten Raum ein von den deutschrechtlichen Genossenschaften (20,00 Prozent), in Sachsen tritt er auch hier ganz in den Hintergrund und überläßt den Fichten- und Kiefernhochwäldungen, mit in Summa 76,27 Prozent, den größten Teil der Waldflächen der Genossenschaften.

Im Deutschen Reiche sind die freien Privatwäldungen, die Gemeinde- und Genossenforsten, in Sachsen dagegen die Kronforsten und auch die deutschrechtlichen Waldgenossenschaften und die Privatwäldungen diejenigen Besitzkategorien, in denen der Niederwald ein Beihntel der Gesamtfläche erreicht; im Deutschen Reiche macht er in den Genossenforsten sogar fast ein Viertel, in Sachsen in den Kronforsten sogar die Hälfte des Bestandes aus.

Nennenswerte Mittelwaldbestände haben im Deutschen Reiche nur die Gemeindeforsten und die deutschrechtlichen Genossenschaften, in Sachsen jedoch vor allem die Privatwäldungen, während der Plenterlaubwald im Deutschen Reiche von den Genossenschaften neueren Rechtes und den freien Privatforsten, in Sachsen nur von letzteren relativ noch am stärksten gepflegt wird.

Umgekehrt ist das Verhältnis beim Hochwald des Laubholzes; hier stehen die Betriebe geregelter Verwaltung wenigstens insofern an der Spitze, als sie ihre Laubwäldungen ganz überwiegend im Hochwaldbetriebe bewirtschaften. In Sachsen sind dies allerdings nur die Staatswäldungen. Von der Laubholzfläche macht der

Hochwaldbestand	im Deutschen Reiche Prozent	in Sachsen Prozent
bei den Kronforsten	84,61	—
= = Staatsforsten	89,89	85,35
= = Staatsanteilsforsten	98,10	—
= = Fideikommißwäldungen	67,78	nur 14,03
Dagegen		
bei den Gemeindeforsten	55,68	19,35
= = Genossenforsten	41,43	1,04
= = freien Privatforsten	26,17	5,79

Im Reiche überwiegen im Laubholzhochwald überall bei weitem die Bestände an Buchen und nicht besonders ausgezeichneten Baumarten, während in Sachsen im allgemeinen zwar

dieses Verhältnis auch zutrifft, dagegen bei den Gemeindeforsten die Eichen, bei den Stiftungsforsten und Erbsenforsten die Birken usw. im Übergewicht sich befinden. Im Deutschen Reiche sind die Eichen relativ noch am stärksten in den freien Landforsten (24,22 Prozent der Laubhochwaldfläche, in den Staatsbetrieben (21,32 Prozent), den Fideikommißforsten 19,26 Prozent und den Gemeindeforsten (18,25 Prozent) vertreten. In Sachsen sind die entsprechenden Zahlen: 13,47 bzw. 26,74 bzw. 12,70 bzw. 64,40 Prozent. Also nur in den Gemeindeforsten können sie soeben auch schon hervorgehoben, der Eichenhochwald um stärker hervortretende Bedeutung in Sachsen.

Im Nadelwald spielt der Plenterbetrieb nur noch bei den freien Privatforsten eine beträchtliche Rolle, doch tritt er auch hier weit zurück hinter dem Hochwaldbetrieb, der vollends in den anderen Besitzkategorien fast allein herrscht.

Im Deutschen Reiche steht allenthalben die Kiefer im Vordergrund, meist annähernd den doppelten Bestand der Fichte und noch mehr aufweisend, nur in den deutschrechtlichen Genossenschaften nahezu von ihr erreicht. In Sachsen dagegen kann man von einem Überwiegen der Kiefer nur im Plenterwalde sprechen, während die Fichte im Hochwald bei weitem die erste Stelle einnimmt.

Von den einzelnen Besitzkategorien machen bezüglich des Vorherrschens der Kiefer im Plenterwald aber auch schon die Kronforsten und Staats- und Fideikommißforsten eine Ausnahme, indem in ihnen auch die Fichte vorherrscht, in den Staatsforsten halten sich hier beide Holzarten genau die Wage.

Andererseits bilden nur die freien Privatforsten eine Ausnahme davon, daß im Hochwald bei weitem die Fichte dominiert, indem in ihnen ebenfalls wie im Plenterwald die Kiefer eine Kleinigkeit mehr in den Vordergrund tritt.

Summiert man jedesmal die Kiefern und Fichten des Plenter- und Hochwaldes, so überwiegt in allen Besitzkategorien mit Ausnahme des freien Privatwaldes im Gegensatz zum Deutschen Reiche die Fichte meist ganz bedeutend, eine Tatsache, die wohl niemand mehr überrascht.

Sieht man einmal von den Holzarten ab und betrachtet nur die Verteilung der Wäldungen nach Besitz- und Betriebsarten, so ergibt sich folgendes Bild:

Es entfielen

a) im Deutschen Reiche

auf die	von der Fläche des				
	Waldes überhaupt ha	Hochwaldes ha	Plenterwaldes ha	Mittelwaldes ha	Niederwaldes ha
1. Kronforsten	257 301,9	240 327,8	4 728,0	4 320,8	7 925,3
2. Staatsforsten	4 430 089,4	4 251 559,0	74 237,9	12 233,6	62 058,9
3. Staatsanteilsforsten	29 793,3	29 523,2	18,3	215,3	36,5
4. Gemeindeforsten	2 258 090,2	1 677 418,1	92 166,9	253 173,7	235 331,5
5. Stiftungsforsten	211 015,0	173 028,1	14 536,9	13 121,5	10 328,5
6. Genossenforsten	306 213,9	170 145,4	27 861,8	35 022,5	73 184,2
und zwar:					
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	265 797,2	147 611,6	22 377,9	32 268,6	63 509,1
b) neuere Waldgenossenschaften	40 416,7	22 503,8	5 483,9	2 753,9	9 675,1
7. Privatforsten	6 503 364,8	4 437 217,1	1 155 743,3	351 589,1	558 815,0
und zwar:					
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten u. Fideikommißforsten	1 446 661,0	1 269 549,1	66 378,2	54 193,3	56 413,1
b) andere Privatforsten	5 056 700,8	3 167 668,0	1 089 365,1	297 395,8	502 271,9
zusammen	13 995 868,5	10 979 219,0	1 369 293,1	699 676,5	947 679,9

b) im Königreich Sachsen

auf die	von der Fläche des				
	Waldes überhaupt	Hochwaldes	Plenterwaldes	Mittelwaldes	Niederwaldes
	ha	ha	ha	ha	ha
1. Kronforsten	64,6	.	11,6	19,7	33,3
2. Staatsforsten	173 860,0	172 335,1	753,7	560,3	210,9
3. Staatsanteilsforsten . . . . .	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	23 099,6	18 758,1	2 269,0	1 222,6	849,9
5. Stiftungsforsten	10 027,7	8 315,2	852,8	428,9	430,8
6. Genossenforsten					
und zwar:					
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	645,2	493,1	68,7	18,5	64,9
b) neuere Waldgenossenschaften . . . . .	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	176 842,8	110 707,4	39 514,2	11 018,2	15 603,0
und zwar:					
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten u. Fideikommissforsten	36 018,0	28 570,0	3 720,7	2 576,1	1 151,2
b) andere Privatforsten	140 824,8	82 137,4	35 793,5	8 442,1	14 451,8
zusammen	384 539,9	310 608,9	43 470,0	13 268,2	17 192,8

Oder in Prozenten:

a) im Deutschen Reiche

auf die	vom Hundert				
	des gesamten	Hoch-	Plen-	Mittel-	Nieder-
	des gesamten	waldes	ter-	waldes	waldes
	Forst-		wal-		
	fläche		des		
	über-		wal-		
	haupt		des		
1. Kronforsten	1,8	2,2	0,4	0,6	0,8
2. Staatsforsten	31,7	38,7	5,4	6,0	6,6
3. Staatsanteilsforsten	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0
4. Gemeindeforsten	16,1	15,3	6,7	36,2	24,8
5. Stiftungsforsten	1,5	1,6	1,1	1,9	1,1
6. Genossenforsten	2,2	1,6	2,0	5,0	7,7
und zwar:					
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	1,9	1,4	1,6	4,6	6,7
b) neuere Waldgenossenschaften	0,3	0,2	0,4	0,4	1,0
7. Privatforsten	46,5	40,3	84,4	50,3	59,0
und zwar:					
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	10,3	11,5	4,8	7,7	5,1
b) andere Privatforsten	36,2	28,8	79,6	42,6	53,9
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

b) im Königreich Sachsen

1. Kronforsten	0,0	.	0,0	0,2	0,2
2. Staatsforsten	45,2	55,5	1,7	4,2	1,2
3. Staatsanteilsforsten . . . . .	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	6,0	6,0	5,2	9,3	4,9
5. Stiftungsforsten	2,6	2,7	2,0	3,2	2,5
6. Genossenforsten	0,2	0,2	0,2	0,1	0,4
und zwar:					
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	0,2	0,2	0,2	0,1	0,4
b) neuere Waldgenossenschaften . . . . .	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	46,0	35,6	90,9	83,0	90,8
und zwar:					
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	9,4	9,2	8,6	19,4	6,7
b) andere Privatforsten	36,6	26,4	82,3	63,6	84,1
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Danach waren, wie auch schon S. 73 ff. angegeben, von der Gesamtfläche des Waldes fast die Hälfte (im Deutschen Reiche 46,5 Prozent, in Sachsen 46,0 Prozent) Privatforsten, 31,7 bzw. 45,7 Prozent Staatsforsten, 16,1 bzw. 6,0 Prozent Gemeindeforsten, während die Anteile der Genossen-, Stiftungs-, Kron- und Staatsanteilsforsten von geringer Bedeutung sind. Wesentlich verschieden von diesem Bilde ist das, welches die Besitzanteile am Hochwalde bieten.

Im Deutschen Reiche zwar überwiegt der Privathochwald immer noch, wenn auch nur wenig, den der Staatsforsten, in Sachsen dagegen tritt er ganz bedeutend zugunsten der letzteren zurück, von deren Fläche im Deutschen Reiche 96,0 Prozent, in Sachsen 99,1 Prozent im Hochwaldbetriebe stehen. Ist ja der Hochwald diejenige Bewirtschaftungsart des Forstes, welche willkürliche Eingriffe durch den Besitzer am wenigsten duldet und deshalb beim Privatbesitz wohl eben wegen der damit zusammenhängenden Gebundenheit der Wirtschaft nicht sehr beliebt ist.

Je mehr dann der Betrieb in die Hände der unkontrollierten Privatwirtschaft übergeht, desto mehr überwiegen die in sich weniger festen Betriebsarten (Plenter-, Mittel- und Niederwald). Zunächst betrifft dies den Plenterwald, dessen Name wohl oft einer Waldwirtschaft gegeben wurde, bei der von einem eigentlichen Betriebe kaum viel die Rede sein mag. Der Anteil des Staates daran ist geringfügig, ebenso wie beim Mittelwalde, der bezüglich des Deutschen Reiches beim Privatwald einen geringeren Anteil, dafür eine Zunahme bei den Gemeindeforsten aufweist, während er in Sachsen in beiden Besitzkategorien gegen den Plenterwaldanteil an der Gesamtfläche zurücktritt. Der Niederwald besteht zur größeren Hälfte aus Privatbesitz, in Sachsen sogar etwa zu 7/10; etwa 1/10 beanspruchen im Deutschen Reiche die Gemeindeforsten, während der Anteil der Genossenforsten sich auf knapp ein Zehntel erhebt. Dem Staate gehören davon nur knapp 7 Prozent. In Sachsen dagegen teilen sich die übrigen Besitzkategorien außer dem Privatbesitz in das von diesem überlassene Sechstel.

Aus den vorstehenden Angaben geht deutlich hervor, wie der Staat die Aufgabe hat und erfüllt, den in verschiedenster Hinsicht so wertvollen Schatz des Volkes, den deutschen Wald in seiner edelsten Form, dem Hochwalde, zu erhalten und zu pflegen.

Über eine Verteilung der Forsten und Holzungen nach Betriebs- und Holzarten nach den einzelnen Verwaltungsbezirken gibt die dem Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen entnommene und von mir vervollständigte Einschaltung 22 auf S. 78 u. 79 näher Aufschluß.

Die Altersklassen des Hochwaldes.

Die Holzarten des Hochwaldes sind zunächst folgende:

	in Sachsen		
	im Deutschen Reich	nach den Angaben der Forstwirtschaftsfundigen ¹⁾	
		ha	ha	ha
Laubholz überhaupt	2 571 951,6	7 930,3	8 256,2
und zwar:			
Eichen	532 395,0	2 021,9	2 045,5
Birken, Erlen, Aspen	212 339,7	1 445,9	1 663,2
Buchen und sonstiges Laubholz	1 827 216,9	4 462,5	4 547,5
Nadelholz überhaupt	8 407 267,4	302 678,6	319 081,2
und zwar:			
Kiefern	5 603 127,9	93 719,7	105 136,0
Lärchen	13 308,8	308,4	254,1
Fichten	2 492 122,2	207 358,4	212 610,9
Tannen	298 708,5	1 292,1	1 080,2

1) Die Forstwirtschaftsfundigen haben im ganzen Lande beim Hochwald 23,6 ha Eichen, 217,3 ha Birken, 85,0 ha Buchen, 11 416,3 ha Kiefern und 5 252,5 ha Fichten mehr, 54,3 ha Lärchen und 211,9 ha Tannen weniger nachgewiesen als die Gemeindebehörden.

Das Altersklassenverhältnis ist dabei folgendes:

	Deutsches Reich	Sachsen	
		nach der Reichsstatistik	nach den Angaben der Forstwirtschaftsfundigen
			ha
a) Eichen	532 395,0	2 021,9	2 045,5
über 100 Jahre alt	97 677,6	70,3	72,0
81 bis 100 = =	58 941,9	51,0	52,2
61 = 80 = =	72 413,8	130,1	131,9
41 = 60 = =	83 547,6	641,2	645,3
21 = 40 = =	100 485,8	767,4	777,3
bis 20 = =	109 088,8	353,1	357,8
Räumen	7 281,6	4,1	4,2
Blößen	2 957,9	4,7	4,8
b) Birken, Erlen, Aspen (Espen)	212 339,7	1 445,9	1 663,2
über 100 Jahre alt	1 659,7	1,4	1,5
81 bis 100 = =	7 539,2	37,9	39,8
61 = 80 = =	30 748,9	104,6	117,4
41 = 60 = =	47 690,8	338,7	387,8
21 = 40 = =	60 719,1	382,9	444,7
bis 20 = =	55 428,3	546,3	632,9
Räumen	4 829,1	23,4	26,6
Blößen	3 724,6	10,7	12,5
c) Buchen und sonstiges Laubholz	1 827 216,9	4 462,5	4 547,5
über 100 Jahre alt	317 140,9	1 022,3	1 042,2
81 bis 100 = =	329 210,3	413,1	423,9
61 = 80 = =	375 046,7	695,9	708,5
41 = 60 = =	326 396,0	1 003,9	1 017,8
21 = 40 = =	263 013,5	660,0	672,4
bis 20 = =	204 649,7	645,2	659,8
Räumen	6 445,3	3,8	4,1
Blößen	5 314,5	18,3	18,8

	Deutsches Reich	Sachsen	
		nach der Reichsstatistik	nach den Angaben der Forstwirtschaftsfundigen
			ha	ha
Laubholz überhaupt	2 571 951,6	7 930,3	8 256,2
über 100 Jahre alt	416 478,2	1 094,0	1 115,7
81 bis 100 = =	395 691,4	502,0	515,9
61 = 80 = =	478 209,4	930,6	957,8
41 = 60 = =	457 634,4	1 983,8	2 050,9
21 = 40 = =	424 218,4	1 810,3	1 894,4
bis 20 = =	369 166,8	1 544,6	1 650,5
Räumen	18 556,0	31,3	34,9
Blößen	11 997,0	33,7	36,1
d) Kiefern (Föhren)	5 603 127,9	93 719,7	105 136,0
über 100 Jahre alt	390 040,5	1 264,7	1 322,8
81 bis 100 = =	453 518,5	4 325,4	4 661,6
61 = 80 = =	720 494,4	14 902,8	16 203,0
41 = 60 = =	1 143 877,0	27 167,1	30 442,1
21 = 40 = =	1 327 842,9	24 392,1	27 735,5
bis 20 = =	1 353 327,2	16 982,9	19 343,1
Räumen	91 393,4	1 115,3	1 653,6
Blößen	122 634,0	3 269,4	3 774,3
e) Lärchen	13 308,8	308,4	254,1
über 100 Jahre alt	148,8	3,2	3,2
81 bis 100 = =	647,5	39,6	33,7
61 = 80 = =	2 105,4	119,0	98,6
41 = 60 = =	3 435,2	93,5	74,1
21 = 40 = =	3 010,5	28,3	22,6
bis 20 = =	3 748,9	21,4	19,1
Räumen	100,8	0,7	0,5
Blößen	111,7	2,7	2,3
f) Fichten (Rottannen)	2 492 122,2	207 358,4	212 610,9
über 100 Jahre alt	161 096,4	1 952,5	1 963,7
81 bis 100 = =	219 520,9	10 556,1	10 752,8
61 = 80 = =	349 966,3	27 599,0	28 199,0
41 = 60 = =	476 358,2	45 383,4	46 529,9
21 = 40 = =	607 152,4	51 049,4	52 495,7
bis 20 = =	607 050,6	59 983,3	61 584,8
Räumen	19 279,7	844,3	906,5
Blößen	51 697,7	6 990,4	7 178,5
g) Tannen (Weißtannen)	298 708,5	1 292,1	1 080,2
über 100 Jahre alt	60 158,3	212,1	194,5
81 bis 100 = =	47 268,6	385,5	326,0
61 = 80 = =	48 329,1	285,1	236,6
41 = 60 = =	41 107,0	169,1	132,0
21 = 40 = =	49 072,5	150,8	123,2
bis 20 = =	46 719,4	80,0	69,2
Räumen	2 256,0	5,3	5,0
Blößen	3 797,6	4,2	3,6
Nadelholz überhaupt	8 407 267,4	302 678,6	319 081,2
über 100 Jahre alt	611 444,0	6 432,5	6 784,2
81 bis 100 = =	720 955,5	15 306,6	15 744,1
61 = 80 = =	1 120 895,2	42 905,9	44 737,2
41 = 60 = =	1 664 777,4	72 813,1	77 178,4
21 = 40 = =	1 987 078,3	75 620,6	80 377,0
bis 20 = =	2 010 846,1	77 067,8	81 007,7
Räumen	113 029,9	2 265,6	2 564,2
Blößen	178 241,0	10 266,7	10 958,7

Vom gesamten Hochwalde hatten

ein Alter von	in Sachsen		
	im Deutschen Reich	nach der Reichshälfte	
		ha	La	ha
über 100 Jahre alt	1 027 922,2	7 526,5	7 599,0
81 bis 100	1 116 646,9	15 808,6	16 290,0
61 " 80	1 599 104,6	43 836,5	45 695,0
41 " 60	2 122 411,8	74 796,9	79 229,0
21 " 40	2 411 296,7	77 430,9	82 271,4
bis 20	2 380 012,9	78 612,2	82 658,2
Außerdem:			
Räumen	131 585,9	2 296,9	2 599,1
Blößen	190 238,0	10 300,4	10 994,8

Von den Räumen (Forstflächen, die noch nicht ein Drittel des bei voller Bestockung vorhandenen Bestandes enthalten) kommen

im Deutschen Reich	in Sachsen	
18 556,0 ha	31,3 ha bzw.	34,9 ha auf Laubholz und
113 029,9 =	2 265,6 =	2 564,2 = Nadelholz,
von den Blößen (durch Holzabtrieb entstandene leere Waldflächen, bei denen Holznachzucht beabsichtigt wird)		
11 997,0 ha	33,7 ha bzw.	36,1 ha auf ersteres,
178 241,0 =	10 266,7 =	10 958,7 = letzteres.

Führt man die einzelnen Altersstufen des Erhebungsformulars zu größeren Gruppen zusammen, so ergibt sich folgendes Bild:

	Deutsches Reich		Sachsen	
	ha	%	ha	%
a) Eichen:				
überhaupt	532 395,0		2 021,9	
81 und mehr Jahre alt	156 619,5	29,4	121,3	6,0
41 bis 80 Jahre alt	155 961,4	29,3	771,3	38,2
bis 40 " " "	209 574,0	39,4	1 120,5	55,4
Räumen und Blößen.	10 239,5	1,9	8,8	0,4
b) Birken, Erlen, Alven (Eiben):				
überhaupt	212 339,7		1 445,9	
81 und mehr Jahre alt	9 198,9	4,3	39,3	2,7
41 bis 80 Jahre alt	78 439,7	37,0	443,3	30,7
bis 40 " " "	116 147,4	54,7	929,2	64,3
Räumen und Blößen.	8 553,7	4,0	34,1	2,3
c) Buchen und sonstiges Laubholz:				
überhaupt	1 827 216,9		4 462,5	
81 und mehr Jahre alt	646 351,2	35,4	1 435,4	32,2
41 bis 80 Jahre alt	701 442,7	38,4	1 699,8	38,1
bis 40 " " "	467 663,2	25,6	1 305,2	29,2
Räumen und Blößen.	11 759,8	0,6	22,1	0,5
Laubholz zusammen:				
überhaupt	2 571 951,6		7 930,3	
81 und mehr Jahre alt	812 169,6	31,6	1 596,0	20,1
41 bis 80 Jahre alt	935 843,8	36,4	2 914,4	36,8
bis 40 " " "	793 385,2	30,8	3 354,9	42,3
Räumen und Blößen.	30 553,0	1,2	65,0	0,8

	Deutsches Reich		Sachsen	
	ha	%	ha	%
d) Kiefern (Föhren):				
überhaupt	5 603 127,9		93 719,7	
81 und mehr Jahre alt	843 559,0	15,1	5 590,1	6,0
41 bis 80 Jahre alt	1 864 371,4	33,3	42 069,9	44,9
bis 40 " " "	2 681 170,1	47,8	41 375,0	44,1
Räumen und Blößen.	214 027,4	3,8	4 684,7	5,0
e) Lärchen:				
überhaupt	13 303,8		308,4	
81 und mehr Jahre alt	796,3	6,0	42,8	13,9
41 bis 80 Jahre alt	5 540,6	41,6	212,5	68,9
bis 40 " " "	6 759,4	50,8	49,7	16,1
Räumen und Blößen.	212,5	1,6	3,4	1,1
f) Fichten (Kottannen):				
überhaupt	2 492 122,2		207 358,4	
81 und mehr Jahre alt	380 617,3	15,3	15 508,6	7,5
41 bis 80 Jahre alt	826 324,5	33,2	72 982,4	35,2
bis 40 " " "	1 214 203,0	48,7	111 032,7	53,5
Räumen und Blößen.	70 977,4	2,8	7 834,7	3,8
g) Tannen (Weißtannen):				
überhaupt	298 708,5		1 292,1	
81 und mehr Jahre alt	107 426,9	36,0	597,6	46,2
41 bis 80 Jahre alt	89 436,1	29,9	454,2	35,2
bis 40 " " "	95 791,9	32,1	230,5	17,9
Räumen und Blößen.	6 053,6	2,0	9,5	0,7
Nadelholz zusammen:				
überhaupt	8 407 267,4		302 678,6	
81 und mehr Jahre alt	1 332 399,5	15,8	21 739,1	7,2
41 bis 80 Jahre alt	2 785 672,6	33,1	115 719,0	33,2
bis 40 " " "	3 997 924,4	47,6	152 688,2	50,5
Räumen und Blößen.	291 270,9	3,5	12 532,3	4,1

Das Laubholz ist hiernach, zunächst Deutschland als Ganzes betrachtet, in den Altersstufen bemerkenswert gleichmäßig vertreten, und zwar nicht nur in seiner Gesamtheit, sondern auch in den Eichen- und Buchenbeständen, während allerdings die Birken und anderen Weichhölzer, ihrer Natur entsprechend, nur in den jüngeren Klassen Bedeutung haben. In den verschiedenen Gebieten ist aber diese Gleichmäßigkeit nicht mehr zu erkennen. Die älteste Klasse nimmt z. B. im Königreich Sachsen am gesamten Laubholzbestand nur 20,0 Prozent gegen 31,6 Prozent im Reichsdurchschnitt, die jüngste Klasse dagegen 42,3 Prozent gegen 30,8 Prozent ein, während die mittlere Klasse in ihrem Anteil am gesamten Laubholzbestand genau mit dem Reichsdurchschnitt übereinstimmt (36,8 bzw. 36,4 Prozent). Sachsen schließt sich hiernach mehr Norddeutschland an, wo im ganzen der junge, weniger als 40 Jahre alte Laubwald überwiegt, während Süd- und Westdeutschland mehr ältere Bestände aufweisen.

Im Nadelwald treten naturgemäß die alten Bäume weit zurück; hier überwiegt in Deutschland überall die jüngste Klasse, die in Sachsen 50,5 Prozent der gesamten Nadelholzfläche gegen 47,6 im Reichsdurchschnitt ausmacht, während auf die älteste Klasse 7,2 Prozent gegen 15,8 Prozent im Reichsdurchschnitt entfällt. Gerade in diesem letzten Verhältnis spiegelt sich der in den sächsischen Staatsforstrevieren und größeren Nichtstaatsforsten allgemein zur Anerkennung gelangte finanzielle niedrigere Umtrieb wider. Diese Verteilung wiederholt sich im einzelnen in den Kiefern- und Fichtenwäldungen sowohl im

Deutschen Reich als auch im Königreich Sachsen; unter den Tannen dagegen tritt die älteste Klasse in den Vordergrund, besonders in Sachsen, ein Zeichen, daß der Nachanbau der Tanne eingeschränkt wird; unter den Lärchen verschwindet sie andererseits in Deutschland fast ganz (6,0 Prozent), während sie in Sachsen immerhin noch 13,9 Prozent beträgt.

Eine Übersicht über den Hochwald nach Besitzstand und Altersklassen ergibt folgende Übersicht, wobei die gemischten Bestände der vorherrschenden Holzart zugerechnet worden sind.

	Deutsches Reich		Sachsen ¹⁾	
	ha		ha	

I. Kronforsten.

a) Eichen	21 911,7
über 100 Jahre alt	6 417,5
81 bis 100 = =	2 811,7
61 = 80 = =	2 891,0
41 = 60 = =	2 484,9
21 = 40 = =	2 832,6
bis 20 = =	4 147,1
Räumen.	155,2
Blößen	171,7
b) Birken, Erlen, Aspen (Espen)	2 922,7
über 100 Jahre alt	44,5
81 bis 100 = =	138,2
61 = 80 = =	568,6
41 = 60 = =	762,0
21 = 40 = =	663,4
bis 20 = =	646,9
Räumen.	55,3
Blößen	43,8
c) Buchen und sonstiges Laubholz	58 138,1
über 100 Jahre alt	14 889,2
81 bis 100 = =	11 643,8
61 = 80 = =	9 511,5
41 = 60 = =	8 852,3
21 = 40 = =	7 235,3
bis 20 = =	5 715,2
Räumen.	167,3
Blößen	123,5
d) Kiefern (Föhren)	104 009,4
über 100 Jahre alt	9 568,7
81 bis 100 = =	11 682,5
61 = 80 = =	18 803,7
41 = 60 = =	24 273,7
21 = 40 = =	20 953,1
bis 20 = =	17 661,3
Räumen.	335,3
Blößen	731,1
e) Lärchen	261,9
über 100 Jahre alt	1,0
81 bis 100 = =	27,9
61 = 80 = =	59,0
41 = 60 = =	70,0
21 = 40 = =	86,3
bis 20 = =	15,7
Räumen.	
Blößen	2,0

	Deutsches Reich		Sachsen ¹⁾	
	ha		ha	
f) Fichten (Kottannen)	52 593,6			
über 100 Jahre alt	1 652,8			
81 bis 100 = =	4 922,3			
61 = 80 = =	7 812,8			
41 = 60 = =	11 486,8			
21 = 40 = =	11 228,4			
bis 20 = =	14 089,4			
Räumen.	263,3			
Blößen	1 137,8			
g) Tannen (Weißtannen)	490,4			
über 100 Jahre alt	62,5			
81 bis 100 = =	61,8			
61 = 80 = =	66,9			
41 = 60 = =	15,3			
21 = 40 = =	88,3			
bis 20 = =	191,1			
Räumen.	2,9			
Blößen	1,6			
2. Staatsforsten.				
a) Eichen	226 180,3		1 309,1	
über 100 Jahre alt	52 357,2		18,3	
81 bis 100 = =	25 189,0		15,3	
61 = 80 = =	28 531,0		77,7	
41 = 60 = =	31 556,1		516,5	
21 = 40 = =	37 275,1		469,6	
bis 20 = =	44 870,0		211,7	
Räumen.	5 093,8			
Blößen	1 308,1			
b) Birken, Erlen, Aspen (Espen)	90 713,9		203,9	
über 100 Jahre alt	621,7		1,0	
81 bis 100 = =	5 027,9		27,6	
61 = 80 = =	18 201,1		31,5	
41 = 60 = =	25 727,2		57,6	
21 = 40 = =	20 676,3		29,1	
bis 20 = =	17 473,8		51,4	
Räumen.	2 014,7		5,0	
Blößen	971,2		0,1	
c) Buchen und sonstiges Laubholz	744 155,1		3 380,7	
über 100 Jahre alt	173 749,3		769,7	
81 bis 100 = =	140 255,4		273,7	
61 = 80 = =	144 576,5		535,5	
41 = 60 = =	115 457,3		827,9	
21 = 40 = =	92 082,5		500,7	
bis 20 = =	71 927,7		158,9	
Räumen.	1 668,9		0,2	
Blößen	1 437,5		12,1	
d) Kiefern (Föhren)	2 016 457,9		34 282,0	
über 100 Jahre alt	288 801,1		967,5	
81 bis 100 = =	239 490,0		2 720,6	
61 = 80 = =	291 643,2		8 008,0	
41 = 60 = =	104 046,3		10 286,8	
21 = 40 = =	372 588,9		7 036,3	
bis 20 = =	392 116,9		4 501,0	
Räumen.	20 656,8		167,1	
Blößen	37 111,7		594,7	

1) Für den Hochwald der Gemeinde-, Genossen- und Privatforsten des Königreichs Sachsen waren die Altersklassen nur summarisch nachgewiesen. Um wenigstens einen annähernden Einblick zu gewinnen, ist die Verteilung der Altersklassen des Hochwaldes auf die Holzarten nach Maßgabe des aus der Einschätzung 23 auf S. 80 ersichtlichen Anteils derselben an den einzelnen Holzarten vom Kaiserl. Statistischen Amt berechnet worden.

	Deutsches Reich	
	ha	ha
e) Lärchen	2 465,3	73,6
über 100 Jahre alt	66,1	3,2
81 bis 100	122,9	14,2
61 = 80	468,5	31,0
41 = 60	803,3	9,6
21 = 40	394,1	3,4
bis 20	582,8	11,3
Räumen	19,1	
Blößen	8,5	0,9
f) Fichten (Kottannen)	1 054 339,1	132 474,6
über 100 Jahre alt	105 235,5	4 203,7
81 bis 100	100 434,8	8 159,8
61 = 80	163 433,4	19 361,8
41 = 60	201 606,0	29 358,3
21 = 40	236 849,0	30 231,7
bis 20	220 121,0	36 994,0
Räumen	4 907,4	170,3
Blößen	21 752,0	3 995,0
g) Tannen (Weißtannen)	87 247,4	611,2
über 100 Jahre alt	26 746,4	155,4
81 bis 100	12 742,2	194,3
61 = 80	11 774,4	129,4
41 = 60	9 710,1	50,0
21 = 40	12 026,4	62,1
bis 20	12 527,4	17,9
Räumen	404,7	
Blößen	1 315,8	2,1

3. Staatsanteilsforsten.

a) Eichen	5 084,7
über 100 Jahre alt	1 236,7
81 bis 100	364,7
61 = 80	1 037,7
41 = 60	1 214,5
21 = 40	935,8
bis 20	295,3
Räumen	
Blößen	
b) Birken, Erlen, Aspen (Epen)	289,6
über 100 Jahre alt	
81 bis 100	13,3
61 = 80	38,0
41 = 60	106,5
21 = 40	64,0
bis 20	67,8
Räumen	
Blößen	
c) Buchen und sonstiges Laubholz	7 639,3
über 100 Jahre alt	2 365,0
81 bis 100	1 034,4
61 = 80	1 105,9
41 = 60	1 421,8
21 = 40	1 000,6
bis 20	711,6
Räumen	
Blößen	

	Deutsches Reich		Sachsen
	ha	ha	
d) Kiefern (Föhren)	14 729,2		
über 100 Jahre alt	1 288,3		
81 bis 100	2 719,2		
61 = 80	3 185,9		
41 = 60	2 751,8		
21 = 40	2 435,3		
bis 20	2 207,2		
Räumen			
Blößen	141,5		
e) Lärchen	8,3		
über 100 Jahre alt			
81 bis 100			
61 = 80	2,8		
41 = 60	1,0		
21 = 40	1,5		
bis 20	3,0		
Räumen			
Blößen			
f) Fichten (Kottannen)	1 145,0		
über 100 Jahre alt	1,5		
81 bis 100	21,3		
61 = 80	152,4		
41 = 60	249,7		
21 = 40	235,0		
bis 20	480,1		
Räumen			
Blößen	5,0		
g) Tannen (Weißtannen)	627,1		
über 100 Jahre alt	74,6		
81 bis 100	98,5		
61 = 80	44,5		
41 = 60	14,3		
21 = 40	206,0		
bis 20	189,2		
Räumen			
Blößen			

4. Gemeindeforsten.

a) Eichen	116 481,3	370,0
über 100 Jahre alt	16 859,8	27,0
81 bis 100	14 278,5	18,6
61 = 80	19 598,0	27,2
41 = 60	20 190,6	64,7
21 = 40	22 979,8	154,6
bis 20	21 727,5	73,4
Räumen	477,4	2,1
Blößen	369,7	2,1
b) Birken, Erlen, Aspen (Epen)	15 672,8	85,0
über 100 Jahre alt	50,6	0,0
81 bis 100	337,9	0,7
61 = 80	1 294,4	5,0
41 = 60	3 220,8	19,2
21 = 40	5 518,6	24,2
bis 20	4 672,4	33,9
Räumen	255,0	1,3
Blößen	323,1	0,7

	Deutsches Reich		Sachsen	
	ha	ha	ha	ha
c) Buchen und sonstiges Laubholz über 100 Jahre alt	505 145,4	104,0	2 662,4	7,7
81 bis 100	65 168,3	24,3	1,1	
61 = 80	92 530,1	13,2	23,9	
41 = 60	116 716,5	15,4	270,1	
21 = 40	97 436,9	16,9	562,5	13,5
bis 20	72 843,6	15,3	686,8	17,0
Räumden	57 293,3	17,9	1 078,4	23,8
Blößen	1 519,9	0,4	29,0	0,9
d) Kiefern (Föhren)	1 336,5	0,6	11,2	0,5
über 100 Jahre alt	613 996,2	3 890,9	28 035,2	23,8
81 bis 100	21 738,1	19,5	3 132,7	5,6
61 = 80	47 135,5	105,0	5 262,8	3,9
41 = 60	95 943,2	451,4	6 491,9	3,5
21 = 40	138 963,5	1 105,0	5 834,3	3,9
bis 20	150 490,3	1 136,1	3 994,2	3,5
Räumden	141 220,4	817,1	3 218,6	4,1
Blößen	8 163,8	81,7	61,4	0,1
e) Lärchen	10 341,4	175,1	33,3	0,1
über 100 Jahre alt	2 248,9	54,6	78 307,1	3 377,7
81 bis 100	16,1		2 708,1	16,9
61 = 80	90,7	5,9	5 769,0	31,2
41 = 60	360,5	20,5	10 869,6	391,8
21 = 40	666,9	19,5	17 271,7	959,3
bis 20	462,6	5,8	20 190,1	986,3
Räumden	594,9	2,3	18 709,7	709,3
Blößen	34,3	0,2	883,0	70,9
f) Fichten (Nottannen)	22,9	0,4	1 905,3	152,9
über 100 Jahre alt	324 165,0	14 200,1	229,9	1,3
81 bis 100	15 109,5	142,0	8,9	
61 = 80	23 935,7	454,4	5,4	0,1
41 = 60	38 432,2	1 562,0	58,4	0,5
21 = 40	66 340,3	3 038,8	65,0	0,5
bis 20	83 133,1	3 947,7	11,1	0,1
Räumden	89 153,7	4 359,4	17,1	0,1
Blößen	1 999,9	127,8	1,0	0,0
g) Tannen (Weißtannen)	6 060,6	568,0	0,6	0,0
über 100 Jahre alt	99 708,5	53,5	51 514,6	4 800,2
81 bis 100	24 947,6	4,4	2 687,1	18,0
61 = 80	18 475,9	15,0	5 337,1	153,6
41 = 60	17 973,3	12,3	7 249,5	528,0
21 = 40	12 417,5	9,4	9 760,8	1 027,2
bis 20	11 792,5	7,0	12 977,9	1 334,1
Räumden	12 616,8	4,9	12 709,8	1 173,7
Blößen	677,5	0,4	157,8	13,2
h) Buchen und sonstiges Laubholz	807,1	0,1	631,3	192,1
über 100 Jahre alt	2 662,4	7,7	7 920	2,9
81 bis 100	1,1		650,9	6,7
61 = 80	23,9		825,7	9,1
41 = 60	270,1		581,1	4,1
21 = 40	562,5	13,5	485,3	3,1
bis 20	686,8	17,0	767,0	2,2
Räumden	1 078,4	23,8	0,2	0,2
Blößen	29,0	0,9	11,2	0,1
i) Kiefern (Föhren)	11,2	0,5		
über 100 Jahre alt	613 996,2	3 890,9	4 116,1	23,8
81 bis 100	21 738,1	19,5	792,0	2,9
61 = 80	47 135,5	105,0	650,9	6,7
41 = 60	95 943,2	451,4	825,7	9,1
21 = 40	138 963,5	1 105,0	581,1	4,1
bis 20	150 490,3	1 136,1	485,3	3,1
Räumden	141 220,4	817,1	767,0	2,2
Blößen	8 163,8	81,7	0,2	0,2
j) Lärchen	10 341,4	175,1	11,2	0,1
über 100 Jahre alt	2 248,9	54,6		
81 bis 100	16,1			
61 = 80	90,7	5,9		
41 = 60	360,5	20,5		
21 = 40	666,9	19,5		
bis 20	462,6	5,8		
Räumden	594,9	2,3		
Blößen	34,3	0,2		
k) Fichten (Nottannen)	22,9	0,4		
über 100 Jahre alt	324 165,0	14 200,1		
81 bis 100	15 109,5	142,0		
61 = 80	23 935,7	454,4		
41 = 60	38 432,2	1 562,0		
21 = 40	66 340,3	3 038,8		
bis 20	83 133,1	3 947,7		
Räumden	89 153,7	4 359,4		
Blößen	1 999,9	127,8		
l) Tannen (Weißtannen)	6 060,6	568,0		
über 100 Jahre alt	99 708,5	53,5		
81 bis 100	24 947,6	4,4		
61 = 80	18 475,9	15,0		
41 = 60	17 973,3	12,3		
21 = 40	12 417,5	9,4		
bis 20	11 792,5	7,0		
Räumden	12 616,8	4,9		
Blößen	677,5	0,4		
m) Buchen und sonstiges Laubholz	807,1	0,1		
über 100 Jahre alt	2 662,4	7,7		
81 bis 100	1,1			
61 = 80	23,9			
41 = 60	270,1			
21 = 40	562,5	13,5		
bis 20	686,8	17,0		
Räumden	1 078,4	23,8		
Blößen	29,0	0,9		
n) Kiefern (Föhren)	11,2	0,5		
über 100 Jahre alt	613 996,2	3 890,9		
81 bis 100	21 738,1	19,5		
61 = 80	47 135,5	105,0		
41 = 60	95 943,2	451,4		
21 = 40	138 963,5	1 105,0		
bis 20	150 490,3	1 136,1		
Räumden	141 220,4	817,1		
Blößen	8 163,8	81,7		
o) Lärchen	10 341,4	175,1		
über 100 Jahre alt	2 248,9	54,6		
81 bis 100	16,1			
61 = 80	90,7	5,9		
41 = 60	360,5	20,5		
21 = 40	666,9	19,5		
bis 20	462,6	5,8		
Räumden	594,9	2,3		
Blößen	34,3	0,2		
p) Fichten (Nottannen)	22,9	0,4		
über 100 Jahre alt	324 165,0	14 200,1		
81 bis 100	15 109,5	142,0		
61 = 80	23 935,7	454,4		
41 = 60	38 432,2	1 562,0		
21 = 40	66 340,3	3 038,8		
bis 20	83 133,1	3 947,7		
Räumden	89 153,7	4 359,4		
Blößen	1 999,9	127,8		
q) Tannen (Weißtannen)	6 060,6	568,0		
über 100 Jahre alt	99 708,5	53,5		
81 bis 100	24 947,6	4,4		
61 = 80	18 475,9	15,0		
41 = 60	17 973,3	12,3		
21 = 40	12 417,5	9,4		
bis 20	11 792,5	7,0		
Räumden	12 616,8	4,9		
Blößen	677,5	0,4		

5. Stiftungsforsten.

a) Eichen	8 162,5	28,7
über 100 Jahre alt	1 298,6	2,1
81 bis 100	8 80,6	1,1
61 = 80	1 063,7	2,1
41 = 60	1 220,7	5,0
21 = 40	1 514,7	12,0
bis 20	1 965,8	5,7
Räumden	161,1	0,2
Blößen	27,3	0,2

g) Tannen (Weißtannen)	4 116,1	23,8
über 100 Jahre alt	792,0	2,9
81 bis 100 Jahre alt	650,9	6,7
61 = 80	825,7	9,1
41 = 60	581,1	4,1
21 = 40	485,3	3,1
bis 20	767,0	2,2
Räumden	0,2	0,2
Blößen	11,2	0,1

	Deutsches Reich		Sachsen			Deutsches Reich		Sachsen	
	ha	ha	ha	ha		ha	ha	ha	ha
6. Genossenschaftswälder.									
6. Genossenschaftswälder.									
a) Eichen	10 875,1	1,0			g) Tannen (Weißtannen)	559,6			
über 100 Jahre alt	1 459,8	0,1			über 100 Jahre alt	94,5			
81 bis 100 " "	1 784,4				81 bis 100 " "	52,4			
61 " 80 " "	2 345,1	0,1			61 " 80 " "	78,5			
41 " 60 " "	2 151,0	0,2			41 " 60 " "	155,6			
21 " 40 " "	1 622,3	0,4			21 " 40 " "	71,8			
bis 20 " "	1 244,0	0,2			bis 20 " "	93,0			
Räumden	133,1				Räumden	13,3			
Blößen	135,4				Blößen	0,5			
b) Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	1 955,0				6a. Deutschrechtliche Waldgenossenschaften.				
über 100 Jahre alt	0,5				a) Eichen	9 894,9		1,0	
81 bis 100 " "	211,7				über 100 Jahre alt	1 333,4		0,1	
61 " 80 " "	135,8				81 bis 100 " "	1 693,6			
41 " 60 " "	235,0				61 " 80 " "	2 139,1		0,1	
21 " 40 " "	444,2				41 " 60 " "	1 920,6		0,2	
bis 20 " "	855,6				21 " 40 " "	1 457,0		0,4	
Räumden	56,3				bis 20 " "	1 085,8		0,2	
Blößen	15,9				Räumden	131,1			
c) Buchen und sonstiges Laubholz	74 160,7				Blößen	134,3			
über 100 Jahre alt	7 915,6				b) Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	1 472,6			
81 bis 100 " "	14 817,4				über 100 Jahre alt	0,5			
61 " 80 " "	15 945,9				81 bis 100 " "	141,5			
41 " 60 " "	13 967,8				61 " 80 " "	109,4			
21 " 40 " "	12 642,6				41 " 60 " "	205,6			
bis 20 " "	8 469,3				21 " 40 " "	284,0			
Räumden	314,9				bis 20 " "	659,4			
Blößen	87,2				Räumden	56,3			
d) Kiefern (Föhren)	48 766,6	207,8			Blößen	15,9			
über 100 Jahre alt	318,7	1,0			c) Buchen und sonstiges Laubholz	69 566,7			
81 bis 100 " "	1 298,6	5,6			über 100 Jahre alt	7 384,2			
61 " 80 " "	4 127,1	24,1			81 bis 100 " "	13 909,9			
41 " 60 " "	10 851,3	59,0			61 " 80 " "	14 999,6			
21 " 40 " "	14 889,6	60,7			41 " 60 " "	12 960,3			
bis 20 " "	15 281,6	43,7			21 " 40 " "	11 906,6			
Räumden	1 113,9	4,4			bis 20 " "	8 012,3			
Blößen	885,8	9,3			Räumden	307,2			
e) Lärchen	81,0				Blößen	86,6			
über 100 Jahre alt					d) Kiefern (Föhren)	36 690,1		207,8	
81 bis 100 " "					über 100 Jahre alt	253,5		1,0	
61 " 80 " "	1,8				81 bis 100 " "	951,4		5,6	
41 " 60 " "	35,6				61 " 80 " "	3 402,8		24,1	
21 " 40 " "	36,1				41 " 60 " "	9 033,3		59,0	
bis 20 " "	5,4				21 " 40 " "	11 126,4		60,7	
Räumden					bis 20 " "	10 444,3		43,7	
Blößen	2,1				Räumden	801,6		4,4	
f) Fichten (Kottannen)	33 747,4	284,3			Blößen	676,8		9,3	
über 100 Jahre alt	528,7	2,8			e) Lärchen	68,5			
81 bis 100 " "	1 404,3	9,1			über 100 Jahre alt				
61 " 80 " "	3 081,9	31,3			81 bis 100 " "				
41 " 60 " "	6 692,7	60,9			61 " 80 " "	1,8			
21 " 40 " "	10 071,3	79,1			41 " 60 " "	32,6			
bis 20 " "	10 721,0	87,3			21 " 40 " "	27,6			
Räumden	359,3	2,5			bis 20 " "	4,4			
Blößen	888,2	11,3			Räumden				
					Blößen	2,1			

	Deutsches Reich		Sachsen	
	ha	ha	ha	ha
f) Fichten (Nottannen)	29 466,4	284,3		
über 100 Jahre alt	460,4	2,8		
81 bis 100 = =	1 091,3	9,1		
61 = 80 = =	2 736,2	31,3		
41 = 60 = =	5 994,8	60,9		
21 = 40 = =	8 729,4	79,1		
bis 20 = =	9 327,4	87,3		
Räumden	356,3	2,5		
Blößen	770,6	11,3		
g) Tannen (Weißtannen)	482,4			
über 100 Jahre alt	85,5			
81 bis 100 = =	49,4			
61 = 80 = =	74,5			
41 = 60 = =	135,6			
21 = 40 = =	56,4			
bis 20 = =	74,2			
Räumden	6,3			
Blößen	0,5			
6b. Neuere Waldgenossenschaften.				
a) Eichen	980,2			
über 100 Jahre alt	126,4			
81 bis 100 = =	90,8			
61 = 80 = =	206,0			
41 = 60 = =	230,4			
21 = 40 = =	165,3			
bis 20 = =	158,2			
Räumden	2,0			
Blößen	1,1			
b) Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	482,4			
über 100 Jahre alt				
81 bis 100 = =	70,2			
61 = 80 = =	26,4			
41 = 60 = =	29,4			
21 = 40 = =	160,2			
bis 20 = =	196,2			
Räumden				
Blößen				
c) Buchen und sonstiges Laubholz	4 594,0			
über 100 Jahre alt	531,4			
81 bis 100 = =	907,5			
61 = 80 = =	946,3			
41 = 60 = =	1 007,5			
21 = 40 = =	736,0			
bis 20 = =	457,0			
Räumden	7,7			
Blößen	0,6			
d) Kiefern (Föhren)	12 076,5			
über 100 Jahre alt	65,2			
81 bis 100 = =	347,2			
61 = 80 = =	724,3			
41 = 60 = =	1 818,0			
21 = 40 = =	3 763,2			
bis 20 = =	4 837,3			
Räumden	312,3			
Blößen	209,0			
e) Lärchen			12	
über 100 Jahre alt				
81 bis 100 = =				
61 = 80 = =				
41 = 60 = =			5,	
21 = 40 = =			8	
bis 20 = =			1,0	
Räumden				
Blößen				
i) Fichten (Nottannen)			4 281,0	
über 100 Jahre alt			68,3	
81 bis 100 = =			313,0	
61 = 80 = =			345,7	
41 = 60 = =			697,9	
21 = 40 = =			1 341,9	
bis 20 = =			1 393,6	
Räumden			3,0	
Blößen			117,6	
g) Tannen (Weißtannen)			77,2	
über 100 Jahre alt			9,0	
81 bis 100 = =			3,0	
61 = 80 = =			4,0	
41 = 60 = =			20,0	
21 = 40 = =			15,4	
bis 20 = =			18,8	
Räumden			7,0	
Blößen				
7. Privatforsten.				
a) Eichen			143 699,4	313,1
über 100 Jahre alt			18 048,0	22,8
81 bis 100 = =			13 633,0	15,7
61 = 80 = =			16 947,3	23,0
41 = 60 = =			21 729,8	54,8
21 = 40 = =			33 295,5	130,8
bis 20 = =			34 839,1	62,1
Räumden			1 261,0	1,8
Blößen			945,7	2,1
b) Birken, Erlen, Aspen (Eipen)			98 123,3	1 097,3
über 100 Jahre alt			941,3	0,4
81 bis 100 = =			1 787,2	9,1
61 = 80 = =			10 240,6	64,6
41 = 60 = =			17 076,8	248,4
21 = 40 = =			32 665,8	312,3
bis 20 = =			30 633,4	437,2
Räumden			2 418,8	16,2
Blößen			2 359,4	9,1
c) Buchen und sonstiges Laubholz			109 943,1	954,0
über 100 Jahre alt			49 620,8	222,7
81 bis 100 = =			63 666,1	121,2
61 = 80 = =			80 695,5	141
41 = 60 = =			83 425,6	155,2
21 = 40 = =			73 214,7	140,5
bis 20 = =			54 314,0	164,3
Räumden			2 709,9	3,1
Blößen			2 296,5	5,5

	Deutsches Reich		Sachsen			Deutsches Reich		Sachsen	
	ha	ha	ha	ha		ha	ha		
d) Kiefern (Föhren)	2 696 861,5	51 961,3			c) Buchen und sonstiges Laubholz	203 571,2	447,8		
über 100 Jahre alt	65 614,2	259,8			über 100 Jahre alt	29 091,8	104,5		
81 bis 100 = =	145 423,7	1 403,0			81 bis 100 = =	36 326,8	56,9		
61 = 80 = =	295 921,7	6 027,5			61 = 80 = =	42 450,9	66,4		
41 = 60 = =	545 718,7	14 757,0			41 = 60 = =	37 908,9	72,8		
21 = 40 = =	746 295,3	15 172,7			21 = 40 = =	30 283,7	66,0		
bis 20 = =	766 130,1	10 911,8			bis 20 = =	26 118,0	77,1		
Räumen	60 240,6	1 091,2			Räumen	559,4	1,5		
Blößen	71 517,2	2 338,3			Blößen	831,7	2,6		
e) Lärchen	8 013,5	178,9			d) Kiefern (Föhren)	658 928,5	10 961,9		
über 100 Jahre alt	57,6				über 100 Jahre alt	26 073,6	54,8		
81 bis 100 = =	400,6	19,4			81 bis 100 = =	46 265,4	296,0		
61 = 80 = =	1 154,4	67,0			61 = 80 = =	89 584,6	1 271,6		
41 = 60 = =	1 793,4	63,9			41 = 60 = =	150 311,6	3 113,2		
21 = 40 = =	1 985,5	19,0			21 = 40 = =	172 226,2	3 200,8		
bis 20 = =	2 500,0	7,7			bis 20 = =	158 852,2	2 302,0		
Räumen	46,4	0,5			Räumen	5 968,7	230,2		
Blößen	75,6	1,4			Blößen	9 646,2	493,3		
f) Fichten (Kottannen)	974 617,5	55 599,2			e) Lärchen	3 451,5	84,7		
über 100 Jahre alt	35 881,0	556,0			über 100 Jahre alt	19,4			
81 bis 100 = =	83 465,4	1 779,2			81 bis 100 = =	242,2	9,2		
61 = 80 = =	129 804,1	6 115,9			61 = 80 = =	646,6	31,7		
41 = 60 = =	180 221,9	11 898,2			41 = 60 = =	876,9	30,3		
21 = 40 = =	252 657,7	15 456,5			21 = 40 = =	763,0	9,0		
bis 20 = =	259 775,6	17 068,9			bis 20 = =	882,3	3,6		
Räumen	11 592,0	500,5			Räumen	5,9	0,2		
Blößen	21 219,8	2 224,0			Blößen	15,2	0,7		
g) Tannen (Weißtannen)	105 959,1	603,6			f) Fichten (Kottannen)	316 587,3	16 688,3		
über 100 Jahre alt	7 440,7	50,3			über 100 Jahre alt	14 472,4	166,9		
81 bis 100 = =	15 186,9	169,5			81 bis 100 = =	28 727,0	534,1		
61 = 80 = =	17 565,8	138,0			61 = 80 = =	43 168,3	1 835,6		
41 = 60 = =	18 213,1	105,6			41 = 60 = =	62 126,6	3 571,3		
21 = 40 = =	24 402,2	78,6			21 = 40 = =	78 980,4	4 639,3		
bis 20 = =	20 334,9	55,0			bis 20 = =	82 409,1	5 123,2		
Räumen	1 157,4	4,7			Räumen	2 460,0	150,3		
Blößen	1 658,1	1,9			Blößen	4 243,5	667,6		
7a. Fideikommissforsten.					g) Tannen (Weißtannen)	10 370,8	125,1		
a) Eichen	53 697,4	90,2			über 100 Jahre alt	1 014,7	10,4		
über 100 Jahre alt	8 418,3	6,6			81 bis 100 = =	2 157,5	35,1		
81 bis 100 = =	5 150,3	4,5			61 = 80 = =	1 795,1	28,6		
61 = 80 = =	5 711,0	6,6			41 = 60 = =	2 071,1	21,9		
41 = 60 = =	9 578,0	15,8			21 = 40 = =	1 656,8	16,3		
21 = 40 = =	12 003,4	37,7			bis 20 = =	1 582,2	11,4		
bis 20 = =	12 188,9	17,9			Räumen	33,8	1,0		
Räumen	379,9	0,5			Blößen	59,6	0,4		
Blößen	267,6	0,6			7b. Andere Privatforsten.				
b) Birken, Erlen, Aspen (Epen)	22 942,6	172,0			a) Eichen	90 002,0	222,9		
über 100 Jahre alt	272,1	0,1			über 100 Jahre alt	9 629,7	16,2		
81 bis 100 = =	718,7	1,4			81 bis 100 = =	8 482,7	11,2		
61 = 80 = =	4 270,0	10,1			61 = 80 = =	11 236,3	16,4		
41 = 60 = =	5 047,9	39,0			41 = 60 = =	15 151,8	39,0		
21 = 40 = =	5 799,4	49,0			21 = 40 = =	21 292,1	93,1		
bis 20 = =	6 007,3	68,5			bis 20 = =	22 650,2	44,2		
Räumen	177,0	2,5			Räumen	881,1	1,3		
Blößen	650,2	1,4			Blößen	678,1	1,5		

	Deutsches Reich		Sachsen			Deutsches Reich		Sachsen	
	ha	%	ha	%		ha	%	ha	%
b) Birken, Erlen, Aspen (Espen)	75 180,7		925,3		e) Lärchen	4 562,0		94,2	
über 100 Jahre alt	669,2		0,3		über 100 Jahre alt	38,2			
81 bis 100 = =	1 068,5		7,7		81 bis 100 = =	158,4		10,2	
61 = 80 = =	5 970,6		54,5		61 = 80 = =	507,8		35,3	
41 = 60 = =	12 028,9		209,4		41 = 60 = =	916,5		33,6	
21 = 40 = =	26 866,4		263,3		21 = 40 = =	1 222,5		10,0	
bis 20 = =	24 626,1		368,7		bis 20 = =	1 617,7		4,1	
Räumen	2 241,8		13,7		Räumen	40,5		0,3	
Blößen	1 709,2		7,7		Blößen	60,4		0,7	
c) Buchen und sonstiges Laubholz	206 371,9		506,2		f) Fichten (Kottannen)	658 030,2		38 910,9	
über 100 Jahre alt	20 529,0		118,2		über 100 Jahre alt	21 408,6		389,1	
81 bis 100 = =	27 339,3		64,3		81 bis 100 = =	54 738,4		1 245,1	
61 = 80 = =	38 244,6		75,1		61 = 80 = =	86 635,8		4 280,3	
41 = 60 = =	45 516,7		82,4		41 = 60 = =	118 095,3		8 326,9	
21 = 40 = =	42 931,0		74,5		21 = 40 = =	173 677,3		10 817,2	
bis 20 = =	28 196,0		87,2		bis 20 = =	177 366,5		11 945,7	
Räumen	2 150,5		1,6		Räumen	9 132,0		350,2	
Blößen	1 464,8		2,9		Blößen	16 976,3		1 556,4	
d) Kiefern (Föhren)	2 037 933,0		40 999,4		g) Tannen (Weißtannen)	95 588,3		478,5	
über 100 Jahre alt	39 540,6		205,0		über 100 Jahre alt	6 426,0		39,9	
81 bis 100 = =	99 158,3		1 107,0		81 bis 100 = =	13 029,4		134,4	
61 = 80 = =	206 337,1		4 755,9		61 = 80 = =	15 770,7		109,4	
41 = 60 = =	395 407,1		11 643,8		41 = 60 = =	16 142,0		83,7	
21 = 40 = =	574 069,1		11 971,9		21 = 40 = =	22 745,4		62,3	
bis 20 = =	607 277,9		8 609,8		bis 20 = =	18 752,7		43,6	
Räumen	54 271,9		861,0		Räumen	1 123,6		3,7	
Blößen	61 871,0		1 845,0		Blößen	1 598,5		1,5	

Es waren also von den gesamten Hochwaldbeständen

der	über 100 Jahre alt		81 bis 100 Jahre alt		61 bis 80 Jahre alt		41 bis 60 Jahre alt		21 bis 40 Jahre alt		höchstens 20 Jahre alt		Räumen		Blößen		Summe	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
a) im Deutschen Reiche.																		
1. Kronforsten	32 636,2	13,6	31 288,2	13,0	39 713,5	16,5	47 945,0	20,0	43 087,1	17,9	42 466,7	17,7	979,3	0,4	2 211,5	0,9	240 327,8	100,0
2. Staatsforsten	647 580,3	15,2	523 262,2	12,3	658 628,1	15,5	788 906,3	18,6	771 892,3	18,2	762 619,6	17,9	31 765,1	0,8	63 904,8	1,5	4 251 539,3	100,0
3. Staatsanteilsforsten	4 966,1	16,8	4 251,1	14,1	5 567,2	18,9	5 759,6	19,5	4 878,2	16,3	3 954,2	13,1			116 5,0		29 523,1	100,0
4. Gemeindeforsten	144 190,0	8,6	196 784,6	11,7	290 318,1	17,3	339 236,5	20,2	347 220,5	20,7	327 279,0	19,3	13 127,8	0,8	19 261,6	1,1	1 677 418,1	100,0
5. Stiftungsforsten	10 628,2	6,1	17 928,8	10,1	26 832,2	15,5	35 296,1	20,1	39 923,7	23,1	38 496,1	22,2	1 296,5	0,8	2 626,2	1,5	173 028,1	100,0
6. Genossenschaftsforsten	10 317,8	6,1	19 568,8	11,5	25 716,1	15,1	31 089,0	20,0	39 877,9	23,1	36 669,9	21,6	1 990,8	1,2	1 915,1	1,1	170 145,1	100,0
und zwar:																		
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	9 517,5	6,4	17 837,1	12,1	23 463,1	15,9	30 282,8	20,5	33 687,1	22,8	29 607,8	20,1	1 658,8	1,1	1 586,8	1,1	147 611,6	100,0
b) neuere Waldgenossenschaften	800,3	3,5	1 731,7	7,7	2 252,7	10,0	3 806,2	16,9	6 190,5	27,5	7 062,1	31,4	332,0	1,5	328,3	1,5	22 503,8	100,0
7. Privatforsten	177 603,6	4,0	323 562,9	7,3	552 329,1	12,5	871 179,3	19,6	1 161 516,7	26,2	1 168 527,1	26,4	79 426,1	1,8	100 072,3	2,3	4 137 317,3	100,0
und zwar:																		
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	79 362,3	6,3	119 587,9	9,1	187 626,5	14,8	267 921,0	21,1	301 712,9	23,7	288 010,0	22,7	9 584,7	0,8	15 741,0	1,3	1 269 549,8	100,0
b) andere Privatforsten	98 241,3	3,1	203 975,0	6,5	364 702,9	11,5	603 258,3	19,0	862 803,8	27,2	880 487,1	27,8	69 841,4	1,2	84 331,3	2,2	3 167 668,1	100,0
zusammen	1 927 922,2	9,1	1 116 646,9	10,2	1 599 104,6	14,6	2 122 441,8	19,3	2 411 296,7	21,9	2 380 012,9	21,7	131 585,9	1,2	190 238,0	1,7	10 979 219,0	100,0

der	über 100 Jahre alt		81 bis 100 Jahre alt		61 bis 80 Jahre alt		41 bis 60 Jahre alt		21 bis 40 Jahre alt		höchstens 20 Jahre alt		Räumen		Blößen		Summe		
	ha	‰	ha	‰	ha	‰	ha	‰	ha	‰	ha	‰	ha	‰	ha	‰	ha	‰	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	
b) im Königreich Sachsen.																			
1. Kronforsten																			
2. Staatsforsten	6 118,8	3,6	11 407,5	6,6	28 174,9	16,4	41 106,7	23,8	38 333,2	22,2	42 246,2	24,5	342,6	0,2	4 605,2	2,7	172 335,1	100,0	
3. Staatsanteilsforsten																			
4. Gemeindeforsten	217,2	1,2	612,8	3,3	2 093,8	11,2	4 273,5	22,8	5 290,7	28,2	5 308,9	28,3	213,9	1,1	747,3	3,9	18 758,1	100,0	
5. Stiftungsforsten	71,6	0,4	256,5	1,3	931,8	4,8	2 013,5	10,6	2 356,1	12,3	2 218,9	11,6	115,5	0,6	345,9	1,7	8 315,2	100,0	
6. Genossenforsten und zwar:	3,9	0,8	14,7	3,0	55,5	11,2	120,1	24,4	140,2	28,4	131,2	26,6	6,9	1,4	20,6	4,2	493,1	100,0	
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	3,9	0,8	14,7	3,0	55,5	11,2	120,1	24,4	140,2	28,4	131,2	26,6	6,9	1,4	20,6	4,2	493,1	100,0	
b) neuere Waldgenossenschaften																			
7. Privatforsten und zwar:	1 112,0	1,0	3 517,1	3,2	12 577,5	11,1	27 283,1	24,6	31 310,4	28,3	28 707,0	25,9	1 618,0	1,5	4 582,3	4,1	110 707,4	100,0	
a) zu jüdischem jüdischen Gütern gehörige Forsten und jüdischen Forsten	343,3	1,2	937,2	3,3	3 250,6	11,1	6 864,3	24,0	8 018,1	28,0	7 603,7	26,6	386,2	1,4	1 166,6	4,1	28 570,0	100,0	
b) andere Privatforsten	768,7	0,9	2 579,9	3,1	9 326,9	11,3	20 418,8	24,9	23 292,3	28,4	21 103,3	25,7	1 231,8	1,5	3 415,7	4,2	82 137,4	100,0	
zusammen	7 526,5	2,4	15 808,6	5,1	43 836,5	14,1	74 796,9	24,1	77 430,9	24,9	78 612,2	25,3	2 296,9	0,8	10 300,4	3,3	310 608,9	100,0	

Fasst man vorstehende Zahlen in den einzelnen Besitzkategorien jedesmal zu Laubholz und zu Nadelholz zusammen, so ergibt sich:

	Deutsches Reich		Sachsen	
	ha	‰	ha	‰
1. Kronforsten.				
A. Laubholz	82 972,5			
über 100 Jahre alt	21 351,2			
81 bis 100 " "	14 593,7			
61 " 80 " "	12 971,1			
41 " 60 " "	12 099,2			
21 " 40 " "	10 731,3			
bis 20 " "	10 509,2			
Räumen	377,8			
Blößen	339,0			
B. Nadelholz	157 355,3			
über 100 Jahre alt	11 285,0			
81 bis 100 " "	16 694,5			
61 " 80 " "	26 742,4			
41 " 60 " "	35 845,8			
21 " 40 " "	32 856,1			
bis 20 " "	31 957,5			
Räumen	601,5			
Blößen	1 872,5			
2. Staatsforsten.				
A. Laubholz	1 061 049,3	4 893,7		
über 100 Jahre alt	226 728,2	789,0		
81 bis 100 " "	170 472,3	318,6		
61 " 80 " "	191 308,6	644,7		
41 " 60 " "	172 740,6	1 402,0		
21 " 40 " "	150 033,9	999,7		
bis 20 " "	137 271,5	722,0		
Räumen	8 777,4	5,2		
Blößen	3 716,8	12,5		
B. Nadelholz	16 509,6			
über 100 Jahre alt	1 364,4			
81 bis 100 " "	2 839,0			
61 " 80 " "	3 385,6			
41 " 60 " "	3 016,8			
21 " 40 " "	2 877,8			
bis 20 " "	2 879,5			
Räumen				
Blößen	146,5			
3. Staatsanteilsforsten.				
A. Laubholz	13 013,6			
über 100 Jahre alt	3 601,7			
81 bis 100 " "	1 412,4			
61 " 80 " "	2 181,6			
41 " 60 " "	2 742,8			
21 " 40 " "	2 000,4			
bis 20 " "	1 074,7			
Räumen				
Blößen				
B. Nadelholz	3 190 509,7	167 441,4		
über 100 Jahre alt	420 852,1	5 329,8		
81 bis 100 " "	352 789,9	11 088,9		
61 " 80 " "	467 319,5	27 530,2		
41 " 60 " "	616 165,7	39 704,7		
21 " 40 " "	621 858,4	37 333,5		
bis 20 " "	625 348,1	41 524,2		
Räumen	25 988,0	337,4		
Blößen	60 188,0	4 592,7		

	Deutsches Reich		Deutsches Reich	
	ha	ha	ha	ha
4. Gemeindeforsten.				
A. Laubholz	637 299,5	559,0	A. Laubholz	80 934,2
über 100 Jahre alt	82 378,7	51,3	über 100 Jahre alt	8 718,1
81 bis 100	107 146,8	32,5	81 bis 100	15 745,0
61 = 80	137 608,9	47,6	61 = 80	17 248,1
41 = 60	120 848,3	100,8	41 = 60	15 086,5
21 = 40	101 342,0	194,1	21 = 40	13 647,6
bis 20	83 693,2	125,2	bis 20	9 757,5
Räumen	2 252,3	3,8	Räumen	494,6
Blößen	2 029,3	3,7	Blößen	236,8
B. Nadelholz	1 040 118,6	18 199,1	B. Nadelholz	66 707,1
über 100 Jahre alt	61 811,3	165,9	über 100 Jahre alt	799,4
81 bis 100	89 637,8	580,3	81 bis 100	2 092,1
61 = 80	152 709,2	2 046,2	61 = 80	6 215,3
41 = 60	218 388,2	4 172,7	41 = 60	15 196,3
21 = 40	245 878,5	5 096,6	21 = 40	19 939,8
bis 20	243 585,8	5 183,7	bis 20	19 850,3
Räumen	10 875,5	210,1	Räumen	1 164,2
Blößen	17 232,3	743,6	Blößen	1 450,0
5. Stiftungsforsten.				
A. Laubholz	38 860,1	112,2	A. Laubholz	6 056,6
über 100 Jahre alt	4 432,4	7,7	über 100 Jahre alt	657,8
81 bis 100	6 166,4	4,9	81 bis 100	1 068,5
61 = 80	7 829,0	9,1	61 = 80	1 178,7
41 = 60	7 617,5	22,4	41 = 60	1 267,3
21 = 40	6 225,7	32,5	21 = 40	1 061,5
bis 20	6 262,8	33,6	bis 20	811,4
Räumen	244,5	1,2	Räumen	9,7
Blößen	71,8	0,8	Blößen	1,7
B. Nadelholz	134 168,0	8 203,0	B. Nadelholz	16 447,2
über 100 Jahre alt	6 195,8	66,9	über 100 Jahre alt	142,5
81 bis 100	11 762,4	251,6	81 bis 100	663,2
61 = 80	19 003,2	925,7	61 = 80	1 074,0
41 = 60	27 678,6	1 991,1	41 = 60	2 538,9
21 = 40	33 698,0	2 323,9	21 = 40	5 129,0
bis 20	32 233,6	2 185,3	bis 20	6 250,7
Räumen	1 042,0	114,3	Räumen	322,3
Blößen	2 554,4	344,2	Blößen	326,6
6. Genossenschaftsforsten.				
A. Laubholz	86 990,8	1,0	A. Laubholz	651 765,8
über 100 Jahre alt	9 375,9	0,1	über 100 Jahre alt	68 610,1
81 bis 100	16 813,5		81 bis 100	79 086,3
61 = 80	18 426,8	0,1	61 = 80	107 883,4
41 = 60	16 353,8	0,2	41 = 60	125 232,2
21 = 40	14 709,1	0,4	21 = 40	139 176,0
bis 20	10 568,9	0,2	bis 20	119 786,5
Räumen	504,3		Räumen	6 389,7
Blößen	238,5		Blößen	5 601,6
B. Nadelholz	83 154,6	492,1	B. Nadelholz	3 785 451,6
über 100 Jahre alt	941,9	3,8	über 100 Jahre alt	108 993,5
81 bis 100	2 755,3	14,7	81 bis 100	244 476,6
61 = 80	7 289,3	55,4	61 = 80	444 446,0
41 = 60	17 735,2	119,9	41 = 60	745 947,1
21 = 40	25 068,8	139,8	21 = 40	1 025 340,7
bis 20	26 101,0	131,0	bis 20	1 048 740,6
Räumen	1 486,5	6,9	Räumen	73 036,4
Blößen	1 776,6	20,6	Blößen	94 470,7
6a. Deutschrechtliche Waldgenossenschaften.				
A. Laubholz			A. Laubholz	80 934,2
über 100 Jahre alt			über 100 Jahre alt	8 718,1
81 bis 100			81 bis 100	15 745,0
61 = 80			61 = 80	17 248,1
41 = 60			41 = 60	15 086,5
21 = 40			21 = 40	13 647,6
bis 20			bis 20	9 757,5
Räumen			Räumen	494,6
Blößen			Blößen	236,8
B. Nadelholz			B. Nadelholz	66 707,1
über 100 Jahre alt			über 100 Jahre alt	799,4
81 bis 100			81 bis 100	2 092,1
61 = 80			61 = 80	6 215,3
41 = 60			41 = 60	15 196,3
21 = 40			21 = 40	19 939,8
bis 20			bis 20	19 850,3
Räumen			Räumen	1 164,2
Blößen			Blößen	1 450,0
6b. Neuere Waldgenossenschaften.				
A. Laubholz			A. Laubholz	6 056,6
über 100 Jahre alt			über 100 Jahre alt	657,8
81 bis 100			81 bis 100	1 068,5
61 = 80			61 = 80	1 178,7
41 = 60			41 = 60	1 267,3
21 = 40			21 = 40	1 061,5
bis 20			bis 20	811,4
Räumen			Räumen	9,7
Blößen			Blößen	1,7
B. Nadelholz			B. Nadelholz	16 447,2
über 100 Jahre alt			über 100 Jahre alt	142,5
81 bis 100			81 bis 100	663,2
61 = 80			61 = 80	1 074,0
41 = 60			41 = 60	2 538,9
21 = 40			21 = 40	5 129,0
bis 20			bis 20	6 250,7
Räumen			Räumen	322,3
Blößen			Blößen	326,6
7. Privatforsten.				
A. Laubholz			A. Laubholz	651 765,8
über 100 Jahre alt			über 100 Jahre alt	68 610,1
81 bis 100			81 bis 100	79 086,3
61 = 80			61 = 80	107 883,4
41 = 60			41 = 60	125 232,2
21 = 40			21 = 40	139 176,0
bis 20			bis 20	119 786,5
Räumen			Räumen	6 389,7
Blößen			Blößen	5 601,6
B. Nadelholz			B. Nadelholz	3 785 451,6
über 100 Jahre alt			über 100 Jahre alt	108 993,5
81 bis 100			81 bis 100	244 476,6
61 = 80			61 = 80	444 446,0
41 = 60			41 = 60	745 947,1
21 = 40			21 = 40	1 025 340,7
bis 20			bis 20	1 048 740,6
Räumen			Räumen	73 036,4
Blößen			Blößen	94 470,7

	Deutsches Reich		Sachsen	
	ha		ha	
7a. Fideikommissforsten.				
A. Laubholz		280 211,2		710,0
über 100 Jahre alt		37 782,2		111,2
81 bis 100		42 195,8		62,8
61 = 80		52 431,9		83,1
41 = 60		52 534,8		127,6
21 = 40		48 086,5		152,7
bis 20		41 314,2		163,5
Räumen		1 116,3		4,5
Blößen		1 749,5		4,6
B. Nadelholz		989 338,1		27 860,0
über 100 Jahre alt		41 580,1		232,1
81 bis 100		77 392,1		874,4
61 = 80		135 194,6		3 167,5
41 = 60		215 386,2		6 736,7
21 = 40		253 626,4		7 865,4
bis 20		243 725,8		7 440,2
Räumen		8 468,4		381,7
Blößen		13 964,5		1 162,0
7b. Andere Privatforsten.				
A. Laubholz		371 554,6		1 654,4
über 100 Jahre alt		30 828,9		134,7
81 bis 100 Jahre alt		36 890,5		83,2
61 = 80		55 451,5		146,0
41 = 60		72 697,4		330,8
21 = 40		91 089,5		430,9
bis 20		75 472,3		500,1
Räumen		5 273,4		16,6
Blößen		3 852,1		12,1
B. Nadelholz		2 796 113,5		80 483,0
über 100 Jahre alt		67 413,4		634,0
81 bis 100		167 084,5		2 496,7
61 = 80		309 251,4		9 180,9
41 = 60		530 560,9		20 088,0
21 = 40		771 714,3		22 861,4
bis 20		805 014,8		20 603,2
Räumen		64 568,0		1 215,2
Blößen		80 506,2		3 403,6

In der Einshaltung 24 auf S. 97 ff. sind diese Verhältnisse noch einmal übersichtlich zusammengestellt.

Aus all den Zahlen geht hervor, daß den ältesten Laubholzbestand im Deutschen Reich die Kronforsten haben: 43,3 Prozent von deren Laubwaldfläche sind mit Bäumen der ältesten Klasse, 30,2 Prozent mit Bäumen mittleren Alters und nur 25,6 Prozent mit jungen Bäumen bestellt, ihnen schließen sich die Staats- und Staatsanteilsforsten an, in denen ebenfalls, aber bei weniger freier Staffellung, die Anteilsziffer mit dem Alter zunimmt. Dagegen haben den jüngsten Bestand die freien Privatwaldungen — die einzige Kategorie in Deutschland, in welcher der Anteil der jüngsten Klasse am größten ist. Innerhalb der einzelnen Laubholzarten sind nur unbedeutende Abweichungen zu beobachten.

Etwas anders liegen die Verhältnisse im Königreiche Sachsen. Hier nehmen die Fideikommissforsten bezüglich der ältesten Laubholzalterklasse (über 80 Jahre) den ersten Platz mit 25,2 Prozent ein, sie müssen aber schon in der nächsten Klasse

(40 bis 80) mit 27,7 Prozent den Staatswaldungen mit 41,8 Prozent den Platz räumen, infolgedessen die letztere Besitzkategorie das Minimum des Anteiles an der jüngsten Laubholzklasse mit 35,2 Prozent gegen 45,8 Prozent (Fideikommissforsten) aufweist. Den jüngsten Laubholzbestand haben in Sachsen die deutschrechtlichen Waldgenossenschaften mit 60,0 Prozent jüngster Altersklasse, denen allerdings in dieser Hinsicht alle anderen Besitzkategorien außer dem Staats- und Fideikommissforst nicht viel nachstehen.

Bezüglich des Nadelwaldes treten im Deutschen Reiche ebenfalls die Kron- und Staatsforsten durch das Alter ihrer Bestände hervor: die beiden jüngeren Klassen sind fast gleichmäßig vertreten, und die älteste nimmt ungefähr die Hälfte bzw. zwei Drittel der Fläche von jeder der ersteren ein. Dagegen entfällt bei den Genossen- und Privatforsten mehr als die Hälfte, bei den Gemeinde- und Stiftungsforsten nahezu die Hälfte des ganzen Nadelholzbestandes auf die jüngste Klasse, der Rest wird bei den Genossen- und freien Privatwaldungen fast vollständig, bei den Gemeinde-, Stiftungs- und Fideikommisswaldungen zum bei weitem größeren Teile von der mittleren Klasse eingenommen. Auch hier sind in den einzelnen Holzarten nur die Abweichungen zu beobachten, die schon bei der örtlichen Verteilung erwähnt worden sind; der Besitzstand scheint keinen besonderen Unterschied zu begründen. Die älteste Altersklasse ist im Durchschnitt aller Besitzkategorien im Deutschen Reiche mit 15,8 Prozent vertreten.

In Sachsen tritt ganz allgemein die älteste Klasse infolge des hier weit verbreiteten finanziellen Umtriebes stark zurück und beträgt nur noch 7,2 Prozent. Die Staatsforsten sind die einzigen, die diesen durchschnittlichen Anteil übersteigen und 9,8 Prozent davon aufweisen, bei den anderen Besitzkategorien schwankt er zwischen 3,6 und 4,1 Prozent. Von den beiden jüngeren Klassen überwiegt durchweg die jüngste, am wenigsten naturgemäß bei den Staatsforsten (47,1 gegen 40,2 Prozent), am meisten bei den Gemeindeforsten (56,5 gegen 34,2 Prozent), wobei jedoch wiederum die anderen Besitzkategorien diesem Verhältnis mehr oder weniger auch nahe kommen. Es ist somit auffallend, wie in der Verteilung des Laub- und auch des Nadelwaldes in Sachsen alle Besitzkategorien außer dem Staatswaldbesitz übereinstimmen.

Betrachtet man nun einmal den Gesamtwald, so sind die ältesten Bestände sowohl im Deutschen Reiche als in Sachsen in den Kron-, Staats- und Staatsanteilsforsten, soweit in Sachsen diese Besitzkategorien überhaupt vorhanden sind, vertreten, dagegen fallen von den Räumen und Blößen die höchsten Anteile auf die Privatforsten, wobei allerdings in Sachsen auch wieder die Stiftungs-, Genossen- und Gemeindeforsten fast denselben Anteil davon haben wie die Privatforsten.

Gerade die Verhältniszahlen der vorstehenden Übersichten gewähren einen wichtigen Einblick in den gegenwärtigen Stand der Waldwirtschaft im Deutschen Reiche im allgemeinen und im Königreich Sachsen im besonderen. Geht man davon aus, daß der Hochwald als solcher Gegenstand eines planmäßigen Betriebes ist, der die Bestände bis zur Erreichung ihres höchsten Nutzungswertes erzieht, so müßte theoretisch jede Altersklasse mit der gleichen Fläche an der Gesamtheit des Hochwaldforstes beteiligt sein. In der Tat trifft dies bei den Staatsforsten, die man in dieser Beziehung als „Normalforsten“ bezeichnen kann, auch mit der Maßgabe annähernd zu, daß eine geringe Abnahme des Anteiles hoher Altersklassen dann zu verzeichnen ist, wenn mangelhafte Bodenbeschaffenheit ein früheres Ende der Bestände herbeizuführen pflegt, oder wenn das Holz sich bei geeigneter Lage vorteilhaft schon als Gruben-, Schleif- und Bauholz verwerten läßt.

Der Hochwald nach Altersklassen und Belikarten.

Arten des Besitzstandes	Überhaupt	Jahre alt						Räumen und Blößen		
		81 und mehr		41 bis 80		bis 40				
		ha	%	ha	%	ha	%	ha		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
A. Deutsches Reich.										
a) Eichen.										
1. Kronforsten	21 911,7	9 229,2	42,1	5 375,9	24,5	6 979,7	31,9	326,9	1,5	
2. Staatsforsten	226 180,3	77 546,2	34,3	60 087,1	26,6	82 145,1	36,3	6 401,9	2,8	
3. Staatsanteilsforsten	5 084,7	1 601,4	31,5	2 252,2	44,3	1 231,1	24,2	.	.	
4. Gemeindeforsten	116 481,3	31 138,3	26,7	39 788,6	34,2	44 707,3	38,4	847,1	0,7	
5. Stiftungsforsten	8 162,5	2 179,2	26,7	2 281,4	28,0	3 510,5	43,0	188,4	2,3	
6. Genossenforsten	10 875,1	3 244,2	29,8	4 496,1	41,3	2 866,3	26,4	268,5	2,5	
und zwar:										
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	9 894,9	3 027,0	30,6	4 059,7	41,0	2 542,8	25,7	265,4	2,7	
b) neuere Waldgenossenschaften	980,2	217,2	22,2	136,4	13,9	323,5	33,0	3,1	0,3	
7. Privatforsten	143 699,4	31 681,0	22,1	41 677,1	29,0	68 134,6	47,4	2 206,7	1,5	
und zwar:										
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	53 697,4	13 568,6	25,3	15 289,0	28,5	24 192,3	45,0	647,5	1,2	
b) andere Privatforsten	90 002,0	18 112,4	20,1	26 388,1	29,3	43 942,3	48,8	1 559,2	1,8	
zusammen	532 395,0	156 619,5	29,4	155 961,4	29,3	209 574,6	39,4	10 239,5	1,9	
b) Birken, Erlen, Hirschen (Eipen).										
1. Kronforsten	2 922,7	182,7	6,3	1 330,6	45,5	1 310,3	44,8	99,1	3,4	
2. Staatsforsten	90 713,9	5 649,6	6,2	43 928,3	48,4	38 150,1	42,1	2 985,9	3,3	
3. Staatsanteilsforsten	289,6	13,3	4,6	144,5	49,9	131,8	45,5	.	.	
4. Gemeindeforsten	15 672,8	388,5	2,5	4 515,2	28,8	10 191,0	65,0	578,1	3,7	
5. Stiftungsforsten	2 662,4	24,1	0,9	832,9	31,3	1 765,2	66,3	40,2	1,5	
6. Genossenforsten	1 955,0	212,2	10,8	370,8	19,0	1 299,8	66,5	72,2	3,7	
und zwar:										
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	1 472,6	142,0	9,6	315,0	21,4	943,4	64,1	72,2	4,9	
b) neuere Waldgenossenschaften	482,4	70,2	14,5	55,8	11,6	356,4	73,9	.	.	
7. Privatforsten	98 123,3	2 728,5	2,8	27 317,4	27,8	63 299,2	64,5	4 778,2	4,9	
und zwar:										
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	22 942,6	990,8	4,3	9 317,9	40,6	11 806,7	51,5	827,2	3,6	
b) andere Privatforsten	75 180,7	1 737,7	2,3	17 999,5	23,9	51 492,5	68,5	3 951,0	5,3	
zusammen	212 339,7	9 198,9	4,3	78 439,7	37,0	116 147,4	54,7	8 553,7	4,0	
c) Buchen und sonstiges Laubholz.										
1. Kronforsten	58 138,1	26 533,0	45,6	18 363,8	31,6	12 950,5	22,3	290,8	0,5	
2. Staatsforsten	744 155,1	314 004,7	42,2	260 033,8	35,0	167 010,2	22,4	3 106,4	0,4	
3. Staatsanteilsforsten	7 639,3	3 399,4	44,5	2 527,7	33,1	1 712,2	22,4	.	.	
4. Gemeindeforsten	505 145,4	157 998,7	31,3	214 153,4	42,4	130 136,9	25,7	2 856,4	0,6	
5. Stiftungsforsten	28 035,2	8 395,5	29,9	12 329,2	44,0	7 212,8	25,7	97,7	0,3	
6. Genossenforsten	71 160,7	22 733,0	32,0	29 913,7	42,0	21 111,9	28,5	402,1	0,6	
und zwar:										
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	69 566,7	21 294,1	30,6	27 959,9	40,2	19 918,9	28,6	393,8	0,6	
b) neuere Waldgenossenschaften	4 594,0	1 438,9	31,3	1 953,8	42,5	1 193,0	26,0	8,3	0,2	
7. Privatforsten	409 943,1	113 286,9	27,6	164 121,1	40,1	127 528,7	31,1	5 006,4	1,2	
und zwar:										
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	203 571,2	65 418,6	32,1	80 359,8	39,5	56 401,7	27,7	1 391,1	0,7	
b) andere Privatforsten	206 371,9	47 868,3	23,2	83 761,3	40,6	71 127,0	34,5	3 615,3	1,7	
zusammen	1 827 216,9	646 351,2	35,4	701 442,7	38,4	467 663,2	25,6	11 759,8	0,6	

Arten des Besitzstandes	überhaupt	Jahre alt						Räumen und Blößen	
		81 und mehr		41 bis 80		bis 40		ha	%
	ha	%	ha	%	ha	%			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

A. Deutsches Reich. (Fortsetzung.)

Laubholz; zusammen.

1. Kronforsten	82 972,5	35 944,9	43,3	25 070,3	30,2	21 240,5	25,6	716,8	0,9
2. Staatsforsten	1 061 049,3	397 200,5	37,4	361 049,2	34,3	287 305,4	27,1	12 494,2	1,2
3. Staatsanteilsforsten	13 013,6	5 014,1	38,5	4 924,4	37,9	3 075,1	23,6	.	.
4. Gemeindeforsten	637 299,5	189 525,5	29,7	258 457,2	40,6	185 035,2	29,0	4 281,6	0,7
5. Stiftungsforsten	38 860,1	10 598,8	27,3	15 446,5	39,8	12 488,5	32,1	326,3	0,8
6. Genossenforsten	86 990,8	26 189,4	30,1	34 780,6	40,0	25 278,0	29,1	742,8	0,8
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	80 934,2	24 463,1	30,2	32 331,6	40,0	23 405,1	28,9	731,4	0,9
b) neuere Waldgenossenschaften	6 056,6	1 726,3	28,5	2 446,0	40,4	1 872,9	30,9	11,4	0,2
7. Privatforsten	651 765,8	147 696,4	22,7	233 115,6	35,8	258 962,5	39,7	11 991,3	1,8
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	280 211,2	79 978,0	28,5	104 966,7	37,5	92 400,7	33,0	2 865,8	1,0
b) andere Privatforsten	371 554,6	67 718,4	18,2	128 148,9	34,5	166 561,8	44,8	9 125,5	2,5
zusammen	2 571 951,6	812 169,6	31,6	935 843,8	36,4	793 385,2	30,8	30 553,0	1,2

d) Kiefern (Föhren).

1. Kronforsten	104 009,4	21 251,2	20,5	43 077,4	41,4	38 614,4	37,1	1 066,4	1,0
2. Staatsforsten	2 046 457,9	528 294,1	25,8	695 689,5	34,0	764 705,8	37,4	57 768,5	2,8
3. Staatsanteilsforsten	14 729,2	4 007,5	27,2	5 937,7	40,3	4 642,5	31,5	141,5	1,0
4. Gemeindeforsten	613 996,2	68 873,6	11,2	234 906,7	38,3	291 710,7	47,5	18 503,2	3,0
5. Stiftungsforsten	78 307,1	8 477,4	10,8	28 141,3	35,9	38 900,1	49,7	2 788,3	3,6
6. Genossenforsten	48 766,6	1 617,3	3,3	14 978,4	30,7	30 171,2	61,9	1 999,7	4,1
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	36 690,1	1 204,9	3,3	12 436,1	33,9	21 570,7	58,8	1 478,4	4,0
b) neuere Waldgenossenschaften	12 076,5	412,4	3,4	2 542,3	21,1	8 600,5	71,2	521,3	4,3
7. Privatforsten	2 696 861,5	211 037,9	7,8	841 640,4	31,2	1 512 425,4	56,1	131 757,8	4,9
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	658 928,5	72 339,0	11,0	239 896,2	36,4	331 078,4	50,2	15 614,9	2,4
b) andere Privatforsten	2 037 933,0	138 698,9	6,8	601 744,2	29,5	1 181 347,0	58,0	116 142,9	5,7
zusammen	5 603 127,9	843 559,0	15,1	1 864 371,4	33,3	2 681 170,1	47,8	214 027,4	3,8

e) Färthen.

1. Kronforsten	261,9	28,9	11,0	129,0	49,3	102,0	38,9	2,0	0,8
2. Staatsforsten	2 465,3	189,0	7,7	1 271,8	51,6	976,9	39,6	27,6	1,1
3. Staatsanteilsforsten	8,3	.	.	3,8	45,8	4,5	54,2	.	.
4. Gemeindeforsten	2 248,9	106,8	4,8	1 027,4	45,7	1 057,5	47,0	57,2	2,5
5. Stiftungsforsten	229,9	13,4	5,8	123,4	53,7	91,5	39,8	1,6	0,7
6. Genossenforsten	81,0	.	.	37,4	46,2	41,5	51,2	2,1	2,6
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	68,5	.	.	34,4	50,2	32,0	46,7	2,1	3,1
b) neuere Waldgenossenschaften	12,5	.	.	3,0	24,0	9,5	76,0	.	.
7. Privatforsten	8 013,5	458,2	5,7	2 947,8	36,8	4 485,5	56,0	122,0	1,5
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	3 451,5	261,6	7,6	1 523,5	44,1	1 645,3	47,7	21,1	0,6
b) andere Privatforsten	4 562,0	196,6	4,3	1 424,3	31,2	2 840,2	62,3	100,9	2,2
zusammen	13 308,8	796,3	6,0	5 540,6	41,0	6 759,4	50,8	212,5	1,6

Arten des Besitzstandes	Überhaupt		81 und mehr		41 bis 80		bis 40		Räumen und Blößen	
					Jahre alt					
	ha		ha	%	ha	%	ha	%	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	

A. Deutsches Reich. (Fortsetzung.)

f) Nichten (Nottannen).

1. Kronforsten	52 593,6	6 575,1	12,5	19 299,6	36,7	25 317,8	48,1	1 401,1	2,7
2. Staatsforsten	1 054 339,1	205 670,3	19,5	365 039,4	34,6	456 970,0	43,4	26 659,4	2,5
3. Staatsanteilsforsten	11 45,0	22,8	2,0	402,1	35,1	715,1	62,5	5,0	0,4
4. Gemeindeforsten	324 165,0	39 045,2	12,0	104 772,5	32,3	172 286,8	53,2	8 060,5	2,5
5. Stiftungsforsten	51 514,6	8 024,5	15,6	17 010,3	33,0	25 687,7	49,9	792,1	1,5
6. Genossenforsten	33 747,4	1 933,0	5,7	9 774,6	29,0	20 792,3	61,6	1 247,5	3,7
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	29 466,4	1 551,7	5,3	8 731,0	29,6	18 056,8	61,3	1 126,9	3,8
b) neuere Waldgenossenschaften	4 281,0	381,3	8,9	1 043,6	24,4	2 735,5	63,9	120,6	2,8
7. Privatforsten	974 617,5	119 346,4	12,2	310 026,0	31,8	512 433,3	52,6	32 811,8	3,4
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	316 587,3	43 199,4	13,6	105 294,9	33,3	161 389,5	51,0	6 703,5	2,1
b) andere Privatforsten	658 030,2	76 147,0	11,6	204 731,1	31,1	351 043,8	53,3	26 108,3	4,0
zusammen	2 492 122,2	380 617,3	15,3	826 324,5	33,2	1 214 203,0	48,7	70 977,4	2,8

g) Tannen (Weißtannen).

1. Kronforsten	490,4	124,3	25,3	82,2	16,8	279,4	57,0	4,5	0,9
2. Staatsforsten	87 247,4	39 488,6	45,3	21 481,5	24,6	24 553,8	28,1	1 720,5	2,0
3. Staatsanteilsforsten	627,1	173,1	27,6	58,8	9,4	395,2	63,0		
4. Gemeindeforsten	99 708,5	43 423,5	43,5	30 390,8	30,5	24 409,3	24,5	1 484,9	1,5
5. Stiftungsforsten	4 116,4	1 442,9	35,1	1 406,8	34,2	1 252,3	30,4	14,1	0,3
6. Genossenforsten	559,6	146,9	26,3	234,1	41,8	161,8	29,4	13,8	2,5
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	482,4	131,9	28,0	210,1	43,5	130,6	27,1	6,8	1,4
b) neuere Waldgenossenschaften	77,2	12,0	15,5	24,0	31,1	31,2	41,3	7,0	9,1
7. Privatforsten	105 959,1	22 627,6	21,3	35 778,9	33,8	44 737,1	42,2	28 15,5	2,7
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	10 370,8	3 172,2	30,6	3 866,2	37,3	3 239,0	31,2	93,4	0,9
b) andere Privatforsten	95 588,3	19 455,4	20,4	31 912,7	33,4	41 498,1	43,4	2 722,1	2,8
zusammen	298 708,5	107 426,9	36,0	89 436,1	29,9	95 791,9	32,1	6 053,6	2,0

Nadelholz zusammen.

1. Kronforsten	157 355,3	27 979,5	17,8	62 588,2	39,8	61 313,6	40,8	2 174,0	1,6
2. Staatsforsten	3 190 509,7	773 642,0	24,2	1 083 485,2	34,0	1 247 206,5	39,1	86 176,0	2,7
3. Staatsanteilsforsten	16 509,6	4 203,4	25,4	6 402,4	38,8	5 757,3	34,9	116,5	0,9
4. Gemeindeforsten	1 010 118,6	151 449,1	14,6	371 097,1	35,7	489 164,3	47,0	28 107,8	2,7
5. Stiftungsforsten	134 168,0	17 958,2	13,4	46 681,8	34,8	65 931,6	49,1	3 596,1	2,7
6. Genossenforsten	83 154,6	3 697,2	4,5	25 024,5	30,1	51 169,8	61,5	3 263,1	3,9
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	66 707,4	2 891,5	4,3	21 111,6	32,1	39 790,1	59,7	2 614,2	3,9
b) neuere Waldgenossenschaften	16 447,2	805,7	4,9	3 912,9	22,0	11 379,1	69,2	648,9	3,9
7. Privatforsten	3 785 454,6	353 470,1	9,3	1 190 393,1	31,5	2 074 081,3	54,8	167 507,1	4,4
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	989 338,1	118 972,2	12,0	350 580,8	35,4	497 352,2	50,3	22 432,9	2,3
b) andere Privatforsten	2 796 116,5	234 497,9	8,4	839 812,3	30,0	1 576 729,1	56,1	145 074,2	5,2
zusammen	8 407 267,4	1 332 399,5	15,8	2 785 672,6	33,1	3 997 924,1	47,6	291 270,9	3,5

Arten des Besitzstandes	Überhaupt	Jahre alt						Räumen und Blößen	
		81 und mehr		41 bis 80		bis 40			
		ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

A. Deutsches Reich. (Schluß.)

Laub- und Nadelholz zusammen.

1. Kronforsten	240 327,8	63 924,4	26,6	87 658,5	36,5	85 554,1	35,6	3 190,8	1,3
2. Staatsforsten	4 251 559,0	1 170 842,5	27,5	1 447 534,4	34,1	1 534 511,9	36,1	98 670,2	2,3
3. Staatsanteilsforsten	29 523,2	9 217,5	31,2	11 326,8	38,4	8 832,4	29,9	146,5	0,5
4. Gemeindeforsten	1 677 418,1	340 974,6	20,3	629 554,6	37,5	674 499,5	40,2	32 389,4	2,0
5. Stiftungsforsten	173 028,1	28 557,0	16,5	62 128,3	35,9	78 420,1	45,3	3 922,7	2,3
6. Genossenforsten	170 145,4	29 886,6	17,6	59 805,1	35,1	76 547,8	45,0	3 905,9	2,3
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	147 641,6	27 354,6	18,5	53 746,2	36,4	63 295,2	42,9	3 245,6	2,2
b) neuere Waldgenossenschaften	22 503,8	2 532,0	11,2	6 058,9	26,9	13 252,6	58,9	660,3	3,0
7. Privatforsten	4 437 217,4	501 166,5	11,3	1 423 508,7	32,1	2 333 043,8	52,6	179 498,4	4,0
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern ge- hörige Forsten und Fideikommiss- forsten	1 269 549,3	198 950,2	15,7	455 547,5	35,9	589 752,9	46,4	25 298,7	2,0
b) andere Privatforsten	3 167 668,1	302 216,3	9,6	967 961,2	30,5	1 743 290,9	55,0	154 199,7	4,9
zusammen	10 979 219,0	2 144 569,1	19,6	3 721 516,4	33,9	4 791 409,6	43,6	321 723,9	2,9

B. Königreich Sachsen.

a) Eichen.

1. Kronforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Staatsforsten	1 309,1	33,6	2,6	594,2	45,4	681,3	52,0	.	.
3. Staatsanteilsforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	370,0	45,6	12,3	91,9	24,9	228,0	61,6	4,5	1,2
5. Stiftungsforsten	28,7	3,5	12,2	7,1	24,7	17,7	61,7	0,4	1,4
6. Genossenforsten	1,0	0,1	10,0	0,3	30,0	0,6	60,0	.	.
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	1,0	0,1	10,0	0,3	30,0	0,6	60,0	.	.
b) neuere Waldgenossenschaften . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	313,1	38,5	12,3	77,8	24,9	192,9	61,6	3,9	1,2
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern ge- hörige Forsten und Fideikommiss- forsten	90,2	11,1	12,3	22,4	24,8	55,6	61,7	1,1	1,2
b) andere Privatforsten	222,9	27,4	12,3	55,4	24,9	137,3	61,6	2,8	1,2
zusammen	2 021,9	121,3	6,0	771,3	38,2	1 120,5	55,4	8,8	0,4

b) Birken, Erlen, Aspen (Eipen).

1. Kronforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Staatsforsten	203,9	28,6	14,0	89,1	43,7	80,8	39,6	5,4	2,6
3. Staatsanteilsforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	85,0	0,7	0,8	24,2	28,5	58,1	68,4	2,0	2,3
5. Stiftungsforsten	59,7	0,5	0,8	17,0	28,5	40,8	68,3	1,4	2,4
6. Genossenforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b) neuere Waldgenossenschaften . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	1 097,3	9,5	0,9	313,0	28,5	749,5	68,3	25,3	2,3
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern ge- hörige Forsten und Fideikommiss- forsten	172,0	1,5	0,9	49,1	28,5	117,5	68,3	3,9	2,3
b) andere Privatforsten	925,3	8,0	0,9	263,9	28,5	632,0	68,3	21,4	2,3
zusammen	1 445,9	39,3	2,7	443,3	30,7	929,2	64,3	34,1	2,3

Arten des Besitzstandes	Überhaupt	81 und mehr		41 bis 80		bis 40		Räumen und Blößen	
		Jahre alt						ha	%
	ha	ha	%	ha	%	ha	%			ha	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

B. Königreich Sachsen. (Fortsetzung).

c) Buchen und sonstiges Laubholz.

1. Kronforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Staatsforsten	3 380,7	1 045,4	30,9	1 363,4	40,3	959,6	28,5	12,3	0,3
3. Staatsanteilsforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	104,0	37,5	36,1	32,3	31,0	33,2	31,9	1,0	1,0
5. Stiftungsforsten	23,8	8,6	36,0	7,4	31,1	7,6	32,0	0,2	0,9
6. Genossenforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b) neuere Waldgenossenschaften . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	954,0	343,9	36,1	296,7	31,1	304,8	31,9	8,6	0,9
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	447,8	161,4	36,0	139,2	31,1	143,1	32,0	4,1	0,9
b) andere Privatforsten	506,2	182,5	36,1	157,5	31,1	161,7	31,9	4,5	0,9
zusammen	4 462,5	1 435,4	32,2	1 699,8	38,1	1 305,2	29,2	22,1	0,5

Laubholz zusammen.

1. Kronforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Staatsforsten	4 893,7	1 107,6	22,6	2 046,7	41,8	1 721,7	35,2	17,7	0,4
3. Staatsanteilsforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	559,0	83,8	15,0	148,4	26,6	319,3	57,1	7,5	1,3
5. Stiftungsforsten	112,2	12,6	11,2	31,5	28,1	66,1	58,9	2,0	1,8
6. Genossenforsten . . . . .	.	0,1	10,0	0,3	30,0	0,6	60,0	.	.
und zwar:	1,0	.	.	.	.	.	.	.	.
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	1,0	0,1	10,0	0,3	30,0	0,6	60,0	.	.
b) neuere Waldgenossenschaften . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	2 344,4	391,9	16,7	667,5	28,5	1 247,2	53,2	37,8	1,6
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	690,0	174,0	25,2	190,7	27,7	316,2	45,8	9,1	1,3
b) andere Privatforsten	1 654,4	217,9	13,2	476,8	28,8	931,0	56,3	28,7	1,7
zusammen	7 910,3	1 596,0	20,2	2 894,4	36,6	3 354,9	42,4	65,0	0,8

d) Niefern (Föhren).

1. Kronforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Staatsforsten	31 282,0	3 688,1	10,8	18 294,8	53,4	11 537,3	33,6	761,8	2,2
3. Staatsanteilsforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	3 890,9	124,5	3,2	1 556,4	40,0	1 953,2	50,2	256,8	6,6
5. Stiftungsforsten	3 377,7	108,1	3,2	1 351,1	40,0	1 695,6	50,2	222,9	6,6
6. Genossenforsten	207,8	6,6	3,2	83,1	40,0	104,4	50,2	13,7	6,6
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	207,8	6,6	3,2	83,1	40,0	104,4	50,2	13,7	6,6
b) neuere Waldgenossenschaften . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	51 961,3	1 662,8	3,2	20 784,5	40,0	26 084,5	50,2	3 429,5	6,6
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	10 961,9	350,8	3,2	4 384,8	40,0	5 502,8	50,2	723,5	6,6
b) andere Privatforsten	40 999,4	1 312,0	3,8	16 399,7	40,0	20 581,7	50,2	2 706,0	6,6
zusammen	93 719,7	5 590,1	6,0	42 069,9	44,9	41 375,0	44,1	4 684,7	5,0

Arten des Besitzstandes	Überhaupt	81 und mehr		41 bis 80		bis 40		Räumen und Blößen	
		Jahre alt						ha	%
	ha	ha	%	ha	%	ha	%			ha	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

B. Königreich Sachsen. (Fortsetzung.)

e) Kärhen.

1. Kronforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Staatsforsten	73,6	17,4	23,6	40,6	55,2	14,7	20,0	0,9	1,2
3. Staatsanteilsforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	54,6	5,9	10,8	40,0	73,3	8,1	14,8	0,6	1,1
5. Stiftungsforsten	1,3	0,1	7,7	1,0	76,9	0,2	15,4	0,0	0,0
6. Genossenforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b) neuere Waldgenossenschaften . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	178,9	19,4	10,8	130,9	73,2	26,7	14,9	1,9	1,1
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	84,7	9,2	10,8	62,0	73,2	12,6	14,9	0,9	1,1
b) andere Privatforsten	94,2	10,2	10,8	68,9	73,2	14,1	14,9	1,0	1,1
zusammen	308,4	42,8	13,9	212,5	68,9	49,7	16,1	3,4	1,1

f) Fichten (Nottannen).

1. Kronforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Staatsforsten	132 474,6	12 363,5	9,3	48 720,1	36,8	67 225,7	50,7	4 165,3	3,2
3. Staatsanteilsforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	14 200,1	596,4	4,2	4 600,8	32,4	8 307,1	58,5	695,8	4,9
5. Stiftungsforsten	4 800,2	201,6	4,2	1 555,2	32,4	2 808,1	58,5	235,3	4,9
6. Genossenforsten	284,3	11,9	4,2	92,2	32,4	166,4	58,5	13,8	4,9
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	284,3	11,9	4,2	92,2	32,4	166,4	58,5	13,8	4,9
b) neuere Waldgenossenschaften . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	55 599,2	2 335,2	4,2	18 014,1	32,4	32 525,4	58,5	2 724,5	4,9
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	16 688,3	701,0	4,2	5 406,9	32,4	9 762,5	58,5	817,9	4,9
b) andere Privatforsten	38 910,9	1 634,2	4,2	12 607,2	32,4	22 762,9	58,5	1 906,6	4,9
zusammen	207 358,4	15 508,6	7,5	72 982,4	35,2	111 032,7	53,5	7 834,7	3,8

g) Tannen (Weißtannen).

1. Kronforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Staatsforsten	611,2	349,7	57,2	179,4	29,4	80,0	13,1	2,1	0,3
3. Staatsanteilsforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	53,5	19,4	36,3	21,7	40,6	11,9	22,2	0,5	0,9
5. Stiftungsforsten	23,8	8,7	36,6	9,5	39,9	5,3	22,2	0,3	1,3
6. Genossenforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b) neuere Waldgenossenschaften . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	603,6	219,8	36,4	243,6	40,4	133,6	22,1	6,6	1,1
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	125,1	45,5	36,4	50,5	40,4	27,7	22,1	1,4	1,1
b) andere Privatforsten	478,5	174,3	36,4	193,1	40,4	105,9	22,1	5,2	1,1
zusammen	1 292,1	597,6	46,2	454,2	35,2	230,8	17,9	9,5	0,7

Arten des Besitzstandes	Überhaupt	Jahre alt						Räumen und Blößen	
		81 und mehr		41 bis 80		bis 40		ha	%
		ha	%	ha	%	ha	%		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	

B. Königreich Sachsen. (Schluß.)

Nadelholz zusammen.

1. Kronforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Staatsforsten	167 441,4	16 418,7	9,8	67 234,9	40,2	78 857,7	47,1	4 930,1	2,9
3. Staatsanteilsforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	18 199,1	746,2	4,1	6 218,9	34,2	10 280,3	56,5	953,7	5,2
5. Stiftungsforsten	8 203,0	318,5	3,9	2 916,8	35,6	4 509,2	54,9	458,5	5,6
6. Genossenforsten	492,1	18,5	3,6	175,3	35,8	270,8	55,0	27,5	5,6
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	492,1	18,5	3,6	175,3	35,8	270,8	55,0	27,5	5,6
b) neuere Waldgenossenschaften . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	108 363,0	4 237,2	3,9	39 193,1	36,2	58 770,2	54,2	6 162,5	5,7
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	27 880,0	1 106,5	4,0	9 924,2	35,6	15 305,6	54,9	1 543,7	5,5
b) andere Privatforsten	80 483,0	3 130,7	3,9	29 268,9	36,4	43 464,6	54,0	4 618,8	5,7
zusammen	302 698,6	21 739,1	7,2	115 739,0	38,2	152 688,2	50,5	12 532,3	4,1

Laub- und Nadelholz zusammen.

1. Kronforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Staatsforsten	172 335,1	17 526,3	10,2	69 281,6	40,2	80 579,4	46,7	4 947,8	2,9
3. Staatsanteilsforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	18 758,1	830,0	4,4	6 367,3	34,0	10 599,6	56,5	961,2	5,1
5. Stiftungsforsten	8 315,2	331,1	4,0	2 918,3	35,5	4 575,3	55,0	460,5	5,5
6. Genossenforsten	493,1	18,6	3,8	175,6	35,6	271,4	55,0	27,5	5,6
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	493,1	18,6	3,8	175,6	35,6	271,4	55,0	27,5	5,6
b) neuere Waldgenossenschaften . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	110 707,4	4 629,1	4,2	39 860,6	36,0	60 017,4	54,2	6 200,3	5,6
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	28 570,0	1 280,5	4,5	10 114,9	35,4	15 621,8	54,7	1 552,8	5,4
b) andere Privatforsten	82 137,4	3 348,6	4,1	29 745,7	36,2	44 395,6	54,0	4 647,5	5,7
zusammen	310 608,9	23 335,1	7,5	118 633,4	38,2	156 043,1	50,2	12 597,3	4,1

(Fortsetzung des Textes von S. 96.)

Gerade in Sachsen fällt letzterer Umstand ganz besonders ins Gewicht und bedingt, wie auch schon an anderer Stelle hervorgehoben, den niedrigeren finanziellen Antrieb, sodaß hier auch bei den Staatsforsten die Bestände über 60 Jahre, bezogen auf einen 100jährigen Umtrieb, unter die „Normalität“ des Altersklassenverhältnisses herabgehen, wenn sie auch im Rahmen des in Sachsen allermeist beabsichtigten 80jährigen Umtriebes als übernormal zu bezeichnen sind. In den Forsten der anderen Besitzkategorien im Deutschen Reiche wird auf die älteren Altersklassen als 60jährig fast ganz verzichtet. Das stärkste Vorwiegen der jüngsten Altersklassen zeigen im Deutschen Reiche die neuere Waldgenossenschaften, deren Bestände fast zu einem Drittel noch nicht 20 Jahre alt sind, sowie

die ungebundenen Privatforsten mit 27,8 bzw. 27,2 Prozent. In Sachsen, wo neuere Waldgenossenschaften bekanntlich nicht vorkommen, stellen die Gemeindeforsten (57 Prozent), Stiftungsforsten (55 Prozent), die deutschrechtlichen Genossenforsten (55 Prozent), die Fideikommissforsten (55 Prozent), die ungebundenen Privatforsten (54 Prozent), also alle Besitzkategorien außer den Staatswaldungen (mit 47 Prozent) etwa den gleichen Anteil jüngerer Hölzer (bis 40 Jahre). Die jüngste Altersklasse erscheint bei den Staatswaldungen, insbesondere auch in Sachsen, durch Ankäufe anderer Forstbesitzer und durch Aufforstungen etwas größer, als es die Staatsforstwirtschaft an sich bedingt.

(Fortsetzung des Textes S. 106.)

Einschaltung 25.

Der Hochwald nach Holzarten und Altersklassen

Alterklassen	Eichen			Birken, Erlen, Aspen (Epen)			Buchen und sonstiges Laubholz			Kiefern (Föhren)		
	nicht- fistalisch	fistalisch	zu- sammen	nicht- fistalisch	fis- falisch	zu- sammen	nicht- fistalisch	fistalisch	zu- sammen	nicht- fistalisch	fistalisch	zusammen
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Kreishauptmannschaft												
Räumen	.	.	.	5,0	.	5,0	.	.	.	1 323,0	89,9	1 412,9
Blößen	.	.	.	3,4	.	3,4	.	.	.	302,0	16,4	318,4
bis 20 Jahre alt	6,2	5,5	11,7	382,2	1,9	384,1	13,8	.	13,8	7 952,1	1 126,8	9 078,9
21 = 40 = =	7,0	18,8	25,8	198,9	2,5	201,4	41,8	1,0	42,8	9 408,2	1 536,7	10 944,9
41 = 60 = =	21,9	12,0	33,9	141,8	14,7	156,5	25,4	4,0	29,4	8 379,7	1 936,9	10 316,6
61 = 80 = =	12,0	9,4	21,4	51,9	.	51,9	14,8	.	14,8	3 372,3	1 327,2	4 699,5
81 = 100 = =	4,4	2,9	7,3	5,0	.	5,0	9,3	.	9,3	759,8	415,4	1 175,2
über 100 = =	3,2	.	3,2	.	.	.	33,0	.	33,0	133,8	48,6	182,4
überhaupt	54,7	48,6	103,3	788,2	19,1	807,3	138,1	5,0	143,1	31 630,9	6 497,9	38 128,8
Kreisauptmannschaft												
Räumen	1,6	.	1,6	3,1	0,1	3,2	3,4	7,5	10,9	49,4	3,6	53,0
Blößen	0,2	.	0,2	2,9	5,0	7,9	.	0,2	0,2	53,5	0,1	53,6
bis 20 Jahre alt	72,7	26,6	99,3	37,6	9,4	47,0	56,2	140,0	196,2	337,1	125,0	462,1
21 = 40 = =	39,8	46,1	85,9	29,1	2,5	31,6	22,0	211,1	233,1	742,0	311,9	1 053,9
41 = 60 = =	16,9	27,0	43,9	27,7	3,5	31,2	27,2	264,1	291,3	737,1	369,3	1 106,4
61 = 80 = =	3,9	0,1	4,0	3,6	.	3,6	16,3	261,5	277,8	416,1	121,6	537,7
81 = 100 = =	3,0	0,3	3,3	.	.	.	3,9	168,3	172,2	127,6	38,2	165,8
über 100 = =	5,4	5,0	10,4	.	.	.	5,5	344,0	349,5	53,5	3,2	56,7
überhaupt	143,5	105,1	248,6	104,0	20,5	124,5	134,5	1 396,7	1 531,2	2 516,3	972,9	3 489,2
Kreisauptmannschaft												
Räumen	3,2	.	3,2	0,3	0,3	0,6	3,3	0,8	4,1	715,7	291,1	1 006,8
Blößen	.	.	.	3,0	.	3,0	2,4	.	2,4	302,0	90,9	392,9
bis 20 Jahre alt	9,7	71,8	81,5	59,9	33,6	93,5	82,9	252,4	335,3	3 658,8	2 108,4	5 767,2
21 = 40 = =	14,8	190,9	205,7	126,3	23,2	149,5	78,3	171,1	249,4	4 910,5	3 217,5	8 128,0
41 = 60 = =	14,1	140,3	154,4	46,1	27,1	73,2	82,0	293,7	375,7	4 890,1	4 906,1	9 796,2
61 = 80 = =	10,1	18,3	28,4	15,1	17,9	33,0	72,4	185,3	257,7	1 906,6	3 342,0	5 248,6
81 = 100 = =	10,3	7,0	17,3	4,4	20,1	24,5	65,9	81,9	147,8	511,1	1 651,6	2 162,7
über 100 = =	9,7	9,1	18,8	0,5	.	0,5	189,8	330,4	520,2	114,2	737,0	851,2
überhaupt	71,9	437,4	509,3	255,6	122,2	377,8	577,0	1 315,6	1 892,6	17 009,0	16 344,6	33 353,6
Kreisauptmannschaft												
Räumen	.	.	.	3,7	.	3,7	.	3,6	3,6	153,7	125,5	279,2
Blößen	4,0	.	4,0	0,8	.	0,8	.	.	.	41,0	0,4	41,4
bis 20 Jahre alt	35,4	102,0	137,4	74,9	2,8	77,7	39,4	21,1	63,5	1 261,5	204,6	1 466,1
21 = 40 = =	237,2	211,0	448,2	28,3	0,2	28,5	19,4	28,9	48,3	1 938,6	585,3	2 523,9
41 = 60 = =	52,3	324,6	376,9	53,6	8,1	61,7	19,8	61,3	81,1	1 828,2	1 495,8	3 324,0
61 = 80 = =	10,9	49,4	60,3	7,5	12,9	20,4	11,1	20,4	31,5	553,9	2 135,9	2 689,8
81 = 100 = =	9,1	5,1	14,2	0,1	7,5	7,6	16,6	5,5	22,1	135,6	229,8	365,4
über 100 = =	30,1	4,2	34,3	.	1,0	1,0	28,5	51,0	79,5	16,7	108,8	125,5
überhaupt	379,0	696,3	1 075,3	168,9	32,5	201,4	134,8	194,8	329,6	5 929,2	4 886,1	10 815,3

*) In dieser, nach den Angaben der Forstwirtschaftskundigen aufgestellten Übersicht sind im ganzen Lande beim Hochwald 23,6 ha angegeben worden als in Einschaltung 22 auf S. 78.

im Königreiche Sachsen im Jahre 1900. *)

Lärchen			Tichten (Kottannen)			Tannen (Weißtannen)			Alterklassen
nicht- fiskalisch	fiskalisch	zusammen	nichtfiskalisch	fiskalisch	zusammen	nicht- fiskalisch	fiskalisch	zusammen	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.		23.
Bautzen.									
.	.	.	260,8	.	260,8	.	.	.	Räumen.
.	.	.	47,7	.	47,7	.	.	.	Blößen.
4,8	1,5	6,3	4 659,4	429,5	5 088,9	5,8	.	5,8	bis 20 Jahre alt.
13,2	.	13,2	4 009,1	132,4	4 141,5	7,2	.	7,2	21 = 40 = =
34,9	.	34,9	3 377,1	80,8	3 457,9	12,0	.	12,0	41 = 60 = =
44,1	.	44,1	2 422,4	38,4	2 460,8	15,4	.	15,4	61 = 80 = =
18,8	.	18,8	679,0	23,8	702,8	12,8	.	12,8	81 = 100 = =
.	.	.	207,0	1,2	208,2	23,3	.	23,3	über 100 = =
115,8	1,5	117,3	15 662,5	706,1	16 368,6	76,5	.	76,5	überhaupt.
Chemnitz.									
.	0,1	0,1	882,1	1 235,2	2 117,3	.	.	.	Räumen.
.	.	.	148,4	43,9	192,3	.	.	.	Blößen.
.	.	.	5 292,4	9 191,1	14 483,5	5,6	6,6	12,2	bis 20 Jahre alt.
0,6	.	0,6	4 416,8	7 168,0	11 584,8	7,7	15,5	23,2	21 = 40 = =
6,7	0,7	7,4	3 966,6	7 624,8	11 591,4	5,2	11,3	16,5	41 = 60 = =
8,2	0,6	8,8	1 515,1	4 673,5	6 188,6	3,3	45,9	49,2	61 = 80 = =
0,1	0,5	0,6	459,9	1 877,1	2 337,0	1,7	19,9	21,6	81 = 100 = =
.	.	.	112,4	996,8	1 109,2	1,0	9,0	10,0	über 100 = =
15,6	1,9	17,5	16 793,7	32 810,4	49 604,1	24,5	108,2	132,7	überhaupt.
Dresden.									
.	.	.	849,6	1 102,2	1 951,8	1,5	1,7	3,2	Räumen.
.	.	.	205,4	41,1	246,5	1,6	.	1,6	Blößen.
1,3	2,7	4,0	5 827,0	12 802,7	18 629,7	13,0	11,3	24,3	bis 20 Jahre alt.
0,1	2,7	2,8	5 274,9	10 260,3	15 535,2	20,7	29,7	50,4	21 = 40 = =
1,7	6,6	8,3	3 757,8	9 043,2	12 801,0	26,0	15,7	41,7	41 = 60 = =
4,1	5,0	9,1	1 678,5	6 038,7	7 717,2	35,2	36,4	71,6	61 = 80 = =
.	0,2	0,2	388,4	2 460,7	2 849,1	2,4	104,7	117,1	81 = 100 = =
.	2,8	2,8	138,5	1 807,8	1 946,3	.	85,0	85,0	über 100 = =
7,2	20,0	27,2	18 120,1	43 556,7	61 676,8	110,4	284,5	394,9	überhaupt.
Leipzig.									
1,1	0,8	2,2	90,8	194,3	285,1	.	0,4	0,4	Räumen.
0,5	.	0,5	3,5	1,3	4,8	.	.	.	Blößen.
1,6	5,2	6,8	1 880,5	2 546,5	4 427,0	0,9	.	0,9	bis 20 Jahre alt.
1,3	.	1,3	1 658,2	2 475,5	4 133,7	0,2	5,2	5,4	21 = 40 = =
4,7	.	4,7	1 179,4	2 620,5	3 799,9	4,0	5,1	9,1	41 = 60 = =
11,0	22,7	33,7	453,1	1 531,0	1 984,1	0,0	34,1	34,1	61 = 80 = =
0,6	13,5	14,1	108,2	173,5	281,7	8,5	61,3	69,8	81 = 100 = =
.	.	.	34,6	27,7	62,3	9,8	59,9	69,7	über 100 = =
21,1	42,2	63,3	5 408,3	9 570,3	14 978,6	23,4	166,0	189,4	überhaupt.

Eichen, 217,3 ha Birken, 85,0 ha Buchen, 11 416,3 ha Kiefern und 5 252,5 ha Tichten mehr, 51,3 ha Lärchen und 211,9 ha Tannen weniger

Altersklassen	Eichen			Birken, Erlen, Aspen (Epen)			Buchen und sonstiges Laubholz			Kiefern (Föhren)		
	nicht- fiskalisch	fiskalisch	zu- sammen	nicht- fiskalisch	fis- kalisch	zu- sammen	nicht- fiskalisch	fiskalisch	zu- sammen	nicht- fiskalisch	fiskalisch	zusammen
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.

Kreishauptmannschaft

Räumen	.	.	.	.	.	.	.	0,2	0,2	956,9	65,5	1 022,4
Blößen	.	.	.	11,5	.	11,5	1,5	.	1,5	801,6	45,7	847,3
bis 20 Jahre alt	22,8	5,1	27,9	26,9	3,7	30,6	8,6	42,4	51,0	2 089,9	478,9	2 568,8
21 = 40	9,0	2,7	11,7	32,7	1,0	33,7	10,3	88,5	98,8	4 073,5	1 311,3	5 084,8
41 = 60	23,6	12,6	36,2	61,0	4,2	65,2	43,0	197,3	240,3	4 554,2	1 044,7	5 898,9
61 = 80	17,4	0,4	17,8	8,5	.	8,5	58,4	68,3	126,7	2 051,4	976,0	3 027,4
81 = 100	10,1	.	10,1	2,7	.	2,7	52,5	20,0	72,5	529,6	262,9	792,5
über 100	5,3	.	5,3	.	.	.	15,7	44,3	60,0	59,9	47,1	107,0
überhaupt	88,2	20,8	109,0	143,3	8,9	152,2	190,0	461,0	651,0	15 117,0	4 232,1	19 349,1

Königreich

Räumen	4,8	.	4,8	12,1	0,4	12,5	6,7	12,1	18,8	3 198,7	575,6	3 774,3
Blößen	4,2	.	4,2	21,6	5,0	26,6	3,9	0,2	4,1	1 500,1	153,3	1 653,6
bis 20 Jahre alt	146,8	211,0	357,8	581,5	51,4	632,9	200,9	458,9	659,8	15 299,4	4 043,7	19 343,1
21 = 40	307,8	469,5	777,3	415,3	29,4	444,7	171,8	500,6	672,4	21 072,8	6 662,7	27 735,5
41 = 60	128,8	516,5	645,3	330,2	57,6	387,8	197,4	820,4	1 017,8	20 389,3	10 052,8	30 442,1
61 = 80	54,3	77,6	131,9	86,6	30,8	117,4	173,0	535,5	708,5	8 300,3	7 902,7	16 203,0
81 = 100	36,9	15,3	52,2	12,2	27,6	39,8	148,2	275,7	423,9	2 063,7	2 597,9	4 661,6
über 100	53,7	18,3	72,0	0,5	1,0	1,5	272,5	769,7	1 042,2	378,1	944,7	1 322,8
überhaupt	737,3	1 308,2	2 045,5	1 460,0	203,2	1 663,2	1 174,4	3 373,1	4 547,5	72 202,4	32 933,6	105 136,0

(Fortsetzung des Textes von S. 103.)

Scheidet man endlich den Holzbestand in jüngere und ältere Hölzer, indem man das 40. Jahr als Unterschiedsjahr annimmt, so findet man das Verhältnis der höchstens 40 Jahre alten Bestände zu den älteren, den gesamten Holzbestand gleich tausend gesetzt,

	im Deutschen Reiche	in Sachsen
bei den Kronforsten	631 : 369	—
= Staatsforsten	616 : 384	504 : 496
= Staatsanteilsforsten	696 : 304	—
= Gemeindeforsten	578 : 422	384 : 616
= Stiftungsforsten	524 : 476	395 : 605
= Genossenforsten	527 : 473	394 : 606
und zwar:		
a) bei den deutschrechtlichen Waldgenossenschaften	549 : 451	394 : 606
b) = = neueren Waldgenossenschaften	381 : 619	—
bei den Privatforsten	434 : 566	402 : 598
und zwar:		
a) bei den zu fideikommissarischen Gütern gehörigen Forsten und Fideikommissforsten	516 : 484	399 : 601
b) = = anderen Privatforsten	401 : 599	403 : 597
im ganzen	535 : 465	457 : 543

Zweifellos liegt bei den Besitzklassen, die weit übernormale Anteilszahlen der jüngeren Hölzer aufweisen, eine ungefunde Inanspruchnahme des Waldes und somit eine Mindervertigkeit desselben vor, da die Abnahme der privaten Forstfläche dafür spricht, daß das Gleichgewicht der Altersklassen weniger durch Zuwachs neuangeforsteter Flächen als durch „Verjüngung“ alter Bestände gestört worden ist. Endlich ist leider die Vermutung nicht von der Hand zu weisen, daß die schwer ermittelbaren Altersverhältnisse der anderen Betriebsarten — Nieder-, Mittel- und Plenterwald —, deren Bewirtschaftung, wie oben erwähnt, von vornherein willkürlicher als die des Hochwaldes gehandhabt werden kann, noch ungünstigere Altersklassenverhältnisse aufweisen, denn der Besitzer wird um so häufiger seine Hand nach den im Forst angesammelten Spargroschen ausstrecken, je weniger bemerkbar die Grenzen der Inanspruchnahme und je weniger fühlbar dessen Mißbrauch augenblicklich erscheint.

Eine Verteilung des Hochwaldes nach Holzarten und Altersklassen auf die einzelnen Kreisauptmannschaften gibt endlich die dem Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen 1903 entnommene Tabelle Einschaltung 25, auf S. 104 ff.

Lärchen			Fichten (Nottannen)			Tannen (Weißtannen)			Alterstufen
nicht-fiskalisch	fiskalisch	zusammen	nicht-fiskalisch	fiskalisch	zusammen	nicht-fiskalisch	fiskalisch	zusammen	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	

Zwifkau.

.	.	.	1 100,1	1 463,1	2 563,5	.	.	.	Räumen.
.	.	.	331,2	84,0	415,2	2,0	.	2,0	Blößen.
0,1	1,9	2,0	6 957,8	11 997,9	18 955,7	17,5	0,0	17,5	bis 20 Jahre alt.
4,0	0,7	4,7	6 914,6	10 185,9	17 100,5	25,3	11,7	37,0	21 = 40 = =
16,5	2,3	18,8	4 905,0	9 974,7	14 879,7	34,8	17,9	52,7	41 = 60 = =
0,9	2,0	2,9	2 778,5	7 069,8	9 848,3	53,3	13,0	66,3	61 = 80 = =
.	.	.	959,0	3 623,2	4 582,2	96,8	7,9	104,7	81 = 100 = =
.	0,4	0,4	267,5	1 370,2	1 637,7	5,0	1,5	6,5	über 100 = =
21,5	7,3	28,8	24 213,7	45 769,1	69 982,8	234,7	52,0	286,7	überhaupt.

Sachsen.

1,4	0,9	2,3	3 183,4	3 995,1	7 178,5	1,5	2,1	3,6	Räumen.
0,5	.	0,5	736,2	170,3	906,5	3,6	.	3,6	Blößen.
7,8	11,3	19,1	24 617,1	36 967,7	61 584,8	42,8	17,9	60,7	bis 20 Jahre alt.
19,2	3,4	22,6	22 273,6	30 222,1	52 495,7	61,1	62,1	123,2	21 = 40 = =
64,5	9,6	74,1	17 185,9	29 341,0	46 529,9	82,0	50,0	132,0	41 = 60 = =
68,3	30,3	98,6	8 847,6	19 351,4	28 199,0	107,2	129,4	236,6	61 = 80 = =
19,5	14,2	33,7	2 594,5	8 158,3	10 752,8	132,2	193,8	326,0	81 = 100 = =
.	3,2	3,2	760,0	4 203,7	4 963,7	39,1	155,4	194,5	über 100 = =
181,2	72,9	254,1	80 198,3	132 412,6	212,610,9	469,5	610,7	1080,2	überhaupt.

Der Rohertrag.

Bei der Beurteilung der für den Holzertrag der Forsten und Holzungen gegebenen Ziffern ist zu berücksichtigen, daß diese Angaben nicht auf durchaus gleichmäßigen Grundlagen sich aufbauen — die Aufschreibungsjahre laufen durcheinander, indem von jedem Waldbesitzer, um ihm seine Aufgabe möglichst zu erleichtern, die Angaben für das letzte vor der Erhebung vom 1. Juni 1900 abgeschlossene Wirtschaftsjahr gefordert waren und demnach sich auf ein volles, wenn auch weiter nicht bestimmt zu nennendes Jahr beziehen, — und daß bei der mangelnden Buchführung zahlreiche Waldbesitzer, bei den unregelmäßigen Nutzungsverhältnissen der Gemeinde- und Genossenforsten vielfach Schätzungen haben Platz greifen müssen. Deshalb ist meist davon abgesehen worden, die Ertragszahlen auf die Waldflächeneinheit aufzurechnen; nur ein allgemein gehaltener Vergleich erscheint vorläufig zulässig.

Im ganzen wurden gewonnen an Holz
 im Deutschen Reiche 48 576 911 fm = 3,5 fm } vom Hektar der ge-
 in Sachsen 1 857 518 = 4,8 = } samten Waldfläche.

Hiervon kamen auf

	im Deutschen Reich fm	in Sachsen fm
Derbholz	37 868 542	1 389 049
und zwar:		
Nutzholz	20 017 896	1 043 261
Brennholz	17 850 646	345 788

	im Deutschen Reich fm	in Sachsen fm
Stoß- und Reisholz	10 472 305	467 446
Eichenlohe der Eichenschälwäldungen (1 fm = 7 1/2 dz)	134 626	247
Weidenruten der Weidenheger (1 fm = 6 dz)	101 438	776

Den Anteil, den Sachsen an der deutschen Forstfläche und der deutschen Holzproduktion nimmt, ist folgender:

Anteil an der gesamten Forstfläche — 2,75 Prozent.

am Derbholz	= 3,67
„ „ Nutzholz	= 5,21
„ „ Brennholz	= 1,94
„ „ Stoß- und Reisholz	= 4,46
„ „ der Eichenlohe	= 0,18
„ „ der Weidenruten	= 0,76
„ „ der gesamten Produktion =	3,82

Einschaltung 26 auf S. 108 gibt eine Übersicht über die Forsten und Holzungen nach Besitzstand und Ertrag für das Deutsche Reich und das Königreich Sachsen. Einholung 27 auf S. 109 für Sachsen auch noch hinsichtlich der einzelnen Verwaltungbezirke.

(Fortsetzung des Textes S. 109)

Die Forsten und Holzungen nach Besitzstand und Ertrag.

Arten des Besitzstandes	Holzertrag im letzten abgelaufenen Wirtschaftsjahre											
	Nutzholz		Brennholz		zusammen Dorbholz		Stoß- und Reisholz		außerdem			
	fm	%	fm	%	fm	%	fm	%	Eichenlohe		Weidenruten	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
A. Deutsches Reich.												
1. Kronforsten	444 523,4	2,2	410 645,1	2,3	855 168,5	2,3	304 688,9	2,9	2 024,9	1,5	910,4	0,9
2. Staatsforsten	8 712 869,7	43,5	6 536 975,3	36,6	15 249 845,0	40,3	3 098 844,0	29,6	6 276,8	4,7	12 086,7	11,9
3. Staatsanteilsforsten	40 963,2	0,2	48 236,5	0,3	89 199,7	0,2	26 918,7	0,3				
4. Gemeindeforsten	2 637 621,3	13,2	3 387 080,3	19,0	6 024 701,6	15,9	2 452 870,3	23,4	39 779,6	29,6	11 774,7	11,6
5. Stiftungsforsten	359 464,7	1,8	343 161,3	1,9	702 626,0	1,8	198 952,7	1,9	1 758,8	1,3	557,5	0,6
6. Genossenforsten	226 000,2	1,1	405 583,4	2,3	631 583,6	1,7	333 030,5	3,2	10 558,7	7,8	1 253,0	1,2
und zwar:												
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	191 452,6	0,9	372 763,2	2,1	564 215,8	1,5	309 620,4	3,0	9 949,7	7,4	842,0	0,8
b) neuere Waldgenossenschaften	34 547,6	0,2	32 820,2	0,2	67 367,8	0,2	23 410,1	0,2	609,0	0,4	411,0	0,4
7. Privatforsten	7 596 453,1	38,0	6 718 964,7	37,6	14 315 417,8	37,8	4 056 999,7	38,7	74 227,0	55,1	74 855,3	73,8
und zwar:												
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten	2 459 524,3	12,3	1 943 305,3	10,9	4 402 829,6	11,6	1 097 062,6	10,5	11 742,8	8,7	19 046,6	18,8
b) andere Privatforsten	5 136 928,8	25,7	4 775 659,4	26,7	9 912 588,2	26,2	2 959 937,1	28,2	62 484,2	46,4	55 808,7	55,0
zusammen	20 017 895,6	100	17 850 646,6	100	37 868 542,2	100	10 472 301,8	100	134 625,8	100	101 437,6	100

B. Königreich Sachsen.												
1. Kronforsten	122,0	0,01	95,0	0,03	217,0	0,02	91,0	0,02				
2. Staatsforsten	678 178,0	65,01	162 026,0	46,86	840 204,0	60,49	213 945,0	45,77	10,0	4,05	50,0	6,0
3. Staatsanteilsforsten												
4. Gemeindeforsten	48 319,0	4,63	19 929,0	5,76	68 248,0	4,91	36 002,0	7,70	26,0	10,53	28,0	3,0
5. Stiftungsforsten	21 722,0	2,08	11 936,0	3,46	33 658,0	2,42	15 009,0	3,21	25,0	10,12		
6. Genossenforsten	2 078,0	0,20	1 261,0	0,36	3 339,0	0,24	2 741,0	0,59	3,0	1,21	14,0	1,0
und zwar:												
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	2 078,0	0,20	1 261,0	0,36	3 339,0	0,24	2 741,0	0,59	3,0	1,21	14,0	1,0
b) neuere Waldgenossenschaften												
7. Privatforsten	292 842,0	28,07	150 541,0	43,53	443 383,0	31,92	199 658,0	42,71	183,0	74,09	684,0	88,0
und zwar:												
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	79 234,0	7,59	33 315,0	9,63	112 549,0	8,13	46 462,0	9,94	1,0	0,41	199,0	25,0
b) andere Privatforsten	213 608,0	20,48	117 226,0	33,90	330 834,0	23,79	153 196,0	32,77	182,0	73,68	485,0	62,0
zusammen	1 043 261,0	100	345 788,0	100	1 389 049,0	100	467 416,0	100	247,0	100	776,0	100

Die Forsten und Holzungen im Königreiche Sachsen nach dem Ertrage im Jahre 1900.

Nach den Angaben der Forstwirtschaftskundigen.

Verwaltungsbezirke	Fläche ha	Holzertrag in Festmetern					
		Derbholz			Stock- und Reisholz	außerdem	
		Rugholz	Brennholz	zusammen		Eichenlohe	Weidenruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Kreishauptmannschaft Bautzen	60 293,7	93 463	59 339	152 802	73 073	4	26
Staatsforsten	7 293,2	12 562	9 137	21 699	6 041	.	.
zusammen 1)	67 586,9	106 025	68 476	174 501	79 114	4	26
Kreishauptmannschaft Chemnitz	23 514,9	16 676	11 317	61 023	36 395	.	35
Staatsforsten	a) 35 468,5	158 678	31 373	190 051	54 669	.	.
zusammen 2)	59 013,4	205 354	45 720	251 074	91 064	.	35
Kreishauptmannschaft Dresden	50 291,6	82 261	45 707	127 968	51 984	74	108
Staatsforsten	b) 62 407,5	248 640	58 827	307 467	63 349	10	44
zusammen 3)	112 702,1	330 901	104 534	435 435	115 333	84	152
Kreishauptmannschaft Leipzig	28 119,3	36 063	27 929	63 992	11 241	129	533
Staatsforsten	c) 16 104,8	56 347	29 571	85 918	22 675	.	6
zusammen	44 224,1	92 410	57 500	149 910	66 919	129	539
Kreishauptmannschaft Zwickau	19 487,0	107 353	37 664	115 017	49 814	30	24
Staatsforsten	d) 50 867,3	201 218	31 894	233 112	65 202	.	.
zusammen 4)	100 354,3	308 571	69 558	378 129	115 016	30	24
Königreich	211 739,5	365 816	184 986	550 802	255 510	237	726
Staatsforsten	e) 172 141,3	677 445	160 802	838 247	211 936	10	50
zusammen 5)	383 880,8	1 043 261	345 788	1 389 049	467 446	247	776

1) 155,7 ha weniger, 2) 272,5 ha weniger, 3) 182,8 ha mehr, 4) 413,7 ha weniger, 5) 659,1 ha weniger als in Einschaltung 22 auf S. 78

a) Darunter 296,6 ha Nichtholzboden.

d) Darunter 168,0 ha Nichtholzboden.

b) = 129,2 =

e) = 645,2 =

c) = 51,4 =

(Fortsetzung des Textes von S. 107.)

Den reichsten Rugholz- und Derbholzertrag liefern dank des vorherrschenden Hochwaldbetriebes in ihnen die Staatsforsten: auf sie entfallen im Deutschen Reiche 43,5 Prozent bzw. in Sachsen 65,0 Prozent des Rugholzes und 40,3 Prozent bzw. 60,5 Prozent des Gesamtderbholzertrages, obwohl sie nur 31,7 Prozent bzw. 45,2 Prozent der Forstfläche einnehmen, während die Privatforsten zwar auch 38,0 Prozent bzw. 28,1 Prozent vom Rugholz und 37,8 Prozent bzw. 31,9 Prozent vom Derbholz stellen, aber 46,5 Prozent bzw. 46,0 Prozent der Fläche innehaben; namentlich die freien Privatforsten stehen, ebenso wie die Gemeindeforsten, weit hinter der Ertragskraft der Waldungen geregelter Betriebe zurück. In der Brennholzgewinnung ist dagegen der Anteil der Gemeindeforsten im Verhältnis zu ihrer Ausdehnung groß; auch die Stiftungs- und die Genossenschaftsforsten kommen hier zu einem immerhin nicht ganz unerheblichen Ertrage. Es ist bezeichnend, daß nur in den Staats- und den Fideikommissforsten die Erzeugung von Rugholz die von Brennholz übertrifft.

Im Stock- und Reisholz hatten die Staats- und die freien Privatforsten die Spitze; doch liefern auch hierin die staatlichen

Betriebe im Verhältnis zu ihrer Ausdehnung den erheblich größeren Ertrag, wie auch die Gemeinde- und Genossenschaftsforsten verhältnismäßig stark beteiligt sind.

Eichenlohe wird nur von den freien Privat- und den Gemeindeforsten in größeren Mengen gewonnen; die Weidengewinnung findet im freien und gebundenen Privatbesitz ihre Hauptstätte.

In seinen großen Zügen entspricht also das Ertragsbild den Betriebsverhältnissen, wie sie in den anderen Abschnitten dargestellt worden sind. Einem Vergleich mit der Ein- und Ausfuhr Deutschlands steht die Verschiedenartigkeit der Ausschreibungsweise entgegen; denn nicht nur werden in der Außenhandelsstatistik die Teilrubriken des Rohholzes anders als hier abgegrenzt, auch ist die Maßeinheit dort die Gewichtsmenge hier das Festmeter. Derselbe Grund verbietet es, an der Hand der Eisenbahn- und Binnenschiffsverkehrsstatistik etwa den binnenschiffsverkehrlichen Holztransport in eine Beziehung zu der Holzgewinnung der einzelnen Landesteile zu setzen.

Die weitere Entwicklung der forstlichen Produktionsstatistik.

Am dieser Stelle möge eines noch wenig ausgebauten Zweiges der Forststatistik, nämlich der forstlichen Produktionsstatistik, gedacht werden. Diese hat erst nach der Aufnahme von 1900 mehr Beachtung gefunden.

Auf der Tagesordnung der zweiten Tagung des Deutschen Forstwirtschaftsrates vom 15. bis 17. September 1900 war als ein Punkt der Tagesordnung „Aufstellung einer forstlichen Produktionsstatistik für Deutschland“ vorgesehen, jedoch mußte dieser Beratungsgegenstand wegen vorgerückter Zeit vertagt werden und kam erst gelegentlich der dritten Tagung des Deutschen Forstwirtschaftsrates vom 18. bis 20. Februar 1901 zur Verhandlung.

Über die fernere Gestaltung der forstlichen Wirtschaftsstatistik führte der Berichterstatter, Professor Dr. Schwappach folgendes aus:

Was die fernere Gestaltung der forstlichen Wirtschaftsstatistik betrifft, so wird hier stets ein Zusammenwirken der Reichsstatistik mit der Statistik der einzelnen Bundesstaaten stattfinden haben. Im allgemeinen dürfte der oben bereits mitgeteilte Gesichtspunkt, welchen der Bericht der Kommission des Bundesrates vom Jahre 1876 aufstellt, hinsichtlich der Trennung der Tätigkeit des reichsstatistischen Amtes und jener der einzelnen Bundesstaaten auch fernerhin als maßgebend zu betrachten sein. Hiernach sind alle jene Erhebungen, welche sich auf die Forstgesetzgebung und auf die Beaufsichtigung der Forsten beziehen, den Einzelstaaten zu überlassen. So wird z. B. eine Statistik der Schutzwaldungen, so wünschenswert derartige Erhebungen sind, wegen der verschiedenen Gesetzgebung in den Einzelstaaten letzteren zu überlassen sein, das gleiche gilt für die Forstservituten; aus dem gleichen Grunde fällt eine Statistik der Wirtschaftsverluste durch Forstrevell zweckmäßig in das Bereich der von Seiten der Einzelstaaten anzustellenden Erhebungen.

Von Seiten des Reiches wird die forstliche Wirtschaftsstatistik zwar stets als ein Teil der Statistik über die landwirtschaftliche Bodenbenutzung zu betreiben sein, wünschenswert und erstrebenswert ist jedoch eine größere Selbständigkeit der forstlichen Erhebungen, damit diese nicht mehr oder minder als ein bloßes Anhängsel der rein landwirtschaftlichen Erhebungen erscheinen. Ein wesentliches Mittel zur Erreichung dieses Zieles und gleichzeitig zum zweckmäßigen Ausbau der Forststatistik wäre die Berufung eines Forstmannes in das Statistische Reichsamte.

Die Wünsche über den Ausbau der Produktionsstatistik haben zunächst anzuknüpfen an die neuesten Erhebungen vom Jahre 1900.

Unter Berücksichtigung der hier gemachten Ermittlungen erscheinen fernerhin statistische Erhebungen erforderlich, welche für sämtliche Forsten ersehen lassen:

1. die Fläche der Forstgrundstücke, unterschieden nach Holzgrund, Neben- und Unland, sowie nach dem Besitzstand;
2. hinsichtlich der zur Holzzucht bestimmten Forstgrundstücke (Waldungen) die Fläche, unterschieden nach Besitzstand, Holzbestand und Betrieb;
3. für die Hochwaldungen Auscheidung des Holzbestandes nach 20-jährigen Altersklassen bzw. Beständen über 100 Jahre, Schlagblößen und Räumden;
4. den Ertrag an Drehholz, gesondert nach Brenn- und Nutzholz (einschl. Rinde), sowie nach Keiser- und Stockholz. Bei Waldungen mit genügender Forsteinrichtung ist das Drehholz auch nach den Hauptholzarten zu trennen;
5. die Größenklassen der zu einem Besitze gehörigen Forstflächen in Stufen von:
 - a) bis zu 10 ha,
 - b) über 10 bis 100 ha,
 - c) über 100 bis 1 000 ha,
 - d) über 1 000 ha;

6. die Fläche des zur Aufforstung geeigneten Ob- und Unlandes, sowie der geringen Weiden.

Für sämtliche unter 1 bis 6 genannten Erhebungen genügt eine 10-jährige Wiederholung.

Diese auf die gesamten Waldungen auszudehnenden reichsstatistischen Ermittlungen sind zu ergänzen durch Erhebungen in den Staatsforsten und tunlichst auch den Staatsaufsichtsforsten, welche von den einzelnen Landesregierungen ausgehen und alljährlich ersehen lassen:

7. die Materialerträge an Haupt- und Nebennutzungen;
8. die Preise der Sortimentseinheiten für Haupt- und Nebennutzungen;
9. die Höhe der Tagelöhne;
10. die Geldeinnahmen und -Ausgaben mit entsprechender Gliederung.

Bei Vereinbarung eines Planes für diese Erhebungen ist namentlich zu berücksichtigen, daß einerseits den bestehenden gesetzlichen und verwaltungsrechtlichen Bestimmungen tunlichst Rechnung getragen und andererseits doch die unentbehrliche Vergleichbarkeit erzielt wird.

Während die bisher genannten Erhebungen als obligatorisch zu bezeichnen wären, dürften noch andere Ermittlungen auf dem Gebiete der Wirtschaftsstatistik als solche zu betrachten sein, welche zwar im hohen Maße wünschenswert sind, aber mit Rücksicht auf die bestehenden besonderen Verhältnisse und verschiedenen gesetzlichen Bestimmungen dem Er-messen der Einzelstaaten überlassen werden können.

Hierher gehören:

1. die Auscheidung der Waldfläche nach Wirtschafts- und Schutzwaldungen,
2. die Ermittlung der Forstservituten,
3. die Ermittlung der Wirtschaftsverluste,
4. die Leistungen für Unterrichts- und Versuchswesen.

Am Schlusse seines Berichtes empfiehlt Redner die Annahme folgender Erklärung:

Der Forstwirtschaftsrat wolle erklären:

Zum weiteren Ausbau der forstlichen Produktionsstatistik erscheinen folgende Maßregeln geboten:

- A. Statistische Erhebungen von Seiten des Reiches, welche in 10-jährigen Zwischenräumen für sämtliche Waldungen ersehen lassen:

1. die Fläche der Forstgrundstücke, unterschieden nach Holzgrund, Neben- und Unland, sowie nach dem Besitzstand,
2. hinsichtlich der zur Holzzucht bestimmten Forstgrundstücke (Waldungen) die Fläche, unterschieden nach dem Besitzstand, Holzbestand und Betrieb,
3. für die Hochwaldungen Auscheidung des Holzbestandes nach 20-jährigen Altersklassen bzw. nach Beständen über 100 Jahren, ferner nach Schlagblößen und Räumden,
4. den Ertrag an Drehholz, gesondert nach Brenn- und Nutzholz (einschl. Rinde), sowie nach Keiser- und Stockholz. Bei Waldungen mit genügender Forsteinrichtung ist das Drehholz auch nach den Hauptholzarten zu trennen.
5. die Größenklassen der zu einem Besitze gehörigen Forstflächen in folgenden Abstufungen:
 - a) 10 ha und weniger,
 - b) über 10 bis 100 ha,
 - c) über 100 bis 1 000 ha und
 - d) über 1 000 ha,
6. die Fläche des zur Aufforstung geeigneten Ob- und Unlandes, sowie der geringen Weiden.

B. Statistische Erhebungen seitens der Einzelstaaten nach einem gemeinsam zu vereinbarenden Plan in jährlicher Wiederholung hinsichtlich der Staatswaldungen und, soweit tunlich, auch hinsichtlich der Staatsaufsichtswaldungen über:

7. die Materialerträge an Haupt- und Nebenutzungen,
8. die Preise der Sortimentseinheiten für Haupt- und Nebenutzungen,
9. die Höhe der Tagelohnsätze,
10. die Geldeinnahmen und -Ausgaben mit angemessener Gliederung.

C. Zur Leitung der Erhebungen auf forststatistischem Gebiet und deren Bearbeitung erscheint die Berufung eines Forstmannes in das Statistische Reichsamt unentbehrlich.

Oberforstmeister Schulze=Dresden stellte hierzu folgenden Zusatzantrag:

a) unter A 2 hinzuzufügen:

„sowie nach geregeltm Nachhaltsbetrieb und nach unregelmäßigem bzw. ausbleibendem Betrieb“;

b) dem Punkt 4 unter A folgende Fassung zu geben:

4. Einerseits den gegenwärtig jährlichen Durchschnittszuwachs unter Zerfallung desselben in Drehholz, Nugholz, Brennholz und Reisig, andererseits den bei Unterstellung der zweckmäßigsten Betriebs- und Holzart zu erwartenden jährlichen Durchschnittszuwachs unter Anwendung derselben Zerfallung.

Bei Waldungen mit genügender Buchführung oder bei sonst zuverlässig erscheinenden Nachweisen ist außerdem der Durchschnittsertrag pro Jahr unter Hinzufügung der Kugrinde und des Stockholzes nach dem Durchschnitt des letzten Jahrzehnts anzugeben bzw. wenn das Jahrzehnt nicht anwendbar erscheint, der Durchschnittsertrag eines kürzeren Zeitraumes. Dieser Ertrag ist tunlichst nach den Hauptholzarten zu trennen;

c) Punkt 6 unter A dahin zu erweitern, daß derselbe die Fassung erhält:

6. Die Fläche des zur Aufforstung geeigneten Ed- und Unlandes, sowie der nach Beschaffenheit und Lage zweckmäßigerweise der Holzzucht zu überweisenden landwirtschaftlich benutzten Flächen unter Angabe der anzuwendenden Betriebsart und der anzubauenden Holzart, sowie des zu erwartenden Durchschnittszuwachses.

Zur Begründung dieses Zusatzantrages führte Redner, etwa folgendes aus:

Der Antrag in seiner Gesamtheit bezweckt, die statistischen Erhebungen dahin zu erweitern, daß dieselben für die Zoll- und Wirtschaftspolitik und die forstliche Gesetzgebung in erhöhtem Maße nutzbar werden.

Zu a: Eine gesunde Zoll- und Wirtschaftspolitik muß vor allen Dingen wissen, auf welche Erträge sie dauernd und mit Sicherheit rechnen kann. Die betreffenden Unterlagen zu beschaffen, bezweckt der Antrag unter a. Wenn auch der Antrag Schwappach unter 2 die Unterscheidung nach dem Besitzstand verlangt und der Kopf des beigegebenen Erhebungsblattes durch die dort angewendete Zerfallung ein annäherndes Urteil darüber gestattet, welche Waldungen nachhaltig bewirtschaftet sind, so befinden sich doch auch unter den Privatforsten, die nicht Fideikommissforsten sind, so viele im Nachhaltsbetriebe, daß es von großem Werte ist, deren Fläche nebst zugehörigem Ertrage festzustellen. Die Wiederholung der Erhebungen wird außerdem ergeben, ob die nachhaltig bewirtschaftete, im Privatbesitz befindliche Waldfläche zu- oder abnimmt, und dies ist von besonderer Wichtigkeit.

Zu b: Durch die Einschätzung und Nebeneinanderstellung des gegenwärtigen Durchschnittszuwachses und des zu erwartenden Durchschnittszuwachses bei Unterstellung der zweckmäßigsten Betriebsform und der wirtschaftlich sachgemäßen Holzart soll erreicht werden, daß ziffermäßig nachgewiesen werden kann, welche Verluste die deutsche Volkswirtschaft durch die zum Teil an Verwüstung grenzende unwirtschaftliche Behandlung eines Teiles der deutschen Wälder erleidet.

Es nicht zu hoffen, daß Regierungen und Volksvertretungen auf Grund ziffermäßiger Unterlagen leichter zur Ergreifung von gesetzgeberischen Maßnahmen bzw. zur Vereinfachung von Mitteln zum Ankauf von Wald und von zur Aufforstung geeignetem Areal durch den Staat geneigt sein werden.

Die praktische Schwierigkeit, den tatsächlichen und zu erwartenden Zuwachs genügend genau einzuschätzen, wird nicht verkannt, sie ist aber jedenfalls nicht größer als die, den Ertrag eines einzelnen Jahres einzuschätzen, was bei der Erhebung des vorigen Jahres verlangt wurde.

Die Ermittlung des tatsächlichen Ertrages eines einzelnen Jahres besitzt überhaupt einen bleibenden Wert nicht, sie wird auch für die nachhaltig bewirtschafteten Waldungen bedeutungslos, sobald größere Katastrophen vorübergehen. Man denke z. B. an das Windbruchjahr 1868.

Zu c: Die Erweiterung des Antrages Schwappach: „Einschätzung der „nach Beschaffenheit und Lage zweckmäßigerweise der Holzzucht zu überweisenden landwirtschaftlich benutzten Flächen“ gründet sich darauf, daß gegenwärtig nicht mehr nur die Aufforstung geringer Flächen in Frage kommt, sondern in nicht geringer Ausdehnung auch das Aufgeben des landwirtschaftlichen Betriebes auf armem Boden und in rauher Lage.

Aus welchem Grunde auch für diese Flächen eine Einschätzung des zu erwartenden Durchschnittszuwachses erfolgen soll, ergibt sich aus den Begründungen zu b.

Voraussetzung für eine sachgemäße Durchführung der in vorstehendem Antrage gemachten Vorschläge ist, daß die in dem Schwappachschen Antrage unter B gestellte Forderung „Vereinbarung eines gemeinsamen Planes mit den Einzelstaaten zur Vornahme statistischer Erhebungen“ zur Wirklichkeit werde. Nur durch eine planmäßige Einteilung der Länder bzw. Provinzen usw. in Erhebungsbezirke und Zuteilung von forstlichen Sachverständigen zu den Ministerien für Landwirtschaft bzw. Bodenkultur und den diesen unterstellten Organen — soweit erforderlich — können die forststatistischen Erhebungen derart ausgestaltet werden, daß sie berechtigten Ansprüchen genügen.

Ein plangemäßes Vorgehen kommt insbesondere für den Antrag c in Betracht, da die Einschätzung des Zuwachses für nicht forstlich benutzte Flächen voraussetzt, daß der betreffende landwirtschaftliche Sachverständige die wegen zu geringer Ertragsfähigkeit der Holzzucht zu überweisenden landwirtschaftlich benutzten Flächen ausgeschieden hat, sodaß der forstliche Sachverständige dieselben bonitieren kann.

Professor Dr. Schwappach=Eberswalde hält diese Forderungen für zu weitgehend. Um überall Durchführbares vorzuschlagen, müsse man sich möglichst beschränken.

Landforstmeister Freiherr v. Berg=Strasbourg betont, daß es zunächst notwendig sei, in den deutschen Bundesstaaten die Sortimentsbildung einheitlich zu gestalten, und stellt folgenden Antrag, der die Zustimmung der Versammlung findet:

Unterzeichnete beantragen, auf die Tagesordnung der nächsten Tagung des Deutschen Forstwirtschaftsrates folgenden Beratungsgegenstand zu setzen:

„Die Aufstellung gleicher Holztaxklassen für ganz Deutschland oder für einzelne größere Absatzgebiete desselben.“

Oberforststrat Dr. Grauer=Stuttgart wünscht, daß der Forstwirtschaftsrat durch eine Kommission bestimmte Vorschläge ausarbeiten lasse, deren Annahme er dann den verbündeten Regierungen empfehlen solle.

Ministerialrat Wilbrand=Darmstadt ist auch für eine Kommissionsberatung, da der Antrag Schwappach Unklarheiten enthalte.

Mehrere Redner sprechen für möglichste Einfachheit der zu entwerfenden Formulare.

Der Berichterstatter bittet mit Rücksicht auf den Verlauf der Debatte, die Beratung abzubrechen und ihm zu gestatten, am folgenden Tage eine entsprechende Resolution unterbreiten zu dürfen. Dem stimmte die Versammlung zu. Am 2. Sitzungstage empfiehlt Professor Dr. Schwappach=Eberswalde die folgende Resolution zur Annahme:

Der Forstwirtschaftsrat beschließt:

1. an das Reichsamt des Innern die Bitte zu richten, daß zur Leitung der Erhebungen auf forststatistischem Gebiet und deren Bearbeitung ein Forstmann in das statistische Reichsamt berufen werden möchte;
2. die Staatsforstverwaltungen der einzelnen Bundesstaaten zu ersuchen, daß alljährlich die Materialerträge, sowie die Geldeinnahmen und Geldausgaben aus den Staats- und Staatsaufsichtswäldern nach einem einheitlichen Plan veröffentlicht werden möchten;
3. eine Kommission zu ernennen, welche im Benehmen mit den Staatsforstverwaltungen den Plan für die unter 2 genannten Veröffentlichungen entwerfen soll;

1. die Besitzer der größeren Privatwaldungen einzuladen, ebenfalls alljährlich statistische Veröffentlichungen nach diesem Schema zu machen.

Diese Resolution wurde angenommen, und es wurde eine Kommission von 5 Mitgliedern ernannt, die den Plan für die forstliche Produktionsstatistik entwerfen sollte.

Dem Reichsamt des Innern wurde die unter 1 ausgesprochene Bitte durch den Vorstand unterbreitet. Die Kommission hat in Darmstadt am 17. Mai 1901 eine Sitzung abgehalten, in der die der 4. Tagung des Forstwirtschaftsrates demnächst zu machenden Vorschläge beschlossen wurden, nachdem sich die Mitglieder der Kommission vorher mündlich der Bereitwilligkeit der größeren Bundesstaaten zur Mitarbeit versichert hatten. Die in Vorschlag gebrachten Formulare sind in Nr. 4 des II. Jahrganges der Mitteilungen des Deutschen Forstvereins S. 80 bis 81 abgedruckt.

Auf der Tagesordnung der 4. Tagung des Forstwirtschaftsrates vom 24. bis 26. August 1901 stand der Bericht des Ausschusses für die Vorbereitung einer forstlichen Produktionsstatistik in Deutschland zur Verhandlung.

Der Obmann des Ausschusses legte die Entwürfe zu zwei Formularen vor (Übersicht des Holzmassenertrages und Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben). Da eine Einigung zunächst nicht zu erzielen war, wurde der Gegenstand an den Ausschuß zurückverwiesen.

Es gelang, im Ausschuß die vorhandenen Meinungsverschiedenheiten zu beseitigen, so daß am 26. August dem Plenum zwei neue Entwürfe vorgelegt werden konnten, die mit geringen Abänderungen angenommen wurden.

Aus der Debatte sei hervorgehoben, daß ein Antrag des Kammerdirektors v. Gehren-Ratibor, mit Rücksicht auf die Privatforstverwaltungen die Einnahmen und Ausgaben für die Jagd von den statistischen Erhebungen auszuschließen, mit großer Mehrheit angenommen wurde.

Die genehmigten Formulare sind auf S. 96 und 97 der Mitteilungen des Deutschen Forstvereins 1901 abgedruckt.

Ferner wurde beschlossen:

1. Den Regierungen der deutschen Bundesstaaten die Formular-entwürfe mit der Bitte vorzulegen, behufs Herbeiführung einer einheitlichen Forststatistik im Deutschen Reiche die zur Veröffentlichung gelangenden, forststatistischen Mitteilungen tunlichst so einzurichten, daß ihnen das Material zur Ausfüllung der Formulare entnommen werden kann.
2. Ein ähnliches Ersuchen ist an die größeren Privat- und Kommunalwaldbesitzer zu richten.
3. Dem Reichsamt des Innern ist unter Beifügung der Formularentwürfe vom Vorstehenden Mitteilung zu machen.
4. In der nächsten Sitzung des Forstwirtschaftsrates ist die Frage zu erörtern, wie die bisherigen Arbeiten des Ausschusses für die Forststatistik der nicht staatlichen Forsten unter Mitwirkung der Landesobmänner nutzbar gemacht werden können.
5. Der Ausschuß für die Forststatistik bleibt zunächst bestehen, um in der nächsten Tagung des Forstwirtschaftsrates über die Sachlage Bericht zu erstatten.

Hand in Hand mit diesen Bestrebungen gingen ferner die auch schon gelegentlich der 3. Tagung aufgetauchten Bemühungen für die Aufstellung gleicher Holztaxklassen für ganz Deutschland oder für einzelne größere Abgabengebiete desselben, welcher Gegenstand auf der Tagesordnung der 4. Tagung des Deutschen Forstwirtschaftsrates zur Verhandlung stand. Diese Bestrebungen sind um so freudiger zu begrüßen, als gerade für die Vergleich-

barkeit der produktionsstatistischen Angaben eine gleiche Holzfortierung innerhalb des Deutschen Reiches von größter Bedeutung ist. Der Berichterstatter schlug vor, die Regierungen der deutschen Bundesstaaten zu bitten, der Anbahnung einer solchen Einigung näher zu treten.

Nach langer Debatte nahm der Forstwirtschaftsrat folgende Resolution an:

„Es ist wünschenswert, daß die Messung und Sortierung der Handelshölzer, soweit es die Verhältnisse gestatten, in den deutschen Waldungen nach gleichen Grundsätzen erfolgt.“

Die forstliche Produktionsstatistik bildete wieder einen Punkt der Tagesordnung der 5. Tagung des Deutschen Forstwirtschaftsrates vom 13. bis 15. September 1902.

Über die Schritte, die zu unternehmen sind, um die vom Forstwirtschaftsrat eingeleitete Aufstellung einer forstlichen Produktionsstatistik für das Deutsche Reich durchzuführen, schlug der Obmann des produktionsstatistischen Ausschusses, Professor Dr. Schwappach, vor, der Deutsche Forstverein möge die Bearbeitung des einlaufenden statistischen Materials selbst übernehmen. Die Versammlung stimmte diesem Vorschlage zu und ersuchte den Professor Dr. Schwappach, sich dieser Arbeit zu unterziehen, was letzterer bereitwilligst zusagte. Auch wurde beschlossen, den erforderlichen Formularbedarf den Waldbesitzern unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Nachdem also diese Angelegenheit seit jenem Beschlusse der 1. Versammlung deutscher Forstmänner viele Wandlungen durchgemacht und jahrelang geruht hatte, aber immer von neuem wieder in Angriff genommen war, konnte der Deutsche Forstwirtschaftsrat endlich am 13. September 1902, also genau 30 Jahre später, beschließen, daß er behufs Durchführung der von ihm im Jahre 1901 eingeleiteten Erhebungen über die forstliche Produktionsstatistik für das Deutsche Reich die Bearbeitung des einlaufenden statistischen Materials selbst übernehmen wolle.

In Ausführung dieses Beschlusses sind die sämtlichen deutschen Staatsforstverwaltungen, sowie eine große Anzahl der bedeutenderen waldbesitzenden Gemeinden und Privaten im Oktober 1902 von seiten des Vorstandes des Deutschen Forstvereins gebeten worden, die Angaben für Aufstellung einer Produktionsstatistik unter Benützung der vom Deutschen Forstwirtschaftsrat im Jahre 1901 vereinbarten Formulare alljährlich bis zum 1. Dezember an Professor Dr. Schwappach gelangen zu lassen. Die erstmaligen Angaben sollten sich auf das Wirtschaftsjahr 1900 beziehen.

Diesem Ersuchen wurde in dankenswerter Weise entsprochen; während der Monate Dezember und Januar gingen so viele ausgefüllte Fragebogen ein, daß es möglich schien, alsbald eine nicht nur fast sämtliche Staatsforsten, sondern auch die größten Gemeinde- und Privatforsten umfassende Statistik für 1900 veröffentlicht zu können.

Diese Publikation verzögerte sich jedoch aus verschiedenen Gründen. Bei der Zusammenstellung trat nämlich alsbald die Wahrnehmung hervor, daß das Ersuchen, die Materialien für das Jahr 1900 zu liefern, wegen der sehr ungleichmäßigen Begrenzung des Wirtschaftsjahres und dessen Zusammenhanges mit dem Rechnungsjahr sehr verschieden aufgefaßt worden war:

In Deutschland sind im wesentlichen drei verschiedene Wirtschaftsjahre üblich: 1. Oktober bis 30. September, 1. Januar bis 31. Dezember und 1. Juli bis 30. Juni.

Beabsichtigt war nun, zunächst das Material für den Ein-schlag im Winter 1899/1900 zu bringen.

Da aber im Jahre 1900 auch die Wirtschaftsjahre jener Verwaltungen beginnen, welche vom 1. Juli oder 1. Oktober ab rechnen, so ergab sich bei der genaueren Prüfung des Materials,

daß ungefähr ebenso viele Ausgaben für das Wirtschaftsjahr 1900 wie für das Wirtschaftsjahr 1901 vorlagen.

Weitere Schwierigkeiten tauchten bezüglich jener Gebiete auf, in welchen Sommerfällung üblich ist.

Unter diesen Umständen schien es am zweckmäßigsten, die erste Veröffentlichung sofort über die beiden Wirtschaftsjahre 1900 und 1901 auszudehnen.

Die Sommerfällungen sollten der Bezeichnung des Wirtschaftsjahres entsprechend jenem Einschlage der übrigen Verwaltungen beigezählt werden, welcher im vorausgegangenen Winter erfolgt war.

Die beteiligten Verwaltungen wurden daher gebeten, bis zum 1. April auch die Ausgaben für das noch fehlende Jahr zu machen.

Das Wirtschaftsjahr 1900 umfaßt nunmehr bei Winterfällung den Einschlag des Winters 1899/1900, bei Sommerfällung jenen des Sommers 1900. Es beginnt im ersten Falle mit dem 1. Oktober oder 1. Juli 1899, im zweiten Falle mit dem 1. Januar 1900.

In gleichem Sinne sollen auch die folgenden Jahre behandelt werden.

Dem Ersuchen um alsbaldige Lieferung der Ausgaben für das noch fehlende Jahr ist fast durchweg entsprochen worden, so daß jetzt sofort die Zahlen für 2 Jahre mitgeteilt werden konnten.

In der 6. Tagung des Deutschen Forstwirtschaftsrates vom 8. bis 10. August 1903 wurde vom Berichterstatter über die forstliche Produktionsstatistik hingewiesen, daß die ersten Veröffentlichungen über die deutsche forstliche Produktionsstatistik für die Jahre 1900 und 1901 in Heft 3 der „Mitteilungen des Deutschen Forstvereins“ vom 20. Mai 1903 erschienen sind. Das Material war noch unvollkommen, sollte aber durch die Statistik der Preussischen Staatsforsten, die noch in Arbeit war, ergänzt werden. Es war ferner Aussicht vorhanden, in künftigen Jahren vollständigeres Material zu erlangen. Einige Abänderungen der vom Deutschen Forstverein herausgegebenen, durch die Verlagsbuchhandlung von Julius Springer in Berlin unentgeltlich zu beziehenden statistischen Formulare wurden nach dem Antrage des Berichterstatters Professor Dr. Schwappach genehmigt.

In Nr. 2 und 3 der „Mitteilungen des Deutschen Forstvereins 1904“ sind die Ergebnisse der vom Deutschen Forstwirtschaftsrat vorgenommenen Erhebung für das Wirtschaftsjahr 1902 und in Nr. 3 derselben 1905 diejenigen für 1903 mitgeteilt. Professor Dr. Schwappach faßt zunächst einleitend den Erfolg derselben zusammen, worauf an dieser Stelle nur verwiesen werden kann. Die mitgeteilten Tabellen geben jedesmal eine Übersicht sowohl über den Holzmassenertrag als auch über die Einnahmen und Ausgaben.

Aus Nr. 3 der „Mitteilungen des Deutschen Forstvereins“ vom Jahre 1905 ist erfreulicherweise zu ersehen, daß auch aus dem Königreich Sachsen einige, allerdings noch vereinzelt Ausgaben über Erträge aus den Privatwäldungen vorliegen, ich gebe aus diesem Grunde in der Einschaltung 28 auf S. 114 u. 115 eine Übersicht der bisher für Sachsen vorliegenden Zahlen der vom Deutschen Forstwirtschaftsrat bearbeiteten forstlichen Produktionsstatistik.

Die Frage über die Messung und Sortierung der Handelshölzer in den deutschen Wäldungen beschäftigte auch die 7. Tagung des Deutschen Forstwirtschaftsrates vom 10. bis 12. September 1904.

Der in Regensburg am 26. August 1901 vom Forstwirtschaftsrat gefaßte Beschluß war damals nämlich den Regierungen aller deutschen Bundesstaaten mitgeteilt worden. Eine weitere Folge hatte er bisher nicht gefunden, weil zunächst die Ergebnisse der von der preussischen Staatsforstverwaltung ein-

geleiteten Versuche mit einer Klassifizierung der Eichen- und Buchenstammhölzer nach dem Mittendurchmesser abgewartet werden sollten.

Nun befand sich die Großherzoglich Hessische Staatsforstverwaltung in der Notwendigkeit, eine neue Holztaxe aufstellen zu müssen. Sie beantragte daher beim Vorstande des Deutschen Forstvereins, die einheitliche Messung und Sortierung der Handelshölzer auf die Tagesordnung der 7. Tagung des Forstwirtschaftsrates zu setzen. Diesem Antrage wurde stattgegeben. Die Vorbereitung der Verhandlungen lag in den Händen des Geheimen Oberforstrates Thaler-Darmstadt und des Regierungs- und Forstrates Dr. Kahl-Colmar, denen neben den Akten des Forstvereins auch die Ergebnisse der in den preussischen Staatsforsten angestellten Versuche zur Verfügung standen. Beide erstatteten ihren Bericht einem Ausschusse, der durch seinen Obmann dem Forstwirtschaftsrat seine Beschlüsse übermittelte.

Der Bericht des Geheimen Oberforstrates Thaler ist in Nr. 5 der „Mitteilungen des Deutschen Forstvereins“ 1904 S. 86/92 wörtlich abgedruckt, bezugnehmend auf S. 92/98 „Vorbemerkungen zum Entwurfe einer einheitlichen Holztaxe“, die Regierungs- und Forstrat Dr. Kahl verteilt hat.

So interessant diese Ausführungen auch sind, so verbietet mir doch der Raum, hier näher darauf einzugehen, und ich kann auf sie deshalb hier nur verweisen.

In der Sitzung des Forstwirtschaftsrates erklärte der Obmann, Forstdirektor Dr. v. Graner, daß eine Einigung erreichbar erscheine, wenn man sich auf die Messung und Sortierung der Stämme beschränke. Für das Stangenholz, Schichtnutzholz und Brennholz sei eine einheitliche Tarifierung weder nötig noch möglich. Auch sei es zweckmäßig, für die Messung und Sortierung der Stämme nur die allgemeinen Gesichtspunkte festzulegen. Dem Antrag des Ausschusses entsprechend wurden unter Billigung dieser Gesichtspunkte folgende Sätze einstimmig angenommen:

1. Das Stammholz ist ohne Rinde zu messen.
2. Die Holzarten sind im Tarif grundsätzlich zu trennen.
Das schließt indessen nicht aus, daß je nach dem Bedürfnis der Wirtschaft verschiedene Holzarten unter einer Tarifnummer zusammengefaßt werden.
3. Die Klasseneinteilung soll nicht nach dem Festgehalt, sondern nach den für den Gebrauchswert maßgebenden Dimensionen unter Heranziehung der Qualität erfolgen.
 - a) Die Laubholzstämme sollen ohne Berücksichtigung der Länge nach dem Mittendurchmesser unter Ausschcheidung von zwei Wertstufen in Klassen geteilt werden,
 - b) die Nadelholzblöcke sollen ohne Berücksichtigung der Länge nach dem Mittendurchmesser sortiert werden,
 - c) für das Nadelstangholz soll die Sortierung nach dem Mittendurchmesser unter Berücksichtigung der Länge stattfinden.

Über die Sortierung der Nadelholzstämme war eine lebhafte Besprechung vorhergegangen. Namentlich hob Oberforstmeister v. Bornstedt, der Vertreter der Königlich Preussischen Staatsforstverwaltung, von welcher die Nadelholzstämme bekanntlich nach dem Festgehalt sortiert werden, hervor, daß in einem so großen Lande wie Preußen die verschiedene historische Entwicklung der Gebräuche beim Holzhandel in den einzelnen Landesteilen den Übergang zu einem neuen Sortierungsgrundsatz naturgemäß erschwere. Er glaube nicht, daß die preussische Staatsforstverwaltung zur Zeit von der Sortierung der Nadelholzstämme nach dem Festgehalt

(Sortierung des Textes S. 114)

Statistische Mitteilungen über die Erträge der sächsischen

Staat, Provinz usw. Waldungen	Waldfläche			Fällungsergebnis und Nutzholz-							
	Fläche des		Gesamt- fläche	Derbholz				Nicht-Derbholz			
	Holz- bodens	Nicht- holz- bodens		Bau- und Nutzholz	Brennholz	Summe	mithin pro ha der Holz- boden- fläche	Reisholz			Stod- holz
			Nutzholz					Brennholz	Summe		
ha			fm								
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Staatsforsten 1900 . . .	168 620	6 830	175 450	685 966	155 168	841 134	5,0	19 034	140 602	159 636	59 623
" 1901 . . .	169 923	6 866	176 789	687 506	171 697	859 203	5,1	20 346	144 689	165 035	62 415
" 1902 . . .	170 216	6 877	177 093	684 444	181 283	685 727	5,1	24 159	162 189	186 348	68 642
" 1903 . . .	170 490	6 897	177 387	692 975	175 278	868 253	5,1	18 925	149 003	167 928	67 931
Privatforsten 1903:											
Freiherr von Könnigerz . . .	336	21	357	748	234	982	2,9	137	261	398	122
Dr. jur. Leuschner, Dittersbach	164	4	168	454	344	798	4,9	27	175	202	52

Staat, Provinz usw. Waldungen	Gesamt- fläche	Forst-Haupt- und Nebennutzungen einschließlich Tristen, jedoch ausschließlich der Jagd									
		Einnahme				Ausgabe				Einnahmeüberschuß	
		Rohereinnahme		Personal- aufwand für Verwaltung und Schutz	Aufwand für den Betrieb	Summe		in % der Roh- ein- nahme	im ganzen	pro ha	
		im ganzen	pro ha			im ganzen	%				
ha	M	M	%	M	M	%	M	M	%		
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.		
Staatsforsten 1900 . . .	175 450	14 601 495	83 22	1) 2 223 530	3 174 725	5 398 255	37	9 203 240	52 46		
" 1901 . . .	176 789	13 683 076	77 40	2) 2 297 169	3 291 604	5 588 773	41	8 094 303	45 79		
" 1902 . . .	177 093	13 144 314	74 22	2 076 029	3 327 970	5 403 999	41,0	7 740 315	43 71		
" 1903 . . .	177 387	14 432 080	81 36	3) 2 147 076	3 220 147	5 367 223	37,2	9 064 857	51 10		
Privatforsten 1903:											
Dr. jur. Leuschner, Dittersbach	168	10 933 64	78	2 238	2 822	5 060	46,3	5 873	34 79		

1) Einschließlich 295 556 M Bau- und sonstigen Aufwand wegen der Forstgebäude. 599 333 M sonstige sächsische Verwaltungskosten. — 144 228 M für Bauten und 567 042 M sonstige sächsische Verwaltungskosten.

(Fortsetzung des Textes von S. 113.)

abgehen werde, während das Ergebnis der Versuche mit der Sortierung der Eichen- und Buchenstammhölzer nach dem Mittendurchmesser bisher ein günstiges sei.

Der Obmann des Ausschusses erwiderte darauf, man könne keineswegs erwarten, daß nun gleich alle Forstverwaltungen die Beschlüsse des Forstwirtschaftsrates durchführten. Immerhin bleibe die im Forstwirtschaftsrat erzielte Einigung wertvoll genug und lasse hoffen, daß mit der Zeit eine einheitliche Messung und Sortierung der Handelshölzer im Deutschen Reiche zur Geltung gelangen werde. Jedenfalls möchte er an die Königlich Preussische

Staatsforstverwaltung die Bitte richten, die Versuche der Sortierung des Nadelholzes nach dem Mittendurchmesser fortzusetzen.

Die oben aufgeführten Beschlüsse des Forstwirtschaftsrates sind den Regierungen der deutschen Bundesstaaten durch ein Schreiben des Vorsitzenden des Deutschen Forstvereins, Hofkammerpräsident Stünzner, vom 18. November 1904, dessen Inhalt in den „Mitteilungen des Deutschen Forstvereins“ 1905 S. 89 abgedruckt ist, mitgeteilt worden.

Auf dieses Schreiben hat das Herzoglich Sächsische Ministerium, Abteilung der Finanzen, zu Altenburg erwidert,

Waldungen in den Wirtschaftsjahren 1900 bis 1903.

prozent im ganzen						Auscheidung des Holzmassenertrages nach den Hauptholzarten												
Gesamte Holzmasse					Nutzholzprozent		Laubholz					Nadelholz						
Bau- und Nutzholz	Brennholz	Summe	mithin pro ha der Holz-boden-fläche	von der Holz-masse	von der ges- samten Holz- masse	Gesamt- anfall	hierunter Eichen				Gesamt- anfall	Stämme (Laubholz, Kiefer, Buchen, Abhännte, Stangen)	Schicht- nutz- holz	Nutz- holz- pro- zent	Gesamt- anfall	Stämme (Nadelholz, Kiefer, Buchen, Abhännte, Stangen)	Schicht- nutzholz	Nutz- holz- pro- zent
							Gesamt- anfall	Gesamt- anfall	Stämme (Laubholz, Kiefer, Buchen, Abhännte, Stangen)	Schicht- nutz- holz									Nutz- holz- pro- zent	fm	%	fm	%
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.				
705 000	355 393	1 060 393	6,3	82,0	65,0
707 852	378 801	1 086 653	6,4	80,0	65,0
708 603 inkl. 4 544 Nutzrinde	412 114	1 120 717	6,6	79,0	63,0	52 979	.	1 823	147	.	1 067 738	664 490	25 843	84				
711 900	392 212	1 104 112	6,5	79,3	64,5	56 474	7 489	2 571	143	36,2	1 047 638	664 859	25 726	81,6				
885	617	1 502	4,5	76,2	58,9	300	18	6	.	46	1 202	688	10	86				
481	571	1 052	6,4	56,9	45,7	263	16	8	.	79	789	414	27	74				

Auscheidung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabebetitel der Forstverwaltung

Unter den Einnahmen sind begriffen							Unter den Ausgaben sind begriffen									
Holzertrag						Einnahme aus Forst- neben- mungen	Personalaufwand				sachlicher Aufwand					
im ganzen	pro ha	hiervon					für Lokal- verwaltung	für Forstschutz		Holzhauer- und Räder löhne	Forstfakturkosten ausser Abschab- kosten und Kosten für landwirtschaft- lich. Material		Baukosten für Wege, Trift- anlagen und Waldbahnen		Kosten für Arbeiter ver- sicherung	
		Nutzholz	Brennholz					im ganzen	pro ha		im ganzen	pro ha	im ganzen	pro ha		im ganzen	pro ha
M	M	M	%	M	%	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
14 182 872	80,84	.	.	.	.	418 622	2 012 502		1 727 272	414 778	2,5	772 716	4,1	83 204		
13 270 290	75,06	.	.	.	.	412 786	2 114 085		1 887 423	405 960	2,3	728 042	4,1	92 634		
12 679 226	72,0	.	.	.	.	465 088	1 896 560		10,7	2 002 038	362 310	2,0	729 731	4,0	99 391	
13 949 937	78,6	12 121 869	86,9	1 828 068	13,1	482 143	1 956 513		11,0	1 911 008	355 714	2,0	732 172	4,1	124 377	
10 786	63,9	8 029	74,4	2 757	25,6	147	1648	9,8	410	2,6	1 647	295	1,8	307	1,8	664

2) Einschließlich 230 464 M Bau- und sonstigen Aufwand wegen der Forstgebäude. 672 872 M sonstige sachliche Verwaltungskosten. 3) Einschließlich

daß die dortige Messung und Sortierung in allen wesentlichen Punkten bereits den Beschlüssen des Forstwirtschaftsrates entspricht. Das Finanzdepartement der Freien und Hansestadt Lübeck teilte mit, daß es sich mit den Beschlüssen einverstanden erkläre. Das Großherzoglich Hessische Ministerium der Finanzen, Abteilung für Forst- und Kameralverwaltung, zu Darmstadt übermittelte eine in Übereinstimmung mit den Beschlüssen des Forstwirtschaftsrates neueingeführte Nutzholztaxe für die Domaniawaldungen (abgedruckt in Nr. 5 der „Mitteilungen des Deutschen Forstvereins“ vom 30. Dezember 1904). Weitere Antworten sind nicht erfolgt.

Nun hat am 4. Februar 1905 in Karlsruhe eine Zusammenkunft von Vertretern mehrerer süddeutschen Staatsforstverwaltungen stattgefunden, um auf Grund der in Eisenach am 12. September 1904 gefaßten Beschlüsse für eine einheitliche Gestaltung der Holztaxen geeignete Grundlagen zu schaffen. Der Obmann des vom Forstwirtschaftsrat gewählten ständigen Ausschusses für die Holztaxenfrage, Forstdirektor Dr. v. Graner-Stuttgart, der auch an der Karlsruher Zusammenkunft teilgenommen hatte, hielt es für zweckmäßig, diese Vorarbeiten als bald für einen weiteren Ausbau des Eisenacher Beschlusses zu

vertreten, und berief im Einverständnis mit dem Vorstände den Taxklassenausschuß zum 10. Februar dieses Jahres zu einer Sitzung nach Berlin.

Dieser Ausschuß einigte sich dahin, dem Deutschen Forstwirtschaftsrat folgenden Antrag zu empfehlen:

Der Forstwirtschaftsrat wolle beschließen, das nachstehende Ausschreiben ergehen zu lassen:

„Der Deutsche Forstwirtschaftsrat bringt die unten vorgetragenen Grundsätze für die Einteilung des Stammholzes in Taxklassen zur Kenntnis der Regierung und stellt anheim, diesen Vorschlag, sei es ganz oder doch teilweise anzunehmen.

Grundsätze für die Einteilung der Stämme und Abschnitte in Taxklassen.

(Bei Bemessung der Durchmesser ohne Rinde.)

A. Laubholzstammholz.

Die Einteilung des Laubholzstammholzes in Taxklassen ist zunächst auf der Grundlage der Abstufung nach der Mittienstärke ohne Rücksicht auf die Länge und weiterhin innerhalb der Durchmesserstufen nach Qualitätsunterschieden, welche durch a und b auszudrücken sind, einheitlich zu gestalten wie folgt:

I. Klasse 60 cm und mehr; II. Klasse 50 bis 59 cm; III. Klasse 40 bis 49 cm; IV. Klasse 30 bis 39 cm; V. Klasse 25 bis 29 cm; VI. Klasse unter 25 cm.

B. Nadelholzstammholz.

I. Stämme.

Bei den Stämmen sind die Klassen nach der Länge und nach der bei einer bestimmten Mindestlänge vorhandenen Stärke abzustufen wie folgt:

I. Kl. mindestens 18 m lang; bei 18 m Durchm. mindestens 30 cm,
II. „ „ 18 „ „ 18 „ „ 22 „
III. „ „ 16 „ „ 16 „ „ 17 „
IV. „ „ 12 „ „ 12 „ „ 14 „
V. „ „ 10 „ „ 10 „ „ 12 „
VI. = alle kürzeren und schwächeren Stämme, die bei 1 m oberhalb des unteren Endes noch über 14 cm stark sind.

Es wird empfohlen, beim Aushalten der Stämme der Klassen I bis IV in einer größeren als der vorgeschriebenen Mindestlänge nicht unter folgende Oberstärken herabzugehen:

I. Kl. bei mehr als 18 m Länge Oberstärke mindestens 22 cm,
II. „ „ „ 18 „ „ 17 „
III. „ „ „ 16 „ „ 14 „
IV. „ „ „ 12 „ „ 12 „

Es wird anerkannt, daß die Einteilung der Stämme in die vorstehend bezeichneten Klassen in erster Linie den bei der Tanne und der Fichte vorkommenden Wuchsformen entspricht.

Ob die Kiefer nach denselben Grundsätzen zu behandeln oder ob für diese Holzart eine anderweitige, etwa die unter II für die Abschnitte vorgesehene Einteilung nach der Mittienstärke zu wählen sei, ist nach den örtlichen Verhältnissen zu beurteilen.

II. Abschnitte.

Bei den Abschnitten sind die Klassen nach der Mittienstärke abzustufen wie folgt:

I. Klasse 40 cm und mehr; II. Klasse 30 bis 39 cm; III. Klasse 25 bis 29 cm; IV. Klasse unter 25 cm.

Zum Zweck der Abgrenzung der Abschnitte von den Stämmen wird bestimmt, daß als Abschnitte nur solche Stammteile von weniger als 18 m Länge zu betrachten sind, die eine Oberstärke von mindestens 18 cm haben und nach ihrem Wert und ihren Abmessungen sich nicht zur Einreihung in die Klassen der Stämme eignen.“

Dieses Ergebnis der Ausschlußberatungen wurde am 11. Februar d. J. in der VIII. Tagung des Forstwirtschaftsrates vom Obmann vorgetragen und fand vollkommen die Zustimmung des Forstwirtschaftsrates.

Die so beschlossenen „Grundsätze für die Einteilung der Stämme und Abschnitte in Taxklassen“ wurden vom Vorstände den Regierungen der deutschen Bundesstaaten durch ein Rundschreiben vom 5. März, das in den „Mitteilungen des Deutschen Forstvereins“ 1905 S. 90 wiedergegeben ist, angezeigt.

Auf dieses Rundschreiben ist von der Fürstlichen Rentkammer, Forstabteilung, zu Detmold erwidert worden, daß die vom Forstwirtschaftsrat mitgeteilten Grundzüge von denen der dortigen Taxklassenbildung wesentlich abwichen, und daß eine Änderung der bestehenden Taxklassenbildung nur möglich sei, wenn eine Abänderung der preussischen Taxklassenbildung im Sinne der Beschlüsse des Forstwirtschaftsrates zu erwarten stehe.

Darauf ist erwidert worden, daß die Königlich Preussische Staatsforstverwaltung vorerst nicht willens sei, eine den Beschlüssen des Forstwirtschaftsrates in allen wesentlichen Punkten entsprechende Taxklassenbildung einzuführen. Der Forstwirtschaftsrat sei sich wohl bewußt gewesen, daß es nicht gelingen werde, mit einem Schlage für alle Absatzgebiete Deutschlands eine einheitliche Taxklassenbildung durchzusetzen, er sei jedoch mit dem Erfolge, das Ziel wenigstens in einigen Bundesstaaten erreicht zu haben, zufrieden und gebe sich der Hoffnung hin, daß mit der Zeit die von ihm aufgestellten Grundsätze zur immer weiteren Durchführung gelangen werden.

Die von der Königlich Preussischen Staatsforstverwaltung unterdessen zur Einführung bestimmte Holztaxklassenbildung ist in Nr. 4 der „Mitteilungen des Deutschen Forstvereins“ vom 30. Juni 1905 abgedruckt worden.

Die Bewaldung der sächsischen Flußgebiete.

Im Königl. Sächs. Meteorologischen Institut zu Chemnitz, seit 1905 in Dresden, sind die Ergebnisse der Erhebung von 1900 dahingehend verwertet worden, daß man die Bewaldungsprozentage der sächsischen Flußgebiete ermittelt hat. Einschaltung 29

gibt darüber näheren Aufschluß. Das Meteorologische Institut bevorzugt zur Bestimmung gewisser meteorologischer Daten die Einteilung des Königreichs in Flußgebiete im Gegensatz zu den sonst üblichen land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirken.

Einschaltung 29.

Die Bewaldung der sächsischen Flußgebiete.

Nr.	Flußgebiet	Der innerhalb der Grenzen Sachsens liegende Teil des Flächeninhaltes qkm	Mittlere Höhe m	Bewaldungsprozent	Nr.	Flußgebiet	Der innerhalb der Grenzen Sachsens liegende Teil des Flächeninhaltes qkm	Mittlere Höhe m	Bewaldungsprozent
I. Das Gebiet der Weißen Elster.					14.	Freiberger Mulde, oberes Tal derselben, von der Einmündung der Bobrißsch bis zur Quelle.	348	515	22
1.	Weiße Elster, unteres Tal derselben, von der Einmündung der Schnauder bis zur Landesgrenze.	216	121	15	15.	Untere Zschopau, von der Vereinigung der oberen Zschopau mit der Flöha bis zur Einmündung in die Freiberger Mulde.	320	303	14
2.	Weiße Elster, mittleres Tal derselben, zwischen der Einmündung der Schnauder und Göltzsch.	114	309	21	16.	Flöha, das ganze Gebiet derselben, aber ohne das der Pockau.	513	608	11
3.	Weiße Elster, oberes Tal derselben, oberhalb der Einmündung der Göltzsch.	860	501	32	17.	Pockau, das Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Flöha.	106	683	60
4.	Parthe, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Pleiße.	348	144	16	18.	Zschopau und Sehma, das Gebiet der oberen Zschopau mit der Sehma, aber ohne Preshnitz und Pöhlbach, bis zur Vereinigung mit der Flöha.	434	567	29
5.	Schnauder.	77	220	5	19.	Preshnitz und Pöhlbach, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Zschopau.	178	679	51
6.	Pleiße, ohne Wyhra und Cula.	572	236	11	20.	Untere Chemnitz, Gebiet derselben von der Vereinigung der Würschnitz und Zwönitz bis zur Einmündung in die Zwickauer Mulde.	253	333	13
7.	Wyhra und Cula.	376	200	14	21.	Würschnitz und Zwönitz, Gebiet derselben von den Quellen bis zu ihrer Vereinigung.	277	182	24
8.	Göltzsch.	226	474	33	22.	Lungwitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Zwickauer Mulde.	139	348	20
II. Das Muldengebiet.					23.	Schwarzwasser, Gebiet desselben von den Quellen bis zur Einmündung in die Zwickauer Mulde.	291	691	63
9.	Bereinigte Mulde, Tal derselben unterhalb der Vereinigung der Freiberger und Zwickauer Mulde.	544	152	16	24.	Striegis, Gebiet derselben von den Quellen bis zur Einmündung in die Freiberger Mulde.	283	379	13
10.	Zwickauer Mulde, unteres Tal derselben, von der Vereinigungsstelle bis zur Einmündung der Lungwitz.	498	262	13	25.	Bobrißsch, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Freiberger Mulde.	182	433	16
11.	Zwickauer Mulde, mittleres Tal derselben, zwischen der Einmündung des Schwarzwassers und der Lungwitz.	480	364	14					
12.	Zwickauer Mulde, oberes Tal derselben, oberhalb der Einmündung des Schwarzwassers.	322	642	64					
13.	Freiberger Mulde, unteres Tal derselben, von der Einmündung der Bobrißsch bis zur Vereinigung mit der Zwickauer Mulde.	311	229	11					

Nr.	Flußgebiet	Der innerhalb der Grenzen Sachsens liegende Teil des Flächen- inhaltes qkm	Mitt- lere Höhe m	Verhältnis- prozent	Nr.	Flußgebiet	Der innerhalb der Grenzen Sachsens liegende Teil des Flächen- inhaltes qkm	Mitt- lere Höhe m	Verhältnis- prozent
III. Das Eggergebiet.					38.	Biela, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Königstein.	81	398	72
26.	Zwodau, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Landesgrenze.	90	797	68	39.	Prießnitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Dresden.	55	219	68
IV. Das Gebiet der Elbe.					40.	Wesenitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Pragschwitz.	278	319	26
27.	Elbtal, Gebiet desselben zwischen den Landesgrenzen, aber ohne die in Nr. 28 bis 43 aufgeführten Nebenflüsse.	1 112	176	24	41.	Polenz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Wendischfähre (Schandau).	108	363	38
28.	Döllnitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Riesa.	217	164	12	42.	Sebnitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Polenz.	76	391	39
29.	Jahna, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Riesa.	240	159	1	43.	Kirnitzsch, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Schandau.	81	361	64
30.	Lommatzcher Wasser, Gebiet desselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Behren.	171	218	0	V. Die östlichen Flußgebiete.				
31.	Triebitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Meißen.	179	278	15	44.	Röder, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Landesgrenze.	933	163	29
32.	Untere Weißeritz, Gebiet derselben von der Vereinigung der Wilden und Roten Weißeritz bis zur Einmündung in die Elbe bei Dresden.	60	217	9	45.	Pulsnitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Landesgrenze.	257	190	39
33.	Wilde Weißeritz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Roten Weißeritz.	149	511	43	46.	Schwarze Elster, Gebiet derselben von den Quellen bis zur Landesgrenze.	630	181	42
34.	Rote Weißeritz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Wilden Weißeritz.	155	477	41	47.	Spreewasser, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Landesgrenze.	419	260	29
35.	Lochwitzbach, Gebiet desselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Laubegast.	79	317	22	48.	Löbauer Wasser, Gebiet desselben von der Quelle bis zur Landesgrenze.	374	241	12
36.	Müglitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Heidenau.	191	461	27	49.	Mandau, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Neiße.	188	398	29
37.	Gottkleuba, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Pirna.	201	424	19	50.	Neiße, Gebiet derselben zwischen den Landesgrenzen, aber ohne die Mandau.	424	285	13

Verhältnis der Waldfläche zur Einwohnerzahl.

In Einschaltung 30 auf S. 120 habe ich eine Zusammenstellung gegeben, aus der zu ersehen ist

1. die Bewohnerzahl auf 1 ha Fläche in den einzelnen Erhebungs- und Verwaltungsbezirken,
2. die Waldfläche pro Kopf dieser Bewohnerzahl in den einzelnen Erhebungs- und Verwaltungsbezirken, und
3. das Bewaldungsprozent der einzelnen Erhebungs- und Verwaltungsbezirke.

Von der gesamten sächsischen Waldfläche kommen danach durchschnittlich auf den Kopf der Bevölkerung (nach der Zählung vom 1. Dezember 1900 zu 4 202 216 Köpfen ermittelt) 0,09 ha gegen 0,25 ha im Deutschen Reiche.

In den einzelnen Kreishauptmannschaften schwankt diese Biffer zwischen

0,04 und 0,17 ha,

in den einzelnen Amtshauptmannschaften zwischen

0,01 und 0,41 ha

und in den einzelnen Erhebungsbezirken zwischen

0,00 und 1,66 ha.

Ich habe nun eine Erörterung über die Zusammenhänge von Bevölkerungsdichtigkeit und Waldbestand angestellt. Im großen ganzen wird es wohl richtig sein, daß ein stark bewaldetes Land schwächer bevölkert ist, daß in ihm eine größere Waldfläche auf den Kopf dieser Bevölkerung trifft. Ich bin aber natürlich weit davon entfernt zu behaupten, daß Bevölkerungsdichtigkeit und Waldbestand im indirekten Verhältnis zueinander ständen, da ja noch eine ganze Reihe von Faktoren auf jeder Seite modifizierend einwirken. Ich habe aber trotzdem in folgendem einmal das Verhalten jener beiden bzw. jener 3 Größen (Bevölkerungszahl pro Hektar, Wald pro Kopf der Bevölkerung und Bewaldungsprozent) untersucht, wobei ich der Einfachheit halber diese 3 Größen mit A, B und C bezeichnet habe.

A. Vergleich der 5 Kreishauptmannschaften.

	A	B	C
Bautzen	1,65 min.	0,17 max.	27,49
Chemnitz	3,89 max.	0,08	27,43
Leipzig	3,01	0,04 min.	12,71 min.
Dresden	2,83	0,09	26,01
Zwickau	2,85	0,11	40,80 max.

Bezüglich der 5 Kreishauptmannschaften entspricht dem A min. das B max. in der Kreishauptmannschaft Bautzen, während das C max. nicht damit zusammenfällt, sondern in der Kreishauptmannschaft Zwickau liegt. Das B min. fällt mit dem C min. in der Kreishauptmannschaft Leipzig zusammen, aber nicht mit dem A max., das in der Kreishauptmannschaft Chemnitz liegt.

B. Vergleich der 27 Amtshauptmannschaften.

	A	B	C	
Kreis- haupt- mannsch.	Bautzen	1,45	0,17	25,32
	Ramenz	1,03 min.	0,10 max.	41,36 max.
	Löbtau	1,93	0,10	18,58 min.
	Bittau	2,42 max.	0,08 min.	20,75

		A	B	C
Kreis- haupt- mann- schaft Chemnitz	Annaberg	2,79	0,12	31,02
	Chemnitz	7,74 max.	0,03 u in. 1.	19,2
	Flöha	2,30	0,10	22,5
	Glauchau	4,17	0,03 min. 2.	13,95 min.
	Marienberg	1,41 min.	0,32 max.	45,52 max.
Kreis- haupt- mann- schaft Dresden	Dippoldiswalde	0,83 min.	0,41 max.	33,86
		Haupt-Min.	Haupt-Max.	
	Dresden-N.	19,38 max.	0,01 min.	26,00
		Haupt-Max.	Haupt-Min. 1	
	Dresden-N.	3,42	0,10	35,12
Kreis- haupt- mann- schaft Leipzig	Freiberg	1,86	0,10	18,55
	Großenhain	1,09	0,16	17,30
	Meißen	1,78	0,07	12,01 min.
	Pirna	1,66	0,24	40,00 max.
Kreis- haupt- mann- schaft Leipzig	Borna	1,38	0,05	7,11
	Döbeln	2,02	0,05	10,88
	Grimma	1,25	0,14	16,91
	Leipzig	11,95 max.	0,01 min.	7,29 min.
			Haupt-Min. 2.	Haupt-Min.
Kreis- haupt- mann- schaft Leipzig	Dschatz	1,01 min.	0,17 max.	17,44 max.
	Kochlitz	2,21	0,06	14,17
Kreis- haupt- mann- schaft Zwickau	Muerbach	2,35	0,21	55,10
	Ositz	1,34 min.	0,26	41,16
	Flauen	3,14	0,09	26,73
	Schwarzenberg	2,21	0,28 max.	63,37 max.
			Haupt-Max.	
	Zwickau	4,16 max.	0,05 min.	22,11 min.

a) Vergleichung jedesmal innerhalb der betreffenden Kreishauptmannschaft.

Nur in der Kreishauptmannschaft Leipzig entsprechen sich gleichzeitig A min., B max. und C max. bzw. A max., B min. und C min.; in Chemnitz und Bautzen trifft nur erstere, in Zwickau nur letztere Beziehung zu. In Dresden entspricht dem A min. zwar das B max., aber nicht das C max.; es steht also in 4 Kreishauptmannschaften dem A min. das B max. gegenüber.

In allen 5 Kreishauptmannschaften aber entspricht dem A max. das B min., in 3 Fällen aber nicht gleichzeitig dem C min.

b) Vergleichung der 27 Amtshauptmannschaften untereinander.

Es entspricht dem A min. das B max. (Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde), aber nicht das C max., das in der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg liegt.

Ferner entspricht auch dem A max. das B min. (Amtshauptmannschaft Dresden-N.), während das C min. in der Amtshauptmannschaft Leipzig liegt, dem dann in dieser Amtshauptmannschaft gleichzeitig ein zweites B min. entspricht.

(Fortsetzung des Textes S. 120)

Gesamtfläche, Bevölkerung und Waldfläche der Erhebungsbezirke.

Infolge der Teilung der alten Kreishauptmannschaft Zwickau in die beiden neuen Kreishauptmannschaften Chemnitz und Zwickau stimmt die folgende Aufzählung der Erhebungsbezirke nach fortlaufender Nummer nicht mehr völlig mit der sonst üblichen alphabetischen Anordnung der politischen Verwaltungsbezirke überein.

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirke <small>(vgl. Bemerkung auf S. 31)</small>	Fläche ha	Bevölkerung 1. Dezember 1900		Waldfläche ha	Wald pro Kopf der Be- völkerung ha	Be- waldungs- prozent
			überhaupt	auf 1 ha			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1.	Schirgiswalde	12 449,81	24 724	1,99	4 739,74	0,19	38,97
2.	Bischofswerda	18 194,86	30 755	1,69	4 625,22	0,15	25,42
3.	Bautzen	9 771,24	38 218	3,91	1 386,71	0,04	14,19
4.	Welsa	8 730,86	6 987	0,80	736,01	0,11	8,43
5.	Baruth	15 330,40	10 207	0,67	1 909,49	0,19	12,46
6.	Königswartha	18 276,93	9 048	0,49	7 556,94	0,84	41,35
	Amtshauptmannschaft Bautzen	82 754,10	119 939	1,45	20 954,11	0,17	25,32
7.	Lulkwitz	16 469,93	30 391	1,85	4 806,79	0,16	29,19
8.	Königsbrück	23 394,63	12 141	0,52	13 945,56	1,15	59,61
9.	Kamenz	10 238,43	18 350	1,79	1 668,08	0,09	16,29
10.	Straßgräbchen	17 677,19	8 664	0,49	7 606,19	0,88	43,03
	Amtshauptmannschaft Kamenz	67 780,18	69 546	1,03	28 026,62	0,40	41,35
11.	Neusalza	17 079,99	56 895	3,33	4 431,55	0,08	25,95
12.	Löbau	18 555,11	31 105	1,68	3 396,22	0,19	18,30
13.	Bernstadt	17 322,39	14 233	0,82	2 014,01	0,14	11,63
	Amtshauptmannschaft Löbau	52 957,49	102 233	1,93	9 841,78	0,19	18,58
14.	Dybin	12 409,92	32 705	2,64	3 385,96	0,10	27,29
15.	Zittau	12 892,30	56 560	4,39	2 428,96	0,04	18,84
16.	Ditrig	17 525,79	24 190	1,38	3 073,90	0,13	17,54
	Amtshauptmannschaft Zittau	42 828,01	113 455	2,42	8 888,82	0,08	20,75
	Kreishauptmannschaft Bautzen	246 319,78	405 173	1,65	67 711,33	0,17	27,49
17.	Kreischa	14 148,77	19 732	1,39	3 210,27	0,16	22,22
18.	Glashütte	24 248,65	18 323	0,76	6 059,78	0,33	24,99
19.	Altenberg	26 398,65	15 851	0,60	12 774,32	0,80	48,39
	Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde	65 096,07	53 906	0,83	22 044,37	0,41	33,86
20.	Tharandt	14 888,08	57 869	3,89	6 940,78	0,12	46,62
21.	Dresden	8 746,86	167 796	53,48	438,00	0,00	5,01
22.	Reich	5 411,24	37 321	6,90	173,50	0,00	3,21
	Amtshauptmannschaft Dresden=N.	29 046,14	562 986	19,38	7 552,28	0,01	26,00
23.	Pillnitz	9 877,35	81 611	8,26	1 407,40	0,02	14,25
24.	Kadeberg	27 128,96	45 095	1,66	11 590,41	0,26	42,72
	Amtshauptmannschaft Dresden=N.	37 006,31	126 706	3,42	12 997,81	0,10	35,12

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirke	Fläche ha	Bevölkerung 1. Dezember 1900		Waldfläche ha	Wald pro Kopf der Be- völkerung ha	Be- trags- prozent
			überhaupt	auf 1 ha			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
25.	Bräunsdorf	11 839,95	19 516	1,65	1 195,51	0,06	10,10
26.	Brand	26 807,67	69 769	2,60	2 952,09	0,04	11,91
27.	Sayda	23 819,84	26 945	1,13	7 437,01	0,28	31,77
	Amtshauptmannschaft Freiberg	62 467,46	116 230	1,86	11 584,61	0,10	18,55
28.	Radebeul	17 859,65	12 686	0,71	4 355,23	0,31	24,39
29.	Priestewitz	10 152,13	8 200	0,81	438,55	0,05	4,82
30.	Großenhain	19 856,67	21 744	1,10	4 852,32	0,22	24,44
31.	Kleintrebnitz	16 167,75	10 308	0,64	2 165,58	1,66	13,39
32.	Nieska	12 982,58	30 801	2,38	1 510,15	0,49	11,63
	Amtshauptmannschaft Großenhain	77 018,78	83 739	1,09	13 321,83	0,16	17,30
33.	Wilsdruff	13 623,09	15 936	1,17	870,41	0,06	6,39
34.	Rossen	15 658,40	20 183	1,29	3 438,81	0,17	21,96
35.	Krögis	5 933,89	5 531	0,93	99,01	0,02	1,67
36.	Schopau	5 939,69	4 598	0,77	177,52	0,01	2,39
37.	Lommatzsch	5 509,74	7 315	1,33	20,25	0,00	0,37
38.	Leutewitz	5 248,48	4 614	0,88	108,11	0,02	2,06
39.	Meißen	5 019,76	41 794	8,33	445,65	0,01	8,88
40.	Coswig	12 704,04	23 610	1,86	3 204,03	0,14	25,22
	Amtshauptmannschaft Meißen	69 637,09	123 581	1,78	8 363,79	0,07	12,01
41.	Stolpen	27 504,45	30 704	1,12	7 452,90	0,21	27,10
42.	Sebnitz	26 927,32	40 812	2,41	16 993,51	0,42	63,11
43.	Berggießhübel	19 230,97	15 609	0,81	9 766,21	0,63	50,78
44.	Struppen	9 281,28	11 310	1,22	1 226,48	0,11	13,15
45.	Pirna	6 935,36	50 906	0,73	515,66	0,01	8,12
	Amtshauptmannschaft Pirna	89 879,38	149 311	1,66	35 954,76	0,24	40,00
	Kreisshauptmannschaft Pirna ohne Elbe	430 154,23	1 216 189	2,83	111 819,45	0,09	26,01
	Dresden mit Elbe	432 106,23	.	2,82	.	.	25,88
46.	Lausitz	13 584,39	16 348	1,23	1 075,41	0,07	7,92
47.	Frohburg	14 349,21	23 443	1,63	2 265,21	0,10	15,79
48.	Lobstädt	12 694,15	13 256	1,05	421,92	0,03	3,32
49.	Kieritzsch	7 460,06	5 933	0,80	41,00	0,01	0,59
50.	Begau	6 872,91	16 625	2,42	102,95	0,01	1,49
	Amtshauptmannschaft Borna	54 960,75	75 605	1,38	3 909,49	0,05	7,11
51.	Gainichen	18 994,95	26 431	1,39	2 194,36	0,09	11,54
52.	Harttha	10 520,99	27 030	2,66	1 213,00	0,05	11,53
53.	Leisnig	8 902,25	14 755	1,66	2 033,18	0,11	22,84
54.	Großweitzschen	6 989,76	8 274	1,18	336,55	0,04	4,81
55.	Döbeln	5 987,12	22 865	3,82	124,11	0,01	2,02
56.	Roswein	6 862,55	18 527	2,70	445,66	0,02	6,49
	Amtshauptmannschaft Döbeln	58 257,62	117 882	2,02	6 340,89	0,05	10,88

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirke	Fläche ha	Bevölkerung 1. Dezember 1900		Waldfläche ha	Wald pro Kopf der Be- völkerung	Be- wäldungs- prozent
			überhaupt	auf 1 ha		ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
57.	Goldsch	11 000,66	13 994	1,27	3 263,27	0,23	29,66
58.	Raunhof	16 694,12	13 897	0,83	2 119,13	0,16	12,69
59.	Grimma	15 121,46	27 733	1,77	3 123,36	0,11	20,66
60.	Mußschen	7 887,78	9 019	1,14	638,64	0,07	8,10
61.	Wurzen	14 995,95	28 053	1,87	1 948,60	0,07	12,99
62.	Thammenhain	16 737,10	10 313	0,62	2 849,02	0,28	17,02
	Amtshauptmannschaft Grimma	82 437,07	103 009	1,25	13 942,02	0,14	16,91
63.	Zwenkau	10 270,82	25 135	2,44	1 512,54	0,06	14,73
64.	Markranstädt	12 770,52	37 279	2,92	1 006,05	0,03	7,88
65.	Taucha	12 883,14	47 967	3,72	231,92	0,00	1,80
66.	Leipzig	13 712,65	482 774	35,21	870,29	0,00	6,35
	Amtshauptmannschaft Leipzig	49 637,13	593 155	11,95	3 620,80	0,01	7,29
67.	Mügelst	6 389,04	8 177	1,28	57,99	0,01	0,91
68.	Wernsdorf	9 099,65	8 742	0,96	3 944,71	0,45	43,35
69.	Hohenwussen	8 684,86	7 236	0,83	186,95	0,03	2,15
70.	Dahlen	19 062,25	21 781	1,14	4 670,49	0,21	24,50
71.	Strehla	12 204,94	11 510	0,94	796,29	0,07	6,52
	Amtshauptmannschaft Dschak	55 440,74	57 446	1,04	9 656,43	0,17	17,44
72.	Mittweida	18 821,35	38 374	2,04	3 138,98	0,08	16,68
73.	Penig	13 944,52	45 879	3,29	1 835,98	0,04	13,17
74.	Rochlitz	10 879,98	17 968	1,67	1 428,90	0,08	13,13
75.	Geringwalde	7 716,54	11 314	1,47	875,01	0,08	11,34
	Amtshauptmannschaft Rochlitz	51 362,39	113 535	2,21	7 278,87	0,06	14,17
	Kreishauptmannschaft Leipzig	352 095,70 352 167,70	1 060 632	3,01 3,01	44 748,50	0,04	12,71 12,70
76.	Geyer	21 975,16	73 077	3,33	6 380,44	0,09	29,03
77.	Wiesenthal	15 610,03	31 632	2,03	6 405,72	0,20	41,04
	Amtshauptmannschaft Annaberg	37 585,19	104 709	2,79	12 786,16	0,12	34,02
78.	Treuen	17 304,10	47 111	2,72	5 940,51	0,13	34,33
79.	Falkenstein	25 229,71	52 640	2,09	17 622,09	0,34	69,85
	Amtshauptmannschaft Auerbach (gehört zur Kreishauptmannschaft Zwickau)	42 533,81	99 751	2,35	23 562,60	0,24	55,40
80.	Chemnitz	16 050,01	277 299	17,28	2 004,24	0,01	12,49
81.	Cuba	13 615,20	41 688	3,06	2 362,29	0,06	17,35
82.	Stollberg	20 571,18	70 062	3,40	5 325,82	0,08	25,89
	Amtshauptmannschaft Chemnitz	50 236,39	389 049	7,74	9 692,35	0,03	19,29
83.	Flöha	17 063,35	42 363	2,42	2 942,95	0,07	17,25
84.	Bschopau	21 206,16	45 580	2,15	5 591,22	0,12	26,37
	Amtshauptmannschaft Flöha	38 269,51	87 943	2,30	8 534,17	0,10	22,30

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirke	Fläche ha	Bevölkerung 1. Dezember 1900		Waldfläche ha	Land- wirtschaftl. Nutzungs- fläche	Be- bauungs- fläche	
			überhaupt	auf 1 ha				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
85.	Waldburg	9 322,31	16 419	1,76	1 986,20	0,06	10,58	
86.	Glauchau	9 742,26	63 114	6,48	1 284,74	0,02	13,19	
87.	Lichtenstein	13 941,16	67 932	4,88	2 333,37	0,03	16,74	
	Amtshauptmannschaft Glauchau	33 005,73	147 465	4,47	4 604,31	0,03	13,95	
88.	Lengsfeld	20 754,98	27 592	1,33	6 859,32	0,25	33,05	
89.	Böblitz	23 974,14	35 635	1,49	13 634,04	0,38	56,87	
	Amtshauptmannschaft Marienberg	44 729,12	63 227	1,41	20 493,36	0,32	45,82	
	Kreisshauptmannschaft Chemnitz	203 825,94	792 393	3,89	56 110,35	0,08	27,43	
90.	Ölsnitz	13 298,93	27 202	2,05	4 407,43	0,16	33,15	
91.	Udorf	13 723,27	15 544	1,13	5 462,96	0,35	39,88	
92.	Schönberg	17 309,26	26 640	1,54	8 508,49	0,32	49,16	
	Amtshauptmannschaft Ölsnitz	44 331,46	69 386	1,34	18 378,88	0,26	41,46	
93.	Reichenbach	11 193,71	60 755	5,43	2 583,18	0,04	23,08	
94.	Plauen	12 384,34	83 272	6,72	3 133,09	0,04	25,30	
95.	Pausa	16 722,64	14 261	0,85	5 620,48	0,39	33,61	
96.	Gutenfürst	13 918,41	11 927	0,86	3 153,27	0,26	22,66	
	Amtshauptmannschaft Plauen	54 219,13	170 215	3,14	14 490,02	0,09	26,73	
97.	Eibenstock	37 236,38	50 698	1,36	27 411,94	0,54	73,62	
98.	Schwarzenberg	17 229,20	71 569	4,15	7 105,23	0,10	41,24	
	Amtshauptmannschaft Schwarzenberg	54 465,58	122 267	2,24	34 517,17	0,28	63,37	
99.	Kirchberg	19 247,70	31 900	1,66	6 469,14	0,23	33,61	
100.	Wildenfels	14 800,81	150 151	10,14	1 400,60	0,09	9,46	
101.	Erzmitschau	10 763,79	43 563	4,05	1 089,70	0,03	10,12	
102.	Werdau	14 851,34	40 296	2,71	4 230,61	0,10	28,49	
	Amtshauptmannschaft Zwickau	59 663,64	265 910	4,46	13 190,05	0,05	22,11	
	Kreisshauptmannschaft Zwickau	255 213,62	727 529	2,85	104 138,72	0,14	40,80	
	Königreich Sachsen	{ ohne Elbe	1 487 606,27	4 202 216	2,85	384 528,35	0,09	25,85
		{ mit Elbe	1 489 733,27	4 202 216	2,82	384 528,35	0,09	25,81
	Deutsches Reich	54 074 260,00	56 367 178	1,04	13 995 868,50	0,27	25,90	

Reihenfolge der deutschen Bundesstaaten nach dem Stande von 1900:

Nach der Einwohnerzahl
auf 1 qkm

Freie und Hansestadt Hamburg	(1 850,1)	Reichsland Elsaß-Lothringen	118,5	Provinz Brandenburg	78,0
Freie Hansestadt Bremen	(877,9)	Herzogtum Sachsen-Coburg- Gotha	(116,1)	Bayern r. d. Rheins	76,4
Freie und Hansestadt Lübeck	(325,1)	Provinz Schlesien	115,8	Provinz Schleswig-Holstein	73,0
Königreich Sachsen	280,5	Fürstentum Lippe	(114,3)	Provinz Hannover	67,3
Fürstentum Reuß ä. L.	(216,0)	Provinz Sachsen	112,2	Provinz Posen	65,1
Provinz Rheinland	213,4	Königreich Württemberg	111,2	Großherzogtum Oldenburg	62,1
Fürstentum Reuß j. L.	(168,4)	Deutsches Reich	104,2	Provinz Westpreußen	61,2
Provinz Westfalen	157,7	Herzogtum Sachsen-Weiningen	(101,6)	Hohenzollern	(58,5)
Herzogtum Sachsen-Altenburg	(147,3)	Großherzogtum Sachsen-Weimar	(100,3)	Provinz Pommern	54,3
Großherzogtum Hessen	145,8	Fürstentum Schwarzburg- Rudolstadt	(99,0)	Provinz Ostpreußen	54,0
Bayern l. d. Rheins	140,3	Königreich Preußen	98,9	Fürstentum Waldeck	(51,7)
Herzogtum Anhalt	(137,5)	Fürstentum Schwarzburg- Sondershausen	(93,8)	Großherzogtum Mecklenburg- Schwerin	46,3
Fürstentum Schaumburg-Lippe	(126,8)	Königreich Bayern	81,4	Großherzogtum Mecklenburg- Strelitz	(35,0)
Herzogtum Braunschweig	(126,4)				
Großherzogtum Baden	123,9				
Provinz Hessen-Nassau	120,9				

Nach der Waldfläche
auf den Kopf der Bevölkerung.

Fürstentum Waldeck	(0,74)	Provinz Hessen-Nassau	0,33	Fürstentum Reuß j. L.	(0,22)
Großherzogtum Mecklenburg- Strelitz	(0,61)	Provinz Ostpreußen	0,32	Großherzogtum Hessen	0,21
Hohenzollern	(0,58)	Großherzogtum Baden	0,30	Provinz Sachsen	0,19
Fürstentum Schwarzburg- Rudolstadt	(0,44)	Provinz Posen	0,30	Herzogtum Anhalt	(0,18)
Provinz Brandenburg	0,43	Bayern l. d. Rheins	0,28	Provinz Westfalen	0,18
Bayern r. d. Rheins	0,42	Königreich Württemberg	0,28	Herzogtum Sachsen-Altenburg	(0,18)
Herzogtum Sachsen-Weiningen	(0,41)	Großherzogtum Sachsen-Weimar	(0,26)	Großherzogtum Oldenburg	0,17
Königreich Bayern	0,40	Herzogtum Sachsen-Coburg- Gotha	(0,26)	Fürstentum Reuß ä. L.	(0,16)
Großherzogtum Mecklenburg- Schwerin	0,39	Reichsland Elsaß-Lothringen	0,25	Fürstentum Schaumburg-Lippe	(0,16)
Provinz Pommern	0,38	Deutsches Reich	0,25	Provinz Rheinland	0,15
Provinz Westpreußen	0,35	Provinz Schlesien	0,25	Königreich Sachsen	0,09
Fürstentum Schwarzburg- Sondershausen	(0,33)	Provinz Hannover	0,25	Provinz Schleswig-Holstein	0,09
		Königreich Preußen	0,24	Freie und Hansestadt Lübeck	(0,04)
		Fürstentum Lippe	(0,24)	Freie Hansestadt Bremen	(0,00)
		Herzogtum Braunschweig	(0,24)	Freie Hansestadt Hamburg	(0,00)

Nach dem Bewaldungsprozent.

Fürstentum Schwarzburg- Rudolstadt	(43,9)	Provinz Rheinland	30,9	Großherzogtum Mecklenburg- Strelitz	(21,2)
Herzogtum Sachsen-Weiningen	(42,1)	Königreich Württemberg	30,8	Provinz Sachsen	21,2
Provinz Hessen-Nassau	39,7	Reichsland Elsaß-Lothringen	30,3	Provinz Pommern	20,6
Bayern l. d. Rheins	39,0	Herzogtum Braunschweig	(30,1)	Fürstentum Schaumburg-Lippe	(20,3)
Fürstentum Waldeck	(38,2)	Herzogtum Sachsen-Coburg- Gotha	(30,1)	Provinz Posen	19,8
Fürstentum Reuß j. L.	(37,8)	Provinz Schlesien	28,8	Großherzogtum Mecklenburg- Schwerin	17,4
Großherzogtum Baden	37,7	Provinz Westfalen	28,0	Provinz Ostpreußen	17,4
Fürstentum Reuß ä. L.	(35,6)	Fürstentum Lippe	(27,6)	Provinz Hannover	17,2
Hohenzollern	(34,1)	Herzogtum Sachsen-Altenburg	(27,1)	Freie und Hansestadt Lübeck	(13,7)
Provinz Brandenburg	33,4	Deutsches Reich	25,9	Großherzogtum Oldenburg	10,6
Königreich Bayern	32,5	Königreich Sachsen	25,8	Provinz Schleswig-Holstein	6,7
Bayern r. d. Rheins	32,0	Großherzogtum Sachsen-Weimar	(25,7)	Freie und Hansestadt Hamburg	(4,3)
Großherzogtum Hessen	31,2	Herzogtum Anhalt	(25,1)	Freie Hansestadt Bremen	(0,2)
Fürstentum Schwarzburg- Sondershausen	(31,0)	Königreich Preußen	23,7		
		Provinz Westpreußen	21,7		

(Fortsetzung des Textes von S. 119.)

C. Vergleichung der 102 Erhebungsbezirke:**a) Vergleichung jedesmal innerhalb der betreffenden Amtshauptmannschaft.**

(Die Verhältnisse sind aus der Tabelle Einschaltung 30 auf S. 120 zu ersehen.)

Es entspricht in 9 von 27 Fällen, nämlich in den Amtshauptmannschaften Annaberg, Flöha, Dippoldiswalde, (Dresden-N.), Dresden-N., (Leipzig), Auerbach, (Plauen), Schwarzenberg dem A min., auch das B max. und das C max. und gleichzeitig auch umgekehrt, wobei allerdings in 3 Fällen (die betreffenden Namen habe ich deshalb eingeklammert) dieser Ausgleich dadurch herbeigeführt wird, daß jedesmal dem A max. und C min. 2 B min. gegenüberstehen, sodaß also streng genommen jenes obige Verhältnis nur in 6 Fällen besteht.

In 3 weiteren Amtshauptmannschaften (Bauzen, Freiberg, (Rochlitz)) entspricht dem A min. wieder das B max. und das C max., wobei in 1 Falle das Verhältnis allerdings wieder nur dadurch zustande kommt, daß dem A min. und C max. 3 B min. gegenüberstehen, während der umgekehrte Fall nicht statthat.

Dagegen entspricht in 5 Amtshauptmannschaften (Chemnitz, (Borna), Döbeln, (Dschatz), (Lössnitz) dem A max. auch das B min. und C min., wenn auch in 2 Fällen davon das Verhältnis dadurch nur herbeigeführt wird, daß dem A max. und C min. 2 B min. gegenüberstehen, während wieder der umgekehrte Fall nicht statthat.

Abgesehen von den eben diskutierten Fällen, gibt es

5	Amtshauptmannschaften, in denen	A min.	dem	B max.,
6	"	"	"	A max. = B min.,
6	"	"	"	B max. = C max.,
5	"	"	"	B min. = C min.

gegenübersteht.

Nur in einer Amtshauptmannschaft, nämlich Zwickau, entspricht dem A max. das C min., ohne gleichzeitig dem B min. zu entsprechen.

In Summa steht von 27 Fällen

dem A min. das B max. in 18 Fällen,
= A max. = B min. = 21 =
= B max. = C max. = 19 =
= B min. = C min. = 20 =
= A min. = C max. = 13 =
= A max. = C min. = 16 =

gegenüber.

Dagegen kommt es auch vor, daß dem A. min. auch die beiden anderen Minima entsprechen (in der Amtshauptmannschaft Kamenz), dem A min. das C min. gegenübersteht (Löbau, Meissen),

dem A min. das B min. (Marienberg), dem A max. die beiden anderen Maxima (Meissen), dem A max. das B max. (Marienberg), dem A max. das C max. (Löbau, Zittau, Glauchau, Rochlitz).

Aus alledem geht hervor, daß im großen ganzen natürlich der Wald einen Einfluß hat auf die Bevölkerungsdichtigkeit, daß aber seine Einwirkung von anderen Faktoren so sehr durchkreuzt wird (z. B. die landwirtschaftliche Bodenbenutzung kann unter Umständen ebenso der Bevölkerungsdichtigkeit entgegenwirken als der Wald, ferner kann Holzindustrie die Bevölkerungsdichtigkeit bedeutend heben usw. usw.), daß sie verichwindet, ja daß selbst geradegu entgegengegesetzte Wirkungen zutage zu treten scheinen.

Zur allgemeinen Orientierung über diese Frage sind in Tabelle Einschaltung 31 auf S. 124 die deutschen Bundesstaaten einmal nach der Dichtigkeit der Bevölkerung, dann nach dem Bewaldungsprozent und endlich nach der auf den Kopf der Bevölkerung treffenden Waldfläche zusammengestellt worden.

Die kleinste Waldfläche kommt hiernach auf den Einwohner in den Hansestädten, der Provinz Schleswig-Holstein und im Königreich Sachsen, die durchschnittliche des Deutschen Reiches von 0,25 ha in Elsaß-Lothringen und den Provinzen Schlesien und Hannover, die größte in Waldeck, Mecklenburg-Strelitz und Hohenzollern.

Das kleinste Bewaldungsprozent haben wieder die Hansestaaten Hamburg und Bremen und die Provinz Schleswig-Holstein, das durchschnittliche von 25,8 dagegen das Königreich Sachsen und Großherzogtum Sachsen-Weimar, das größte Schwarzburg-Rudolstadt, Sachsen-Meiningen und die Provinz Hessen-Nassau.

Das auf den Bewohner treffende geringe Maß an Waldfläche in den Hansestädten wird bewirkt durch die ungewöhnlich große Volkszahl und durch die dünne Bewaldung dieser Bundesstaaten; der reichliche Anteil an Wald, der auf den Bewohner in Schwarzburg-Rudolstadt, Waldeck, Sachsen-Weimar und -Meiningen entfällt, wird genau durch das umgekehrte Verhältnis hervorgebracht. Faßt man, um einen von Zufälligkeiten freien Vergleich zu ermöglichen, nur Landesgebiete von wenigstens 5 000 qkm ins Auge, so scheiden die in Klammern stehenden Gebiete der Einschaltung 31 aus und das Königreich Sachsen erscheint als das dichtbevölkerste Land mit der kleinsten Waldfläche pro Kopf der Bevölkerung, während dagegen die Provinz Schleswig-Holstein das kleinste Bewaldungsprozent aufweist.

Andererseits kommt im am wenigst dichtbevölkerten Mecklenburg-Schwerin fast der größte Waldanteil auf den Kopf der Bevölkerung, während dagegen das höchste Bewaldungsprozent die Provinz Hessen-Nassau zeigt.

Beschreibung der einzelnen Erhebungsbezirke

nach den auf S. 28 ff. angegebenen Gesichtspunkten, vgl. auch dort die Bemerkungen über die Bedeutung der angewandten Abkürzungen usw. Hierüber ist noch zu erwähnen: UG. bedeutet Amtsgericht, i. M. im Mittel. Die Zahl hinter bzw. unter den Nummern der meteorologischen Stationen unter „Regenhöhe“ gibt die Höhe der Stationen über N. N. an. Wo Angaben über mittlere Jahrestemperatur und Dunstspannung fehlen, liegen solche für den Zeitraum 1864 1900 bzw. überhaupt nicht vor. Die Angaben der Flächengrößen fußen, soweit die Verteilung des Staatswaldes in Betracht kommt, auf meinen Berechnungen. Hinsichtlich der Kreishauptmannschaften und des Königreichs beziehen sie sich einschließlich des Stromgebietes der Elbe, sonst ausschließlich deselben. In der „Gesamtfläche“ ist natürlich beim Staatswald auch der forstfiskalische Nichtholzboden enthalten, dagegen in der „Waldfläche“ nur der Holzboden.

Königreich Sachsen.

Kreishauptmannschaften: Nr. 1 bis 5.	Landesfläche ohne Staatswald: 1 310 741,60 ha
Amtshauptmannschaften: Nr. 1 bis 27.	mit Staatswald: 1 489 733,27 "
Erhebungsbezirke: Nr. 1 bis 102.	Waldfläche: nichtfiskalisch: 212 398,60 "
Geographische Breite: 50° 10' — 51° 28', i. M. 50° 49'.	fiskalisch: 172 129,75 "
Geographische Länge: 29° 32' — 32° 42', i. M. 31° 7'.	Summe: 384 528,35 ha = 25,81 %.

I. Kreishauptmannschaft Bautzen.

Amtshauptmannschaften: Nr. 1 bis 4.	Waldfläche: nichtfiskalisch: 60 449,43 ha
Erhebungsbezirke: Nr. 1 bis 16.	fiskalisch: 7 261,90 "
Geographische Breite: 50° 50' — 51° 21', i. M. 51° 5'.	Summe: 67 710,33 ha = 27,49 %.
Geographische Länge: 31° 27' — 32° 42', i. M. 32° 5'.	
Gesamtfläche ohne Staatswald: 238 737,64 ha.	
mit Staatswald: 246 319,78 "	

1. Amtshauptmannschaft Bautzen.

Erhebungsbezirke: Nr. 1 bis 6.	Waldfläche: nichtfiskalisch: 19 460,42 ha
Geographische Breite: 51° 2' — 51° 21', i. M. 51° 12'.	fiskalisch: 493,69 "
Geographische Länge: 31° 55' — 32° 20', i. M. 32° 8'.	Summe: 20 954,11 ha = 25,32 %.
Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 81 153,17 ha.	
einschließlich des Staatswaldes: 82 754,10 "	

Erhebungsbezirk Nr. 1. Schirgiswalde.

Geographische Breite: 51° 2' — 51° 9', i. M. 51° 5'.
 Geographische Länge: 31° 56' — 32° 15', i. M. 32° 6'.
 Hauptorte: Schirgiswalde, Diehmen, Mönchswalde.
 Sämtliche Orte:

B. Folgende daran anstoßende Ortschaften des UG. Bautzen:

A. Die zum UG. Schirgiswalde gehörigen Ortschaften:	Arnsdorf b. Bautzen,	Naundorf b. Bautzen,
Bederswitz,	Berge,	Neudiehmen,
Callenberg b. Schirgiswalde,	Cosel b. Bautzen,	Obergurig,
Carlsberg,	Diehmen,	Pielitz,
Crosta,	Döhlen b. Bautzen,	Postchenke, Schenke,
Eulowitz,	Dretschen,	Rachlau,
Halbendorf b. Schirgiswalde,	Großkunitz,	Rascha,
Irgeräsdorf,	Kleinoblitz,	Sornitz,
Kirschau,	Kleinkunitz,	Weißig b. Bautzen,
Kleinpostwitz,	Mehltheuer b. Bautzen,	Wuische b. Pommritz.
Neucallenberg,	Mönchswalde,	
Neuschirgiswalde,	Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 449,81 ha	
Petersbach,	einschließlich des Staatswaldes: 12 449,81 "	
Rodewitz b. Schirgiswalde mit	Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:	
Sonnenberg,	Höchste Höhenlage: Weißa 437 m	
Schirgiswalde,	Niedrigste Höhenlage: Kleinoblitz 227 "	
Sohland a. d. Spree,	Mittlere Höhenlage: 301 "	
Sora b. Schirgiswalde,	Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe | 1864/1900: 83 cm	
Steinigtcolmsdorf 143,	| 1891/1900: 89 "	
Suppo,		
Tautewalde,		
Wehrsdorf,		
Weißa,		
Wilthen,		
Wurbitz.		

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	December
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	1.	2.
143	1886/1900	68,37	59,47	70,19	62,57	95,53	84,49	118,91	75,48	67,60	64,82	49,47	58,25
	1891/1900	76,00	65,87	67,83	57,23	103,89	84,11	125,62	67,76	73,67	57,68	40,60	64,00

Sektionen der geologischen Karte: 70. 54. (55. 53.)

Wald: nichtfiskalisch: 4 739,74 ha
fiskalisch: — =

Summe: 4 739,74 ha = 38,07 %.

Erhebungsbezirk Nr. 2. Bischofswerda.

Geographische Breite: 51° 4' — 51° 13', i. W. 51° 9'.

Geographische Länge: 31° 45' — 32° 1', i. W. 31° 53'.

Hauptorte: Bischofswerda, Burkau.

Sämtliche Orte:

Die zum AG. Bischofswerda gehörigen Ortschaften:

Belmsdorf,	Klunker, Forsthaus,
Birkenrode,	Kynisch,
Bischofswerda,	Leutwitz,
Burkau,	Medewitz,
Cannewitz b. Bischofswerda,	Neuschmölln,
Carlsdorf,	Neuspittwitz, Dtl.,
Demitz,	Niederneufkirch,
Franfenthal,	Niederpuzkau,
Geismannsdorf,	Oberneufkirch,
Goldbach,	Oberpuzkau,
Großdrebniß,	Pannewitz b. Bischofswerda,
Großhähnchen,	Pickau,
Großharthau b. Bischofswerda,	Pohla,
Kleindrebniß,	Pottschapplitz,

Puzkau, Eisenbahnhaltestelle,	Thumitz,
Rammenau,	Tröbigau,
Ringenhain,	Uhyt am Taucher 234,
Röderbrunn,	mit Forsthaus am Taucherwald
Rothnauslitz,	72,
Schaudorf,	Vallenberg b. Neukirch* 142,
Schmölln b. Bischofswerda,	Bogelgesang,
Schönbrunn b. Bischofswerda,	Weiderzdorf,
Spittwitz,	Wölkau b. Bischofswerda,
Stacha,	Ziegelberg, Dtl.
Taschendorf 234,	

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 915,50 ha
einschließlich des Staatswaldes: 18 194,86 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Ringenhain 349 m
Niedrigste Höhenlage: Spittwitz 213 =
Mittlere Höhenlage: 277 =

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 65 cm
Nr. 234, 250 m { 1891/1900: 70 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	December
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
72	1881/1885	35,66	26,88	[49,60]	[33,80]	{78,90}	{96,13}	{97,53}	{85,40}	{72,77}	{83,87}	{54,33}	{60,37}
	234 1896/1900	59,42	50,32	51,80	57,78	101,20	70,56	118,84	55,40	66,80	40,70	33,46	44,28

Sektionen der geologischen Karte: 53. 52. (68. 37. 70. 54. 69.)

Wald: nichtfiskalisch: 4 347,18 ha
fiskalisch: 278,04 =

Summe: 4 625,22 ha = 25,42 %.

Erhebungsbezirk Nr. 3. Bautzen.

Geographische Breite: 51° 8' — 51° 13', i. W. 51° 10'.

Geographische Länge: 31° 56' — 32° 15', i. W. 32° 6'.

Hauptorte: Bautzen, Ebendörfel, Drauschkowitz.

Sämtliche Orte:

Nur zum AG. Bautzen gehörige Ortschaften:

Muritz,	Darantitz,
Baschütz,	Denkwitz b. Bautzen,
Bautzen 6,	Doberschau,
Binnewitz b. Bautzen,	Drauschkowitz,
Blöse,	Ebendörfel,
Boblitz,	Gausitz,
Brösaug,	Gnaschkowitz,
Coffern,	Golenz,

Großdöbschütz,	Pommritz 55,
Großpostwitz,	Preuschwitz,
Grubitz m. Rittergut Jesnitz i. S.	Rabitz,
Grubschütz,	Rattwitz,
Günthersdorf,	Rieschen,
Hainitz,	Schekwitz,
Jenkowitz,	Schlunowitz,
Katschwitz,	Schwarznauslitz,
Kleindöbschütz,	Seidau,
Kleingausitz,	Singwitz,
Lehn b. Bautzen,	Soculahora,
Meschwitz,	Soritz,
Nadelwitz,	Steindörfel,
Oberfaina,	Stiebitz 244,

Strehla b. Bauzen,
Tschirig,
Teichnig,
Waditz,

Wawitz,
Weißnaußitz,
Zieschütz.

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Denkwitz 270 m
Niedrigste Höhenlage: Nadelwitz 182 =
Mittlere Höhenlage: 228 =

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 9 771,24 ha
einschließlich des Staatswaldes: 9 771,24 =

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe (1864/1900: 62 cm
Nr. 6, 211 m { 1891/1900: 71 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
6.	1881/1900	39,27	36,14	49,39	48,79	71,10	80,19	110,73	70,30	64,06	57,09	37,65	43,32
	1891/1900	46,14	45,28	51,95	52,51	81,72	74,18	126,90	60,58	63,15	52,62	29,81	43,95

Station Nr. 6 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,2° C.,
mittlere Dampfspannung 6,7 mm.
Sektionen der geologischen Karte: 54. (55. 53. 38.)

Wald: nichtfiskalisch: 1 386,71 ha
fiskalisch: — =
Summe: 1 386,71 ha = 14,19 %.

Erhebungsbezirk Nr. 4. Welka.

Geographische Breite: 51° 9' — 51° 17', i. N. 51° 12'.
Geographische Länge: 31° 55' — 32° 5', i. N. 32° 0'.
Hauptorte: Göda, Wolbritz, Welka, Puschwitz.
Sämtliche Orte:

Neupuschwitz,
Niederuhna,
Oberförstchen,
Oberuhna,
Pannowitz b. Königswartha,
Pahditz,
Pieschowitz,
Prestke,
Priischwitz,
Puscheritz,
Puschwitz 102,
Salzenforst,
Schmochtitz,
Seitichen, Eisenbahnhaltestelle,
Semmichau,
Siebig b. Göda,
Sollschwitz,
Storcha,
Strohschütz,
Temritz,
Weidlitz,
Zischkowitz,
Zockau,
Zscharnitz.

Die westlichen, sowie süd- und nordwestlich von Bauzen
gelegenen, zum AG. Bauzen gehörigen Ortschaften:

Birkau,
Bloaschütz,
Wolbritz,
Coblenz,
Cölln b. Bauzen,
Dahren,
Dobereschütz b. Königswartha,
Dobranitz,
Döbertitz,
Döbschte,
Dreifreischam,
Göda,
Großseitschen,
Großwelka,
Guhra,
Jannowitz,
Jehnitz b. Königswartha,
Kleinförstchen,
Kleinpraga,
Kleinseidan,
Kleinseitschen,
Kleinwelka,
Kronförstchen,
Laußke b. Königswartha,
Liebon,
Löschau,
Loga,
Lubachau,
Muschelwitz,
Nedaschütz,
Neubloaschütz,
Neulaußke,

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 8 730,86 ha
einschließlich des Staatswaldes: 8 730,86 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Salzenforst 249 m
Niedrigste Höhenlage: Dobereschütz b. R. 156 =
Mittlere Höhenlage: 203 =

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe (1864/1900: 59 cm
Nr. 102, 175 m { 1891/1900: 64 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
102	1886/1890	34,12	29,76	47,18	51,02	48,12	84,96	84,66	63,10	40,82	56,46	45,22	29,64
	1896/1900	35,53	39,23	38,46	50,20	98,30	61,68	112,08	45,10	60,10	33,00	24,10	33,38

Sektionen der geologischen Karte: 37. 38. (53. 54.)

Wald: nichtfiskalisch: 736,01 ha
fiskalisch: — =
Summe: 736,01 ha = 8,43 %.

Erhebungsbezirk Nr. 5. Baruth.

Geographische Breite: 51° 10' — 51° 17', i. M. 51° 14'.
 Geographische Länge: 31° 58' — 32° 20', i. M. 32° 9'.
 Hauptorte: Kleinbauzen, Grödiß, Baruth, Dahlowitz.
 Sämtliche Orte:

Die meist nordöstlich, zum Teil auch nördlich von Bauzen gelegenen Ortschaften des AG. Bauzen:

Baruth,	Grödiß b. Bauzen,
Basantwitz,	Großbrößern,
Belgern,	Großdubrau,
Bornitz b. Bauzen,	Jeschütz,
Briefing,	Kleinbauzen,
Briefnitz b. Bauzen,	Kleinbrößern,
Buchwalde,	Kleindubrau,
Burt,	Kleinsaubernitz,
Camina m. Grünbusch,	Kreckwitz,
Canitz-Christina,	Krinitz,
Cannewitz b. Grödiß,	Kubischütz,
Cortnitz,	Kumischütz,
Dahlowitz,	Litten,
Doberenschütz b. Bauzen,	Luga b. Königswartha,
Drehja,	Luttowitz,
Dubraute,	Malischwitz,
Gleina b. Bauzen,	Malstiz,

Merfa,	Purischwitz,
Milkwitz,	Quatitz,
Nechern m. Kieglmühle,	Suoos,
Neubornitz, Dtl.,	Rackel,
Neudörfel b. Guttau,	Radibor,
Niebergurig,	Sarititz,
Niederkaina,	Übigau b. Königswartha,
Nimschütz,	Weicha,
Ohna,	Wuische b. Weissenberg,
Pleßkowitz,	Wurschen.
Preititz,	

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 15 330,40 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 15 330,40 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Kubischütz 220 m
 Niedrigste Höhenlage: Buchwalde 147 =
 Mittlere Höhenlage: 168 =

Sektionen der geologischen Karte: 39. 38. (55. 37. 54.)

Wald: nichtfiskalisch: 1 909,49 ha
 fiskalisch: — =
 Summe: 1 909,49 ha = 12,46 %.

Erhebungsbezirk Nr. 6. Königswartha.

Geographische Breite: 51° 15' — 51° 21', i. M. 51° 18'.
 Geographische Länge: 31° 55' — 32° 17', i. M. 32° 6'.
 Hauptorte: Königswartha, Holscha, Kliz.
 Sämtliche Orte:

Die im nördlichsten Teile und im eigentlichen Teichgebiet der Amtshauptmannschaft Bauzen gelegenen Ortschaften:

Boda b. Luppä, Rgt.	Göbeln,
Brehmen,	Guttau,
Brösa,	Halbendorf a. d. Spree 172,
Brohna,	Holscha,
Caminau,	Holschdubra,
Casflau,	Jetscheba,
Commerau b. Bauzen,	Johnsdorf b. Königswartha,
Commerau b. Königswartha,	Kauppa,
Crosta,	Kliz,
Droben,	Königswartha,
Eutrich,	Leichnam,
Geißlitz b. Bauzen,	Lippititz,

Lissa hora,	Oppitz,
Lömitzschau,	Ruhethal,
Lomäke b. Milkel,	Särchen,
Lomäke b. Neschwitz,	Salga,
Luppa,	Sdier,
Luppe-Dubrau,	Teicha,
Milkel,	Truppen,
Neschwitz i. S.,	Wartha,
Neudorf b. Königswartha,	Weißel,
Neudorf b. Neschwitz,	Wetro,
Neudorf a. d. Spree,	Jescha,
Niesendorf,	Zschillichau.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 16 955,36 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 18 276,93 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Wetro 198 m
 Niedrigste Höhenlage: Commerau b. K. 131 =
 Mittlere Höhenlage: 147 =

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe | 1861/1900: 62 cm
 Nr. 172, 141 m | 1891/1900: 67 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
172	1886/1900	28,85	30,25	32,27	30,61	61,27	11,08	70,00	[33,89]	38,11	29,77	20,81	[28,77]
	1891/1900	43,27	45,38	48,10	45,91	96,41	66,12	105,00	[52,54]	57,62	41,65	31,26	[43,02]

Sektionen der geologischen Karte: 38. 39. 23. 24. (22. 37.)

Wald: nichtfiskalisch: 6 341,29 ha
 fiskalisch: 1 215,65 =
 Summe: 7 556,94 ha = 41,35 %.

2. Amtshauptmannschaft Kamenz.

Erhebungsbezirke: Nr. 7 bis 10.

Geographische Breite: 51° 8' — 51° 24', i. M. 51° 16'.

Geographische Länge: 31° 28' — 31° 55', i. M. 31° 39'.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 61 798,97 ha
einschließlich des Staatswaldes: 67 780,18 =

Waldfläche: nichtfiskalisch: 22 258,41 ha

fiskalisch: 5 768,21 =

Summe: 28 026,62 ha = 41,35 %.

Erhebungsbezirk Nr. 7. Pulsnitz.

Geographische Breite: 51° 8' — 51° 18', i. M. 51° 12'.

Geographische Länge: 31° 35' — 31° 50', i. M. 31° 43'.

Hauptorte: Pulsnitz, Bischheim, Kauschwitz.

Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Pulsnitz gehörigen Ortschaften:

Böhmisch-Vollung,	Mittelbach b. Pulsnitz,
Bretinig,	Niederlichtenau b. Pulsnitz,
Friedersdorf b. Pulsnitz M. S.,	Niedersteina b. Pulsnitz,
Friedersdorf b. Pulsnitz D. S.,	Oberlichtenau b. Pulsnitz,
Großnaundorf,	Obersteina b. Pulsnitz,
Großröhrsdorf b. Pulsnitz,	Ohorn 238,
Hauswalde,	Pulsnitz 54,
Kleinmittmannsdorf,	Pulsnitz M. S.,
Lichtenberg b. Pulsnitz,	Weißbach b. Pulsnitz.

B. Folgende an dasselbe anstoßende Ortschaften des AG. Kamenz.

Bischheim,	Gerzdorf b. Kamenz,
Gelenau b. Kamenz,	Gödlau,

Gäslisch,	Kauschwitz,
Hennersdorf b. Kamenz,	Rehnsdorf,
Kindisch,	Rehnsdorf, Rgt.,
Luchsenburg, Forsthaus,	Säuritz,
Möhrsdorf,	Schwoosdorf,
Petershain,	Weidigt b. Kamenz, Vorw.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 16 469,93 ha
einschließlich des Staatswaldes: 16 469,93 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Hauswalde 320 m
Niedrigste Höhenlage:	Petershain 214 =
Mittlere Höhenlage:	258 =

Regenhöhe:	Nr. 54	Nr. 238
	265 m	422 m
Mittlere Regenhöhe {	1864/1900: 73 cm	70 cm
	1891/1900: 79 =	76 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
54	1881/1885	40,92	[33,78]	[61,13]	39,04	73,88	105,52	86,62	87,50	[83,30]	{56,60}	[63,73]	[78,20]
238	1896/1900	[69,25]	[68,73]	[49,88]	[61,50]	107,74	76,84	136,82	57,54	75,24	51,58	36,98	41,84

Station Nr. 238 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,2° C.
Sektionen der geologischen Karte: 36. (52. 35. 51.)

Wald: nichtfiskalisch: 4 806,79 ha
fiskalisch: — =

Summe: 4 806,79 ha = 29,19 %.

Erhebungsbezirk Nr. 8. Königsbrück.

Geographische Breite: 51° 12' — 51° 24', i. M. 51° 18'.

Geographische Länge: 31° 28' — 31° 40', i. M. 31° 34'.

Hauptorte: Königsbrück, Schwepnitz.

Sämtliche Orte:

Die zum AG. Königsbrück gehörigen Ortschaften:

Bohra,	Lausnitz 180,
Cosel b. Königsbrück 174,	Lüttichau,
Glauschnitz,	Neufirch,
Gottschdorf,	Otterschuh,
Gräfenhain,	Quosdorf,
Grüngräbchen,	Reichenau b. Königsbrück,
Höfendorf b. Königsbrück,	Reichenbach b. Königsbrück,
Königsbrück 217,	Röhrsdorf b. Königsbrück,
Koitzsch,	Rohna,
Krakau,	Schießplatz b. Königsbrück,

Schmorkau b. Königsbrück,	Weißbach b. Königsbrück,
Schwepnitz,	Zeißholz,
Sella,	Ziefich,
Steinborn,	Zochau.
Stenz,	

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 743,47 ha
einschließlich des Staatswaldes: 23 394,63 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Reichenbach 205 m
Niedrigste Höhenlage:	Rohna 122 =
Mittlere Höhenlage:	161 =

Regenhöhe:	Nr. 174	Nr. 180	Nr. 217
	124 m	190 m	160 m
Mittlere Regenhöhe {	1864/1900: 61 cm	67 cm	59 cm
	1891/1900: 66 =	73 =	64 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
174	1886/1900	46,71	43,63	53,09	45,33	73,00	68,23	92,98	59,37	47,36	52,15	35,07	40,29
	1891/1900	52,46	47,75	53,08	44,22	77,76	63,51	97,57	61,90	54,63	46,17	28,67	43,27
180	1886/1900	56,19	47,93	58,39	50,19	74,61	70,78	103,72	69,09	50,96	53,54	40,05	48,29
	1891/1900	62,64	51,78	60,06	48,41	83,19	69,84	111,50	66,71	56,44	47,07	32,66	52,19
217	1891/1900	[45,33]	[46,19]	47,01	45,40	77,09	66,01	106,38	61,83	49,47	41,91	26,90	37,73

Station Nr. 174 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,1° C.
 Station Nr. 217 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,2° C.
 Sektionen der geologischen Karte: 20. 35. (34. 19.)

Wald: nichtfiskalisch: 8 499,01 ha
 fiskalisch: 5 446,55 =

Summe: 13 945,56 ha = 59,61 %.

Erhebungsbezirk Nr. 9. Kamenz.

Geographische Breite: 51° 12' — 51° 18', i. M. 51° 15'.
 Geographische Länge: 31° 40' — 31° 55', i. M. 31° 48'.
 Hauptorte: Kamenz, Elstra, Kloster Marienstern.
 Sämtliche Orte:

Die Stadtflur Kamenz und die in der großen Mehrzahl südöstlich von Kamenz gelegenen, zum N.G. Kamenz gehörigen Ortschaften:

Alte Ziegelscheune,
 Aufschowitz,
 Bernbruch b. Kamenz,
 Bocka b. Kamenz,
 Boderitz b. Kamenz,
 Brauna,
 Camnewitz b. Kamenz,
 Caseritz,
 Crostwitz,
 Dobrig,
 Dürrwickniz,

Elstra,
 Glaubnitz,
 Höflein,
 Jauer,
 Ziedlitz,
 Kamenz i. S. 231,
 Raschwitz,
 Kleinhähndchen,
 Kopschien,
 Kriepitz,
 Rudau,

Lehndorf,
 Liebenau b. Kamenz,
 Lückerzdorf,
 St. Marienstern, Kloster,
 Wittitz b. Kamenz,
 Neraditz,
 Neuhof b. Kamenz,
 Neustädtel b. Elstra,
 Ruckniz,
 Dffel,
 Distro,
 Panschwitz,
 Prantitz,
 Prietitz,
 Rohrbach b. Kamenz,
 Schweinerden,
 Siebitz b. Kamenz,
 Spittel b. Kamenz,
 Talpenberg,
 Thonberg, Dtl.,
 Tschaschwitz,
 Welka,
 Wiesa b. Kamenz,
 Wohla b. Kamenz, Mtgt.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 10 238,43 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 10 238,43

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Wohla Ländchen 260 m
 Niedrigste Höhenlage: Caseritz 158 =
 Mittlere Höhenlage: 202 =

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 64 cm
 Nr. 231, 170 m { 1891/1900: 70 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
231	1896/1900	52,04	59,60	47,20	61,76	102,62	78,08	116,10	48,38	64,52	[45,90]	[32,40]	[43,30]

Sektionen der geologischen Karte: 36. 37. (21.)

Wald: nichtfiskalisch: 1 668,08 ha
 fiskalisch:

Summe: 1 668,08 ha = 16,29 %.

Erhebungsbezirk Nr. 10. Straßgräbchen.

Geographische Breite: 51° 15' — 51° 24', i. M. 51° 20'.
 Geographische Länge: 31° 39' — 31° 55', i. M. 31° 47'.
 Hauptorte: Schmiedwitz, Straßgräbchen.
 Sämtliche Orte:

Der nördlichste Teil und damit das eigentliche Teichgebiet der Amtshauptmannschaft als auch des N.G. Kamenz.

Biehla,
 Bulleritz,
 Cunnersdorf b. Kamenz,
 Cunnnewitz b. Kamenz,

Deutschbaselitz,
 Döbra b. Kamenz,
 Dreihäuser,
 Gränze,

Großgrabe,
 Grünberg b. Kamenz,
 Hausdorf b. Kamenz,
 Porta,
 Zefau,
 Lähle,
 Vieste,
 Milstrich,
 Rausnitz b. Kamenz,
 Reberschütz,
 Rendorfel b. Kamenz,
 Renschmeritz,

Dhling,
 Piskowitz b. Kamenz,
 Räckelwitz,
 Ralbitz,
 Rosenthal b. Kamenz,
 Schiedel b. Kamenz,
 Schmiedwitz,
 Schmerlitz,
 Schönau b. Kamenz,
 Schönbad b. Kamenz,
 Taska,
 Sommerluga,

Sträßgräbchen,
Teichen,
Trado,
Waldhof, Häusergruppe,
Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 347,14 ha
einschließlich des Staatswaldes: 17 677,19 =

Weißig b. Ramenz,
Wendischbaselitz,
Zerna,
Bichornau.

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Wendischbaselitz 192 m
Niedrigste Höhenlage: Cunnewitz 134 =
Mittlere Höhenlage: 153 =
Sektionen der geologischen Karte: 21. 22. (37. 36. 20.)
Wald: nichtfiskalisch: 7 284,53 ha
fiskalisch: 321,66 =
Summe: 7 606,19 ha = 43,03 %

3. Amtshauptmannschaft Löbau.

Erhebungsbezirke: Nr. 11 bis 13.
Geographische Breite: 50° 56' — 51° 13', i. M. 51° 5'.
Geographische Länge: 32° 8' — 32° 42', i. M. 32° 25'.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 52 957,49 ha
einschließlich des Staatswaldes: 52 957,49 =
Waldfläche: nichtfiskalisch: 9 841,78 ha
fiskalisch: — =
Summe: 9 841,78 ha = 18,55 %

Erhebungsbezirk Nr. 11. Neusalza.

Geographische Breite: 50° 57' — 51° 8', i. M. 51° 3'.
Geographische Länge: 32° 8' — 32° 21', i. M. 32° 15'.
Hauptorte: Ebersbach, Neusalza, Lawalde.
Sämtliche Orte:

Bida,
Schmiedenthal, Dtl.
Schönbach b. Neusalza,
Schönberg b. Neusalza,
Sonnenberg,
Spremberg,
Taubenheim b. Neusalza 89,
Unterschönbach, Eisenbahn-
haltepunkt,
Weigsdorf.

A. Die Ortschaften des AG Ebersbach:

Alteibau,
Ebersbach b. Löbau,
Eibau, Bahnhof,
Hübelhäuser, Dtl.,
Neueibau,
Neugersdorf b. Löbau,
Walddorf b. Ebersbach 199.

C. Die an A. und B. angrenzenden Ortschaften des AG Löbau:

Großdehja,
Reindehja,
Röhschau,
Rottmarsdorf,
Lauba,
Lawalde,
Neucunnersdorf, Dtl.,
Niedercunnersdorf,
Obercunnersdorf b. Löbau,
Streitfeld.

B. Die Ortschaften des AG Neusalza:

Beiersdorf b. Neusalza, Ober:
Iaufitz,
Cunnewalde,
Dürrehennersdorf,
Halbau,
Klipphäuser* 202,
Köblitz,
Kottmarhäuser* 201,
Lindenberg,
Mittlencunnewalde, Eisenbahn-
haltepunkt,
Neudorf b. Cunnewalde,
Neudorf-Schönbach,
Neufriedersdorf,
Neuoppach,
Neusalza 92,
Neuschönberg b. Neusalza,
Neupremberg,
Niederfriedersdorf,
Niederoppach,
Obercunnewalde,
Oberfriedersdorf,
Oberoppach,
Oberschönbach, Eisenbahn-
haltepunkt,
Oppach, Eisenbahnhaltestelle,

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 079,99 ha
einschließlich des Staatswaldes: 17 079,99 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Neugersdorf 440 m
Niedrigste Höhenlage: Köblitz 254 =
Mittlere Höhenlage: 345 =

Regenhöhe: | Nr. 199 | Nr. 201 | Nr. 202
393 m | 432 m | 318 m
Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 81 cm | 82 cm | 77 cm
1891/1900: 88 = | 89 = | 84 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
199	1891/1900	54,09	50,82	61,36	58,95	115,51	83,13	139,60	71,48	76,36	63,04	41,92	50,83
201	1891/1900	64,81	61,11	73,09	56,10	109,89	83,89	150,47	66,96	76,19	58,93	38,64	53,04
202	1891/1900	46,30	47,33	58,11	61,93	104,68	80,18	152,68	62,67	77,72	61,53	36,12	46,21

Sektionen der geologischen Karte: 71. (55. 87. 70. 72.) ((88. Wald: nichtfiskalisch: 4 431,55 ha
fiskalisch: — =

Summe: 4 431,55 ha = 25,95 %

Erhebungsbezirk Nr. 12. Löbau.

Geographische Breite: 50° 58' — 51° 10', i. M. 51° 4'.
 Geographische Länge: 32° 13' — 32° 31', i. M. 32° 22'.
 Hauptorte: Herrnhut, Löbau, Hochkirch.
 Sämtliche Orte:

A. Die Ortschaften des AG. Herrnhut.

Berthelsdorf b. Herrnhut 220, Oberdorf-Oberoderwitz, Eisenbahnhaltestelle,
 Guldorf, Oberoderwitz 184,
 Friedenthal, Oberrennersdorf,
 Großhennersdorf, Oberrennersdorf,
 Herrnhut, Oberruppersdorf,
 Heuschene, Oberstrahwalde 48,
 Neuberthelsdorf, Ruppersdorf, Eisenbahnhaltestelle,
 Niederrennersdorf, Ruppersdorf, Eisenbahnhaltestelle,
 Niederrennersdorf, Schönbrunn b. Herrnhut,
 Niederstrahwalde,

Herrwigsdorf b. Löbau, Neucunnersdorf, Eisenbahnhaltestelle,
 Hochkirch, Niederrottenhain b. Löbau,
 Jauernick, Mtgt., Oberrottenhain b. Löbau,
 Kleinschweidnitz, Kappritz 35, Dösa,
 Laucha, Pejschen,
 Lehn b. Löbau, Plozen,
 Löbau i. S. mit Körbigsdorf 200, Spittel b. Löbau,
 Munsche, Mühle, Umwürde,
 und zwei Häuser, Wendischcunnersdorf,
 Nechen, Wendischpaulsdorf,
 Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 18 555,11 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 18 555,11 ha
 Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Oberstrahwalde 361 m
 Niedrigste Höhenlage: Wendischcunnersdorf 241 m
 Mittlere Höhenlage: 291 m

B. Die Stadtflur Löbau und die um dieselbe herumgelegenen Ortschaften des AG. Löbau:

Alllößau, Dolgowitz,
 Bischdorf 9, Ebersdorf b. Löbau,
 Breitendorf, Eiserode,
 Carlstrunn, Großschweidnitz,

Regenhöhe:
 Nr. 9 248 m
 Nr. 35 323 m
 Nr. 48 362 m
 Nr. 200 245 m
 Mittlere (1864/1900): 66 cm
 73 cm
 72 cm
 73 cm
 Regenhöhe (1891/1900): 71 = 80 = 78 = 78

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
9	1881/1900	{ 38,79 }	{ 31,99 }	{ 43,01 }	{ 55,32 }	75,07	85,51	(113,73)	(71,26)	(66,75)	(53,31)	{ 38,91 }	{ 39,29 }
	1891/1900	42,53	42,73	48,76	51,05	89,62	76,99	116,02	60,21	59,47	45,01	29,21	44,31
35	1881/1900	(43,08)	(39,75)	(46,70)	(52,83)	(87,93)	90,35	120,60	78,68	70,06	62,19	41,18	44,10
	1891/1900	50,21	50,35	53,02	51,66	102,97	79,74	133,00	63,81	67,68	53,15	33,97	48,76
48	1881/1895	(41,06)	(39,21)	(52,69)	(56,28)	64,78	82,21	111,31	78,13	65,91	60,08	44,71	47,05
	1891/1895	52,66	46,96	69,46	38,70	76,50	73,46	102,81	60,98	50,90	58,66	31,68	55,96
184	1886/1890	46,00	29,24	59,66	84,96	73,70	(87,70)	(106,80)	(74,60)	(52,23)	(73,08)	(45,95)	(31,28)
	200	1891/1895	44,02	43,82	57,02	41,60	69,76	81,48	119,11	67,66	46,14	59,12	28,48	58,18

Station Nr. 48 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,7° C.
 Sektionen der geologischen Karte: 72. (55. 88. 56. 71.) ((89.))

Wald: nichtfiskalisch: 3 396,22 ha
 fiskalisch: —

Summe: 3 396,22 ha = 18,30 %.

Erhebungsbezirk Nr. 13. Bernstadt.

Geographische Breite: 51° 0' — 51° 13', i. M. 51° 6'.
 Geographische Länge: 32° 15' — 32° 38', i. M. 32° 27'.
 Hauptorte: Bernstadt, Weissenberg, Mittelsohland.
 Sämtliche Orte:

A. Die Ortschaften des AG. Bernstadt:

Allbernardsdorf auf dem Eigen, Rieszdorf a. d. E.,
 Bernstadt i. d. Oberl., Cunnersdorf a. d. E.,
 Berzdorf a. d. E., Lehdehäuser, Dtl.,
 Dittersbach a. d. E., Neundorf a. d. E.,
 Kemnitz b. Bernstadt, Schönau a. d. E.

Notitz mit Zipskreischam, Obersohland am Rothstein,
 Krappe, Öhlich 213,
 Lauske b. Löbau, Dppeln,
 Lautitz, Rodewitz b. Löbau,
 Maltitz b. Weissenberg, Rosenhain,
 Mauschwitz, Särka,
 Mittelsohland am Rothstein, Trauschwitz b. Löbau,
 Niedersohland am Rothstein, Weissenberg i. S.
 Mithen, Zoblitz,
 Mostitz, Zichorna b. Löbau.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 322,39 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 17 322,39 ha

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Kleiner Romenwald 306 m
 Niedrigste Höhenlage: Notitz 173 m
 Mittlere Höhenlage: 227 m
 Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 72 cm
 Nr. 213, 215 m { 1891, 1900: 78

B. Die nach der preussischen Grenze zu gelegenen, zum AG. Löbau gehörigen Ortschaften:

Belbitz, Gohwitz, Gut und zwei Häuser,
 Buschmühle, Mühle, Grube,
 Cunnewitz b. Löbau, Mittlitz i. S.,
 Georgewitz, Kleinradmeritz mit Friklan,
 Glossen b. Löbau, Kohnwesa,

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
213	1891/1895	44,94	46,58	68,50	40,66	68,38	89,12	105,98	62,08	50,36	57,62	32,12	53,46

Sektionen der geologischen Karte: 73. 56. (72. 55.)

Wald: nichtfiskalisch: 2 014,01 ha
 fiskalisch: — =
 Summe: 2 014,01 ha = 11,63 %.

4. Amtshauptmannschaft Zittau.

Erhebungsbezirke: Nr. 14 bis 16.
 Geographische Breite: 50° 50' — 51° 4', i. M. 50° 57'.
 Geographische Länge: 32° 14' — 32° 12', i. M. 32° 28'.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 42 828,01 ha.
 einschließlich des Staatswaldes: 42 828,01 =
 Waldfläche: nichtfiskalisch: 8 888,82 ha
 fiskalisch: — =
 Summe: 8 888,82 ha = 20,75 %.

Erhebungsbezirk Nr. 14. Dybin.

Geographische Breite: westlicher Teil: 50° 50' — 50° 58', i. M. 50° 54'.
 östlicher Teil: 50° 52' — 50° 54', i. M. 50° 53'.
 Geographische Länge: westlicher Teil: 32° 14' — 32° 28', i. M. 32° 21'.
 östlicher Teil: 32° 33' — 32° 41', i. M. 32° 37'.
 Hauptorte: Großschönau, Bertsdorf, Dybin, Duppelsdorf.
 Sämtliche Orte:

Zonsdorf b. Zittau, Eisenbahn- Sommerau,
 halteestelle, Teufelsmühle, Eisenbahnhalte-
 Lückendorf 204, punkt,
 Neuzonsdorf, Wittigshenke, Eisenbahnhaltef.,
 Dybin, Zeißigshenke, Eisenbahnhaltef.

A. Die zum AG. Großschönau gehörigen Ortschaften:

Butterberg, Dtl., Neuleutersdorf,
 Folgen, Häusergruppe, Niederleutersdorf,
 Großschönau 195, Oberleutersdorf,
 Hainewalde, Saalendorf,
 Herrenwalde, Seiffhenersdorf,
 Heßwalde, Dtl., Spitzkunnersdorf,
 Josephsdorf, Waltersdorf b. Zittau 197.
 Leutersdorf, Bahnhof,

C. Die folgenden zum AG. Reichenau gehörigen Ortschaften:

Lichtenberg b. Reichenau, Duppelsdorf.
 Markersdorf b. Reichenau,
 Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 409,92 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 12 409,92 =
 Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Hain 546 m
 Niedrigste Höhenlage: Duppelsdorf 258 =
 Mittlere Höhenlage: 374 =
 Regenhöhe: Nr. 197 Nr. 204
 425 m 417 m
 Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 80 cm 83 cm
 { 1891/1900: 87 = 89 =

B. Die nach der österreichischen Grenze zu gelegenen Ortschaften des AG. Zittau:

Altjonsdorf, Bertsdorf b. Zittau,
 Bad Zonsdorf, Bad und Eisen- Hänischmühle, Bleicherkolonie,
 bahnhalteestelle, Hain b. Zittau,

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
197	1886/1900 (1887/1900)	{ 58,21	{ 53,60	{ 69,22	{ 66,5	{ 99,75	{ 87,90	{ 127,05	{ 87,01	{ 70,25	{ 64,35	{ 48,58	{ 51,39
201	1891/1900 (1888/1890)	58,88	53,88	66,27	62,35	108,26	81,34	131,30	78,64	71,66	56,96	40,90	60,96
		{ 64,23	{ 62,30	{ 77,20	{ 75,93	{ 81,43	{ 90,63	{ 101,60	{ 100,43	{ 82,57	{ 105,40	{ 55,90	{ 19,00

Sektionen der geologischen Karte: 107. 108 (87. 88. 106.)
 ((109.))

Wald: nichtfiskalisch: 3 385,96 ha
 fiskalisch: — =
 Summe: 3 385,96 ha = 27,29 %.

Erhebungsbezirk Nr. 15. Zittau.

Geographische Breite: 50° 51' — 50° 58', i. M. 50° 55'.
 Geographische Länge: 32° 23' — 32° 41', i. M. 32° 32'.
 Hauptorte: Zittau, Hirschfelde, Reichenau.
 Sämtliche Orte:

Scheibe, Dtl., Zittau 78,
 Töpfer, auf dem, Bergrestaur., Zittel.

A. Die Flur der Stadt Zittau und folgende um dieselbe herum, namentlich aber nach Osten zu gelegenen, zum
 UG. Zittau gehörigen Ortschaften:

Althörnitz,	Duptin, Dtl.,
Drausendorf,	Neue Schenke, Gasthaus,
Eckartsberg,	Reuhörnitz,
Eichgraben 196,	Niederolbersdorf,
Friedersdorf b. Reichenau,	Oberullersdorf,
Großporitzsch,	Obersdorf b. Zittau,
Hartau b. Zittau,	Bethau,
Hirschfelde 246,	Radgendorf,
Kleinporitzsch,	Rohnau,
Kleinschönau,	Scharre,

B. Folgende zum UG. Reichenau gehörige Ortschaften:
 Gießmannsdorf. Türchau,
 Reibersdorf 203, Wald.
 Reichenau b. Zittau 211,

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 892,30 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 12 892,30 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Althörnitz 295 m
 Niedrigste Höhenlage: Scharre 223 =
 Mittlere Höhenlage: 252 =

Regenhöhe:	Nr. 78	Nr. 196	Nr. 203	Nr. 211
	258 m	292 m	250 m	250 m
Mittlere { 1864/1900:	66 cm	71 cm	67 cm	67 cm
Regenhöhe { 1891/1900:	73 =	77 =	72 =	72 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
78	1881/1900	37,87	32,76	47,62	53,30	81,27	81,61	117,53	72,21	65,02	54,13	36,90	11,50
	1891/1900	47,29	40,25	50,81	49,20	93,18	75,64	123,82	69,61	65,51	47,06	29,11	47,23
196	1891/1900	45,01	41,96	(53,63)	(50,39)	(82,91)	75,28	119,88	(75,99)	66,99	50,39	33,60	(16,38)
203	1891/1900	47,81	(44,28)	48,05	44,63	93,55	73,79	117,19	64,61	69,77	48,86	(29,07)	(16,82)
211	1891/1895	40,31	36,56	59,32	42,56	83,98	65,74	109,01	68,16	59,30	54,11	33,01	42,76

Station Nr. 78 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,8° C.,
 mittlere Dampfspannung 6,8 mm.
 Sektionen der geologischen Karte: 89. 88. (108. 107. ((90.))

Wald: nichtfiskalisch: 2 428,96 ha
 fiskalisch: — =
 Summe: 2 428,96 ha = 18,81 ..

Erhebungsbezirk Nr. 16. Ostritz.

Geographische Breite: 50° 56' — 51° 4', i. M. 51° 0'.
 Geographische Länge: 32° 23' — 32° 42', i. M. 32° 33'.
 Hauptorte: Ostritz, Oberwitz, Wittgendorf, Dornheimersdorf.
 Sämtliche Orte:

Mitteloderwitz, Oberseifersdorf 251,
 Niederoderwitz 198, Rosenthal b. Zittau,
 Oberherwigsdorf b. Zittau, Wittgendorf b. Zittau.

A. Die zum UG. Ostritz gehörigen Ortschaften:

Altstadt b. Ostritz,	Niederleuba,
Berghäuser, Dtl.,	Oberleuba,
Blumberg,	Ostritz,
Burkersdorf b. Ostritz,	Reutnitz,
Grünau b. Ostritz,	Rußdorf b. Ostritz,
Joachimstein, weltadeliges	Schlegel b. Ostritz,
Fräuleinsitz,	Schönfeld b. Ostritz,
Klosterfreiheit,	Seitendorf,
Königshain b. Ostritz,	Trattlau,
St. Marienthal, Kloster,	Wanscha.
Nieba, Dtl.,	

C. Folgende zum UG. Reichenau gehörige Ortschaften:

Dornheimersdorf, Mittelweigsdorf,
 Friedreich, Reigersdorf b. Ostritz,
 Mardorf, Oberweigsdorf.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 525,79 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 17 525,79

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Oberherwigsdorf und Oberseifersdorf 327 m
 Niedrigste Höhenlage: Joachimstein 196
 Mittlere Höhenlage: 259

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864 1900: 66 cm
 Nr. 198, 327 m { 1891 1900: 72

B. Folgende zum UG. Zittau gehörige Ortschaften:
 Dittelsdorf, Landbergshäuser, Häusergruppe,
 Gampenstein, Häusergruppe, Mittelherwigsdorf,

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
198	1891/1900	(46,79)	38,06	50,40	47,07	89,17	65,98	(129,88)	64,33	(56,47)	(45,56)	31,53	38,82

Sektionen der geologischen Karte: 89, 73, 88. (90.) ((74.))

Wald: nichtfiskalisch: 3 073,90 ha
fiskalisch: — =

Summe: 3 073,90 ha = 17,51 %.

II. Kreishauptmannschaft Dresden.

Amtshauptmannschaften: Nr. 5 bis 11.

Erhebungsbezirke: Nr. 17 bis 45.

Geographische Breite: 50° 36' — 51° 27', i. M. 51° 2'.

Geographische Länge: 30° 51' — 32° 4', i. M. 31° 28'.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 367 754,74 ha
einschließlich des Staatswaldes: 432 106,23 =

Waldfläche: nichtfiskalisch: 50 111,82 ha
fiskalisch: 61 707,63 =

Summe: 111 819,45 ha = 25,88 %.

5. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.

Erhebungsbezirke: Nr. 17 bis 19.

Geographische Breite: 50° 42' — 50° 59', i. M. 50° 51'.

Geographische Länge: 31° 5' — 31° 35', i. M. 31° 20'.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 50 132,55 ha
einschließlich des Staatswaldes: 65 096,07 =

Waldfläche: nichtfiskalisch: 7 558,21 ha
fiskalisch: 14 486,16 =

Summe: 22 044,37 ha = 33,86 %.

Erhebungsbezirk Nr. 17. Kreischa.

Geographische Breite: 50° 53' — 50° 59', i. M. 50° 56'.

Geographische Länge: 31° 12' — 31° 29', i. M. 31° 21'.

Hauptorte: Dippoldiswalde, Seifersdorf, Kreischa.

Sämtliche Orte:

Die Fluren Dippoldiswalde, Schlottwitz, Berreuth, Ruppendorf, Obercunnersdorf und alle nördlich davon gelegenen Ortlichkeiten des AG. Dippoldiswalde.

An Seifen, einzelne Häuser,
Värentklause mit Sicheckwitz,
Berreuth,
Börnchen b. Dippoldiswalde,
Borlas,
Brösgen,
Dippoldiswalde,
Edle Krone, Berggeb., Restaur.
und Eisenbahnhaltestelle,
Gombfen,
Großsülsa 207,
Hänichen b. Dippoldiswalde,
Hausdorf b. Dippoldiswalde,
Hermisdorf b. Dippoldiswalde,

Hirschbach 152,
Höcendorf b. Dippoldiswalde,
Kauhsch,
Kleba,
Kleincarsdorf,
Kreischa b. Dippoldiswalde,
Lungwitz,
Malter,
Malterhaus, einzelne Häuser,
Niederschlottwitz, Eisenbahn-
haltestelle,
Obercunnersdorf b. Dippoldis-
walde,
Obere Poienhäuser, anteil. Dtl.,

Oberhässlich,
Paulsdorf,
Paulshain,
Poienmühle, Mühle,
Possendorf 56,
Quohren,
Reinberg,
Reinhardtsgrimm 193,
Reinholdshain b. Dippoldis-
walde,
Ruppendorf,

Saida b. Dippoldiswalde,
Schlottwitz,
Seifen b. Dippoldiswalde,
Seifersdorf b. Dippoldiswalde,
Spechtritz,
Theisewitz,
Untere Poienhäuser, Dtl.,
Wendischcarsdorf 151,
Wilmsdorf
Wittgensdorf b. Dippoldis-
walde.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 921,39 ha
einschließlich des Staatswaldes: 14 448,77 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Paulshain 413 m
Niedrigste Höhenlage: Gombfen 200 =
Mittlere Höhenlage: 306 =

Regenhöhe: Nr. 151 | Nr. 152 | Nr. 193
323 m | 345 m | 325 m
Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 72 cm | 71 cm | 66 cm
1891 1900: 79 = | 77 = | 72 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
152	1886 1900	52,68	44,53	62,41	61,42	87,33	75,03	101,03	70,27	59,85	55,15	40,01	44,05
	1891/1900	57,74	45,87	58,40	55,17	93,76	71,77	99,77	59,50	67,38	43,59	33,73	45,85
193	1891/1900	[49,44]	[44,06]	[53,86]	[53,94]	95,00	75,89	[88,63]	67,93	61,12	41,68	[33,21]	[45,93]

Sektionen der geologischen Karte: 82, 81 (101.) ((100.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 733,02 ha
fiskalisch: 1 477,25 =

Summe: 3 210,27 ha = 22,22 %.

Erhebungsbezirk Nr. 18. Glashütte.

Geographische Breite: 50° 47' — 50° 55', i. M. 50° 51'.
 Geographische Länge: 31° 5' — 31° 35', i. M. 31° 20'.
 Hauptorte: Ulberndorf, Schmiedeberg, Glashütte, Bärenstein.
 Sämtliche Orte:

A. Folgende zum AG. Dippoldiswalde gehörige Ortschaften:

Bärenhede, Ott,	Raundorf b. Dippoldiswalde
Beerwalde b. Dippoldiswalde	bzw. b. Schmiedeberg,
150,	Niederfrauentdorf,
Buschmühle, Mühle und Eisenbahnhaltestelle,	Niederpöbel,
Gunnersdorf b. Dippoldiswalde,	Obercarsdorf,
Glehd,	Oberfrauentdorf,
Johnsbach,	Reichstädt,
Lehnmühle, Mühle,	Sadisdorf,
Luzhau,	Schmiedeberg 147,
	Ulberndorf 73.

B. Folgende zum AG. Frauenstein gehörige Ortschaften:

Burkersdorf b. Frauenstein,	Kleinpreßschendorf,
Dittersbach b. Frauenstein,	Niederpreßschendorf,
Friedersdorf b. Frauenstein,	Oberpreßschendorf,
Hartmannsdorf b. Frauenstein,	Pretzschendorf, Eisenbahnhaltestelle 53,
Pennersdorf b. Frauenstein,	Röthenbach b. Frauenstein,
Holzsmühle, Mühle,	Steinbrüdmühle, Schmiede.
Kleinbobrißsch,	

C. Folgende zum AG. Lauenstein gehörige Ortschaften:
 Bärenstein, Stadt, b. Glashütte, Hartmannmühle, Eisenbahnhaltestelle,
 Bärenstein b. Lauenstein, Pennersbach,
 Berthelsdorf b. Lauenstein, Niedere Trebnitzmühle, Mühle,
 Börnchen b. Lauenstein, Neudorfel b. Lauenstein,
 Börnersdorf, Rückenhein,
 Dittersdorf b. Lauenstein bzw. Glashütte, Schüllermühle, Eisenbahnhaltestelle,
 Döbra b. Lauenstein, Waltersdorf b. Lauenstein,
 Glashütte 95,
 Gleisberg b. Glashütte, Hammergut,

D. Folgende zum AG. Altenberg gehörige Ortschaft:
 Dönischen.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 21 720,75 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 21 248,65 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Dönischen 600 m
 Niedrigste Höhenlage: Glashütte 315 =
 Mittlere Höhenlage: 466 =
 Regenhöhe:
 Nr. 53 Nr. 95 Nr. 117 Nr. 150
 472 m 330 m 458 m 401 m
 Mittlere (1864/1900): 74 cm 83 cm 87 cm 82 cm
 Regenhöhe (1891/1900): 80 = 89 = 94 = 88 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
53	1896/1900	[56,58]	[49,30]	[58,80]	[52,75]	[130,30]	[97,68]	136,86	74,12	89,16	48,16	33,56	44,00
73	1881/1885	[35,85]	[27,93]	[52,80]	[50,00]	[85,53]	124,40	[91,75]	[90,80]	[88,05]	[93,10]	39,60	59,52
95	1886/1890	49,74	46,32	82,38	75,31	75,60	92,74	[115,25]	81,01	56,42	75,89	57,66	47,92
147	1886/1900	72,32	62,61	[85,80]	71,57	100,75	96,06	[115,96]	[77,26]	[71,27]	65,78	50,46	56,82
	1891/1900	79,67	66,56	[86,88]	66,38	111,47	93,63	[121,59]	[78,30]	[78,11]	60,22	42,25	61,49
150	1886/1900	70,38	58,03	[81,54]	[67,15]	[88,54]	[97,76]	110,39	78,19	62,23	61,48	44,64	56,52
	1891/1900	78,88	65,08	[84,89]	[65,76]	[105,40]	[98,08]	115,84	77,26	73,07	55,17	37,52	63,82

Sektionen der geologischen Karte: 100. 101. (99. 117. 102.)
 ((81.))

Wald: nichtfiskalisch: 3 636,50 ha
 fiskalisch: 2 423,28 =

Summe: 6 059,78 ha = 24,99

Erhebungsbezirk Nr. 19. Altenberg.

Geographische Breite: 50° 42' — 50° 50', i. M. 50° 46'.
 Geographische Länge: 31° 9' — 31° 35', i. M. 31° 22'.
 Hauptorte: Frauenstein, Lauenstein, Weising, Altenberg, Ripsdorf.
 Sämtliche Orte des südlichsten Teiles der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde:

A. Folgende zum AG. Frauenstein gehörige Ortschaften:

Ammelsdorf,	Kassau,
Wiedermannsmühle, Mühle,	Oberpöbel, Landgut mit
Wienmühle, Mühle, Gasthof	Brauerei und Schenke,
und Bahnhof,	Rechenberg 145,
Frauenstein 146,	Reichenau b. Frauenstein,
Hermisdorf i. Erzgeb. b. Frauenstein,	Schönfeld b. Frauenstein,
Holzhan,	Seyde,
	Steinmühle, Mühle.

B. Folgende zum AG. Lauenstein gehörige Ortschaften:

Breitenau b. Lauenstein,	Liebenau b. Lauenstein,
Fürstenau,	Löwenhain,
Fürstenwalde,	Müglitz,
Gottgetreu,	Oßnagrund,
Kleinliebenau, Häusergruppe,	Rudolphsdorf,
Kraghammer,	Unterköthenhain, Ott.,
Lauenstein 37, 247,	Walddörichen.

C. Folgende zum AG. Altenberg gehörige Ortschaften:

Altenberg 2,	Hirschsprung,
Bärenburg,	Rehsfeld 57,
Bärenfels,	Schellerhan,
Falkenhain b. Altenberg,	Schichtmühle, Mühle,
Weising,	Zinnhaus,
Georgensfeld,	Zinnwald.

D. Folgende zum AG. Dippoldiswalde gehörige Ortschaft:

Ripstdorf.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 15 190,63 ha
einschließlich des Staatswaldes: 26 398,65 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Georgenfeld 822 m
Niedrigste Höhenlage: Dfengrund 500 =
Mittlere Höhenlage: 643 =

Regenhöhe:

	Nr. 2	Nr. 57	Nr. 145	Nr. 146
	751 m	684 m	612 m	640 m
Mittlere (1864/1900:	122 cm	99 cm	81 cm	86 cm
Regenhöhe (1891/1900:	130 =	107 =	89 =	93 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
2	1881/1900	117,17	100,24	139,60	88,64	112,87	110,06	133,16	94,24	89,17	88,85	69,60	98,07
	1891/1900	137,46	116,20	167,61	93,73	140,53	104,84	148,16	90,35	95,79	82,16	65,08	105,69
57	1881/1900	75,24	70,07	100,22	74,02	102,64	104,77	130,10	92,63	81,34	80,09	61,76	78,61
	1891/1900	90,04	85,61	104,23	75,55	115,65	97,20	140,94	86,61	78,76	64,71	52,82	79,60
145	1881/1900	{56,91}	{47,87}	{69,33}	{65,18}	{84,88}	{92,18}	{108,47}	{76,29}	{67,43}	{64,88}	{50,30}	{54,85}
	(1883 1900)												
	1891/1900	62,89	55,60	71,39	63,40	100,90	86,32	116,10	76,25	69,58	54,79	40,54	59,04
146	1881/1900	{62,89}	{55,61}	{69,10}	{64,82}	{87,09}	{95,94}	{122,64}	{84,32}	{73,97}	{71,78}	{49,67}	{62,03}
	(1883 1900)												
	1891/1900	72,75	66,77	70,08	67,07	101,83	91,09	134,19	81,14	78,30	60,32	44,13	66,74

Station Nr. 2 1864 1900: Mittlere Jahrestemperatur 5,2° C,
mittlere Dampfspannung 5,9 mm.

Station Nr. 57 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 4,4° C,
mittlere Dampfspannung 5,9 mm.

Station Nr. 146 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,2° C.

Sektionen der geologischen Karte: 118. 119. (100. 101. 120. 102.) ((117.))

Wald: nichtfiskalisch: 2 188,69 ha
fiskalisch: 10 585,63 =

Summe: 12 774,32 ha = 48,39 %.

6. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt und Stadt Dresden.

Erhebungsbezirke: Nr. 20 bis 22.

Geographische Breite: 50° 54' — 51° 6', i. M. 51° 0'.

Geographische Länge: 31° 6' — 31° 30', i. M. 31° 18'.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 22 634,97 ha.
einschließlich des Staatswaldes: 29 046,14 =

Waldfläche: nichtfiskalisch: 1 421,99 ha
fiskalisch: 6 130,29 =

Summe: 7 552,28 ha = 26,00 %.

Erhebungsbezirk Nr. 20. Tharandt.

Geographische Breite: 50° 54' — 51° 2', i. M. 50° 58'.

Geographische Länge: 31° 6' — 31° 22', i. M. 31° 14'.

Hauptorte: Tharandt, Rabenau, Burgk, Zauderode.

Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Tharandt gehörigen Ortschaften:

Braunsdorf b. Tharandt,	Rlingenberg,
Cosmannsdorf,	Lübau,
Dorfhain,	Mohorn,
Efersdorf,	Obercolunitz, Dtl.
Fördergersdorf,	Obere Poisenhäuser, Anteil. Dtl.
Grillenburg 21,	Oberhermsdorf,
Großopitz 82,	Obernaundorf,
Grund,	Pasterismühle, Mühle,
Hainzberg,	Porsdorf,
Hartha b. Tharandt,	Rabenau,
Hintergersdorf,	Somsdorf-Cosmannsdorf 66,
Huthaus Segen Gottes, zum,	Spechtshausen,
Restaurant,	Tharandt 70,
Kleinölsa,	Winkelmühle, Mühle.
Kleinopitz,	

B Folgende an A. anstoßende, zum AG. Döhlen gehörige Ortschaften:

Birtigt b. Döhlen,	Potschappel,
Deuben b. Dresden,	Saalhausen b. Döhlen,
Döhlen b. Dresden,	Sächsische Gußstahlfabrik,
Gittersee,	Gußstahlwerk,
Großburgk,	Unterweißig.
Kleinburgk,	Weißig b. Döhlen,
Niederhäslich,	Zauderode,
Niederhermsdorf,	Zichiedge.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 8 476,87 ha
einschließlich des Staatswaldes: 14 888,04 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Rlingenberg 416 m
Niedrigste Höhenlage: Potschappel 160 =
Mittlere Höhenlage: 278 =

Regenhöhe:

	Nr. 21	Nr. 70
	377 m	222 m
Mittlere Regenhöhe: (1864/1900:	70 cm	70 cm
(1891/1900:	75 =	76 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
21	1881/1900	42,57	32,91	56,60	[48,58]	87,08	96,83	103,61	77,08	66,07	[62,43]	37,48	45,10
	1891/1900	51,76	36,47	49,43	[52,31]	97,84	80,70	123,26	61,83	67,70	[54,19]	31,71	44,7
66	1881/1885	28,50	33,00	63,31	34,24	85,14	103,12	100,32	[68,63]	74,84	77,36	43,90	57,00
	1881/1900	[43,95]	[43,01]	[57,50]	[48,91]	[92,00]	[84,06]	[95,78]	[75,60]	[65,58]	[55,94]	[39,01]	[45,96]
70	1881/1900	52,66	48,99	54,61	50,49	98,05	80,74	104,30	64,79	68,82	50,64	30,21	47,78

Sektionen der geologischen Karte: 81. (80. 65.) ((64. 66. 82.))
 Station Nr. 21 1861/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,8° C.,
 mittlere Dunstspannung 6,6 mm.
 Station Nr. 70 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,7° C.,
 mittlere Dunstspannung 6,7 mm.

Wald: nichtfiskalisch: 810,48 ha
 fiskalisch: 6 130,30 =
 Summe: 6 940,78 ha = 46,62

Erhebungsbezirk Nr. 21. Dresden.

Geographische Breite: 51° 1' — 51° 6', i. M. 51° 3'.
 Geographische Länge: 31° 15' — 31° 28', i. M. 31° 22'.
 Hauptorte: Dresden, Burgwitz, Oberpesterwitz, Cossiebaude, Stegisch.
 Sämtliche Orte:

Podemus, Wölfis,
 Prabschütz, Zöllmen,
 Rennersdorf b. Dresden, Zichonermühle, Mühle.
 Stegisch,

A. Folgende zwischen der Elbe und der Bahnlinie
 Dresden-Tharandt gelegene, zum AG. Dresden gehörige
 Ortschaften:

B. Folgende an A. angrenzende zum AG. Döhlen
 gehörige Ortschaften:

Altfranken, Löbtau, Stadtgut,
 Briehnis b. Dresden, Merbitz,
 Burgstädtel b. Dresden, Mobschütz,
 Cossiebaude, Kaufitz b. Dresden,
 Cotta b. Dresden, Niedergohlitz,
 Dresden 13, 14, 85, Niedergorbitz,
 Dreischerhäuser, Dtl., Obergohlitz,
 Gompitz, Obergorbitz,
 Kemnitz b. Dresden, Oberwartha,
 Leuteritz, Ockerwitz,
 Leuterwitz b. Dresden, Dmschwitz,
 Löbtau 209, Pennrich,

Kohlsdorf, Oberpesterwitz,
 Niederpesterwitz, Burgwitz.
 Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 8 746,86 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 8 746,86 =
 Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Pennrich 283 m
 Niedrigste Höhenlage: Gohlitz 106 =
 Mittlere Höhenlage: 177 =
 Regenhöhe: Nr. 13 | Nr. 14 | Nr. 85
 118 m | 115 m | 123 m
 Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 61 cm | 66 cm | 56 cm
 1891/1900: 69 | 71 | 61

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
13	1881/1895	33,12	29,91	49,11	39,95	67,55	87,99	90,37	74,40	61,19	58,50	35,68	37,74
	1891/1895	44,40	40,6	53,52	37,44	69,30	74,10	96,96	71,22	62,24	45,08	31,10	39,62
14	1881/1900	34,88	31,42	48,36	46,27	79,87	89,74	96,09	67,68	60,54	56,90	35,97	[37,71]
	1891/1900	42,86	40,01	52,06	49,28	92,95	78,44	110,56	59,49	63,78	49,80	30,01	41,96
85	1886/1900	35,61	29,61	42,79	42,83	69,11	75,11	91,77	[57,99]	49,47	44,08	29,47	30,53
	1891/1900	39,09	31,62	40,93	39,43	75,71	71,26	96,98	[53,43]	57,63	36,84	24,54	34,25

Sektionen der geologischen Karte: 66. 65. ((19.))
 Station Nr. 13 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,8° C.,
 mittlere Dunstspannung 6,8 mm,
 Station Nr. 14 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,9° C.,
 mittlere Dunstspannung 7,1 mm.

Wald: nichtfiskalisch: 138,00 ha
 fiskalisch: —
 Summe 138,00 ha = 5,01

Erhebungsbezirk Nr. 22. Reid.

Geographische Breite: 50° 58' — 51° 3', i. M. 51° 0'.
 Geographische Länge: 31° 20' — 31° 30', i. M. 31° 25'.
 Hauptorte: Reid, Babisnau, Rippien, Cummersdorf, Planen.
 Sämtliche Orte:

Cummersdorf b. Reid, Reid,
 Dölschen, Rauscha.
 Dresdner Gasfabrik in Reid, Steinmaunders b. Dresden:
 Entschütz, Kleinpeßitz,
 Gaustritz, Leubnitz-Neuostra.
 Golberode, Lockwitz,
 Goppeln, Medritz b. Dresden,
 Gostitz, Neumittelsch.
 Hummelmühle, Mühle, Neuostra,
 Zuchhöf, Häusergruppe, Müdern,

Die südlich von Dresden zwischen der Eisenbahnlinie
 Dresden-Tharandt gelegenen, zum AG. Dresden ge-
 hörigen Ortschaften:

Babisnau, Boderitz b. Dresden,
 Bannewitz, Coschütz b. Dresden,

Niederfedlig,
Möthnitz b. Dresden,
Plauen b. Dresden,
Prohlis,
Räcknitz,
Reich,
Rippien,

Rosentitz,
Rosthal,
Sobrigau,
Torna,
Welschhufe,
Zichertnitz.

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Babitznau 308 m
Niedrigste Höhenlage: Reich 118 =
Mittlere Höhenlage: 202 =

Sektionen der geologischen Karte: 66. 82.

Wald: nichtfiskalisch: 173,50 ha
fiskalisch: — =

Summe: 173,50 ha = 3,21 %.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 5 411,24 ha
einschließlich des Staatswaldes: 5 411,24 =

7. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt.

Erhebungsbezirke: Nr. 23 und 24.

Geographische Breite: 51° 0' — 51° 13', i. M. 51° 6'.

Geographische Länge: 31° 15' — 31° 42', i. M. 31° 29'.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 27 286,43 ha
einschließlich des Staatswaldes: 37 006,31 =

Waldfläche: nichtfiskalisch: 3 959,30 ha
fiskalisch: 9 038,51 =

Summe: 12 997,81 ha = 35,12 %.

Erhebungsbezirk Nr. 23. Pillnitz.

Geographische Breite: 51° 0' — 51° 8', i. M. 51° 4'.

Geographische Länge: 31° 15' — 31° 35', i. M. 31° 25'.

Hauptorte: Gruna, Leuben, Zitzschewitz, Radebeul, Weißer Hirsch,
Pillnitz.

Sämtliche Orte:

A. Folgende auf dem linken Elbufer, im Elbtale rechts
der Elbe von Zitzschewitz bis Oberpoyritz gelegene,
zum AG. Dresden gehörige Ortschaften:

Blasewitz 99,
Dobritz b. Dresden,
Gruna b. Dresden,
Hosterwitz 242,
Kaditz,
Köhschenbroda m. Fürstenhain,
Laubegast,
Leuben b. Dresden,
Loschwitz 93,
Mickten,
Naundorf b. Dresden,
Neugruna Otl.,
Niederlöbnitz,
Oberpoyritz,
Oberlöbnitz,

Oberpoyritz,
Pillnitz,
Radebeul,
Schanze, zur —, Gasthaus,
Seidnitz,
Serkowitz,
Söbrigen,
Tolkewitz,
Trachau,
Übigau b. Dresden,
Wachwitz,
Weintraube, Eisenbahnhaltept.,
Weißes Roß, Gasthaus u. Eisen-
bahnhaltepunkt,
Zitzschewitz.

B. Die auf dem Hochplateau bei Helfenberg gelegenen,
zum AG. Dresden gehörigen Ortschaften:

Albrechtsberg, Schloß,
Bühlau b. Dresden,
Cunnersdorf b. Helfenberg,
Eckberg, Schloß,
Eichbusch,
Gönnsdorf,
Helfenberg,
Krieschendorf,
Maltschendorf,
Pappritz,
Porzberg,

Porzberg, Vorwerk,
Reichendorf,
Rochwitz,
Rockau,
Rockauer Grund, Otl.,
Schönfeld b. Dresden,
Schullwitz,
Weißer Hirsch 75,
Weißig b. Dresden,
Zaschendorf b. Dresden.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 9 160,21 ha
einschließlich des Staatswaldes: 9 877,35 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Zaschendorf 338 m
Niedrigste Höhenlage: Mickten u. Serkowitz 108 =
Mittlere Höhenlage: 183 =

Sektionen der geologischen Karte: 67. (66.) ((49. 50. 83.))

Wald: nichtfiskalisch: 714,43 ha
fiskalisch: 692,97 =

Summe: 1 407,40 ha = 14,25 %.

Erhebungsbezirk Nr. 24. Radeberg.

Geographische Breite: 51° 4' — 51° 13', i. M. 51° 8'.

Geographische Länge: 31° 15' — 31° 42', i. M. 31° 29'.

Hauptorte: Lindenau, Wahnsdorf, Ullersdorf, Radeberg.

Sämtliche Orte:

A. Die Ortschaften des AG. Radeberg:

Arnsdorf i. S. b. Radeberg,
Cunnersdorf b. Radeberg
bzw. Medingen,
Diensdorf,
Friedersdorf b. Radeberg,
Gommlich,

Großertmannsdorf,
Großkotrilla,
Grünberg b. Radeberg,
Haidemühle, Mühle und Gast-
haus 183,
Hermisdorf b. Dresden,

Kleinertmannsdorf,
Kleinokrilla,
Kleinröhrsdorf 170,
Kleinwolmsdorf,
Langebrück 171,
Lauja,
Leppersdorf,
Liegau,
Lommitz,
Lozdorf,
Marienmühle, Mühle,

Moritzdorf,
Ottendorf b. Radeberg
bzw. Medingen,
Radeberg 243,
Schönborn b. Radeberg,
Seifersdorf b. Radeberg,
Ullersdorf b. Radeberg 168,
Wachau b. Radeberg,
Wallroda,
Weirdorf.

B. Folgende an A. angrenzende Ortschaften
des *U. G.* Dresden.

Baumwiese, Gasthaus, Borzdorf, Buchholz b. Moritzburg (Buch- holz=Friedewald), Dippelsdorf, Eisenberg=Moritzburg, Glaswaldsruhe, Restauration, Kloßsche, Lindenau b. Dresden,	Röhsnitgrund, <i>Otl.</i> , <i>Moritzburg, Königl. Jagdschloß und einige Häuser 176,</i> Röhniß, Röhnißer Anbau, <i>Otl.</i> , Reichenberg, Wahnsdorf, Wiltschdorf b. Dresden, Wiltschdorfer Anbau.
---	--

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 18 126,22 ha
einschließlich des Staatswaldes: 27 128,96

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Kleinerkmannsdorf	284 m
Niedrigste Höhenlage:	Tunnerzdorf	103 "
Mittlere Höhenlage:		214 "

Regenhöhe:

	Nr. 168	Nr. 170	Nr. 171	Nr. 176
	257 m	255 m	220 m	172 m
Mittlere { 1864/1900:	62 cm	69 cm	70 cm	58 cm
Regenhöhe { 1891/1900:	68 "	76 "	76 "	61 "

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
170	1886/1900	[54,29]	[40,38]	60,57	52,86	{ 83,05 }	81,79	[97,72]	[71,31]	54,52	[51,29]	{ 37,18 }	{ 48,29 }
	1891/1900	[58,27]	[41,72]	58,21	50,11	{ 88,60 }	80,27	[104,19]	[69,03]	60,60	[42,52]	{29,28}	{50,38}
168	1886/1895	49,05	38,48	46,46	43,00	63,61	78,23	82,20	74,80	39,11	55,60	32,70	44,15
	1891/1895	58,06	44,20	43,22	36,78	60,32	68,88	84,96	76,91	41,78	45,90	26,14	52,98
171	1886/1895	47,57	39,95	56,54	49,53	71,61	76,81	91,53	78,97	48,11	[56,73]	39,31	42,77
	1891/1895	54,46	44,31	58,66	40,08	73,98	70,20	95,10	83,14	55,44	[44,75]	32,92	50,98
176	1886/1900	41,11	36,90	49,93	44,45	73,73	69,90	89,49	60,71	46,31	48,11	31,98	31,74
	1891/1900	45,83	39,48	47,28	41,44	74,81	66,16	97,83	55,65	55,02	40,80	26,90	38,03

Station Nr. 168 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,7° C.

Station Nr. 176 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,9° C.

Sektionen der geologischen Karte: 51. 50. (49. 67. 66.)
(52. 33.)

Wald: nichtfiskalisch: 3 244,87 ha

fiskalisch: 8 345,54 "

Summe: 11 590,41 ha = 42,72 %.

8. Amtshauptmannschaft Freiberg.

Erhebungsbezirke: Nr. 25 bis 27.

Geographische Breite: 50° 36' — 51° 0', i. M. 50° 48'.

Geographische Länge: 30° 52' — 31° 12', i. M. 31° 2'.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 58 432,18 ha
einschließlich des Staatswaldes: 62 467,46 "

Waldfläche: nichtfiskalisch: 7 688,45 ha

fiskalisch: 3 896,16 "

Summe: 11 584,61 ha = 18,55 %.

Erhebungsbezirk Nr. 25. Bräunsdorf.

Geographische Breite: 50° 55' — 51° 0', i. M. 50° 58'.

Geographische Länge: 30° 52' — 31° 8', i. M. 31° 0'.

Hauptorte: Bräunsdorf, Kleinwaltersdorf, Tuttendorf.

Sämtliche Orte:

Der nördlichste Teil der Amtshauptmannschaft Freiberg
und damit folgende zum *U. G.* Freiberg gehörige Ort-
schaften.

Bräunsdorf b. Freiberg, Conradsdorf, Erlisch, Falkenberg, Großschirma, Großvoigtsberg, Halsbrücke, Herrndorf,	Hegdorf b. Freiberg, Kleinvoigtsberg, Kleinwaltersdorf, Krummenhennersdorf, <i>Langhennersdorf 226 b.</i> Loßnitz, Raundorf b. Freiberg, Niederschöna,
--	---

Oberschaar b. Freiberg, <i>Reichenbach b. Siebenlehn 60,</i> Rothenfurth, Sand, Seifersdorf b. Freiberg,	Teichhäuser an Hehentanne, Häusergruppe, Tuttendorf, Wegefarth.
--	--

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 11 424,20 ha
einschließlich des Staatswaldes: 11 839,95

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Hegdorf	393 m
Niedrigste Höhenlage:	Rothenfurth	296 "
Mittlere Höhenlage:		347 "

Regenhöhe:

Mittlere Regenhöhe { 1864/1900:	62 cm
Nr. 60, 330 m { 1891/1900:	68 "

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
60	1886/1895 (1887/1895) 1891/1895	36,40	33,72	45,83	42,96	54,61	60,09	76,22	66,17	43,01	51,51	34,90	[29,53]
		43,70	44,02	47,38	40,40	57,32	60,42	94,46	68,92	56,52	48,38	30,08	[42,30]

Sektionen der geologischen Karte: 79. 80. ((63.))

Wald: nichtfiskalisch: 819,53 ha
fiskalisch: 375,98 =

Summe: 1195,51 ha = 10,10 %.

Erhebungsbezirk Nr. 26. Brand.

Geographische Breite: 50° 46' — 50° 56', i. M. 50° 51'.

Geographische Länge: 30° 54' — 31° 12', i. M. 31° 3'.

Hauptorte: Freiberg, Brand, Großhartmannsdorf.

Sämtliche Orte des mittleren Teiles der Amtshauptmannschaft Freiberg.

A. Folgende Ortschaften des AG. Freiberg:

Alter Hammer, einzelnes Haus,	Lichtenberg b. Freiberg,
Beschert Glück, Berggeb.,	Lößnitz b. Freiberg,
Buschhäuser, Häusergruppe,	Muldenhütten, Eisenbahnhaltest.
Colmütz b. Freiberg,	Niederbobritzsch 45,
Freiberg i. S. 18,	Oberbobritzsch,
Freibergsdorf,	Oberschöna,
Friedburg 191,	Rothes Vorwerk, Vorwerk,
Halzbach,	Sohra b. Freiberg,
Hilberzdorf b. Freiberg,	Süßenbach,
Kleinschirma,	Weißborn b. Freiberg,
Langerinne,	Zug.

B. Die zum AG. Brand gehörigen Ortschaften:

Berthelsdorf i. Erzgeb.,
Brand b. Freiberg,

Großhartmannsdorf,
Großwaltersdorf,
Helbigsdorf b. Brand,
Himmelsfürst, Wohnhaus und
Eisenbahnhaltestelle,
Kleinhartmannsdorf,
Langenau, Eisenbahnhaltestelle,
Linda b. Brand,
St. Michaelis,
Mönchenfrei* 149,

Müdisdorf,
Mulda 39,
Neuwaltersdorf, Dtl.,
Niederlangenau,
Oberlangenau,
Oberreichenbach b. Brand,
Randec,
Teichhäuser, Häusergruppe,
Weigmannsdorf.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 25 922,33 ha
einschließlich des Staatswaldes: 26 807,67 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Großhartmannsdorf 526 m
Niedrigste Höhenlage: Oberschöna 359 =
Mittlere Höhenlage: 442 =

Regenhöhe:	Nr. 18	Nr. 39	Nr. 45	Nr. 149	Nr. 191
	398 m	450 m	388 m	541 m	403 m
Mittlere { 1864/1900:	71 cm	78 cm	69 cm	77 cm	77 cm
Regenhöhe { 1891/1900:	82 =	84 =	76 =	85 =	83 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
18	1881/1900	45,90	47,32	63,46	52,61	81,52	92,93	109,88	81,30	70,18	65,31	45,84	51,48
	1891/1900	57,27	57,46	65,28	57,40	94,25	75,25	121,89	77,42	65,79	51,85	36,80	52,27
39	1881/1900	[49,32]	[41,20]	[65,72]	55,94	[74,73]	[91,93]	[111,92]	[79,84]	[62,93]	[66,68]	[46,75]	[56,61]
	1891/1900	[53,33]	[49,57]	[65,69]	62,07	[81,68]	[86,99]	[123,37]	[77,89]	[59,27]	[59,07]	[40,21]	[65,09]
45	1886/1900	55,93	47,07	[61,15]	[51,31]	70,36	89,03	98,09	72,89	55,44	47,93	35,18	46,12
	1891/1900	64,25	51,00	[61,19]	[50,63]	74,39	83,15	111,02	79,82	63,82	45,42	34,11	52,58
149	1886/1900	68,57	61,01	77,22	60,61	84,99	83,93	101,21	67,40	58,57	54,74	48,59	60,67
	1891/1900	74,03	65,87	76,66	60,93	94,64	80,37	100,84	66,94	66,51	54,39	45,62	68,85
191	1886/1895	[63,33]	[57,90]	[72,18]	[48,99]	[71,48]	[78,97]	[98,08]	[79,54]	53,49	64,30	45,89	51,98
	1891/1895	67,44	67,96	71,84	42,68	71,54	62,62	103,42	76,60	58,62	58,62	37,26	66,72

Station Nr. 18 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,4° C.,
mittlere Dampfspannung 6,3 mm.

Station Nr. 149 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,8° C.

Station Nr. 191 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,4° C.

Sektionen der geologischen Karte: 99. 98. (80. 116. 79.) ((117. 81. 100.))

Wald: nichtfiskalisch: 2 097,53 ha
fiskalisch: 854,56 =

Summe: 2 952,09 ha = 11,01 %.

Erhebungsbezirk Nr. 27. Sayda.

Geographische Breite: 50° 36' — 50° 48', i. M. 50° 42'.

Geographische Länge: 30° 56' — 31° 13', i. M. 31° 5'.

Hauptorte: Bethau, Halzbach, Sayda, Seiffen.

Sämtliche Orte des südlichen Teiles der Amtshauptmannschaft Freiberg.

A. Die zum AG. Sayda gehörigen Ortschaften:

Cämmerswalde 34,	Dittmannsdorf b. Sayda,
Clausnitz b. Sayda,	Dörnthal,
Deutschgeorgenthal,	Dorschemnitz b. Sayda,
Dittersbach b. Sayda,	Eisenzeche, Dtl.,

Frauenbach,
Friedebach,
Gainingut, Gut,
Heidelbach,
Heidelberg,
Heidersdorf,
Kreuztaune, Gasthaus,
Neuhausen i. S. b. Sayda,
Neuwersndorf,
Pfaßroda b. Sayda,
Pillsdorf,
Purschenstein, Rgt.,
Rauschenbach,
Sayda,
Schönfeld b. Sayda,
Seiffen b. Sayda,
Ullersdorf b. Sayda,
Untersriedebach, Eisenbahn-
haltepunkt,
Voigtsdorf i. S.,
Wolfsgrund,
Zethau.

B. Die zum UG. Olbernhau gehörigen Ortschaften:

Brüderwiese,
Deutschcatharinenberg,
Deutscheinsiedel 141,
Deutschneudorf,
Hallbach,
Hirschberg,
Hutha,
Kleinneuschönberg,

Neumühle, Mühle,
Niederneuschönberg,
Niederseiffenbach,
Oberneuschönberg,
Oberseiffenbach,
Reufersdorf,
Schneinigthal, Eisenbahn-
haltestelle.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 21 085,83 ha
einschließlich des Staatswaldes: 23 819,83 ha

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Deutscheiniedel 726 m
Niedrigste Höhenlage: Niederneuschönberg 411 m
Mittlere Höhenlage: 557

Regenhöhe:

	Nr. 34	Nr. 144
	614 m	726 m
Mittlere Regenhöhe {	1864/1900: 85 cm	77 cm
	1891, 1900: 93 "	85 "

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
34	1881/1900	[62,90]	56,42	77,14	61,94	90,38	95,47	125,45	86,98	77,73	68,80	51,31	64,63
	1891/1900	73,92	70,59	79,35	66,25	102,37	83,99	132,83	75,51	75,86	55,03	43,97	69,36
144	1886/1900	54,25	52,39	69,97	[64,91]	[90,16]	89,48	108,03	77,83	[63,06]	53,69	45,00	49,16
	1891/1900	60,46	57,00	69,78	[65,11]	[90,17]	89,91	109,87	74,82	[66,36]	51,82	41,16	55,33

Sektionen der geologischen Karte: 117. 130. (129. 131.) ((116. 118.))

Wald: nichtfiskalisch: 4 771,39 ha
fiskalisch: 2 665,62 "

Summe: 7 437,01 ha = 31,56 %.

9. Amtshauptmannschaft Großenhain.

Erhebungsbezirke: Nr. 28 bis 32.
Geographische Breite: 51° 9'—51° 27', i. M. 51° 13'.
Geographische Länge: 30° 54'—31° 31', i. M. 31° 13'.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 74 915,36 ha
einschließlich des Staatswaldes: 77 018,78 ha
Waldfläche: nichtfiskalisch: 11 265,91 ha
fiskalisch: 2 055,89 "

Summe: 13 321,83 ha = 17,30 %.

Erhebungsbezirk Nr. 28. Radeburg.

Geographische Breite: 51° 9'—51° 20', i. M. 51° 15'.
Geographische Länge: 31° 15'—31° 30', i. M. 31° 23'.
Hauptorte: Radeburg, Medingen, Raunhof, Sacka.
Sämtliche Orte:

Neuer Anbau.
Niederebersbach,
Niederrödern.
Ober- und Mittelebersbach.
Obrödern,
Radeburg 59,
Sacka,
Steinbach b. Radeburg,
Stöpschen,
Tauscha b. Radeburg 230,
Volkersdorf,
Welgande,
Wärschütz 179.

Die zum UG. Radeburg gehörigen Ortschaften:

Bärnsdorf,
Bärwalde,
Beiersdorf b. Radeburg,
Verbisdorf b. Radeburg,
Boden b. Radeburg,
Cunnersdorf b. Radeburg,
Cunnerswalde,
Dobra b. Radeburg,
Ermendorf,
Freitelsdorf,
Großdittmannsdorf,
Kleinmannsdorf b. Radeburg,
Lauterbach b. Radeburg,
Löhschen,
Marschan,
Marsdorf,
Medingen,
Raunhof b. Radeburg.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 859,16 ha
einschließlich des Staatswaldes: 17 859,63 ha

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Marsdorf 197 m
Niedrigste Höhenlage: Cunnersdorf 130
Mittlere Höhenlage: 160

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 66 cm
Nr. 179, 176 m { 1891, 1900: 71

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
59	1881/1900	[42,14]	[40,67]	[50,39]	[43,29]	68,40	75,02	90,91	69,48	51,90	54,87	38,06	44,24
	1891/1900	51,85	48,43	54,14	42,69	74,61	61,29	103,29	61,25	53,47	43,98	30,41	44,00
179	1886/1900	46,58	40,57	53,25	49,36	76,07	77,52	99,96	72,63	49,19	56,35	39,11	42,71
	1891/1900	49,24	44,22	53,93	47,96	82,88	70,62	108,87	67,42	56,83	48,01	33,33	46,05

Sektionen der geologischen Karte: 34. (33. 50) ((19. 49.))

Wald: nichtfiskalisch: 4 355,23 ha
fiskalisch: — "

Summe: 4 355,23 ha = 24,39 %.

Erhebungsbezirk Nr. 29. Priestewitz.

Geographische Breite: 51° 13' — 51° 17', i. M. 51° 15'.

Geographische Länge: 31° 5' — 31° 20', i. M. 31° 13'.

Hauptorte: Ralkreuth, Merschwitz, Priestewitz, Geißlitz.

Sämtliche Orte.

Der südliche Teil des AG. Großenhain, und zwar folgende südöstlich, südlich und südwestlich von Großenhain gelegene Ortschaften:

Mülkeis,
Baselitz,
Baßlitz b. Geißlitz 7,
Wieberach,
Blatterleben,
Böhla b. Lenz,
Dallwitz,
Diesbar,
Döbrißchen,
Döschütz b. Großenhain,
Gäverniß

Geißlitz b. Großenhain,
Göhra,
Hohndorf b. Großenhain,
Ralkreuth,
Rnemhlen,
Kolkwitz,
Kottwitz b. Großenhain,
Laubach,
Lenz,
Medessen,
Merschwitz b. Großenhain 223,

Mülbig
Naukeis,
Neuseuslitz b. Großenhain,
Piskowitz b. Großenhain,
Porschütz,
Priestewitz,
Reinersdorf,
Senßlitz,

Standa,
Strießen,
Wantewitz,
Weßnitz,
Wistanda, zwei Besitzungen,
Zottewitz,
Zschauitz b. Großenhain.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 10 095,03 ha
einschließlich des Staatswaldes: 10 152,13 "

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Baßlitz b. Gf. 206 m
Niedrigste Höhenlage: Diesbar 100 "
Mittlere Höhenlage: 147 "

Regenhöhe:

Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 45 cm
Nr. 223, 100 m { 1891/1900: 51 "

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
223	1896/1900	37,34	27,90	35,30	42,54	77,68	48,38	94,76	44,68	48,42	36,44	22,38	30,82

Sektionen der geologischen Karte: 33. 32.

Wald: nichtfiskalisch: 381,92 ha
fiskalisch: 56,63 "

Summe: 438,55 ha = 4,42 %.

Erhebungsbezirk Nr. 30. Großenhain.

Geographische Breite: 51° 16' — 51° 25', i. M. 51° 20'.

Geographische Länge: 31° 9' — 31° 31', i. M. 31° 20'.

Hauptorte: Großenhain, Walda, Lampertswalde.

Sämtliche Orte:

Die östlich und nördlich von Großenhain gelegenen, zum AG. Großenhain gehörigen Ortschaften:

Adelsdorf,
Blochwitz,
Böhla b. Ortrand,
Brochwitz b. Großenhain,
Brößnitz,
Folbern,
Großenhain 87,
Großraschütz,
Kleinraschütz,
Kleinthiemig,

Krauschütz,
Kraußnitz,
Lampertswalde b. Großenhain,
Liega,
Linz,
Mühlbach b. Großenhain,
Masseböhla,
Naundorf b. Großenhain,
Naundorf b. Ortrand,
Niegerode,

Ölsnitz b. Großenhain,
Ponickau,
Quersa,
Rostig,
Schönborn b. Großenhain,
Schönfeld b. Großenhain,
Stäbchen,
Staup,

Strauch,
Thiendorf,
Treugeböhla,
Übigau b. Großenhain,
Walda,
Weißig am Raschütz 173,
Zschieschen.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 18 412,17 ha
einschließlich des Staatswaldes: 19 856,67 "

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Liega 162 m
Niedrigste Höhenlage: Kleinthiemig, Treuge-
böhla, Walda 109 "
Mittlere Höhenlage: 130 "

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 58 cm
Nr. 173, 150 m { 1891/1900: 64 "

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
173	1886/1900	41,46	36,60	47,80	43,15	71,44	61,77	95,51	54,31	47,69	52,93	36,82	40,63
	1891/1900	44,94	39,18	46,70	43,15	74,17	60,75	101,48	52,71	56,10	47,11	30,53	43,97

Sektionen der geologischen Karte: 18. 19. ((17. 20. 32. 9.))

Wald: nichtfiskalisch: 3 434,81 ha
fiskalisch: 1 417,48 =

Summe: 4 852,32 ha = 24,44

Erhebungsbezirk Nr. 31. Kleintrebnitz.

Geographische Breite: 51° 16'—51° 27', i. M. 51° 22'.
Geographische Länge: 30° 56'—31° 10', i. M. 31° 3'.
Hauptorte: Frauenhain, Wildenhain, Streumen, Kleintrebnitz.
Sämtliche Orte:

Tiefenan, Wälfnitz,
Weißig b. Skassa bzw. Großenhain, Zabelnitz.
Wildenhain b. Großenhain,

B. Folgende zum UG. Riesa gehörige Ortschaften:

A. Die hauptsächlich westlich und nordwestlich von Großenhain gelegenen, zum UG. Großenhain gehörigen Ortschaften:

Bauda 8, Nauwalde,
Colmütz b. Großenhain, Peritz,
Frauenhain, Pulsen,
Görzig b. Großenhain, Raden,
Gohlscha, Reppitz,
Grödig b. Großenhain, Roda b. Großenhain,
Koselitz, Schweinfurth,
Ladwitz b. Großenhain, Skassa 216,
Naundörtschen, Spansberg,

Nieska 97,
Radewitz b. Riesa,
Streumen,
Zichaiten,

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 15 566,42 ha
einschließlich des Staatswaldes: 16 167,75 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Roda 129 m
Niedrigste Höhenlage: Schweinfurth 91 =
Mittlere Höhenlage: 104 =

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 53 cm
Nr. 216, 115 m { 1891/1900: 58 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
8	1881/1895	[37,14]	[35,62]	[48,14]	[35,45]	[57,12]	[71,08]	[73,95]	[57,81]	[52,74]	[55,97]	[41,99]	[43,05]
	(1882/1895)												
216	1891/1895	54,32	54,16	46,26	32,42	50,46	59,56	[77,78]	[61,13]	[54,98]	[45,05]	[33,45]	[37,65]
	1891/1900	42,27	36,45	43,90	40,71	69,76	57,06	85,82	48,98	51,27	40,10	28,62	31,26

Sektionen der geologischen Karte: 17. 8. (32. 7.)

Wald: nichtfiskalisch: 1 583,80 ha
fiskalisch: 581,78

Summe: 2 165,58 ha = 13,39 %.

Erhebungsbezirk Nr. 32. Riesa.

Geographische Breite: 51° 15'—51° 21', i. M. 51° 18'.
Geographische Länge: 30° 57'—31° 4', i. M. 30° 59'.
Hauptorte: Riesa, Zeithain, Glaubitz.
Sämtliche Orte:

Oberreufen, Promnitz,
Ölsitz, Riesa,
Pahrenz, Röderau,
Pausitz b. Riesa, Sageritz,
Pochra, Weida,
Poppitz b. Riesa, Zeithain (Gohrisch) 20,
Prausitz, Zeithain, Truppenübungsplatz.

Folgende zum UG. Riesa gehörige Ortschaften:

Boberfen, Kobeln,
Böhlen b. Riesa, Langenberg b. Riesa,
Forberge, Lessa,
Glaubitz 100, Lentewitz b. Riesa,
Gostewitz, Mehlthener b. Riesa,
Gröba, Mergendorf,
Grödel, Merzdorf b. Riesa,
Großholz, Wortwerk, Moritz,
Heyda b. Riesa, Niekritz,
Zahnishausen, Münchritz,

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 982,8 ha
einschließlich des Staatswaldes: 12 982,8 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Weida 143 m
Niedrigste Höhenlage: Boberfen 95
Mittlere Höhenlage: 110

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 55 cm
Nr. 20, 94 m { 1891/1900: 62

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
20	1881/1895	[37,65]	26,95	[40,99]	[32,01]	[63,20]	[64,36]	[79,84]	[58,60]	48,43	57,32	[36,31]	35,17
	1891/1895	57,06	37,92	38,94	33,00	56,70	52,36	89,46	55,02	54,62	59,54	36,90	37,70

Station Nr. 20 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,4° C, mittlere Dampftension 7,3 mm.

Sektionen der geologischen Karte: (16 31. 17. 32.).

Wald: nichtfiskalisch: 1 510,15 ha
fiskalisch: — =

Summe: 1 510,15 ha = 11,63 %

10. Amtshauptmannschaft Meissen.

Erhebungsbezirke: Nr. 33 bis 40.

Geographische Breite: 50° 58' - 51° 18', i. M. 51° 9'.

Geographische Länge: 30° 51' - 31° 19', i. M. 31° 5'.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 65 412,14 ha.
einschließlich des Staatswaldes: 69 637,09 =

Waldfläche: nichtfiskalisch: 4 314,61 ha

fiskalisch: 4 049,18 =

Summe: 8 363,79 ha = 12,01 %.

Erhebungsbezirk Nr. 33. Wilsdruff.

Geographische Breite: 51° 1' - 51° 9', i. M. 51° 5'.

Geographische Länge: 31° 4' - 31° 16', i. M. 31° 10'.

Hauptorte: Wilsdruff, Taubenheim, Reichenbach.

Sämtliche Orte:

Weistropf,
Wildberg,

Wilsdruff 192,

B. Folgende zum AG. Meissen gehörige Ortschaften:

A. Folgende zum AG. Wilsdruff gehörige Ortschaften (mit Ausschluß von Herzogswalde und den links der Triebisch gelegenen Ortschaften):

Birkenhain,
Blankenstein,
Burkhardtswalde b. Wilsdruff,
Groißsch b. Wilsdruff,
Grumbach b. Wilsdruff 27,
Gruna, Dtl.,
Helbigsdorf b. Wilsdruff,
Hühndorf,
Kaufbach,
Kesselsdorf 105,
Kleinschönberg,
Klipphausen,

Lampersdorf b. Wilsdruff,
Limbach b. Wilsdruff 206,
Loken,
Munzig,
Niederwartha,
Röhrsdorf b. Wilsdruff,
Roißsch b. Wilsdruff,
Sachsdorf,
Schmiedewalde,
Sora b. Wilsdruff
Steinbach b. Kesselsdorf,
Unfersdorf,

Bergwerk,
Constappel,
Gauernitz,
Gruben,
Gärtha b. Meissen,
Maustadt,
Pegenau,
Pinskowitz,

Reichenbach b. Meissen,
Reppina,
Reppnitz,
Seeligstadt b. Meissen,
Spittewitz,
Taubenheim b. Meissen,
Ullendorf.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 13 623,09 ha
einschließlich des Staatswaldes: 13 623,09 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Kesselsdorf 304 m
Niedrigste Höhenlage: Wildberg 106 =
Mittlere Höhenlage: 234 =

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 67 cm
Nr. 27, 274 m { 1891/1900: 73 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
27	1891 1895	54,76	42,30	53,82	40,82	66,90	[79,38]	107,04	[70,55]	[53,45]	[43,40]	[30,00]	[39,98]

Sektionen der geologischen Karte: 65. 64. (49. 43.)

Wald: nichtfiskalisch: 870,41 ha
fiskalisch: — =

Summe: 870,41 ha = 6,39 %.

Erhebungsbezirk Nr. 34. Rössen.

Geographische Breite: 50° 58' - 51° 7', i. M. 51° 3'.

Geographische Länge: 30° 54' - 31° 11', i. M. 31° 3'.

Hauptorte: Rössen, Siebenlehn, Neukirchen, Herzogswalde.

Sämtliche Orte:

A. Folgende im südlichen Teil des AG. Rössen gelegene und zu demselben gehörige Ortschaften:

Augustusberg,
Bieberstein,

Bodenbach,
Breitenbach b. Rössen,

Burkersdorf b. Rossen,
 Deutschenbora,
 Dittmannsdorf b. Rossen,
 Drehfeld,
 Elgersdorf,
 Gölzsch,
 Gohla,
 Gotthelf-Friedrichsgrund,
 Gruna b. Rossen,
 Hirschfeld b. Rossen,
 Hohentanne,
 Ilfendorf,
 Ilfendorfer-Lehden,
 Katzenberg,
 Kammersheim, Vorwerk 240,
 Mahligsch b. Rossen,
 Mergenthal,
 Niederdittmannsdorf, Eisenbahn-
 haltestelle,

Niedereula,
 Niederreinsberg, Eisenbahn-
 haltestelle,
 Rossen,
 Oberdittmannsdorf, Eisenbahn-
 haltestelle,
 Obereula,
 Obergruna,
 Oberreinsberg, Eisenbahnhalte-
 punkt,
 Reinsberg,
 Rhäsa,
 Siebenlehn,
 Vereinigt Feld, Berggeb.,
 Wendischbora,
 Wolfgrün b. Rossen,
 Wolfau,
 Zella b. Rossen 222,
 Zellwald, Eisenbahnhaltestelle.

B. Folgende an A. angrenzende, zum UG. Wilsdruff
 gehörige Ortschaften:

Mittanneberg, Perne,
 Herzogswalde, Rothschönberg,
 Neufkirchen b. Wilsdruff, Steinbach b. Mohorn.
 Neutanneberg,

C. Folgende an A. angrenzende und zum UG. Meiß. n
 gehörige Ortschaften:

Heinitz, Neuwunischwitz,
 Kottwitz b. Meissen, Wuhjen,
 Miltitz b. Meissen, Wunischwitz.
 Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 13 349,47 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 15 658,40 :
 Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Breitenbach 338 m
 Niedrigste Höhenlage: Miltitz 201 :
 Mittlere Höhenlage: 276 :
 Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 72 cm
 Nr. 222, 218 m { 1891/1900: 78 :

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
222	1896/1900	[57,88]	[39,80]	[58,33]	[63,08]	[119,45]	93,02	[145,20]	[64,70]	68,26	51,48	35,92	39,82

Sektionen der geologischen Karte: 64. 63. (80.) ((79. 48.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 243,22 ha
 fiskalisch: 2 195,59 :
 Summe: 3 438,81 ha = 21,96 %

Erhebungsbezirk Nr. 35. Krögis.

Geographische Breite: 51° 5'—51° 9', i. M. 51° 7'.
 Geographische Länge: 30° 54'—31° 5', i. M. 31° 0'.
 Hauptorte: Krögis, Barnitz, Ziegenhain, Starbach.
 Sämtliche Orte:

A. Folgende im nördlichen Teile des UG. Rossen
 gelegene und zu demselben gehörige Ortschaften:

Abend, Oberstüßwitz,
 Choren-Toppfschädel, Petersberg,
 Gallschütz b. Rossen, Binnewitz,
 Höfgen b. Rossen, Briesen,
 Karcha, Radewitz b. Rossen,
 Kleffig, Kauflich,
 Kreiße, Müsseina,
 Leschen, Saulitz,
 Lüttenwitz b. Rossen, Schrebitz b. Rossen,
 Maltitz b. Rossen, Stahna,
 Markwitz, Starbach,
 Mutschwitz, Wetterwitz,
 Roslich, Zetta.

B. Folgende an A. angrenzende und zum UG. Meissen
 gehörige Ortschaften:

Barnitz, Lösten,
 Görtitz, Kößige,
 Krögis, Kötzschen,
 Leippen b. Meissen, Schänitz b. Krögis,
 Lindigt b. Vommatsch, Gut u. Soppen,
 Mühle, Ziegenhain.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 5 933,89 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 5 933,89 :

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Radewitz 281 m
 Niedrigste Höhenlage: Ziegenhain 170 :
 Mittlere Höhenlage: 228 :

Sektionen der geologischen Karte: 47. (48.) ((63.))

Wald: nichtfiskalisch: 99,01 ha
 fiskalisch: — :
 Summe: 99,01 ha = 1,67 %.

Erhebungsbezirk Nr. 36. Zschochau.

Geographische Breite: 51° 8'—51° 13', i. M. 51° 10'.
 Geographische Länge: 30° 51'—31° 3', i. M. 30° 57'.
 Hauptorte: Zschochau, Arntitz, Wachtwitz, Gulitz, Schleinitz.
 Sämtliche Orte:

Die in der südlichen Hälfte des UG. Vommatsch ge-
 legenen und zu demselben gehörigen Ortschaften:

Arntitz, Wadersen,
 Arntitz, Weicha,

Birmenitz,
Churschütz,
Dobschütz,
Eulitz,
Gödelitz, Rgt.,
Graupzig,
Jessen b. Lommatsch,
Kekergasse,
Krepta,
Leuben b. Lommatsch,
Loffen,
Meiße,
Mertitz,
Mittelwitz,
Nögen,

Neckanitz,
Nellanitz,
Neugraupzig,
Peschwitz,
Pitschütz,
Poititz,
Praterschütz,
Pröda b. Lommatsch,
Rasitz,
Raube,
Schleinitz,
Schweinitz,
Schwochan,
Wachnitz,
Wahnitz,

Wauden,
Weißschenhain,

Böthain,
Bischkau.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 5 939,69 ha
einschließlich des Staatswaldes: 5 939,69 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Gödelitz 252 m
Niedrigste Höhenlage: Wachnitz 118 =
Mittlere Höhenlage: 187 =

Sektionen der geologischen Karte: 47. ((48. 31.))

Wald: nichtfiskalisch: 177,52 ha
fiskalisch: — =

Summe: 177,52 ha = 2,99 %.

Erhebungsbezirk Nr. 37. Lommatsch.

Geographische Breite: 51° 12'—51° 15', i. M. 51° 13'.
Geographische Länge: 30° 52'—31° 2', i. M. 30° 57'.
Hauptorte: Lommatsch, Staucha, Striegnitz.
Sämtliche Orte:

Die in der nördlichen Hälfte des AG. Lommatsch gelegenen und zu demselben gehörigen Ortschaften:

AltLommatsch,
Altfattel,
Barmenitz b. Lommatsch,
Berntitz b. Lommatsch,
Daubnitz,
Dennschütz,
Dobernitz b. Lommatsch,
Dörschnitz,
Dörsitz,
Domselwitz,
Gleina b. Lommatsch,

Grauswitz, zwei Güter,
Großwüstalbertitz, Häusergruppe,
Jbanitz,
Klappendorf,
Lautschen,
Löbschütz b. Lommatsch,
Lommatsch,
Marischütz,
Meiße,
Niederstaucha,
Oberstaucha,

Paltschen,
Proßitz b. Schieritz,
Proßitz b. Staucha,
Roßitz b. Lommatsch,
Scheerau,
Siegitz b. Lommatsch,
Stendten b. Lommatsch,

Striegnitz,
Treben b. Lommatsch,
Trogen,
Wiltschütz,
Wuhnitz,
Zscheinitz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 5 509,74 ha
einschließlich des Staatswaldes: 5 509,74 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Marischütz 200 m
Niedrigste Höhenlage: Dobernitz 130 =
Mittlere Höhenlage: 158 =

Sektionen der geologischen Karte: 31. (32.) ((48.))

Wald: nichtfiskalisch: 20,25 ha
fiskalisch: — =

Summe: 20,25 ha = 0,37 %.

Erhebungsbezirk Nr. 38. Leutenitz.

Geographische Breite: 51° 7'—51° 15', i. M. 51° 11'.
Geographische Länge: 31° 0'—31° 5', i. M. 31° 3'.
Hauptorte: Ober- und NiederLommatsch, Behren, Leutenitz.
Sämtliche Orte:

Folgende an das AG. Lommatsch angrenzende, zum AG. Meißen gehörige Ortschaften:

Canitz b. Meißen,
Deila,
Göhrisch, Gut u. zwei Häuser,
Görna,
Großlagen,
Jadowitz,
Kabschütz,
Kaisitz,
Kleintagen,
Kleinprausitz,
Leutenitz b. Meißen,
Löbschütz b. Meißen,

Mauna,
Mehren,
Mohlitz,
Raundorf b. Meißen,
NiederLommatsch,
NiederLommatsch,
Niederstößwitz,
Nimtitz,
OberLommatsch,
OberLommatsch,
Pauschütz,
Piskowitz b. Lommatsch,

Planitz,
Porschnitz,
Priefa,
Pröda b. Meißen,
Schieritz,
Schönnemitz b. Meißen,
Seilitz,

Sornitz,
Stroischen,
Tronitz b. Meißen,
Windorf b. Meißen,
Wöltsch,
Behren.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 5 248,48 ha
einschließlich des Staatswaldes: 5 248,48 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Stroischen 231 m
Niedrigste Höhenlage: Behren 104 =
Mittlere Höhenlage: 172 =

Sektionen der geologischen Karte: 48. 32. ((47.))

Wald: nichtfiskalisch: 108,11 ha
fiskalisch: — =

Summe: 108,11 ha = 2,06 %.

Erhebungsbezirk Nr. 39. Meißen.

Geographische Breite: 51° 5' 51° 12', i. M. 51° 8'.
 Geographische Länge: 31° 4'—31° 10', i. M. 31° 7'.
 Hauptorte: Meißen, Lößhain, Weitzschen.
 Sämtliche Orte:

Meißen-Triebischtal,
 Mischwitz,
 Neudörschen b. Meißen,
 Niederjahna,
 Niedermeißen,
 Oberjahna,
 Obermeißen,
 Piskowitz b. Taubenheim,
 Polenz b. Meißen,
 Lueftenberg,
 Riemsdorf,
 Robschütz,
 Schletta,
 Seebischütz,
 Semmelberg,
 Sieglitz b. Meißen,
 Sönitz,
 Weitzschen.

Die links der Elbe um Meißen herum gelegenen,
 zum UG. Meißen gehörigen Ortschaften:

Bahrdorf,
 Bockwen,
 Buschhaus, Bortw. und Mühle,
 Cölln a. E.,
 Dobritz b. Meißen,
 Fischergasse,
 Garzebach,
 Gasern,
 Hintermauer,
 Jeseritz,
 Kascha,
 Keilbusch,
 Kettewitz,
 Klosterhäuser,
 Kobitsch,
 Korbitz,
 Lercha,
 Lößhain,
 Luga b. Meißen,
 Meißen 40,

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 5 019,76 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 5 019,76 =
 Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Schletta 241 m
 Niedrigste Höhenlage: Cölln 106 =
 Mittlere Höhenlage: 174 =
 Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 60 cm
 Nr. 40, 104 m | 1891/1900: 66 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	1.	2.
40	1881/1890	17,31	32,88	62,86	39,46	69,06	76,32	72,54	63,76	56,43	64,18	48,00	39,14

Station Nr. 40 1864, 1890: Mittlere Jahrestemperatur 8,9° C.,
 mittlere Dunstspannung 6,7 mm.

Wald: nichtfiskalisch: 145,65 ha
 fiskalisch: — =

Sektionen der geologischen Karte: 48. ((64.))

Summe: 145,65 ha = 8,88 a.

Erhebungsbezirk Nr. 40. Coswig.

Geographische Breite: 51° 7'—51° 18', i. M. 51° 13'.
 Geographische Länge: 31° 1'—31° 19', i. M. 31° 10'.
 Hauptorte: Coswig, Weinböhlen, Dextrilla, Bahra, Schänitz.
 Sämtliche Orte:

Weinböhlen 257,
 Winkwitz,
 Zabel,
 Raschendorf b. Meißen,
 Zscheila.

A. Die auf dem rechten Elbufer gelegenen und zum
 UG. Meißen gehörigen Ortschaften:

Bohniksch,
 Brodowitz b. Meißen,
 Clieben,
 Coswig i. S.,
 Diera,
 Gohlitz b. Meißen,
 Gohlitzer Windmühle, Mühle,
 Golk 178,
 Gröbern,
 Großdobritz b. Meißen,
 Jessen b. Meißen,
 Kötz b. Meißen,
 Kreyern, Forsthaus 177,
 Löbsal,
 Raundörsfel,
 Neucoswig,
 Neuförnewitz, Dtl.,
 Niederbau,
 Niederpaar,
 Nieschütz,
 Oberbau,
 Oberpaar,
 Ockrilla 175,
 Proschwitz,
 Rottewitz,
 Sörnewitz b. Meißen,

B. Folgende links der Elbe nach Riesa zu gelegene,
 zum UG. Meißen gehörige Ortschaften:

Althirschstein,
 Bahra b. Meißen,
 Boritz,
 Hirschstein, Rgt.,
 Neuhirschstein,
 Schänitz b. Riesa.
 Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 10 788,02 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 12 701,04 =
 Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Gohlitz 179 m
 Niedrigste Höhenlage: Schänitz b. Riesa 102 =
 Mittlere Höhenlage: 133 =
 Regenhöhe:
 Nr. 175 Nr. 177 Nr. 178
 185 m 177 m 181 m
 Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 65 cm 64 cm 49 cm
 1891/1900: 71 69 51

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	1.	2.
175	1886/1900	46,07	13,27	53,97	48,71	82,78	71,51	97,37	68,13	50,60	51,23	36,81	42,33
	1891/1900	49,10	45,58	52,60	44,34	86,88	70,47	107,76	67,05	57,05	46,58	31,16	45,41
177	1886/1900	49,03	42,12	55,61	46,35	78,65	72,26	100,85	66,45	52,52	50,71	34,49	38,05
	1891/1900	56,51	44,93	55,86	45,43	84,72	70,82	114,02	65,71	60,66	43,76	28,28	42,41
178	1886/1900	29,97	27,61	40,21	35,15	71,95	56,79	88,98	53,57	45,36	45,41	30,05	29,01
	1891/1900	33,58	28,72	35,73	38,35	71,73	52,95	85,33	51,52	52,15	36,58	25,52	29,67

Sektionen der geologischen Karte: 49. 32. (32.)

Wald: nichtfiskalisch: 1 350,44 ha
 fiskalisch: 1 853,59 =
 Summe: 3 204,03 ha = 25,22 %.

11. Amtshauptmannschaft Pirna.

Erhebungsbezirke: Nr. 41 bis 45.
 Geographische Breite: 50° 47'—51° 8', i. M. 50° 58'.
 Geographische Länge: 31° 26'—32° 3', i. M. 31° 45'.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 66 986,11 ha.
 einschließlich des Staatswaldes: 89 879,38 =
 Waldfläche: nichtfiskalisch: 13 903,33 ha
 fiskalisch: 21 988,43 =
 Summe: 35 891,76 ha = 40,00 %.

Erhebungsbezirk Nr. 41. Stolpen.

Geographische Breite: 50° 58'—51° 8', i. M. 51° 3'.
 Geographische Länge: 31° 35'—31° 59', i. M. 31° 47'.
 Hauptorte: Stolpen, Neustadt, Lohmen.
 Sämtliche Orte:

Neudörfel b. Stolpen,
 Niederhelmsdorf,
 Oberhelmsdorf,
 Porstendorf b. Stolpen,
 Rathewalde,
 Rennersdorf b. Stolpen,
 Rückersdorf b. Stolpen,
 Schmiedefeld,
 Seeligstadt b. Stolpen,
 Stolpen 68,
 Stürza,
 Wilschdorf b. Stolpen,
 Zeichnig.

A. Die zum AG. Neustadt gehörigen Ortschaften:

Berthelsdorf b. Neustadt, Oberottendorf,
 Gunnersdorf b. Hohnstein, Ottendorf b. Neustadt i. S.,
 Ehrenberg b. Neustadt, Eisenbahnhaltestelle,
 Krumhermsdorf, Polenz b. Neustadt,
 Langburkersdorf, Rugiswalde,
 Neustadt i. S. 44, Unterehrenberg, Eisenbahn-
 Niederottendorf, haltestelle.
 Oberehrenberg, Eisenbahnhaltest.

C. Die zum AG. Pirna gehörigen Ortschaften:

Eichdorf, Rosinenbüschchen,
 Liebethal 228, Rosendorf,
 Lohmen 38, Wünschendorf b. Pirna.
 Mühlendorf,

B. Die zum AG. Stolpen gehörigen Ortschaften:

Altstadt b. Stolpen, Seeselichtmühle, Mühle und
 Buhlau b. Stolpen, Gasthaus,
 Dittersbach b. Stolpen bzw. Hohlburkersdorf,
 Dürrröhrsdorf, Kleinelbersdorf,
 Dobra b. Stolpen 16, Kleinrennersdorf,
 Dürrröhrsdorf, Langenwolmsdorf,
 Silberzdorf, Lauterbach b. Stolpen,
 Fischbach 169, Mitte-Langenwolmsdorf,
 Seeselicht, Eisenbahnhaltepunkt,

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 23 578,11 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 27 504,45 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Rugiswalde 428 m
 Niedrigste Höhenlage: Liebethal 156 =
 Mittlere Höhenlage: 289 =

Regenhöhe: Nr. 16 Nr. 38 Nr. 68 Nr. 169 Nr. 228
 166 m 210 m 344 m 268 m 120 m
 Mittlere [1864/1900: 58 cm 68 cm 85 cm 72 cm 65 cm
 Regenhöhe [1891/1900: 64 = 74 = 91 = 78 = 70 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
16	1881/1890	[29,37]	[24,52]	[40,03]	[36,00]	[50,04]	79,13	78,36	67,81	45,52	65,99	43,45	40,19
38	1886 1895	42,55	39,08	50,52	46,23	71,59	78,80	107,41	76,93	52,94	58,54	42,49	41,50
	1891 1895	[44,00]	[42,07]	[53,98]	[38,07]	[72,03]	[77,58]	[99,70]	[91,03]	[50,07]	[54,75]	[34,95]	[54,13]
44	1881 1885	39,48	31,16	49,82	30,42	60,05	105,75	113,49	89,30	77,98	82,58	56,88	74,60
68	1886 1900	80,78	59,76	79,82	[55,37]	[89,94]	[89,99]	124,36	[84,75]	67,79	64,46	[47,59]	60,99
	1891/1900	86,18	67,61	[80,43]	53,24	95,54	90,86	129,17	86,39	74,78	59,48	42,89	70,76
169	1886/1900	55,67	47,69	61,59	49,09	77,56	79,70	101,63	[66,76]	[57,12]	55,16	38,45	[50,81]
	1891/1900	61,72	53,38	61,18	47,68	75,14	71,81	105,34	[61,50]	[66,60]	46,79	33,32	[56,21]

Sektionen der geologischen Karte: 68. 69. (67. 52.) ((84. 85. 83.))

Wald: nichtfiskalisch: 3 602,57 ha
 fiskalisch: 3 850,33 =
 Summe: 7 452,90 ha = 27,10 %.

Erhebungsbezirk Nr. 42. Sebnitz.

Geographische Breite: 50° 50'—51° 1', i. M. 50° 56'.
 Geographische Länge: 31° 42'—32° 4', i. M. 31° 53'.
 Hauptorte: Sebnitz, Hohnstein, Schandau, Königstein.
 Sämtliche Orte:

A. Die zum UG. Sebnitz gehörigen Ortschaften:

Amtshainersdorf,	Ottendorf b. Sebnitz 185,
Fertigswalde,	Saupsdorf,
Hinterhermsdorf 31,	Schönbach b. Sebnitz,
Hofhainersdorf,	Sebnitz 65,
Lohsdorf,	Ulbersdorf.

B. Die zum UG. Schandau gehörigen Ortschaften:

Allendorf b. Schandau,	Distrau b. Schandau,
Buttermilchmühle, Mühle,	Porschdorf 225,
Gohsdorf,	Postelwitz, Großer Winterberg
Haidemühle, Mühle,	141.
Hirschmühle, Mühle,	Proffen,
Hohnstein b. Schandau 32,	Rathmannsdorf,
Kleingießhübel,	Reinhardtsdorf 140,
Kohlmühle, Holzstoffabrik, Gast-	Schandau 63,
haus u. Eisenbahnhaltestelle,	Schmilka,
Krippen,	Schöna b. Schandau,
Kuhstall, auf dem —, Gasthaus,	Sebnitz, Schäfereivorwerk,
Lichtenhain,	Waigsdorf,
Lichtenhainer Mühle, Mühle,	Waltersdorf b. Schandau,
Mittelendorf,	Wasserfall, am —, Restaurant,
Mitteldorfer Mühle, Mühle,	Wendischfähre.

C. Folgende zwischen der Elbe und der Chaussee Königstein-Bodenbach gelegene, zum UG. Königstein gehörige Ortschaften:

Cunnersdorf b. Königstein 139,	Koppelsdorf, Dtl.,
Gohrisch b. Königstein 20,	Papisdorf,
Hütten,	Pfaffendorf,
Kleinhenndorf,	Reichstein,
Königstein, Stadt,	Rölligmühle, Mühle.
Königstein, Festung 33,	

D. Folgende zum UG. Pirna gehörige Ortschaften:

Hohle, Dtl.,	Uttewalde.
Stadt Wehlen,	
Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 13 756,56 ha	
einschließlich des Staatswaldes: 26 927,52	
Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:	
Höchste Höhenlage: Hinterhermsdorf 377 m	
Niedrigste Höhenlage: Wendischfähre 123 "	
Mittlere Höhenlage: 245 "	
Regenhöhe:	Nr. 20 Nr. 31 Nr. 32 Nr. 33
	94 m 367 m 330 m 350 m
Mittlere (1864/1900):	55 cm 90 cm 76 cm 73 cm
Regenhöhe (1891/1800):	62 " 94 " 82 " 77 "
	Nr. 139 Nr. 141 Nr. 185 Nr. 225
	250 m 553 m 315 m 135 m
Mittlere (1864/1900):	77 cm 74 cm 73 cm 70 cm
Regenhöhe (1891/1900):	82 " 81 " 80 " 75 "

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
20	1881/1895	[37,65]	26,95	[40,99]	[32,01]	[63,20]	[61,36]	[79,84]	[58,60]	48,43	57,32	[36,31]	35,17
	1891/1895	57,06	37,92	38,94	33,00	56,70	52,36	89,46	55,02	54,62	59,54	36,90	37,70
31	1881/1900	63,32	62,61	71,72	[51,19]	[75,56]	[90,13]	[128,19]	91,65	74,56	65,83	53,42	69,05
	1891/1900	76,57	75,07	74,09	[51,27]	[80,28]	[85,59]	[140,42]	87,37	74,91	55,99	43,81	68,89
32	1886/1890	49,04	39,62	66,36	60,08	84,20	72,58	110,94	72,30	49,94	63,88	58,26	36,60
	1896/1900	57,01	47,61	65,14	62,98	[116,18]	82,82	155,22	68,02	81,66	50,20	38,68	47,12
33	1881/1890	37,20	32,53	50,58	49,26	70,59	93,99	109,95	79,09	61,12	65,54	43,98	42,43
	1896/1900	[59,70]	41,02	54,68	59,62	94,16	74,00	127,86	[41,70]	63,22	43,92	44,98	48,78
63	1886/1890	[37,03]	[43,48]	[65,88]	[57,20]	[95,77]	[82,03]	[100,07]	[74,67]	[36,63]	[55,10]	[45,57]	[50,80]
	(1886/1889)												
139	1881/1900	[53,30]	[47,57]	[61,49]	[52,66]	[87,39]	[86,83]	[121,94]	[75,53]	[63,10]	[60,98]	[41,67]	[51,12]
	(1883/1900)												
	1891/1900	60,74	56,70	62,66	51,81	95,00	82,64	134,60	70,03	65,99	51,42	41,26	53,35
140	1881/1885	[42,97]	[28,23]	[46,00]	[34,20]	[51,43]	[87,83]	[133,97]	[74,97]	[74,60]	[84,40]	[54,63]	[72,87]
	(1883/1885)												
141	1886/1895	[59,37]	[52,25]	62,86	[53,09]	[74,42]	[69,48]	[100,80]	[74,08]	[47,01]	[55,00]	[41,74]	[41,70]
	1891/1895	[70,33]	[47,67]	57,78	[40,43]	[46,73]	[68,38]	[86,70]	[63,50]	[46,30]	[41,83]	[31,63]	[51,60]
185	1886/1900	55,87	51,96	63,74	49,47	84,12	73,93	112,31	73,46	58,02	56,17	45,23	52,89
	1891/1900	58,90	55,13	57,52	40,57	85,10	73,55	114,87	69,61	61,69	48,41	39,05	59,77
225	1896/1900	52,14	45,26	56,06	61,70	99,74	84,50	139,18	55,58	67,96	40,08	36,14	36,12

Station Nr. 20 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,4° C.,
 mittlere Dampfspannung 7,3° mm.
 Station Nr. 31 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,6° C.,
 mittlere Dampfspannung 6,6° mm.
 Station Nr. 32 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,8° C.
 Station Nr. 33 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,4° C.,
 mittlere Dampfspannung 6,6° mm.

Station Nr. 139 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,9° C.
 Station Nr. 141 1864/1890: Mittlere Jahrestemperatur 5,9° C.
 Sektionen der geologischen Karte: 85, 84, 103, 104, 86, 106
 Wald: nichteisaltisch: 4 414,31 ha
 eisaltisch: 12 579,17
 Summe: 16 993,51 ha 63,11

Erhebungsbezirk Nr. 43. Berggießhübel.

Geographische Breite: 50° 47'—50° 57', i. M. 50° 52'.
 Geographische Länge: 31° 27'—31° 45', i. M. 31° 36'.
 Hauptorte: Berggießhübel, Gottleuba, Liebstadt, Cotta-Thürmsdorf.
 Sämtliche Orte:

A. Folgende zum AG. Königstein gehörige Ortschaften:

Bastei, auf der, Gasthaus,	Oberathen,
Brausenstein,	Rathen, Eisenbahnhaltestelle,
Fermisdorf b. Königstein,	Raum b. Königstein,
Langenhemmersdorf,	Rosenthal b. Königstein 62,
Leupoldsbain,	Strand,
Reidberg, Hammergut,	Thürmsdorf,
Niederrathen,	Weißig b. Königstein.
Nikolsdorf 189,	

B. Folgende zum AG. Pirna gehörige Ortschaften:

Bahra b. Gottleuba,	Fichte, Hammergut,
Berggießhübel,	Gersdorf b. Berggießhübel,
Bienhof, Hammergut usw.,	Giesenstein, Rittergut,
Borna b. Pirna,	Göppersdorf b. Gottleuba,
Cotta b. Berggießhübel, Eisen-	Gottleuba,
bahnhafestelle,	Großcotta,

Großröhrsdorf b. Pirna,	Markersbach b. Gottleuba 138,
Häselich,	Mühlbach b. Pirna,
Hartmannsbach,	Naundorf b. Pirna,
Haselberg, Hammergut 104,	Neundorf b. Pirna,
Dellendorf,	Oberflottwitz,
Herbergen,	Öfen,
Kleincotta 226(a),	Pörscha,
Kleppisch, Hammergut u. Mühle,	Schneckenmühle, Mühle,
Liebstadt,	Seitenhain b. Pirna,
Lohmgrund, Eisenbahnhaltestelle,	Wingendorf b. Gottleuba.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 13 416,55 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 19 230,97 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Öfen 514 m
Niedrigste Höhenlage:	Rathen 120 =
Mittlere Höhenlage:	304 =

Regenhöhe:	Nr. 62	Nr. 138	Nr. 189	Nr. 226
	425 m	357 m	300 m	180 m
Mittlere 1864/1900:	82 cm	76 cm	74 cm	70 cm
Regenhöhe 1891/1900:	89 =	82 =	80 =	75 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
62	1891/1900	[65,28]	[59,87]	[74,06]	[59,53]	105,95	80,06	134,10	77,67	72,04	54,60	43,48	54,27
104	1881/1885	[30,13]	[23,33]	[12,23]	[12,43]	[76,35]	[98,30]	[111,38]	[97,13]	[75,10]	[78,80]	[54,43]	[59,60]
138	1886/1900	[54,57]	17,73	66,78	61,30	98,69	81,73	113,20	69,31	64,41	[59,07]	[12,79]	[40,64]
	1891/1900	[59,74]	49,35	66,16	56,82	101,06	77,74	116,25	70,29	70,70	[52,31]	[35,28]	[39,93]
189	1886/1895	[55,28]	[51,31]	[59,35]	[49,06]	[80,49]	[83,50]	[93,39]	[84,35]	[52,28]	[58,38]	[49,66]	[41,20]
	1891/1895	62,06	[55,55]	[56,66]	40,86	83,02	73,20	101,80	[80,63]	[56,50]	[45,45]	[48,53]	[53,53]

Station Nr. 138 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,8° C,
 mittlere Dampftension 6,8° mm.
 Sektionen der geologischen Karte: 102. (103. 83. 84.) ((101.
 82. 120.))

Wald: nichtfiskalisch: 4 153,13 ha
 fiskalisch: 5 613,08 =
 Summe: 9766,21 ha = 50,78 ‰.

Erhebungsbezirk Nr. 44. Struppen.

Geographische Breite: 50° 54'—51° 0', i. M. 50° 57'.
 Geographische Länge: 31° 26'—31° 41', i. M. 31° 34'.
 Hauptorte: Sürßen, Friedrichswalde, Struppen, Dorf Wehlen.
 Sämtliche Orte:

Folgende auf den Höhen hinter Dohna und Pirna
 gelegene, zum AG. Pirna gehörige Ortschaften:

Bienisdorf b. Pirna,	Jonasmühle* 214,
Burgstädtel b. Pirna,	Kleinstruppen,
Burkhardswalde b. Pirna,	Kriehschwiz,
Crotta,	Magen
Daube,	Menssegast,
Doberzeit,	Rockethal,
Dohna,	Reinmannsdorf,
Ebenheit,	Reufstruppen,
Falkenhain b. Pirna,	Niederposta,
Friedrichswalde,	Niederseidewitz,
Gös,	Niedervogelgesang,
Gorkniz,	Oberposta,

Oberseidewitz,	Sürßen,
Obervogelgesang,	Tronitz b. Pirna,
Ottendorf b. Pirna,	Weesenstein,
Ploschwitz,	Dorf Wehlen,
Rottwerndorf,	Zahschke,
Schmorzdorf,	Zeichen,
Seidewitzthal, zum —, Gasth.	Zwirbschau, zwei Güter.
Struppen,	

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 9 281,28 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 9 281,28 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Magen 352 m
Niedrigste Höhenlage:	Obervogelgesang 116 =
Mittlere Höhenlage:	223 =

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe 1864/1900: 64 cm
 Nr. 214, 185 m 1891/1900: 70 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
214	1891/1900	[49,57]	31,97	[44,07]	[47,13]	83,04	[84,30]	113,46	68,38	[62,90]	[36,86]	[28,58]	[48,68]

Sektionen der geologischen Karte: 83. (82. 84.) ((102.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 226,48 ha
fiskalisch: — =

Summe: 1 226,48 ha = 13,15 ‰.

Erhebungsbezirk Nr. 45. Pirna.

Geographische Breite: 50° 56' — 51° 1', i. M. 50° 58'.

Geographische Länge: 31° 26' — 31° 36', i. M. 31° 31'.

Hauptorte: Pirna, Dohna, Röhrsdorf, Praßschwitz.

Sämtliche Orte:

Die in der Niederung zu beiden Seiten der Elbe um Pirna herum gelegenen, zum AG. Pirna gehörigen Ortschaften:

Birkwitz,	Heidenau,
Bonnewitz,	Hinterjessen,
Bosewitz,	Kleinborthen,
Copitz,	Kleingraupe,
Tunnersdorf b. Pirna,	Kleinluga,
Dohna,	Kleinsiedlig,
Gommern,	Kleinschachwitz,
Großborthen,	Köttewitz,
Großgraupe 167,	Krebs,
Großluga,	Vindigt b. Pirna, Vorwerk und
Großsiedlig,	Schenke,
Großschachwitz,	Vindigthäuser,

Meußlig,
Mügeln b. Pirna,
Neugraupe,
Pirna 51, 227,
Praßschwitz,
Röhrsdorf b. Pirna,
Sporbitz,
Vorderjessen,
Wölkau b. Pirna,
Zehista,
Zschieren,
Zuschendorf.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 6 923,58 ha
einschließlich des Staatswaldes: 6 935,36

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Borthen	236 m
Niedrigste Höhenlage:	Kleinschachwitz	113 =
Mittlere Höhenlage:		154 =

Regenhöhe:	Nr. 51	Nr. 167	Nr. 227	
	120 m	155 m	120 m	
Mittlere Regenhöhe:	{ 1864/1900:	66 cm	70 cm	67 cm
	{ 1891/1900:	71 =	75 =	72 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
51	1881/1890	28,04	24,16	41,76	44,92	63,15	79,48	111,13	88,03	57,26	66,24	36,34	37,37
167	1886/1900	49,57	38,57	52,17	53,57	88,41	86,52	116,79	71,37	59,26	51,65	36,38	37,72
	1891/1900	53,43	41,71	52,14	45,70	91,63	86,18	120,52	69,38	67,57	45,41	32,14	42,67

Station Nr. 167 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,5° C.

Sektionen der geologischen Karte: 83 (67. 82).

Wald: nichtfiskalisch: 506,81 ha
fiskalisch: 8,85 =

Summe: 515,66 ha = 8,12 ‰.

III. Kreishauptmannschaft Leipzig.

Amtshauptmannschaften: Nr. 12 bis 17.

Erhebungsbezirke: Nr. 46 bis 75.

Geographische Breite: 50° 52' — 51° 28', i. M. 51° 10'.

Geographische Länge: 29° 50' — 31° 2', i. M. 30° 26'.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 334 824,48 ha
einschließlich des Staatswaldes: 352 267,70

Waldfläche: nichtfiskalisch: 28 119,29 ha
fiskalisch: 16 629,21

Summe: 44 748,50 ha = 12,70 ‰.

12. Amtshauptmannschaft Zorna.

Erhebungsbezirke: Nr. 46 bis 50.

Geographische Breite: 50° 59' — 51° 15', i. M. 51° 7'.

Geographische Länge: 29° 52' — 30° 24', i. M. 30° 8'.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 51 337,12 ha
einschließlich des Staatswaldes: 51 960,75

Waldfläche: nichtfiskalisch: 3 304,36 ha
fiskalisch: 605,13

Summe: 3 909,49 ha = 7,11 ‰.

Erhebungsbezirk Nr. 46. Lausigt.

Geographische Breite: $51^{\circ} 0' - 51^{\circ} 12'$, i. M. $51^{\circ} 6'$.
 Geographische Länge: $30^{\circ} 14' - 30^{\circ} 25'$, i. M. $30^{\circ} 20'$.
 Hauptorte: Weithain, Lausigt, Flößberg, Prießnitz.
 Sämtliche Orte:

A. Die zum W.G. Weithain gehörigen Ortschaften:

Altdorf,	Niederfrankenhain,
Alttotenhain, Forsthaus,	Niedergräfenhain,
Bruchheim,	Niederpickenhain,
Ebersbach b. Weithain 157,	Oberfrankenhain,
Eckersberg,	Oberpickenhain,
Frauentorf b. Weithain,	Ossa,
Weithain,	Ottenhain b. Weithain,
Hermisdorf b. Weithain,	Seifersdorf b. Weithain,
Hopfgarten b. Weithain,	Syhra,
Kolfa,	Tautenhain,
Lochmühle, Mühle,	Theusdorf,
Narsdorf,	Wenigossa,
Nauenhain,	Wickershain.

B. Folgende um die Stadt Lausigt herum gelegene, zum W.G. Lausigt gehörige Ortschaften:

Beucha b. Borna,	Prießnitz,
Buchheim,	Reichersdorf,
Elbisbach,	Steinbach b. Borna,
Flößberg 158,	Stockheim,
Heinersdorf b. Borna,	Treibshain.
Lausigt 249,	

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 13 440,84 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 13 584,39 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Narsdorf 270 m
 Niedrigste Höhenlage: Heinersdorf 158 =
 Mittlere Höhenlage einer Flur: 204 =
 Mittlere Höhenlage von 1 ha l. u. f. b. Fl.: 198 =

Regenhöhe:	Nr. 157	Nr. 158
	220 m	167 m
Mittlere Regenhöhe {	1864/1900: 62 cm	58 cm
	1891/1900: 68 =	64 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
157	1886/1900	44,87	41,49	[52,92]	43,19	72,28	69,31	91,55	68,87	51,71	48,84	37,51	43,54
	1891/1900	55,36	47,33	[51,53]	43,46	71,01	69,10	100,15	69,89	58,53	45,20	33,54	47,15
158	1886/1900	[42,23]	[33,88]	[51,21]	[46,15]	71,99	63,30	87,33	64,92	50,40	51,43	37,30	[38,56]
	1891/1900	[44,86]	[36,09]	[45,71]	[46,77]	71,24	63,55	93,71	59,12	56,75	45,55	32,41	[39,56]

Sektionen der geologischen Karte: 43. 60. (59. 44.)

Wald: nichtfiskalisch: 936,23 ha
 fiskalisch: 139,18 =
 Summe: 1 075,41 ha = 7,92 %.

Erhebungsbezirk Nr. 47. Frohburg.

Geographische Breite: $51^{\circ} 0' - 51^{\circ} 12'$, i. M. $51^{\circ} 6'$.
 Geographische Länge: $30^{\circ} 7' - 19^{\circ} 20'$, i. M. $30^{\circ} 13'$.
 Hauptorte: Borna, Frohburg, Röhren, Eula.
 Sämtliche Orte:

A. Die zum W.G. Frohburg gehörigen Ortschaften:

Altmörbitz,	Neuhof b. Frohburg,
Benndorf,	Pölung,
Bocha b. Frohburg,	Roda b. Frohburg 88,
Bubendorf,	Rüdigsdorf,
Dolsenhain,	Sahlitz,
Eichsfeld,	Streitwald b. Frohburg,
Frohburg 256,	Terpitz b. Frohburg,
Gnandstein,	Walditz,
Greifenhain,	Wolfstitz,
Kleineschfeld,	Wolfstitz, Ngt.
Röhren,	Wüstenhain.
Reichersdorf,	

B. Folgende an A. angrenzende, zum W.G. Borna gehörige Ortschaften:

Altstadt-Borna,	Kesselschmin,
Borna b. Leipzig 212,	Ritzscher,
Blumroda,	Reufkirchen b. Borna,
Brauhwig,	Platka,
Dittmannsdorf b. Borna,	Raupenhain,
Eula,	Schönau b. Borna,
Gnandorf,	Wöhra,
Gottesseggen, Berggebäude,	Zedtlitz b. Borna.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 13 869,13 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 14 349,21 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Terpitz 241 m
 Niedrigste Höhenlage: Borna 140 =
 Mittlere Höhenlage einer Flur: 177 =
 Mittlere Höhenlage von 1 ha l. u. f. b. Fl.: 170 =
 Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 57 cm
 Nr. 212, 140 m { 1891/1900: 62 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
212	1891/1900	42,79	35,35	40,50	39,92	68,94	70,03	91,41	63,82	51,31	46,55	31,74	36,65

Station Nr. 212 1864/1890: Mittlere Jahrestemperatur 8,6° C.
Sektionen der geologischen Karte: 59. 43. (42.) ((75. 58.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 799,26 ha
fiskalisch: 465,95 =

Summe: 2 265,21 ha = 15,79 %.

Erhebungsbezirk Nr. 48. Lobstädt.

Geographische Breite: 51° 5' — 51° 14', i. M. 51° 10'.
Geographische Länge: 30° 2' — 30° 15', i. M. 30° 9'.
Hauptorte: Regis, Lobstädt, Röttha, Mölbitz.
Sämtliche Orte:

Pürsten b. Borna,
Regis,
Röttha,
Röthigen,
Thierbach b. Borna,
Trachenaу,
Trages,
Treppendorf,
Wignitz,
Zöpen.

A. Folgende rechts der Eisenbahn Breitingen-Gaschwitz gelegene, zum AG. Borna gehörige Ortschaften:

Abtei, Alodialgut.	Großzössen 80,
Bergisdorf,	Hain b. Borna,
Breitingen,	Hartmannsdorf b. Borna,
Dahlitzsch,	Haubitz b. Borna,
Deutzen,	Kahnisdorf,
Espenhain,	Kleinpöhschau,
Gaulitz,	Kleinzössen,
Geschwitz,	Kreudnitz,
Gestewitz,	Lobstädt,
Görnitz b. Borna,	Mölbitz,
Großpöhschau,	Muckern mit Neumuckerschhausen,

B. Folgende zum AG. Lausigk gehörige Ortschaften:

Apelt, Borw.,	Römmlich,
Hainichen b. Borna,	Dzschau.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 694,15 ha
einschließlich des Staatswaldes: 12 694,15

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Hainichen 165 m
Niedrigste Höhenlage: Geschwitz 128 =
Mittlere Höhenlage: 141 =

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 56 cm
Nr. 80, 134 m { 1891/1900: 61 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
80	1881/1900	[36,95]	[33,05]	[46,15]	[38,24]	[61,74]	[69,60]	80,41	56,08	56,70	51,61	35,96	39,00
	1891/1900	45,34	38,69	46,05	39,03	67,92	72,00	86,78	58,29	57,10	47,85	31,41	37,65

Sektionen der geologischen Karte: 42. (43. 37. 26.) ((58.))

Wald: nichtfiskalisch: 421,92 ha
fiskalisch: — =

Summe: 421,92 ha = 3,32 %.

Erhebungsbezirk Nr. 49. Kieritzsch.

Geographische Breite: 51° 3' — 51° 10', i. M. 51° 7'.
Geographische Länge: 29° 53' — 30° 5', i. M. 29° 59'.
Hauptorte: Kieritzsch, Ramsdorf, Bschagast, Rötthnitz.
Sämtliche Orte:

Kleinhermsdorf,
Kleinprieslig,
Langenhain,
Leipen b. Großsch,
Löbnitz,
Maltitz b. Pegau,
Methewitz,
Michelwitz,
Röthnitz b. Pegau,
Obertitz,
Dölschütz b. Borna,
Paugisch,
Pödelwitz,
Bschagast.

A. Folgende links der Eisenbahn Altenburg-Leipzig gelegene, zum AG. Borna gehörige Ortschaften:

Bosengröba,	Kieritzsch,
Breunsdorf,	Ramsdorf,
Droßdorf b. Borna,	Ruppersdorf,
Großhermsdorf,	Sältenhain,
Hagenest,	Wilbenhain b. Borna,
Heuersdorf,	

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 7 460,06 ha
einschließlich des Staatswaldes: 7 460,06

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Bernsdorf 247 m
Niedrigste Höhenlage: Kleinprieslig 136
Mittlere Höhenlage: 153

B. Folgende nach Meuselwitz und Zeitz zu gelegene, zum AG. Pegau gehörige Ortschaften:

Auligt,	Gagern,
Bennewitz b. Pegau,	Gemmendorf,
Bernsdorf,	Hohendorf b. Pegau,
Droßtau,	Käserhain,

Sektionen der geologischen Karte: 12. (11. 58.)

Wald: nichtfiskalisch: 44,00 ha
fiskalisch: — =

Summe: 44,00 ha = 0,59 %.

Erhebungsbezirk Nr. 50. Pegau.

Geographische Breite: 51° 8' — 51° 13', i. M. 51° 10'.
 Geographische Länge: 29° 52' — 30° 4', i. M. 29° 58'.
 Hauptorte: Großsch, Pegau, Pulgar.
 Sämtliche Orte:

Saasdorf, Trauschchen,
 Schnaudertrebniß, Weideroda,
 Spahnzdorf, Wiederau b. Pegau,
 Stönzsch, Zauschwitz,
 Tannewitz,

A. Folgende um Pegau und Großsch herum gelegene Ortschaften des AG. Pegau:

Altengroßsch,	Großstarkwitz,
Audigast,	Großwischstauden,
Brösen b. Pegau,	Kleinoderwitz,
Carlsdorf b. Pegau,	Kleinstolpen,
Cöllnitz,	Kleinwischstauden,
Costewitz,	Kobschütz,
Elstertrebniß,	Lippendorf,
Eulau,	Maschwitz,
Greitschütz,	Medewisch,
Großsch b. Leipzig,	Oderwitz,
Großbriesligk,	Pegau,
Großstolpen,	Piegel,

B. Folgende zum AG. Zwenkau gehörige Ortschaften:
 Peres, Pulgar.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 6 872,94 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 6 872,94 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Altengroßsch 152 m
 Niedrigste Höhenlage: Wiederau 125 =
 Mittlere Höhenlage: 137 =

Sektionen der geologischen Karte: 41. (42.) ((62.))

Wald: nichtfiskalisch: 102,95 ha
 fiskalisch: — =
 Summe: 102,95 ha = 1,49 %.

13. Amtshauptmannschaft Döbeln.

Erhebungsbezirke: Nr. 51 bis 56.
 Geographische Breite: 50° 53' — 51° 15', i. M. 51° 4'.
 Geographische Länge: 30° 26' — 30° 55', i. M. 30° 41'.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 55 343,41 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 58 257,62 =

Waldfläche: nichtfiskalisch: 3 536,52 ha
 fiskalisch: 2 804,37 =

Summe: 6 340,89 ha = 10,88 %.

Erhebungsbezirk Nr. 51. Hainichen.

Geographische Breite: 50° 53' — 51° 4', i. M. 50° 59'.
 Geographische Länge: 30° 41' — 30° 55', i. M. 30° 48'.
 Hauptorte: Hainichen, Eydorf, Grünlichtenberg, Ehrenberg.
 Sämtliche Orte:

Gersdorf b. Roßwein, Rgt., Marbach b. Roßwein 148,
 Greifendorf 25, Moosheim,
 Grünau b. Roßwein, Raundorf b. Roßwein,
 Hohenlaust, Schmalbach.

A. Die zum AG. Hainichen gehörigen Ortschaften:

Verbersdorf,	Kaltofen,
Berthelsdorf b. Hainichen,	Krahtmühle, Spinnerei und Eisen-
Bockendorf 10,	bahnhaltepunkt,
Crumbach,	Langenstriegis,
Gunnerzdorf b. Hainichen,	Mobendorf,
Eulendorf,	Ottendorf b. Hainichen,
Falkenau b. Hainichen,	Pappendorf,
Gersdorf b. Hainichen,	Riechberg,
Gößberg,	Schlegel b. Hainichen,
Hainichen b. Chemnitz,	Wieselmühle, Mühle und
Hammermühle, Fabrik,	Spinnerei.

C. Folgende südlich von Waldheim auf dem rechten Ufer der Bschopau gelegene, zum AG. Waldheim gehörige Ortschaften:

Ehrenberg b. Waldheim,	Massanei,
Grünlichtenberg,	Oydorf,
Höckendorf b. Waldheim,	Reichenbach b. Waldheim,
Kriebethal,	Schönberg b. Waldheim.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 18 465,47 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 18 994,95 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Bockendorf 403 m
 Niedrigste Höhenlage: Böhrigen 224 =
 Mittlere Höhenlage: 297 =

B. Folgende auf dem linken Ufer der Mulde gelegene, zum AG. Roßwein gehörige Ortschaften:

Arnzdorf b. Roßwein,	Dittersdorf b. Roßwein,
Böhrigen 190,	Eydorf,

Regenhöhe:	Nr. 10	Nr. 25	Nr. 148
	396 m	270 m	226 m
Mittlere Regenhöhe	{ 1864/1900: 76 cm	71 cm	66 cm
	{ 1891/1900: 82 =	77 =	71 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
10	1881/1900	[51,15]	[48,44]	[62,78]	51,94	77,84	84,40	106,38	80,18	70,88	63,62	45,05	57,22
	1891/1900	66,71	58,73	64,78	58,22	85,31	72,95	124,19	74,14	72,29	54,04	39,96	59,07
25	1881/1900	56,95	53,77	64,87	55,08	85,60	70,79	106,98	69,26	66,84	51,21	35,44	53,05
	1891/1900	[51,47]	46,97	60,73	[44,16]	{76,12}	[72,95]	{96,08}	[63,21]	[52,06]	[48,31]	[41,06]	43,47
148	1886/1900	[51,47]	46,97	60,73	[44,16]	{76,12}	[72,95]	{96,08}	[63,21]	[52,06]	[48,31]	[41,06]	43,47
	1891/1900	[58,74]	51,56	57,80	[41,21]	{75,83}	[73,91]	{105,71}	[59,23]	[61,31]	[40,48]	[35,79]	45,33

Station Nr. 148 1864/1890: Mittlere Jahrestemperatur 7,9° C.
Sektionen der geologischen Karte: 62. 78. (63. 69.) ((83.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 682,58 ha
fiskalisch: 508,78 =

Summe: 2 191,36 ha = 11,51

Erhebungsbezirk Nr. 52. Harta.

Geographische Breite: 51° 2' — 51° 10', i. M. 51° 6'.

Geographische Länge: 30° 34' — 30° 46', i. M. 30° 40'.

Hauptorte: Waldheim, Harta, Wendishain, Minkwitz.

Sämtliche Orte:

A. Folgende westlich, südwestlich, nördlich und östlich von Waldheim gelegene, zum UG. Waldheim gehörige Dtschaften:

Afcherzhain,
Beerwalbe b. Waldheim,
Diedenhain,
Flemmingen,
Gebersbach,
Gilsberg,
Harta b. Waldheim,
Heida b. Waldheim,
Heiligenborn,
Höfchen b. Waldheim,
Holzhausen b. Waldheim,
Knobelsdorf,
Kriebstein,
Meinsberg,
Moritzfeld,

Neudörfchen b. Leisnig,
Neuhausen b. Waldheim,
Neumiltau b. Waldheim, Dtl.,
Neuschönberg b. Waldheim,
Neuwallwitz,
Rauschenthal,
Reinsdorf b. Waldheim,
Richzhain,
Rudelsdorf,
Saalbach,
Schweikershain,
Steina,
Storkwald,
Waldheim.

B. Folgende zum UG. Leisnig gehörige Dtschaften:

Gersdorf b. Leisnig,	Neudörfchen b. Leisnig.
Hochweitschen, Heil- und Pfl.- anstalt,	Paudrißsch, Bornert, Pfarrhäuser, Dtl., Queckhain, Schönerstädt, Wallbach, Wendishain, Westewitz.
Kieselbach, Langenau, Lautzka, Minkwitz, Rauhain,	

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 10 155,84 ha
einschließlich des Staatswaldes: 10 520,99 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Flemmingen 320 m
Niedrigste Höhenlage: Westewitz 168 =
Mittlere Höhenlage: 253 =

Sektionen der geologischen Karte: 45. 62. (61. 46.)

Wald: nichtfiskalisch: 864,67 ha
fiskalisch: 348,33 =

Summe: 1 213,00 ha = 11,53 %.

Erhebungsbezirk Nr. 53. Leisnig.

Geographische Breite: 51° 8' — 51° 15', i. M. 51° 12'.

Geographische Länge: 30° 26' — 30° 39', i. M. 30° 33'.

Hauptorte: Leisnig, Sitten, Dürrweitschen, Leipnig.

Sämtliche Orte:

Folgende nach Grimma zu gelegene, zum UG. Leisnig gehörige Dtschaften:

Mitleisnig,
Bockelwitz,
Bocksdorf,
Böhlen b. Leisnig,
Bröfen b. Leisnig,
Clemen,
Dobernitz b. Leisnig,
Doberquitz,
Doberschwitz,
Draschwitz,
Dürrweitschen b. Leisnig,

Fraundorf b. Leisnig,
Gorschnitz,
Hasenberg, Freigut,
Kalthausen,
Keiselschwitz,
Korpißsch,
Kropitzsch,
Ludeland,
Leipnig,
Leisnig 245,
Marxschwitz,

Meinitz, Motterwitz, Muschau, Rauberg, Ostau b. Leisnig, Pappmühle, Mühle, Papsdorf, Poischwitz, Polditz,	Röda Seidewitz 161, Seifersdorf b. Leisnig, Sitten, Tautendorf, Tragnitz, Wiesenthal, Zschodau b. Leisnig, Zschoppach.
---	--

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 7 045,49 ha
einschließlich des Staatswaldes: 8 902,25

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Doberitz 260 m
Niedrigste Höhenlage: Mitleisnig 144 =
Mittlere Höhenlage: 190 =

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe | 1861/1900: 61 cm
Nr. 161, 175 m | 1891/1900: 66

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
161	1886/1900	38,66	37,10	19,99	[16,24]	74,61	68,30	97,29	60,63	19,03	50,69	38,25	12,30
	1891/1900	13,13	12,42	15,94	[17,26]	69,20	65,28	102,93	62,87	56,08	44,09	33,82	15,16

Sektionen der geologischen Karte: 45. 29. (44.) ((28.))

Wald: nichtfiskalisch: 242,92 ha
fiskalisch: 1 790,26

Summe: 2 033,18 ha = 22,84 %

Erhebungsbezirk Nr. 54. Großweitzschen.

Geographische Breite: 51° 8' — 51° 13', i. M. 51° 10'.
 Geographische Länge: 30° 36' — 30° 50', i. M. 30° 43'.
 Hauptorte: Leutenwitz, Großweitzschen, Rittwitz, Mockritz.
 Sämtliche Orte:

A. Folgende nördlich und nordöstlich von Leisnig gelegene, zum AG. Leisnig gehörige Ortschaften:

Altenhof,	Leutenwitz,
Beiersdorf b. Leisnig,	Naundorf b. Leisnig,
Eichardt,	Naunhof b. Leisnig,
Fischendorf,	Nicollschwitz,
Görnitz b. Leisnig,	Scheergrund,
Großweitzschen 162,	Zennowitz,
Heßdorf b. Leisnig,	Zeschwitz b. Leisnig,
Kleinweitzschen,	Zollschwitz.
Klosterbuch,	

B. Folgende nördlich der Mulde und links der Eisenbahn Döbeln-Riesa gelegene, zum AG. Döbeln gehörige Ortschaften:

Bischofswiese, Gastwirtschaft u. Wohngebäude,	Döschütz b. Döbeln, Gadowitz,
---	----------------------------------

Gohris,
 Höckendorf b. Döbeln,
 Jekwitz b. Döbeln,
 Kattwitz,
 Merzschütz,
 Miera,
 Mockritz b. Döbeln,
 Müchwitz,
 Niedersteina b. Döbeln,
 Niederweitzschen,
 Niederschörnewitz,
 Niederranschütz,
 Rätzhütz,

Noschkowitz,
 Obergoseln,
 Oberweitzschen,
 Oberzschörnewitz,
 Ostrau b. Döbeln 49,
 Rittwitz,
 Schlagwitz b. Döbeln,
 Schweta b. Döbeln, Rgt.
 Strölla,
 Technitz,
 Tronitz b. Döbeln,
 Zschepplitz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 6 826,94 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 6 989,76 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Höckendorf	264 m
Niedrigste Höhenlage:	Fischendorf	147 =
Mittlere Höhenlage:		198 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
162	1886/1890 (1886/1888)	{22,50}	{26,43}	{59,73}	{40,73}	{56,93}	{60,23}	{78,57}	{45,53}	{29,17}	{45,83}	{49,80}	{52,13}

Sektionen der geologischen Karte: 46. (45.) ((30. 29.))

Wald: nichtfiskalisch: 179,55 ha
 fiskalisch: 157,00 =
 Summe: 336,55 ha = 4,81 %.

Erhebungsbezirk Nr. 55. Döbeln.

Geographische Breite: 51° 7' — 51° 13', i. M. 51° 10'.
 Geographische Länge: 30° 44' — 30° 55', i. M. 30° 50'.
 Hauptorte: Döbeln, Mochau, Zunschwitz.
 Sämtliche Orte:

Die Stadt Döbeln und die nordöstlich und östlich davon gelegenen Ortschaften des AG. Döbeln:

Autenwitz,	Großsteinbach,
Baderitz b. Döbeln,	Kleinmockritz,
Beutitz, Gut,	Lüttenwitz b. Döbeln 188b,
Bormitz,	Lüßschütz,
Döbeln 15,	Minkshäuser, Häusergruppe,
Dreißig,	Mischütz,
Dürreweitzschen b. Döbeln,	Mochau,
Gärtitz,	Möbertitz,
Glauchau,	Müschhof, Vorwerk mit Kalk-
Goselitz,	werk und einzelne Häuser,
Großbauchlitz 188a,	Obersteinbach b. Döbeln,

Ottewitz,
 Pommlitz b. Döbeln,
 Präbschütz,
 Prüfern,
 Redemitz,
 Schallhausen,
 Schide, antl., Häusergruppe,
 Simfelwitz,
 Trebanitz,
 Zschadowitz,
 Zschätschütz,
 Zschaitz,
 Zunschwitz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 5 987,12 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 5 987,12 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Prüfern	255 m
Niedrigste Höhenlage:	Trebanitz	153 =
Mittlere Höhenlage:		199 =

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe (1864/1900: 61 cm
 Nr. 15, 170 m | 1891/1900: 69 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
15	1881/1900	40,57	37,50	52,70	41,89	69,60	69,25	96,45	52,85	59,95	51,79	40,67	17,07
	1891/1900	53,76	45,81	53,00	46,67	77,09	66,94	109,77	64,88	65,87	41,16	34,00	49,62
188a	1886/1890	30,38	29,12	56,88	[50,18]	[71,68]	[51,95]	[72,73]	[64,30]	[39,98]	[64,03]	[41,55]	[44,25]

Station Nr. 15 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,2° C, mittlere Dunstspannung 6,7 mm.

Wald: nichtfiskalisch: 121,14 ha
fiskalisch: —

Sektionen der geologischen Karte: 47. 46. ((31.))

Summe: 121,14 ha = 2,02 %.

Erhebungsbezirk Nr. 56. Roßwein.

Geographische Breite: 51° 4' — 51° 8', i. M. 51° 6'

Geographische Länge: 30° 41' — 30° 55', i. M. 30° 48'

Hauptorte: Sörmitz, Mausitz, Ebersbach, Roßwein.

Sämtliche Orte:

A. Folgende südlich der Chaussee Döbeln-Rossen gelegene, zum AG. Döbeln gehörige Ortschaften:

- | | |
|-----------------------|--------------------------------|
| Ebersbach b. Döbeln, | Neugrensfing, |
| Forchheim b. Döbeln, | Neumannsdorf, |
| Hermisdorf b. Döbeln, | Oberranschütz, |
| Keuern, | Pischwitz, Vorwerk und Fabrik, |
| Kleinbauchitz, | Sörmitz, |
| Kobelsdorf, | Stochhausen, |
| Limmritz, | Töpelu, |
| Maften, | Wöllsdorf, |
| Mausitz b. Döbeln, | Ziegra, |
| Neudorf b. Döbeln, | Zweinig. |

B. Folgende nördlich der Linie Rossen-Roßwein-Waldheim gelegene, zum AG. Roßwein gehörige Ortschaften:

- | | |
|-----------------------------|-------------------------|
| Gertitzsch, | Tißig, |
| Gleisberg b. Roßwein, | Roßwein, |
| Grüne Aue, Schenke, | Seifersdorf b. Roßwein, |
| Grünroda, Mühle und Fabrik, | Theeschütz, |
| Hajslau, | Troischau, Freigut und |
| Littsdorf, | Spinnerei, |
| Mahlitzsch b. Roßwein, | Ulrichsberg, |
| Niederstriegis, | Wettersdorf. |

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 6862,55 ha
einschließlich des Staatswaldes: 6862,55

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Seifersdorf 300 m
Niedrigste Höhenlage: Keuern 160 m
Mittlere Höhenlage: 226 m

Sektionen der geologischen Karte: 16. (63. 62.) ((47.))

Wald: nichtfiskalisch: 445,66 ha
fiskalisch: —

Summe: 445,66 ha = 6,49 %.

14. Amtshauptmannschaft Grimma.

Erhebungsbezirke: Nr. 57 bis 62.

Geographische Breite: 51° 4' — 51° 28', i. M. 51° 16'

Geographische Länge: 30° 10' — 30° 38', i. M. 30° 24'

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 77835,19 ha
einschließlich des Staatswaldes: 82437,07

Waldfläche: nichtfiskalisch: 9535,56 ha
fiskalisch: 4406,16

Summe: 13942,02 ha = 16,91 %.

Erhebungsbezirk Nr. 57. Colditz.

Geographische Breite: 51° 5' — 51° 10', i. M. 51° 8'

Geographische Länge: 30° 21' — 30° 35', i. M. 30° 28'

Hauptorte: Colditz, Erlbach, Thierbaum, Schönbach.

Sämtliche Orte:

Die zum AG. Colditz gehörigen Ortschaften:

- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| Bodwitz, | Rötteritzsch, |
| Colditz 156, 236, | Koltschen, |
| Collmen b. Colditz, | Kralapp, |
| Commichau, | Lastau, |
| Erlbach b. Colditz, | Leisnau, |
| Erlu | Leupahn, |
| Großfermuth, | Leutenhain, |
| Hausdorf b. Colditz, | Maaschwitz, |
| Herfurthmühle, Mühle, | Meuselwitz, |
| Hohnbach, | Möselu, |
| Kaltenborn, | Podelwitz b. Colditz, |
| Kleinfermuth, | Raschütz, |

- | | |
|-------------------------|----------------|
| Reichenmühle, Mühle, | Terpitzsch, |
| Ritz, | Thierbaum, |
| Schönbach b. Colditz, | Thumirnicht, |
| Schwarzbach b. Colditz, | Zollwitz, |
| Seupahn, | Zschadraß 237, |
| Stoplau, | Ziebesch, |
| Tannsdorf, | Zschirla. |

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 8197,09 ha
einschließlich des Staatswaldes: 11000,66

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Bodwitz 262 m
Niedrigste Höhenlage: Großfermuth 135 m
Mittlere Höhenlage: 192 m

Regenhöhe: Nr. 156 Nr. 236 Nr. 237

192 m 169 m 220 m
Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 55 cm 59 cm 58 cm
1891/1900: 61 65 61

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
156	1886/1900	40,05	35,59	[15,46]	[41,59]	[66,87]	66,58	[88,31]	55,46	45,11	47,18	33,55	35,10
	1891/1900	44,02	39,76	[15,16]	[42,90]	[69,98]	68,54	[98,94]	53,37	53,56	44,17	31,01	38,20
236	1896/1900	{59,77}	41,70	55,16	50,48	83,66	67,22	119,54	55,88	61,58	37,30	30,80	45,44
237	1896/1900	[43,63]	35,36	48,98	50,10	80,88	70,66	135,56	57,98	62,44	38,14	30,18	39,14

Station Nr. 236 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,3° C.
 Station Nr. 237 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,2° C.,
 mittlere Dunstspannung 6,9 mm.
 Sektionen der geologischen Karte: 44. (45. 60.) ((61.))

Wald: nichtfiskalisch: 593,20 ha
 fiskalisch: 2 670,07 =
 Summe: 3 263,27 ha = 29,66 %.

Erhebungsbezirk Nr. 58. Naunhof.

Geographische Breite: 51° 8' — 51° 21', i. M. 51° 15'.
 Geographische Länge: 30° 10' — 30° 27', i. M. 30° 19'.
 Hauptorte: Großbardau, Pomßen, Naunhof, Schaddel.
 Sämtliche Orte:

A. Folgende sowohl links als rechts der Eisenbahn
 Leisnig-Vorsdorf gelegene, zum AG. Grimma gehörige
 Ortschaften:

Abrechtshain,	Rähra,
Beucha b. Brandis,	Lindhardt,
Eicha,	Naunhof b. Grimma 163,
Erdmannshain,	Nimbschen 160,
Fuchshain,	Pomßen 52,
Grethen,	Schaddel,
Großbardau,	Seifertshain,
Großbothen,	Threna,
Kleinbardau,	Wolfshain,
Kleinbothen,	Zweinfurth.
Kleinpössa,	

B. Folgende zum AG. Lausitz gehörige
 Ortschaften:

Ballendorf,	Großbuch,
Belgerzhain,	Lauterbach b. Grimma,
Bernbruch b. Grimma,	Otterwitz,
Egoldschhain,	Rohrbach b. Grimma.
Glasten 159,	

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 16 435,52 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 16 694,12 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Ballendorf 213 m
 Niedrigste Höhenlage: Zweinfurth 124 =
 Mittlere Höhenlage: 150 =

Regenhöhe:	Nr. 159	Nr. 163
	182 m	132 m
Mittlere Regenhöhe	{ 1864/1900: 64 cm	56 cm
	{ 1891/1900: 69 =	61 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
159	1886/1900	46,93	40,32	55,65	47,79	78,81	74,61	90,26	63,91	51,33	50,82	42,15	43,39
	1891/1900	50,23	43,04	50,86	47,59	76,16	73,32	98,58	60,41	59,66	46,13	36,02	45,17
163	1886/1900	40,33	35,48	47,36	41,33	62,33	62,89	85,23	59,57	47,88	54,12	37,34	38,81
	1891/1900	45,97	38,75	43,54	41,26	64,42	59,18	88,10	55,80	53,28	50,65	32,56	40,49

Sektionen der geologischen Karte: 27. (44. 28. 12. 43.)

Wald: nichtfiskalisch: 1 868,92 ha
 fiskalisch: 250,21 =
 Summe: 2 119,13 ha = 12,69 %.

Erhebungsbezirk Nr. 59. Grimma.

Geographische Breite: 51° 14' — 51° 22', i. M. 51° 18'.
 Geographische Länge: 30° 12' — 30° 31', i. M. 30° 22'.
 Hauptorte: Brandis, Trebsen, Nerchau, Grimma.
 Sämtliche Orte:

Folgende zum AG. Grimma gehörige Ortschaften,
 welche zum Teil zwischen der Mulde und der
 Bahn Grimma-Vorsdorf, zum Teil auf dem
 rechten Muldenufer liegen:

Altenhain b. Brandis,	Böhlen b. Grimma,
Ammelschhain,	Vorsdorf,
Bahren,	Brandis 235,
Beiersdorf b. Grimma,	Burgberg,

Gämmerei,
Cannowitz b. Grimma,
Denkwitz b. Grimma,
Gerichshain,
Gornowitz,
Grimma,
Großsteinberg,
Hohnstadt,
Kleinsteinberg,
Klinga,
Reichen,
Nerchau 43,
Pauschwitz,

Polenz b. Brandis,
Posthausen, Vorwerk u. Eisen-
bahnhaltestelle,
Rotherndorf,
Seelingsstädt bei Grimma bezw.
Brandis 208,
Staudnitz,
Thümmlitz,
Trebsen,
Walzig,
Wednig,
Zöhda.

Größe 1900 ausschließlich des Staatswaldes: 14 195,57 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 15 121,46 =
 Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Hohnstadt 178 m
 Niedrigste Höhenlage: Reichen 122 =
 Mittlere Höhenlage: 142 =

Regenhöhe: { Nr. 43 Nr. 208 Nr. 235
 140 m 141 m 150 m
 Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 54 cm 62 cm 59 cm
 1891/1900: 59 = 67 = 65 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
43	1881/1900	{33,97}	{31,21}	{43,60}	{37,26}	{53,41}	{58,27}	{84,78}	55,80	{51,57}	{52,66}	{33,29}	{38,26}
	1891/1900	42,39	37,61	46,41	38,45	57,97	56,33	92,96	55,74	51,49	43,22	{28,38}	40,03
208	1891/1900	46,93	44,84	52,46	45,94	66,98	68,22	100,21	59,25	59,25	52,48	36,24	46,81
235	1896/1900	47,56	44,36	58,98	52,30	94,36	65,98	116,58	56,72	66,86	44,70	30,96	43,54

Sektionen der geologischen Karte: 28. 12. (27. 13.) ((14.)).

Wald: nichtfiskalisch: 2 232,14 ha
 fiskalisch: 891,22 =
 Summe: 3 123,36 ha = 20,66 %.

Erhebungsbezirk Nr. 60. Muzschen.

Geographische Breite: 51° 12' — 51° 18', i. M. 51° 15'.
 Geographische Länge: 30° 24' — 30° 36', i. M. 30° 30'.
 Hauptorte: Muzschen, Golzern, Döben.
 Sämtliche Orte:

Merschwitz b. Muzschen,
 Mutzschen 205,
 Raundorf b. Grimma,
 Neunitz,
 Böhsig,
 Brösitz,
 Ragewitz b. Grimma,
 Roda b. Grimma,
 Schforditz,
 Schmorditz,
 Serka,
 Wagemwitz,
 Wetteritz,
 Würschwitz,
 Zschwitz b. Grimma,
 Zeunitz.

Sämtliche Ortschaften des AG. Grimma, welche auf dem rechten Muldenufer liegen, mit Ausnahme von Merschau und einigen nördlich oder nordöstlich davon gelegenen Ortschaften:

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 7 574,09 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 7 887,78 =
 Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Ragewitz 222 m
 Niedrigste Höhenlage: Dorna 127 =
 Mittlere Höhenlage: 183 =

Böhsig b. Grimma,
 Brösen b. Grimma,
 Deditz,
 Döben,
 Döbern,
 Dorna,
 Förstgen,
 Gastwitz b. Mutzschen 23,
 Götzwitz,
 Golzern,
 Grewitz,
 Grotzewitz,
 Haubitz b. Grimma,
 Höfgen b. Grimma,
 Jeesewitz,
 Kaditzsch,
 Köllmichen,
 Kößfern,
 Leipen b. Muzschen, Gut,
 Löbschütz b. Grimma,

Regenhöhe: { Nr. 23 Nr. 205
 190 m 180 m
 Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 59 cm 59 cm
 1891/1900: 65 = 64 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
23	1896/1900	{52,25}	37,88	49,74	50,30	78,38	68,00	102,62	55,94	59,02	40,60	27,58	40,40
205	1891/1895 (1891/1893)	{56,03}	{55,07}	{47,87}	{25,53}	{43,73}	{57,37}	{84,87}	{52,63}	{42,37}	{31,67}	{37,67}	{39,33}

Sektionen der geologischen Karte: 28. 29.

Wald: nichtfiskalisch: 336,38 ha
 fiskalisch: 302,26 =
 Summe: 638,64 ha = 8,10 %.

Ergänzungsbezirk Nr. 61. Wurzen.

Geographische Breite: 51° 19' — 51° 28', i. M. 51° 24'.
 Geographische Länge: 30° 15' — 30° 28', i. M. 30° 22'.
 Hauptorte: Wurzen, Bschorna, Böhsig, Mächern, Paufitz.
 Sämtliche Orte:

Die zur westlichen Hälfte des AG. Wurzen gehörigen Ortschaften:
 Altenbach,
 Bach,
 Bennewitz b. Wurzen,
 Böhsig b. Wurzen,

Canitz b. Wurzen,
Collmen b. Wurzen,
Deuben b. Wurzen,
Dögnitz,
Großschepa 182,
Grubnitz b. Wurzen,
Kleinzschepa,
Leulitz,
Loffa,
Lübschütz,
Lüptitz,
Machern,
Nepperwitz,

Nischwitz,
Pausitz b. Wurzen,
Plagwitz b. Wurzen,
Püchau,
Röcknitz 86,
Schmölten,
Thallwitz,
Treben b. Wurzen,
Wasewitz,
Wurzen 153,
Zeititz,
Zschorna b. Wurzen,
Zwochau, Borwerk.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 14 736,01 ha
einschließlich des Staatswaldes: 14 995,95 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Leulitz 156 m
Niedrigste Höhenlage: Nepperwitz 108 =
Mittlere Höhenlage: 126 =

Regenhöhe:

Nr. 86 Nr. 182

120 m 120 m

Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 49 cm 57 cm
1891/1900: 54 = 62 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
86	1886/1895	37,11	32,13	46,95	31,30	48,26	49,38	[64,57]	[34,07]	28,72	47,02	39,11	37,71
	1891/1895	48,00	36,34	37,18	24,88	44,44	47,94	[61,58]	[43,63]	33,88	40,12	29,64	37,62
153	1881,1885	[31,40]	[26,30]	[35,40]	[27,83]	[50,77]	[72,10]	[80,07]	[49,10]	[60,60]	[82,30]	[42,93]	[61,53]
	(1883,1885)												
182	1886/1900	42,91	40,13	53,73	41,77	62,91	57,98	83,24	49,13	43,27	52,81	38,31	38,72
	1891,1900	48,95	43,65	50,52	40,14	66,86	58,89	88,76	49,63	50,19	46,50	29,65	39,78

Sektionen der geologischen Karte: 13. 4. (12. 3.)

Wald: nichtfiskalisch: 1 696,09 ha
fiskalisch: 252,51 =

Summe: 1 948,60 ha = 12,99 %.

Erhebungsbezirk Nr. 62. Thammenhain.

Geographische Breite: 51° 17' - 51° 27', i. M. 51° 22'.
Geographische Länge: 30° 24' - 30° 38', i. M. 30° 31'.
Hauptorte: Thammenhain, Müglenz, Fremdiswalde, Remt.
Sämtliche Orte:

Die zur östlichen Hälfte des NG. Wurzen gehörigen
Ortschaften:

Börln,
Bortewitz,
Burkartshain,
Dehnitz,
Dornreichenbach,
Falkenhain b. Wurzen,
Frauwalde,
Fremdiswalde,
Henda b. Wurzen,
Hohburg 164,
Kapsdorf,
Knatowitz,
Körkitz,
Kornhain, Borwerk und Schenke,
Kühnitzsch,
Kühren 224,
Mark Stolpen, Borw. u. Mühle,
Meltewitz,
Müglenz,
Mühlbach b. Wurzen,
Remt,
Oberritzschka 47,

Ölschütz b. Wurzen,
Pyrna,
Reitzsch b. Wurzen,
Sachsendorf b. Wurzen 229,
Schiffmühle, Mühle,
Streuben,
Thammenhain 248,
Trebelshain,
Untermischfa,
Voigtshain,
Waldchen,
Wahschwitz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 16 696,91 ha
einschließlich des Staatswaldes: 16 737,10 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Streuben 159 m
Niedrigste Höhenlage: Dehnitz 124 =
Mittlere Höhenlage: 141 =

Regenhöhe:

Nr. 47 Nr. 164 Nr. 229

130 m 134 m 150 m

Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 53 cm 59 cm 62 cm
1891/1900: 58 = 64 = 68 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
47	1881/1900	[36,77]	[33,53]	[47,59]	[36,52]	[58,02]	[60,48]	[82,74]	51,37	47,44	55,76	36,31	42,89
	1891/1900	46,76	41,98	45,39	38,44	61,35	57,96	89,56	49,82	46,02	49,49	30,90	42,60
164	1886/1900	45,76	38,79	54,97	44,03	70,37	[59,37]	86,11	50,58	45,84	56,92	[42,44]	41,15
	1891/1900	49,11	42,63	51,91	42,69	76,72	[58,33]	91,73	50,81	54,00	50,96	[33,44]	42,17
229	1896/1900	52,88	46,78	53,28	50,64	76,14	75,14	119,40	70,90	65,20	42,96	28,50	47,72

Sektionen der geologischen Karte: 14. 13. 5. (4, 9.) ((28.))

Wald: nichtfiskalisch: 2 808,83 ha
fiskalisch: 40,19 =

Summe: 2 849,02 ha = 17,02 %.

15. Amtshauptmannschaft Leipzig und Stadt Leipzig.

Erhebungsbezirke: Nr. 63 bis 66.

Geographische Breite: $51^{\circ} 10' - 51^{\circ} 27'$, i. M. $51^{\circ} 18'$.

Geographische Länge: $29^{\circ} 50' - 30^{\circ} 15'$, i. M. $30^{\circ} 3'$.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 18 413,27 ha
einschließlich des Staatswaldes: 49 637,12 =

Waldfläche: nichtfiskalisch: 2 467,95 ha
fiskalisch: 1 152,55

Summe: 3 620,50 ha = 7,20

Erhebungsbezirk Nr. 63. Zwenkau.

Geographische Breite: $51^{\circ} 13' - 51^{\circ} 17'$, i. M. $51^{\circ} 15'$.

Geographische Länge: $29^{\circ} 56' - 30^{\circ} 6'$, i. M. $30^{\circ} 1'$.

Hauptorte: Zwenkau, Cröbern, Marktleeberg, Gaußsch.

Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Zwenkau gehörigen Ortschaften:

Böhlen b. Zwenkau,	Koßschbar,
Bösdorf,	Löbshüt b. Zwenkau,
Debitzdeuben,	Mausitz, Rgl.,
Döhlen b. Zwenkau,	Probstdeuben,
Eythra,	Prödel,
Gaßchwitz,	Rüssen,
Großbalzig,	Stöhma,
Großdeuben,	Tellshüt,
Großstädteln,	Zeschwitz b. Zwenkau,
Jmnitz,	Zöbiger,
Kleinbalzig,	Zwenkau 77.
Kleinstorkwitz,	

B. Folgende an A. angrenzende, zum AG. Leipzig gehörige Ortschaften:

Muenhain, Vorwerk,	Marktleeberg,
Cröbern,	Dyßch b. Leipzig,
Crostowitz,	Raichwitz, Freigut und Ziegelei.
Dechwitz,	Rüben,
Gaußsch,	Seftowitz,
Göhren b. Leipzig,	Wachau b. Leipzig,
Koßpuden, Papiermühle,	Zehmen.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 9 353,45 ha
einschließlich des Staatswaldes: 10 270,82 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Wachau 145 m
Niedrigste Höhenlage: Rittergut Lauer 112 =
Mittlere Höhenlage: 125 =

Regenhohe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 60 mm
Nr. 77, 131 m { 1891/1900: 64 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
77	1881/1900	35,72	30,49	46,95	40,60	63,60	77,22	84,55	62,34	53,90	[58,42]	35,85	37,13
	1891/1900	41,85	34,69	40,51	41,01	68,48	74,67	84,84	63,34	54,86	[49,18]	30,31	34,20

Station Nr. 77 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur $8,6^{\circ} \text{C}$,
mittlere Dunstspannung 7,0 mm.

Sektionen der geologischen Karte: 26. (25.) ((41. 42.))

Wald: nichtfiskalisch: 620,19 ha
fiskalisch: 892,45 =

Summe: 1 512,64 ha = 14,73 %.

Erhebungsbezirk Nr. 64. Markranstädt.

Geographische Breite: $51^{\circ} 15' - 51^{\circ} 24'$, i. M. $51^{\circ} 20'$.

Geographische Länge: $29^{\circ} 50' - 30^{\circ} 2'$, i. M. $29^{\circ} 56'$.

Hauptorte: Markranstädt, Großschöcher, Lützschena.

Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Markranstädt gehörigen Ortschaften:

Albersdorf,	Kultwitz,
Frankenhain,	Lausen,
Gärnitz,	Lindennaundorf,
Göhrenz,	Markranstädt,
Großbölzig,	Miltitz b. Leipzig, Eisenbahn-
Großmiltitz,	haltestelle,
Hartmannsdorf b. Markranstädt,	Priesteblich,
Kleinbölzig,	Queßitz,
Kleinmiltitz,	Rehbach,
Knauthain,	Rückmarsdorf,
Knautkleeberg,	Seebenisch.
Knautnaundorf,	

Großschöcher,	Quasnitz,
Gundorf,	Schönau b. Leipzig,
Hänichen b. Leipzig,	Stahmeln,
Kleinschöcher, Rittergut,	Wahren,
Leußsch,	Windorf b. Leipzig.
Lützschena,	

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 464,03 ha
einschließlich des Staatswaldes: 12 770,52

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Rehbach 127 m
Niedrigste Höhenlage: Hänichen 105 =
Mittlere Höhenlage: 117

Sektionen der geologischen Karte: 10. (25.) ((26. 1.))

Wald: nichtfiskalisch: 745,63 ha
fiskalisch: 260,40

Summe: 1 006,06 ha = 7,8

B. Folgende an A. angrenzende, zum AG. Leipzig gehörige Ortschaften:

Barnack, Gut,	Burgauc, Forsthaus,
Böhlitz-Chrenberg,	Burghausen,

Erhebungsbezirk Nr. 65. Taucha.

Geographische Breite: 51° 20' — 51° 27', i. M. 51° 23'.
 Geographische Länge: 29° 54' — 30° 15', i. M. 30° 5'.
 Hauptorte: Göbßelwitz, Breitenfeld, Schönefeld, Taucha.
 Sämtliche Orte:

Weiterer Blick, Borwerk und
 Eisenbahnhaltestelle,
 Kleinwiederitzsch,
 Lindenthal, Möckern,
 Rodelwitz b. Leipzig,
 Schönefeld,
 Seehausen.

A. Die zum UG. Taucha gehörigen Ortschaften:

Althen,	Baumsdorf,
Cradefeld,	Blaußig,
Dewitz,	Klößig,
Döbitz,	Pönitz,
Gottscheina,	Portitz,
Grafsdorf,	Seegeritz,
Hohenheida,	Schlis,
Merkwitz b. Taucha,	Sommersfeld,
Modau,	Taucha,
Panitzsch,	Thekla.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 883,14 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 12 883,14 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Göbßelwitz	135 m
Niedrigste Höhenlage:	Möckern	110 =
Mittlere Höhenlage:		125 =

Sektionen der geologischen Karte: 11. 2. (12.) ((10. 13.))

B. Folgende zu beiden Seiten von A. gelegene, zum UG. Leipzig gehörigen Ortschaften:

Abtaundorf,	Göbßelwitz,
Breitenfeld b. Leipzig, Rittergut,	Großwiederitzsch,

Wald: nichtfiskalisch: 231,92 ha
 fiskalisch: — =
 Summe: 231,92 ha = 1,80 %.

Erhebungsbezirk Nr. 66. Leipzig.

Geographische Breite: 51° 13' — 51° 22', i. M. 51° 18'.
 Geographische Länge: 29° 58' — 30° 13', i. M. 30° 1'.
 Hauptorte: Leipzig, Engelsdorf, Dölitz, Liebertwolkwitz, Dreiskau.
 Sämtliche Orte:

Leipzig 36,
 Liebertwolkwitz,
 Magdeborn,
 Meusdorf (Borwerk) b. Leipzig,
 Mölkau,
 Oberholz, Eisenbahnhaltepunkt,
 Plagwitz-Lindenau, Bahnhof,
 Probstheida, Rödgen,
 Störmthal,
 Stötteritz,
 Stünz,
 Tanzberg,
 Zuckelhäusen,
 Zweinaundorf.

Die Stadt Leipzig und folgende südöstlich und südwestlich davon gelegene, zum UG. Leipzig gehörige Ortschaften:

Baalsdorf,	Gohlis-Möckern, Eisenbahn-
Dölitz,	haltestelle,
Döfen,	Großpözna,
Dreiskau,	Gruhna b. Röttha,
Engelsdorf,	Güldengossa,
Götzschen,	Hirschfeld b. Leipzig,
Gohlis-Eutritzsch, Eisenbahn-	Holzhausen b. Leipzig,
haltestelle,	Röhschwitz, Rgt.,

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 13 712,65 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 13 712,65 =
 Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Güldengossa 151 m
 Niedrigste Höhenlage: Leipzig-Schleußig 108 =
 Mittlere Höhenlage: 126 =
 Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe (1864/1900: 64 cm
 Nr. 36, 117 m (1891/1900: 66 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
36	1881/1900	36,89	33,72	52,97	42,11	64,57	73,51	92,06	70,19	56,97	59,89	40,32	41,95
	1891/1900	42,89	39,62	47,73	42,16	63,21	68,26	84,53	64,53	52,58	48,86	29,96	38,43

Station Nr. 36 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,5° C.,
 mittlere Dampfspannung 7,1 mm.

Wald: nichtfiskalisch: 870,29 ha
 fiskalisch: — =
 Summe: 870,29 ha = 6,35 %.

Sektionen der geologischen Karte: 11. 26. (10. 27.) ((12.))

16. Amtshauptmannschaft Oßchatz.

Erhebungsbezirke: Nr. 67 bis 71.
 Geographische Breite: 51° 10' — 51° 26', i. M. 51° 18'.
 Geographische Länge: 30° 32' — 31° 2', i. M. 30° 47'.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 49 675,75 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 55 440,74 =
 Waldfläche: nichtfiskalisch: 4 221,32 ha
 fiskalisch: 5 435,11 =
 Summe: 9 656,43 ha = 17,44 %.

Erhebungsbezirk Nr. 67. Mügeln.

Geographische Breite: 51° 10' — 51° 16', i. M. 51° 13'.
 Geographische Länge: 30° 40' — 30° 48', i. M. 30° 44'.
 Hauptorte: Mügeln, Schweta, Schrebitz, Gallschütz, Kriebitz.
 Sämtliche Orte:

Die im südöstlichen Teil des AG. Mügeln gelegenen, zu demselben gehörigen Ortschaften. (Mit Ausnahme von Neuforge und Altmügeln liegen die hierher gehörigen Ortschaften rechts der Chaussee Leisnig-Dschay.)

- | | |
|------------------------|------------------------|
| Altmügeln, | Graunwitz, |
| Auerschütz, | Grauschwitz, |
| Baderitz b. Mügeln, | Großpelsen, |
| Bennewitz b. Mügeln, | Kriebitz, |
| Däbritz, | Lichteneichen, |
| Delmschütz, | Lüttwitz, |
| Döhlen b. Mügeln, | Mahris, |
| Gallschütz b. Mügeln, | Mügeln b. Oschatz 165, |
| Gaßschütz, zwei Güter, | Neubaderitz, |
| Gauditz, | Neuforge b. Mügeln, |
| Gölbwitz, | Niedergoseln, |
| Görlich b. Dschay, | Niederlützschera, |

- Oberlützschera,
 Obersteina b. Mügeln,
 Paschkowitz,
 Schlagwitz b. Mügeln,
 Schlantzschwitz,
 Schrebitz b. Mügeln,
 Schwednitz b. Mügeln,
 Schweta b. Mügeln,
 Sömnitz,
 Sornzig,
 Sirefen,
 Töllschütz,
 Wollsdorf,
 Zävertitz,
 Zaischwitz b. Mügeln,
 Zichannewitz b. Mügeln

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 6 389,04 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 6 389,04 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Wollsdorf 250 m
 Niedrigste Höhenlage: Sömnitz 115 =
 Mittlere Höhenlage: 182 =

Sektionen der geologischen Karte: 30. (16.)

Wald: nichtfiskalisch: 57,99 ha
 fiskalisch: — =
 Summe: 57,99 ha = 0,91 %.

Erhebungsbezirk Nr. 68. Wernsdorf.

Geographische Breite: 51° 12' — 51° 22', i. M. 51° 17'.
 Geographische Länge: 30° 32' — 30° 45', i. M. 30° 39'.
 Hauptorte: Börtewitz, Ablaß, Glossen, Wernsdorf.
 Sämtliche Orte:

Die im nordwestlichen Teile des AG. Mügeln links der Chaussee Leisnig-Dschay gelegenen Ortschaften des AG. Mügeln.

- | | |
|--------------------------------|--------------------|
| Ablaß, | Kemmlitz, |
| Berntitz b. Mügeln, | Kleinpelsen, |
| Börtewitz, | Kleinquerbitzsch, |
| Collenberg* 181, | Kleinschlattitz, |
| Crellenhain, | Liptitz, |
| Glossen b. Mügeln bzw. Dschay, | Mahlis, |
| Gröppendorf, | Mannewitz, |
| Großquerbitzsch, | Nebitzschen, |
| Großschlattitz, | Neufornzig, |
| Hubertusburg 30, | Niedergrauschwitz, |

- Obergrauschwitz,
 Dörsch b. Mügeln,
 Pommlitz b. Mügeln,
 Poppitz b. Mügeln,
 Redwitz,
 Redwitz, Meierei der Heil- u. Pflanzanstalt zu Hubertusburg.
 Remsa,
 Schleben,
 Selitz b. Mügeln,
 Wadewitz b. Wernsdorf,
 Wernsdorf,
 Wetitz,
 Wiederoda, Rittergut,
 Zichannewitz b. Mügeln.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 5 040,65 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 9 099,65 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Kleinpelsen 229 m
 Niedrigste Höhenlage: Dörsch 111 =
 Mittlere Höhenlage: 186 =

Regenhöhe: Nr. 30 Nr. 181
 180 m 314 m
 Mittlere Regenhöhe { 1861/1900: 62 cm 57 cm
 1891/1900: 63 = 63

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
30	1881/1900	35,01	35,78	49,75	41,94	65,08	70,40	89,95	58,03	51,81	58,81	37,29	39,64
	1891/1900	42,37	42,94	45,94	44,51	67,99	64,36	96,63	56,75	54,56	46,29	28,34	33,25
181	1886/1890	26,72	31,92	57,78	41,18	79,00	62,02	68,18	50,52	28,68	63,58	48,42	43,54

Station Nr. 30 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,0° C.,
 mittlere Dampfspannung 6,9 mm.

Wald: nichtfiskalisch: 21,95 ha
 fiskalisch: 3 922,76

Sektionen der geologischen Karte: 29. (14. 30.) ((15.))

Summe: 3 944,71 ha = 13,36 %

Erhebungsbezirk Nr. 69. Hohentwuffen.

Geographische Breite: 51° 13' — 51° 18', i. M. 51° 16'.
 Geographische Länge: 30° 45' — 30° 56', i. M. 30° 51'.
 Hauptorte: Hohentwuffen, Zöschau, Ganzig, Seerhausen.
 Sämtliche Orte:

Die im südöstlichen Teile des AG. Dschaß, rechts der Straße Mägeln-Dschaß und der Eisenbahn Dschaß-Kieja gelegenen, zum AG. Dschaß gehörigen Ortschaften:

Binnewitz b. Dschaß, Hahnefeld,
 Bloßwitz, Hof,
 Casabra, Hohentwuffen,
 Glanzschwitz b. Dschaß, Jähna,
 Ganzig, Kalbitz,
 Gastewitz b. Dschaß, Kleinragewitz,
 Goldhausen, Kraysch, Schenke,
 Gropitz, Kreina,
 Grubnitz b. Dschaß, Lonnewitz,

Mautitz,
 Rajenberg,
 Raundorf b. Dschaß,
 Ranitz,
 Plotitz,
 Pulsitz,
 Ragewitz b. Dschaß,
 Raizen,
 Rechau,
 Reppen,

Rochzahn,
 Salbitz,
 Schmorren,
 Seerhausen,
 Stauchitz 67,
 Stennschütz,
 Stößitz,
 Weichteritz,
 Zeicha,
 Zöschau.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 8 684,56 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 8 684,56 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Gastewitz 187 m
 Niedrigste Höhenlage: Seerhausen 112 =
 Mittlere Höhenlage: 135 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
67	1881/1885	[22,35]	[23,60]	[33,38]	[29,88]	[48,43]	[77,65]	68,38	74,22	70,32	61,16	35,22	47,66

Sektionen der geologischen Karte: 30. 31. ((15. 16.))

Wald: nichtfiskalisch: 186,95 ha
 fiskalisch: — =
 Summe: 186,95 ha = 2,15 %.

Erhebungsbezirk Nr. 70. Dahlen.

Geographische Breite: 51° 15' — 51° 26', i. M. 51° 21'.
 Geographische Länge: 30° 35' — 30° 46', i. M. 30° 41'.
 Hauptorte: Dschaß, Wellerwalde, Dahlen, Calbitz, Lampersdorf.
 Sämtliche Orte:

Die rechts und links der Bahn Dschaß-Wurzen gelegenen, zum AG. Dschaß gehörigen Ortschaften:

Altoschaß, Rötitz, Rittergut,
 Bucha, Kreihscha b. Dschaß,
 Calbitz, Lampersdorf b. Dschaß,
 Collm 186, Lampertswalde b. Dschaß,
 Dahlen, Leisnitz,
 Deutschluppa, Leuben b. Dschaß,
 Großböhsa, Limbach b. Dschaß,
 Haida, Borwerk, Malkwitz,
 Kanneloch, Häusergruppe, Merkwitz b. Dschaß,
 Kleinböhsa, Mähla,
 Kleinforst, Dchsenjaal,
 Kleinneuhlig, Oschatz 210,

Radegaß,
 Reudnitz 166,
 Rosenthal b. Dschaß,
 Saalhausen b. Dschaß,
 Schmannewitz,
 Schöna b. Strehla,
 Sörnewitz b. Dschaß,
 Strieja,
 Thalheim b. Dschaß,
 Weißes Haus, Forsthaus und
 Schenke,
 Wellerwalde,
 Wendischluppa,
 Zendritz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 646,14 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 19 062,25 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Collm 223 m
 Niedrigste Höhenlage: Sörnewitz 109 =
 Mittlere Höhenlage: 143 =

Regenhöhe: Nr. 166 Nr. 186 Nr. 210
 153 m 223 m 130 m
 Mittlere { 1864/1900: 58 cm 61 cm 59 cm
 Regenhöhe { 1891/1900: 64 = 67 = 64 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
166	1886/1900	45,71	[40,94]	53,87	43,03	71,16	58,59	88,97	48,53	47,23	50,79	[41,98]	[39,18]
	1891/1900	52,72	[43,08]	49,00	44,65	74,69	55,32	97,95	52,65	54,98	43,16	[34,89]	[39,13]
186	1886/1900	45,18	41,89	53,91	44,83	75,19	62,40	91,39	58,03	49,43	54,91	38,29	44,01
	1891/1900	54,71	47,20	52,54	46,32	71,88	62,82	103,06	62,88	59,74	50,93	33,88	45,79
210	1891, 1900	[52,94]	[41,52]	[53,99]	[50,82]	[74,93]	[63,88]	[102,76]	[56,63]	[55,40]	[52,23]	[35,31]	[43,46]

Sektionen der geologischen Karte: 15. (14. 6. 5. 30.)

Station Nr. 166 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,8° C,
 Station Nr. 210 1861/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,7° C.

Wald: nichtfiskalisch: 3 302,52 ha
 fiskalisch: 1 367,97 =
 Summe: 4 670,49 ha = 24,50 %.

Erhebungsbezirk Nr. 71. Strehla.

Geographische Breite: 51° 18' — 51° 25', i. M. 51° 22'.
 Geographische Länge: 30° 45' — 31° 2', i. M. 30° 54'.
 Hauptorte: Bornitz, Terpiß, Cavertitz, Strehla, Jakobsthal.
 Sämtliche Orte:

B. Folgende zur Amtshauptmannschaft Ditsch gehörige
 Ortschaften des UG. Riesa:

**A. Die rechts der Eisenbahn Riesa-Ditsch gelegenen
 Ortschaften des UG. Ditsch:**

Borna b. Ditsch,	Liebschütz,
Bornitz b. Ditsch,	Mannschay,
Caniß b. Ditsch,	Olganiß,
Cavertitz,	Sahlfassan,
Glanzschwitz b. Strehla,	Schmorkau b. Ditsch,
Dürrenberg, Gut und Forsthaus,	Schönnewitz b. Ditsch,
Gauniß,	Terpiß b. Ditsch,
Klingenhain,	Treptitz b. Ditsch,
Klötiß,	Wadewitz b. Ditsch,
Laas,	Zaufwitz,
Ledwitz b. Strehla,	Zschöllau.

Görzig b. Strehla,	Lorenzkirch,
Gohliß b. Strehla,	Oppitzsch,
Großrügeln,	Strehla b. Riesa 84,
Jakobsthal,	Trebniß,
Kleinrügeln,	Unterreußen,
Kottewitz b. Strehla,	Zscheppa.
Kreinitz,	

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 11 915,06 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 12 204,94 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Liebschütz 174 m
 Niedrigste Höhenlage: Oppitzsch 91 =
 Mittlere Höhenlage: 116 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
84	1886/1895	28,37	27,44	39,81	30,90	55,71	49,31	76,73	48,09	35,09	49,18	32,98	31,09
	1891/1895	33,56	32,58	32,00	26,92	46,42	40,54	76,44	52,18	42,98	39,66	27,28	34,08

Station Nr. 84 1864, 1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,5° C.
 Sektionen der geologischen Karte: 16. (15.) ((17.))

Wald: nichtfiskalisch: 651,91 ha
 fiskalisch: 144,38 =
 Summe: 796,29 ha = 6,52 %.

17. Amtshauptmannschaft Rochlitz.

Erhebungsbezirke: Nr. 72 bis 75.
 Geographische Breite: 50° 52' — 51° 6', i. M. 50° 59'.
 Geographische Länge: 30° 17' — 30° 47', i. M. 30° 32'.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 49 047,74 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 51 362,39 =
 Waldfläche: nichtfiskalisch: 5 053,58 ha
 fiskalisch: 2 225,29 =
 Summe: 7 278,87 ha = 14,17 %.

Erhebungsbezirk Nr. 72. Wittweida.

Geographische Breite: 50° 55' — 51° 3', i. M. 50° 59'.
 Geographische Länge: 30° 28' — 30° 47', i. M. 30° 38'.
 Hauptorte: Wittweida, Diethensdorf, Clausniß, Topfseifersdorf,
 Croffen.

Weinsdorf, Wolfsberg, Borw., b. Wittweida,
 Wiederan b. Wittweida, Zschöppichen,
 Winteln, Zschoppelschhain.

Sämtliche Orte:

**B. Folgende an A. angrenzende Ortschaften des
 UG. Burgstädt:**

A. Die zum UG. Wittweida gehörigen Ortschaften:

Altmittweida,	Mittweida b. Chemnitz,
Biensdorf b. Wittweida,	Reudörschen b. Wittweida,
Croffen b. Wittweida,	Reusorge b. Wittweida,
Dreiwerden,	Niederrossau,
Erlau,	Niederthalheim,
Erlebad,	Oberrossau 131,
Falkenhain b. Wittweida,	Oberthalheim,
Frankenau,	Ottendorf b. Wittweida,
Hermisdorf b. Wittweida,	Ringethal,
Kochisch,	Schönborn b. Wittweida,
Königshain b. Wittweida,	Seifersbach,
Krumbad b. Wittweida,	Tanneberg 71,
Lauenhain b. Wittweida,	Topfseifersdorf,

Clausniß b. Burgstädt,	Röllingshain,
Diethensdorf,	Stein b. Burgstädt.
Markersdorf b. Burgstädt,	

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 358,23 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 18 821,35

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Röllingshain 317 m
 Niedrigste Höhenlage: Ringethal 219
 Mittlere Höhenlage: 274

Regenhöhe: Nr. 71 Nr. 131
 259 m 310 m
 Mittlere Regenhöhe { 1864-1900: 60 cm 61 cm
 1891-1900: 66 68

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
71	1881/1895	33,73	28,41	46,03	37,17	58,24	76,31	79,50	61,85	50,79	[62,97]	38,59	37,98
	1891/1895	42,04	32,68	31,32	31,16	57,30	69,38	70,08	62,88	46,30	[56,08]	33,00	33,82
131	1886/1900	[13,98]	[37,20]	[53,17]	[52,73]	[71,03]	[66,64]	[93,51]	61,91	48,05	47,63	[38,34]	[38,89]
	1891/1900	[18,28]	[41,64]	[52,67]	[52,98]	[81,42]	[62,69]	[99,32]	58,11	54,89	40,97	[32,72]	[41,12]

Stationen der geologischen Karte: 77. (78. 61. 62.) ((76.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 719,38 ha
fiskalisch: 1 419,60 =

Summe: 3 138,98 ha = 16,68 %.

Erhebungsbezirk Nr. 73. Penig.

Geographische Breite: 50° 52' — 50° 59', i. M. 50° 56'.
Geographische Länge: 30° 18' — 30° 33', i. M. 30° 26'.
Hauptorte: Hartmannsdorf, Burgstädt, Penig, Lunzenau.
Sämtliche Orte:

Dittmannsdorf b. Penig,
Dürrengerbisdorf,
Großschlaisdorf,
Herrnsdorf,
Kaufungen,
Kleinschlaisdorf,
Lunzenau,
Markersdorf b. Penig,
Mühlwiese,
Niederelsdorf,
Niedersteinbach,

Oberelsdorf,
Obersteinbach b. Penig,
Penig 187,
Rochsburg,
Schlagwitz b. Penig,
Tauscha b. Penig,
Thierbach b. Penig,
Uhlisdorf,
Wernsdorf b. Penig,
Wolfenburg,
Zinnberg.

A. Die auf dem linken Ufer der Chemnitz gelegenen, zum AG. Burgstädt gehörigen Ortschaften:

Berthelsdorf b. Lunzenau,
Burgstädt,
Burkersdorf b. Burgstädt,
Cossen,
Göppersdorf b. Burgstädt,
Görzshain,
Hartmannsdorf b. Limbach,
Heiersdorf b. Burgstädt,
Helsdorf,

Serrenhaide,
Hohenkirchen,
Röthensdorf,
Rühnhaide b. Burgstädt, Dtl.,
Mohsdorf,
Mühlau,
Reizenhain b. Burgstädt,
Schweizerthal, Kolonie,
Taura.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 13 944,62 1a
einschließlich des Staatswaldes: 13 944,62 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Göppersdorf 330 m
Niedrigste Höhenlage: Lunzenau 178 =
Mittlere Höhenlage: 261 =

B. Folgende zum AG. Penig gehörige Ortschaften:

Amerika, Spinnerei und Eisenbahnhaltstelle,

Arnsdorf b. Penig,
Chursdorf b. Penig,

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 67 cm
Nr. 187, 204 m { 1891/1900: 73 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
187	1886/1890	35,22	28,12	54,48	51,92	62,16	79,32	89,80	74,30	36,80	61,56	43,36	30,14
	1896/1900	57,82	55,40	70,34	[67,20]	113,92	85,76	144,72	83,04	87,26	42,00	41,00	43,76

Sektionen der geologischen Karte: 76. (95.) ((77. 75. 94. 96.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 835,98 ha
fiskalisch: — =

Station Nr. 187 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,2° C.

Summe: 1 835,98 ha = 13,17 %.

Erhebungsbezirk Nr. 74. Rochlitz.

Geographische Breite: 50° 57' — 51° 5', i. M. 51° 1'.
Geographische Länge: 30° 17' — 30° 31', i. M. 30° 24'.
Hauptorte: Rochlitz, Wechselburg, Langenleuba-Oberhain, Jahnschhain.
Sämtliche Orte:

Göppersdorf b. Rochlitz,
Haide b. Rochlitz,
Hartha b. Rochlitz,
Himmelhartha,
Königsfeld,
Köttwitzsch,
Meusen,
Muschleroda,
Neukönigsfeld,
Röbeln,
Rochwitz b. Rochlitz,
Obergräfenhain,
Poppitz b. Rochlitz,

Rathendorf,
Rochlitz i. S. 61,
Rochlitzer Berg* 155,
Seebitzschen,
Seitenhain b. Rochlitz,
Sörzig,
Stendten b. Rochlitz,
Stollsdorf,
Wechselburg 98,
Weiditz,
Weißbach b. Rochlitz,
Wittgendorf b. Rochlitz,
Zaßnitz.

A. Die im westlichen Teil des AG. Rochlitz gelegenen, zu demselben gehörigen Ortschaften:

Aitzschillen,
Beedeln,
Biefern,
Breitenborn,
Carzdorf b. Rochlitz,

Corba,
Doberenz,
Dölkisch,
Fischheim,
Göhren b. Rochlitz,

B. Folgende an A. angrenzende Ortschaften
des **W. Penig**:

Jahnshain, Linda b. Penig,
Langenleuba-Oberhain, Meusdorf b. Penig.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 10 458,00 ha
einschließlich des Staatswaldes: 10 879,98 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Himmelhartha 286 m
Niedrigste Höhenlage: Weiditz 149 =
Mittlere Höhenlage: 219 =

Regenhöhe: Nr. 61 Nr. 98 Nr. 155
Mittlere { 1864/1900: 64 cm 68 cm 70 cm
Regenhöhe { 1891/1900: 69 = 74 = 76 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
61	1881/1900	42,31	39,59	56,03	41,88	67,06	70,70	94,63	72,02	61,27	56,47	40,61	46,63
	1891/1900	51,12	47,88	53,12	45,95	72,51	65,78	106,30	67,94	65,34	43,89	35,84	47,06
98	1891/1900	{54,38}	{52,43}	{58,65}	{46,65}	{65,94}	{62,76}	{108,05}	{74,48}	{65,55}	{51,95}	{34,51}	{44,23}
	(1891/1898)												
155	1886/1900	50,49	46,73	61,32	52,61	75,28	70,36	105,53	71,61	61,89	56,99	44,99	46,58
	1891/1900	56,17	50,28	58,07	52,07	80,70	74,85	114,66	68,23	72,18	50,54	39,55	49,84

Sektionen der geologischen Karte: 60. (76.) ((75. 77.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 030,80 ha
fiskalisch: 398,10 =

Summe: 1 428,90 ha = 13,13 %.

Erhebungsbezirk Nr. 75. Geringswalde.

Geographische Breite: 51° 0' - 51° 6', i. N. 51° 3'.
Geographische Länge: 30° 27' - 30° 37', i. N. 30° 32'.
Hauptorte: Geringswalde, Dittmannsdorf, Seelitz.
Sämtliche Orte:

Die im östlichen Teil des **W. Rochlitz** gelegenen und zu demselben gehörigen Ortschaften, welche alle rechts der Straße Chemnitz-Rochlitz und der Bahn Rochlitz-Colditz liegen:

Wigendorf, Gröbschütz,
Allgeringswalde 154, Großmilkau,
Arnsdorf b. Rochlitz, Großstädten,
Arns, Hermisdorf b. Rochlitz,
Bernsdorf b. Rochlitz, Hilmsdorf,
Cesewitz, Hoyersdorf b. Rochlitz,
Dittmannsdorf b. Rochlitz, Kleinmilkau,
Döhlen b. Rochlitz, Kleinstädten,
Gepülzig, Klostergeringswalde,
Geringswalde b. Waldheim, Röttern,
Gröblich, Kolkau,

Methau, Schönfeld b. Rochlitz,
Rauendorf b. Rochlitz, Seelitz b. Rochlitz,
Reudorfchen b. Rochlitz, Spernsdorf,
Neugepülzig, Stöbnitz,
Kleinmilkau, Theesdorf,
Kleinwerder, Zettlitz,
Obstmühle, Eisenbahnhaltestelle, Zettlitz b. Rochlitz,
Penna, Zollnitz,
Pürsten b. Rochlitz, Zschaagwitz,
Sachsenhof b. Rochlitz, Zschauitz b. Rochlitz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 7 286,99 ha
einschließlich des Staatswaldes: 7 716,54 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Allgeringswalde 289 m
Niedrigste Höhenlage: Penna 152
Mittlere Höhenlage: 219

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 67 cm
Nr. 154, 290 m { 1891/1900: 73 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
154	1881/1900	{46,07}	{42,72}	{57,41}	{47,88}	{72,73}	{77,23}	{98,82}	{65,78}	{56,27}	{58,37}	{42,90}	{50,21}
	(1883/1900)												
	1891/1900	51,42	48,49	55,38	52,70	85,40	74,19	112,50	69,00	65,86	45,81	36,79	47,83

Sektionen der geologischen Karte: 61. (66.)

Wald: nichtfiskalisch: 167,42 ha
fiskalisch: 107,69 =

Summe: 875,01 ha = 11,31 %.

IV. Kreishauptmannschaft Chemnitz.

Amthauptmannschaften: Nr. 18 bis 22.
 Erhebungsbezirke: Nr. 76 bis 77, 80 bis 89.
 Geographische Breite: 50° 24' — 50° 58', i. M. 50° 41'.
 Geographische Länge: 30° 6' — 31° 3', i. M. 30° 35'.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 170 601,22 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 203 825,94 =
 Waldfläche: nichtfiskalisch: 23 817,38 ha
 fiskalisch: 32 292,97 =
 Summe: 56 110,35 ha = 27,43 %.

18. Amtshauptmannschaft Annaberg.

Erhebungsbezirke: Nr. 76 und 77.
 Geographische Breite: 50° 24' — 50° 44', i. M. 50° 34'.
 Geographische Länge: 30° 30' — 30° 50', i. M. 30° 40'.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 29 698,41 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 37 585,19 =
 Waldfläche: nichtfiskalisch: 5 127,48 ha
 fiskalisch: 7 658,68 =
 Summe: 12 786,16 ha = 34,02 %.

Erhebungsbezirk Nr. 76. Geyer.

Geographische Breite: 50° 33' — 50° 44', i. M. 50° 39'.
 Geographische Länge: 30° 30' — 30° 50', i. M. 30° 40'.
 Hauptorte: Annaberg, Schlettau, Elterlein, Geyer, Thum.
 Sämtliche Orte:

Tannenberg, | Wiesenbad, Dtl.
 Wiesa b. Annaberg,

A. Die zum AG. Ehrenfriedersdorf gehörigen Ortschaften:

Ehrenfriedersdorf, | Mittelherold, Eisenbahnhalte-
 Gelsenau b. Ehrenfriedersdorf, | punkt,
 Geyer, | Oberherold, Eisenbahnhaltestelle,
 Herold, | Thum 127,
 Zahnsbach, | Unterherold, Eisenbahnhaltestelle.

C. Folgende zum AG. Scheibenberg gehörige Ortschaften:

Burgstädtel, Gut, | Schlettau,
 Elterlein 118, | Schwarzbach b. Elterlein.

D. Folgende zum AG. Jöhstadt gehörige Ortschaften:

Arnshfeld, | Oberschaar b. Annaberg,
 Rehrergut, Gut, | Oberschmiedeberg,
 Mittelschmiedeberg, | Steinbach b. Jöhstadt.

B. Folgende zum AG. Annaberg gehörige Ortschaften:

Annaberg i. S. 1, | Milbenau,
 Buchholz b. Annaberg, | Reudeck, Vorwerk,
 Dörfel, | Reundorf b. Annaberg,
 Dreigüter, drei Güter, | Obertannenberg, Eisenbahn-
 Feldgut, Gut, | haltepunkt,
 Franzens Höhe, Schenke, | Plattengut, Gut,
 Frohnau, | Plattenthal, Papierfabrik u. Gut,
 Geyersdorf, | Riefenburg, Gut,
 Herrmannsdorf, | Schönfeld b. Annaberg,
 Löschmühle, Mühlengut, | Siebenhöfen, Dtl.,

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 19 335,72 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 21 975,16 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Geyer 628 m
 Niedrigste Höhenlage: Herold 444 =
 Mittlere Höhenlage: 549 =

Regenhöhe: | Nr. 1a | Nr. 1b | Nr. 118
 608 m | 540 m | 610 m
 Mittlere { 1864/1900: 80 cm | — | 89 cm
 Regenhöhe { 1891/1900: — | 90 cm | 97 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1	1881/1900	62,48	55,75	[80,41]	[63,74]	[86,92]	[113,60]	102,03	81,53	76,54	64,19	52,80	69,58
	1891/1900	74,75	67,47	[80,87]	[78,44]	[104,88]	[100,03]	114,72	73,91	80,43	58,22	46,60	68,29
118	1881/1900	{73,96}	{64,53}	{84,05}	{63,95}	{86,51}	{111,94}	{113,60}	{76,78}	{76,22}	{71,31}	{50,79}	{74,50}
	(1883/1900)												
	1891/1900	85,23	72,35	87,91	72,20	102,67	102,72	112,77	76,32	82,45	61,13	47,84	78,59

Station Nr. 1a 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,3° C.,
 mittlere Dampfspannung 6,0 mm.
 Station Nr. 118 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,3° C.
 Sektionen der geologischen Karte: 127. 138. (139. 128. 114.)

Wald: nichtfiskalisch: 3 831,75 ha
 fiskalisch: 2 548,69 =
 Summe: 6 380,44 ha = 29,03 %.

Erhebungsbezirk Nr. 77. Wiczenthal.

Geographische Breite: 50° 24' — 50° 31', i. M. 50° 29'.
 Geographische Länge: 30° 33' — 30° 48', i. M. 30° 41'.
 Hauptorte: Ober- und Unterwiesenthal, Jöhstadt, Scheibenberg.
 Sämtliche Orte:

C. Folgende zum AG. Scheibenberg gehörige Ortschaften:
 Crottendorf b. Scheibenberg 116, Oberscheibe,
 Mittelcrottendorf, Eisenbahn- Scheibenberg,
 haltestelle, Waltersdorf b. Schlettau.
 Obercrottendorf, Eisenbahnhaltest.

A. Die zum AG. Oberwiesenthal gehörigen Ortschaften:

Fichtelberg* 215, Oberwiesenthal 46,
 Hammerunterwiesenthal, Unterneudorf, Eisenbahnhal-
 kreutzscham- Rothenschma, punkt,
 Neudorf i. E. b. Oberwiesenthal, Unterwiesenthal,
 Niederschlag, Bierenstraße, Eisenbahnhaltest.

D. Folgende zum AG. Jöhstadt gehörige Ortschaften:

Grumbach b. Jöhstadt 26, Schlöffel, Dtl.,
 Jöhstadt 119, Schmalzgrube 219.

B. Folgende zum AG. Annaberg gehörige Ortschaften:

Bärenstein bei Annaberg bzw. Königslust, Borwerk,
 Weipert, Königswalde b. Annaberg,
 Cranzahl, Rühberg, Dtl.,
 Cunersdorf b. Annaberg, Sehma.
 Kleinrückerswalde,

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 10 362,69 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 15 610,03 ha

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Oberwiesenthal 941 m
 Niedrigste Höhenlage: Königswalde 550 m
 Mittlere Höhenlage: 688 m

Regenhöhe: Nr. 26 Nr. 46 Nr. 116 Nr. 119 Nr. 215
 765 m 922 m 680 m 720 m 1213 m
 Mittlere (1864/1900: 79 cm 100 cm 85 cm 77 cm 96 cm
 Regenhöhe (1891/1900: 87 = 107 = 93 = 85 = 106 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
26	1881/1900	56,12	53,09	76,18	58,75	79,94	95,59	106,00	82,27	75,88	60,37	50,15	59,03
	1891/1900	72,65	62,70	78,98	66,85	89,28	80,37	102,32	76,24	72,28	50,66	48,37	59,89
46	1881/1900	69,59	70,97	98,78	69,71	91,21	[115,88]	[113,08]	[99,41]	[87,18]	[75,29]	64,07	77,95
	1891/1900	85,98	88,82	101,38	86,00	98,78	[99,59]	[122,82]	[92,72]	[85,20]	[59,82]	55,75	79,62
116	1886/1900	59,49	57,03	80,28	71,94	100,05	102,43	112,10	81,73	[74,95]	58,69	49,39	54,02
	1891/1900	65,14	56,84	78,61	73,80	104,45	98,85	113,26	77,06	[81,79]	51,54	47,28	58,40
119	1881/1900	{50,93}	{44,53}	{69,52}	{60,17}	{87,70}	{107,23}	{109,71}	{76,47}	{73,71}	{58,63}	{44,58}	{52,91}
	(1883/1900)												
	1891/1900	59,94	52,06	72,10	69,06	100,68	91,70	110,94	75,58	73,90	50,25	42,04	55,30
215	1891/1900	[75,63]	[66,83]	[80,48]	83,10	106,07	122,23	131,71	107,65	99,94	77,59	53,00	64,55

Station Nr. 46 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 4,4° C.,
 mittlere Dampfspannung 5,6 mm.

Station Nr. 119 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 5,1° C.

Station Nr. 215 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 2,7° C.,
 mittlere Dampfspannung 5,4 mm.

Sektionen der geologischen Karte: 139. 147. 138. ((148.))

(Die Erhebungsbezirke 78 und 79 gehören zur Kreisauptmannschaft Zwickau; siehe S. 178 und 179.)

Wald: nichtfiskalisch: 1 295,73 ha
 fiskalisch: 5 109,99 ha

Summe: 6 405,72 ha = 41,04 %.

19. Amtshauptmannschaft Chemnitz.

Erhebungsbezirke: Nr. 80 bis 82.

Geographische Breite: 50° 36' — 50° 51', i. M. 50° 45'.

Geographische Länge: 30° 20' — 30° 43', i. M. 30° 32'.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 46 680,53 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 50 236,39 ha

Waldfläche: nichtfiskalisch: 6 239,73 ha
 fiskalisch: 3 452,62 ha

Summe: 9 692,35 ha = 19,29 %.

Erhebungsbezirk Nr. 80. Chemnitz.

Geographische Breite: 50° 48' — 50° 54', i. M. 50° 51'.

Geographische Länge: 30° 20' — 30° 40', i. M. 30° 30'.

Hauptorte: Chemnitz, Limbach, Wittgensdorf, Siegmarsdorf.

Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Limbach gehörigen Ortschaften:

Bräunsdorf b. Limbach, Zahnsborn,
 Fichtligsthal, Rändler,

Krenzeiche, Häusergruppe, Oberfrohna,
 Limbach b. Chemnitz, Pleiße,
 Löbenthal, Röhrsdorf b. Limb. bzw. Chemn.,
 Mittelfrohna, Schweizerhof, Häusergruppe,
 Wittwittgensdorf, Eisenbahn- Wasserföhnte, Gasthaus,
 haltestelle, Wittgensdorf b. Limbach,
 Murschwitz, Wästenbrand 76.
 Niederfrohna,

B. Folgende meist nördlich der Bahnstrecke Chemnitz-Glauchau gelegene, zum AG. Chemnitz gehörige Ortschaften:

Alchemnitz 5, Silberzdorf b. Chemnitz,
 Borna b. Chemnitz, Kappel i. S., Dtl.,
 Chemnitz, Neustadt b. Chemnitz,
 Waisenhau 221, Nicolaivorstadt=Chemnitz, Eisen-
 Schlachthof 221, bahnhaltapunkt,
 Bauhof 11, Oberaltchemnitz, Eisenbahn-
 Institut 12, haltapunkt,
 Stadt 83, Obergriina, Eisenbahnhaltestelle,
 Draisdorf, Rabenstein,
 Furth, Reichenbrand,
 Glösa, Rottluff,
 Grina b. Chemnitz 129, Schönau b. Chemnitz,
 Heinersdorf b. Chemnitz, Siegmars.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 15 079,77 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 16 050,01 :

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Wüstenbrand 404 m
 Niedrigste Höhenlage: Niederfrohna 274 :
 Mittlere Höhenlage: 326 :

Regenhöhe: Nr. 5 | Nr. 11 | Nr. 12
 320 m | 293 m | 310 m
 Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 72 cm | 74 cm | 74 cm
 1891/1900: 79 = | 80 = | 80 =
 Nr. 76 | Nr. 129 | Nr. 221
 387 m | 367 m | 310 m
 Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 78 cm | 82 cm | 77 cm
 1891/1900: 85 = | 89 = | 83 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
5	1881/1900	45,23	39,07	60,83	49,19	77,40	101,47	102,87	77,38	70,60	64,59	42,29	49,23
	1891/1900	55,36	50,29	60,77	56,76	87,70	95,45	115,91	74,91	68,09	54,30	39,27	50,72
11	1881/1900	[51,76]	[45,26]	63,56	49,74	76,03	96,43	102,82	74,02	70,38	63,27	44,49	52,13
	1891/1900	60,33	52,58	61,48	57,48	80,85	84,79	113,65	70,05	71,33	56,69	39,34	51,14
12	1881/1900	46,59	39,09	59,92	51,35	79,67	99,42	106,66	77,43	72,43	61,92	44,35	51,88
	1891/1900	53,88	46,10	57,11	61,17	88,74	92,91	122,83	74,74	73,58	56,52	41,24	49,59
76	1881/1890	41,62	42,48	70,27	48,36	71,02	109,75	102,78	82,46	81,89	72,38	52,17	53,59
129	1881/1900	{58,91}	{52,83}	{69,17}	{57,72}	{81,13}	{108,51}	{115,02}	{79,09}	{70,95}	{71,08}	{47,02}	{58,66}
	(1883/1900)												
	1891/1900	67,57	58,27	68,13	63,50	91,50	105,14	125,59	83,64	74,07	59,95	41,47	56,01
221	1891/1900	{54,88}	{52,80}	{59,26}	{61,09}	{91,66}	{80,29}	[122,29]	[77,03]	[77,84]	[57,96]	[38,92]	[47,81]

Station Nr. 12 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,8° C.,
 mittlere Dampftension 6,4 mm.
 Sektionen der geologischen Karte: 96. 95.

Wald: nichtfiskalisch: 1 054,19 ha
 fiskalisch: 950,05 :
 Summe: 2 004,24 ha = 12,49 %.

Erhebungsbezirk Nr. 81. Cuba.

Geographische Breite: 50° 43'—50° 51', i. M. 50° 47'.
 Geographische Länge: 30° 26'—30° 43', i. M. 30° 35'.
 Hauptorte: Cuba, Altenhain, Neukirchen.
 Sämtliche Orte:

Leufersdorf, Niederharthau, Eisenbahnhaltest.
 Markersdorf b. Chemnitz, Niederhermersdorf,
 Mittelbach b. Chemnitz, Oberhermersdorf,
 Neuer Anbau, Dtl. Reichenhain,
 Neukirchen i. Erzgeb. b. Chemnitz, Stelzendorf,

Folgende südlich der Eisenbahnlinie Dresden-Reichenbach gelegene, zum AG. Chemnitz gehörige Ortschaften:

Adorf b. Chemnitz, Erfenschlag,
 Altenhain b. Chemnitz, Cuba,
 Verbisdorf b. Chemnitz, Harthau i. Erzgeb. b. Chemnitz,
 Bernsdorf b. Chemnitz, Helbersdorf,
 Burkhardsdorf, Jagdschenke, Schenke,
 Eibenberg, Remtau,
 Einsiedel 126, Klaffenbach,
 Einsiedel, Talsperre 232. Kleinolbersdorf,

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 389,90 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 13 615,20 :

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Eibenberg 492 m
 Niedrigste Höhenlage: Erfenschlag 314 :
 Mittlere Höhenlage: 388 :
 Regenhöhe: Nr. 126 | Nr. 232
 350 m | 385 m
 Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 77 cm | 71 cm
 1891/1900: 83 = | 78 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
126	1886/1900	55,64	[47,64]	66,10	59,35	95,09	105,77	114,32	[75,11]	68,23	61,78	46,27	48,61
	1891/1900	60,03	[51,46]	67,09	58,62	101,89	97,90	117,41	[81,98]	77,87	58,42	42,52	53,77
232	1896/1900	46,42	37,10	58,82	65,86	115,04	106,72	107,40	79,82	82,34	41,34	37,38	39,00

Sektionen der geologischen Karte: 114. (96. 97.) ((113. 115. 95.)) Wald: nichtfiskalisch: 1 170,36 ha
fiskalisch: 1 191,93

Summe: 2 362,29 ha = 17,35

Erhebungsbezirk Nr. 82. Stollberg.

Geographische Breite: 50° 36' — 50° 47', i. M. 50° 42'.
Geographische Länge: 30° 20' — 30° 36', i. M. 30° 28'.
Hauptorte: Stollberg, Zwönitz, Dölsnitz (Dorf).
Sämtliche Orte:

Niederzwönitz, Seifersdorf b. Stollberg,
Oberdorf b. Stollberg, Stollberg 259,
Oberwürschnitz b. Stollberg, Thalheim i. E. b. Stollberg 128,
Dölsnitz i. E. b. Stollberg 90, 96, Ursprung,
Pjaffenhain, Zwönitz.

Die zum AG. Stollberg gehörigen Ortschaften:

Auerbach b. Thum, Formersdorf,
Brünlos, Zahnsdorf i. Erzgeb.
Dorfschemnitz b. Zwönitz, Kirchberg b. Stollberg,
Erlbach b. Stollberg, Kühnhaide b. Stollberg,
Gablitz b. Stollberg, Lenkersdorf,
Gifthütte, einzelnes Haus, Lugau,
Gornsdorf, Meinersdorf,
Günzdorf, Mitteldorf,
Höhlteich, Häusergruppe und Rentkirchberg, Dtl.,
Eisenbahnhaltestelle, Niederdorf,
Hoheneck, Niederwürschnitz,

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 19 210,86 ha
einschließlich des Staatswaldes: 20 571,18

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Lenkersdorf 585 m
Niedrigste Höhenlage: Erlbach 334
Mittlere Höhenlage: 458

Regenhöhe: Nr. 96 Nr. 128
370 m 450 m
Mittlere Regenhöhe { 1864 1900: 78 cm 89 cm
1891 1900: 85 „ 95 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
96	1881/1900 (1883/1900)	{52,11}	{44,95}	{87,93}	{78,37}	{83,08}	{101,44}	{124,40}	{77,51}	{73,37}	{65,14}	{45,39}	{52,28}
	1891/1900	55,01	50,14	63,04	65,39	91,47	100,99	129,02	85,02	77,24	62,54	42,34	52,83
128	1886/1900	[64,57]	[54,59]	[79,66]	[72,90]	106,55	110,43	118,36	81,15	71,65	[66,06]	[51,35]	54,52
	1891/1900	[70,34]	[56,48]	[79,50]	[76,11]	117,60	105,67	122,18	82,86	81,93	[64,96]	[47,26]	59,28

Sektionen der geologischen Karte: 113. 126. (127. 114.)

Wald: nichtfiskalisch: 4 015,18 ha
fiskalisch: 1 310,64

Summe: 5 325,82 ha = 25,89

20. Amtshauptmannschaft Flöha.

Erhebungsbezirke: Nr. 83 und 84.
Geographische Breite: 50° 42' — 50° 58', i. M. 50° 50'.
Geographische Länge: 30° 33' — 30° 56', i. M. 30° 45'.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 33 667,42 ha
einschließlich des Staatswaldes: 38 269,51

Waldfläche: nichtfiskalisch: 4 413,98 ha
fiskalisch: 4 420,19

Summe: 8 534,17 ha = 22,30

Erhebungsbezirk Nr. 83. Flöha.

Geographische Breite: 50° 51' — 50° 58', i. M. 50° 54'.
Geographische Länge: 30° 33' — 30° 53', i. M. 30° 43'.
Hauptorte: Frankenberg, Oderan, Flöha, Ober- und Niederwiesa.
Sämtliche Orte:

B. Folgende zum AG. Oderan gehörige Ortschaften:

A. Die zum AG. Frankenberg gehörigen Ortschaften:

Altenhain b. Frankenberg, Lichtenwalde,
Aueröswalde, Merzdorf b. Frankenberg,
Braunsdorf b. Frankenberg, Mühlbach b. Frankenberg,
Dittersbach b. Frankenberg 130, Neudörschen b. Frankenberg,
Ebersdorf b. Chemnitz, Niederlichtenau b. Frankenberg,
Frankenberg 19, Niederwiesa,
Garnsdorf, Oberlichtenau b. Frankenberg,
Gunnorsdorf, Oberwiesa,
Hausdorf b. Frankenberg, Ortelsdorf,
Irbersdorf, Sachsenburg.

Börnichen b. Oderan, Memmendorf,
Breitenau b. Oderan, Oderan,
Frankenstein, Schönerstadt b. Oderan,
Hartha b. Oderan, Thiemendorf,
Löhmitzthal, Eisenbahnhaltepunkt, Wingendorf b. Oderan.

C. Folgende zum AG. Augustsburg gehörige Ortschaften:

Flöha, Gündelsberg.
Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 16 112,42 ha
einschließlich des Staatswaldes: 17 063,36

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Börnichen b. Öderan	462 m
Niedrigste Höhenlage:	Frankenbergr m. Neubau	264 "
Mittlere Höhenlage:		327 "

Regenhöhe:

	Nr. 19	Nr. 130
	275 m	291 m
Mittlere Regenhöhe	{ 1864/1900:	63 cm
	{ 1891/1900:	69 "
		65 cm
		71 "

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
19	1881/1890	30,78	28,71	55,34	35,72	59,41	96,59	85,99	81,95	60,31	61,04	39,48	45,51
130	1886/1900	[44,74]	39,86	[57,39]	48,42	68,59	79,55	[97,40]	72,33	56,25	48,94	40,05	41,49
	1891/1900	51,72	45,43	[54,97]	49,32	77,86	77,34	100,13	65,31	64,35	43,23	36,99	46,16

Station Nr. 19 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,7° C.,
mittlere Dunstspannung 6,7 mm.

Wald: nichtfiskalisch: 2 033,17 ha
fiskalisch: 909,78 "

Sektionen der geologischen Karte: 97. 98. (96. 77.) ((98. 79.))

Summe: 2 942,95 ha = 17,25 ‰.

Erhebungsbezirk Nr. 84. Zschopau.

Geographische Breite: 50° 42' — 50° 54', i. M. 50° 48'
Geographische Länge: 30° 38' — 30° 56', i. M. 30° 47'
Hauptorte: Zschopau, Schellenberg, Kirchbach, Hezdorf.
Sämtliche Orte:

Gersberg, Eisenbahnhaltepunkt, Leubsdorf,
Grünberg b. Augustsburg, Marbach b. Augustsburg,
Grünhainichen, Mezsdorf,
Hammerleubsdorf, Otl., Plaue,
Hennersdorf b. Augustsburg, Waldkirchen b. Zschopau,
Hohenfichte, Zschopenthal.

A. Die zum AG. Zschopau gehörigen Ortschaften:

Dittersdorf b. Zschopau, Neue Häuser, Häusergruppe,
b. Chemnitz, Schlobßen-Porschendorf,
Dittmannsdorf b. Zschopau, Weißbach b. Zschopau,
Gornau, Wiltschthal, Fabrik und Bahnhof,
Hohndorf b. Zschopau, Wischdorf,
Krumhermersdorf, Zschopau.

C. Folgende zum AG. Öderan gehörige Ortschaften:

Gablitz, Hezdorf b. Öderan,
Görbersdorf, Kirchbach.
Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 555,30 ha
einschließlich des Staatswaldes: 21 206,16 "

B. Folgende zum AG. Augustsburg gehörige Ortschaften:

Augustsburg 4, 125, Dorfschellenberg,
Bernsdorf b. Augustsburg, Eppendorf 218,
Börnichen b. Grünhainichen, Erdmannsdorf,
Borstendorf 124, Falkenau b. Augustsburg,
Colonie-Leubsdorf, Flößmühle, Mühle und Eisen-
Gummersdorf b. Augustsburg, bahnhaltepunkt,

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Hohndorf 551 m
Niedrigste Höhenlage: Plaue 285 "
Mittlere Höhenlage: 396 "

Regenhöhe:

	Nr. 124	Nr. 125
	456 m	460 m
Mittlere Regenhöhe	{ 1864/1900:	74 cm
	{ 1891/1900:	81 "
		68 cm
		75 "

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
4	1881/1885	[30,88]	[29,50]	[53,30]	31,40	60,32	72,06	72,92	86,18	65,60	77,76	43,06	52,34
124	1891/1895	[48,75]	45,98	54,76	{26,67}	[62,68]	[71,00]	[90,23]	[55,58]	[56,70]	{40,93}	{41,73}	{57,40}
125	1886/1900	53,95	45,47	60,61	52,09	79,14	84,11	103,72	[62,20]	[59,69]	[53,46]	39,12	42,57
	1891/1900	60,05	48,28	57,21	51,77	81,62	75,84	112,88	[60,23]	[70,39]	[53,04]	36,36	44,65

Sektionen der geologischen Karte: 115. 97. (98. 116.) ((114.))

Wald: nichtfiskalisch: 2 080,81 ha
fiskalisch: 3 510,41 "

Summe: 5 591,22 ha = 26,37 ‰.

21. Amtshauptmannschaft Glauchau.

Erhebungsbezirke: Nr. 85 bis 87.

Geographische Breite: 50° 42' — 50° 57', i. M. 50° 50'.
Geographische Länge: 30° 6' — 30° 26', i. M. 30° 16'.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 33 005,73 ha
einschließlich des Staatswaldes: 33 005,73 "

Waldfläche: nichtfiskalisch: 4 604,31 ha
fiskalisch: — "

Summe: 4 604,31 ha = 13,95 ‰.

Erhebungsbezirk Nr. 85. Waldenburg.

Geographische Breite: 50° 49' — 50° 57', i. M. 50° 53'.
 Geographische Länge: 30° 11' — 30° 23', i. M. 30° 17'.
 Hauptorte: Waldenburg, Lobsdorf, Reinholdshain.
 Sämtliche Orte:

A. Die zum UG. Waldenburg gehörigen Ortschaften:

Altstadt-Waldenburg,	Hintergrumbach, Dtl.,
Altwaldenburg,	Hohersdorf b. Waldenburg, Gut,
Callenberg b. Waldenburg,	Kerzich,
Dürrenhülsdorf,	Kleinhursdorf,
Ebersbach b. Glauchau,	Langenschützsdorf,
Eichlaide,	Neukirchen b. Waldenburg,
Falken,	Niederarnsdorf,
Franken,	Niederwinkel,
Frohnsdorf, Gut,	Oberwiera,
Gähsnitz,	Oberwinkel,
Grünfeld, Villa und zwei Häuser,	Ortelsshain,
Grumbach b. Waldenburg,	Reichenbach b. Waldenburg,
Harthau b. Waldenburg,	Schwaben,

Thiergarten b. Ziegelheim, Wickersdorf,
 Uhlmannsdorf, Ziegelheim.
 Waldenburg i. S. 254,

B. Folgende an A. angrenzende, zum UG. Glauchau gehörige Ortschaften:

Kleinbernsdorf b. Glauchau, Reinholdshain b. Glauchau,
 Lobsdorf,
 Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 9 322,51 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 9 322,31 =
 Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Grumbach 364 m
 Niedrigste Höhenlage: Uhlmannsdorf 217 =
 Mittlere Höhenlage: 278 =
 Sektionen der geologischen Karte: 94. (75. 95.)
 Wald: nichtfiskalisch: 986,20 ha
 fiskalisch: — =
 Summe: 986,20 ha = 10,58 ‰.

Erhebungsbezirk Nr. 86. Glauchau.

Geographische Breite: 50° 48' — 50° 54', i. M. 50° 51'.
 Geographische Länge: 30° 6' — 30° 17', i. M. 30° 12'.
 Hauptorte: Meerane, Glauchau.
 Sämtliche Orte:

A. Die zum UG. Meerane gehörigen Ortschaften:

Breitenbach b. Meerane,	Oberschindmaas,
Cauritz,	Pfaffroda b. Meerane,
Crottenlaide,	Schönberg b. Meerane,
Dennheritz,	Seiseritz,
Dittrich,	Tettau,
Göhenthal,	Waldsachsen,
Meerane 41,	Wünschendorf b. Meerane.
Oberdorf b. Meerane,	

B. Folgende an A. angrenzende, zum UG. Glauchau gehörige Ortschaften:

Elzenberg, Dtl.,	Glauchau 24,
Gefau,	Hökendorf b. Glauchau,

Hölzel,
 Jerisau,
 Lipprandis,
 Niederlungwitz,
 Niederschindmaas,
 Remse,
 Rothenbach,
 Schlunzig,
 Schönbornchen,
 Weidensdorf,
 Wernsdorf b. Glauchau.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 9 742,26 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 9 742,26 =
 Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Rothenbach 330 m
 Niedrigste Höhenlage: Gegenthal 225 =
 Mittlere Höhenlage: 261 =
 Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe (1864/1900: 86 cm
 Nr. 24, 240 m (1891/1900: 64 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
		3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	11.
24	1886/1890 (1886/1889)	[34,85]	[42,85]	[80,10]	[74,80]	[91,48]	[115,80]	[135,88]	[71,15]	[63,38]	[84,83]	[46,05]	[45,35]

Station Nr. 24 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,2° C.,
 mittlere Dampfspannung 6,8 mm.

Wald: nichtfiskalisch: 1 284,71 ha
 fiskalisch: — =

Sektionen der geologischen Karte: 94. (93.) ((112. 101.))

Summe: 1 284,71 ha = 13,19 ‰.

Erhebungsbezirk Nr. 87. Vichtenstein.

Geographische Breite: 50° 42' — 50° 51', i. M. 50° 47'.
 Geographische Länge: 30° 10' — 30° 26', i. M. 30° 18'.
 Hauptorte: Hohenstein-Ernstthal, Vichtenstein, Thurm, St. Egidien.
 Sämtliche Orte:

A. Die zum UG. Hohenstein-Ernstthal gehörigen Ortschaften:

Gersdorf b. Hohenstein-Ernstthal,	Hermesdorf b. Hohenstein-Ernstthal,
-----------------------------------	-------------------------------------

Hohenstein-Ernstthal 91, 194, Oberlungwitz,
Langenberg b. Hohenstein-Ernst-
thal, Rothe Mühle, Mühle,
Steinberg, Dtl.,
Logenhaus, Restaurant, Tirschheim,
Meinsdorf, Zechenhäuser, Häusergruppe.

B. Die zum AG. Lichtenstein gehörigen Ortschaften:

Bad Hohenstein, Bad, Mülsen St. Jacob,
Bernsdorf b. Lichtenstein, Mülsen St. Micheln,
Callenberg, Mülsen St. Nicola,
Heinrichsort, Oberwald, Forsthaus,
Hohndorf b. Lichtenstein 255, Rödlitz,
Kuhjchnappel, Rühdorf,
Lichtenstein, Stangendorf.

C. Folgende zum AG. Glauchau gehörige Ortschaften:

Berthelsdorf b. Glauchau, Thurm,
St. Egidien, Voigtlaide,
Niedermülsen, Wulm.
Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 13 941,16 ha
einschließlich des Staatswaldes: 13 941,16 =
Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Heinrichsort 424 m
Niedrigste Höhenlage: Niedermülsen 244 =
Mittlere Höhenlage: 323 =
Regenhöhe: Nr. 91 | Nr. 194
358 m | 370 m
Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 78 cm | 76 cm
1891/1900: 84 = | 83 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
91	1886/1900	[55,51]	[50,66]	[68,13]	[59,65]	[77,09]	[93,05]	[110,95]	[81,35]	[56,45]	[66,77]	[44,55]	[45,40]
	1886/1899												
	1891/1900	[59,23]	50,98	[65,63]	[56,93]	[77,13]	[83,89]	[117,55]	[85,23]	[60,41]	[64,36]	[37,64]	[46,96]
194	1886/1900	[69,84]	[54,96]	[65,43]	[57,19]	[86,71]	[94,56]	[114,16]	[82,89]	[59,65]	[65,41]	[44,86]	[40,31]
	1887/1900												
	1891/1900	57,99	51,12	61,76	55,53	89,51	91,83	122,87	80,28	[67,10]	[59,14]	37,48	46,09

Station Nr. 194 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,8° C., Wald: nichtfiskalisch: 2 333,37 ha
mittlere Dampfspannung 6,5 mm. fiskalisch: — =

Sektionen der geologischen Karte: 112. (113. 95.) ((94.))

Summe: 2 333,37 ha = 16,74 %.

22. Amtshauptmannschaft Marienberg.

Erhebungsbezirke: Nr. 88 und 89.
Geographische Breite: 50° 30' — 50° 47', i. M. 50° 39'.
Geographische Länge: 30° 38' — 31° 3', i. M. 30° 51'.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 27 549,13 ha
einschließlich des Staatswaldes: 44 729,12 =
Waldfläche: nichtfiskalisch: 3 731,88 ha
fiskalisch: 16 761,48 =
Summe: 20 493,36 ha = 45,82 %.

Erhebungsbezirk Nr. 88. Lengefeld.

Geographische Breite: 50° 36' — 50° 44', i. M. 50° 40'.
Geographische Länge: 30° 38' — 31° 2', i. M. 30° 50'.
Hauptorte: Lengefeld, Wolkenstein.

Samtliche Orte des nördlichen Teils der Amtshauptmannschaft Marienberg:

A. Die zum AG. Lengefeld gehörigen Ortschaften:

Forchheim b. Lengefeld, Neunzehnhain 241,
Görsdorf, Niederjaida,
Hajelbach, Oberjaida,
Lengefeld i. Erzgeb. 122, Pockau,
Lippersdorf, Rauenstein, Dtl.
Marterbüschel, Dtl. Reisland,
Mittelsaida, Sandhäuser, Häusergruppe,
Nennigmühle, Mühle und Stelzenhain,
Eisenbahnhaltepunkt, Wernsdorf b. Lengefeld,
Neuhauzmühle, Mühle, Wünschendorf b. Lengefeld.

B. Die zum AG. Wolkenstein gehörigen Ortschaften:

Dreibach, Hopfgarten b. Wolkenstein,
Falkenbach, Neue drei Brüder, Huthaus,
Floßplatz, Eisenbahnhaltepunkt, Scharfstein,
Geringswalde b. Wolkenstein, Schönbrunn b. Wolkenstein,
Griesbach b. Wolkenstein, Streckwalde,
Großholbersdorf, Venusberg,
Grünau b. Wolkenstein, Wiltsch,
Heinzwaldmühle, Schneidemühle, Wolkenstein.
Hilmersdorf,
Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 16 262,20 ha
einschließlich des Staatswaldes: 20 754,98 =
Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Hilmersdorf 585 m
Niedrigste Höhenlage: Hopfgarten 358 =
Mittlere Höhenlage: 481 =
Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 84 cm
Nr. 122, 606 m | 1891/1900: 92 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
122	1886/1895	66,01	57,61	73,94	[60,38]	79,22	106,04	107,61	71,02	[64,61]	59,35	16,29	59,36
	1891/1895	74,74	66,04	77,86	[58,25]	70,32	98,30	104,32	69,12	[81,13]	57,98	39,70	75,99

Sektionen der geologischen Karte: 128. 116. (115.) ((127. 129. 117.))

Wald: nichtfiskalisch: 2 495,52 ha
fiskalisch: 4 363,89 =

Summe: 6 859,32 ha = 33,05 %.

Erhebungsbezirk Nr. 89. Zöblitz.

Geographische Breite: 50° 30' - 50° 42', i. M. 50° 36'.

Geographische Länge: 30° 45' - 31° 3', i. M. 30° 54'.

Hauptorte: Marienberg, Zöblitz.

Sämtliche Orte des südlichen Teils der Amtshauptmannschaft Marienberg:

A. Die zum AG. Marienberg gehörigen Ortschaften:

Boden b. Wolfenstein, Mauerberg,
Gelobthland, Dfl., Niederschmiedeberg,
Großbrückerswalde 120, Reitzenhain b. Marienberg 58,
Rühnhaide b. Marienberg, Rückerswalde,
Lauta, Schindelbach,
Lauterbach b. Marienberg, Schwäbens Borwerk, Borw.,
Marienberg, Wolfsberg b. Marienberg, Borw.

B. Die zum AG. Zöblitz gehörigen Ortschaften:

Ansprung, Boberschau, Ratsseite,
Einsiedel-Sensenthaler, Rittersberg,
Grundau, Mübenau,
Kriegswald* 121. Schloßmühle b. Zöblitz, Allodial-
Niederlauterstein, gut, Flachspinnerei u. Mühle,
Niedernatschung, Sorgau,
Obernatschung, Zöblitz 81.
Boberschau, Amtsseite,

C Die zum AG. Oibernhau gehörigen Ortschaften:

Blumenau, Oibernhau 239,
Kupferhammer-Grünthal 123, Rothenthal.

D. Folgende zum AG. Zöbstadt gehörige Ortschaft:
Sagung.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 11 286,93 ha
einschließlich des Staatswaldes: 23 974,14 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Sagung 831 m
Niedrigste Höhenlage: Blumenau 432 =
Mittlere Höhenlage: 583 =

Regenhöhe: Nr. 58 Nr. 81 Nr. 120
772 m 586 m 665 m
Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 91 cm 90 cm 84 cm
1891/1900: 108 " 98 " 91 "
Nr. 121 Nr. 123 Nr. 239
715 m 472 m 450 m
Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 95 cm 82 cm 81 cm
1891/1900: 103 " 88 " 87 "

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
58	1881/1900	70,99	64,51	96,51	63,45	104,08	110,13	133,61	96,20	89,50	73,06	58,46	68,74
	1891/1900	55,51	74,92	102,04	72,79	119,69	103,88	151,73	97,01	92,55	63,33	58,28	76,39
81	1886/1900	[80,09]	68,15	88,05	[66,79]	93,57	[97,81]	122,45	69,57	[66,91]	[62,81]	52,12	64,75
	1891/1900	[89,10]	71,02	89,87	[67,54]	92,53	[95,69]	127,32	69,58	[71,11]	[56,57]	46,17	71,95
120	1886/1900	57,95	57,78	[73,72]	[64,96]	87,70	99,39	115,83	[79,56]	73,70	54,49	[42,23]	[52,11]
	1891/1900	63,90	60,58	[73,40]	[66,17]	91,47	93,38	122,02	[79,31]	83,74	50,47	[37,33]	[59,08]
121	1886/1900	72,49	71,51	89,18	75,83	[89,21]	104,51	133,74	86,89	77,42	[72,17]	59,37	69,86
	1891/1900	77,21	81,21	91,07	75,66	[112,38]	102,77	112,94	86,93	82,82	[70,03]	56,11	80,05
123	1886/1895	61,23	60,12	77,57	61,10	76,24	81,54	99,54	77,43	57,80	[54,87]	48,49	[63,98]
	1891/1895	51,12	66,64	77,46	51,82	55,76	72,04	89,12	75,11	66,04	[49,10]	42,78	[86,83]
239	1896/1900	[77,60]	[69,55]	[87,98]	[64,05]	118,78	81,20	111,28	84,46	83,28	46,80	16,20	53,42

Station Nr. 58 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 4,5° C,
mittlere Dunstspannung 5,9 mm.

Wald: nichtfiskalisch: 1 236,36 ha
fiskalisch: 12 397,68

Station Nr. 121 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 4,9° C.

Summe: 13 634,04 ha = 56,87 %.

Station Nr. 123 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,6° C.

Station Nr. 239 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,5° C.

Sektionen der geologischen Karte: 129. 140. (128.) ((139. 130.))

V. Kreishauptmannschaft Zwickau.

Amtshauptmannschaften: Nr. 23 bis 27.
 Erhebungsbezirke: Nr. 78, 79, 90 — 102.
 Geographische Breite: 50° 10' — 50° 41', i. M. 50° 25'.
 Geographische Länge: 29° 32' — 30° 37', i. M. 30° 5'.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 198 823,52 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 255 213,62 =
 Waldfläche: nichtfiskalisch: 49 900,68 ha
 fiskalisch: 54 238,04 =
 Summe 104 138,72 ha = 40,80 %.

23. Amtshauptmannschaft Auerbach.

Erhebungsbezirke: Nr. 78 und 79.
 Geographische Breite: 50° 19' — 50° 37', i. M. 50° 28'.
 Geographische Länge: 29° 53' — 30° 15', i. M. 30° 4'.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 28 382,38 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 42 533,81 =
 Waldfläche: nichtfiskalisch: 9 962,94 ha
 fiskalisch: 13 599,66 =
 Summe: 23 562,60 ha = 55,40 %.

Erhebungsbezirk Nr. 78. Treuen.

Geographische Breite: 50° 27' — 50° 38', i. M. 50° 33'.
 Geographische Länge: 29° 53' — 30° 6', i. M. 30° 0'.
 Hauptorte: Lengensfeld, Treuen, Auerbach, Dorfstadt.
 Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Lengensfeld gehörigen Ortschaften:

Abhorn,	Blöhn,
Grün,	Röthenbach b. Lengensfeld,
Frfersgrün,	Schönbrunn b. Lengensfeld,
Lengensfeld,	Waldkirchen b. Lengensfeld.
Pechtelgrün,	

B. Die zum AG. Treuen gehörigen Ortschaften:

Altmanngrün b. Treuen,	Mühlwand,
Buch,	Perlas,
Buchwald,	Pfaffengrün,
Bünaumühle, Mühle,	Schreiergrün,
Eich 110,	Treuen,
Gospersgrün b. Treuen,	Unterauerbach,
Hartmanngrün b. Treuen,	Beitenhäuser,
Herlasgrün,	Weißensand,
Kleinweißensand,	Wegelsgrün,
Limbach b. Treuen,	Wolfspfüg.
Mahnbrück,	

C. Folgende an A. und B. angrenzende Ortschaften des AG. Falkenstein:

Bergen b. Falkenstein,	Schönau b. Falkenstein,
Dorfstadt,	Trieb b. Falkenstein.
Oberlauterbach,	

D. Folgende an A. und B. angrenzende Ortschaften des AG. Auerbach i. B.

Auerbach i. V. 3,	Modemisch,
Rebesgrün,	Wiedenbergr.
Reumtengrün,	

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 16 519,06 ha
einschließlich des Staatswaldes: 17 304,10 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Dorfstadt	544 m
Niedrigste Höhenlage:	Weißensand	345 =
Mittlere Höhenlage:		439 =

Regenhöhe:

	Nr. 3	Nr. 110
	500 m	450 m
Mittlere Regenhöhe { 1864/1900:	78 cm	80 cm
{ 1891/1900:	85 =	86 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
3	1881/1900	44,69	40,22	61,03	59,28	74,86	99,11	107,18	79,23	72,18	63,02	42,83	49,23
	1891/1900	50,84	40,83	56,21	67,09	108,12	103,04	113,80	72,47	73,08	57,85	34,74	43,03
110	1881/1900	{46,54}	{38,99}	{58,54}	{61,49}	{98,74}	{100,20}	{111,55}	{78,80}	{69,53}	{62,37}	{13,10}	{48,74}
	(1883/1900)												
	1891/1900	56,27	44,10	58,35	71,98	111,13	109,94	111,70	82,14	79,76	59,67	37,48	50,31

Station Nr. 110 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,5° C.
 Sektionen der geologischen Karte: 134, 135. (143.) ((124, 144.))

Wald: nichtfiskalisch: 5 181,75 ha
 fiskalisch: 758,76 =

Summe: 5 940,51 ha = 34,33 %.

Erhebungsbezirk Nr. 79. Falkenstein.

Geographische Breite: 50° 20' — 50° 33', i. M. 50° 27'.
 Geographische Länge: 29° 56' — 30° 15', i. M. 30° 6'.
 Hauptorte: Falkenstein, Werda, Hammerbrücke, Klingenthal.
 Sämtliche Orte:

Rothenkirchen i. B.,
 Müngengrün,
 Sachfengrund,
 Schnarrtanne,
 Sorge,

Tannenbergstal 109,
 Bogelzgrün,
 Wernesgrün,
 Wildenau b. Rodewisch,
 Zöbisch, Gut und Haus,

A. Die zum AG. Klingenthal gehörigen Ortschaften:

Aischberg,
 Brunnödra,
 Döhlerwald,
 Georgenthal,
 Klingenthal,
 Kottenhaide 108,
 Landesgemeinde,
 Mittelberg, Dtl.,
 Mühleithen,
 Obersachsenberg,
 Oberzwota,
 Quittenbach,
 Steindöbra,
 Untersachsenberg,
 Unterzwota, Eisenbahnhaltepunkt,
 Winfelburg,
 Zwota.

C. Die südlich der Bahn Zwickau-Ölsnitz gelegenen Ortschaften des AG. Falkenstein:

Boda, Häusergruppe,
 Elfeld,
 Falkenstein 233,
 Friedrichsgrün b. Falkenstein,
 Grünbach,
 Hammerbrücke,
 Zuchhöf, Häusergruppe,
 Kottengrün,
 Mulde, Häusergruppe,
 Muldenberg,
 Neudorf b. Falkenstein,
 Neustadt b. Falkenstein,
 Oberer Jägerswald,
 Pilmannzgrün,
 Poppengrün,
 Siebenhitz,
 Siehdichfür,
 Werda.

B. Folgende zum AG. Auerbach i. B. gehörige Ortschaften:

Beerhaide,
 Brunn b. Auerbach,
 Crinikleithen,
 Dresselsgrün,
 Georgengrün, Häusergr. 22,
 Gottesberg,
 Haideschachen, einzelnes Haus,
 Hauptbrunn,
 Herlagrün,
 Hefmühle, Dtl.,
 Hinterhain,
 Hohengrün,
 Hohenhaide, Häusergruppe,
 Jägersgrün,
 Morgentruhe,
 Mühlgryn,
 Pechseifen,
 Rautenfranz,
 Reiboldzgrün, Gut und Bad,
 Rempegrün,

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 11 863,32 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 25 229,71 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Mühleithen 853 m
 Niedrigste Höhenlage: Sorge 186 =
 Mittlere Höhenlage: 634 =

Regenhöhe: Nr. 22 725 m Nr. 108 770 m Nr. 109 650 m Nr. 233 562 m
 Mittlere 1864/1900: 102 cm 89 cm 96 cm 80 cm
 Regenhöhe 1891/1900: 110 = 97 = 104 = 87 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
22	1881/1900	69,40	62,15	90,64	76,40	107,45	119,32	135,08	107,85	93,19	76,25	59,87	74,87
	1891/1900	78,65	69,19	84,85	87,39	124,74	115,53	139,89	94,83	100,24	69,35	50,48	71,49
108	1886/1900	71,47	64,68	82,27	67,31	96,11	104,82	113,59	89,63	68,28	65,24	54,53	67,84
	1891/1900	79,22	74,00	86,70	71,51	104,57	112,15	118,83	86,47	75,82	66,27	53,99	71,57
109	1886/1900	[74,66]	64,42	[88,48]	81,39	[101,26]	108,51	118,09	91,93	83,83	75,87	57,27	70,77
	1891/1900	[82,26]	69,83	[84,32]	83,25	[107,61]	108,71	120,47	88,76	95,69	72,01	50,83	74,02
233	1896/1900	[55,78]	44,02	79,38	82,60	106,60	105,16	140,66	88,70	98,86	54,60	38,74	36,86

Station Nr. 22 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 5,5° C.,
 mittlere Dampfspannung 6,2 mm
 Sektionen der geologischen Karte: 144. 152. (135. 143. 145.)
 ((153.))

Wald: nichtfiskalisch: 4 781,19 ha
 fiskalisch: 12 840,90 =
 Summe: 17 622,09 ha = 69,85 %.

24. Amtshauptmannschaft Ölsnitz.

Erhebungsbezirke: Nr. 90 bis 92.
 Geographische Breite: 50° 10' — 50° 28', i. M. 50° 19'.
 Geographische Länge: 29° 37' — 30° 4', i. M. 29° 51'.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 39 392,14 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 44 331,16 =
 Waldfläche: nichtfiskalisch: 13 728,32 ha
 fiskalisch: 4 650,56 =
 Summe: 18 378,88 ha = 41,46 %.

Erhebungsbezirk Nr. 90. Ölsnitz.

Geographische Breite: 50° 21' — 50° 28', i. M. 50° 24'.
 Geographische Länge: 29° 41' — 29° 57', i. M. 29° 49'.
 Hauptorte: Ölsnitz, Dröbba, Untertriebel, Brotensfeld.
 Sämtliche Orte:

Folgende um die Stadt Ölsnitz herum gelegene, zum
 AG. Ölsnitz gehörige Ortschaften:
 Altmannsgrün b. Ölsnitz,
 Arnoldsgrün,
 Bösenbrunn,
 Brotensfeld 106,

Dechengrün,
Dobeneck,
Dröda,
Droßdorf b. Olsnitz,
Ebersbach b. Olsnitz,
Görnitz b. Olsnitz,
Gößwein,
Grüne Tanne, Häusergruppe,
Hartmannsgrün b. Olsnitz,
Hundsgrün,
Huthaus, einzelnes Haus,
Kulm, Otl.,
Lauterbach b. Olsnitz,
Lettengrün,

Magwitz,
Oberhermsgrün,
Obermarggrün,
Obertriebelsbach,
Olsnitz i. F. 258.
Planchwitz,
Raasdorf,
Raschau b. Olsnitz,
Rosenthal b. Olsnitz, Gasthaus
und Haus,
Schlobitz,
Schönbrunn b. Olsnitz,
Süßebach,
Taltitz,

Tanzermühle, Mühle und Haus,
Tirpersdorf,
Tirschenhof,
Unterhermsgrün,
Untermarggrün,
Untertriebels,
Voigtsberg 74,
Williggrün,
Zaulsdorf.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 517,63 ha
einschließlich des Staatswaldes: 13 298,93 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Lottengrün 532 m
Niedrigste Höhenlage: Magwitz 369 =
Mittlere Höhenlage: 459 =

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 65 cm
Nr 106, 490 m { 1891/1900: 72 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
74	1881/1885	17,20	22,92	41,22	[30,85]	[43,83]	[81,05]	[87,83]	[65,40]	[82,03]	[61,03]	[36,50]	[44,53]
106	1891/1900	44,22	36,73	45,81	53,43	80,62	100,29	101,09	73,97	59,37	46,28	32,07	39,66

Sektionen der geologischen Karte: 143. 150. (142. 151.)

Wald: nichtfiskalisch: 3 706,58 ha
fiskalisch: 700,85 =

Summe: 4 407,43 ha = 33,15 ‰.

Erhebungsbezirk Nr. 91. Adorf.

Geographische Breite: 50° 15' – 50° 24', i. M. 50° 20'.
Geographische Länge: 29° 37' – 29° 55', i. M. 29° 46'.
Hauptorte: Elster, Adorf, Pöfstedt, Wiedersberg.
Sämtliche Orte der Amtshauptmannschaft Olsnitz, welche zwischen der Eisenbahnlinie Elster-Rebersreuth und der bayerischen Grenze liegen:

A. Folgende zum AG. Adorf gehörige Ortschaften:

Adorf i. B.,
Arnsgrün,
Bad Elster 17,
Bärenloß,
Bergen b. Adorf,
Christiansreuth,
Freiberg b. Adorf,
Heißenstein,
Mühlhausen,
Obergettengrün,
Rebersreuth,
Reuth b. Bad Elster,
Schwarzenbrunn, Otl.,
Untergettengrün,
Weidigt b. Adorf.

Ebmath,
Ehrlich, Häusergruppe,
Eichigt,
Engelhardtgrün,
Gassenreuth,
Gräben im Thale, drei Güter,
Hammermühle, Mühle,
Haselrain,
Hasenreuth,
Heinersgrün,
Höllenstein,
Hölltruden, einzelnes Haus,

Loddenreuth,
Obertriebels,
Ottengrün,
Pabstleithen,
Pöfstedt,
Ramoldsreuth,
Sachsgrün,
Tiefenbrunn,
Troschenreuth,
Untereichigt,
Wiedersberg,
Zettlarzgrün.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 11 038,65 ha
einschließlich des Staatswaldes: 13 723,27 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Ebmath 613 m
Niedrigste Höhenlage: Rebersreuth 430 =
Mittlere Höhenlage: 521 =

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 70 cm
Nr. 17, 500 m { 1891/1900: 83 =

B. Folgende zum AG. Olsnitz gehörige Ortschaften:

Birkigt b. Olsnitz mit Kugelreuth
und Wieden,
Blosenberg,
Bobenneukirchen,
Burkhardtgrün b. Olsnitz,
Ebersberg,

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
17	1881/1900	46,89	40,79	64,29	52,31	84,60	101,12	88,99	82,79	69,15	68,23	47,05	54,50
	1891/1900	57,16	49,88	64,21	62,75	94,24	101,23	94,88	81,40	72,86	63,92	35,92	51,71

Station Nr. 17 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,1° C.,
mittlere Dampftension 6,2 mm

Wald: nichtfiskalisch: 2 914,09 ha
fiskalisch: 2 548,87 =

Summe: 5 462,96 = 39,88 ‰.

Sektionen der geologischen Karte: 150. 151. (154.) ((149.))

Erhebungsbezirk Nr. 92. Schönberg.

Geographische Breite: 50° 10' — 50° 26', i. M. 50° 18'.
 Geographische Länge: 29° 52' — 30° 4', i. M. 29° 58'.
 Hauptorte: Markneukirchen, Schöneck, Schönberg, Brambach.
 Sämtliche Orte: Der nach Böhmen zu gelegene Teil der Amtshauptmannschaft Olšnič:

A. Die zum AG. Markneukirchen gehörigen Ortschaften:

Berghäuser, Dtl.,
 Bernitzgrün,
 Breitenfeld b. Markneukirchen,
 Erlbach b. Markneukirchen 107,
 Eubabrunn,
 Gopplasgrün,

Gunzen,
 Heßchen,
 Landwüst,
 Markneukirchen 253,
 Bernitzgrün,
 Wohlhausen.

Gürth,
 Hennebach,
 Hermzgrün,
 Hohendorf b. Adorf,
 Jügelzburg,
 Kleedorf,
 Leubetha,
 Oberbrambach,
 Raun,
 Rauner-Grund,
 Rauner-Hammer, Häufsergrund,

Remtengrün,
 Rötchenbach b. Adorf,
 Rohrbach b. Adorf,
 Saalig,
 Schönberg b. Brambach,
 Schönwind b. Adorf,
 Siebenbrunn,
 Sohl,
 Sträfel,
 Wohlbach.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 15 835,86 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 17 309,26 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Bärensdorf 702 m
 Niedrigste Höhenlage: Leubetha 430 =
 Mittlere Höhenlage: 561 =

B. Folgende zum AG. Olšnič gehörige Ortschaften:

Efsenbach,
 Korna,
 Marieney,
 Oberwürschnitz b. Olšnič,

Schilbach,
 Schöneck,
 Untermwürschnitz.

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 71 cm
 Nr. 107, 540 m { 1891/1900: 79 =

C. Folgende zum AG. Adorf gehörige Ortschaften:

Bärensdorf,
 Brambach,

Carlsgrasse,
 Frauengrün,

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
107	1881/1900 (1883/1900) 1891/1900	{51,17}	{42,66}	{58,62}	{48,61}	{78,63}	{90,03}	{90,01}	{77,22}	{59,61}	{53,43}	{39,12}	{48,11}
		60,08	48,09	57,79	51,98	82,86	95,16	102,91	74,99	62,70	48,45	35,54	49,23

Sektionen der geologischen Karte: 151. 154. 156. (152.) ((143.)) Wald: nichtfiskalisch: 7 107,65 ha
 fiskalisch: 1 400,84 =

Summe: 8 508,49 ha = 49,16 %.

25. Amtshauptmannschaft Plauen.

Erhebungsbezirke: Nr. 93 bis 96.

Geographische Breite: 50° 24' — 50° 41', i. M. 50° 33'.
 Geographische Länge: 29° 32' — 30° 4', i. M. 29° 47'.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 52 349,98 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 54 219,13

Waldfläche: nichtfiskalisch: 12 666,08 ha
 fiskalisch: 1 823,94 =

Summe: 14 490,02 ha = 26,73 %.

Erhebungsbezirk Nr. 93. Reichenbach.

Geographische Breite: 50° 35' — 50° 40', i. M. 50° 38'.
 Geographische Länge: 29° 46' — 30° 5', i. M. 29° 56'.
 Hauptorte: Reichenbach, Mylau, Reyschtau, Elsterberg.
 Sämtliche Orte:

Oberheinsdorf,
 Obermylau,
 Oberneumark,
 Oberreichenbach i. B. b. Reichenbach i. B.,
 Reichenbach i. V. 94,

Römersgrün,
 Rotschau,
 Schneidenbach,
 Schönbach b. Reichenbach i. B.,
 Unterheinsdorf,
 Unterneumark.

A. Die zum AG. Reichenbach gehörigen Ortschaften:

Altrottmannsdorf,
 Brunu b. Reichenbach i. B.,
 Eunsdorf b. Reichenbach i. B.,
 Erlmühle,
 Föschendorf,
 Friesen,

Hauptmannsgrün,
 Lambzig,
 Lamsgrün,
 Mylau,
 Reyschtau,
 Reumark,

B. Folgende an A. angrenzende Ortschaften des AG. Elsterberg.

Brockau,
 Coschütz b. Elsterberg,
 Eunsdorf b. Elsterberg,
 Elsterberg,

Feldwiese,
 Gölschtal, Branerei u. Fabrik,
 Gölschtal, Spinnerei,
 Görtschnitz,

Aleingera,
 Noßwitz b. Elsterberg,
 Pansdorf,
 Piannenstiel,
 Reuth b. Elsterberg,
 Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 11 193,71 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 11 193,71 =

Rückisch,
 Sachswitz, einzelnes Gut,
 Tremnitz,
 Waldhaus am Gräfenstein,
 Vorwerk.

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Fofchenroda 449 m
 Niedrigste Höhenlage: Görchnitz 282 =
 Mittlere Höhenlage: 374 =
 Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 73 cm
 Nr. 94, 390 m { 1891/1900: 80 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
91	1886/1895	52,76	39,61	52,32	62,79	80,19	91,08	92,77	70,73	48,84	55,72	42,25	44,83
	1891/1895	65,24	40,90	43,02	68,84	79,30	80,46	87,08	71,66	61,60	54,90	35,56	51,46

Sektionen der geologischen Karte: 123. (124) ((134.))

Wald: nichtfiskalisch: 2 583,18 ha
 fiskalisch: — =
 Summe: 2 583,18 ha = 23,08 %.

Erhebungsbezirk Nr. 94. Plauen.

Geographische Breite: 50° 29' — 50° 36', i. M. 50° 33'.
 Geographische Länge: 29° 46' — 29° 56', i. M. 29° 51'.
 Hauptorte: Plauen, Föbnitz, Focketa, Neuenfalz.
 Sämtliche Orte:

A. Folgende zu beiden Seiten der Bahn Herlasgrün-Plauen gelegene Ortschaften des AG. Plauen:

Altenfalz,
 Barthmühle, Mühle und Eisenbahnhaltepunkt,
 Gansgrün,
 Großfriesen,
 Harzberg, Häufersgruppe,
 Helmsgrün,
 Föbnitz,
 Kleinfriesen,
 Lochhaus, Gut,
 Möschwitz,
 Neudorfel b. Plauen,
 Neuenfalz,
 Plauen i. V. 50,
 Plauen-Neundorf i. B., Eisenbahnhaltestelle,
 Böhl,
 Reifzig,
 Reufa,
 Rodlera,
 Röttis,
 Sorga,
 Taufschwitz,
 Thofstell,
 Voigtgrün b. Plauen i. B.,
 Zobes,
 Zischocau b. Plauen i. B.

B. Folgende zu beiden Seiten der Bahn Herlasgrün-Plauen gelegene Ortschaften des AG. Elsterberg:

Christgrün,
 Focketa,
 Liebau,
 Losa,
 Keimergrün,
 Renschmühle, Pappfabrik und Eisenbahnhaltestelle,
 Renschmühlenhäuser, Häufersgr. Ruppertsgrün b. Elsterberg,
 Scholas,
 Steinicht, Hotel,
 Steinsdorf,
 Trieb b. Elsterberg,
 Wipplaz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 333,71 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 12 384,34 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Zobes 502 m
 Niedrigste Höhenlage: Grieschwitz 327 =
 Mittlere Höhenlage: 393 =

Regenhöhe: Nr. 50a Nr. 50b
 372 m | 378 m
 Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 64 cm
 { 1891/1900: — | 75 cm

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
50	1881/1895	32,66	35,06	52,08	50,41	89,15	74,07	95,49	74,45	61,33	52,30	40,51	41,37
	1891/1895	36,52	31,54	30,32	38,34	70,42	72,10	76,22	64,12	53,32	50,30	34,94	39,26

Station Nr. 50a 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,5° C., mittlere Dunstspannung 6,5 mm.

Wald: nichtfiskalisch: 3 083,04 ha
 fiskalisch: 50,05 =

Sektionen der geologischen Karte: 134. (133.) ((143. 142.))

Summe: 3 133,09 ha = 25,30 %.

Erhebungsbezirk Nr. 95. Pausa.

Geographische Breite: 50° 27' — 50° 38', i. M. 50° 33'.
 Geographische Länge: 29° 32' — 29° 46', i. M. 29° 39'.
 Hauptorte: Pausa, Mühlkroff, Reuth, Tobertitz.
 Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Pausa gehörigen Ortschaften:
 Demeusel,
 Drochhaus,
 Dröszwein,
 Ebersgrün,
 Fasendorf,
 Fleischbänke, einzelnes Haus,

Kornbach,
Langenbach b. Mühlstropp,
Langenbuch,
Linde,
Mehlthener b. Pausa,
Mühlstropp,
Oberpirk,
Oberreichenau,

Pausa,
Ranspach,
Reiboldsruhe* 111,
Schönberg i. S. b. Pausa,
Thierbach b. Pausa,
Unterpirk,
Unterreichenau,
Wallengrün,

Schneckengrün,
Schönlinde b. Plauen i. B.,
Stelzen, Gasthaus,
Syrau,

Thoffen,
Tobertitz,
Weinleithe, einzelnes Haus,
Zwoischwitz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 14 900 =
einschließlich des Staatswaldes: 16 722,64 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Schönlinde 580 m
Niedrigste Höhenlage: Köhmitz 412 =
Mittlere Höhenlage: 471 =

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 63 cm
Nr. 111, 503 m { 1891/1900: 70 =

B. Folgende zum AG. Plauen gehörige Ortschaften:

Kobitzschwalde,
Krauschwitz,
Leubnitz b. Plauen,

Reuth b. Plauen,
Rodaun,
Röhmitz,

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
111	1886/1900	46,50	37,44	54,49	56,05	77,57	85,91	88,32	66,83	57,06	50,77	[39,90]	[39,19]
	1891/1900	51,89	38,51	52,02	58,06	77,92	92,32	90,81	68,32	65,72	48,94	[35,27]	[40,84]

Sektionen der geologischen Karte: 132. 133. (141.) ((142.))

Wald: nichtfiskalisch: 3 846,59 ha
fiskalisch: 1 773,89 =

Summe: 5 620,48 ha = 33,61 %.

Erhebungsbezirk Nr. 96. Gutenfürst.

Geographische Breite: 50° 23' — 50° 31', i. M. 50° 27'.
Geographische Länge: 29° 32' — 29° 55', i. M. 29° 44'.
Hauptorte: Neundorf, Gutenfürst, Weischlitz, Stöckigt.
Sämtliche Orte:

Die zu beiden Seiten der Eisenbahn Plauen-Ölsnitz
gelegenen, zum AG. Plauen gehörigen Ortschaften:

Berglas,
Brand b. Plauen,
Dehles,
Geißsdorf,
Grobau,
Großößbern,
Gutenfürst,
Kemnitz b. Plauen,
Kleinößbern,
Kloßschwitz,
Krebs,
Kröstau,
Kürbitz,
Mehelgrün,
Mehsbach,
Mißlareuth,
Oberlosa,
Oberneundorf,
Oberweischlitz,
Pirk,
Reinhardtswalde,
Reinsdorf b. Plauen,
Rodersdorf,
Rosenberg,
Ruberitz,
Schwand,

Schwarzenreuth,
Steins,
Stöckigt b. Grobau,
Stöckigt b. Plauen,
Straßberg,
Streichberg, einzelnes Haus,
Theuma,
Thiergarten b. Plauen,
Türbel,
Unterlosa,
Unterneundorf,
Unterweischlitz,
Weischlitz, Bahnhof.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 13 915,57 ha
einschließlich des Staatswaldes: 13 918,44 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Mißlareuth 617 m
Niedrigste Höhenlage: Straßberg 352 =
Mittlere Höhenlage: 460 =

Sektionen der geologischen Karte: 142. (141. 143.) ((133. 150.))

Wald: nichtfiskalisch: 3 153,27 ha
fiskalisch: — =

Summe: 3 153,27 ha = 22,66 %.

26. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.

Erhebungsbezirke: Nr. 97 und 98.

Geographische Breite: 50° 24' — 50° 40', i. M. 50° 32'.
Geographische Länge: 30° 8' — 30° 34', i. M. 30° 21'.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 24 034,53 ha
einschließlich des Staatswaldes: 54 465,68

Waldfläche: nichtfiskalisch: 5 091,56 ha
fiskalisch: 29 125,61

Summe: 34 517,17 ha = 63,37 %

Erhebungsbezirk Nr. 97. Eibenstock.

Geographische Breite: 50° 24' — 50° 36', i. M. 50° 30'.
Geographische Länge: 30° 8' — 30° 34', i. M. 30° 21'.
Hauptorte: Johannegeorgenstadt, Eibenstock, Grünhain, Wittweida.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Johannegeorgenstadt gehörigen
Ortschaften:

Breitenbrunn 114,
Breitenhof,

Erlabrunn i. Erzgeb., Eisenbahn
haltestelle,

Felshaus, einzelnes Haus,
Georgenthal, Gasth., Holzstoff-
fabrik u. Eisenbahnhaltepunkt,
Halbemeile, Häusergruppe,
Johannegeorgenstadt,
Jugel,

Habenberg, einzelnes Haus,
*Sauschwemme** 133,
Steinbach b. Johannegeorgenstadt,
Steinheidel,
Wittigsthal.

Förstel, Erbgut,
Grauf, Bergwerk,
Großpöhla 115,
Grünhain,
Haide b. Schwarzenberg,
Hammer-Rittersgrün,
Jägerhaus a. Döfenkopf, Dtl.,
Kleinpöhla,
Langenberg b. Schwarzenberg,
Markersbach b. Schwarzenberg,
Mittweida b. Schwarzenberg,

Niederglobenstein, Dtl.,
Oberglobenstein, Dtl.,
Oberrittersgrün,
Pfeilhammer, Hammerwerk,
Pöhla,
Siegelhof, Dtl.,
Tännicht, Gut,
Tellerhäuser 117
Unterrittersgrün,
Unterscheibe,
Waschleithe.

B. Die zum AG. Eibenstock gehörigen Ortschaften:

Blauenthal, Hammerwerk und
Eisenbahnhaltestelle,
Blechhammer, Häusergruppe u.
Eisenbahnhaltepunkt,
Carlsfeld 132,
Eibenstock 250,
Hundshübel 135,
Muldenthal,
Reidhardtsthal,
Reuheide,
Oberschönheide, Eisenbahnhalte-
stelle,
Oberstüßengrün,

Schönheide 134,
Schönheider Hammer,
Sofa,
Stüßengrün,
Unterstüßengrün,
Vorderpfänerleithe, einz. Haus,
Wildenthal,
Witzschhaus, Eisenbahnhalte-
stelle, Holzschleiferei mit Pappen-
fabrik und Schneidemühle,
Witzschmühle, Mühle u. Eisen-
bahnhaltestelle,
Wolfsgrün b. Eibenstock.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 9 716,59 ha
einschließlich des Staatswaldes: 37 236,28 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Tellerhäuser 917 m
Niedrigste Höhenlage: Langenberg 479 =
Mittlere Höhenlage: 613 =

Regenhöhe: Nr. 114 Nr. 117 Nr. 132 Nr. 133
580 m 925 m 824 m 865 m
Mittlere { 1864/1900: 86 cm 91 cm 106 cm 109 cm
Regenhöhe { 1891/1900: 93 = 100 = 114 = 117 =

Nr. 134 Nr. 135 Nr. 136
650 m 575 m 505 m

Mittlere { 1864/1900: 90 cm 88 cm 86 cm
Regenhöhe { 1891/1900: 98 = 95 = 93 =

C. Folgende zum AG. Schwarzenberg gehörige Ortschaften:

Antonsthal, Dtl.,
Bermesgrün,

Bockau 136,
Erndorf,

Mittlere { 1864/1900: 90 cm 88 cm 86 cm
Regenhöhe { 1891/1900: 98 = 95 = 93 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
111	1881/1900 (1883/1900)	{63,76}	{57,47}	{78,57}	{68,86}	{91,63}	{105,88}	{109,19}	{85,06}	{78,88}	{71,39}	{50,49}	{65,39}
	1891/1900	70,76	67,32	76,59	77,57	102,52	96,23	113,32	81,80	83,91	62,54	44,95	65,42
115	1886/1890	47,12	50,22	77,86	66,82	96,70	108,50	108,02	[62,15]	55,96	64,06	52,16	41,94
117	1886/1900	76,58	71,09	84,83	79,93	102,12	[103,45]	[109,39]	86,09	70,13	63,83	56,42	63,68
	1891/1900	86,88	75,16	80,96	83,47	105,49	[102,31]	[117,37]	75,92	76,78	59,67	50,13	67,96
132	1881/1900 (1883/1900)	{82,03}	{76,78}	{98,87}	{77,72}	{106,74}	{122,19}	{129,08}	{98,16}	{93,44}	{89,56}	{65,86}	{93,91}
	1891/1900	92,11	84,66	94,79	88,04	123,97	115,60	134,85	96,15	99,58	77,01	54,18	88,93
133	1886/1890	{31,63}	[58,33]	[112,03]	75,44	98,04	102,32	108,52	109,86	69,04	92,38	85,96	75,08
134	1886/1900	69,93	61,94	82,79	73,01	[100,53]	105,17	118,20	86,74	[71,62]	65,89	53,08	62,16
	1891/1900	75,16	61,50	76,11	75,37	[100,26]	107,82	123,80	84,98	[78,08]	62,78	46,31	65,10
135	1886/1900	[62,72]	54,18	[76,24]	[75,30]	103,39	106,01	114,71	84,55	68,01	66,10	49,63	57,35
	1891/1900	69,46	59,06	[70,66]	[78,17]	107,87	107,36	116,68	82,37	79,71	59,25	42,06	60,50
136	1886/1900	62,15	54,33	77,29	[72,20]	[97,39]	108,02	120,07	71,13	70,97	60,71	46,79	71,67
	1891/1900	65,15	56,05	75,55	[72,44]	[100,72]	103,95	123,74	69,54	78,37	55,53	39,87	54,66

Station Nr. 117 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 4,0° C.
Station Nr. 132 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 4,6° C.
Station Nr. 136 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,5° C.
Sektionen der geologischen Karte: 145. 146. 137. 136. (147.
138.) ((135. 144.))

Wald: nichtfiskalisch: 832,35 ha
fiskalisch: 26 579,59 =
Summe: 27 411,94 ha = 73,62 ‰.

Erhebungsbezirk Nr. 98. Schwarzenberg.

Geographische Breite: 50° 32' — 50° 40', i. M. 50° 36'.
Geographische Länge: 30° 15' — 30° 31', i. M. 30° 23'.
Hauptorte: Löbnitz, Schneeberg, Bschorlau, Schwarzenberg.
Sämtliche Orte:

Löbnitz i. Erzgeb.,
Niederaffalter,
Niederpfannenstiel, Blaufarben-
werk 42,
Oberaffalter,
Oberpfannenstiel,
Streitwald b. Löbnitz.

A. Die zum AG. Löbnitz gehörigen Ortschaften:

Affalter, Eisenbahnhaltestelle,
Alberoda,

Dittersdorf b. Löbnitz,
Grüna b. Löbnitz,

B. Die zum AG. Schneeberg gehörigen Ortschaften:

Albernau,
Aue i. S.,

Auerhammer,
Brünlasgut, Borwerk,

Burkhardtgrün b. Schneeberg, Oberischlema,
 Griesbach b. Schneeberg, Poppental, Forsthaus,
 Lindenu b. Schneeberg, Schindlers Blaufarbenwerk,
 Neudörfel b. Schneeberg, Schneeberg 69,
 Neustädtel b. Schneeberg, Tauschermühle, Mühle,
 Niederischlema, Bschorlau.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 14 317,94 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 17 229,20 ha
 Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Burkhardtgrün 642 m
 Niedrigste Höhenlage: Zelle 355 m
 Mittlere Höhenlage: 470 m

C. Folgende zum AG. Schwarzenberg gehörige Ort-
 schaften:

Beierfeld, Neuwelt,
 Bernsbach, Oberfachsensfeld,
 Breitmühle, Gut, Rajchau b. Schwarzenberg,
 Erla, Schwarzenberg,
 Grünstädtel, Untersachsensfeld,
 Lauter i. S., Wildenau b. Schwarzenberg.

Regenhöhe: Nr. 42 Nr. 69
 355 m 435 m
 Mittlere Regenhöhe { 1864 1900: 78 cm 85 cm
 1891 1900: 84 " 92 "

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
42	1881/1900	45,58	39,84	63,32	57,85	89,18	109,25	114,85	77,95	73,54	59,73	41,55	48,55
	1891/1900	55,55	47,03	62,85	67,74	101,77	101,97	120,09	70,40	73,70	54,69	39,82	50,99
69	1881/1900	51,95	46,77	73,20	64,78	92,96	113,15	112,76	82,74	80,74	66,26	48,81	56,32
	1891/1900	64,41	56,31	74,26	77,98	104,64	114,04	129,53	78,29	83,89	63,08	45,83	58,35

Station Nr. 42 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,4°C,
 mittlere Dampfspannung 6,3 mm.

Wald: nichtfiskalisch: 4 259,21 ha
 fiskalisch: 2 846,02 "

Station Nr. 69 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,9°C,
 mittlere Dampfspannung 6,4 mm

Summe: 7 105,23 ha = 41,21 %.

Sektionen der geologischen Karte: 137. 126. (136.) ((125.))

27. Amtshauptmannschaft Zwickau.

Erhebungsbezirke: Nr. 99 bis 102.

Geographische Breite: 50° 32' — 50° 52', i. M. 50° 42'.

Geographische Länge: 29° 52' — 30° 25', i. M. 30° 9'.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 54 664,49 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 59 663,64 ha

Waldfläche: nichtfiskalisch: 8 451,78 ha
 fiskalisch: 4 738,27 "

Summe: 13 190,05 ha = 22,11 %.

Erhebungsbezirk Nr. 99. Kirchberg.

Geographische Breite: 50° 33' — 50° 43', i. M. 50° 38'.

Geographische Länge: 30° 4' — 30° 25', i. M. 30° 15'.

Hauptorte: Kirchberg, Hartenstein, Weißbach.

Sämtliche Orte:

B. Die zum AG. Hartenstein gehörigen Ortschaften:
 Bentha, Raum b. Hartenstein,
 Fährbrücke, Eisenbahnhaltestelle, Stein b. Hartenstein,
 Hartenstein, Stein b. Hartenstein, Schloß,
 Langenbach b. Hartenstein, Thierfeld,
 Lerchenberg, Wildbach,
 Neuwittendorf, Bschoden.

A. Die zum AG. Kirchberg gehörigen Ortschaften:

Värenwalde i. S., Venterzbach,
 Burktsdorf b. Kirchberg, Lichtenau,
 Culsisch, Niedererinitz,
 Emersdorf b. Kirchberg, Obererinitz,
 Siegengrün, Oberhartmannsdorf, Eisenbahn-
 haaltestelle,
 Hartmannsdorf b. Kirchberg, Saupersdorf,
 bzw. Saupersdorf, Silberstraße,
 Hirschfeld b. Kirchberg, Stangengrün,
 Fahnsgrün 137, Voigtgrün b. Kirchberg,
 Kirchberg i. S., Wiesen,
 Lauterhofen, Wiesenburg,
 Lauterholz, Wolfersgrün.

C. Folgende auf dem linken Muldenufer gelegene
 Ortschaften des AG. Wildenfels:

Neudörfel b. Wildenfels, Weißbach b. Wildenfels.
 Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 552,28 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 19 217,70 ha
 Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Lichtenau 604 m
 Niedrigste Höhenlage: Silberstraße 291 m
 Mittlere Höhenlage: 405 m

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe: { 1864 1900: 92 cm
 Nr. 137, 565 m { 1891 1900: 99 "

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
137	1881/1900 (1883 1900)	{62,94}	{54,84}	{80,40}	{73,56}	{102,07}	{106,69}	{121,97}	{82,74}	{81,91}	{65,96}	{51,44}	{64,79}
	1891/1900	71,24	61,88	78,76	82,98	119,63	112,34	127,78	78,66	92,95	64,43	44,86	61,02

Station Nr. 137 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 5,8° C. Wald: nichtfiskalisch: 4 905,00 ha
 Sektionen der geologischen Karte: 125. (136. 126.) ((124. fiskalisch: 1 564,14 =
 135. 112.)) Summe: 6 469,14 ha = 33,61 %.

Erhebungsbezirk Nr. 100. Wildenfels.

Geographische Breite: 50° 38' — 50° 45', i. M. 50° 42'.
 Geographische Länge: 30° 2' — 30° 20', i. M. 30° 11'.
 Hauptorte: Zwickau, Ortmanndorf, Wildenfels, Schönfels.
 Sämtliche Orte:

A. Folgende um Zwickau herum gelegene, zum AG.
 Zwickau gehörige Ortschaften:

Auerbach b. Zwickau,	Oberhohndorf,
Bockwa,	Oberplanitz,
Brand b. Zwickau,	Pöhlau,
Cainsdorf,	Reinsdorf b. Zwickau,
Ebersbrunn,	Rosenthal b. Zwickau,
Ekersbach,	Schedewitz,
Lichtentanne,	Schönfels,
Marienthal b. Zwickau,	Stenn,
Niederhäßlau,	Thanhof,
Niederplanitz,	Vielau,
Oberhäßlau,	Weissenborn b. Zwickau,

Wendischrottmannsdorf, Zwickau i. S. 79.
 Wilkau,

B. Folgende zum AG. Wildenfels gehörige Ortschaften:

Friedrichsgrün b. Wildenfels,	Ortmanndorf,
Grünau b. Wildenfels,	Schönau b. Wildenfels,
Härtensdorf,	Schönau b. Wildenfels, Borwerk,
Reudörfel b. Ortmanndorf,	Wildenfels.
Neuer Anbau, Oll,	

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 14 800,81 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 14 800,81 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Ebersbrunn 414 m
 Niedrigste Höhenlage: Zwickau 260 =
 Mittlere Höhenlage: 328 =

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 68 cm
 Nr. 79, 273 m { 1891 1900: 74 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
79	1881/1890 (1881/1889)	[28,47]	[33,68]	[65,64]	[48,20]	[77,83]	[90,68]	[106,40]	[81,83]	[75,96]	[68,54]	[37,48]	[51,41]
	1896/1900	[40,40]	30,22	55,54	60,82	116,16	91,20	104,64	95,44	71,16	49,20	32,68	28,72

Station Nr. 79 1864 1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,9° C., Wald: nichtfiskalisch: 1 400,60 ha
 mittlere Dunsispannung 6,7 mm. fiskalisch: — =
 Sektionen der geologischen Karte: 124. 125. (112. 111.) Summe: 1 400,60 ha = 9,46 %.

Erhebungsbezirk Nr. 101. Crimmitschau.

Geographische Breite: 50° 45' — 50° 52', i. M. 50° 49'.
 Geographische Länge: 29° 55' — 30° 13', i. M. 30° 4'.
 Hauptorte: Crimmitschau, Mosel, Helmsdorf, Grossen.
 Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Crimmitschau gehörigen Ortschaften:

Blankenhain,	Heiersdorf b. Crimmitschau,
Crimmitschau 252,	Kleinheffen,
Culten,	Langenreinsdorf,
Dänkrig,	Lauenhain b. Crimmitschau,
Frankenhäusen,	Lauterbach b. Crimmitschau,
Gablenz b. Crimmitschau,	Leitelschhain,
Göschau,	Maundorf b. Crimmitschau,
Mosel,	Neukirchen b. Crimmitschau,
Harthau b. Crimmitschau,	Nichzenhain,

Niedergrünberg, Schweinsburg,
 Obergrünberg, Stadt Dessau, zur —, Gasthaus,
 Rudelswalde, Tempelfrankenhäusen,
 Rusdorf b. Crimmitschau, Thonhausen,
 Schiedel b. Crimmitschau, Ungetwif.

B. Folgende zum AG. Zwickau gehörige Ortschaften:

Grossen b. Zwickau,	Niederhohndorf,
Helmsdorf b. Zwickau,	Oberrothenbach,
Jüdenhain,	Schneppendorf.
Mosel,	

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 10 763,79 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 10 763,79 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Blankenhain 348 m
 Niedrigste Höhenlage: Leitelshain 226 m
 Mittlere Höhenlage: 273 m

Wald: nichtfiskalisch: 1 089,70 ha

fiskalisch: —

Summe: 1 089,70 ha = 10,12 %

Sektionen der geologischen Karte: 111. 93. (112. 110.) ((92.))

Erhebungsbezirk Nr. 102. Werdau.

Geographische Breite: 50° 40' — 50° 49', i. M. 50° 45'.

Geographische Länge: 29° 52' — 30° 7', i. M. 30° 0'.

Hauptorte: Werdau, Chursdorf, Liebsch, Voitsch.

Sämtliche Orte:

Die zum UG. Werdau gehörigen Ortschaften:

Bauernsteig, Eisenbahnhaltestelle,	Lengefeld b. Werdau,
Beiersdorf b. Werdau,	Leubnitz b. Werdau,
Chursdorf b. Werdau,	Liebschwitz b. Werdau,
Gospersgrün b. Werdau,	Liebsch,
Grobsdorf,	Voitsch,
Hartmannsdorf b. Werdau,	Neudeck, Mählengut und
Hilbersdorf b. Werdau,	Forsthaus 113,
Kleinbernsdorf b. Werdau,	Niebra,
Kleinrusdorf,	Niederaltbertsdorf,
Königswalde b. Werdau,	Oberaltbertsdorf,
Langenbernsdorf 112 ¹ ,	Pötsch,
Langenhessen,	Reuth b. Werdau,

Rückersdorf b. Werdau, Waidmannsruhe, Forsthaus
 und Schenke,
 Ruppertsgrün b. Werdau, Walddorf b. Werdau,
 Seelingstädt b. Werdau, Werdau,
 Steinpleiß b. Werdau, Wolframsdorf,
 Stöcken, Zwirnschen.
 Taubenpreßeln,
 Trünzig 112^{II},

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 11 517,61 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 14 851,34 :

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Reuth 373 m

Niedrigste Höhenlage: Liebschwitz 218 m

Mittlere Höhenlage: 305 m

Regenhöhe: Nr. 112 Nr. 113
 337 m 350 m

Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 65 cm 66 cm
 1891/1900: 71 m 72

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
112	1886/1895	41,36	32,94	48,51	48,61	69,66	78,57	84,89	68,07	42,65	57,47	40,44	39,73
	1891/1895	47,64	35,98	38,64	43,02	65,68	77,08	80,48	61,32	51,04	59,52	34,62	43,74
113	1886/1900	[46,63]	[37,40]	52,79	55,77	83,00	85,84	87,53	72,33	52,93	54,83	38,18	[41,58]
	1891/1900	[50,64]	[37,71]	51,22	56,49	87,93	81,52	85,39	75,04	63,34	51,68	33,56	[44,11]

Sektionen der geologischen Karte: 110. 111. ((92. 123.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 056,48 ha

fiskalisch: 3 174,13 m

Summe: 4 230,61 ha = 28,49 %.

Folgerungen, Beurteilungen und Wünsche.

Nachdem ich in den vorliegenden Erörterungen versucht habe, auf Grund der so mannigfachen, aber so verstreuten Literaturangaben eine statistische Darstellung der Waldverhältnisse des Königreichs Sachsen hinsichtlich Boden, Bestand, Besitz und Ertrag zu geben, drängt sich mir die Überzeugung auf, daß wir uns erst in den Anfangsstadien einer brauchbaren Forststatistik befinden. In der weiteren Ausbildung der Forststatistik muß eigentlich noch alles geschehen, was zur Lösung der Frage: welche Beziehungen bestehen zwischen Boden, Bestand und Besitz? erforderlich ist.

Als Haupterfordernisse für eine solche Statistik glaube ich besonders folgende Punkte aufstellen zu müssen:

1. Bereits auf S. 28 habe ich darauf hingewiesen, daß die „landwirtschaftlichen“ Erhebungsbezirke, weil sie ja zugleich auch für die forststatistischen Erhebungen dienen, besser „land- und forstwirtschaftliche“ Erhebungsbezirke benannt werden.

Ich habe jeden der land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirke im Gegensatz zu den bisherigen Benennungen nach mehreren Orttschaften, wie auch aus den Einschaltungen 13 und 14 (S. 51—55) hervorgeht, nur mit einem Ortsnamen bezeichnet. Hierbei war nicht nur maßgebend, daß der betreffende Ort, der den Namen gibt, einer der unter den „Hauptorten“ aufgeführten ist, sondern daß er gleichzeitig, wo dies angeht, den Namen der hauptsächlich in Frage kommenden Sektion der geologischen Spezialkarte darstellt.

Überall ließ sich dies deshalb nicht durchführen, da oft, wie leicht einzusehen, der Ort, welcher der Sektion den Namen gab, nicht in dem Erhebungsbezirk liegt, für den die betreffende Sektion die wichtigste ist.

Ich erlaube mir den Wunsch hinzuzufügen, daß die von mir vorgeschlagene oder eine ähnliche, also nur einen Ortsnamen enthaltende Nomenklatur offiziell eingeführt werden möge.

2. Es braucht wohl kaum in Ergänzung des von mir auf S. 57 Gesagten noch einmal darauf hingewiesen zu werden, daß die bisher mitgeteilte mittlere Höhenlage der Erhebungsbezirke durch den nunmehr den letzteren zugeteilten Staatswald beeinflusst wird. Es sind daher die mittleren Höhen der Erhebungsbezirke neu zu berechnen.

3. Weiter ist zu wünschen, daß in allen Erhebungsbezirken sich meteorologische Stationen befinden.

Wie aus den Beschreibungen der einzelnen Erhebungsbezirke hervorgeht, fehlen in den Bezirken 5, 10, 22, 23, 35, 36, 37, 38, 49, 50, 52, 56, 64, 65, 96 noch meteorologische Stationen, während die der Bezirke 54, 67, 69¹⁾, 71 wieder aufgehoben worden sind.

Mir ist wohl bekannt, daß im Königl. Sächsischen Meteorologischen Institut der Einteilung des Landes in Flußgebiete zurzeit größerer Wert beigelegt wird, als derjenigen in die land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirke, was ja zur Gewinnung für manche meteorologische Daten sicher auch berechtigt ist. Jedoch für die Statistik der Bodenbenutzung werden sich wohl auch in Zukunft die jetzigen Erhebungsbezirke nicht entbehren und durch die Flußgebiete ersetzen lassen, sodaß also mein oben ausgesprochener Wunsch, in jedem dieser

Bezirke wenigstens eine meteorologische Station zu unterhalten, sicher nicht unberechtigt ist.

Es wäre sicher nicht ohne Interesse, auf Grund der auf den einzelnen Stationen gemachten Beobachtungen für jeden Bezirk ein abgeschlossenes Bild der meteorologischen Daten: Niederschlagsmenge, Temperatur, Dunstspannung usw., sowie der phänologischen Erscheinungen zu entwerfen.

Auf S. 57 habe ich bereits hervorgehoben, daß es am besten wäre, wenn für jeden Bezirk die phänologischen Daten der von Ganghofer¹⁾ angegebenen, für die Bestimmung des Klimas wichtigen Pflanzen (Wein, Obst, Kartoffeln, Hafer) und ferner der sächsischen Hauptholzarten (Fichte, Kiefer und Buche) zusammengestellt werden würden. Material liegt ja schon behufs Ausbeutung in dieser Hinsicht für eine ganze Reihe von Jahren im Meteorologischen Institute vor.

4. Ich habe versucht, in Einschaltung 16a und 16c (S. 59 und 61) die Beziehungen festzulegen, welche hinsichtlich der Lage zwischen den land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirken und den vom Meteorologischen Institut zur Unterlage seiner Berechnungen gelangenden „Flußgebieten“ bestehen. Dies war nur bis zu einem gewissen Grade möglich, weil ja die Grenzen der Erhebungsbezirke kartographisch noch nicht ganz genau festgelegt sind, während andererseits die von der Königl. Sächsischen Wasserbauverwaltung bearbeitete „Hydrographische Karte des Königreichs Sachsen“ allerdings eine genaue Übersicht über die Abgrenzung der Flußgebiete gibt. So kann eventuell die Tabelle Einschaltung 16 noch kleine Unrichtigkeiten enthalten, die aber erst beseitigt werden können, wenn auf einer Thudichumschen Karte sowohl die Grenzen der Erhebungsbezirke als auch der Flußgebiete genau eingezeichnet sein werden.

5. Weiter sind die Ermittlungen dahingehend zu ergänzen, daß für jeden Wald, ja für jeden Bestand auch die Bodenart und die Bodenbonität angegeben wird, und, da ja auch andere wichtige Faktoren mitsprechen, wie Lage usw., die Standortsverhältnisse tunlichst statistisch erfasst werden. Nur auf diese Weise wird es ermöglicht, in Zukunft die Zusammenhänge zwischen Holzart und Betriebsgröße einer- und dem Standort andererseits festzustellen.

Auch hier sind ja Angaben allgemeiner Natur bekannt, man weiß, daß an steilen Hängen die Auflagerung der Ackererde nur leicht, der Boden also flachgründig ist und daß daher dort der Waldbau in seine Rechte tritt; wir wissen aber nicht, wieviel Fläche aus diesem Grunde dem Walde gewidmet ist; man weiß ferner, daß die Kiefer den Sandboden, die Fichte die frischeren Gebirgslagen bevorzugt, man weiß, daß grauer Gneis nur an Hängen von Wald bestockt zu sein pflegt, während der rote meist vollständig bewaldet ist usw., man weiß, daß der Großbetrieb, so besonders der Staat, sich oft mit den schlechteren Bodenverhältnissen begnügen muß, aber man kennt statistisch die Bedingungen noch nicht, unter denen in Sachsen Forstwirtschaft getrieben wird. Durchlaufen ja die Standortsverhältnisse der sächsischen Waldungen die mannigfachsten Verschiedenheiten, wie solche sich ja auch schon aus dem geologischen Aufbau und den orographischen Verhältnissen des Königreiches ergeben.

1) Dieser Erhebungsbezirk hat seit 1900 die Station Nr. 264 (Mautitz) erhalten (vgl. Einschaltung 8 auf S. 33, Fußnote).

1) „Das forstliche Versuchswesen“ 1881. I. S. 3 ff.

Leo fordert ferner b) die Ermittlung der Flächen, welche die verschiedenen Holz- und Betriebsarten von den verschiedenen Gesteinsformationen einnehmen, nach dem auf S. 196 u. 197

als Einschaltung 33 angegebenen Muster und endlich c) eine Ermittlung der Ödlandsflächen nach den Bodenarten in folgender Hinsicht:

Übersicht über die Ödlandsflächen und die Flächen des unbedingten Waldbodens nach dem Besitzstande.

Im Besitze	Kahle Gebirgsrücken und Kämme	Kahle Hänge	Lofer Flugsand im Binnenlande	flüchtige Dünen	Kulturlose Küsten	Kulturlose Sümpfe und Moore	Kulturlose Heiden	Sonstige Kulturlose Gelände	Summe aller Ödlandsflächen	Unbedingter Waldboden (inkl. der hierher gehörigen Partien der Ödlandsflächen)	Nicht zum unbedingten Waldboden gehörige Ödlandsflächen und unbedingter Waldboden zusammen	Bemerkungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
des Staates												
der Landesherrschast												
der Gemeinden												
der Körperschaften												
der Stiftungen												
der Privaten												
Summe												

Dahingestellt mag bleiben, ob einmal die Höhenlagenstufen über 660 m, 160 bis 660 =, unter 160 =

heute ebenso zu wählen und ob nicht andererseits die Gesteinsformationen nach dem heutigen Standpunkte der Geologie etwas anders zu fassen wären. Dies sind jedoch Fragen, die alle erst in zweiter Linie kommen. Jedenfalls ist zu wünschen, daß jede Bodenart nach den Standortshonitäten weiter zerfällt wird. Ein Versuch hierzu liegt bereits aus den 60er Jahren vor, den ich als Einschaltung 34 (S. 198 u. 199) nicht nur des historischen Interesses halber zum Abdruck gebracht habe, sondern weil ich der Meinung bin, daß hieraus auch für die Gegenwart und Zukunft noch manches sich gerade hinsichtlich der von mir gewünschten Ermittlung der Waldungen nach dem Standorte verwerten ließe.

Ich will nicht unterlassen, die Winke, die feinerzeit Leo für eine derartige Ermittlung in seinem Werkchen gegeben, an dieser Stelle noch anzuführen, immer unter dem Vorbehalt, daß sie natürlich einmal dem heutigen Stand des bereits üblichen Verfahrens bei der Bodenbenutzungsstatistik und dann dem heutigen Stand der Wissenschaft entsprechend zu modifizieren sind.

Hinsichtlich der Ermittlung der Verteilung der Waldflächen auf Gebirge, Hoch- und Niederland führt er aus:

„Der Bezirksbeobachter ermittelt nach den verschiedenen Besitzständen die Höhenlage der ihm nach ihrer Größe bekannten Waldflächen über der Meer- und unterscheidet zwischen solchen, die dem Gebirge (über 660 m Meereshöhe), der Hochebene (über 160 m) und dem Tieflande (unter 160 m) angehören. Sehr häufig wird er die Höhenlage der Waldungen nach den Angaben der topographischen Karte hinlänglich genau bestimmen können. Wo dies nicht der Fall ist, müßte man für die Höhenermittlung die Dienste der Forsteinrichtungsanstalt in Anspruch nehmen. Die Ergebnisse werden in jener Tabelle (siehe oben) unter Berücksichtigung der darin eingerichteten Unterabteilungen verzeichnet.“

Hinsichtlich der Ermittlung der Flächen, welche die verschiedenen Holz- und Betriebsarten von den verschiedenen Gesteinsformationen einnehmen, sagt er folgendes:

„Die geognostischen Erhebungen müssen von den Lehrern der Geognosie an den forstlichen Lehranstalten, Polytechniken, Universitäten

vorgenommen werden, wie dies z. B. in Sachsen bereits für den Staatswaldbesitz geschehen ist und für die übrige Landesfläche zurzeit geschieht. Dem Geognosten hat der Beobachter bei den Erhebungen mit Rat und Tat beizustehen. Die Ergebnisse zeichnet sich letzterer in seiner topographischen oder einer von dieser zu kopierenden Karte genau auf und macht die einzelnen Formationen durch Verschiedenheit in den aufzutragenden Farben kenntlich. Vorschrift müßte sein, daß zur Bezeichnung der Formationen auf den forstlichen Karten im ganzen Reiche von den Beobachtern und Geognosten übereinstimmend dieselben Farben benutzt werden. — Der Geognost erwirbt sich durch diese Aufnahmen gleichzeitig einen bedeutenden Teil derjenigen Materialien, welche zur Herstellung einer allgemeinen geognostischen Karte von dem, bzw. den betreffenden Bundesstaaten erforderlich sind.

Der Beobachter ermittelt dann, nach Befinden unter Zugiehung des Forsteinrichtungspersonals, gemäß Vorschrift der obigen Tabelle, die Größe der Fläche, welche von jeder einzelnen Hauptgesteinsformation bedeckt: das Nadelholz, insbesondere die Kiefer, Fichte, Tanne, Lärche, Krummholzkiefer usw.; die reinen Nadelholzbestände, die Nadelholzmisch- und Nadelholzmengbestände; ferner der Laubholzhochwald, insbesondere die Buche, Eiche, Birke, Erle usw., die reinen Laubholzhochwaldbestände, die Laubholzmisch- und Laubholzmengbestände; weiter der Mittelwald, Niederwald, das Laubholz im ganzen und das Nadel- und Laubholz im ganzen.

Die Erhebungen haben sich auf alle Besitzstände zu erstrecken und ist für jeden solchen eine Tabelle anzufertigen.“

Endlich denkt er sich die Ermittlung der Ödlandsflächen und des unbedingten Waldbodens wie folgt:

„Der Beobachter hat in seinem Bezirke die Größe der Ödlandsflächen nach dem Besitzstande zu erforschen, wobei eine Klassifikation derselben in kahle Gebirgsrücken und Kämme, kahle Hänge, Strecken losen Flugandes im Binnenlande, flüchtige Dünen, kulturlose Küsten, kulturlose Sümpfe und Moore, kulturlose Heide und sonstige kulturlose Gelände vorzunehmen ist.

Diese Flächen, wie diejenigen des unbedingten Waldbodens, d. h. des ausschließlich oder doch offenbar am besten für den Waldbau geeigneten Bodens, werden von dem Forsteinrichtungspersonale aufgenommen, nachdem sie in ihrer Eigenschaft als solche, durch eine aus dem Bezirksvorsteher, dem Vorsteher der Forsteinrichtungsanstalt und des statistischen Unteramtes bestehende Kommission bestimmt worden sind. Die Erhebungsergebnisse sind dem Bezirksbeobachter mitzuteilen.

Zur Veranschaulichung der Ödlandsflächen und des unbedingten Waldbodens dienen zwei Karten. Als solche sind entweder direkt die Reymannschen oder im Maßstabe dieser anzulegende Karten zu benutzen. Auf dem einen Exemplar wird die Ausdehnung der Ödlandsflächen, auf

der Holz- und Betriebsart und der Bestandsgröße,
und, betreffs der Hochwaldungen, nach dem Alter der Bestände,
vom 1. Juli 18

schlagweisen Betriebe														Kopf und Schneidel- holz	Waldungen im Plenterbetriebe			Pflan- und Gute- wald	Betriebs- mäßig aufzu- ferende Bestände
Mittelwald					Niederwald							Vor- herr- schend Lamb holz	Vor- herr- schend Nadel- holz		zu sammen	ha	ha		
Bleibender Mittelwald, in welchem das Oberholz gebildet wird durch		Zuüber- führung zum	Über- haupt	Eichen- schälwald	ohne Fruchtbau		mit	Erlen	Birken	Weiden heger	Son- stiger Nieder- wald								
vor- wiegend Eichen	vor- wiegend Buchen	gemischte Holz- arten	Hoch- wald begriffen	Mittel- wald	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.		
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.		

Muster IX.

Staat

Forstdirektionsbezirk

(oder größerer Verwaltungsbezirk)

**Übersicht der Waldungen nach der Gebirgsart des Bodens und den Hauptbetriebsarten,
nach dem Stande vom 1. Juli 18.....**

Erhebungsbezirke bzw. Hauptbetriebsarten	Fläche der Waldungen ha	Das Grundgestein in den Waldungen gehört an:																			Von den Waldungen stoden auf		
		Granit, Gneis	Granit, Arton-, Quarzschiefer	Grünschiefer	Porphyre	Basalte, Trachyte usw.	Granobaden = formation	Steinbohlen = formation	Notliegendes	Bechstein	Quarzsandstein	Muschelkalk	Keuper	Schwarzer Jura (unterer)	Brauner Jura (mittlerer)	Weißer Jura (oberer)	Walden = formation	Quarzsandstein	Kreide und Kreidemergel	Tertiär = formation	Flämbium	Alteuvium	
		3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	
I. Erhebungsbezirke. N N																							
Se. der Erhebungsbezirke																							
II. Hauptbetriebsarten. a) Laubholzhochwald b) Nadelholzhochwald c) Gemischter Laub- und Nadelholzhochwald d) Mittel- u. Niederwald e) Sonstige Betriebsarten																							
Se. der Hauptbetriebsarten																							

(Fortsetzung des Textes von S. 191.)

die Geschäftsanweisung z. B. für das Ackerland 12 und für die Wiesen 11 auf. Für den Wald wurden jedoch 5 Abstufungen nach dem Ertrage, also nach der Bestandsbonität angenommen.

Für die Beurteilung der den Boden bildenden Gesteinsarten liefert die geologische Spezialkarte des Königreichs Sachsen eine vorzügliche Unterlage. Leider ist sie nicht ohne fernere Untersuchungen an Ort und Stelle gleichzeitig als Bodenkarte zu benutzen. Dieses teilt sie jedoch mit den Berglandskarten der Königl. Preussischen geologischen Landesanstalt, während die Flachlandskarten der letzteren zugleich Bodenkarten sind.

Es ist aber dringend zu wünschen, daß die Mittel bereit gestellt werden, um der Frage der Bodenverhältnisse der Wälder im Deutschen Reiche im allgemeinen als auch in Sachsen im besonderen näher treten zu können. Mittel sind dazu aber in sehr ausgiebigem Maße nötig, um alle die hierzu erforderlichen bodenkundlichen Untersuchungen und Vereinbarungen durchzuführen, denn heute fehlt im Deutschen Reiche noch vollkommen eine wohldefinierte einheitliche Benennung der Bodenarten und Boden zustände, und ohne eine solche ist eine brauchbare Statistik unmöglich.

Im übrigen erinnere ich nochmals hierbei an das auf S. 63 von mir näher Ausgeführte, woraus zur Genüge ersichtlich wird, welcher großer Wert auch vom Statistischen Landesamt auf eine solche Ergänzung in der Beschreibung der land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirke gelegt wird.

6. Ich erlaube mir den Wunsch auszusprechen, daß die von mir vorgenommene Verteilung des sächsischen Staatswaldes

nach dem Stande von 1900 auf die einzelnen Erhebungsbezirke (vgl. S. 28 ff.) offiziell anerkannt werde, und daß die künftigen Erhebungen nach Erhebungsbezirken einschließlich des in ihnen liegenden Staatswaldes erfolgen.

Durch diese Verteilung wird es, wie ich schon mehrfach betont habe, ermöglicht, alle geforderten Angaben in bezug auf Holzart, Betriebsart, Altersklassenverhältnis des Hochwaldes, den Ertrag, die zu landwirtschaftlichen Zwecken vorübergehend genutzte Forstfläche, den Standort usw. von vornherein für die einzelnen Erhebungsbezirke getrennt aufzuführen, indem die in verschiedenen Erhebungsbezirken liegenden Teile der Staatsforstreviere (Parzellen bzw. Parzellenteile oder Komplexe von solchen) als einheitliche Flur zu betrachten sind, für die je ein besonderes Erhebungsformular auszufüllen ist. Dieser Fall der Verteilung würde im ganzen in nur 36 Fällen einzutreten haben, während in 11 weiteren Fällen nur „Nichtholzbodenflächen“ des Reviers in einem anderen Erhebungsbezirke als das Hauptrevier selbst liegen.

7. Wie bereits auf S. 34 ff. ausgeführt wurde, ist es nicht nur wünschenswert, sondern unbedingt nötig, daß die Staatsforstreviere der Fläche nach zerfällt werden in

- a) eremte und
- b) nichteremte Flächen,

erlere wieder nach ihrer Lage in den einzelnen Amtshauptmannschaften bzw. Erhebungsbezirken, letztere wieder nach den einzelnen Ortsfluren, zu welchen sie gehören.

Die Verteilung der Staatsforstreviere in dieser Hinsicht ist keineswegs leicht, da oft genug die alten Grenzzeichen verloren gegangen sind, welche die seitens des Staates bewirkten Ankäufe vom ursprünglichen und daher exemten Revier getrennt haben. Jedoch ist diese Trennung der Flächen heute auch noch in anderer Beziehung aktuell geworden, indem die Gemeinden jene an den Staat verkauften Gemeindefurparzellen zur Besteuerung heranziehen und meist nicht mehr zugeben, daß diese Flächen exempt gemacht werden.

8. Auf S. 34 habe ich hervorgehoben, daß bei der Erhebung von 1910 im Berordnungswege näher anzugeben sei, in welcher Weise die „Nichtholzbodenflächen“ der Staatsforstreviere in das Erhebungsformular (Einschaltung 3 auf S. 14) einzureihen seien, da 1900 die 112 Beantwortungen durch die Revierverwaltungen gezeigt haben, daß die verschiedensten Wege in dieser Hinsicht betreten worden sind.

Ich möchte mir erlauben, an dieser Stelle einige Vorschläge dahingehend zu machen, wie sich vielleicht am zweckmäßigsten Einheit erzielen ließe.

Aus Einschaltung 10 auf S. 41 geht hervor, daß die Ausfüllung der Kategorien

- I. Acker- und Gartenländereien,
- II. Wiesen,
- III. Weiden,
- IV. Weinberge,
- X. Gebäude und Hofräume

keinerlei Schwierigkeiten ergeben hat.

Dagegen ist die Ausfüllung der Kategorien

- V. Forsten und Holzungen,
- VI. Gewässer,
- VII. Steinbrüche usw.,
- VIII. Ob- und Anland,
- IX. zu öffentlichen Zwecken bestimmte Flächen

in der verschiedensten Weise vorgenommen worden.

Ohne weiteres ist wohl einzusehen, daß die Scheidung der Staatsforstreviere in Holzboden und Nichtholzboden durch die Königliche Forsteinrichtungsanstalt nicht ohne jede Korrektur in die Bodenbenutzungsstatistik zu übernehmen ist, daß also vor allem der „Holzboden“ der sächsischen Staatsforstreviere sich nicht mit Kategorie V. „Forsten und Holzungen“ zu decken braucht. Das empfinden auch alle jene Revierverwalter, welche zu dieser Kategorie V anmerkungsweise mitgeteilt haben, wieviel von den „Nichtholzbodenflächen“ mit zu den „Forsten und Holzungen“ zu rechnen ist.

So findet sich z. B. in 40 Fällen die Bemerkung, daß die „Wirtschaftsstreifen“, in einem Falle, daß die „ungebauten Wirtschaftsstreifen“ zu den „Forsten und Holzungen“ hinzugerechnet worden sind, während ein Fall die Wirtschaftsstreifen besonders davon ausnimmt. Andererseits sind in 10 Fällen die „Wirtschaftsstreifen“, in 3 Fällen die „gebauten Wirtschaftsstreifen“ zur IX. Kategorie, „zu öffentlichen Zwecken bestimmte Fläche“, gezählt worden. In 3 Fällen wurden sie gar zum „Obland“ gerechnet. Mir will es als zweckmäßig erscheinen, wenn die Wirtschaftsstreifen oder Flügel, gleichgültig ob sie gebaut oder nicht gebaut sind, mit der einzigen Ausnahme, daß sie einen „öffentlichen Weg“ darstellen, zu den „Forsten und Holzungen“ gerechnet werden. Den oben angeführten 40 bzw. 41 Fällen, die der gleichen Ansicht sind, stehen ja auch nur 10 bzw. 13 Fälle entgegengelegter Meinung gegenüber. Allerdings ist aus den 58 Zahlenangaben für Kategorie V, wozu keine derartigen Bemerkungen vorliegen, nicht zu ersehen, ob nicht etwa die dort angegebene Fläche einfach der Holzbodenfläche der Wirtschaftspläne entspricht,

also die Wirtschaftsstreifen nur als Nichtholzbodenflächen aufgefaßt worden sind. Es ist dies zwar mit großer Sicherheit anzunehmen, diskutierbar sind aber diese Zahlen nicht. Daß zu V auch die „Landbegrenzstreifen“ und „Grenzflügel“ unter gleichen Voraussetzungen wie die Wirtschaftsstreifen gehören, ist selbstverständlich; in je einem Falle wird dies durch diesbezügliche Bemerkungen in den Fragebogen bestätigt. In 2 Fällen sind die „gebauten Schneisen“ auch zur IX. Kategorie gerechnet worden; sonst finden sich keinerlei Bemerkungen über diese Waldeinteilungslinien. Nach meiner Ansicht gehören die Schneisen zu V unter denselben Bedingungen wie die Wirtschaftsstreifen, also mit der alleinigen Ausnahme, daß sie einen „öffentlichen Weg“ vorstellen.

In 18 Fällen sind die „(gebauten) Forstwirtschaftswege bzw. Privatwege“ zu V, in 13 Fällen dagegen zu IX gerechnet worden.

Ich möchte mich auch hierin der Mehrheit anschließen und diese nicht öffentlichen Zwecken dienenden Wege, die deshalb ja auch meist von geringerer Breite und in ihrem Bestande sicher nicht so stabil sind als die öffentlichen Straßen, ebenfalls zu den „Forsten und Holzungen“ gerechnet wissen. Auf keinen Fall gehören sie zu IX; man müßte ihnen eine neue Rubrik einräumen, aber das will mir, da es nirgends anders durchgeführt wird, also auch nicht z. B. hinsichtlich der Wirtschaftswege der landwirtschaftlichen Güter, als zu weitgehend erscheinen.

Die Flächen der öffentlichen Wege, welche durch die Staatsforstreviere laufen, werden im Wirtschaftsplane der Staatsforstreviere nicht der „Revierfläche“ zugerechnet, sondern in der Form: „Hierüber so und so viele Hektar im Grund- und Hypothekenbuche nicht eingetragene öffentliche Wege“, als Anhang zur Revierfläche aufgeführt. Dagegen gibt der Plan über die das Revier durchschneidenden Eisenbahnen keine Auskunft.

Von den Revierverwaltern sind nun zwei Wege eingeschlagen worden, um die zu IX gehörigen Wegeflächen nachzuweisen; einmal haben sie sofort die Reviere um die in Frage kommende Wegefläche einfach vergrößert, oder sie haben unter Beibehaltung der offiziellen Revierfläche mit der Bemerkung „Hierüber so und so viel Hektar öffentliche Wege“ diese betreffende Fläche in die Anmerkungen versetzt.

Bei der Bearbeitung der Fragebogen hat das Statistische Landesamt den ersteren Weg stets gelten lassen und die Angaben der zweiten Art in den allermeisten Fällen in jene der ersten Art übergeführt. Die wenigen unkorrigierten Fälle dürften auf Übersichten zurückzuführen sein. In Einschaltung 10 auf S. 41 habe ich die vom Landesamt bewirkten Korrekturen unter IX und unter Gesamtsumme durch Kursivdruck hervorgehoben.

In 3 Fällen wurde die Fläche der Staatsbahn ausdrücklich nicht der Revierfläche zugerechnet, in einem Falle jedoch derselben ebenso zugezählt. In allen anderen Fällen wurde die Eisenbahnfläche nicht erwähnt. Das Statistische Landesamt hat in keinem Falle eine Korrektur eintreten lassen.

Diesem bisher angewandten Verfahren gegenüber ist folgendes festzustellen. Die öffentlichen Wegflächen und Eisenbahnen in den Staatsforstrevieren sind in 2 Gruppen zu trennen, je nachdem sie in nicht exemten oder exemten Teilen der Reviere liegen. Nach dem auf S. 10 Ausgeführten waren eigentlich alle in nicht exemten Teilen liegenden Wege und Eisenbahnen, wie auch die Bemerkungen Nr. 1 und 2 zum Formular Einschaltung 1 auf S. 3 und auch dieses selbst erkennen lassen, von den betreffenden Gemeindebehörden nachzuweisen gewesen. Die Ausführung der Wege, Eisenbahnen usw. in den exemten Teilen ist jedoch Aufgabe der Revierverwaltung in ihrer Eigenschaft als Ortsvorsteher. Welche Wege und Eisenbahnflächen

Klasse	Verwitterungsboden mit unterliegendem Gestein, oder Diluvium, Alluvium, Moor	Verwesende und verwesene vegetabilische Rückstände	Feuchtigkeitszustand
Standortsklassen			
I.	Gneis, Granulit.	Die Erträge dieser Klassen sind nur zu erwarten bei Humusreichtum, d. h. einer Schicht von etwa 3 Zoll und darüber; ist dieselbe minder mächtig (1 bis 2 Zoll), so treten die 4 ersten Klassen um eine Stelle tiefer; bei Armut an Humus, d. h. wenn derselbe stellenweise ganz fehlt, rücken die 3 ersten Klassen um zwei Stellen herab.	Ein Feuchtigkeitsgrad, den man mit frisch oder feucht bezeichnet, ist dem Holzwuchse am förderlichsten. Große Klasse, Verjümpfung bedingen ebenso wie Trockenheit oder Dürre die IV. oder nach Befinden die V. Klasse.
II.	Dieselben.		
III.	Granit, Glimmerschiefer, Tonschiefer, Syenit, Porphyruff, Basalt, Diluviallehm.		
IV.	Dieselben.		
V.	Dieselben.		
	Quarzfels, Hornblendegestein, Kiefelschiefer, Kieselager, Ortstein, Kalkenstein, Hochmoore von größerer Mächtigkeit, Kollsteinwände mit sehr wenig Boden zwischen den Felsbrocken.		
Standortsklassen			
I.	Mulboden, Gneis, Granulit, Diluviallehm.	Die Erträge dieser Klassen sind nur zu erwarten bei Humusreichtum, d. h. einer Schicht von etwa 3 Zoll und darüber; ist dieselbe minder mächtig (1 bis 2 Zoll), so treten die 4 ersten Klassen um eine Stelle tiefer; bei Armut an Humus, d. h. wenn derselbe stellenweise ganz fehlt, rücken die 3 ersten Klassen um zwei Stellen herab.	Ein Feuchtigkeitsgrad, den man mit frisch oder feucht bezeichnet, ist dem Holzwuchse am förderlichsten. Große Klasse, Verjümpfung bedingen ebenso wie Trockenheit oder Dürre die IV. oder nach Befinden die V. Klasse.
II.	Dieselben.		
III.	Granit, Glimmerschiefer, Tonschiefer, Syenit, Porphyruff, Basalt, Diluviallehm.		
IV.	Dieselben.		
V.	Dieselben.		
	Quarzfels, Hornblendegestein, Kiefelschiefer, Kieselager, Ortstein, Kalkenstein, Hochmoore von größerer Mächtigkeit, Kollsteinwände mit sehr wenig Boden zwischen den Felsbrocken.		
Standortsklassen			
I.	Gneis, Basalt, Granulit.	Die Erträge dieser Klassen sind nur zu erwarten bei Humusreichtum, d. h. einer Schicht von etwa 3 Zoll und darüber; ist dieselbe minder mächtig (1 bis 2 Zoll), so treten die 4 ersten Klassen um eine Stelle tiefer; bei Armut an Humus, d. h. wenn derselbe stellenweise ganz fehlt, rücken die 3 ersten Klassen um zwei Stellen herab.	Ein Feuchtigkeitsgrad, den man mit frisch bis feucht bezeichnet, ist der Buche am zuträglichsten. Klasse und Trockenheit bedingen ein Verabgehen auf die IV. bzw. V. Klasse. Verjümpfung und Dürre schließen die Buche aus.
II.	Dieselben.		
III.	Granit, Glimmerschiefer, Tonschiefer, Syenit, Phonolith, Diluviallehm.		
IV.	Dieselben.		
V.	Dieselben.		
	Quarzfels, Hornblendegestein, Kiefelschiefer, Kollsteinwände mit sehr wenig Boden zwischen den Felsbrocken.		
Standortsklassen			
I.	Mulboden, Diluviallehm.	Die Erträge dieser Klassen sind nur zu erwarten bei Humusreichtum, d. h. einer Schicht von etwa 3 Zoll und darüber; ist dieselbe minder mächtig (1 bis 2 Zoll), so treten die 4 ersten Klassen um eine Stelle tiefer; bei Armut an Humus, d. h. wenn derselbe stellenweise ganz fehlt, rücken die 3 ersten Klassen um zwei Stellen herab.	Ein Feuchtigkeitsgrad, den man mit frisch oder feucht bezeichnet, ist dem Holzwuchse am förderlichsten. Große Klasse, Verjümpfung bedingen ebenso wie Trockenheit oder Dürre die IV. oder nach Befinden die V. Klasse.
II.	Diluviallehm, Gneis, Granulit, Granit, Glimmerschiefer, Tonschiefer, Syenit, Basalt.		
III.	Dieselben.		
IV.	Dieselben.		
V.	Dieselben.		
	Quarzfels, Hornblendegestein, Kiefelschiefer, Kieselager, Kollsteinwände mit sehr wenig Boden zwischen den Felsbrocken.		

Die Birke ist in ihren Ansprüchen an den Standort in den meisten Stücken der Kiefer ähnlich und daher wie diese zu beurteilen, die Erle dagegen der Eiche, von der sie sich aber dadurch unterscheidet, daß sie nicht zu viel des Wassers bekommen kann, sobald dasselbe in — wenn auch nur langsame — Bewegung sich befindet und nicht zum stagnierenden Sumpfe wird. Trockenheit, oder gar Dürre schließen die Erle aus.

für die Waldungen. (Ein Versuch.)

Oberforstmeister Koch.

Mächtigkeit oder Tiefe des Bodens	Höhenlage über der See	Terrain	Bemerkungen
für die Nichte.			
Hat bei der flachwurzeln- den Nichte geringe Bedeutung.	Diese wird erst bei 2500 Fuß Seehöhe zum maßgebenden Faktor der Standorts- güte. Bei 2500 bis 3000 Fuß treten die 3 ersten Klassen in die IV. zurück, die IV. in die V. Über 3000 Fuß gibt es nur die V. Klasse.	Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition. Südliche und westliche Exposition. Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition. Südliche und westliche Exposition. Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition. Südliche und westliche Exposition. Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition. Südliche und westliche Exposition. Ohne Bedeutung.	Allgemein. Es ist dem Taxator bei allen Holz- arten gestattet, Zwischenklassen anzu- nehmen, wenn Gegenlässe bei den einzelnen Standortsfaktoren dies not- wendig erscheinen lassen, um die Pro- duktionsfähigkeit treffender zu bezeichnen. Niedermoore, bestehend aus noch nicht vollständig zerlegten Rüdchänden von Sphagnumarten usw., sind in der Regel produktionslos. Wo derartige Moore Frostschäden in der Umgebung verursachen, ist bei der Einschätzung darauf Rücksicht zu nehmen. Die Rüdchände von Vaccinien und Heidearten (der sogenannte Heidehumus) haben nur eine sehr geringe Bedeutung in bezug auf Fruchtbarkeit.
für die Aefeer.			
Eine Mächtigkeit von 1½ bis 2 Fuß genügt zur voll- kommenen Entwicklung dieser Holzart; 6 Zoll bis 1½ Fuß setzen um eine Klasse zurück; sehr flachgründiger Boden (unter 6 Zoll) bedingt die V. Klasse. Wenn das unter- liegende Gestein sehr zerklüftet ist, so werden dadurch die nachteiligen Folgen der Flach- gründigkeit gemildert.	Diese wird bei 1500 Fuß Seehöhe zum maßgebenden Standortsfaktor; bei 1500 bis 2000 Fuß treten die 3 ersten Klassen in die IV., die IV. in die V. zurück; über 2000 Fuß gibt es nur V. Klasse.	Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition. Südliche und westliche Exposition Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition. Südliche und westliche Exposition. Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition. Südliche und westliche Exposition. Ohne Bedeutung.	Der Diluvialland zeigt von der Grenze des sandigen Lehms an bis zum reinen Aefeerland eine außerordentliche Menge von Abstufungen, von denen die- jenigen, bei welchen die Beimischung von Lehm fast verschwindet, entsprechend niedriger einzuschätzen sind.
für die Buche.			
Eine Mächtigkeit von 1½ bis 2 Fuß genügt zur voll- kommenen Entwicklung dieser Holzart; 6 Zoll bis 1½ Fuß setzen um eine Klasse zurück; sehr flachgründiger Boden (unter 6 Zoll) bedingt die V. Klasse. Wenn das unter- liegende Gestein sehr zerklüftet ist, so werden dadurch die nachteiligen Folgen der Flach- gründigkeit bedeutend ge- mildert.	Diese wird bei 2000 Fuß Seehöhe zum maßgebenden Standortsfaktor; bei 2000 bis 2400 Fuß treten die 3 ersten Klassen in die IV., die IV. in die V. zurück; über 2000 Fuß gibt es nur V. Klasse.	Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition. Südliche und westliche Exposition. Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition. Südliche und westliche Exposition. Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition. Südliche und westliche Exposition. Ohne Bedeutung.	Auf Moorboden findet sich die Buche nicht, auf Aueboden nur vereinzelt.
für die Eiche.			
Eine Mächtigkeit von 2 bis 3 Fuß genügt zur voll- kommenen Entwicklung dieser Holzart; 1 bis 2 Fuß setzen um eine Klasse zurück; sehr flachgründiger Boden (unter 1 Fuß) bedingt die V. Klasse. Wenn das unterliegende Ge- stein sehr zerklüftet ist, so werden die Folgen der Flach- gründigkeit sehr gemildert.	Diese wird bei 1200 Fuß Seehöhe zum maßgebenden Standortsfaktor; bei 1200 bis 1600 Fuß treten die 3 ersten Klassen in die IV., diese in die V. zurück; über 1600 Fuß gibt es nur V. Klasse.	Eben oder hügelig. Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition. Südliche und westliche Exposition. Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition Südliche und westliche Exposition. Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition. Südliche und westliche Exposition. Ohne Bedeutung.	Anmerkung. Eine Elevation von 40° und darüber setzt auf die IV., bzw. V. Klasse zurück.

Im Niederwaldbetriebe unterscheiden sich die in Frage kommenden Laubbölder durch geringere Ansprüche an die Mächtigkeit des Bodens, indem sie auch bei Flachgründigkeit noch mittlere Erträge gewähren.

(Fortsetzung des Textes von S. 195.)

hierzu gehören, ist ebenso wie bei den Wasserflächen aus dem Grund- und Hypothekenebuche zu ersehen, in welchem alle zu einem selbständigen Gutsbezirke gehörigen dergleichen Flächen auf dem Folium desselben eingetragen sind. Welche Behörde oder dergleichen die Pflicht der Unterhaltung der Wege trifft, ist bei dieser statistischen Erfassung der Wegeflächen gleichgültig.

Vergleichen wir das eben festgestellte mit dem tatsächlich innegehaltenen Verfahren, so wird die große Unsicherheit ersichtlich, ob nicht einerseits die in nicht exemten forstfiskalischen Revierflächen belegenen Wege doppelt nachgewiesen worden sind, nämlich sowohl von den Gemeindebehörden (Formular Einschaltung 1 unter IX auf S. 6) und von den Revierverwaltungen (Formular Einschaltung 3 unter IX auf S. 14), und andererseits, ob nicht wieder Eisenbahnflächen, die in den exemten Teilen liegen, überhaupt nicht zur Anschreibung gekommen sind. Hieraus geht auch wieder hervor, wie wichtig es ist, die unter These 7 geforderte Zerfallung der Staatsforstfläche in exemte und nicht exemte durchzuführen.

Ein weiterer zweifelhafter Punkt sind die holzleeren Streifen längs der öffentlichen und nichtöffentlichen Wege, die oft mit dem Namen „Sicherungsstreifen“ belegt werden. In einem Falle sind diese „Sicherungsstreifen“ ganz allgemein, in einem anderen nur die längs der öffentlichen Wege laufenden holzleeren Streifen zu IX, in 5 Fällen die „holzleeren Streifen längs der Wege“ dagegen zu V, in einem Falle die Schutzstreifen sogar zu VIII gerechnet worden. Ich möchte auch hier diese Streifen durchgängig der Kategorie V zugeteilt wissen.

Daß in einem Falle „Blöße“ bei IX nachgewiesen wurde, dürfte eben nur ein Fehler sein; das Erhebungsformular gibt deutlich an, daß „Blößen“ zu V gehören.

Schwieriger ist es mit den Holzablade- bzw. Holzlagerplätzen, die in 3 Fällen bei IX, in 2 Fällen bei V, in je einem weiteren bei VIII und X und sonst nicht zur besonderen Nachweisung gelangten. Hierzu sind wohl auch die sogenannten „Holzwiesen“ zu rechnen, die in einem Falle bei IX verzeichnet waren. Meines Erachtens sind jedoch diese zur vorübergehenden Aufnahme von Holz dienenden Flächen als Zubehör zu den forstwirtschaftlichen Wegen anzusehen und somit zu V zu rechnen. Zu Ob- und Unland gehören sie aber auf keinen Fall.

Fraglich ist auch die Stellung der forstfiskalischen „Pflanzkämpfe“. Die Vorschrift des Erhebungsformulars nimmt 1900 im Gegensatz zu 1893 (vgl. S. 1) die „privaten Parkanlagen und Baumschulen“ ausdrücklich von der Forstfläche aus und verweist diese zu den I. Acker- und Gartenländereien, und zwar zu g) „Haus- und Obstgärten“. Die forstfiskalischen Pflanzgärten wollen mir aber in diese Kategorie gar nicht passen. Daß ich mit dieser Ansicht nicht ganz allein stehe, geht auch daraus mit hervor, daß in allen 7 Fällen, in denen sich eine diesbezügliche Bemerkung in den forstfiskalischen Fragebogen fand, die Pflanzgärten ausdrücklich zu V, also zum Holzboden gerechnet worden sind. Man ging dabei sicher von der ganz einwandfreien Ansicht aus, daß diese Flächen eben auch zur „Holzzucht bestimmte Flächen“ sind.

Meines Erachtens gehören Wanderkämpfe, die ja meist im Reviere liegen und schon von Anfang an dadurch, daß ihre Wege ausgepflanzt werden, den Charakter als „Kultur“ haben, ohne allen Zweifel zu V; strittig könnte nur noch die Stellung derjenigen ständigen Pflanzgärten sein, die ganz außer dem Revierzusammenhange inmitten anderer Bodenbenutzungskategorien liegen, wie z. B. der Pflanzgarten am königlichen Laboratoriumsgebäude zu Tharandt. Aber auch hier möchte ich mich mehr der Ansicht zuneigen, diese Flächen den „Forsten und Holzungen“

zuzuweisen, da sie ja eben zur Holzzucht bestimmte Areale sind. Eine Ausnahme davon würden nur solche forstliche Baumschulen bilden, in denen vorzugsweise Pflanzen für Handelszwecke erzogen werden sollen, wie z. B. in den großen Handelsbaumschulen in Hakenbet in Holstein. Diese gehören dann zu den Haus- und Obstgärten. Eingewendet hiergegen könnte werden, daß ja dann ganz gleichartig benutzte Flächen, also größere Baumschulen, die ebenfalls Holzgewächse, aber nicht hauptsächlich zum eigenen Bedarf, sondern ausschließlich zum Verkauf, erziehen, zu den Pflanzschulen (I g) zu rechnen seien. Wenn ich auch diesen Einwand anerkenne, so glaube ich doch, der Genauigkeit der Statistik würde kein großer Dienst erwiesen, wenn die forstlichen Pflanz-erziehungsstätten durch jenes Moment in 2 Kategorien gespalten würden und die wenigen ständigen Pflanzgärten, die außerhalb des Revierzusammenhanges liegen, zu I g mit hinzugerechnet würden.

Der königliche Forstgarten zu Tharandt gehört wohl am einfachsten, wenn auch seine Fläche nicht ausschließlich der Holzzucht gewidmet ist, ebenfalls zu V und nicht etwa zu I g (nicht-öffentlicher Park).

Die Wettinplätze kamen in 2 Fällen bei V, in 5 Fällen bei IX und sonst nicht zur namentlichen Nachweisung. Ich würde sie unbedingt zu V rechnen; einmal ist ihre meist im Reviere gelegene Fläche nicht sehr groß, sodaß sie sicher nicht den geschlossenen Forst unterbricht, dann sind die Plätze ja auch meist mit einem oder mehreren dauernd zu schonenden Bäumen bepflanzt und stellen so eigentlich nur ungenutzte Teile des Holzbodens vor; endlich will es mir doch etwas sonderbar erscheinen, dieselben als „öffentliche“ Plätze anzuführen, also zu IX zu rechnen; noch weniger aber dürfte für sie die Schaffung einer ganz neuen Kategorie am Platze sein.

Unter V gelangte in je einem Falle ein Kohlplatz und ein alter Flossgraben zur Nachweisung, während ein alter Kohlplatz in einem Falle auch bei VIII verzeichnet stand. Daß die immer seltener werdenden Kohlplätze ihrer Kleinheit wegen mit zum angrenzenden Holzboden gezogen werden müssen, und nicht etwa als besondere Odlandflächen betrachtet werden können, unterliegt wohl keinem Zweifel; ebenso gehört auch ein „alter Flossgraben“, sobald derselbe kein Wasser mehr führt bzw. nur noch als nicht ausgeschiedener Waldbach zu betrachten ist, zu V, während er ja, wenn er als Wasserfläche in Betracht käme, nur bei VI nachgewiesen werden könnte.

In einem Falle ist der holzleere Streifen über einer Wasserleitung zu IX gezählt worden, während sonst diese Streifen nicht besonders erwähnt worden sind. In Anbetracht dessen, daß derartige Streifen den Waldbestand nicht merklich oder höchstens wie eine Schneise unterbrechen, sind sie auch zu V zu rechnen.

Die „Tristen“ sind in einem Falle unter V besonders nachgewiesen, wozu sie wohl auch am besten der Einfachheit halber zu rechnen sind, falls sie nicht so breit werden, daß sie mit eigener Fläche bei den „Gutungen (III)“ zur Berechnung zu kommen haben.

Bei den Gewässern (VI) findet sich in 2 Fällen der besondere Hinweis, daß die Ufer- bzw. Grabenränder mit zu VI gerechnet worden sind. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß dies stillschweigend zu geschehen hat.

Bei VII ist einmal eine Steinbruchshalde besonders verrechnet. Ich würde dergleichen Flächen, wenn die Steinbrüche nicht mehr in Betrieb sind, aber auch nicht aufgefördert werden können, zu VIII, zum Ob- und Unland, rechnen, wie ja auch in 1 Falle „Bergwerksflächen“, von denen ich annehme, daß sie sich in dem oben beschriebenen Zustand befinden, tatsächlich zum Odland gerechnet worden sind.

In einem anderen Falle sind „Hochmoor“ und „Aus-
schachtungsflächen“ auch zum Ödland gezählt, was ja dann
gerechtfertigt ist, wenn dieselben ertraglos daliegen; Torfstiche
dagegen sind ja, wie deutlich aus dem Formular hervorgeht, zu
VII zu rechnen. In einem Falle ist bei VIII „sonstiger Nicht-
holzboden“ verzeichnet; es wäre wohl besser gewesen, diesen etwas
näher zu spezialisieren.

Faßt man alle meine diesbezüglichen Vorschläge zusammen,
so würde der Teil C des Erhebungsformulars (vgl. S. 14) folgende
Fassung zu erhalten haben:

I. Acker- und Gartenländereien (wie bisher).

(Es empfiehlt sich im Teile B des Erhebungsformulars unter g)
Haus- und Obstgärten (einschließlich Baumschulen und privater
Parkanlagen) (vgl. S. 13) noch einen Zusatz zu den ein-
geklammerten Worten folgenden Inhalts hinzuzufügen: „aber
ausschließlich der zu forstlichen Zwecken benutzten Pflanzgärten
und Baumschulen“).

II. Wiesen (wie bisher),

III. Weiden usw. a) (wie bisher),
b) geringe Wiesen und Hutungen.

Anmerkung: „Tristen“ sind nur dann hierher zu rechnen,
wenn ihre Breite über die der gewöhnlichen Forstwirtschaftswege
hinausgeht und ihre Flächen ausgeschieden sind.

IV. Weinberge (wie bisher),

V. Forsten und Holzungen (wie bisher), aber noch mit einer
Anmerkung hinter dem Worte „Baumschulen“ folgenden Inhalts:

Außerdem gehören zu den „Forsten und Holzungen“
alle Waldeinteilungslinien (Wirtschaftsstreifen, Grenzflügel und
Schneisen), soweit sie nicht unter IX fallen, ferner die holzleeren
Streifen und Plätze längs aller Wege und der Eisenbahnen, die
Kohlplätze und alle forstlichen Zwecken dienenden Pflanzgärten,
Holz- und sonstigen Lagerplätze, sowie endlich holzleere Streifen
über Wasserleitungen.

VI. Gewässer (wie bisher).

Anmerkung: Die Uferländer gehören selbstverständlich
mit zu VI.

VII. Steinbrüche usw. (wie bisher),

VIII. Öd- und Unland (wie bisher), nur hinter Felsen ist
noch einzufügen: „Moorflächen“.

IX. Zu öffentl. Zwecken best. Flächen (wie bisher),

X. Gebäude und Hofräume (wie bisher).

9. Sehr zu bedauern ist es, daß im Jahre 1900 im Gegen-
satz zur Erhebung von 1893 die „gemischten Bestände“ nicht
mehr als solche statistisch nachgewiesen, sondern stets der herrschenden
Holzart zugeteilt wurden, doppelt zu bedauern, da ja gerade
das Wirtschaftsziel immer mehr auf solche Bestände hinzuweisen
scheint. Freilich ist der „gemischte Bestand“ kein statistisch leicht
zu erfassender Begriff, und dies wird wohl auch der Grund ge-
wesen sein, warum man ihn 1900 fallen ließ. Da jedoch gerade
die Erhebungen hinsichtlich der Holz- und Betriebsarten von
Forstwirtschaftskundigen vorgenommen werden, so können sich
unüberwindliche Schwierigkeiten kaum ergeben. Man könnte ja auch
den Begriff „gemischter Bestand“ etwas näher präzisieren,
vielleicht derart, daß ein gemischter Bestand vorliegt, wenn der
Hauptbestand zu weniger als 80 Prozent derselben mit Namen
anzuführenden Holzart angehört. Von der Minderzahl der Stämme
ist nur anzugeben, ob Laubholz oder Nadelholz überwiegt.

10. Auf S. 28 habe ich bereits hervorgehoben, daß es leicht
sein würde, auch eine kartographische Darstellung über die Ver-
teilung des Waldes im Königreiche nach Erhebungsbezirken zu

geben, sobald die heute noch fehlenden sächsischen Sektionen der
nach Thudichums Vorschlag angefertigten historisch-statistischen
Grundkarte Deutschlands, auf der mit Rücksicht auf den für Ein-
tragungen erforderlichen freien Raum allerdings u. a. auch die
Waldbezeichnungen fehlen, erschienen sein werden. In diese Karte
sind dann mit großer Leichtigkeit auf Grund der vorhandenen
Tabellen über die Erhebungsbezirke die Grenzen der letzteren ein-
zutragen, da auf ihr schon die Grenzen der Muren und des Staats-
waldes angegeben sind; es wird ja selbst in den von Ermisch be-
arbeiteten Erläuterungen zu dieser Karte hervorgehoben, daß sich
dieselbe besonders eigne zur Darstellung der Forstbezirke und der
Waldbestände zu verschiedenen Zeiten.

Da die Gesamtbewaldungsprozente für 1900 von mir durch
die nachträgliche Verteilung des Staatswaldes auf die einzelnen
Bezirke berechnet worden sind, und im Jahre 1910, falls
der Staatswald auf dem von mir angegebenen Wege gleich
bei der Erhebung den einzelnen Bezirken zugeteilt werden wird,
sich sofort die Gesamtbewaldungsprozente im Gegensatz zu den
früheren Bewaldungsprozenten unter Ausschluß des Staatswaldes
ergeben, so wird sich die Verteilung des Waldes im Königreiche
in jener statistischen Karte leicht übersichtlich darstellen lassen.

Da in der Deutschen Reichsstatistik für das Jahr 1900
eine Waldkarte für das Deutsche Reich schon entworfen wurde
und in den Vierteljahreshäften zur Statistik des Deutschen Reiches
1902 III¹⁾ und im Ergänzungsheft zu den Vierteljahreshäften
1903 II zur Veröffentlichung kam, so möchte ich, um auch
hierin eine Vergleichbarkeit mit den Veröffentlichungen des Kaiserlich
Statistischen Amtes zu ermöglichen, vorschlagen, die sächsischen
Waldverteilungskarten nach denselben Abstufungen und in denselben
Farbentönen herzustellen. Allerdings zeigen die beiden oben
zitierten Waldarten verschiedene Abstufungen. Ich führe sie zum
Vergleich beide an.

Die eine Karte weist folgende Abstufungen und Farben-
töne auf:

unter 14 % Wald	|||||	
14 bis 16 %	|||||	
16 % bis 18 %	|||||	
18 % bis 20 %	|||||	
20 % bis 22 %	|||||	xxxxxxx
22 % bis 24 %	|||||	|||||
24 % bis 26 %	|||||	|||||
26 % bis 28 %	|||||	|||||
28 % bis 30 %	|||||	xxxxxxx
30 % bis 32 %	|||||	|||||
32 % bis 34 %	|||||	|||||
34 % bis 36 %	|||||	|||||
36 % bis 38 %	|||||	xxxxxxx
38 u. mehr %	|||||	|||||

} auf gelbbraunem Grunde.
} auf grauem Grunde.
weiße Linien auf schwarzem
Grunde.

1) Leider ist dieses erst 1902 erschienene Heft und ebenso wie so
manches andere der Deutschen Reichsstatistik schon längst vergriffen; für
das Kaiserlich Statistische Amt sollte dies ein Fingerzeig sein, daß auch
das größere Publikum immer mehr Interesse an den statistischen Ver-
öffentlichungen gewinnt, und daß es deshalb doppelt zu beklagen ist,
wenn ihm durch zu kleine Auflagen jene Veröffentlichungen schwerer zu-
gänglich gemacht werden. Abgesehen davon, daß einige Exemplare mehr
oder weniger die Kosten des Druckes fast gar nicht beeinflussen, muß es
eben als eine Hauptaufgabe gerade der Reichsstatistik betrachtet werden,
daß ihre Ergebnisse den weitesten Bevölkerungskreisen zugänglich sind.
Allerdings hindern die teilweise immer noch recht hohen Preise eine
allzuweite Verbreitung. Vielleicht trägt diese kurze Bemerkung, deren
Wahrheit dem Verfasser gerade bei Abfassung der vorliegenden Arbeit
öfters recht störend zum Bewußtsein gekommen ist, mit dazu bei, be-
sonders den einen der beiden Uebelstände, nämlich die zu kleinen Auflagen,
zu beseitigen.

Die andere dagegen folgende:

unter 10 % Wald	XXXXX	} auf hellblauem Grunde.
10 bis 15 =	//////////	
15 = 20 =	xxxxxxxx	} auf dunkelblauem Grunde.
20 = 25 =	XXXXXX	
25 = 30 =	weiße Linien	
30 = 35 =	ohne Schraffierung	
35 = 40 =	schwarze =	
über 40 =	weisse Linien auf schwarzem Grunde.	

Mir will die Abstufung der letzteren Karte von 5 zu 5 Prozent zweckmäßiger erscheinen.

Auf ähnliche Weise ließe sich auch die Verteilung des Laubwaldes und des Nadelwaldes je auf einer besonderen Karte nach Art der deutschen Vorlagen in den Vierteljahreshften 1902 III zur Darstellung bringen.

Die dortigen Kartogramme zeigen folgende Verhältnisse:

unter 10 % Laubwald		} grüne Linien auf weißem Grunde.
10 bis 20 =	XXXXXX	
20 = 30 =	XXXXXX	} auf grünem Grunde.
30 = 40 =	weiße Schraffierung	
40 = 50 =	ohne Schraffierung	
50 = 60 =	schwarze Schraffierung	
60 = 70 =	=	
70 = 80 =	=	
80 = 90 =	XXXXXX	
über 90 =	grüne Schraffierung auf schwarzem Grunde.	

unter 10 % Nadelwald		} braune Linien auf weißem Grunde.
10 bis 20 =	XXXXXX	
20 = 30 =	XXXXXX	} auf braunem Grunde.
30 = 40 =	weiße Schraffierung	
40 = 50 =	ohne Schraffierung	
50 = 60 =	schwarze Schraffierung	
60 = 70 =	=	
70 = 80 =	=	
80 = 90 =	XXXXXX	
über 90 =	braune Schraffierung auf schwarzem Grunde.	

11. Der Begriff der Kronforsten kommt im sächsischen Staatsrechte nicht vor. Die von der Statistik als Kronforsten in Sachsen nachgewiesenen Flächen sind meiner Überzeugung nach lediglich Privatforsten im Besitze Sr. Majestät des Königs und daher zu den Privatforsten zu rechnen. Daß im Besitze eines Souveräns befindliche und in dessen Staat gelegene Waldungen wohl als Privatwaldungen betrachtet werden können, geht auch mit daraus hervor, daß die bisher bei der Staatswaldfläche verrechneten Domanialforsten im Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz auf Ersuchen der Großherzoglichen Forstverwaltung von jetzt ab den Privatforsten zugerechnet und als solche im Deutschen Forstwirtschaftsrat vertreten werden sollen.¹⁾

12. In der Statistik ist es Brauch, die Genossenschaftswaldungen als besondere Besitzkategorie und nicht, was wohl logischer wäre, als Unterabteilung der Privatforsten zur Nachweisung zu bringen. Bei einer Erörterung darüber, zu welchen Teilen der Privatwald eines Landes in einem gegebenen Zeitabschnitte der Rodung anheimfiel, ist es aber unerlässlich, die Genossenschaftswaldungen schon deshalb mit zum Vergleich heranzuziehen, weil eben eine große Zunahme derselben eine ebensoviele Abnahme der freien Privatwaldungen im Gefolge haben muß, und umgekehrt.

Auffallen muß ja die gerade in Sachsen so starke Abnahme der Genossenschaftsforsten (von 1885,2 ha im Jahre 1883 auf 645,2 ha im Jahre 1900, d. i. um 65,78 Prozent gegenüber einer Abnahme von nur 11,18 Prozent im Deutschen Reiche). Aber auch für die eigentlichen Privatwaldungen haben die Erhebungen sowohl für das Deutsche Reich als für Sachsen ergeben, daß deren Fläche zurückgegangen ist, und zwar von 1883 bis 1900 um 217 619 ha oder 3,24 Prozent bzw. um 37 082 ha oder 17,33 Prozent der Privatforstfläche von 1883. Diese Abnahme in Sachsen beträgt 9,06 Prozent der gesamten Waldfläche von 1883. In einzelnen Bezirken dürfte aber dieser Rückgang noch einen weit größeren Umfang erreicht haben. Man ist oft geneigt, diesen Verlust als ein bedenkliches Zeichen ungesunder Verhältnisse anzusehen, selbst wenn er durch die Zunahme der in öffentlichem Besitze befindlichen Waldungen im ganzen Königreiche zum Teil wenigstens wieder ausgeglichen wird.

Ich möchte deshalb an dieser Stelle zur Beurteilung der wahren Lage im Anschluß an einen Artikel in den „Mitteilungen des Deutschen Forstvereins“ 1903 S. 31 „Flächenverlust der Privatforsten im Königreich Preußen“ auch für Sachsen zunächst die Frage erörtern, inwieweit jene große Abnahme der Privatforsten wenigstens zum Teil durch den Übergang beträchtlicher Flächen in den öffentlichen Besitz veranlaßt sei.

In Preußen hat, um diese wichtige Frage zu lösen, das Königliche Statistische Bureau durch die Regierungspräsidenten sich den Nachweis jener Flächen verschafft, welche während des genannten Zeitraums aus Privatbesitz zu den Kron-, Staats-, Staatsanteils-, Gemeinde-, Stiftungs- oder Genossenschaftsforsten geschlagen worden sind. Der umgekehrte Vorgang wurde nicht in Rechnung gezogen, da es sich dabei um verschwindend kleine, vom Staats- usw. Besitz in Privathände übergegangene Flächen handelt.

Es wäre zu wünschen, daß für das ganze Deutsche Reich, wenigstens aber für Sachsen, gleichfalls eine derartig ergänzende Untersuchung im Anschluß an die Erhebung von 1910 angestellt würde, um genau nachweisen zu können, wieviel Privatwaldfläche tatsächlich zur Abholzung gelangt ist, und diese ist in Sachsen immerhin nicht klein! Der Staatswald hat im Zeitraum 1883/1900 um 7 637,6 ha, der Gemeinewald um 4 462,0 ha, die Stiftungsforsten um 1 659,5 ha zugenommen. Selbst für den Fall, daß die ganze Zunahme der öffentlich-rechtlichen Waldungen (13 759,1 ha) sich aus Privatwaldungen rekrutierte, was jedoch nicht der Fall sein kann (man denke nur an die Neuaufforstungen seitens des Fiskus), so bleiben immer noch 23 323 ha, abgesehen von den 1 240 ha verminderte Genossenschaftsfläche, ein Waldverlust, den wir nicht durch jene Besitzveränderung erklären können, und welcher demnach tatsächlich durch Rodung entstanden ist.

Hierzu ist aber folgendes noch zu bemerken. In Sachsen hat im Zeitraum 1883/1900

die landwirtschaftlich genutzte Fläche um 7 113,9 ha zugenommen, die forstwirtschaftlich genutzte Fläche um 24 579,9 = abgenommen, also die produktive Fläche um 17 466,0 = abgenommen, dagegen die unproduktive um 14 782,0 = zugenommen.

Daß die Abnahme der produktiven nicht gleich der Zunahme der unproduktiven Fläche ist, liegt daran, daß 1900 im ganzen 2 684,0 ha weniger

nachgewiesen worden sind.

In Sachsen kann eine so rasche Zunahme der unproduktiven Fläche nicht wundernehmen. Fallen ja von obigen 14 782,0 ha allein 5 856,9 ha auf das Wegeland und die Eisenbahnen und 7 147,2 = auf die Haus- und Hofräume.

1) Mitteilungen des Deutschen Forstvereins. 1903. S. 86.

Da nun die im öffentlich-rechtlichen Besitz stehenden Waldungen, wie oben nachgewiesen, besonders die Staatswaldungen, den Verlust, den sie durch Flächenabgaben zu unproduktiven Zwecken immer erleiden müssen, durch Anläufe und Neuaufforstungen mehr als ausgeglichen haben, so muß naturgemäß der Privatwald diejenige Bodenbenutzungs-kategorie sein, die vor allem von der Zunahme der unproduktiven Fläche beeinflusst wird. Hiernach würden von den obigen 23 323 ha gerodeter Privatwaldfläche 14 782,0 ha der unproduktiven und 7 113,9 ha der landwirtschaftlich genutzten Fläche anheimgefallen sein. Der Rest stellt die geringe Zunahme des Ödlandes (969,2 ha) und der Steinbrüche (986,5 ha) dar. Eine Zunahme des Ödlandes ist in Sachsen erst im Zeitraume 1893/1900 nachgewiesen worden; sie dürfte jedoch nur eine scheinbare sein, da im Jahre 1900 im Gegensatz zu den früheren Erhebungen auch das sogenannte „Bauland“ mit in diese Position aufgenommen worden ist. Dagegen hat die landwirtschaftlich genutzte Fläche im Zeitraume 1893/1900 eine Abnahme erfahren.

Da die neuen Erhebungen hoffentlich wieder über die Altersklassenverteilung des Hochwaldes Auskunft geben werden, so wird ein Vergleich ihrer Ergebnisse mit denen von 1900 zeigen, inwieweit der Wert der Privatwaldungen durch übertriebenes Abholzen älterer Bestände etwa eine Abnahme erfahren hat, eine Frage, deren Beantwortung heute unmöglich ist, da vergleichende Angaben für die Erhebungen 1893, 1883 und 1878 fehlen.

13. Unbedingt muß eine Verbindung der Betriebsstatistik mit der Bodenbenutzungsstatistik eintreten, eine Forderung, die gar nicht so schwer zu erfüllen wäre, wenn z. B. im Jahre 1910 auch die Betriebsverhältnisse mit erfragt würden. Eventuell könnte aber auch bei der für 1907 geplanten Erhebung der Betriebsgrößen schon auf die Bodenstatistik Rücksicht genommen werden. Nur durch eine Kombination dieser beiden Arten der Statistik werden Fragen näher beleuchtet werden können, wie z. B. die folgenden: Welche Beziehungen bestehen zwischen Betriebsgröße und Holzart bzw. Betriebsart? Also welche Holzarten bzw. Betriebsarten überwiegen in den verschiedenen Betriebsgrößen, welche bevorzugt der Kleinbetrieb, welche der Großbetrieb? Ferner, welche Betriebe erzielen durchschnittlich auf 1 ha die größte Masse und den größten Reinertrag? Wenn auch im großen ganzen man von vornherein weiß, daß im allgemeinen der Kleinbetrieb den Nieder-, Mittel- und Pflenterwald, der Großbetrieb den schlagweisen Hochwald bevorzugt, daß im Kleinbetriebe also die Holzarten mit kürzerer Umtriebszeit überwiegen, wenn man auch weiß, daß der Forstbetrieb im Großbetriebe rentabler ist, aber auch andererseits, daß er für den kleinen Mann eine wertvolle Beihilfe in mancherlei Hinsicht bietet, so halte ich doch eine genaue statistische Erfassung aller dieser Tatsachen nicht für überflüssig und von hohem volkswirtschaftlichen Vorteil, um so mehr, als durch solche Untersuchungen oft genug die von vornherein als richtig angenommenen Sätze als irrig erkannt oder wenigstens beträchtlich abgeändert werden. Bildet ja eine gute Statistik erst die Grundlage für die sichere Beurteilung der jeweiligen Verhältnisse. Ich habe es deshalb absichtlich überall vermieden, mich in solchen unerweislichen Vermutungen, sie mögen an sich noch so naheliegend erscheinen, zu ergeben, da eben die durch zweckmäßige Aufnahme gefundene Zahl die für das Urteil eines Statistikers unentbehrliche Grundlage bildet. Hätte ich ja doch nur große allgemeine und doch nicht erwiesene Bemerkungen geben können, die aber schon in den Lehrbüchern für Waldbau, Forstpolitik usw. hinreichend behandelt werden.

Daß diese kombinierten Erhebungen aller 10 Jahre zu wiederholen sind, steht wohl so außer allem Zweifel, daß ich darüber an dieser Stelle hinweggehen kann.

14. Nicht nur vom Standpunkte des Holzhandels, sondern vielleicht noch vielmehr vom Standpunkte des Statistikers aus ist eine für das gesamte Deutsche Reich in ihren Grundzügen gleiche Holzartklassenbildung dringend erforderlich.

Möge sich der Deutsche Forstwirtschaftsrat durch die sich aufstürmenden Schwierigkeiten nicht abhalten lassen, für die Einführung gleicher Artklassen nach wie vor einzutreten!

15. In vorstehender Arbeit ist versucht worden, die Waldungen Sachsens statistisch so weit zu erfassen, als es die bisherige Bodenbenutzungs- und Produktionsstatistiken ermöglichen.

Diese sind jedoch nur Teile der Wirtschaftsstatistik, welche außerdem noch den Aufwand, die Hindernisse und die Verluste der Wirtschaft mit umfaßt. Außerdem sind es noch drei weitere Gebiete der Statistik, welche einer Bearbeitung harren, nämlich:

1. die Statistik des Holzverbrauches unseres Königreiches;
2. die Verkehrsstatistik hinsichtlich des Transportes von Holz und der anderen Forstprodukte auf den Eisenbahnen und Wasserstraßen, ferner der Ein- und Ausfuhr in das Wirtschaftsgebiet, also eine statistische Erfassung unseres ganzen sächsischen Holzhandels und Verkehrs, des gesamten Umlaufes der Forstprodukte;
3. die Wissenschaftsstatistik hinsichtlich des forstlichen Bildungs- und Prüfungswesens, sowie des Aufwandes für Wissenschaft und Unterricht.

Hieran endlich hätte sich noch eine Übersicht über die Forsteinrichtungs- und die anderen in vorliegenden Erörterungen nicht berührten waldbaulichen Verhältnisse, endlich über die gesamten forstwohlfahrts- und forstsicherheitspolizeilichen Bestimmungen in Sachsens Waldungen und die damit zusammenhängenden Forstregelverhältnisse zu reihen.

Und so ist es ohne weiteres klar, daß die vorliegende Arbeit die Statistik der sächsischen Waldungen keineswegs erschöpfend behandelt; sie kann höchstens den Anspruch darauf erheben, gewissermaßen als das erste Glied einer statistischen Monographie der forstlichen Verhältnisse Sachsens zu gelten. Nur durch eine Reihe solcher Monographien wird es möglich werden, allmählich einen umfassenden Überblick über die sächsische Waldbirtschaft zu erlangen. Erst dann wird man über Fragen, wie z. B. über jene: Ist die Privatforstwirtschaft einträglicher als die Staatsforstwirtschaft oder umgekehrt? genauen Aufschluß erlangen können.

Bei der Produktionsstatistik (vgl. S. 110 ff.) habe ich schon darauf hingewiesen, daß einzelne Zweige der Wirtschaftsstatistik zurzeit in den einzelnen deutschen Bundesstaaten noch sehr ungleichmäßig entwickelt sind.

Nur für die Wirtschaftsgrundlagen, d. h. bezüglich der Waldfläche, des Besitzstandes und der Holz- und Betriebsarten liegen, wie in vorliegender Arbeit dargelegt, für alle deutschen Waldungen Angaben von verhältnismäßiger Sicherheit vor. Die weitere Pflege der Forststatistik ist Sache der Einzelstaaten, die hiermit eben sehr ungleichmäßig vorgehen. Die forststatistischen Veröffentlichungen, die von seiten einzelner Bundesstaaten erfolgen, erscheinen in verschiedenen Zeitabschnitten und beziehen sich in einigen Fällen auf sämtliche Waldungen (z. B. die forstlichen Verhältnisse Preußens), die Mehrzahl beschränkt sich jedoch fast ausschließlich auf die Staatswaldungen, wie ich dies hinsichtlich der Produktionsstatistik auch für Sachsen klargelegt habe (l. S. 688); abgesehen von den einmaligen Angaben aus dem Jahre 1900 fehlen Aufschreibungen hinsichtlich des laufenden Wirtschaftsbetriebes innerhalb Deutschlands für den größten Teil der Privatwaldungen und für viele Gemeindeforstungen.

Im allgemeinen umfaßt ja die Wirtschaftsstatistik Abschnitte, die als Grundlagen des Betriebes verhältnismäßig geringen Schwankungen unterliegen, wie namentlich: Waldfläche, Besitz-

stand, Betriebsart, für die ja deshalb auch die in 10jährigen Zwischenräumen angestellten reichsstatistischen Erhebungen genügen; jedoch die Statistik des laufenden Betriebes hat sich naturgemäß dem Wirtschaftsjahre anzupassen, muß also jährlich erfolgen.

Es ist zu beklagen, daß jene Veröffentlichungen weder von allen Staatsforstverwaltungen noch auch nach einem einheitlichen Plane erfolgen. Störend wirken z. B. die Verschiedenheit der Zeitabschnitte, auf welche sich die Verbuchung bezieht, und jene der schematischen Darstellung dieser Betriebsergebnisse. Eine deutsche Forststatistik ist nach Schwappach¹⁾ nur unter der Oberleitung der statistischen Reichsbehörde möglich. Von Seiten des Deutschen Forstwirtschaftsrates müßte der Anstoß hierzu ausgehen und wären Ziele, Richtung und Form dieser Erhebungen anzugeben, während nach Schwappach die Vornahme der Erhebungen, sowie die weitere Ausbarmachung der Ergebnisse im Interesse der Landeswohlfaht und Finanzverwaltung selbstverständlich Sache der Einzelstaaten verbleibt. Die zusammenfassende Bearbeitung für das Deutsche Reich ist dann Sache des kaiserlichen statistischen Amtes, dem aber auch ein forstliches Mitglied angehören müßte, ein Wunsch, der schon von den verschiedensten

1) Schwappach, Forstpolitik, 1894. S. 129 ff.

Seiten wiederholt zum Ausdruck gebracht worden ist (vgl. z. B. S. 111).

Sicher ist, daß man nur durch Vergleich von nach denselben Methoden erhaltenen Resultaten, was bis jetzt nur in sehr ungenügendem Maße möglich ist, einwandfreie Rückschlüsse ziehen kann auf die forstlichen Verhältnisse im einzelnen Bundesstaat. Die formelle Begründung eines Vorgehens des Reiches auf dem Gebiete der Forststatistik ist im Artikel 4 der Reichsverfassung enthalten, wonach die Zoll- und Handelsgesetzgebung der Zuständigkeit des Reiches unterliegt. Freilich ist zu wünschen, daß die statistischen Untersuchungen des deutschen Waldes immer mehr um ihrer selbst willen und nicht nur wegen der im Artikel 4 der Reichsverfassung angedeuteten Zwecke gepflegt würden.

Daß die Begründung und weitere Fortentwicklung der deutschen Forststatistik vom höchsten wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Interesse, ja geradezu Ehrensache der deutschen Forstwissenschaft sind, wird von keinem Einsichtsvollen bestritten. Die Überzeugung von der Notwendigkeit dieser Bestrebung ist ja schon mehr als einmal in den Kreisen der deutschen Forstmänner zu lebendigem Ausdruck gelangt. Möge sich diese Überzeugung bei dem weiteren Ausbau der deutschen Forststatistik auch kräftig betätigen!

Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

(Vgl. Fußnote auf S. 27.)

Übersicht 1

den Besitzstand und den Ertrag der nichtfiskalischen Forsten und Holzungen betreffend.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nutzholz	Brennholz	zusammen Derrholz	Stod- und Reisholz	Außerdem	
						Eichen-lobe	Rei-den-ruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

1. Kronforsten (die landesherrlichen Kronfideikommiß-, Schatull- und landesherrlichen Privatforsten).

Sierunter fallen nach der heute herrschenden Auffassung in Sachsen nur die landesherrlichen Privatforsten im Erhebungsbezirk 23:

23	64,60	122	95	217	91		
24							
Dresden=N.	64,60	122	95	217	91		
Königreich	64,60	122	95	217	91		

1a. Staatsforsten.

(Die fiskalischen Domaniale- und Kameral- usw. Forsten.)

Da leider eine Zerfällung des Holzertrages der Staatsforsteile in den einzelnen Erhebungsbezirken, wie bereits auf S. 80 erwähnt, nach Nutzholz, Brennholz usw. noch nicht möglich ist, so kann an dieser Stelle nur eine Zusammenfassung nach Kreishauptmannschaften gegeben werden. Die Verteilung des Staatsforstes auf die einzelnen Erhebungsbezirke der Fläche nach ist in Einschaltung 12 auf S. 50 mitgeteilt.

Kreishauptmannschaften.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Bautzen	7293,2	12 562	9 137	21 699	6 041			
Dresden	162 407,5	248 640	58 827	307 467	63 349	10	44	
Leipzig	216 104,8	56 347	29 571	85 918	22 675		6	
Cheumnitz	335 468,5	158 678	31 373	190 051	54 669			
Zwickau	450 867,3	201 218	31 894	233 112	65 202			
Königreich Sachsen	5172 141,3	677 445	160 802	838 247	211 936	10	50	

- 1) Darunter 129,2 ha Nichtholzboden.
- 2) " 51,4 " " "
- 3) " 296,6 " " "
- 4) " 168,0 " " "
- 5) Darunter 645,2 ha Nichtholzboden.

1b. Militärökonomische Forsten.

1 bis 6							
Bautzen							
7							
8	30,57		88	88	4		
9, 10							
Kamenz	30,57		88	88	4		

1b. Militärökonomische Forsten. (Fortsetzung.)

11 bis 13							
Löbau							
14 bis 16							
Zittau							
17 bis 19							
Dippoldiswalde							
20							
21	72,01		6	6	10		
22							
Dresden=N.	72,01		6	6	10		
23, 24							
Dresden=N.							
25 bis 27							
Freiberg							
28, 29							
30	22,75		6	6	2		
31	171,00	20	30	50	90		
32	1 232,81	72	899	971	1 037		
Großenhain	1 426,59	92	935	1 027	1 729		
33 bis 40							
Meißen							
41							
42	29,33	49	25	71	49		
43							
44	160,33	572	110	712	167		
45	14,70	20	30	50	50		
Birna	204,86	611	195	836	266		
46 bis 50							
Borna							
51 bis 56							
Döbeln							
57 bis 62							
Grimma							
63 bis 66							
Leipzig							
67 bis 71							
Döbmitz							
72 bis 75							
Roßlitz							
76, 77							
Annaberg							

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche über-haupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nutzholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stod- und Reisholz	Außerdem	
						Eichen-lohe	Wei-den-ruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche über-haupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nutzholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stod- und Reisholz	Außerdem	
						Eichen-lohe	Wei-den-ruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

1b. Militäriskalische Forsten. (Schluß.)

80 bis 82							
Chemnitz!							
83, 84							
Flöha . . .							
85 bis 87							
Glauchau .							
88, 89							
Marienberg .							
78, 79							
Muerbach .							
90 bis 92							
Östnitz . . .							
93 bis 96							
Plauen . . .							
97, 98							
Schwarzenberg							
99 bis 102							
Zwickau . . .							
Amts- und Kreis-hauptmannschaften.							
N. Baugen . . .							
N. Namenz . . .	39,57		88	88	4		
N. Löbau . . .							
N. Zittau . . .							
Kreissh. Baugen	30,57		88	88	4		
N. Dippoldisw.							
N. Dresden=N.	72,01		6	6	10		
N. Dresden=N.							
N. Freiberg . .							
N. Großenhain .	1 426,59	92	935	1 027	1 729		
N. Meißen . . .							
N. Pirna . . .	204,36	641	195	836	266		
Kreissh. Dresden	1 702,96	733	1 136	1 869	2 005		
In den übrigen Kreis-hauptmannschaften fehlen die Kronforsten.							
Königr. Sachsen	1 733,53	733	1 224	1 957	2 009		

2. Gemeindeforsten. (Fortsetzung.)

11	1 353,90	5 152	1 223	6 375	1 800		
12	416,42	1 565	829	2 394	934		
13	96,88		150	150	2 375		
Löbau . . .	1 867,20	6 717	2 202	8 919	5 109		
14	2 061,79	4 465	1 829	6 294	2 852		
15	1 798,52	5 568	3 006	8 574	2 085		
16	794,61	2 120	1 200	3 320	1 450		
Zittau . . .	4 654,92	12 153	6 035	18 188	6 387		
17	129,34	81	76	157	77		
18	418,94	957	292	1 249	456		
19	615,89	1 895	637	2 532	974	3	
Dippoldiswalde	1 163,67	2 933	1 005	3 938	1 507	3	
20	13,84	16	13	29	17		
21	116,00	7	37	44	125		
22	2,82	1	2	3	3		
Dresden=N.	132,66	24	52	76	145		
23	17,55	25	110	135	70		
24	388,77	115	196	311	266		
Dresden=N.	406,32	140	306	446	336		
25	142,79	79	62	141	142		
26	740,53	3 336	796	4 132	1 311		
27	85,59	90	40	130	50		
Freiberg . . .	968,91	3 505	898	4 403	1 503		
28	9,56	1	8	9	6		
29	23,83	5	10	15	5		
30	58,58		2	2	3		
31	15,92		2	2	8		
32	15,80						
Großenhain . .	123,19	6	22	28	22		
33	23,30	12	8	20	17		
34	22,02				8		
35							
36	0,30	1	1	2	1		
37	0,09						
38	2,88	1	2	3	1		
39	8,17	3	7	10	15		
40	42,68	10	57	67	25		
Meißen . . .	99,41	27	75	102	67		
41	153,80	140	150	290	150		
42	165,30	255	100	355	41		
43	579,51	600	600	1 200	300	10	
44	22,16	64	16	80	22		
45	88,24	4	110	114	192		
Pirna . . .	1 009,01	1 063	976	2 039	705	10	
46	4,40	1	2	3	17		
47	48,91	33	3	36	68		
48	0,50				10		
49	2,35	3	2	5	6	1	
50	1,22				2		1
Vorna . . .	57,38	37	7	44	103		2
51	15,54	28	11	39	14		
52	25,88	49	17	66	18		
53	50,02	95	25	120	300		
54	0,38						
55	26,62	17	34	51	55		
56	57,15	20	25	45	90		
Döbeln . . .	175,59	209	112	321	477		

2. Gemeindeforsten (die Forsten der politischen Gemeinden bzw. der Gemeindeverbände, Kreise usw.).

1	439,32	630	294	924	616		
2	429,79	1 050	700	1 750	950		
3	167,18	89	52	141	110		
4	10,58				15		
5	8,15						
6	9,00						
Bautzen . . .	1 064,02	1 769	1 046	2 815	1 691		
7	33,28		35	35	20		
8	421,07	24	105	129	65		
9	27,17		20	20	60		
10	142,92	84	295	379	290	10	
Namenz . . .	624,44	108	455	563	435	10	

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt	Holzertrag in Festmetern					
		Rugholz	Brennholz	zusammen Torfholz	Stoß- und Reisholz	Außerdem Eichen-Lohe Weiden-ruhr	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
2. Gemeindeforsten. (Fortsetzung.)							
57	63,91	35	55	90	120	.	1
58	95,45	18	110	128	210	11	.
59	233,97	7	46	53	126	.	.
60	1,09	.	1	1	2	.	.
61	2,84	.	.	.	.	.	.
62	.	.	.	.	.	.	.
Grimma . . .	397,26	60	212	272	458	11	1
63	.	.	.	.	.	.	.
64	310,19	235	97	332	511	.	.
65	.	.	.	.	.	.	.
66	647,78	447	244	691	937	.	12
Leipzig . . .	957,97	682	341	1 023	1 448	.	12
67	.	.	.	.	.	.	.
68	1,10	44	20	64	6	.	.
69	.	.	.	.	.	.	.
70	*352,00	.	.	.	.	.	.
70	222,75	81	202	283	462	.	.
71	3,87	.	.	.	.	.	.
Dösch	*352,00	.	.	.	.	.	.
72	227,72	125	222	347	468	.	.
73	53,62	90	60	150	100	.	.
74	37,37	65	30	95	95	2	.
74	41,04	30	30	60	100	.	.
75	2,27	8	.	8	5	.	.
Rochlitz . . .	134,30	193	120	313	300	2	.
76	2 132,59	5 373	1 363	6 736	4 614	.	.
77	851,81	2 018	411	2 429	2 536	.	.
Annaberg . . .	2 984,40	7 391	1 774	9 165	7 150	.	.
80	333,00	753	190	943	316	.	.
81	5,43	7	5	12	24	.	.
82	464,18	1 251	182	1 433	467	.	.
Chemnitz . . .	802,61	2 011	377	2 388	807	.	.
83	94,16	352	99	451	241	.	.
84	91,65	140	51	191	147	.	.
Flöha	185,81	492	150	642	388	.	.
85	74,43	167	96	263	164	.	1
86	116,79	61	60	121	108	.	2
87	41,10	114	17	131	121	.	.
Glauchau . . .	232,32	342	173	515	393	.	3
88	37,67	31	33	64	39	.	.
89	289,97	1 509	124	1 633	745	.	.
Marienberg . . .	327,61	1 510	157	1 697	784	.	.
78	3,50	.	.	.	.	.	.
79	136,00	160	112	272	45	.	.
Muerbach . . .	139,50	160	112	272	45	.	.
90	264,51	339	566	905	437	.	.
91	459,28	732	723	1 455	1 112	.	.
92	699,49	1 221	284	1 505	1 007	.	.
Dömitz	1 423,28	2 292	1 573	3 865	2 556	.	.
93	182,66	516	182	728	219	.	.
91	491,58	1 600	180	2 080	750	.	.
95	3,25	.	.	.	.	.	.
96	21,33	74	21	95	26	.	.
Plauen	701,82	2 220	683	2 903	995	.	.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt	Holzertrag in Festmetern					
		Rugholz	Brennholz	zusammen Torfholz	Stoß- und Reisholz	Außerdem Eichen-Lohe Weiden-ruhr	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
2. Gemeindeforsten. (Schluß.)							
97	89,61	213	93	306	58	.	.
98	1 128,39	1 300	530	1 830	1 175	.	.
Schwarzenberg .	1 218,00	1 513	623	2 136	1 233	.	.
99	93,08	2	1	3	.	.	.
100	41,50	5	10	15	.	.	.
101	252,85	569	180	740	450	.	.
102	77,69	40	30	70	40	.	.
Zwickau	465,12	607	221	828	490	.	.
Amts- und Kreishauptmannschaften.							
N. Baunzen . . .	1 064,02	1 769	1 046	2 815	1 691	.	.
N. Ramenz . . .	624,44	108	455	563	435	.	10
N. Löbau	1 867,20	6 717	2 202	8 919	5 109	.	.
N. Zittau	4 654,92	12 153	6 035	18 188	6 387	.	.
Kreish. Baunzen	8 210,58	20 747	9 738	30 485	13 622	.	10
N. Dippoldisw. .	1 163,67	2 933	1 005	3 938	1 507	.	3
N. Dresden: N. .	132,66	24	52	76	145	.	.
N. Dresden: N. .	406,32	140	306	446	336	.	.
N. Freiberg . . .	968,91	3 505	898	4 403	1 503	.	.
N. Großenhain .	123,19	6	22	28	22	.	.
N. Meißen	99,44	27	75	102	67	.	.
N. Pirna	1 009,01	1 063	976	2 039	705	.	10
Kreish. Dresden	3 903,20	7 698	3 334	11 032	4 285	.	13
N. Borna	57,38	37	7	44	103	.	2
N. Döbeln	175,59	209	112	321	477	.	.
N. Grimma . . .	397,26	60	212	272	458	.	11
N. Leipzig	958,97	682	341	1 023	1 448	.	12
N. Leipzig	*352,00	.	.	.	.	.	.
N. Dösch	227,72	125	222	347	468	.	.
N. Rochlitz . . .	134,30	193	120	313	300	.	.
Kreish. Leipzig	1 950,22	1 306	1 014	2 320	3 251	.	13
N. Annaberg . . .	2 984,40	7 391	1 774	9 165	7 150	.	.
N. Chemnitz . . .	802,61	2 011	377	2 388	807	.	.
N. Flöha	185,81	492	150	642	388	.	.
N. Glauchau . . .	232,32	342	173	515	393	.	3
N. Marienberg . .	327,61	1 510	157	1 697	784	.	.
Kreish. Chemnitz	4 532,78	11 776	2 631	14 407	9 522	.	3
N. Muerbach . . .	139,50	160	112	272	45	.	.
N. Dömitz	1 423,28	2 292	1 573	3 865	2 556	.	.
N. Plauen	701,82	2 220	683	2 903	995	.	.
N. Schwarzenberg .	1 218,00	1 513	623	2 136	1 233	.	.
N. Zwickau	465,12	607	221	828	490	.	.
Kreish. Zwickau	3 947,72	6 792	3 212	10 004	5 319	.	.
„ Baunzen	8 210,58	20 747	9 738	30 485	13 622	.	10
„ Dresden	3 903,20	7 698	3 334	11 032	4 285	.	13
Leipzig	*352,00	.	.	.	.	.	.
Chemnitz	1 950,22	1 306	1 014	2 320	3 251	.	13
Zwickau	4 532,78	11 776	2 631	14 407	9 522	.	3
„ Zwickau	3 947,72	6 792	3 212	10 004	5 319	.	.
„ Zwickau	*352,00	.	.	.	.	.	.
Königr. Sachsen	22 541,50	48 319	19 929	68 248	36 002	.	26

* Nur Vorkreis ohne Ertrag

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nußholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stoß- und Reisholz	Außerdem Eichen- lohe Weiden- ruten	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
3. Stiftungsförsten (die Försten der Kirchen und Schulen, Kirchen- und Schulgemeinden, der Klöster, milden Stiftungen usw.).							
1	649,18	1 000	365	1 365	910		
2	46,64	70	70	140	60		
3	60,02	19	23	42	21		
4							
5	48,60	30	40	70	151		
6	253,06	250	240	490	220		
Bautzen	1 057,50	1 369	738	2 107	1 362		
7	55,50	19	38	57	48		
8	109,37	7	14	21	21		
9	73,43	73	103	176	42		
10	854,06	699	1 017	1 716	905		
Kamenz	1 092,36	798	1 172	1 970	1 016		
11	20,43	29	35	64	76		
12	672,84	2 354	605	2 959	706		
13	721,53	2 525	649	3 174	866		
Löbau	1 414,80	4 908	1 289	6 197	1 648		
14	74,61	143	67	210	47		
15	278,74	1 368	549	1 917	400		
16	829,76	2 980	2 350	5 330	1 700		
Zittau	1 183,11	4 491	2 966	7 457	2 147		
17	199,85	791	264	1 055	230		
18	54,22	66	42	108	46		
19	32,83	110	19	129	171		
Dippoldiswalde	286,90	967	325	1 292	447		
20	36,25	83	31	114	42		
21, 22							
Dresden N.	36,25	83	31	114	42		
23	38,74	15	60	75	50		
24	51,38	20	28	48	44		
Dresden-N.	90,12	35	88	123	94		
25	21,15	6	9	15	23		
26	192,32	905	87	992	290		
27	56,87	65	14	79	12		
Freiberg	270,34	976	110	1 086	325		
28	32,44	8	22	30	13		
29							
30	34,59	5	20	25	16		
31	19,00		3	3	12		
32	2,00						
Großenhain	88,03	13	45	58	41		
33	10,31	7	12	19	23		
34	21,13	30	15	45	10		
35	1,61						
36	1,20	2	2	4	2		
37							
38	1,16	5		5	4		
39	15,60	2	8	10	30		
40	14,60		5	5	10		
Meißen	65,61	46	42	88	79		
41	86,42	120	80	200	60		
42	31,27		10	10	5		
43	110,15	200	200	400	100	10	
44							
45	18,97	8	13	21	21		
Pirna	246,81	328	303	631	186	10	

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nußholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stoß- und Reisholz	Außerdem Eichen- lohe Weiden- ruten	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
3. Stiftungsförsten. (Fortsetzung.)							
	46	40,43	30	39	69	187	
	47	39,62	191	49	240	236	
	48	37,14	30	10	40	60	
	49						
	50	8,10	9	10	19	28	
Borna	125,29	260	108	368	511		
51	38,13	121	26	147	22		
52	15,61	45	11	56	10		
53	6,98	2		2	27		
54, 55							
56	24,50	7	6	13	14		
Döbeln	85,22	175	43	218	73		
57	4,30	7	4	11	10		
58	35,50	36	46	82	141		
59	39,09	1	28	29	62		
60	11,00	29	20	49	10		
61	0,35						
62	28,89		20	20	8		
Grünna	119,13	73	118	191	231		
63	2,50						
64	93,32	161	47	208	115		
65, 66							
Leipzig	95,82	161	47	208	115		
67 bis 69							
70	263,10	246	376	622	722	10	
71							
Nisch	263,10	246	376	622	722	10	
72	43,00	110	50	160	60		
73	33,06	105	30	135	65		
74	27,40	50	30	80	60	5	
75	19,73	66	4	70	47		
Roßlig	123,19	331	114	445	232	5	
76	12,23	15	5	20			
77	1,75						
Annaberg	13,98	15	5	20			
80	7,84						
81	24,41	64	16	80	135		
82	92,45	45	62	107	127		
Chemnitz	124,70	109	78	187	262		
83	71,36	134	71	205	49		
84	45,38	181	30	211	78		
Flöha	116,74	315	101	416	127		
85	78,80	74	54	128	49		
86	32,40	19	4	23	36		
87	80,53	109	32	141	259		
Glauchau	191,73	202	90	292	344		
88	55,17	335	158	493	145		
89	16,50	65	3	68	22		
Marienberg	71,67	400	161	561	167		
78	278,22	501	149	650	250		
79							
Muerbach	278,22	501	149	650	250		
90	79,51	417	1 948	2 365	890		
91	25,66	19	53	72	79		
92	1 206,91	1 886	929	2 815	1 467		
Čáslav	1 312,08	2 322	2 930	5 252	2 436		

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt	Holzertrag in Festmetern					
		Rugholz	Brennholz	zusammen Torbholz	Stoek- und Reisholz	Außerdem Erden-lobe Weiden-ruten	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

B. Stiftungsförsten. (Schluß.)

93							
94	75,40	200	50	250	100		
95	50,48	160	100	260			
96	44,86	157	40	197	53		
Blauen	170,74	517	190	707	153		
97							
98	616,48	1 996	257	2 253	1 920		
Schwarzenberg	616,48	1 996	257	2 253	1 920		
99	87,08	25	6	31	4		
100	54,42	10	9	19	10		
101	36,65	45	40	85	55		
102	9,00	5	5	10	10		
Zwidau	187,15	85	60	145	79		
Amts- und Kreis-hauptmannschaften.							
N. Bauzen	1 057,50	1 369	738	2 107	1 362		
N. Namenz	1 092,36	798	1 172	1 970	1 016		
N. Löbau	1 414,80	4 908	1 289	6 197	1 648		
N. Zittau	1 183,11	4 491	2 966	7 457	2 147		
Kreis-h. Bauzen	4 747,77	11 566	6 165	17 731	6 173		
N. Dippoldisw.	286,90	967	325	1 292	447		
N. Dresden-N.	36,25	83	31	114	42		
N. Dresden-N.	90,12	35	88	123	94		
N. Freiberg	270,34	976	110	1 086	325		
N. Großenhain	88,03	13	45	58	41		
N. Meißen	65,61	46	42	88	79		
N. Pirna	246,81	328	303	631	186	10	
Kreis-h. Dresden	1 084,06	2 448	944	3 392	1 214	10	
N. Borna	125,29	260	108	368	511		
N. Döbeln	85,22	175	43	218	73		
N. Grimma	119,13	73	118	191	231		
N. Leipzig	95,82	161	47	208	115		
N. Nischwitz	263,10	246	376	622	722	10	
N. Rochlitz	123,19	331	114	445	232	5	
Kreis-h. Leipzig	811,75	1 246	806	2 052	1 884	15	
N. Annaberg	13,98	15	5	20			
N. Chemnitz	124,70	109	78	187	262		
N. Flöha	116,74	315	101	416	127		
N. Glauchau	191,73	202	90	292	344		
N. Marienberg	71,67	400	161	561	167		
Kreis-h. Chemnitz	518,82	1 041	435	1 476	900		
N. Auerbach	278,22	501	149	650	250		
N. Dönnitz	1 312,08	2 322	2 930	5 252	2 436		
N. Blauen	170,74	517	190	707	153		
N. Schwarzenberg	616,48	1 996	257	2 253	1 920		
N. Zwidau	187,15	85	60	145	79		
Kreis-h. Zwidau	2 561,67	5 421	3 586	9 007	4 838		
= Bauzen	4 747,77	11 566	6 165	17 731	6 173		
= Dresden	1 084,06	2 448	944	3 392	1 214	10	
= Leipzig	811,75	1 246	806	2 052	1 884	15	
= Chemnitz	518,82	1 041	435	1 476	900		
= Zwidau	2 564,07	5 421	3 586	9 007	4 838		
Königl. Sachsen	9 727,07	21 722	11 936	33 658	15 009	25	

Namen, Die Waldungen des Königreichs Sachsen.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt	Holzertrag in Festmetern					
		Rugholz	Brennholz	zusammen Torbholz	Stoek- und Reisholz	Außerdem Erden-lobe Weiden-ruten	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

4a. Deutschrechtliche Waldgenossenschaften (Waldungen von Markgenossenschaften, Altgemeinden, Erbgenossenschaften.)

1, 2							
3	52,00		3	3	2		
4							
5	0,28						
6	0,72						
Bauzen	53,00		3	3	2		
7							
8	8,03						
9	51,00	66	134	200	101		
10	97,63	150	422	572	240		
Namenz	156,66	216	556	772	341		
11, 12							
13	5,75				250		
Löbau	5,75				250		
14 bis 16							
Zittau							
17							
18	29,30	120	36	156	70		
19	51,60	159	32	191	198		
Dippoldiswalde	80,90	279	68	347	268		
20	10,21	2	3	5	10	2	
21, 22							
Dresden-N.	10,21	2	3	5	10	2	
23, 24							
Dresden-N.							
25	4,52	1	3	4	6		
26, 27							
Freiberg	4,52	1	3	4	6		
28	10,56	2	9	11	3		
29							
30	3,20						
31	1,00						
32							
Großenhain	14,76	2	9	11	3		
33, 34							
35	2,20	15		15	6		
36	0,24		1	1	1		
37 bis 40							
Meißen	2,41	15	1	16	7		
41							
42	16,50		16	16	3		
43	51,81	100	50	150	50		
44	1,53	4	2	6	2		
45							
Pirna	69,81	104	68	172	55		
46 bis 50							
Borna							
51	1,10	2	1	3	1		
52, 53							
54	1,00						
55, 56							
Döbeln	2,10	2	1	3	1		

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nutzholz	Brennholz	zusammen Leubholz	Stod- und Reisholz	Außerdem	
						Eichenlohe	Waidenruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
4a. Deutschrechtliche Waldgenossenschaften. Fortsetzung.							
57	0,72	.	.	.	.	.	.
58	47,00	127	93	220	52	.	.
59	0,23	.	.	.	1	.	.
60	.	.	.	.	.	.	.
61	11,45	.	.	.	11	14	.
62	7,00	.	.	.	.	.	.
Grinma . . .	66,40	127	93	220	64	14	.
63	0,50	.	.	.	.	.	.
64 bis 66	.	.	.	.	.	.	.
Leipzig . . .	0,50	.	.	.	.	.	.
67	2,85	90	125	215	11	.	.
68, 69	.	.	.	.	.	.	.
70	25,78	40	50	90	162	.	.
71	.	.	.	.	.	.	.
Dschah . . .	28,63	130	175	305	173	.	.
72	109,38	300	100	400	150	.	.
73	5,30	.	.	.	15	1	.
74, 75	.	.	.	.	.	.	.
Rochlitz . . .	114,68	300	100	400	165	1	.
76, 77	.	.	.	.	.	.	.
Annaberg . . .	.	.	.	.	.	.	.
80 bis 82	.	.	.	.	.	.	.
Chemnitz . . .	.	.	.	.	.	.	.
83	2,00	.	.	.	4	.	.
84	9,82	20	8	28	20	.	.
Zschoa . . .	11,82	20	8	28	24	.	.
85 bis 87	.	.	.	.	.	.	.
Glauchau . . .	.	.	.	.	.	.	.
88	.	.	.	.	.	.	.
89	2,00	2	3	5	2	.	.
Marienberg . . .	2,00	2	3	5	2	.	.
78, 79	.	.	.	.	.	.	.
Auerbach . . .	.	.	.	.	.	.	.
90 bis 92	.	.	.	.	.	.	.
Ölsnitz . . .	.	.	.	.	.	.	.
93	.	.	.	.	.	.	.
94	0,06	.	.	.	.	.	.
95	0,82	.	.	.	.	.	.
96	0,45	78	20	98	20	.	.
Plauen . . .	1,33	78	20	98	20	.	.
97	.	.	.	.	.	.	.
98	20,42	800	150	950	1 350	.	.
Schwarzenberg . . .	20,42	800	150	950	1 350	.	.
99 bis 102	.	.	.	.	.	.	.
Zwickau . . .	.	.	.	.	.	.	.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nutzholz	Brennholz	zusammen Leubholz	Stod- und Reisholz	Außerdem	
						Eichenlohe	Waidenruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
4a. Deutschrechtliche Waldgenossenschaften. (Zluß.)							
Amts- und Kreishauptmannschaften.	.	.	.	.	.	.	.
N. Baugen . . .	53,00	.	3	3	2	.	.
N. Kamenz . . .	156,66	216	556	772	341	.	.
N. Löbau . . .	5,75	.	.	.	250	.	.
N. Zittau . . .	.	.	.	.	.	.	.
Kreish. Baugen	215,41	216	559	775	593	.	.
N. Dippoldisw.	80,90	279	68	347	268	.	.
N. Dresden=N.	10,21	2	3	5	10	2	.
N. Dresden=N.	.	.	.	.	.	.	.
N. Freiberg . . .	4,52	1	3	4	6	.	.
N. Großenhain . . .	14,76	2	9	11	3	.	.
N. Meißen . . .	2,44	15	1	16	7	.	.
N. Pirna . . .	69,84	104	68	172	55	.	.
Kreish. Dresden	182,67	403	152	555	349	2	.
N. Borna . . .	.	.	.	.	.	.	.
N. Döbeln . . .	2,10	2	1	3	1	.	.
N. Grinma . . .	66,40	127	93	220	64	.	14
N. Leipzig . . .	0,50	.	.	.	.	.	.
N. Dschah . . .	28,63	130	175	305	173	.	.
N. Rochlitz . . .	114,68	300	100	400	165	1	.
Kreish. Leipzig . . .	212,31	559	369	928	403	1	14
N. Annaberg . . .	.	.	.	.	.	.	.
N. Chemnitz . . .	11,82	20	8	28	24	.	.
N. Zschoa . . .	.	.	.	.	.	.	.
N. Glauchau . . .	.	.	.	.	.	.	.
N. Marienberg . . .	2,00	2	3	5	2	.	.
Kreish. Chemnitz	13,82	22	11	33	26	.	.
N. Auerbach . . .	.	.	.	.	.	.	.
N. Ölsnitz . . .	.	.	.	.	.	.	.
N. Plauen . . .	1,33	78	20	98	20	.	.
N. Schwarzenberg . . .	20,42	800	150	950	1 350	.	.
N. Zwickau . . .	21,75	878	170	1 048	1 370	.	.
= Baugen	215,41	216	559	775	593	.	.
= Dresden	182,67	403	152	555	349	2	.
= Leipzig	212,31	559	369	928	403	1	14
= Chemnitz	13,82	22	11	33	26	.	.
= Zwickau	21,75	878	170	1 048	1 370	.	.
Königr. Sachsen	645,96	2 078	1 261	3 339	2 741	3	14

4b. Neuere Waldgenossenschaften.

(In Sachsen nicht vorhanden.)

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nutzholz	Brennholz	Zusammen Dorbholz	Zusammen		Außerdem
					Stod- und Reisholz	Eichen- Lohe		Weiden- ruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nutzholz	Brennholz	Zusammen Dorbholz	Zusammen		Außerdem
					Stod- und Reisholz	Eichen- Lohe		Weiden- ruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

5a. Zu fideikommissarischen Gütern gehörige und fideikommissarische Privatforsten.

1	1 892,07	2 632	1 128	3 760	2 862		
2	2 120,39	7 155	2 385	9 540	2 990		
3	268,05	348	522	870	190		
4	27,42	5	6	11	16		
5	767,83	614	912	1 526	1 069		
6	3 968,91	1 500	2 300	3 800	4 000		
Bautzen	9 044,67	12 254	7 253	19 507	11 127		
7	869,77	2 843	1 130	3 973	1 102		
8	776,53	962	1 079	2 041	1 243		
9	466,29	583	435	1 018	1 414		
10	898,56	1 461	917	2 378	853		
Ramenz	3 011,15	5 849	3 561	9 410	4 612		
11	313,25	492	217	709	319		
12	95,00	332	86	418	114		
13	101,38	355	91	446	121		
Löbau	509,63	1 179	394	1 573	584		
14	357,07	1 249	321	1 570	428		
15	11,10	10	5	15	20		
16	269,79	970	400	1 370	550		
Zittau	637,96	2 229	726	2 955	998		
17	1,28						
18	967,33	2 767	605	3 372	680		
19	507,47	1 300	300	1 600	1 000		
Dippoldiswalde	1 476,08	4 067	905	4 972	1 680		
20	50,62	16	20	36	35		
21	32,04	2	10	12	25		
22	14,03	38	51	89	46	1	
Dresden-N.	96,69	56	81	137	106	1	
23	13,86		10	10	20		
24	141,42	42	63	105	127		
Dresden-N.	155,28	42	73	115	147		
25							
26	335,66	831	330	1 161	693		
27	3 859,57	13 508	3 989	17 497	4 631		
Freiberg	4 195,23	14 339	4 319	18 658	5 324		
28	1 225,41	1 275	1 478	2 753	890		
29							
30	372,00	373	248	621	399		
31	96,53	3	45	48	21		
32	21,03	133	33	166	84		
Großenhain	1 715,00	1 781	1 804	3 588	1 394		
33	142,73	83	131	214	220	48	
34	291,89	876	136	1 012	338		
35	11,50						
36	30,29	52	52	104	58		
37							
38	1,53						
39	135,13	71	139	210	255		
40							
Weißfen	613,07	1 082	458	1 540	871	48	
41	63,00	170	80	250	60		
42	30,00						
43	270,00	650	430	1 080	100		
44	16,73	52	13	65	18		
45							
Pirna	379,73	872	523	1 395	178		

5a. Zu fideikommissarischen Gütern gehörige und fideikommissarische Privatforsten. (Fortsetzung.)

46	351,71	103	110	513	841		
47	639,16	417	195	642	693		
48	27,27	20	5	25	60		
49	7,86	5	7	12	30		
50							
Borna	1 026,30	875	317	1 192	1 624		
51	109,75	489	84	573	74		
52							
53	5,90		3	3	5		
54							
55	2,83						
56							
Döbeln	117,58	489	87	576	79		
57	21,28	20	35	55	50		
58	798,24	354	1 212	1 566	514		
59	485,88	339	320	659	465		
60							
61	748,65	179	1 936	2 115	864		2
62							
Grimma	2 054,05	892	3 563	4 395	1 893		2
63	208,22	301	112	413	571		31
64	43,27	23	19	42	38		
65	8,01	2	3	5	10		
66	157,30	207	230	437	208		
Leipzig	416,80	533	364	897	827		
67	15,90	65	16	81	18		
68							
69	58,35	157	156	313	86		21
70	114,00	147	130	277	381		
71	18,02	25	63	88	86		80
Dösch	206,27	394	365	759	571		101
72	132,00	500	100	600	250		
73	491,30	1 885	245	2 130	1 130		1
74	251,52	800	210	1 010	600		
75							
Hochlitz	871,82	3 185	555	3 740	1 980		1
76	24,00						
77							
Annaberg	24,00						
80, 81							
82	1 027,51	2 404	549	2 953	1 299		
Chemnitz	1 027,51	2 404	549	2 953	1 299		
83	652,90	1 287	430	1 717	916		
84	187,39	75	23	98	49		
Möbha	840,29	1 362	453	1 815	965		
85	499,05	1 298	339	1 637	786		2
86	865,22	2 958	253	3 211	1 818		4
87	1 400,17	4 387	603	4 990	2 178		
Blanchau	2 764,11	8 613	1 195	9 808	4 782		6
88	385,10	1 317	225	1 542	577		
89	186,00	180	50	230	150		
Marienbergr	674,10	1 527	275	1 802	727		
78	61,19	7	45	52	13		
79	700,00	1 960	840	2 800	500		
Muerbach	764,19	1 967	885	2 852	613		

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nugholz	Brennholz	zusammen Terzholz	Stoek- und Reisholz	Außerdem	
						Eichenlohe	Widerruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nugholz	Brennholz	zusammen Terzholz	Stoek- und Reisholz	Außerdem	
						Eichenlohe	Widerruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

5a. Zu fideikommissarischen Gütern gehörige und Fideikommiss-Privatforsten. (Schluß.)

90							
91	73,92	450	250	700	680		
92	850,30	1 501	919	2 420	456		2
Ölsnitz . . .	924,22	1 951	1 169	3 120	1 136		2
93	202,73	710	182	892	223		
94							
95	810,00	3 200	1 200	4 400			
96	182,48	638	164	802	200		
Plauen . . .	1 195,21	4 528	1 546	6 094	423		
97							
98	258,91	900	670	1 570	214		
Schwarzenberg .	258,91	900	670	1 570	214		
99	1 167,62	4 554	1 051	5 605	1 904		8
100	327,35	1 257	234	1 491	504		
101, 102							
Zwidau . . .	1 494,97	5 811	1 285	7 096	2 408		8
Amts- und Kreishauptmannschaften.							
N. Baunzen . . .	9 044,67	12 254	7 253	19 507	11 127		
N. Ramenz . . .	3 011,15	5 849	3 561	9 410	4 612		
N. Löbau . . .	509,63	1 179	394	1 573	584		
N. Zittau . . .	637,96	2 229	726	2 955	998		
Kreish. Baunzen	13 203,41	21 511	11 934	33 445	17 321		
N. Dippoldisw.	1 476,08	4 067	905	4 972	1 680		
N. Dresden-N.	96,69	56	81	137	106	1	
N. Dresden-N.	155,28	42	73	115	147		
N. Freiberg . . .	4 195,23	14 339	4 319	18 658	5 324		
N. Großenhain .	1 715,00	1 784	1 804	3 588	1 394		
N. Meissen . . .	613,07	1 082	458	1 540	871		48
N. Pirna . . .	379,73	872	523	1 395	178		
Kreish. Dresden	8 631,08	22 242	8 163	30 405	9 700	1	48
N. Borna . . .	1 026,30	875	317	1 192	1 624		
N. Döbeln . . .	117,58	489	87	576	79		
N. Grimma . . .	2 054,05	892	3 503	4 395	1 893		2
N. Leipzig . . .	416,80	533	364	897	827		31
N. Oschatz . . .	206,27	394	365	759	571		101
N. Rochitz . . .	874,82	3 185	555	3 740	1 980		1
Kreish. Leipzig	4 695,82	6 368	5 191	11 559	6 974		135
N. Annaberg . . .	24,00						
N. Chemnitz . . .	1 027,54	2 404	519	2 923	1 299		
N. Flöha . . .	840,29	1 362	453	1 815	965		
N. Glanbach . . .	2 764,41	8 643	1 195	9 838	4 782		6
N. Marienberg .	571,10	1 527	275	1 802	727		
Kreish. Chemnitz	5 227,37	13 936	2 472	16 408	7 773		6
N. Auerbach . . .	764,19	1 967	885	2 852	513		
N. Ölsnitz . . .	924,22	1 951	1 169	3 120	1 136		2
N. Plauen . . .	1 195,21	4 548	1 546	6 094	423		
N. Schwarzenbg.	258,91	900	670	1 570	214		
N. Zwidau . . .	1 494,97	5 811	1 285	7 096	2 408		8
Kreish. Zwidau	4 637,50	15 177	5 555	20 732	4 694		10
= Baunzen	13 203,41	21 511	11 934	33 445	17 321		
= Dresden	8 631,08	22 242	8 163	30 405	9 700	1	48
= Leipzig	4 695,82	6 368	5 191	11 559	6 974		135
= Chemnitz	5 227,37	13 936	2 472	16 408	7 773		6
= Zwidau	4 637,50	15 177	5 555	20 732	4 694		10
Königr. Sachsen	36 395,18	79 234	33 315	112 549	46 462	1	199

5b. Alle anderen Privatforsten.

1	1 759,17	1 600	1 600	3 200	2 080		
2	1 750,36	1 630	2 395	4 025	3 310		
3	839,46	843	433	1 276	560		
4	657,43	331	181	512	662		7
5	1 065,05	579	509	1 088	1 288		
6	2 129,18	1 000	1 300	2 300	2 500		
Baunzen . . .	8 200,65	5 983	6 418	12 401	10 400		7
7	3 848,24	4 537	5 123	9 660	3 959		
8	7 153,44	3 312	4 398	7 710	3 550		
9	1 050,19	701	1 990	2 691	1 406		
10	5 291,36	4 893	5 197	10 090	3 850	4	5
Ramenz . . .	17 343,23	13 443	16 708	30 151	12 765	4	5
11	2 743,97	5 288	2 433	7 721	4 731		
12	2 211,96	7 741	1 990	9 731	2 433		
13	1 088,47	3 810	980	4 790	1 197		
Löbau . . .	6 044,40	16 839	5 403	22 242	8 361		
14	777,38	1 192	788	1 980	900		
15	340,60	516	338	854	634		4
16	1 179,74	1 450	1 200	2 650	2 300		
Zittau . . .	2 297,72	3 158	2 326	5 484	3 834		4
17	1 402,55	2 936	1 471	4 407	2 192	10	13
18	2 166,71	6 140	1 694	7 834	1 977		
19	981,40	1 044	911	1 955	1 571		
Dippoldiswalde	4 550,66	10 120	4 076	14 196	5 740	10	13
20	699,56	596	415	1 011	723	4	1
21	217,95	18	82	100	462		
22	156,65	39	58	97	110		1
Dresden-N. . .	1 074,16	653	555	1 208	1 295	4	2
23	579,68	540	1 780	2 320	780		
24	2 663,30	651	1 030	1 681	2 315		5
Dresden-N. . .	3 242,98	1 191	2 810	4 001	3 095		5
25	651,07	458	318	776	828		
26	829,02	741	459	1 200	1 156		
27	1 019,61	5 065	1 200	6 265	2 051		
Freiberg . . .	2 499,70	6 264	1 977	8 241	4 035		
28	3 077,23	1 078	4 021	5 099	2 342		3
29	358,59	145	290	435	445		
30	2 943,72	1 103	2 391	3 494	1 637		
31	1 280,35	1 220	1 070	2 290	2 510		6
32	238,48	295	245	540	310		14
Großenhain . . .	7 898,37	3 841	8 017	11 858	7 244		23
33	694,07	422	190	612	1 261		
34	908,18	1 101	256	1 357	733		
35	83,70	109	7	116	143		
36	145,49	101	101	202	116		
37	20,16	14	26	40	16		
38	102,54	40	25	65	200		15
39	286,75	106	259	365	811	2	1
40	1 293,16	498	1 315	1 813	892		
Meissen . . .	3 534,05	2 391	2 179	4 570	4 172	2	16
41	3 299,35	2 700	3 330	6 030	3 500		
42	4 141,34	13 761	3 778	17 539	2 368		
43	3 141,66	4 500	3 000	7 500	1 500	30	1
44	1 025,73	3 075	2 050	5 125	1 200		
45	321,88	119	111	230	191	2	
Pirna . . .	11 930,56	24 155	12 269	36 424	8 759	32	1

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Rothholz	Brennholz	zusammen Rothholz	Eichen- und Nadelholz	Außerdem Eichen- und Nadelholz	Außerdem
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Rothholz	Brennholz	zusammen Rothholz	Eichen- und Nadelholz	Außerdem Eichen- und Nadelholz	Außerdem
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

5b. Alle anderen Privatforsten. (Fortsetzung.)

46	539,69	259	148	407	932	1	.
47	1071,27	1232	974	2206	3349	.	.
48	357,01	350	285	635	470	.	200
49	33,79	7	25	32	110	.	.
50	93,63	44	28	72	323	.	.
Borna	2095,39	1892	1460	3352	5184	1	200
51	1518,06	3330	922	4252	1000	.	.
52	823,18	1913	507	2420	536	.	.
53	180,92	65	25	90	326	.	.
54	178,17	65	78	143	222	.	.
55	91,69	74	40	114	171	.	.
56	364,01	208	142	350	569	.	.
Döbeln	3156,03	5655	1714	7369	2824	.	.
57	502,99	408	466	874	1020	6	1
58	892,73	206	689	895	603	38	.
59	1472,97	1037	2023	3060	1808	.	.
60	324,29	301	519	820	658	.	6
61	932,80	248	848	1096	390	.	8
62	2772,94	3849	5282	9131	3450	.	.
Grimma	6898,72	6049	9827	15876	7929	44	15
63	408,87	249	135	384	368	.	76
64	298,87	604	263	867	1226	38	.
65	223,91	86	74	160	615	.	7
66	65,21	10	20	30	30	.	.
Leipzig	996,86	949	492	1441	2239	33	83
67	39,21	137	35	172	30	.	.
68	20,85	73	19	92	23	.	.
69	128,60	428	220	648	205	.	19
70	2324,89	4863	3617	8480	4583	.	.
71	630,02	414	360	774	414	.	51
Dichau	3143,60	5915	4251	10166	5255	.	70
72	1381,98	2400	1600	4000	2500	.	.
73	1268,95	1680	720	2400	2890	2	1
74	710,81	550	400	950	1850	20	.
75	445,42	1494	85	1579	1658	.	.
Rochlitz	3806,59	6124	2805	8929	8298	22	1
76	1377,06	3371	647	4018	1545	.	.
77	381,73	457	159	616	153	.	.
Annaberg	1758,79	3828	806	4634	1698	.	.
80	713,35	456	376	832	847	.	.
81	1048,16	1630	900	2530	4520	.	.
82	2350,65	2130	1610	3770	1460	0,2	.
Chemnitz	4112,16	4216	2916	7132	6827	.	0,2
83	1212,75	1860	1285	3145	2500	.	.
84	1746,57	2981	1184	4165	1791	.	2
Flöha	2959,32	4841	2469	7310	4291	.	2
85	360,69	299	296	595	642	.	1
86	256,63	280	112	392	658	.	7
87	1045,02	1296	390	1686	1859	.	16
Glauchau	1662,31	1875	798	2673	3159	.	24
88	2017,58	4292	1411	5703	1742	.	.
89	711,89	849	398	1247	457	.	.
Marienberg	2759,17	5141	1809	6950	2199	.	.
78	1851,89	2620	800	3420	1500	.	.
79	3945,19	7101	1734	11835	1800	.	.
Auerbach	8796,58	9721	5531	15255	3300	.	.

5b. Alle anderen Privatforsten. Schluss

90	2689,82	9414	2421	11835	2359	.	.
91	2497,73	8742	2247	10989	2748	.	.
92	5003,90	9785	2904	12689	5765	.	4
Dismis	10191,43	27941	7572	35513	11472	.	4
93	2197,79	7692	1978	9670	2418	.	.
94	2513,51	6856	1750	8606	2600	.	5
95	2982,04	2860	2500	5360	1200	.	.
96	2904,15	10164	2614	12778	3195	.	.
Blauen	10597,79	27566	8842	36408	9715	.	5
97	539,75	657	297	954	298	.	.
98	1885,48	5150	780	5930	5748	.	.
Schwarzenberg	2425,03	5807	1087	6894	5956	.	.
99	3557,22	4593	757	5350	597	.	.
100	977,33	1507	249	1756	385	.	.
101	800,20	900	600	1500	1200	.	5 2
102	969,79	1250	500	1750	970	.	25 3
Zwickau	6304,54	8050	2106	10156	3152	30	5
Amts- und Kreisauptmannschaften							
N. Baugen	8200,65	5983	6448	12401	10409	.	7
N. Ramenz	17343,23	13443	16708	30151	12765	4	5
N. Löbau	6044,10	16839	5403	22242	8381	.	.
N. Zittau	2297,72	3158	2326	5484	3834	.	4
Kreisf. Baugen	33886,00	39423	10855	70278	35360	4	16
N. Dippoldisw.	4550,60	10120	4076	14196	5740	10	13
N. Dresden-N.	1074,16	653	555	1208	1295	4	2
N. Dresden-N.	3242,98	1191	2810	4001	3695	.	5
N. Greiberg	2499,70	6264	1977	8241	4635	.	.
N. Großenhain	7898,37	3841	8017	11858	7244	.	23
N. Meissen	3534,05	2391	2179	4570	4172	2	16
N. Pirna	11930,56	24155	12269	36424	8759	32	1
Kreisf. Dresden	34730,18	48615	31883	80498	34340	48	60
N. Borna	2095,39	1892	1460	3352	5184	1	200
N. Döbeln	3156,03	5655	1714	7369	2824	.	.
N. Grimma	6898,72	6049	9827	15876	7929	44	15
N. Leipzig	996,86	949	492	1441	2239	33	83
N. Dichau	3143,60	5915	4251	10166	5255	.	70
N. Rochlitz	3806,59	6124	2805	8929	8298	22	1
Kreisf. Leipzig	20097,19	26584	20549	47133	31729	100	369
N. Annaberg	1758,79	3828	806	4634	1698	.	.
N. Chemnitz	4112,16	4216	2916	7132	6827	.	0,2
N. Flöha	2959,32	4841	2469	7310	4291	.	2
N. Glauchau	1662,31	1875	798	2673	3159	.	24
N. Marienberg	2759,17	5141	1809	6950	2199	.	.
Kreisf. Chemnitz	13252,08	19901	8798	28699	18174	.	26,2
N. Auerbach	8796,58	9721	5531	15255	3300	.	.
N. Dismis	10191,43	27941	7572	35513	11472	.	4
N. Blauen	10597,79	27566	8842	36408	9715	.	5
N. Schwarzenb.	2425,03	5807	1087	6894	5956	.	.
N. Zwickau	6304,54	8050	2106	10156	3152	30	5
Kreisf. Zwickau	38315,39	79085	25141	104226	33393	30	14
Baugen	33886,00	39423	10855	70278	35360	4	16
Dresden	34730,18	48615	31883	80498	34340	48	60
Leipzig	20097,19	26584	20549	47133	31729	100	369
Chemnitz	13252,08	19901	8798	28699	18174	.	26,2
Zwickau	38315,39	79085	25141	104226	33593	30	14
Montgr. Sachsen	110281,11	213608	117226	330834	153196	182	485,2

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nutzholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stoß- und Reisholz	Außerdem	
						Eichenlohe	Weidenruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Summe ohne Staatswald.							
1	4 739,74	5 862	3 387	9 249	6 468	.	.
2	4 347,18	9 905	5 550	15 455	7 310	.	.
3	1 386,71	1 299	1 033	2 332	883	.	.
4	695,43	336	187	523	693	.	7
5	1 889,91	1 223	1 461	2 684	2 508	.	.
6	6 360,87	2 750	3 840	6 590	6 720	.	.
Bautzen . . .	19 419,81	21 375	15 458	36 833	24 582	.	7
7	4 806,79	7 399	6 326	13 725	5 129	.	.
8	8 499,01	4 305	5 684	9 989	4 883	.	.
9	1 668,08	1 423	2 682	4 106	3 023	.	.
10	7 284,53	7 287	7 848	15 135	6 138	4	15
Kamenz . . .	22 258,41	20 414	22 540	42 954	19 173	4	15
11	4 431,55	10 961	3 908	14 869	6 956	.	.
12	3 396,22	11 992	3 510	15 502	4 187	.	.
13	2 014,01	6 690	1 870	8 560	4 809	.	.
Löbau . . .	9 841,78	29 643	9 288	38 931	15 952	.	.
14	3 270,85	7 049	3 005	10 054	4 227	.	.
15	2 428,96	7 462	3 898	11 360	3 139	.	4
16	3 073,90	7 520	5 150	12 670	6 000	.	.
Zittau . . .	8 773,71	22 031	12 053	34 084	13 366	.	4
17	1 733,02	3 808	1 811	5 619	2 499	10	13
18	3 636,50	10 050	2 669	12 719	3 229	.	.
19	2 188,69	4 508	1 899	6 407	3 914	3	.
Dippoldiswalde	7 558,21	18 366	6 379	24 745	9 642	13	13
20	810,48	713	482	1 195	827	6	1
21	438,00	27	135	162	622	.	.
22	173,50	78	111	189	159	1	1
Dresden-N. . .	1 421,98	818	728	1 546	1 608	7	2
23	714,43	702	2 055	2 757	1 011	.	.
24	3 244,87	828	1 317	2 145	2 752	.	5
Dresden-S. . .	3 959,30	1 530	3 372	4 902	3 763	.	5
25	819,53	544	392	936	999	.	.
26	2 097,53	5 813	1 672	7 485	3 450	.	.
27	5 021,61	18 728	5 243	23 971	6 744	.	.
Freiberg . . .	7 938,70	25 085	7 307	32 392	11 193	.	.
28	4 355,23	2 364	5 538	7 902	3 254	.	3
29	381,92	150	300	450	450	.	.
30	3 434,81	1 481	2 667	4 148	2 057	.	.
31	1 583,80	1 243	1 150	2 393	2 641	.	6
32	1 510,16	500	1 177	1 677	2 031	.	14
Großenhain . . .	11 265,91	5 738	10 832	16 570	10 433	.	23
33	870,11	524	341	865	1 521	.	48
34	1 243,22	2 007	407	2 414	1 089	.	.
35	99,01	124	7	131	149	.	.
36	177,52	156	157	313	178	.	.
37	20,25	14	26	40	16	.	.
38	108,11	46	27	73	205	.	15
39	445,65	182	413	595	1 111	2	1
40	1 350,44	508	1 377	1 885	927	.	.
Meißen . . .	4 314,61	3 561	2 755	6 316	5 196	2	64
41	3 602,57	3 130	3 640	6 770	3 770	.	.
42	4 414,31	14 065	3 929	17 994	2 466	.	.
43	4 153,13	6 050	4 280	10 330	2 050	50	1
44	1 226,48	3 767	2 221	5 988	1 409	.	.
45	443,79	151	264	415	454	2	.
Pirna . . .	13 840,31	27 163	14 334	41 497	10 149	52	1

* Hierüber 352,00 ha ohne Ertrag (Stur Vorkewig).

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nutzholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stoß- und Reisholz	Außerdem	
						Eichenlohe	Weidenruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Summe ohne Staatswald. (Fortsetzung)							
46	936,23	693	299	992	1 977	1	.
47	1 799,26	1 903	1 221	3 124	4 346	.	.
48	421,92	400	300	700	600	.	200
49	44,00	15	34	49	146	.	1
50	102,95	53	38	91	353	.	1
Borna . . .	3 304,36	3 064	1 892	4 956	7 422	1	202
51	1 682,58	3 970	1 044	5 014	1 111	.	.
52	864,67	2 007	535	2 542	564	.	.
53	242,92	162	53	215	658	.	.
54	179,55	65	78	143	222	.	.
55	121,14	91	74	165	226	.	.
56	445,66	235	173	408	673	.	.
Döbeln . . .	3 536,52	6 530	1 957	8 487	3 454	.	.
57	593,20	470	560	1 030	1 200	6	2
58	1 868,92	741	2 150	2 891	1 520	49	.
59	2 232,14	1 384	2 417	3 801	2 462	.	.
60	336,38	330	540	870	670	.	6
61	1 696,09	427	2 784	3 211	1 265	.	24
62	2 808,83	3 849	5 302	9 151	3 458	.	.
Grimma . . .	9 535,56	7 201	13 753	20 954	10 575	55	32
63	620,09	550	247	797	939	.	107
64	745,65	1 023	426	1 449	1 890	33	.
65	231,92	88	77	165	625	.	7
66	870,29	664	494	1 158	1 175	.	12
Leipzig . . .	2 467,95	2 325	1 244	3 569	4 629	33	126
67	57,99	292	176	468	59	.	.
68	21,95	117	39	156	29	.	.
69	186,95	585	376	961	291	.	40
	*352,00	.	.	.	.	.	.
70	2 950,52	5 377	4 375	9 752	6 310	10	.
71	651,91	439	423	862	500	.	131
	*352,00	.	.	.	.	.	.
Döbmitz . . .	3 869,32	6 810	5 389	12 199	7 189	10	171
72	1 719,38	3 400	1 910	5 310	3 060	.	.
73	1 835,98	3 735	1 025	4 760	4 195	5	2
74	1 030,80	1 430	670	2 100	2 610	25	.
75	467,42	1 568	89	1 657	1 110	.	.
Rochlitz . . .	5 053,58	10 133	3 694	13 827	10 975	30	2
76	3 545,88	8 759	2 015	10 774	6 159	.	.
77	1 235,29	2 475	570	3 045	2 689	.	.
Annaberg . . .	4 781,17	11 234	2 585	13 819	8 848	.	.
80	1 054,19	1 209	566	1 775	1 163	.	.
81	1 078,00	1 701	921	2 622	4 679	.	.
82	3 934,82	5 830	2 433	8 263	3 353	.	0,2
Chemnitz . . .	6 067,01	8 740	3 920	12 660	9 195	.	0,2
83	2 033,17	3 633	1 885	5 518	3 710	.	.
84	2 080,81	3 397	1 296	4 693	2 085	.	2
Freib.	4 113,98	7 030	3 181	10 211	5 795	.	2
85	1 012,97	1 838	785	2 623	1 641	.	4
86	1 271,01	3 318	429	3 747	2 620	.	13
87	2 566,82	5 906	1 042	6 948	4 417	.	16
Glauchau . . .	4 850,83	11 062	2 256	13 318	8 678	.	33

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt	Holzertrag in Festmetern						Außerdem	
		Nußholz	Brennholz	zusammen Zertholz	Stoß- und Reisholz	Eichenlohe	Weidenruten		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		
Summe ohne Staatswald. (Fortsetzung.)									
88	2 495,52	6 005	1 827	7 832	2 503	.	.	.	.
89	1 236,36	2 605	578	3 183	1 376	.	.	.	.
Marienberg . . .	3 731,88	8 610	2 405	11 015	3 879	.	.	.	.
78	5 197,30	3 128	994	4 122	1 763	.	.	.	.
79	4 781,19	9 221	5 686	14 907	2 345	.	.	.	.
Auerbach	9 978,49	12 349	6 680	19 029	4 108	.	.	.	.
90	3 033,81	10 170	4 935	15 105	4 286	.	.	.	.
91	3 056,59	9 943	3 273	13 216	4 619	.	.	.	.
92	7 760,60	14 393	5 036	19 429	8 695	.	.	6	.
Osniß	13 851,03	31 506	13 244	47 750	17 600	.	.	6	.
93	2 583,18	8 948	2 342	11 290	2 860	.	.	.	.
94	3 083,85	8 650	2 280	10 930	3 750	.	.	5	.
95	3 846,59	6 220	3 800	10 020	1 200	.	.	.	.
96	3 153,27	11 111	2 859	13 970	3 494	.	.	.	.
Blauen	12 666,89	34 929	11 281	46 210	11 304	.	.	5	.
97	629,16	870	390	1 260	266	.	.	.	.
98	3 909,68	10 146	2 397	12 543	10 407	.	.	.	.
Schwarzenberg . . .	4 538,84	11 016	2 787	13 803	10 673	.	.	.	.
99	4 905,00	8 974	1 815	10 789	2 505	.	.	8	.
100	1 400,60	2 779	502	3 281	899	.	.	.	.
101	1 089,70	1 505	820	2 325	1 705	.	.	5	2
102	1 056,48	1 295	535	1 830	1 020	.	.	25	3
Zwidau	8 451,78	14 553	3 672	18 225	6 129	.	.	30	13
Amts- und Kreishauptmannschaften.									
A. Baugen	19 419,81	21 375	15 458	36 833	24 582	.	.	7	.
A. Ramenz	22 258,41	20 414	22 540	42 954	19 173	.	.	4	15
A. Löbau	9 841,75	29 643	9 288	38 931	15 952	.	.	.	.
A. Rittau	8 773,71	22 031	12 053	34 084	13 366	.	.	.	4
Kreish. Baugen	60 293,74	93 463	59 339	152 802	73 073	.	.	4	26
A. Dippoldisw.	7 558,21	18 366	6 379	24 745	9 642	.	.	13	13
A. Dresden-A.	1 421,98	818	728	1 546	1 608	.	.	7	2
A. Dresden-N.	3 959,30	1 530	3 372	4 902	3 763	.	.	.	5
A. Freiberg	7 938,70	25 085	7 307	32 392	11 193	.	.	.	.
A. Großenhain	11 265,91	5 738	10 832	16 570	10 433	.	.	.	23
A. Meißen	4 314,61	3 561	2 755	6 316	5 196	.	.	2	64
A. Pirna	13 840,31	27 163	14 334	41 497	10 149	.	.	52	1
Kreish. Dresden	50 299,05	82 261	45 707	127 968	51 981	.	.	74	108
A. Borna	3 304,36	3 064	1 892	4 956	7 422	.	.	1	202
A. Döbeln	3 536,52	6 530	1 957	8 487	3 454	.	.	.	.
A. Grimma	9 535,56	7 201	13 753	20 954	10 575	.	.	55	32
A. Leipzig	2 467,95	2 325	1 244	3 569	4 629	.	.	33	126
	* 352,00								
A. Dsch.	3 869,32	6 810	5 389	12 199	7 189	.	.	10	171
A. Rochitz	5 053,58	10 133	3 694	13 827	10 975	.	.	30	2
	* 352,00								
Kreish. Leipzig	27 767,29	36 063	27 929	63 992	44 244	.	.	129	533

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt	Holzertrag in Festmetern						Außerdem	
		Nußholz	Brennholz	zusammen Zertholz	Stoß- und Reisholz	Eichenlohe	Weidenruten		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		
Summe ohne Staatswald. Schluß.									
A. Annaberg	4 781,17	11 234	2 585	13 819	8 848	.	.	.	.
A. Chemnitz	6 067,01	8 740	3 920	12 660	9 195	.	.	.	0,2
A. Flöha	4 115,98	7 030	3 181	10 211	5 795	.	.	.	2
A. Glauchau	4 850,83	11 062	2 256	13 318	8 678	.	.	.	33
A. Marienberg	3 731,88	8 610	2 405	11 015	3 879	.	.	.	.
Kreish. Chemnitz	23 544,87	46 676	14 347	61 023	36 395	.	.	.	35,2
A. Auerbach	9 978,49	12 349	6 680	19 029	4 108	.	.	.	.
A. Osniß	13 851,03	31 506	13 244	47 750	17 600	.	.	.	6
A. Plauen	12 666,89	34 929	11 281	46 210	11 304	.	.	.	5
A. Schwarzenberg	4 538,84	11 016	2 787	13 803	10 673	.	.	.	.
A. Zwidau	8 451,78	14 553	3 672	18 225	6 129	.	.	.	30 13
Kreish. Zwidau	49 487,03	107 353	37 664	145 017	49 814	.	.	.	30 24
Kreish. Baugen	60 293,74	93 463	59 339	152 802	73 073	.	.	.	4 26
= Dresden	50 299,05	82 261	45 707	127 968	51 981	.	.	.	74 108
	* 352,00								
= Leipzig	27 767,29	36 063	27 929	63 992	44 244	.	.	.	129 533
= Chemnitz	23 544,87	46 676	14 347	61 023	36 395	.	.	.	35,2
= Zwidau	49 487,03	107 353	37 664	145 017	49 814	.	.	.	30 24
	* 352,00								
Königr. Sachsen	211 391,98	365 816	184 986	550 802	255 510	.	.	.	237 726,2
	211 743,98								
	172 141,30	Staatswald							
	383 885,28	überhaupt.							

Alle Forsten zusammen.

Kreishauptmannschaften.	Nußholz	Brennholz	zusammen Zertholz	Stoß- und Reisholz	Eichenlohe	Weidenruten		
Baugen	67 586,9	106 025	68 476	174 501	79 114	4	26	+ 155,7 welche von den Forstwirtschaftskundigen weniger nachgewiesen worden sind
	67 742,6	Sa wie in Uebersicht 2 (Anhang Ib auf S. 277)						
Dresden	112 702,1	330 901	104 531	435 135	115 333	81	152	+ 182,8 von den Forstwirtschaftskundigen mehr nachgewiesen
	112 519,3	Sa wie in Uebersicht 2 (Anhang Ib auf S. 277)						
Leipzig	44 224,1	92 410	57 500	149 910	66 919	129	539	
Chemnitz	59 013,4	205 354	15 720	251 074	91 061	.	35	+ 272,5 von den Forstwirtschaftskundigen weniger nachgewiesen
	59 285,9	Sa wie in Uebersicht 2 (Anhang Ib auf S. 277)						
Zwidau	100 354,3	308 571	69 558	378 129	115 016	30	24	+ 413,7 von den Forstwirtschaftskundigen weniger nachgewiesen
	100 768,0	Sa wie in Uebersicht 2 (Anhang Ib auf S. 277)						
Königr. Sachsen	383 880,8	1 043 261	345 788	1 389 049	467 146	217	776	+ 659,1 welche von den Forstwirtschaftskundigen weniger nachgewiesen worden sind
	384 539,9	Sa wie in Uebersicht 2 (Anhang Ib auf S. 277)						

* Hierüber 352,00 ha ohne Ertrag (für Wörlitz)

Ermittlung der landwirtschaftlichen

(Vgl. Fußnote

Über-

den Besitzstand, die Betriebsart und die Holzart der

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,							
		Niederwald			Mittelwald	Menterwald			
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stockauschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stockauschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Apen (Epen)	Buchen und sonstiges Laubholz	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
1. Kronforsten (die landesherrlichen Kronforstkommiss-,									
1 bis 6									
Baußen									
7 bis 10									
Ramenz									
11 bis 13									
Löbau									
14 bis 16									
Zittau									
Kreisshauptmannschaft Baußen									
17 bis 19									
Dippoldiswalde									
20 bis 22									
Dresden-Altstadt									
23	64,60			33,33		19,72			
24									
Dresden-Neustadt	64,60			33,33		19,72			
25 bis 27									
Freiberg									
28 bis 32									
Großenhain									
33 bis 40									
Meißen									
41 bis 45									
Pirna									
Kreisshauptmannschaft Dresden	64,60			33,33		19,72			

Bodenbenutzung im Jahre 1900.

auf S. 27.)

Sheet 2, nichtfürstlichen Forsten und Holzungen betreffend.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Mittlerwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten Kottannen	Tannen Weiß- tannen	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
											1 bis 6. Baugen.
											7 bis 10. Kamenz.
											11 bis 13. Löbau.
											14 bis 16. Zittau.
											Kreisb. Baugen.
											17 bis 19. Dippoldiswalde.
											20 bis 22. Dresden=Altstadt.
		0,18	1,35		10,02						23. 24.
		0,18	1,35		10,02						Dresden=Neustadt.
											25 bis 27. Freiberg.
											28 bis 32. Großenhain
											33 bis 40. Meißen.
											41 bis 45. Pirna.
		0,18	1,35		10,02						Kreisb. Dresden.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plantenwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Apen (Epen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten Kottannen,	Tannen Weiß- tannen	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21

Schatull- und landesherrlichen Privatforsten). (Fortsetzung.)

											16 bis 50
											Borna
											51 bis 56.
											Döbeln.
											57 bis 62.
											Grimma.
											63 bis 66.
											Leipzig.
											67 bis 71.
											Dösch
											72 bis 75.
											Rochlitz.
											Kreisb. Leipzig.
											66, 77.
											Annaberg.
											80 bis 82.
											Chemnitz.
											83, 84.
											Möba.
											85 bis 87.
											Glauchau.
											88, 89.
											Marienberg.
											Kreisb. Chemnitz.
											78, 79.
											Muerbad.
											90 bis 92.
											Ölsnitz.
											93 bis 96.
											Plauen.
											97, 98.
											Schwarzenberg.
											99 bis 102.
											Zwickau.
											Kreisb. Zwickau

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Apen (Epen)	Buchen und sonstiges Laubholz
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1. Kronforsten (die landesherrlichen Kronforstämter)								
Bauzen
Ramenz
Löbau
Bittau
Kreisshauptmannschaft Bauzen
Dippoldiswalde
Dresden - Altstadt
Dresden - Neustadt	64,60	.	.	33,33	19,72	.	.	.
Freiberg
Großenhain
Meißen
Pirna
Kreisshauptmannschaft Dresden	64,60	.	.	33,33	19,72	.	.	.
Vorna
Döbeln
Grimma
Leipzig
Oschatz
Rochlitz
Kreisshauptmannschaft Leipzig
Annaberg
Chemnitz
Flöha
Glauchau
Marienberg
Kreisshauptmannschaft Chemnitz
Muerbach
Oschnitz
Plauen
Schwarzenberg
Zwickau
Kreisshauptmannschaft Zwickau
Kreisshauptmannschaft Bauzen.
= Dresden	64,60	.	.	33,33	19,72	.	.	.
= Leipzig
= Chemnitz
= Zwickau
Königreich	64,60	.	.	33,33	19,72	.	.	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauermannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Münterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aipen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten Kottannen	Tannen Weiß- tannen	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.	18	19	20	

Schatt- und landesherrlichen Privatforsten). (Schluß.)

.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Baugen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Ramenz.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Löbau.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Zittau.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Kreisb. Baugen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dippoldiswalde.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dresden = Altstadt.
.	.	0,18	1,35	.	10,02	.	.	.	.	Dresden-Neustadt.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Freiberg.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Großenhain.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Meißen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Birna.
.	.	0,18	1,35	.	10,02	.	.	.	.	Kreisb. Dresden.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Borna.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Döbeln.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Grimma.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dichau.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Roßlitz.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Kreisb. Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Muntaberg.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Chemnitz.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Stöba.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Glauchau.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Marienbergr
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Kreisb. Chemnitz.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Muerbach.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Elsnitz.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Blauen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Schwarzenberg.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Zwickau.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Kreisb. Zwickau.
.	.	0,18	1,35	.	10,02	.	.	.	.	Kreisb. Baugen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dresden.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Chemnitz.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Zwickau.
.	.	0,18	1,35	.	10,02	.	.	.	.	Königreich

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Hinterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Apen (Epen)	Buchen und sonstiges Laubholz
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1	2.	3.	4.	5	6	7	8.	9.
1a. Militärnützliche Forsten (die Forsten								
1 bis 6	.	.	.	.	.	.	.	.
Bautzen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
7	.	.	.	.	.	.	.	.
8	30,57	.	.	.	.	.	.	.
9, 10	.	.	.	.	.	.	.	.
Ramenz	30,57	.	.	.	.	.	.	.
11 bis 13	.	.	.	.	.	.	.	.
Löbau . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
14 bis 16	.	.	.	.	.	.	.	.
Zittau . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreisshauptmannschaft Bautzen	30,57	.	.	.	.	.	.	.
17 bis 19	.	.	.	.	.	.	.	.
Dippoldiswalde . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
20	.	.	.	.	.	.	.	.
21	72,01	.	.	.	.	.	.	.
22	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Mitstadt	72,01	.	.	.	.	.	.	.
23, 24	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Neustadt . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
25 bis 27	.	.	.	.	.	.	.	.
Freiberg . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
28, 29	.	.	.	.	.	.	.	.
30	22,75	.	.	.	7,77	.	.	.
31	171,00	.	.	.	.	.	1,00	.
32	1 232,84	.	.	.	.	.	.	.
Großenhain	1 426,59	.	.	.	7,77	.	1,00	.
33 bis 40	.	.	.	.	.	.	.	.
Meißen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
41	.	.	.	.	.	.	.	.
42	29,33	.	.	.	.	.	.	.
43	.	.	.	.	.	.	.	.
11	160,33	.	.	.	18,79	.	.	.
15	.	.	.	.	.	.	.	.
Pirna	189,66	.	.	.	18,79	.	.	.
Kreisshauptmannschaft Dresden	1 688,26	.	.	.	26,56	.	1,00	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	
Eichen	Hochwald		Niederwald				Hochwald					
	Birken, Erlen, Aipen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern 'Föhren'	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten Kottannen	Tannen Weiß- tannen		
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	
.	1 bis 6.
.	Baugen.
.	30,57	.	.	.	.	7.
.	8.
.	9, 10
.	30,57	.	.	.	.	Namenz.
.	11 bis 13.
.	Löbau.
.	14 bis 16.
.	Zittau.
.	30,57	.	.	.	.	Kreish. Baugen.
.	17 bis 19.
.	Dippoldiswalde.
.	20.
.	.	.	72,01	.	.	.	.	.	.	.	.	21.
.	22.
.	.	.	72,01	.	.	.	.	.	.	.	.	Dresden-Altstadt.
.	23, 24.
.	Dresden-Neustadt
.	25 bis 27.
.	Freiberg.
.	28, 29.
.	14,98	.	.	.	.	30.
.	.	.	169,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	31.
.	.	7,50	.	.	.	.	1 225,34	.	.	.	.	32.
.	.	7,50	169,00	.	.	.	1 241,32	.	.	.	.	Großenhain.
.	33 bis 40.
.	Meißen.
.	11.
.	.	.	20,00	.	9,33	.	.	.	.	.	.	12.
0,92	0,70	.	.	.	.	.	76,56	0,67	62,11	0,58	.	13.
.	14.
0,92	0,70	.	20,00	.	9,33	.	76,56	0,67	62,11	0,58	.	15.
0,92	0,70	7,50	261,01	.	9,33	.	1 317,88	0,67	62,11	0,58	.	Pirna.
.	Kreish. Dresden.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Kipen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern Föhren)	Lärchen	Fichten Kottannen	Tannen Weiß- tannen	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.

des Reiches und der Militärverwaltungen. (Fortsetzung.)

											46 bis 50.
											Borna.
											51 bis 56.
											Döbeln.
											57 bis 62.
											Grimma.
											63 bis 66.
											Leipzig.
											67 bis 71.
											Schlag.
											72 bis 75.
											Rochlitz.
											Kreisb. Leipzig.
											76, 77.
											Annaberg.
											80 bis 82.
											Chemnitz.
											83, 84.
											Möha.
											85 bis 87.
											Glauchau.
											88, 89.
											Marienberg.
											Kreisb. Chemnitz.
											78, 79.
											Muerbad.
											90 bis 92.
											Olmitz.
											93 bis 96.
											Blauen.
											97, 98.
											Schwarzenberg.
											99 bis 102.
											Zwickau.
											Kreisb. Zwickau.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Hinterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Apen (Epen)	Buchen und sonstiges Laubholz
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1	2.	2.	4.	5	6	7	8.	9.
1a. Militärökologische Forsten (die Forsten)								
Bautzen								
Ramenz	30,57							
Löbau								
Bittau								
Kreishauptmannschaft Bautzen	30,57							
Dippoldiswalde								
Dresden - Altstadt	72,01							
Dresden - Neustadt								
Freiberg								
Großenhain	1 426,59				7,77		1,00	
Meißen								
Pirna	189,66				18,79			
Kreishauptmannschaft Dresden	1 688,26				26,56		1,00	
Borna								
Döbeln								
Grimma								
Leipzig								
Oschag								
Rochlitz								
Kreishauptmannschaft Leipzig								
Munaberg								
Chemnitz								
Flöha								
Glauchau								
Marienberg								
Kreishauptmannschaft Chemnitz								
Muerbach								
Osmitz								
Planen								
Schwarzenberg								
Zwickau								
Kreishauptmannschaft Zwickau								
Kreishauptmannschaft Bautzen	30,57							
" Dresden	1 688,26				26,56		1,00	
" Leipzig								
" Chemnitz								
" Zwickau								
Königreich	1 718,83				26,56		1,00	

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Mittlerwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
							30,57				Bautzen.
											Kamenz.
											Löbau.
											Zittau.
							30,57				Kreissh. Bautzen.
			72,01								Dippoldiswalde.
											Dresden = Altstadt.
											Dresden = Neustadt.
											Freiberg.
		7,50	169,00				1 241,32				Großenhain.
											Meißen.
0,92	0,70		20,00		9,33		76,56	0,67	62,11	0,58	Pirna.
0,92	0,79	7,50	261,01		9,33		1 317,88	0,67	62,11	0,58	Kreissh. Dresden.
											Borna.
											Döbeln.
											Grimma.
											Leipzig.
											Nisch.
											Rochlitz.
											Kreissh. Leipzig.
											Annaberg.
											Chemnitz.
											Fleha.
											Glauchau.
											Marienberg.
											Kreissh. Chemnitz.
											Auerbach.
											Dömitz.
											Plauen.
											Schwarzenberg.
											Zwickau.
											Kreissh. Zwickau.
							30,57				Kreissh. Bautzen.
0,92	0,70	7,50	261,01		9,33		1 317,88	0,67	62,11	0,58	Dresden.
											Leipzig.
											Chemnitz.
											Zwickau.
0,92	0,70	7,50	261,01		9,33		1 348,45	0,67	62,11	0,58	Königreich.

Untershauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niedertwald			Mittelwald	Hochwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodauschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodauschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Apen (Epen)	Buchen und sonstiges Laubholz
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1	2.	3.	4.	5	6	7	8.	9.
2. Gemeindeforsten (die Forsten der politischen Gemeinden)								
1	439,32	.	.	4,72	.	.	.	.
2	429,79	.	.	4,62	.	2,42	3,74	0,37
3	167,18	.	.	4,97	.	0,25	11,57	.
4	48,43	.	.	43,73	.	.	4,70	.
5	8,15	.	.	1,72	.	.	5,20	.
6	9,00	.	.	1,00	.	.	4,00	.
Bautzen	1 101,87	.	.	60,76	.	2,67	29,21	0,37
7	33,28	.	.	0,64	.	.	.	.
8	640,41	.	1,00	.	.	3,00	3,00	.
9	27,17	.	.	1,90	3,00	.	16,27	.
10	142,92	.	0,50	28,10	1,00	.	10,00	.
Ramenz	843,78	.	1,50	30,64	4,00	3,00	29,27	.
11	1 353,90	.	.	45,79	.	.	1,00	1,50
12	416,42	.	.	30,82	21,87	.	4,50	.
13	96,88	.	.	85,65	2,00	.	.	.
Löbau	1 867,20	.	.	162,26	23,87	.	5,50	1,50
14	1 934,10	.	.	1,00	.	.	.	4,23
15	1 798,52	.	.	3,00	4,47	.	8,22	.
16	794,61	.	.	6,70	0,50	.	35,94	1,93
Zittau	4 527,23	.	.	10,70	4,97	.	44,16	6,16
Kreisauptmannschaft Bautzen	8 340,08	.	1,50	264,36	32,84	5,67	108,14	8,03
17	129,34	7,57	.	21,07	7,51	.	1,00	.
18	418,91	2,00	.	11,14	9,70	4,00	11,00	.
19	615,39	.	.	.	.	.	0,49	.
Dippoldiswalde	1 163,67	9,57	.	32,21	17,21	4,00	12,49	.
20	13,84	.	.	2,47	0,97	.	1,00	.
21	116,00	.	.	.	2,00	.	.	5,00
22	2,82	.	.	1,05	.	.	1,00	0,77
Dresden-N.	132,66	.	.	3,52	2,97	.	2,00	5,77
23	17,55	.	.	.	3,05	.	.	.
24	388,77	.	.	3,00	.	.	0,25	.
Dresden-N.	406,32	.	.	3,00	3,05	.	0,25	.
25	142,79	.	.	32,48	3,42	.	15,00	.
26	740,53	.	.	15,78	13,52	.	8,28	.
27	85,59	.	.	.	.	.	.	.
Freiberg	968,91	.	.	48,26	16,94	.	23,28	.
28	9,56	.	.	.	.	.	.	.
29	23,33	.	.	.	.	.	.	.
30	58,58	.	.	.	.	0,92	.	.
31	15,92	.	.	.	.	.	8,50	.
32	15,80	.	.	.	.	.	10,80	.
Großenhain	123,19	.	.	.	.	0,92	19,30	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- Landmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirke
Hochwald			Niederwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Nipen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Töhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Töhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen Weiß- tannen	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
		5,09	10,53		36,79		33,32	0,81	339,99	8,07	1.
	2,02	1,40			0,50		145,05	3,72	265,62	0,33	2.
			23,00		69,46		1,50		56,43		3.
							1,23				4.
	1,00						3,00				5.
	3,02	6,49	33,53		106,75		184,10	1,53	662,01	8,40	Baugen.
							32,64				7.
		2,00	101,44				529,97				8.
					3,00		1,50		1,50		9.
	10,00		83,98				9,34				10.
	10,00	2,00	185,42		3,00		573,45		1,50		Kamenz.
2,18	22,45	4,02	68,13		131,90		215,16	6,07	849,60	6,10	11.
0,24	0,12	10,05	1,00		15,00		35,20	0,23	295,09	2,30	12.
					5,00		4,23				13.
2,42	22,57	14,07	69,13		151,90		254,59	6,30	1 144,69	8,40	Löbau.
		7,09	1,65		2,30		364,90	19,26	1 527,88	5,79	14.
5,31		7,50	5,20				312,97	13,64	1 406,74	1,17	15.
		32,24	6,36		24,39	2,74	184,62	9,21	487,50	2,18	16.
5,31		46,83	13,21		26,69	2,74	892,49	42,11	3 422,12	9,74	Zittau.
7,73	35,59	69,39	301,29		288,34	2,74	1 904,63	52,94	5 230,35	26,54	Arnsch. Baugen.
0,24			3,50		1,90	0,77	4,91		80,87		17.
					16,25				364,85		18.
					35,00				579,90		19.
0,24			3,50		53,15	0,77	4,91		1 025,62		Dippoldiswalde.
					2,61				6,79		20.
	2,00	2,00	93,00				12,00				21.
											22.
	2,00	2,00	93,00		2,61		12,00		6,79		Dresden-N.
	1,00	3,00					10,50				23.
	1,50		1,00				372,77		10,25		24.
	2,50	3,00	1,00				383,27		10,25		Dresden N.
			1,50		0,50		1,00		88,89		25.
2,70			0,50		14,08				685,67		26.
					17,71				67,88		27.
2,70			2,00		32,29		1,00		812,41		Freiberg.
			4,00			0,27	5,29				28.
							23,33				29.
			55,00				3,58				30.
							6,50				31.
			5,00								32.
			64,00			0,27	38,70				Großenhain.

und Gemeindeverbände, sowie der anderen politischen Bezirke).

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,							
		Niederwald			Mittelwald	Hinterwald			
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Epen)	Buchen und sonstiges Laubholz	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
2. Gemeindeforsten (die Forsten der politischen Gemeinden)									
	33	23,30	.	.	4,30	4,00	.	.	.
	34	22,02	2,00	.	9,02	7,00	.	.	.
	35	.	.	.	.	.	.	.	.
	36	0,30	.	.	0,30	.	.	.	.
	37	0,09	.	0,09	.	.	.	.	.
	38	2,88	.	.	2,75	.	.	.	.
	39	8,17	.	.	0,10	8,07	.	.	.
	40	42,68	.	.	5,78	4,25	.	.	.
Meißen	99,44	2,00	0,09	22,25	23,32	.	.	.	.
	41	153,80	.	.	4,77	1,74	.	0,49	.
	42	165,30	.	.	0,27	.	.	0,41	.
	43	579,51	22,25	.	58,24	40,71	.	.	1,00
	44	22,16	.	.	13,12	.	.	4,81	.
	45	186,61	.	0,30	11,53	41,48	.	2,00	1,00
Pirna	1 107,38	22,25	0,30	87,93	83,93	.	7,71	2,00	.
Kreisshauptmannschaft Dresden	4 001,57	33,82	0,39	197,17	147,42	4,92	65,03	7,77	.
	46	4,40	.	.	3,40	1,00	.	.	.
	47	48,91	.	.	6,71	15,20	.	.	.
	48	0,50	.	.	0,50	.	.	.	.
	49	2,35	.	0,35	0,55	0,30	.	.	.
	50	1,22	.	0,62	0,34	.	.	.	.
Borna	57,38	.	0,97	11,50	16,50	.	.	.	.
	51	15,54	.	.	8,45	3,50	.	.	.
	52	25,88	.	.	0,40	24,48	.	.	.
	53	50,02	.	.	4,15	18,00	.	15,87	2,00
	54	0,38	.	.	0,38	.	.	.	.
	55	26,62	.	.	.	24,91	.	.	.
	56	57,15	.	.	45,25	1,75	0,50	1,50	.
Döbeln	175,59	.	.	58,63	72,64	0,50	17,37	2,00	.
	57	63,91	2,00	0,79	40,62	14,50	.	.	.
	58	95,45	.	.	6,50	65,45	.	.	.
	59	233,97	.	.	119,86	102,37	.	.	.
	60	1,09	.	.	1,09	.	.	.	.
	61	2,84	.	.	2,84	.	.	.	.
	62	28,47	.	.	.	.	.	.	.
Grimma	425,73	2,00	0,79	170,91	182,32	.	.	.	.
	63	.	.	.	.	.	.	.	.
	64	310,19	.	.	2,24	240,96	.	.	.
	65	.	.	.	.	.	.	.	.
	66	647,78	.	8,37	4,15	460,35	.	.	.
Leipzig	957,97	.	8,37	6,39	701,31	.	.	.	.
	67	.	.	.	.	.	.	.	.
	68	1,10	.	0,30	0,17	.	.	.	.
	69	.	.	.	.	.	.	.	.
	70	574,75	.	.	0,11	29,89	.	.	.
	71	3,87	.	.	.	.	.	.	.
Nichay	579,72	.	0,30	0,28	29,89	.	.	.	.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Hinterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodausschlag ohne oder mit sehr wenigen Überbäumen	Stodausschlag mit sehr vielen Überbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Kipen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz
		ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
				4,80	15,34			
				10,08	0,74	0,15		
				14,04	16,00			
				1,27				
Rochlitz	134,30			30,19	32,08	0,15		
Kreisshauptmannschaft Leipzig .	2 330,69	2,00	10,43	277,90	1 034,74	0,65	17,37	2,00
	76 2 099,53						6,00	
	77 227,27						0,83	
Munaberg	2 326,80						6,83	
	80 333,00							
	81 4,62			0,55		2,00		
	82 590,16	0,50		2,22		1,50	3,00	
Chemnitz	927,78	0,50		2,77		3,50	3,00	
	83 94,16	0,50		7,46	0,34	0,30	0,50	
	84 91,65			2,11			1,00	0,06
Flöha	185,81	0,50		9,57	0,34	0,30	1,50	0,06
	85 72,32			2,66	1,20			
	86 44,54		5,00	3,25	1,00			
	87 45,69			5,45	0,76			
Glauchau	162,55		5,00	11,36	2,96			
	88 28,20							
	89 289,97							0,35
Marienberg	318,17							0,35
Kreisshauptmannschaft Chemnitz	3 921,11	1,00	5,00	23,70	3,30	3,80	11,33	0,41
	78 824,43				0,60			
	79 136,00							
Muerbach	960,43				0,60			
	90 50,54							
	91 30,33							
	92 691,85			1,41				
Ölsnitz	772,72			1,41				
	93 182,66	0,23		1,25		2,55	8,65	1,00
	94 494,58		0,48					
	95 3,25							
	96 21,33							
Mauen	701,82	0,23	0,48	1,25		2,55	8,65	1,00
	97 124,32							
	98 899,86			1,72			0,90	
Schwarzenberg	1 024,18			1,72			0,90	

2. Gemeindeforsten (die Forsten der politischen Gemeinden)

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Töhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Töhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
.	0,25	.	5,00	.	.	.	1,15	0,12	26,96	.	72
.	.	.	1,82	.	10,00	.	8,00	.	6,58	.	73.
.	.	.	1,00	.	.	.	3,00	.	7,00	.	74.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	75.
.	0,25	.	7,82	.	10,00	.	12,15	0,12	41,54	.	Rochlitz.
234,32	26,73	4,60	16,19	.	16,97	.	496,74	1,12	188,93	.	Kreissh. Leipzig.
.	1,25	5,78	.	.	80,08	.	31,29	.	1 970,88	4,25	76.
.	.	.	1,00	.	118,54	.	.	.	688,69	.	77.
.	1,25	5,78	1,00	.	198,62	.	31,29	.	2 659,57	4,25	Annaberg.
96,00	3,00	10,00	.	.	.	.	5,00	.	219,00	.	80.
0,60	.	.	42,00	.	0,60	.	0,47	.	1,00	.	81.
96,60	3,00	10,00	42,00	.	101,30	.	42,66	.	394,69	1,69	82.
.	0,75	.	.	.	33,20	.	1,89	.	49,22	.	83.
1,11	.	0,06	.	.	2,00	.	.	.	85,31	.	84.
1,11	0,75	0,06	.	.	35,20	.	1,89	.	134,53	.	Stöha.
2,50	6,63	0,10	0,50	.	0,40	.	32,36	.	28,57	.	85.
.	0,60	.	8,07	.	6,76	.	20,00	.	12,09	.	86.
2,50	7,23	0,10	8,57	.	7,16	.	14,90	.	9,75	.	87.
.	.	0,50	.	.	4,99	.	67,26	.	50,41	.	Glauchau.
.	.	0,41	.	.	18,84	.	0,95	.	21,76	.	88.
.	.	0,91	.	.	23,83	.	5,85	.	264,52	.	89.
100,21	12,23	16,85	51,57	.	366,71	.	6,80	.	286,28	.	Marienberg.
.	.	.	.	.	.	.	155,37	.	3 745,48	5,94	Kreissh. Chemnitz.
1,00	.	.	250,21	.	.	.	157,61	.	415,01	.	78.
.	.	.	103,00	.	4,00	.	4,00	.	4,00	21,00	79.
1,00	.	.	353,21	.	4,00	.	161,61	.	419,01	21,00	Auerbach.
.	0,20	.	.	.	0,24	.	3,00	.	47,10	.	90.
.	.	.	8,35	.	17,55	4,43	.	.	.	.	91.
.	.	.	2,66	.	.	.	61,24	.	626,54	.	92.
.	0,20	.	11,01	.	17,79	4,43	64,24	.	673,64	.	Dömitz.
.	2,41	.	27,56	.	94,99	.	4,93	.	39,09	.	93
2,55	0,42	.	.	.	.	.	91,94	.	399,10	0,09	94.
.	.	.	2,00	.	1,00	.	1,25	.	1,00	.	95.
2,55	2,83	.	29,56	.	95,99	.	5,06	.	14,27	.	96.
.	.	.	.	.	40,06	.	103,18	.	453,46	0,09	Plauen.
.	.	4,50	18,44	.	7,00	.	.	.	84,26	.	97.
.	.	4,50	18,44	.	47,06	.	105,17	.	762,13	.	98.
.	.	.	.	.	.	.	105,17	.	846,39	.	Schwarzenberg.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Constiger Stodausschlag ohne oder mit sehr wenigen Überbäumen	Stodausschlag mit sehr vielen Überbäumen	Eichen	Birten, Erlen, Alpen (Epen)	Buchen und sonstiges Laubholz
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
2. Gemeindeforsten (die Forsten der politischen Gemeinden)								
99	93,08	1,42	.	7,58	3,74	1,05	1,00	7,06
100	41,50	2,00	2,00	1,00	.	.	.	.
101	252,85	1,00	.	6,01	.	.	.	.
102	77,69	.	.	6,43	.	.	.	.
Zwickau	465,12	4,42	2,00	21,02	3,74	1,05	1,00	7,06
Kreisshauptmannschaft Zwickau	3 924,27	4,65	2,48	25,40	4,34	3,60	10,55	8,06
Bauhen	1 101,87	.	.	60,76	.	2,67	29,21	0,37
Ramenz	843,78	.	1,50	30,61	4,00	3,00	29,27	.
Löbau	1 867,20	.	.	162,26	23,87	.	5,50	1,50
Rittau	4 527,23	.	.	10,70	4,97	.	44,16	6,16
Kreisshauptmannschaft Bauhen	8 340,08	.	1,50	264,36	32,84	5,67	108,14	8,03
Dippoldiswalde	1 163,67	9,57	.	32,21	17,21	4,00	12,49	.
Dresden = Altstadt	132,66	.	.	3,52	2,97	.	2,00	5,77
Dresden = Neustadt	406,32	.	.	3,00	3,05	.	0,25	.
Freiberg	968,91	.	.	48,26	16,94	.	23,28	.
Großenhain	123,19	.	.	.	.	0,92	19,30	.
Weissen	99,44	2,00	0,09	22,25	23,32	.	.	.
Pirna	1 107,38	22,25	0,30	87,93	83,93	.	7,71	2,00
Kreisshauptmannschaft Dresden	4 001,57	33,82	0,39	197,17	147,42	4,92	65,03	7,77
Borna	57,38	.	0,97	11,50	16,50	.	.	.
Döbeln	175,59	.	.	58,63	72,64	0,50	17,37	2,00
Grimma	425,73	2,00	0,79	170,91	182,32	.	.	.
Leipzig	957,97	.	8,37	6,39	701,31	.	.	.
Ditsch	579,72	.	0,30	0,28	29,89	.	.	.
Rochlitz	134,30	.	.	30,19	32,08	0,15	.	.
Kreisshauptmannschaft Leipzig	2 330,69	2,00	10,43	277,90	1 034,74	0,65	17,37	2,00
Annaberg	2 326,80	.	.	.	.	.	6,83	.
Chemnitz	927,78	0,50	.	2,77	.	3,50	3,00	.
Flöha	185,81	0,50	.	9,57	0,34	0,30	1,50	0,06
Glauchau	162,55	.	5,00	11,36	2,96	.	.	.
Marienberg	318,17	.	.	.	.	.	.	0,35
Kreisshauptmannschaft Chemnitz	3 921,11	1,00	5,00	23,70	3,30	3,80	11,33	0,41
Auerbach	960,43	.	.	.	0,60	.	.	.
Ditsch	772,72	.	.	1,41	.	.	.	.
Plauen	701,82	0,23	0,48	1,25	.	2,55	8,65	1,00
Schwarzenberg	1 024,18	.	.	1,72	.	.	0,90	.
Zwickau	465,12	4,42	2,00	21,02	3,74	1,05	1,00	7,06
Kreisshauptmannschaft Zwickau	3 924,27	4,65	2,48	25,40	4,34	3,60	10,55	8,06
Kreisshauptmannschaft Bauhen .	8 340,08	.	1,50	264,36	32,84	5,67	108,14	8,03
" Dresden	4 001,57	33,82	0,39	197,17	147,42	4,92	65,03	7,77
" Leipzig	2 330,69	2,00	10,43	277,90	1 034,74	0,65	17,37	2,00
" Chemnitz	3 921,11	1,00	5,00	23,70	3,30	3,80	11,33	0,41
" Zwickau	3 924,27	4,65	2,48	25,40	4,34	3,60	10,55	8,06
Königreich	22 517,72	41,47	19,80	788,53	1 222,61	18,64	212,42	26,27

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Tichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Tichten Kottannen	Tannen Weiß- tannen	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
2,69	1,20	2,04	0,05	.	11,04	.	11,76	.	42,45	.	99.
3,00	0,50	.	.	.	32,00	.	1,00	.	.	.	100.
1,50	.	.	.	.	.	.	73,27	.	171,07	.	101.
10,04	0,25	.	.	.	.	.	14,18	.	46,79	.	102.
17,23	1,95	2,04	0,05	.	43,04	.	100,21	.	260,31	.	Zwickau.
20,78	4,98	6,54	412,27	.	207,88	4,43	534,41	.	2 652,81	21,09	Kreisb. Zwickau.
.	3,02	6,49	33,53	.	106,75	.	184,10	4,53	662,04	8,10	Baugen.
.	10,00	2,00	185,42	.	3,00	.	573,45	.	1,50	.	Kamenz
2,42	22,57	14,07	69,13	.	151,90	.	254,59	6,30	1 144,69	8,40	Löbau.
5,31	.	46,83	13,21	.	26,69	2,74	892,49	42,11	3 422,12	9,74	Zittau.
7,73	35,59	69,39	301,29	.	288,34	2,74	1 904,63	52,94	5 230,35	26,54	Kreisb. Baugen.
0,24	.	.	3,50	.	53,15	0,77	4,91	.	1 025,62	.	Dippoldiswalde.
.	2,00	2,00	93,00	.	2,61	.	12,00	.	6,79	.	Dresden-Mittstadt.
.	2,50	3,00	1,00	.	.	.	383,27	.	10,25	.	Dresden-Neustadt.
2,70	.	.	2,00	.	32,29	.	1,00	.	842,44	.	Freiberg.
.	.	.	64,00	.	.	0,27	38,70	.	.	.	Großenhain.
.	.	.	2,00	.	3,00	.	30,78	.	16,00	.	Meißen.
4,16	0,98	1,60	28,06	.	57,53	.	329,02	0,47	481,44	.	Pirna.
7,10	5,48	6,60	193,56	.	148,58	1,04	799,68	0,47	2 382,54	.	Kreisb. Dresden.
.	22,50	4,50	.	.	0,26	.	.	.	1,15	.	Borna.
0,10	0,10	0,10	.	.	2,71	.	1,00	1,00	19,44	.	Döbeln.
1,50	3,25	.	4,50	.	4,00	.	39,47	.	16,99	.	Grimma.
232,72	.	.	.	.	.	.	.	.	9,18	.	Leipzig.
.	0,63	.	3,87	.	.	.	444,12	.	100,63	.	Schlag.
.	0,25	.	7,82	.	10,00	.	12,15	0,12	41,54	.	Rochlitz.
234,32	26,73	4,60	16,19	.	16,97	.	496,74	1,12	188,93	.	Kreisb. Leipzig.
.	1,25	5,78	1,00	.	198,62	.	31,29	.	2 659,57	4,25	Munaberg.
96,60	3,00	10,00	42,00	.	101,90	.	48,13	.	614,69	1,69	Chemnitz.
1,11	0,75	0,06	.	.	35,20	.	1,89	.	134,53	.	Höha.
2,50	7,23	0,10	8,57	.	7,16	.	67,26	.	50,41	.	Glauchau.
.	.	0,91	.	.	23,83	.	6,80	.	286,28	.	Marienberg.
100,21	12,23	16,85	51,57	.	366,71	.	155,37	.	3 745,48	5,94	Kreisb. Chemnitz.
1,00	.	.	353,21	.	4,00	.	161,61	.	419,01	21,00	Auerbach.
.	0,20	.	11,01	.	17,79	4,43	64,24	.	673,64	.	Östnitz.
2,55	2,83	.	29,56	.	95,99	.	103,18	.	453,46	0,09	Plauen.
.	.	4,50	18,44	.	47,06	.	105,17	.	816,39	.	Schwarzenberg.
17,23	1,95	2,04	0,05	.	43,04	.	100,21	.	260,31	.	Zwickau.
20,78	4,98	6,54	412,27	.	207,88	4,43	534,41	.	2 652,81	21,09	Kreisb. Zwickau.
7,73	35,59	69,39	301,29	.	288,34	2,74	1 904,63	52,94	5 230,35	26,54	Kreisb. Baugen.
7,10	5,48	6,60	193,56	.	148,58	1,04	799,68	0,47	2 382,54	.	Dresden.
234,32	26,73	4,60	16,19	.	16,97	.	496,74	1,12	188,93	.	Leipzig.
100,21	12,23	16,85	51,57	.	366,71	.	155,37	.	3 745,48	5,94	Chemnitz.
20,78	4,98	6,54	412,27	.	207,88	4,43	534,41	.	2 652,81	21,09	Zwickau.
370,14	85,01	103,98	974,88	.	1 028,48	8,24	3 890,83	54,53	11 200,41	53,57	Königreich.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,							
		Niederwald			Mittelwald	Hinterwald			
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	
		ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
3. Stiftungsförsten (die Försten der Kirchen und Schulen,									
	1	649,18	.	.	3,88	2,59	.	.	.
	2	46,64	.	.	.	0,32	.	1,00	.
	3	60,02	.	.	0,36	4,09	.	.	.
	4	1,25	.	1,25	.	.	.	.	.
	5	48,60	.	.	.	48,60	.	.	.
	6	253,06	.	.	5,72	10,67	.	.	.
Baugen	1 058,75	.	1,25	9,96	66,27	.	1,10	.	.
	7	55,50	.	.	0,90	.	.	.	.
	8	109,37	.	.	.	.	.	.	.
	9	73,43	.	.	11,53	.	0,40	2,00	.
	10	854,06	.	.	73,33	.	.	15,00	.
Kamenz	1 092,36	.	.	85,76	.	.	0,40	17,00	.
	11	20,43	.	.	2,81	.	.	1,50	.
	12	672,84	.	.	28,27	.	.	2,00	.
	13	721,53	.	.	19,38	26,20	.	.	.
Löbau	1 414,80	.	.	50,46	26,20	.	3,50	.	.
	14	52,13	.	.	10,00	.	.	.	.
	15	278,74	.	.	6,31	4,00	.	.	2,01
	16	829,76	.	.	2,42	12,76	.	1,24	.
Bittau	1 160,63	.	.	18,73	16,76	.	.	1,24	2,01
Kreishauptmannschaft Baugen	4 726,54	.	1,25	164,91	109,23	0,40	22,74	2,01	.
	17	199,85	.	.	.	18,00	.	.	.
	18	54,22	.	.	7,01	.	.	.	.
	19	32,83	.	.	.	.	.	.	.
Dippoldiswalde	286,90	.	.	7,01	18,00	.	.	.	.
	20	36,25	.	.	.	.	.	.	.
	21, 22	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Mtftadt	36,25	.	.	.	.	.	.	.	.
	23	38,74	.	.	.	11,00	.	2,00	.
	24	51,38	.	.	.	.	.	0,27	.
Dresden-Neustadt	90,12	.	.	.	11,00	.	.	2,27	.
	25	21,15	.	.	2,00	.	.	.	.
	26	192,32	.	.	.	.	0,50	0,50	.
	27	56,87	.	.	.	.	.	.	.
Freiberg	270,34	.	.	2,00	.	.	0,50	0,50	.
	28	32,44	.	.	.	.	.	.	.
	29	.	.	.	.	.	.	.	.
	30	34,59	.	.	.	.	.	.	.
	31	19,00	.	.	.	.	.	0,50	.
	32	2,00	.	.	.	.	.	.	.
Großenhain	88,03	.	.	.	.	.	.	0,50	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aepfen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen Weiß- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
	0,04	6,29			5,00		86,00	1,30	541,87	2,21	1.
	6,00						14,70		30,62		2.
							4,29		45,28		3.
											4.
											5.
3,56	7,95	1,15					201,84		22,17		6.
3,56	13,99	7,44			5,00		306,83	1,30	639,94	2,21	Bautzen.
							33,75		20,85		7.
							109,37				8.
			50,00				6,50		3,00		9.
	42,00		281,26				442,47				10.
	42,00		331,26				592,09		23,85		Ramenz
							8,77		7,35		11.
1,94			5,00	2,42			343,67		289,54		12.
					3,32		667,63		5,00		13.
1,94			5,00	2,42	3,32		1 020,07		301,89		Lebau.
			4,08				10,00		28,05		14.
	1,01	1,38			3,50		38,24		222,29		15.
		1,00	3,32				104,18		687,35	17,49	16.
	1,01	2,38	7,40		3,50		152,42		937,69	17,49	Zittau.
5,50	57,00	9,82	343,66	2,42	11,82		2 071,41	1,30	1 903,37	19,70	Kreissh. Bautzen.
					7,30				174,55		17.
					3,00				44,21		18.
					0,56				32,27		19.
					10,86				251,03		Dippoldiswalde.
					2,64		2,12		31,49		20.
											21, 22.
					2,64		2,12		31,49		Dresden = Altstadt.
	1,00		11,74				11,00		3,37		23.
			9,30				38,44		2,00		24.
	1,00		21,04				49,44		5,37		Dresden = Neustadt.
			0,50		14,65				4,00		25.
		10,91			3,10				177,31		26.
					30,47				26,40		27.
		10,91	0,50		48,22				207,71		Freiberg.
			9,71				22,73				28.
			19,10				15,49				29.
			13,00				5,50				30.
							2,00				31.
											32.
			41,81				45,72				Großenhain.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Hofenwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodauschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodauschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Epen)	Buchen und sonstiges Laubholz
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

3. Stiftungsforsten (die Forsten der Kirchen und Schulen,

	33	10,31	.	.	10,31	.	.	.
	34	21,13	.	.	2,50	7,42	.	.
	35	1,61	.	.	1,61	.	.	.
	36	1,20	.	.	0,50	0,70	.	.
	37	.	.	.	.	.	.	.
	38	1,16	.	.	.	.	1,16	.
	39	15,60	.	.	15,60	.	.	.
	40	14,60	.	.	.	.	.	.
Meißen		65,61	.	.	30,52	8,12	1,16	.
	41	86,42	.	0,27	0,50	.	.	.
	42	31,27	.	.	.	.	.	.
	43	110,15	18,00	.	4,61	3,48	.	.
	44	.	.	.	.	.	.	.
	45	18,77	.	.	18,77	.	.	.
Birna		246,61	18,00	0,27	23,88	3,48	.	.
Kreishauptmannschaft Dresden		1 083,86	18,00	0,27	63,41	40,60	1,66	3,27
	46	40,43	.	.	24,04	13,70	.	2,69
	47	39,62	.	.	2,00	35,94	.	.
	48	37,14	.	.	1,89	34,16	1,09	.
	49	.	.	.	.	.	.	.
	50	8,10	.	.	0,80	7,30	.	.
Borna		125,29	.	.	28,73	91,10	1,09	2,69
	51	38,13	.	.	2,00	.	.	.
	52	15,61	.	.	1,00	6,10	.	.
	53	6,98	.	.	6,48	0,50	.	.
	54, 55	.	.	.	.	.	.	.
	56	24,50	.	.	7,40	5,00	.	.
Döbeln		85,22	.	.	16,88	11,60	.	.
	57	4,30	.	.	2,30	.	.	.
	58	35,50	6,00	.	13,50	.	.	.
	59	39,09	.	.	14,74	19,31	.	.
	60	11,00	.	.	.	9,00	.	.
	61	0,35	.	.	0,35	.	.	.
	62	28,89	.	.	.	0,25	.	.
Grimma		119,13	6,00	.	30,89	28,56	.	.
	63	2,50	.	.	0,50	1,00	0,50	0,50
	64	93,32	.	.	1,02	73,90	2,68	.
	65, 66	.	.	.	.	.	.	.
Leipzig		95,82	.	.	1,52	74,90	0,50	2,68
	67	2,85	.	.	.	2,85	.	.
	68, 69	.	.	.	.	.	.	.
	70	263,10	50,86	.	.	30,20	.	.
	71	.	.	.	.	.	.	.
Döbeln		265,95	50,86	.	.	33,05	.	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Epen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
.	1,20	.	10,01	.	33.
.	34.
.	35.
.	36.
.	37.
.	38.
.	39.
.	14,60	.	.	.	40.
.	15,80	.	10,01	.	Meißen.
.	.	.	7,36	.	8,00	.	48,49	.	21,80	.	41.
.	1,68	.	11,00	.	18,59	.	42.
1,65	21,60	.	9,60	.	51,21	.	43.
.	44.
.	45.
1,65	.	.	7,36	.	31,28	.	69,09	.	91,60	.	Pirna.
1,65	1,00	10,91	70,71	.	93,00	.	182,17	.	597,21	.	Kreissh. Dresden.
.	1,65	0,03	46.
.	47.
.	48.
.	49.
.	1,65	0,03	50.
.	Borna.
.	5,00	.	.	.	31,13	.	51.
.	1,51	.	7,00	.	52.
.	53.
.	.	.	0,60	.	10,50	.	.	.	1,00	.	54, 55.
.	.	.	0,60	.	15,50	.	1,51	.	39,13	.	56.
.	2,00	.	Döbeln.
2,00	.	.	14,00	.	.	.	.	.	5,01	.	57.
.	1,00	.	1,00	.	.	.	58.
.	59.
.	27,53	.	1,11	.	60.
2,00	.	.	14,00	.	1,00	.	28,53	.	8,15	.	61.
.	62.
15,72	Grimma.
.	63.
.	64.
15,72	65, 66.
.	Leipzig.
.	67.
.	.	2,93	.	.	0,56	.	130,91	.	17,61	.	68, 69.
.	70.
.	71.
.	.	2,93	.	.	0,56	.	130,91	.	17,61	.	Döb.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodauschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodauschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Epen)	Buchen und sonstiges Laubholz
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
3. Stiftungsforsten (die Forsten der Kirchen und Schulen,								
72	43,00	.	.	0,50	0,56	.	.	.
73	33,06	.	.	1,12	4,86	.	.	.
74	27,40	.	.	10,00	3,40	.	4,00	.
75	19,73	.	.	.	.	.	13,00	.
Rochlitz	123,19	.	.	11,62	8,82	.	17,00	.
Kreisshauptmannschaft Leipzig	814,60	56,86	.	89,64	248,03	0,50	20,77	3,19
76	12,23	.	.	.	.	.	.	.
77	1,00	.	.	.	.	.	.	.
Annaberg	13,23	.	.	.	.	.	.	.
80	7,84	.	.	2,00	0,91	.	.	.
81	25,55	.	.	1,75	2,85	.	.	.
82	149,10	.	.	.	.	.	.	.
Chemnitz	182,49	.	.	3,75	3,76	.	.	.
83	71,36	.	.	3,00	1,00	.	.	.
84	45,38	.	.	0,10	.	.	4,00	.
Flöha	116,74	.	.	3,10	1,00	.	4,00	.
85	72,73	.	.	5,37	.	.	.	.
86	82,51	.	.	1,05	25,00	.	15,00	20,00
87	72,02	.	.	8,39	0,50	.	.	.
Glauchau	227,26	.	.	14,81	25,50	.	15,00	20,00
88	64,64	.	.	.	.	.	.	.
89	16,50	.	.	0,50	.	.	.	1,50
Marienberg	81,14	.	.	0,50	.	.	.	1,50
Kreisshauptmannschaft Chemnitz	620,86	.	.	22,16	30,26	.	19,00	21,50
78	278,22	.	.	0,14	0,75	.	.	.
79	.	.	.	.	.	.	.	.
Auerbach	278,22	.	.	0,14	0,75	.	.	.
90	65,72	.	.	.	.	.	.	.
91	441,29	.	.	.	.	.	.	.
92	1 128,25	.	.	.	.	.	.	.
Elsnitz	1 635,26	.	.	.	.	.	.	.
93	.	.	.	.	.	.	.	.
94	75,40	.	.	.	.	.	.	.
95	50,48	.	.	.	.	.	.	.
96	44,86	.	.	.	.	.	.	.
Blauen	170,74	.	.	.	.	.	.	.
97	.	.	.	.	.	.	.	.
98	510,52	.	.	.	.	.	.	.
Schwarzenberg	510,52	.	.	.	.	.	.	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aepfen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Kirchen- und Schulgemeinden, der Klöster, milden Stiftungen usw.). (Fortsetzung.)											
.	0,08	0,04	.	.	2,00	.	12,00	.	27,94	.	72.
.	6,53	.	4,00	.	16,43	.	73.
.	3,00	.	7,00	.	74.
.	6,73	.	75.
.	0,08	0,04	.	.	8,53	.	19,00	.	58,10	.	Rochlitz.
17,72	0,08	2,97	14,60	.	25,59	.	179,98	.	154,64	0,03	Kreisb. Leipzig.
.	6,23	.	.	.	6,00	.	76.
.	0,50	.	.	.	0,50	.	77.
.	6,73	.	.	.	6,50	.	Annaberg.
.	4,93	.	80.
.	20,95	.	81.
.	31,50	.	.	.	117,60	.	82.
.	31,50	.	.	.	143,38	.	Chemnitz.
0,41	1,49	.	65,21	0,25	83.
.	41,28	.	84.
0,41	1,49	.	106,49	0,25	Stöbha.
.	.	.	32,41	.	3,10	.	19,00	.	12,85	.	85.
0,20	0,25	0,10	2,00	2,00	3,03	.	12,95	.	0,93	.	86.
.	1,40	.	4,50	.	.	.	17,74	.	39,49	.	87.
0,20	1,65	0,10	38,91	2,00	6,13	.	49,69	.	53,27	.	Glauchau.
.	2,50	.	.	.	62,14	.	88.
.	12,50	.	.	.	2,00	.	89.
.	15,00	.	.	.	64,14	.	Marienberg.
0,61	1,65	0,10	38,91	2,00	59,36	.	51,18	.	373,88	0,25	Kreisb. Chemnitz.
.	202,03	.	75,30	.	78.
.	79.
.	202,03	.	75,30	.	Auerbach.
.	.	.	7,00	.	7,00	1,00	26,08	.	24,64	.	90.
.	4,29	.	100,00	.	337,00	.	91.
.	16,10	.	486,64	.	625,54	.	92.
.	.	.	7,00	.	27,39	1,00	612,72	.	987,15	.	Döbnitz
.	9,54	.	63,26	2,60	93.
.	.	.	1,00	.	5,00	.	3,00	.	41,08	.	94.
.	1,00	.	43,86	.	95.
.	.	.	1,00	.	5,00	.	13,54	.	148,60	2,60	96.
.	Plauen.
.	24,35	.	484,95	1,22	97.
.	24,35	.	484,95	1,22	98.
.	Schwarzenberg.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Hinterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
3. Stiftungsforsten (die Forsten der Kirchen und Schulen,								
99	87,08	.	.	2,16	.	.	2,00	.
100	54,42	2,00	.	2,00	.	.	.	.
101	36,65	2,00	.	3,00	.	.	.	.
102	9,00	.	.	3,00	.	.	.	.
Zwickau	187,15	4,00	.	10,16	.	.	2,00	.
Kreisshauptmannschaft Zwickau	2 781,89	4,00	.	10,30	0,75	.	2,00	.
Bauzen	1 058,75	.	1,25	9,96	66,27	.	1,00	.
Ramenz	1 092,36	.	.	85,76	.	0,40	17,00	.
Löbau	1 414,80	.	.	50,46	26,20	.	3,50	.
Zittau	1 160,63	.	.	18,73	16,76	.	1,24	2,01
Kreisshauptmannschaft Bauzen	4 726,54	.	1,25	164,91	109,23	0,40	22,74	2,01
Dippoldiswalde	286,90	.	.	7,01	18,00	.	.	.
Dresden=Altstadt	36,25	.	.	.	.	.	.	.
Dresden=Neustadt	90,12	.	.	.	11,00	.	2,27	.
Freiberg	270,34	.	.	2,00	.	0,50	0,50	.
Großenhain	88,03	.	.	.	.	.	0,50	.
Meißen	65,61	.	.	30,52	8,12	1,16	.	.
Pirna	246,61	18,00	0,27	23,88	3,48	.	.	.
Kreisshauptmannschaft Dresden	1 083,86	18,00	0,27	63,41	40,60	1,66	3,27	.
Borna	125,29	.	.	28,73	91,10	.	1,09	2,69
Döbeln	85,22	.	.	16,88	11,60	.	.	.
Grimma	119,13	6,00	.	30,89	28,56	.	.	.
Leipzig	95,82	.	.	1,52	74,90	0,50	2,68	0,50
Nschatz	265,95	50,86	.	.	33,05	.	.	.
Rochlitz	123,19	.	.	11,62	8,82	.	17,00	.
Kreisshauptmannschaft Leipzig	814,60	56,86	.	89,64	248,03	0,50	20,77	3,19
Annaberg	13,23	.	.	.	.	.	.	.
Chemnitz	182,49	.	.	3,75	3,76	.	.	.
Flöha	116,74	.	.	3,10	1,00	.	4,00	.
Glauchau	227,26	.	.	14,81	25,50	.	15,00	20,00
Marienberg	81,14	.	.	0,50	.	.	.	1,50
Kreisshauptmannschaft Chemnitz	620,86	.	.	22,16	30,26	.	19,00	21,50
Muerbach	278,22	.	.	0,14	0,75	.	.	.
Oschnitz	1 635,26	.	.	.	.	.	.	.
Plauen	170,74	.	.	.	.	.	.	.
Schwarzenberg	510,52	.	.	.	.	.	.	.
Zwickau	187,15	4,00	.	10,16	.	.	2,00	.
Kreisshauptmannschaft Zwickau	2 781,89	4,00	.	10,30	0,75	.	2,00	.
Kreisshauptmannschaft Bauzen .	4 726,54	.	1,25	164,91	109,23	0,40	22,74	2,01
" Dresden	1 083,86	18,00	0,27	63,41	40,60	1,66	3,27	.
" Leipzig .	814,60	56,86	.	89,64	248,03	0,50	20,77	3,19
" Chemnitz	620,86	.	.	22,16	30,26	.	19,00	21,50
" Zwickau .	2 781,89	4,00	.	10,30	0,75	.	2,00	.
Rönigreich	10 027,75	78,86	1,52	350,42	428,87	2,56	67,78	26,70

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21
Kirchen- und Schulgemeinden, der Klöster, milden Stiftungen usw.). (Schluß.)											
.	.	.	21,95	.	15,40	.	28,21	.	17,33	.	99.
.	.	.	8,00	.	2,00	.	3,00	.	37,42	.	100.
3,25	.	.	3,00	.	2,00	.	9,00	.	14,40	.	101.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,00	.	102.
3,25	.	.	32,95	.	19,40	.	40,24	.	75,15	.	Zwickau.
3,25	.	.	40,95	.	51,79	1,00	892,88	.	1 771,15	3,82	Kreisb. Zwickau.
3,56	13,99	7,44	.	.	5,00	.	306,83	1,30	639,94	2,21	Baugen.
.	42,00	.	331,26	.	.	.	592,09	.	23,85	.	Ramenz.
1,94	.	.	5,00	2,42	3,32	.	1 020,07	.	301,89	.	Döbau.
.	1,01	2,38	7,40	.	3,50	.	152,42	.	937,69	17,49	Zittau.
5,50	57,00	9,82	343,66	2,42	11,82	.	2 071,41	1,30	1 903,37	19,70	Kreisb. Baugen.
.	.	.	.	.	10,86	.	.	.	251,03	.	Dippoldiswalde.
.	.	.	.	.	2,64	.	2,12	.	31,49	.	Dresden-Altstadt.
.	1,00	.	21,04	.	.	.	49,44	.	5,37	.	Dresden-Neustadt.
.	.	10,91	0,50	.	48,22	.	.	.	207,71	.	Freiberg.
.	.	.	41,81	.	.	.	45,72	.	.	.	Großenhain.
.	.	.	.	.	.	.	15,80	.	10,01	.	Weißfen.
1,65	.	.	7,36	.	31,28	.	69,09	.	91,60	.	Birna.
1,65	1,00	10,91	70,71	.	93,00	.	182,17	.	597,21	.	Kreisb. Dresden.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,65	0,03	Borna.
.	.	.	0,60	.	15,50	.	1,51	.	39,13	.	Döbeln.
2,00	.	.	14,00	.	1,00	.	28,53	.	8,15	.	Grimma.
15,72	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Leipzig.
.	.	2,93	.	.	0,56	.	130,94	.	47,61	.	Ditsch.
.	0,08	0,04	.	.	8,53	.	19,00	.	58,10	.	Kochlig.
17,72	0,08	2,97	14,60	.	25,59	.	179,98	.	154,64	0,03	Kreisb. Leipzig.
.	.	.	.	.	6,73	.	.	.	6,50	.	Annaberg.
.	.	.	.	.	31,50	.	.	.	143,48	.	Chemnitz.
0,41	.	.	.	.	.	.	1,49	.	106,49	0,25	Flöha.
0,20	1,65	0,10	38,91	2,00	6,13	.	49,69	.	53,27	.	Glauchau.
.	.	.	.	.	15,00	.	.	.	64,14	.	Marienberg.
0,61	1,65	0,10	38,91	2,00	59,36	.	51,18	.	373,88	0,25	Kreisb. Chemnitz.
.	.	.	.	.	.	.	202,03	.	75,30	.	Auerbach.
.	.	.	7,00	.	27,39	1,00	612,72	.	987,15	.	Dömitz.
.	.	.	1,00	.	5,00	.	13,54	.	148,60	2,60	Blauen.
.	.	.	.	.	.	.	24,35	.	184,95	1,22	Schwarzenberg.
3,25	.	.	32,95	.	19,40	.	10,21	.	75,15	.	Zwickau.
3,25	.	.	40,95	.	51,79	1,00	892,88	.	1 771,15	3,82	Kreisb. Zwickau.
5,50	57,00	9,82	343,66	2,42	11,82	.	2 071,41	1,30	1 903,37	19,70	Kreisb. Baugen.
1,65	1,00	10,91	70,71	.	93,00	.	182,17	.	597,21	.	" Dresden.
17,72	0,08	2,97	14,60	.	25,59	.	179,98	.	154,64	0,03	" Leipzig.
0,61	1,65	0,10	38,91	2,00	59,36	.	51,18	.	373,88	0,25	" Chemnitz.
3,25	.	.	40,95	.	51,79	1,00	892,88	.	1 771,15	3,82	Zwickau.
28,73	59,73	23,80	508,83	4,42	241,56	1,00	3 377,62	1,30	1 800,23	23,80	Königreich.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbereichs	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Apen (Eiben)	Buchen und sonstiges Laubholz
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
4a. Deutshrechtliche Waldgenossenschaften								
1, 2	.	.	.	.	.	.	.	.
3	52,00	.	.	.	.	.	1,00	.
4	.	.	.	.	.	.	.	.
5	0,28	.	.	.	0,28	.	.	.
6	0,72	.	.	.	.	.	.	.
Baugen	53,00	.	.	.	0,28	.	1,00	.
7	.	.	.	.	.	.	.	.
8	8,93	.	.	.	.	.	.	.
9	51,00	.	.	.	.	.	2,00	.
10	97,63	.	.	8,25	.	.	.	.
Kamenz	156,66	.	.	8,25	.	.	2,00	.
11, 12	.	.	.	.	.	.	.	.
13	5,75	.	.	1,75	.	.	.	.
Löbau	5,75	.	.	1,75	.	.	.	.
14 bis 16	.	.	.	.	.	.	.	.
Zittau . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreisshauptmannschaft Baugen	215,41	.	.	10,00	0,28	.	3,00	.
17	.	.	.	.	.	.	.	.
18	29,30	.	.	6,00	.	.	.	.
19	51,69	.	.	.	.	.	.	.
Dippoldiswalde	80,99	.	.	6,00	.	.	.	.
20	10,21	.	.	9,21	.	.	.	.
21, 22	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden=Altstadt	10,21	.	.	9,21	.	.	.	.
23, 24	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden=Neustadt . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
25	4,52	.	.	1,00	.	.	.	.
26, 27	.	.	.	.	.	.	.	.
Freiberg	4,52	.	.	1,00	.	.	.	.
28	10,56	.	.	.	.	.	.	.
29	.	.	.	.	.	.	.	.
30	3,20	.	.	.	.	.	.	.
31	1,00	.	.	.	.	.	.	.
32	.	.	.	.	.	.	.	.
Großenhain	14,76	.	.	.	.	.	.	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Kreis- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aepfen (Epen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen Weiß- tannen	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
.	15,00	.	36,00	.	1, 2.
.	3.
.	4.
.	0,72	.	.	.	5.
.	6.
.	15,72	.	36,00	.	Baugen.
.	.	.	8,03	.	.	.	.	.	.	.	7.
.	39,00	.	10,00	.	8.
.	89,38	.	.	.	9.
.	.	.	8,03	.	.	.	128,38	.	10,00	.	10.
.	Kamenz.
.	4,00	.	.	.	11, 12.
.	4,00	.	.	.	13.
.	Löbau
.	14 bis 16.
.	.	.	8,03	.	.	.	148,10	.	46,00	.	Zittau.
.	Kreisb. Baugen.
.	8,00	.	.	.	15,30	.	17.
.	51,60	.	18.
.	8,00	.	.	.	66,90	.	19.
.	Dippoldiswalde.
.	1,00	.	.	.	20.
.	21, 22.
.	1,00	.	.	.	Dresden - Altstadt
.	23, 24.
.	Dresden - Neustadt.
.	3,52	.	25.
.	26, 27.
.	3,52	.	Freiberg
.	10,56	.	.	.	28.
.	.	.	3,20	.	.	.	.	.	.	.	29.
.	1,00	.	.	.	30.
.	31.
.	32.
.	.	.	3,20	.	.	.	11,56	.	.	.	Großenhain.

(Waldungen von Marktgenossenschaften, Altgemeinden usw.)

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Hinterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birnen, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
4a. Deutschrechtliche Waldgenossenschaften								
33, 34	.	.	.	.	.	.	.	.
35	2,20	.	.	.	1,85	.	0,35	.
36	0,24	.	.	0,24	.	.	.	.
37 bis 40	.	.	.	.	.	.	.	.
Meißen	2,44	.	.	0,24	1,85	.	0,35	.
41	.	.	.	.	.	.	.	.
42	16,50	.	.	.	.	.	.	.
43	51,81	1,00	1,00	19,00	.	.	.	.
44	1,53	.	.	1,53	.	.	.	.
45	.	.	.	.	.	.	.	.
Pirna	69,84	1,00	1,00	20,53	.	.	.	.
Kreisshauptmannschaft Dresden	182,67	1,00	1,00	36,98	1,85	.	0,35	.
46 bis 50	.	.	.	.	.	.	.	.
Borna . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
51	1,10	.	.	.	.	.	.	.
52, 53	.	.	.	.	.	.	.	.
54	1,00	.	.	1,00	.	.	.	.
55, 56	.	.	.	.	.	.	.	.
Döbeln	2,10	.	.	1,00	.	.	.	.
57	0,72	.	.	0,72	.	.	.	.
58	47,00	.	.	.	10,00	1,00	5,00	2,00
59	0,23	.	.	0,23	.	.	.	.
60	.	.	.	.	.	.	.	.
61	11,45	.	11,45	.	.	.	.	.
62	9,00	.	.	2,00	.	.	.	.
Grimma	68,40	.	11,45	2,95	10,00	1,00	5,00	2,00
63	0,50	.	.	0,50	.	.	.	.
64 bis 66	.	.	.	.	.	.	.	.
Leipzig	0,50	.	.	0,50	.	.	.	.
67 bis 69	.	.	.	.	.	.	.	.
70	25,78	.	.	0,03	.	.	.	.
71	.	.	.	.	.	.	.	.
Oschätz	25,78	.	.	0,03	.	.	.	.
72	109,38	.	.	.	.	.	.	.
73	5,30	.	.	.	5,30	.	.	.
74, 75	.	.	.	.	.	.	.	.
Roßitz	114,68	.	.	.	5,30	.	.	.
Kreisshauptmannschaft Leipzig	211,46	.	11,45	4,48	15,30	1,00	5,00	2,00

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Mentewald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen Weiß- tannen	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.

(Waldungen von Markgenossenschaften, Altgemeinden usw.) (Fortsetzung.)

.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33, 34.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37 bis 40.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Meißen.
.	.	.	2,00	.	2,50	.	4,00	.	8,00	.	41.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	30,81	.	42.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	44.
.	.	.	2,00	.	2,50	.	4,00	.	38,81	.	45.
.	.	.	5,20	.	10,50	.	16,56	.	109,23	.	Pirna.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Kreisb. Dresden.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16 bis 50.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Borna.
.	.	.	.	.	.	.	1,10	.	.	.	51.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	52, 53.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	55, 56.
.	.	.	.	.	.	.	1,10	.	.	.	Döbeln.
1,00	.	.	14,00	.	7,00	.	7,00	.	.	.	57.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	58.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	59.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	60.
.	.	.	7,00	.	.	.	.	.	.	.	61.
1,00	.	.	21,00	.	7,00	.	7,00	.	.	.	62.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Grimma.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	63.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	64 bis 66.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	25,75	.	.	.	67 bis 69.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	70.
.	.	.	.	.	.	.	25,75	.	.	.	71.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	109,38	.	Oschatz.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	72.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	73.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	109,38	.	74, 75.
1,00	.	.	21,00	.	7,00	.	33,85	.	109,38	.	Rechtig.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Kreisb. Leipzig.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Hinterwald		
		Eichen- ichälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stoekauschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stoekauschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aipen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1	2.	3.	4.	5	6	7	8.	9.
1a. Deutlichrechtliche Waldgenossenschaften								
76, 77 Munaberg . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
80 bis 82 Chemnitz . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
83 84	2,00 9,82	.	.	.	1,00	.	.	.
11,82 Töcha	11,82	.	.	.	1,00	.	.	.
85 bis 87 Glauchau . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
88 89	2,00	.	.	.	.	.	.	.
2,00 Marienberg	2,00	.	.	.	.	.	.	.
13,82 Kreishauptmannschaft Chemnitz	13,82	.	.	.	1,00	.	.	.
78, 79 Auerbach . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
90 bis 92 Osnitz . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
93 94	0,06	.	.	.	.	.	.	.
95 96	0,82 0,45	.	.	.	.	.	.	.
1,33 Plauen	1,33	.	.	.	.	.	.	.
97 98	20,42	.	.	.	.	.	.	.
20,42 Schwarzenberg	20,42	.	.	.	.	.	.	.
99 bis 102 Zwickau . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
21,77 Kreishauptmannschaft Zwickau	21,77	.	.	.	.	.	.	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsj. etc
Hochwald			Niederwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
											76, 77.
											Munaberg.
											80 bis 82.
											Chemnitz.
									1,00		83.
									9,82		84.
									10,82		Fleha.
											85 bis 87.
											Glauchau.
											88.
											89.
						2,00					Marienberg.
						2,00					Kreisb. Chemnitz.
						2,00			10,82		
											78, 79.
											Muerbadj.
											90 bis 92.
											Olánig.
											93.
											94.
			0,82								95.
								0,45			96.
			0,82			0,06		0,45			Planen.
											97.
						2,74		8,81		8,84	98.
						2,74		8,81		8,81	Schwarzenberg
											99 bis 102.
											Zwickau.
			0,82			2,80		9,29		8,81	Kreisb. Zwickau

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niedertwald			Mittelwald	Hinterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stoekauschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stoekauschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Apen (Eipen)	Buchen und jungeres Laubholz
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1	2.	3.	4.	5	6.	7	8.	9.
1a. Zeitlichrechtliche Waldgenossenschaften								
Bautzen	53,00	.	.	.	0,28	.	1,00	.
Kamenz	156,66	.	.	8,25	.	.	2,00	.
Löbau	5,75	.	.	1,75	.	.	.	.
Zittau . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreisshauptmannschaft Bautzen	215,41	.	.	10,00	0,28	.	3,00	.
Dippoldiswalde	80,90	.	.	6,00	.	.	.	.
Dresden-Mitstadt	10,21	.	.	9,21	.	.	.	.
Dresden-Neustadt . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Freiberg	4,52	.	.	1,00	.	.	.	.
Großhain	14,76	.	.	.	.	.	.	.
Meißen	2,44	.	.	0,24	1,85	.	0,35	.
Pirna	69,84	1,00	1,00	20,53	.	.	.	.
Kreisshauptmannschaft Dresden	182,67	1,00	1,00	36,98	1,85	.	0,35	.
Borna . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Döbeln	2,10	.	.	1,00	.	.	.	.
Grimma	68,40	.	11,45	2,95	10,00	1,00	5,00	2,00
Leipzig	0,50	.	.	0,50	.	.	.	.
Dschak	25,78	.	.	0,03	.	.	.	.
Rochlitz	114,68	.	.	.	5,30	.	.	.
Kreisshauptmannschaft Leipzig	211,46	.	11,45	4,48	15,30	1,00	5,00	2,00
Annaberg . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Chemnitz . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Flöha	11,82	.	.	.	1,00	.	.	.
Glauchau . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Marienberg	2,00	.	.	.	.	.	.	.
Kreisshauptmannschaft Chemnitz	13,82	.	.	.	1,00	.	.	.
Auerbach . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Ölsnitz . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Plauen	1,33	.	.	.	.	.	.	.
Schwarzenberg	20,42	.	.	.	.	.	.	.
Zwickau . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreisshauptmannschaft Zwickau	21,75	.	.	.	.	.	.	.
Kreisshauptmannschaft Bautzen	215,41	.	.	10,00	0,28	.	3,00	.
" Dresden	182,67	1,00	1,00	36,98	1,85	.	0,35	.
" Leipzig	211,46	.	11,45	4,48	15,30	1,00	5,00	2,00
" Chemnitz	13,82	.	.	.	1,00	.	.	.
" Zwickau	21,75	.	.	.	.	.	.	.
Königreich	645,11	1,00	12,45	51,46	18,43	1,00	8,35	2,00

1b. Neuere Waldgenossenschaften (mit Gemeinschaft
in Sachsen)

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Töhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Töhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
			8,03				15,72		36,00		Baugen.
							128,38		10,00		Kamenz.
							1,00				Löbau.
											Zittau.
			8,03				118,10		16,00		Kreissh. Baugen.
					8,00				66,90		Dippoldiswalde.
							1,00				Dresden-Mitstadt.
									3,52		Dresden-Neustadt.
			3,20				11,56				Freiberg.
											Großhain.
			2,00		2,50		1,00		38,81		Meißen
											Pirna.
			5,20		10,50		16,56		109,23		Kreissh. Dresden.
											Borna.
1,00			21,00		7,00		1,10				Döbeln.
							7,00				Grimma.
											Leipzig.
							25,75				Dösch.
									109,38		Rochlitz
1,00			21,00		7,00		33,85		109,38		Kreissh. Leipzig.
											Annaberg.
											Chemnitz.
											Flöha.
					2,00				10,82		Glauchau.
					2,00						Marienberg.
									10,82		Kreissh. Chemnitz
											Auerbach.
											Dömitz.
			0,82		0,06		0,15				Plauen.
					2,74		8,81		8,81		Schwarzenberg.
											Zwickau.
			0,82		2,80		9,29		8,81		Kreissh. Zwickau.
			8,03						16,00		Kreissh. Baugen.
			5,20		10,50		118,10		109,23		Dresden.
			21,00		7,00		16,56		109,38		Leipzig.
1,00					2,00		33,85		10,82		Chemnitz.
			0,82		2,80		0,29		8,81		Zwickau.
1,00			35,05		22,30		207,80		281,27		Königreich

des Waldeigentums oder der Waldwirtschaft).
nicht vorhanden.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Hinterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stockauschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stockauschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birten, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
5a. Zu fideikommissarischen Gütern gehörige								
1	1 892,07	.	.	61,57	52,11	.	.	.
2	2 120,39	.	.	35,28	40,23	.	8,00	.
3	268,05	.	.	1,43	26,72	.	1,00	.
4	151,37	.	.	31,54	25,00	.	.	.
5	767,83	.	.	83,92	170,13	.	.	.
6	3 968,91	2,97	2,00	136,51	72,97	11,00	50,72	.
Baußen	9 168,62	2,97	2,00	353,25	387,16	11,00	59,72	.
7	869,77	.	.	2,31	14,58	.	.	.
8	776,53	.	.	10,00	50,37	.	.	.
9	466,29	.	.	.	12,28	4,52	6,00	3,03
10	898,56	.	.	8,00	24,68	.	8,07	.
Ramenz	3 011,15	.	.	20,31	101,91	4,52	14,07	3,03
11	313,25	.	.	8,00	2,00	.	.	2,00
12	95,00	.	.	10,00	10,00	.	.	.
13	101,38	.	.	19,02	75,36	.	5,00	.
Löbau	509,63	.	.	37,02	87,36	.	5,00	2,00
14	364,77	.	.	110,40	10,00	.	.	.
15	11,10	.	.	1,50	.	.	.	.
16	269,79	0,46	.	62,89	.	.	.	0,28
Rittau	645,66	0,46	.	174,79	10,00	.	.	0,28
Kreisshauptmannschaft Baußen	13 335,06	3,43	2,00	585,40	586,43	15,52	78,79	5,31
17	1,28	.	.	1,28	.	.	.	.
18	967,33	6,59	.	6,00	13,82	.	14,22	.
19	507,47	.	.	0,40	.	.	0,20	.
Dippoldiswalde	1 476,08	6,59	.	7,68	13,82	.	14,42	.
20	50,62	0,35	.	8,10	6,01	.	8,00	0,16
21	32,04	.	.	.	.	.	.	16,74
22	14,03	2,54	.	.	.	.	10,36	.
Dresden-Altstadt	96,69	2,89	.	8,10	6,01	.	18,36	16,90
23	13,86	.	.	.	.	.	.	.
24	141,42	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Neustadt	155,28	.	.	.	.	.	.	.
25	.	.	.	.	.	.	.	.
26	335,66	.	.	14,00	6,01	.	3,00	16,00
27	3 786,63	.	.	1,82	.	.	0,75	67,00
Freiberg	4 122,29	.	.	15,82	6,01	.	3,75	83,00
28	1 225,44	.	18,01	11,74	21,05	.	15,52	.
29	.	.	.	.	.	.	.	.
30	372,00	.	.	.	.	.	.	.
31	96,53	.	.	.	.	.	11,66	.
32	21,03	.	.	.	21,03	.	.	.
Großenhain	1 715,00	.	18,01	11,74	42,08	.	27,18	.

Untershauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Blenterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodauschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodauschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Apen (Epen)	Buchen und sonstiges Laubholz
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
						5a. Zu fideikommissarischen Gütern gehörige		
33	142,73	.	7,50	2,51	112,20	.	.	.
34	291,89	2,76	0,22	.	106,30	24,25	14,35	.
35	11,50	.	.	.	11,50	.	.	.
36	30,29	.	1,00	12,87	6,00	.	.	0,30
37	.	.	.	.	.	.	.	.
38	1,53	.	.	54,23	1,53	.	.	.
39	135,13	.	.	.	32,51	3,00	.	6,16
40	.	.	.	.	.	.	.	.
Meißen	613,07	2,76	8,72	69,61	270,04	27,25	14,35	6,16
41	63,00	.	.	.	.	.	.	.
42	30,00	.	.	.	.	.	.	.
43	270,00	.	.	13,63	3,75	.	10,00	.
44	16,73	.	.	16,73	.	.	.	.
45	19,09	.	.	.	3,50	.	6,59	.
Pirna	398,82	.	.	30,36	7,25	.	16,59	.
Kreisauptmannschaft Dresden	8 577,23	12,21	26,73	143,31	345,21	27,25	94,65	106,36
46	351,71	.	.	.	256,58	.	.	.
47	639,46	5,20	.	65,31	274,30	0,17	12,00	.
48	27,27	.	3,73	.	12,93	.	.	.
49	7,86	.	.	5,22	.	.	.	.
50	.	.	.	.	.	.	.	.
Borna	1 026,30	5,20	3,73	70,56	543,81	0,17	12,00	.
51	109,75	.	.	21,80	4,54	.	.	.
52	.	.	.	.	.	.	.	.
53	5,00	.	.	2,00	3,00	.	.	.
54	.	.	.	.	.	.	.	.
55	2,83	.	1,00	1,83	.	.	.	.
56	.	.	.	.	.	.	.	.
Döbeln	117,58	.	1,00	25,63	7,51	.	.	.
57	21,28	.	.	4,35	14,28	.	2,15	.
58	798,21	.	.	44,70	198,33	11,00	1,30	2,00
59	485,88	.	.	6,00	100,00	7,00	.	66,16
60	.	.	.	.	.	.	.	.
61	748,65	2,00	10,00	8,00	140,90	6,78	53,63	.
62	97,20	.	.	5,20	.	.	.	.
Grimma	2 151,25	2,00	10,00	68,25	453,51	24,78	57,08	68,16
63	208,22	.	8,00	.	176,61	.	.	.
64	43,27	.	.	.	.	.	43,27	.
65	8,01	.	.	.	.	.	.	.
66	157,30	.	.	10,00	41,00	.	.	.
Leipzig	416,80	.	8,00	10,00	217,61	.	43,27	.
67	15,90	.	.	.	15,38	.	.	.
68	.	.	.	.	.	.	.	.
69	58,35	.	.	3,45	54,90	.	.	.
70	114,00	2,10	.	.	26,21	.	.	.
71	18,02	.	2,26	0,12	13,25	.	.	.
Schlag	206,27	2,10	2,26	3,87	109,77	.	.	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Kants. hauwmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirke
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen Weiß- tannen	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.

und Fideikommiß-Privatforsten. (Fortsetzung.)

	0,30		2,00		3,00		0,55		14,67		33.
					55,89			1,00	87,12		34.
1,10	2,00		2,09				1,45		3,48		35.
											36.
											37.
							32,31		6,89		38.
											39.
1,10	2,30		4,09		58,89		34,31	1,00	112,16		40.
			30,00		28,00				5,00		Weißeu.
									30,00		41.
2,62		7,68					4,98	1,43	225,91		42.
											43.
							1,34		7,66		44.
2,62		7,68	30,00		28,00		6,32	1,43	268,57		45.
14,07	14,64	281,49	124,39		614,90		1 601,77	2,63	5 111,27	26,32	Birna.
					3,12		23,69		68,32		Kreisb. Dresden.
	30,00		15,00		64,00		26,40	0,42	146,33		46.
1,82							0,14		8,65		47.
							1,90		0,74		48.
											49.
1,82	30,00		15,00		67,12		52,13	0,42	224,04		50.
									83,41		Borna.
											51.
											52.
											53.
											54.
											55.
											56.
									43,41		Döbeln.
			0,28		0,22						57.
6,50		2,00	26,00		32,58		212,32		261,51		58.
			16,61				172,11		118,00		59.
											60.
3,00	3,00	6,00	23,10		8,00		389,24		95,00		61.
			5,50		40,50		46,00				62.
9,50	3,00	8,00	71,49		81,30		819,67		474,51		Grünna.
15,29					1,00		0,81		6,48		63.
											64.
	8,01						36,00		70,30		65.
											66.
15,29	8,01				1,00		36,81		76,78		Leipzig.
									0,52		67.
											68.
											69.
							48,09		37,27		70.
							0,52		1,57		71.
							48,61		39,36		Döbels

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Häfen (Eiben)	Buchen und sonstiges Laubholz
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1	2.	3.	4.	5	6.	7	8.	9.
		5a. Zu fideikommissarischen Gütern gehörige						
72	132,00	.	.	.	.	.	.	.
73	491,30	5,59	.	45,21	96,48	.	60,00	.
74	251,52	.	.	7,13	36,10	.	.	.
75	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachlich	874,82	5,59	.	52,34	132,58	.	60,00	.
Kreishauptmannschaft Leipzig	4 793,02	15,19	24,99	230,65	1 464,85	25,25	172,35	68,16
76	24,00	.	.	.	.	.	.	.
77	.	.	.	.	.	.	.	.
Munaberg	24,00	.	.	.	.	.	.	.
80, 81	.	.	.	.	.	.	.	.
82	948,14	.	.	.	.	.	.	.
Chemnitz	948,14	.	.	.	.	.	.	.
83	652,90	.	.	20,35	60,02	.	.	.
84	187,39	.	.	3,00	2,00	2,00	4,00	.
Stöha	840,29	.	.	23,25	62,02	2,00	4,00	.
85	379,62	.	0,44	0,96	23,11	0,04	.	.
86	810,68	.	.	11,14	77,69	.	.	.
87	793,41	.	.	45,27	8,00	.	.	.
Glauchau	1 983,71	.	0,44	57,37	108,80	0,04	.	.
88	783,55	.	.	.	.	.	4,11	.
89	186,00	.	.	.	.	.	.	.
Marienberg	969,55	.	.	.	.	.	4,11	.
Kreishauptmannschaft Chemnitz	4 765,69	.	0,44	80,72	170,82	2,04	8,11	.
78	51,00	.	.	.	.	.	.	.
79	700,00	.	.	.	.	.	.	.
Muerbach	751,00	.	.	.	.	.	.	.
90	.	.	.	.	.	.	.	.
91	149,19	.	.	.	.	.	.	.
92	697,71	4,02	0,89	10,00	2,00	.	.	.
Ositz	846,90	4,02	0,89	10,00	2,00	.	.	.
93	202,73	.	.	1,32	.	.	5,93	.
94	.	.	.	.	.	.	.	.
95	810,00	.	.	.	.	.	1,00	.
96	182,48	.	.	.	.	.	.	.
Plauen	1 195,21	.	.	1,32	.	.	6,93	.
97	.	.	.	.	.	.	.	.
98	258,91	.	.	0,23	.	.	.	.
Schwarzenberg	258,91	.	.	0,23	.	.	.	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aepfen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.

und Fideikommiß-Privatforsten. (Fortsetzung)

.	.	.	.	.	.	.	11,00	.	121,00	.	72.
6,76	1,30	0,45	11,64	.	.	.	91,25	.	172,62	.	73.
2,33	.	5,45	5,00	.	.	.	27,52	5,28	162,35	0,36	74.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	75.
9,09	1,30	5,90	16,64	.	.	.	129,77	5,28	455,97	0,36	Rochlitz.
35,70	42,31	13,90	103,13	.	149,42	.	1 086,99	5,70	1 354,97	0,36	Kreisb. Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	24,00	.	76.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	77.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	24,00	.	Annaberg.
.	.	8,00	.	.	.	.	28,71	.	911,43	.	80, 81.
.	.	8,00	.	.	.	.	28,71	.	911,43	.	82.
0,42	.	1,20	10,25	.	30,15	.	31,97	2,23	496,31	.	Chemnitz.
.	.	.	.	.	104,30	.	.	.	72,09	.	83.
0,42	.	1,20	10,25	.	134,45	.	31,97	2,23	568,40	.	84.
4,62	3,72	.	.	.	.	.	44,41	1,65	300,64	.	Föha.
3,00	1,50	0,30	.	.	.	.	196,84	.	518,54	1,67	85.
.	1,37	1,00	62,50	.	10,00	.	225,50	.	439,77	.	86.
7,62	6,59	1,30	62,50	.	10,00	.	166,78	1,65	1 258,95	1,67	87.
.	0,46	4,43	.	.	.	.	3,90	0,44	769,08	1,13	Glauchau.
.	5,30	3,70	.	.	.	.	.	.	177,00	.	88.
.	5,76	8,13	.	.	.	.	3,90	0,44	946,08	1,13	89.
8,04	12,35	18,63	72,75	.	144,45	.	531,36	4,32	3 708,86	2,80	Marienberg.
.	.	.	.	.	.	.	15,00	.	36,00	.	Kreisb. Chemnitz.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	700,00	.	78.
.	.	.	.	.	.	.	15,00	.	736,00	.	79.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Querbach.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	90.
.	2,47	.	63,18	.	.	.	33,31	.	50,23	.	91.
1,00	0,21	1,05	.	.	.	.	121,60	0,29	555,05	1,60	92.
1,00	2,68	1,05	63,18	.	.	.	154,91	0,29	605,28	1,60	Olsnitz.
.	3,51	.	.	.	.	.	115,23	.	76,71	.	93.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	94.
.	.	.	8,00	.	26,00	3,00	337,00	.	393,00	12,00	95.
.	3,00	.	.	.	.	.	.	.	179,48	.	96.
.	6,51	.	8,00	.	26,00	3,00	152,23	.	619,19	12,00	Flauen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	97.
.	.	2,88	.	.	.	.	6,72	.	249,08	.	98.
.	.	2,88	.	.	.	.	6,72	.	249,08	.	Schwarzenberg.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Hinterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stockauschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stockauschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Nipen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
5a. Zu fideikommissarischen Gütern gehörige								
99	1 167,62	.	0,28	7,01	6,79	.	2,19	.
100	327,35	1,41	.	1,00	.	1,00	1,00	8,84
101, 102	.	.	.	.	.	.	.	.
Zwickau	1 494,97	1,41	0,28	8,01	6,79	1,00	3,19	8,84
Kreisshauptmannschaft Zwickau	4 546,99	5,43	1,17	19,56	8,79	1,00	10,12	8,84
Bautzen	9 168,62	2,97	2,00	353,25	387,16	11,00	59,72	.
Ramenz	3 011,15	.	.	20,34	101,91	4,52	14,07	3,03
Löbau	509,63	.	.	37,92	87,36	.	5,00	2,00
Zittau	645,66	0,46	.	174,79	10,60	.	.	0,28
Kreisshauptmannschaft Bautzen	13 335,06	3,43	2,00	585,40	586,43	15,52	78,79	5,31
Dippoldiswalde	1 476,08	6,59	.	7,68	13,82	.	14,12	.
Dresden-Mtstadt	96,69	2,89	.	8,10	6,91	.	18,36	16,90
Dresden-Neustadt	155,28	.	.	.	.	.	.	.
Freiberg	1 122,29	.	.	15,82	6,01	.	3,75	83,00
Großenhain	1 715,00	.	18,01	11,74	42,08	.	27,18	.
Meißen	613,07	2,76	8,72	69,61	270,94	27,25	14,35	6,46
Pirna	398,82	.	.	30,36	7,25	.	16,59	.
Kreisshauptmannschaft Dresden	8 577,23	12,24	26,73	143,31	345,21	27,25	94,65	106,36
Vorna	1 026,30	5,20	3,73	70,56	543,81	0,47	12,00	.
Döbeln	117,58	.	1,00	25,63	7,54	.	.	.
Grimma	2 151,25	2,00	10,00	68,25	453,51	24,78	57,08	68,16
Leipzig	416,80	.	8,00	10,00	217,64	.	43,27	.
Dschaz	206,27	2,40	2,26	3,87	109,77	.	.	.
Rochlitz	874,82	5,59	.	52,34	132,58	.	60,00	.
Kreisshauptmannschaft Leipzig	4 793,62	15,19	24,99	230,65	1 464,85	25,25	172,35	68,16
Annaberg	24,00	.	.	.	.	.	.	.
Chemnitz	948,14	.	.	.	.	.	.	.
Flöha	810,29	.	.	23,35	62,02	2,00	4,00	.
Glauchau	1 983,71	.	0,44	57,37	108,80	.	.	.
Marienberg	969,55	.	.	.	.	0,04	4,11	.
Kreisshauptmannschaft Chemnitz	1 765,69	.	0,44	80,72	170,82	2,04	8,11	.
Auerbach	751,60	.	.	.	.	.	.	.
Ölsnitz	846,90	4,02	0,89	10,00	2,00	.	.	.
Plauen	1 195,21	.	.	1,32	.	.	6,93	.
Schwarzenberg	258,91	.	.	0,23	.	.	.	.
Zwickau	1 494,97	1,41	0,28	8,01	6,79	1,00	3,19	8,84
Kreisshauptmannschaft Zwickau	4 546,99	5,43	1,17	19,56	8,79	1,00	10,12	8,84
Kreisshauptmannschaft Bautzen	13 335,06	3,43	2,00	585,40	586,43	15,52	78,79	5,31
Dresden	8 577,23	12,24	26,73	143,31	345,21	27,25	94,65	106,36
Leipzig	4 793,62	15,19	24,99	230,65	1 464,85	25,25	172,35	68,16
Chemnitz	1 765,69	.	0,44	80,72	170,82	2,04	8,11	.
Zwickau	4 546,99	5,43	1,17	19,56	8,79	1,00	10,12	8,84
Königreich	36 017,99	36,29	55,33	1 059,64	2 576,10	71,06	364,02	188,67

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen Weiß- tannen	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
und Fideikommiß-Privatforsten. (Schluß.)											
5,89	6,22	111,11	.	.	0,68	.	86,15	.	911,30	.	99.
2,00	.	8,30	.	.	.	.	16,00	.	240,33	47,47	100.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	101, 102.
7,89	6,22	119,41	.	.	0,68	.	102,15	.	1 181,63	47,47	Zwickau.
8,89	15,44	123,34	71,18	.	26,68	3,00	731,01	0,29	3 421,18	91,07	Kreisb. Zwickau.
15,77	72,74	9,11	611,02	81,51	652,40	.	1 565,41	67,93	2 272,17	1,43	Baugen.
7,65	14,59	0,20	85,12	.	38,00	.	2 250,96	2,50	468,26	.	Namenz.
.	.	1,08	112,00	0,50	176,50	.	23,82	.	61,35	.	Löbau.
.	.	.	.	.	.	.	170,69	1,38	288,06	.	Zittau.
23,42	87,33	10,39	808,14	82,01	866,90	.	7 010,88	71,81	3 092,84	1,43	Kreisb. Baugen.
.	.	15,20	.	.	102,35	.	3,02	0,20	1 309,87	2,93	Tippoldiswalde.
.	.	.	15,30	.	1,13	.	15,00	.	13,00	.	Dresden-Mitstadt.
2,00	.	7,46	61,00	.	2,00	.	82,82	.	.	.	Dresden-Neustadt.
4,40	0,26	208,36	.	.	448,53	.	0,22	.	3 328,55	23,39	Freiberg.
3,95	12,08	42,79	14,00	.	4,00	.	1 460,05	.	79,12	.	Großenhain.
1,10	2,30	.	4,09	.	58,89	.	34,34	1,00	112,16	.	Weißfen.
2,62	.	7,68	30,00	.	28,00	.	6,32	1,43	268,57	.	Pirna.
14,07	14,64	281,49	124,39	.	644,90	.	1 601,77	2,63	5 111,27	26,32	Kreisb. Dresden.
1,82	30,00	.	15,00	.	67,12	.	52,13	0,42	224,94	.	Borna.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	83,41	.	Döbeln.
9,50	3,00	8,00	71,49	.	81,30	.	819,67	.	474,51	.	Grimma.
15,29	8,01	.	.	.	1,00	.	36,81	.	76,78	.	Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	18,61	.	39,36	.	Dichau.
9,09	1,30	5,90	16,64	.	.	.	129,77	5,28	455,97	0,36	Kochitz.
35,70	42,31	13,90	103,13	.	149,42	.	1 086,99	5,70	1 354,07	0,36	Kreisb. Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	24,00	.	Annaberg.
.	.	8,00	.	.	.	.	28,71	.	911,43	.	Chemnitz.
0,42	.	1,20	10,25	.	134,45	.	31,97	2,23	568,40	.	Möba.
7,62	6,59	1,30	62,50	.	10,00	.	466,78	1,65	1 258,95	1,67	Glauchau.
.	5,76	8,13	.	.	.	.	3,90	0,44	946,08	1,13	Marientberg.
8,04	12,35	18,63	72,75	.	144,45	.	531,36	4,32	3 708,86	2,80	Kreisb. Chemnitz.
.	.	.	.	.	.	.	15,00	.	736,00	.	Auerbach.
1,00	2,68	1,05	63,18	.	.	.	154,91	0,29	605,28	1,60	Elsnitz.
.	6,54	.	8,00	.	26,00	3,00	452,23	.	649,19	12,00	Plauen.
.	.	2,88	.	.	.	.	6,72	.	249,08	.	Schwarzenberg.
7,89	6,22	119,41	.	.	0,68	.	102,15	.	1 181,63	47,47	Zwickau.
8,89	15,44	123,34	71,18	.	26,68	3,00	731,01	0,29	3 421,18	91,07	Kreisb. Zwickau.
23,42	87,33	10,39	808,14	82,01	866,90	.	7 010,88	71,81	3 092,84	1,43	Kreisb. Baugen.
14,07	14,64	281,49	124,39	.	644,90	.	1 601,77	2,63	5 111,27	26,32	Dresden.
35,70	42,31	13,90	103,13	.	149,42	.	1 086,99	5,70	1 354,07	0,36	Leipzig.
8,04	12,35	18,63	72,75	.	144,45	.	531,36	4,32	3 708,86	2,80	Chemnitz.
8,89	15,44	123,34	71,18	.	26,68	3,00	731,01	0,29	3 421,18	91,07	Zwickau.
90,12	172,07	447,75	1 179,59	82,01	1 832,35	3,00	10 962,01	84,75	16 688,22	124,98	Meitziereid.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,							
		Niederwald			Mittelwald	Hinterwald			
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
									5b. Alle anderen
	1	1 759,17	.	.	210,44	91,68	.	46,74	2,00
	2	1 750,36	.	.	103,28	20,17	3,20	32,14	.
	3	839,16	.	2,00	320,92	17,23	.	87,84	1,14
	4	534,96	2,00	3,25	192,09	50,83	1,70	24,27	.
	5	1 065,05	20,00	.	278,69	159,69	4,00	80,81	14,71
	6	2 129,18	1,00	5,00	126,16	20,54	.	23,13	.
Baußen		8 078,18	26,00	10,25	1 231,88	390,14	8,90	294,93	17,85
	7	3 848,24	.	.	29,48	6,50	.	7,00	.
	8	6 934,10	.	.	36,00	17,76	.	70,00	.
	9	1 050,19	.	8,00	128,53	35,06	.	42,40	1,00
	10	5 291,36	1,00	15,52	59,20	13,00	3,00	104,13	.
Ramenz		17 123,89	1,00	23,52	253,21	102,32	3,00	223,53	1,00
	11	2 713,97	.	.	432,59	86,30	.	216,89	1,25
	12	2 211,96	.	.	696,60	58,75	1,46	45,57	61,00
	13	1 088,47	.	.	384,64	269,08	.	105,67	0,50
Löbau		6 044,40	.	.	1 513,83	414,13	1,46	368,13	62,75
	14	1 034,96	.	8,00	236,71	95,86	.	0,37	12,19
	15	340,60	.	1,39	81,25	31,12	.	8,87	.
	16	1 179,74	7,20	.	344,68	87,02	1,00	61,64	4,00
Zittau		2 555,30	7,20	9,30	662,64	214,00	1,00	70,88	16,19
Kreisshauptmannschaft Baußen		33 801,77	34,20	43,07	3 661,56	1 120,59	14,36	957,47	97,79
	17	1 402,55	21,00	.	261,88	57,06	8,28	9,65	8,95
	18	2 166,71	51,00	.	573,71	93,30	28,00	68,55	15,83
	19	981,40	.	.	4,63	2,78	.	5,61	0,03
Dippoldiswalde		4 550,66	72,00	.	840,22	153,14	36,28	83,81	24,81
	20	699,56	6,36	.	173,43	57,88	.	36,30	17,05
	21	217,95	3,41	.	102,25	38,55	14,00	0,18	22,40
	22	156,65	.	.	17,38	65,52	1,00	31,54	2,07
Dresden-Altstadt		1 074,16	9,77	.	293,06	161,95	15,00	68,02	41,52
	23	579,68	2,00	0,01	16,65	36,85	.	2,58	4,29
	24	2 663,30	.	0,18	16,78	4,00	.	16,00	4,00
Dresden-Neustadt		3 242,98	2,00	0,19	63,43	10,85	.	18,58	8,20
	25	651,07	2,00	.	235,72	82,86	.	22,25	.
	26	829,02	.	.	253,19	124,41	2,00	21,50	2,70
	27	812,30	.	.	.	.	.	0,08	.
Freiberg		2 322,39	2,00	.	488,91	207,27	2,00	43,83	2,70
	28	3 077,23	.	.	9,05	5,00	1,50	36,55	11,00
	29	358,59	2,00	.	46,33	104,45	1,30	27,48	3,00
	30	2 943,72	10,00	.	0,23	1,78	.	.	1,48
	31	1 280,35	9,00	.	101,00	52,48	10,00	29,85	1,50
	32	238,48	.	5,25	6,39	15,75	.	6,47	1,21
Großenhain		7 898,97	51,00	5,25	163,00	2 12,16	12,80	100,35	18,19

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aepfen (Eipfen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Privatforsten.											
.	8,00	2,00	299,68	1,00	396,61	9,00	105,49	.	586,50	.	1.
1,39	.	.	214,40	.	226,43	.	718,51	.	430,73	0,11	2.
.	.	.	22,38	3,98	36,50	.	66,77	0,10	250,60	.	3.
.	.	.	30,31	5,00	10,25	.	176,03	.	37,23	2,00	4.
1,00	21,00	12,00	309,42	5,00	34,50	2,00	105,34	9,37	8,52	.	5.
.	23,00	2,00	263,06	.	50,00	.	1 597,99	.	13,60	.	6.
2,39	52,00	16,00	1 139,25	14,98	754,32	11,00	2 770,13	9,47	1 326,58	2,11	Bautzen.
1,00	2,00	2,50	342,32	.	195,00	.	2 648,34	1,00	613,10	.	7.
2,00	75,00	20,00	1 410,81	.	.	.	5 165,84	.	136,69	.	8.
.	26,30	.	234,72	.	7,50	.	498,00	.	67,81	0,87	9.
3,20	45,84	1,00	1 400,71	.	.	.	3 370,27	.	32,49	212,00	10.
6,20	149,14	23,50	3 388,56	.	202,50	.	11 682,45	1,00	850,09	212,87	Ramenz.
2,16	1,92	0,08	227,23	.	166,60	.	403,15	21,77	1 176,01	8,02	11.
.	.	.	33,00	.	39,14	.	610,68	2,48	663,28	.	12.
.	.	15,00	21,10	1,00	160,80	.	103,71	.	26,97	.	13.
2,16	1,92	15,08	281,33	1,00	366,54	.	1 117,54	24,25	1 866,26	8,02	Löbau.
.	.	4,40	18,20	.	66,27	.	236,10	0,15	356,21	0,50	14.
0,70	7,14	1,38	6,52	.	2,00	.	112,60	0,25	87,47	.	15.
.	.	.	49,50	.	36,73	1,42	250,54	1,30	332,33	2,38	16.
0,70	7,14	5,78	74,22	.	105,00	1,42	599,24	1,70	776,01	2,88	Zittau.
11,45	210,20	60,36	4 883,36	15,98	1 428,36	12,12	16 169,36	36,42	4 818,94	225,88	Kreisb. Bautzen.
1,17	11,43	18,99	20,50	.	201,33	29,27	159,94	0,50	592,60	.	17.
.	5,51	14,52	22,00	.	177,39	1,00	20,00	.	1 088,90	7,00	18.
.	.	2,41	.	.	32,20	.	.	.	933,74	.	19.
1,17	16,94	35,92	42,50	.	410,92	30,27	179,94	0,50	2 615,24	7,00	Dippoldiswalde.
2,01	26,80	25,80	16,01	.	41,05	.	12,59	.	284,28	.	20.
.	.	4,00	.	.	.	.	33,16	.	.	.	21.
.	17,89	.	.	.	.	.	21,25	.	.	.	22.
2,01	44,69	29,80	16,01	.	41,05	.	67,00	.	284,28	.	Dresden = Altstadt.
.	5,00	13,83	91,52	.	2,30	0,05	392,71	.	11,78	0,11	23.
0,88	11,33	17,54	837,26	.	19,50	.	1 662,39	0,10	43,34	.	24.
0,88	16,33	31,37	928,78	.	21,80	0,05	2 055,10	0,10	55,12	0,11	Dresden Neustadt.
.	1,00	.	36,12	3,40	60,06	.	17,00	1,00	186,66	3,00	25.
.	5,32	.	.	.	87,63	.	.	.	332,27	.	26.
.	.	14,00	.	.	266,20	.	.	.	562,02	.	27.
.	6,32	14,00	36,12	3,40	413,89	.	17,00	1,00	1 080,95	3,00	Freiberg.
0,76	8,00	13,06	676,29	.	1,00	.	2 315,02	.	.	.	28.
4,00	.	.	67,15	.	4,00	2,71	93,17	.	3,00	.	29.
.	6,00	.	1 081,54	.	.	.	1 807,61	.	2,11	.	30.
16,00	162,00	.	170,08	.	.	.	700,41	10,00	18,00	.	31.
.	.	.	133,28	.	4,50	.	35,63	.	.	.	32.
20,76	176,00	13,06	2 128,31	.	9,50	2,71	4 951,87	10,00	23,11	.	Großenhain.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,							
		Niederwald			Mittelwald	Hinterwald			
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Constiger Stockauschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stockauschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Eiben)	Buchen und sonstiges Laubholz	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		
1	2.	3.	4.	5	6.	7	8.	9.	
								5b. Alle anderen	
	33	694,07	26,00	.	292,38	278,33	5,31	2,60	2,70
	34	908,18	30,73	.	171,62	228,57	1,00	5,24	7,50
	35	83,70	.	0,50	25,26	46,98	1,47	5,68	2,29
	36	145,49	1,00	.	23,70	37,23	65,72	4,85	.
	37	20,16	.	.	7,40	2,51	.	0,25	10,00
	38	102,54	.	2,55	55,14	35,16	.	2,63	.
	39	286,75	1,36	0,15	120,99	119,54	1,00	10,01	9,05
	40	1 293,16	.	.	63,91	38,55	12,32	26,73	3,48
Meißen		3 534,05	59,09	3,20	760,40	786,87	86,82	57,99	35,02
	41	3 299,35	.	.	106,02	47,80	.	44,74	4,51
	42	4 141,94	.	.	42,14	44,90	.	37,98	20,60
	43	3 141,66	148,25	3,25	363,34	159,36	53,00	105,90	91,94
	44	1 025,73	135,83	4,00	113,93	228,75	0,55	4,20	18,36
	45	282,34	.	1,00	137,34	47,92	.	2,10	9,50
Pirna		11 891,02	284,08	8,25	1 062,77	528,73	53,55	194,92	144,91
Kreisauptmannschaft Dresden		34 513,63	479,94	16,89	3 671,79	2 091,27	206,45	567,50	275,44
	46	539,69	2,53	0,50	167,74	295,24	.	10,50	7,84
	47	1 071,27	.	0,25	174,38	383,66	180,09	3,00	29,56
	48	357,01	0,50	9,20	79,02	116,68	14,78	.	15,00
	49	33,79	.	.	28,50	2,42	.	.	.
	50	93,63	.	5,03	51,38	20,83	1,16	3,58	2,25
Borna		2 095,39	3,03	14,98	501,02	818,83	196,03	17,08	54,65
	51	1 518,06	.	1,00	376,12	367,08	2,00	14,51	4,00
	52	823,18	.	.	234,87	153,83	.	5,34	4,00
	53	180,92	2,10	0,27	85,20	86,27	0,50	1,02	.
	54	178,17	5,00	.	87,56	70,74	0,46	6,60	0,53
	55	91,69	.	0,94	30,17	47,93	0,72	4,13	0,35
	56	364,01	8,00	.	115,57	168,47	.	0,30	.
Döbeln		3 156,03	15,10	2,21	929,49	894,32	3,68	31,90	8,88
	57	502,99	25,00	0,50	273,78	68,03	6,00	22,31	7,99
	58	892,73	198,00	.	418,52	96,94	35,00	7,50	.
	59	1 472,97	2,00	1,50	206,58	551,31	10,65	34,01	10,50
	60	324,29	26,00	1,70	68,20	144,52	4,00	8,05	4,00
	61	932,80	4,65	22,58	203,28	163,19	3,00	129,50	.
	62	2 645,27	.	.	73,62	284,58	0,75	7,48	45,00
Grimma		6 771,05	255,65	26,28	1 243,98	1 308,57	59,40	208,85	67,49
	63	408,87	.	3,66	143,28	167,60	8,00	18,30	32,48
	64	298,87	1,00	13,00	6,63	268,42	.	0,65	.
	65	223,91	.	1,20	16,42	171,95	0,50	7,36	1,00
	66	65,21	.	2,00	11,41	7,76	1,00	15,60	9,00
Leipzig		996,86	1,00	19,86	177,74	615,73	9,50	41,91	42,48
	67	39,24	.	0,11	10,17	6,42	3,75	7,87	6,00
	68	20,85	.	.	0,70	13,72	2,00	2,38	.
	69	128,60	.	.	22,66	58,05	.	35,70	.
	70	2 324,89	.	0,04	27,98	17,71	0,27	2,09	2,00
	71	630,02	.	8,44	5,10	16,94	1,11	10,04	16,00
Dichau		3 143,60	.	8,59	66,61	112,84	7,13	58,03	24,00

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Nipen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.

Privatforsten. (Fortsetzung.)

0,43	.	5,00	.	.	11,70	.	7,35	.	61,67	0,60	33.
1,00	.	2,31	.	.	64,23	.	.	.	395,98	.	34.
.	.	.	.	.	1,05	.	.	.	0,47	.	35.
0,44	3,70	.	1,00	.	7,85	.	.	.	.	.	36.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37.
.	.	1,99	2,97	.	.	.	0,10	.	2,00	.	38.
0,72	.	.	9,26	.	5,59	1,08	6,50	.	1,50	.	39.
1,69	2,35	35,13	70,12	.	.	.	1 031,11	.	7,77	.	40.
4,28	6,05	44,43	83,35	.	90,42	1,08	1 045,06	.	469,39	0,60	Meißen.
0,25	21,48	2,40	397,70	.	384,45	13,00	1 224,35	0,25	1 047,70	5,00	41.
0,20	1,00	17,55	441,15	.	365,10	25,83	985,22	.	2 095,48	64,79	42.
0,33	51,25	.	176,23	.	261,76	.	683,97	0,33	1 041,97	0,78	43.
.	1,51	11,34	20,42	.	4,88	.	107,66	.	73,30	1,00	44.
.	1,80	.	8,40	.	.	.	55,96	.	18,32	.	45.
0,78	77,04	31,29	1 043,90	.	1 051,89	38,83	3 057,16	0,58	4 276,77	71,57	Borna.
29,88	343,37	199,87	4 278,97	3,40	2 003,47	72,94	11 373,13	12,18	8 804,86	82,28	Reichh. Dresden.
.	.	.	3,50	.	15,87	.	9,02	.	26,95	.	46.
.	4,90	.	1,56	.	158,47	.	27,51	.	107,89	.	47.
3,61	1,50	8,71	.	.	0,88	.	4,00	1,00	102,10	.	48.
1,26	1,23	0,25	.	.	.	.	.	.	0,13	.	49.
1,00	3,10	0,10	2,00	0,20	2,00	1,00	.	.	.	.	50.
5,87	10,73	9,09	7,06	0,20	177,22	1,00	40,53	1,00	237,07	.	Borna.
4,13	0,38	11,88	10,00	.	87,83	.	66,90	4,91	565,82	1,50	51.
6,68	3,29	21,71	4,18	.	26,50	.	18,39	0,31	326,31	17,77	52.
.	.	.	0,30	.	0,30	.	.	.	4,96	.	53.
.	.	.	.	.	0,28	.	6,00	.	1,00	.	54.
2,27	0,25	1,36	0,30	.	2,21	.	.	.	1,06	.	55.
.	.	.	.	.	3,00	.	5,58	.	63,09	.	56.
13,08	3,92	34,95	14,78	.	120,12	.	96,87	5,22	962,24	19,27	Döbeln.
6,00	10,00	4,00	4,67	.	18,87	.	28,24	.	27,70	.	57.
3,17	1,00	.	61,00	.	36,00	.	24,00	.	11,60	.	58.
5,47	0,05	5,00	290,42	.	20,75	.	115,41	.	219,12	0,20	59.
6,56	.	6,10	23,40	1,00	6,70	.	9,58	.	14,88	.	60.
4,00	8,00	35,92	206,98	0,10	31,60	.	62,03	.	57,87	.	61.
16,05	2,97	1,43	530,28	.	6,50	.	1 220,96	4,38	151,27	.	62.
41,25	22,02	52,45	1 116,35	1,40	120,32	.	1 160,22	4,38	782,24	0,20	Grimma.
7,00	4,96	.	.	.	.	.	.	.	23,59	.	63.
.	.	.	.	.	4,00	.	.	.	5,17	.	64.
3,30	12,98	.	0,12	.	0,25	.	3,35	.	4,93	.	65.
.	5,41	1,45	2,00	.	0,06	.	1,00	.	8,52	.	66.
10,30	23,35	1,45	2,42	.	1,31	0,25	4,35	.	42,24	.	Leipzig.
.	1,91	1,82	.	.	0,28	.	0,38	.	0,50	.	67.
.	.	.	1,50	.	0,55	.	.	.	.	.	68.
.	.	.	0,50	.	8,00	.	2,69	.	1,00	.	69.
14,90	5,85	7,70	234,93	.	17,78	.	1 832,06	.	161,58	.	70.
.	.	.	224,75	.	.	.	349,25	.	31,39	.	71.
14,90	7,79	9,52	458,68	.	26,64	.	2 454,38	.	194,17	.	Sibah.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Hinterwald		
		Eichen- idälwald	Weiden- heger	Sonstiger Strokausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Strokausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aipen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
							5b. Alle anderen	
72	1 381,38	6,00	.	239,60	229,69	.	49,75	1,82
73	1 268,35	6,00	3,52	287,14	154,69	0,15	13,75	16,00
74	710,84	3,00	1,07	161,48	174,08	25,00	14,00	17,00
75	445,42	5,00	1,08	172,73	79,08	5,90	11,38	3,00
Rochlitz	3 806,59	20,00	5,67	860,95	637,54	31,05	88,88	37,82
Kreisshauptmannschaft Leipzig	19 969,52	294,78	77,59	3 779,79	4 387,83	306,79	446,70	235,32
76	1 695,99	.	.	1,00	1,61	.	7,99	3,96
77	485,67	.	.	.	.	.	.	0,10
Munaberg	2 181,66	.	.	1,00	1,61	.	7,99	4,06
80	713,35	.	0,12	181,11	57,33	0,50	37,59	7,00
81	1 140,19	8,00	15,00	174,37	15,87	2,16	26,45	9,70
82	2 327,78	7,00	0,50	98,41	20,70	8,05	49,54	8,50
Chemnitz	4 181,32	15,00	15,62	453,89	93,90	19,71	113,58	25,20
83	1 212,75	4,00	0,20	238,19	147,22	3,59	48,94	19,61
84	1 746,57	.	0,92	195,93	76,83	6,19	92,31	17,10
Stöha	2 959,32	4,00	1,12	434,12	224,05	9,60	141,25	36,71
85	461,53	0,94	0,30	72,67	46,13	1,59	6,26	1,29
86	347,91	5,00	0,50	131,84	55,48	.	.	.
87	1 422,25	.	1,20	175,06	130,66	.	9,00	0,70
Glauchau	2 230,79	5,94	2,00	379,67	232,27	1,99	15,26	1,39
88	1 619,13	.	.	30,61	0,21	.	13,11	44,24
89	741,89	.	1,27	0,59	0,40	.	7,72	8,79
Marienberg	2 361,02	.	1,27	31,11	0,61	.	20,88	53,03
Kreisshauptmannschaft Chemnitz	13 914,11	24,94	20,01	1 299,79	552,44	21,31	298,91	120,99
78	4 028,10	.	.	32,08	8,00	1,00	19,89	.
79	3 945,19	.	.	3,50	7,15	.	39,70	1,00
Kuerbach	7 973,29	.	.	35,58	15,15	1,00	59,59	1,00
90	3 590,32	.	.	.	4,00	3,51	5,78	.
91	2 293,28	.	.	.	.	.	6,50	1,14
92	4 589,84	.	1,43	0,50	.	.	2,00	.
Oskenitz	10 473,44	.	1,43	0,50	4,00	3,51	13,88	1,14
93	2 197,79	0,57	0,05	37,17	14,88	19,51	48,63	6,79
94	2 513,70	.	9,80	7,70	4,00	4,00	21,40	14,50
95	2 982,04	.	.	.	.	.	.	.
96	2 904,15	3,00	0,80	1,51	2,00	1,60	4,00	4,95
Blauen	10 596,98	3,57	10,65	46,38	20,88	15,71	74,03	25,23
97	708,03	.	.	27,07	6,88	.	2,00	2,27
98	2 569,50	.	0,48	33,14	42,00	.	18,50	14,50
Schwarzenberg	3 277,53	.	0,48	60,21	48,88	.	20,50	16,77

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Kiepen (Eichen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Privatforsten. (Fortsetzung.)											
.	24,00	.	60,25	.	31,74	.	64,71	1,22	669,04	3,56	72.
.	4,69	8,00	48,69	9,00	255,37	.	61,42	1,00	399,53	.	73.
5,61	7,30	1,00	9,30	.	113,40	.	28,93	1,50	148,17	.	74.
0,30	.	.	3,05	.	54,72	.	9,67	.	99,51	.	75.
5,91	35,99	9,00	121,29	9,00	455,23	.	164,73	3,72	1 316,25	3,56	Rochlitz.
91,31	103,80	116,46	1 720,58	10,60	903,81	1,25	3 921,08	14,32	3 534,48	23,03	Kreisb. Leipzig.
4,80	2,70	19,60	44,00	.	609,04	.	71,40	0,60	925,49	3,80	76.
2,00	.	.	6,00	.	345,43	.	1,00	.	131,14	.	77.
6,80	2,70	19,60	50,00	.	954,47	.	72,40	0,60	1 056,63	3,80	Annaberg.
.	9,95	.	64,02	.	34,33	.	78,65	0,50	242,25	.	80.
1,00	90,00	.	153,83	8,50	189,20	.	71,26	.	374,35	0,50	81.
7,80	26,00	9,33	132,21	5,00	359,11	5,49	223,91	7,00	1 344,64	14,59	82.
8,80	125,95	9,33	350,06	13,50	582,64	5,49	373,82	7,50	1 961,24	15,09	Chemnitz.
6,00	1,00	1,00	26,77	.	104,43	.	147,93	.	463,96	.	83.
3,58	30,79	8,30	39,14	.	165,12	1,50	39,79	.	1 066,66	2,50	84.
9,58	31,79	9,30	65,91	.	269,55	1,50	187,72	.	1 530,62	2,50	Sticha.
6,00	4,25	2,00	46,10	.	68,54	0,55	89,75	.	115,75	.	85.
4,00	2,50	.	51,37	.	1,00	.	25,31	.	69,91	.	86.
.	5,87	12,00	427,92	.	40,00	7,00	307,36	1,29	304,19	.	87.
10,00	12,62	14,00	525,39	.	109,54	7,55	422,42	1,29	489,85	.	Stauchau.
.	1,23	2,00	18,00	1,00	612,93	.	0,30	0,18	895,02	.	88.
.	0,16	16,87	8,90	1,00	462,40	.	0,50	.	233,38	.	89.
.	1,39	18,87	26,90	2,00	1 075,33	.	0,80	0,18	1 128,40	.	Marienbergr.
35,18	174,45	71,10	1 018,26	15,50	2 991,53	14,54	1 057,16	9,87	6 166,74	21,39	Kreisb. Chemnitz.
.	9,00	1,20	1 174,91	.	724,62	6,00	981,16	0,13	1 075,00	4,20	78.
0,60	11,70	.	138,36	.	691,88	1,00	353,71	.	2 695,59	1,00	79.
0,60	20,70	1,20	1 313,27	.	1 416,50	7,00	1 334,87	0,13	3 770,59	5,20	Auerbach
1,00	5,00	1,00	1 120,47	1,15	454,10	36,00	1 003,26	0,80	939,99	14,16	90.
.	3,78	1,10	665,53	.	401,19	.	615,31	.	567,71	1,22	91.
.	1,00	.	870,30	.	204,63	.	1 503,83	.	1 996,72	9,13	92.
1,00	9,78	2,10	2 656,30	1,15	1 059,92	36,00	3 152,10	0,80	3 504,12	25,11	Ölsnitz.
.	3,32	0,90	245,45	.	320,66	.	763,07	10,02	733,86	2,00	93.
19,51	2,50	4,90	63,56	6,50	314,66	11,80	409,50	6,00	1 584,63	28,01	94.
.	.	.	814,60	.	816,10	26,00	383,21	1,00	891,32	19,81	95.
13,69	13,80	11,89	74,22	5,00	494,68	32,08	170,86	3,30	2 062,19	5,80	96.
33,20	19,62	17,69	1 197,83	11,50	1 976,10	69,88	1 726,61	20,32	5 272,30	55,65	Plauen.
.	0,50	2,07	5,00	.	237,96	1,00	2,00	.	420,28	1,00	97.
7,72	0,30	3,57	442,83	2,00	392,27	.	686,19	.	1 219,30	6,00	98.
7,72	0,80	5,61	447,83	2,00	630,63	1,00	688,19	.	1 639,58	7,00	Schwarzenberg.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Hinterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
							5 b. Alle anderen	
99	3 557,22	2,00	.	89,82	49,96	7,81	69,50	16,50
100	977,33	13,50	4,00	134,65	31,06	4,80	32,15	10,00
101	800,20	80,71	0,13	235,96	75,55	6,79	30,61	1,00
102	969,79	71,98	26,93	226,06	44,42	5,45	45,73	9,25
Zwickau	6 304,54	171,19	31,06	686,49	200,99	24,85	177,99	36,75
Kreisshauptmannschaft Zwickau	38 625,78	171,76	43,62	829,16	289,90	44,87	336,90	80,89
Bautzen	8 078,18	26,00	10,25	1 231,88	390,14	8,90	294,93	17,85
Ramenz	17 123,89	1,00	23,52	253,21	102,32	3,00	223,53	1,00
Löbau	6 044,40	.	.	1 513,83	414,13	1,46	368,13	62,75
Rittau	2 555,30	7,20	9,30	662,61	214,00	1,00	70,88	16,19
Kreisshauptmannschaft Bautzen	33 801,77	34,20	43,07	3 661,56	1 120,59	14,36	957,17	97,79
Dippoldiswalde	4 550,66	72,00	.	840,22	153,14	36,28	83,81	24,81
Dresden = Altstadt	1 074,16	9,77	.	293,06	161,95	15,00	68,02	41,52
Dresden = Neustadt	3 242,98	2,00	0,19	63,43	40,85	.	18,58	8,29
Freiberg	2 322,39	2,00	.	488,91	207,27	2,00	43,83	2,70
Großenhain	7 898,37	51,00	5,25	163,00	212,46	12,80	100,35	18,19
Meißen	3 531,05	59,09	3,20	760,40	786,87	86,82	57,99	35,02
Pirna	11 891,02	284,08	8,25	1 062,77	528,73	53,55	194,92	144,91
Kreisshauptmannschaft Dresden	34 513,63	479,94	16,89	3 671,79	2 091,27	206,45	567,50	275,41
Borna	2 095,39	3,03	14,98	501,02	818,83	196,03	17,08	54,65
Döbeln	3 156,03	15,10	2,21	929,49	894,32	3,68	31,90	8,88
Grimma	6 771,05	255,65	26,28	1 243,98	1 308,57	59,40	208,85	67,49
Leipzig	996,86	1,00	19,86	177,74	615,73	9,50	41,91	42,48
Dschag	3 143,60	.	8,59	66,61	112,84	7,13	58,08	24,00
Rochlitz	3 806,59	20,00	5,67	860,95	637,54	31,05	88,88	37,82
Kreisshauptmannschaft Leipzig	19 969,52	294,78	77,59	3 779,79	4 387,83	306,79	446,70	235,32
Annaberg	2 181,66	.	.	1,00	1,61	.	7,99	4,06
Chemnitz	4 181,32	15,00	15,62	453,89	93,90	10,71	113,58	25,20
Flöha	2 959,32	4,00	1,12	434,12	224,05	9,60	141,25	36,71
Glauchau	2 230,79	5,94	2,00	379,67	232,27	1,00	15,26	1,99
Marienberg	2 361,02	.	1,27	31,11	0,61	.	20,83	53,03
Kreisshauptmannschaft Chemnitz	13 914,11	24,94	20,01	1 299,79	552,44	21,31	298,91	120,99
Muerbach	7 973,29	.	.	35,58	15,15	1,00	50,50	1,00
Ölsnitz	10 473,44	.	1,43	0,50	4,00	3,51	13,88	1,14
Plauen	10 596,98	3,57	10,65	46,38	20,88	15,51	74,03	25,23
Schwarzenberg	3 277,53	.	0,48	60,21	48,88	.	20,50	16,77
Zwickau	6 304,54	171,19	31,06	686,49	200,99	24,85	177,99	36,75
Kreisshauptmannschaft Zwickau	38 625,78	171,76	43,62	829,16	289,90	44,87	336,90	80,89
Kreisshauptmannschaft Bautzen .	33 801,77	34,20	43,07	3 661,56	1 120,59	14,36	957,17	97,79
= Dresden	34 513,63	479,94	16,89	3 671,79	2 091,27	206,45	567,50	275,41
= Leipzig .	19 969,52	294,78	77,59	3 779,79	4 387,83	306,79	446,70	235,32
= Chemnitz	13 914,11	24,94	20,01	1 299,79	552,44	21,31	298,91	120,99
= Zwickau .	38 625,78	171,76	43,62	829,16	289,90	44,87	336,90	80,89
Königreich	140 824,81	1 008,62	201,18	13 242,09	8 442,03	593,78	2 607,48	810,43

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aepfen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Tichten (Kottannen)	Tannen Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Tichten Kottannen)	Tannen Weiß- tannen)	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Privatforsten. (Schluß.)											
4,27	18,51	1,00	970,05	.	513,42	4,00	1 141,31	.	650,07	19,00	99.
8,00	18,06	23,00	162,03	.	42,57	.	106,26	.	382,25	5,00	100.
.	2,00	2,00	40,00	.	35,50	.	109,46	0,20	179,29	1,00	101.
0,25	3,85	6,00	67,06	.	45,35	.	219,10	.	187,36	8,00	102.
12,52	42,42	32,00	1 239,14	.	636,84	4,00	1 576,13	0,20	1 398,97	33,00	Zwickau.
55,04	93,32	58,63	6 554,37	14,65	5 719,99	117,88	8 478,53	21,45	15 585,86	125,96	Kreisb. Zwickau.
2,39	52,00	16,00	1 139,25	14,98	754,32	11,00	2 770,13	9,47	1 326,58	2,11	Baugen.
6,20	149,14	23,50	3 388,56	.	202,50	.	11 682,45	1,00	850,09	212,87	Kamenz.
2,16	1,92	15,08	281,33	1,00	366,54	.	1 117,54	24,45	1 866,26	8,02	Löbau.
0,70	7,14	5,78	74,22	.	105,00	1,52	599,24	1,70	776,01	2,88	Zittau.
11,45	210,20	60,36	4 883,36	15,98	1 428,36	12,42	16 169,36	36,42	4 818,94	225,88	Kreisb. Baugen.
1,17	16,94	35,92	42,50	.	410,92	30,27	179,94	0,50	2 615,24	7,00	Dippoldiswalde.
2,01	44,69	29,80	16,01	.	41,05	.	67,00	.	284,28	.	Dresden-Mtstadt.
0,88	16,33	31,37	928,78	.	21,80	0,05	2 055,10	0,10	55,42	0,11	Dresden-Neustadt.
.	6,32	14,00	36,42	3,40	413,89	.	17,00	1,00	1 080,95	3,00	Freiberg.
20,76	176,00	13,06	2 128,31	.	9,50	2,71	4 951,87	10,00	23,11	.	Großenhain.
4,28	6,05	44,43	83,35	.	90,42	1,08	1 045,06	.	469,39	0,60	Meißen.
0,78	77,04	31,29	1 043,90	.	1 015,89	38,83	3 057,16	0,58	4 276,77	71,57	Pirna.
29,88	343,37	199,87	4 278,97	3,40	2 003,47	72,94	11 373,13	12,18	8 804,86	82,28	Kreisb. Dresden.
5,87	10,73	9,09	7,06	0,20	177,22	1,00	40,53	1,00	237,07	.	Borna.
13,08	3,92	34,95	14,78	.	120,12	.	96,87	5,22	962,24	19,27	Döbeln.
41,25	22,02	52,45	1 116,35	1,40	120,32	.	1 460,22	4,38	782,24	0,20	Grimma.
10,30	23,35	1,45	2,42	.	4,31	0,25	4,35	.	42,21	.	Leipzig.
14,90	7,79	9,52	458,68	.	26,61	.	2 154,38	.	194,17	.	Oschätz.
5,91	35,99	9,00	121,29	9,00	455,23	.	164,73	3,72	1 316,25	3,56	Rochlitz.
91,31	103,80	116,46	1 720,58	10,60	903,81	1,25	3 921,08	14,32	3 534,18	23,03	Kreisb. Leipzig.
6,80	2,70	19,60	50,00	.	954,47	.	72,40	0,60	1 056,63	3,80	Annaberg.
8,80	125,95	9,33	350,06	13,50	582,64	5,49	873,82	7,50	1 961,24	15,09	Chemnitz.
9,58	31,79	9,30	65,91	.	269,55	1,50	187,72	.	1 530,62	2,50	Floha.
10,00	12,62	14,00	525,39	.	109,54	7,55	422,42	1,29	489,85	.	Glauchau.
.	1,39	18,87	26,90	2,00	1 075,33	.	0,80	0,48	1 128,10	.	Marienberg.
35,18	174,45	71,10	1 018,26	15,50	2 991,53	14,54	1 057,16	9,87	6 166,74	21,39	Kreisb. Chemnitz.
0,60	20,70	1,20	1 313,27	.	1 416,50	7,00	1 334,87	0,13	3 770,59	5,20	Auerbach.
1,00	9,78	2,10	2 656,30	1,15	1 059,92	36,00	3 152,10	0,80	3 504,42	25,11	Ositz.
33,20	19,62	17,69	1 197,83	11,50	1 976,10	69,88	1 726,64	20,32	5 272,30	55,65	Plauen.
7,72	0,80	5,64	147,83	2,00	630,63	1,00	688,49	.	1 639,58	7,00	Schwarzenberg.
12,52	42,42	32,00	1 239,14	.	636,84	4,00	1 576,13	0,20	1 398,97	33,00	Zwickau.
55,04	93,32	58,63	6 554,37	14,65	5 719,99	117,88	8 478,53	21,45	15 585,86	125,96	Kreisb. Zwickau.
11,45	210,20	60,36	4 883,36	15,98	1 428,36	12,42	16 169,36	36,42	4 818,94	225,88	Kreisb. Baugen.
29,88	343,37	199,87	4 278,97	3,40	2 003,47	72,94	11 373,13	12,18	8 804,86	82,28	- Dresden.
91,31	103,80	116,46	1 720,58	10,60	903,81	1,25	3 921,08	14,32	3 534,18	23,03	- Leipzig.
35,18	174,45	71,10	1 018,26	15,50	2 991,53	14,54	1 057,16	9,87	6 166,74	21,39	- Chemnitz.
55,04	93,32	58,63	6 554,37	14,65	5 719,99	117,88	8 478,53	21,45	15 585,86	125,96	Zwickau.
222,86	925,44	506,42	18 455,54	60,43	13 017,46	249,03	40 999,26	94,24	38 910,88	478,54	Königreich.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	dabon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Constiger Stodausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
						Gesamtfläche der Forsten		
1	4 739,74	.	.	280,61	146,38	.	46,74	2,00
2	4 347,18	.	.	143,18	60,72	5,62	44,88	0,37
3	1 386,71	.	2,00	327,68	78,04	0,25	101,41	1,14
4	736,01	2,00	4,50	270,36	75,83	1,70	28,97	.
5	1 889,91	20,00	.	364,33	378,70	4,00	86,01	14,71
6	6 360,87	6,97	7,00	269,69	104,18	11,00	77,85	.
Baugen	19 460,42	28,97	13,50	1 655,85	843,85	22,57	385,86	18,22
7	4 806,79	.	.	33,36	21,08	.	7,00	.
8	8 499,01	.	1,00	46,00	68,13	3,00	73,00	.
9	1 668,08	.	8,00	141,96	50,34	4,92	68,67	4,03
10	7 284,53	1,00	16,02	176,88	68,68	3,00	137,20	.
Ramenz	22 258,41	1,00	25,02	398,20	208,23	10,92	285,87	4,03
11	4 431,55	.	.	489,19	88,30	.	219,39	4,75
12	3 396,22	.	.	765,69	90,62	1,46	52,07	61,00
13	2 014,01	.	.	510,44	372,64	.	110,67	0,50
Löbau	9 841,78	.	.	1 765,32	551,56	1,46	382,13	66,25
14	3 385,96	.	8,00	358,11	105,86	.	0,37	16,42
15	2 428,96	.	1,30	92,06	39,59	.	17,09	2,01
16	3 073,90	7,66	.	416,69	100,28	1,00	98,82	6,21
Zittau	8 888,82	7,66	9,30	866,86	245,73	1,00	116,28	24,64
Kreisshauptmannschaft Baugen	60 449,43	37,63	47,82	4 686,23	1 849,37	35,95	1 170,14	113,14
17	1 733,02	28,57	.	284,23	82,57	8,28	10,65	8,95
18	3 636,50	59,59	.	603,86	116,82	32,00	93,77	15,83
19	2 188,69	.	.	5,03	2,78	.	6,30	0,03
Dippoldiswalde	7 558,21	88,16	.	893,12	202,17	40,28	110,72	24,81
20	810,48	6,71	.	193,21	64,86	.	45,30	17,21
21	438,00	3,41	.	102,25	40,55	14,00	0,18	44,14
22	173,50	2,54	.	18,43	65,52	1,00	42,90	2,84
Dresden-Altstadt	1 421,98	12,66	.	313,89	170,93	15,00	88,38	64,19
23	714,43	2,00	0,01	49,98	70,62	.	4,58	4,29
24	3 244,87	.	0,18	49,78	4,00	.	16,52	4,00
Dresden-Neustadt	3 959,30	2,00	0,19	99,76	74,62	.	21,10	8,29
25	819,53	2,00	.	271,20	86,28	.	37,25	.
26	2 097,53	.	.	282,97	143,94	2,50	33,28	18,70
27	4 771,39	.	.	1,82	.	.	0,83	67,00
Freiberg	7 688,45	2,00	.	555,99	230,22	2,50	71,36	85,70
28	4 355,23	.	18,01	20,79	26,05	1,50	52,07	11,00
29	381,92	2,00	.	46,33	104,45	1,30	27,48	3,00
30	3 434,81	40,00	.	0,23	12,55	.	.	1,48
31	1 583,80	9,00	.	101,00	52,48	10,92	51,51	1,50
32	1 510,15	.	5,25	6,39	66,78	.	17,27	1,21
Großenhain	11 265,91	51,00	23,26	174,74	262,31	13,72	148,33	18,19

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Müsterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Tichten (Kottannen)	Tannen Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Tichten Kottannen)	Tannen Weiß- tannen)	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
und Holzungen (ohne Staatswald).											
	8,01	15,38	356,71	2,51	751,07	9,00	551,01	11,01	2 544,51	14,71	1.
4,96	6,02	8,51	214,40	.	553,64	.	1 429,71	62,72	1 812,01	0,11	2.
.	60,74	.	62,97	3,98	117,01	.	200,50	0,10	430,89	.	3.
.	3,00	.	61,81	5,00	12,25	.	228,03	.	40,56	2,00	4.
.	21,00	12,00	347,58	5,00	34,50	2,00	552,13	9,37	38,58	.	5.
16,76	42,95	3,15	740,33	80,00	50,00	.	4 880,81	.	70,18	.	6.
21,72	141,75	39,01	1 783,80	96,52	1 518,17	11,00	7 842,19	83,23	4 936,73	17,15	Baugen.
1,00	3,69	2,50	411,37	.	198,00	.	3 090,27	3,50	1 035,02	.	7.
2,00	75,00	22,00	1 520,28	.	35,00	.	6 473,97	.	179,63	.	8.
5,32	28,20	0,20	284,72	.	10,50	.	961,31	.	99,01	0,87	9.
5,53	108,81	1,00	1 782,02	.	.	.	4 732,32	.	40,01	212,00	10.
13,85	215,73	25,70	3 998,39	.	243,50	.	15 257,90	3,50	1 353,70	212,87	Kamenz.
4,31	24,37	5,18	375,36	0,50	449,00	.	637,90	27,84	2 091,31	14,12	11.
2,18	0,12	10,05	71,00	2,42	80,14	.	1 002,55	2,71	1 251,91	2,30	12.
.	.	15,00	21,10	1,00	169,12	.	779,57	.	33,97	.	13.
6,52	24,49	30,23	467,46	3,92	698,26	.	2 420,02	30,35	3 377,19	16,42	Söbau.
.	.	11,49	23,93	.	68,57	.	641,00	19,11	2 126,51	6,29	14.
6,01	8,15	10,26	11,72	.	5,50	.	500,41	13,89	1 719,50	1,47	15.
.	.	33,24	59,18	.	61,12	4,16	673,43	11,89	1 577,87	22,35	16.
6,01	8,15	54,99	94,83	.	135,19	4,16	1 814,84	45,19	5 423,88	30,11	Gittau.
48,10	390,12	149,96	6 344,48	100,44	2 595,42	15,16	27 334,95	162,47	15 091,50	276,55	Kreissh. Baugen.
1,41	11,43	18,99	24,00	.	210,53	30,01	164,85	0,50	848,02	.	17.
.	5,51	29,52	22,00	.	237,99	1,00	23,02	0,20	2 385,75	9,64	18.
.	.	2,61	.	.	136,76	.	.	.	2 034,89	0,29	19.
1,41	16,94	51,12	46,00	.	585,28	31,04	187,87	0,70	5 268,66	9,93	Dippoldiswalde.
2,01	26,80	25,80	16,01	.	46,30	.	30,71	.	335,56	.	20.
.	2,00	6,00	180,31	.	.	.	45,16	.	.	.	21.
.	17,89	.	.	.	1,13	.	21,25	.	.	.	22.
2,01	46,69	31,80	196,32	.	47,43	.	97,12	.	335,56	.	Dresden = Altstadt.
2,00	7,00	24,47	104,61	.	12,32	0,05	418,61	.	13,78	0,11	23.
0,88	12,83	17,54	908,56	.	21,50	.	2 152,02	0,10	56,96	.	24.
2,88	19,83	42,01	1 013,17	.	33,82	0,05	2 570,63	0,10	70,71	0,11	Dresden = Neustadt.
.	1,00	.	38,12	3,10	75,21	.	18,00	1,00	283,07	3,00	25.
6,10	5,58	10,91	0,50	.	101,81	.	.	.	1 488,24	.	26.
1,00	.	222,36	.	.	762,91	.	0,22	.	3 691,86	23,39	27.
7,10	6,58	233,27	38,62	3,10	942,93	.	18,22	1,00	5 463,17	26,39	Freiberg.
3,48	8,50	18,56	704,00	.	5,00	0,27	3 407,10	.	78,90	.	28.
4,00	.	.	67,15	.	1,00	2,71	116,50	.	3,00	.	29.
.	6,00	.	1 158,81	.	.	.	2 213,66	.	2,11	.	30.
17,23	173,58	37,29	352,08	.	.	.	748,99	10,00	18,22	.	31.
.	.	7,50	138,28	.	4,50	.	1 262,97	.	.	.	32.
24,71	188,08	63,35	2 420,32	.	13,50	2,98	7 749,22	10,00	102,23	.	Großenhain.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,							
		Niederwald			Mittelwald	Hinterwald			
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aepfen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
		Gesamtfläche der Forsten							
	33	870,41	26,00	7,50	309,50	394,53	5,31	2,60	2,70
	34	1 243,22	35,49	0,22	183,14	349,29	25,25	19,59	7,50
	35	99,01	.	0,50	26,87	60,33	1,47	6,03	2,29
	36	177,52	1,00	1,00	37,61	43,93	65,72	4,85	0,30
	37	20,25	.	0,09	7,40	2,51	.	0,25	10,00
	38	108,11	.	2,55	57,89	36,69	1,16	2,63	.
	39	445,65	1,36	0,15	190,92	160,12	4,00	10,01	15,21
	40	1 350,44	.	.	69,69	42,80	12,32	26,73	3,48
Meißen	41	4 314,61	63,85	12,01	883,02	1 090,20	115,23	72,69	41,48
	42	3 602,57	.	0,27	111,29	49,54	.	45,23	4,51
	43	4 414,34	.	.	42,41	44,90	.	38,39	20,60
	44	4 153,13	189,50	4,25	458,82	207,30	53,00	115,90	92,94
	45	1 226,48	135,83	4,00	445,31	247,54	0,55	9,01	18,36
	46	506,81	.	1,30	167,64	92,90	.	10,69	10,50
Pirna	47	13 903,33	325,33	9,82	1 225,47	642,80	53,55	219,22	146,91
Kreisshauptmannschaft Dresden	48	50 111,82	545,00	45,28	4 145,99	2 672,63	240,28	731,80	389,57
	49	936,23	2,53	0,50	195,18	566,52	.	10,50	10,53
	50	1 799,26	5,20	0,25	248,43	709,10	180,56	15,00	29,56
	51	421,92	0,50	12,93	81,41	163,77	14,78	1,09	15,00
	52	44,00	.	0,35	34,27	2,72	.	.	.
	53	102,95	.	5,65	52,52	28,13	1,16	3,58	2,25
Borna	54	3 304,36	8,23	19,68	611,81	1 470,24	196,50	30,17	57,34
	55	1 682,58	.	1,00	408,37	375,12	2,00	14,51	4,00
	56	864,67	.	.	236,27	184,41	.	5,34	4,00
	57	242,92	2,10	0,27	97,83	107,77	0,50	16,89	2,00
	58	179,55	5,00	.	88,94	70,74	0,46	6,60	0,53
	59	121,14	.	1,94	32,00	72,84	0,72	4,13	0,35
	60	445,66	8,00	.	168,22	175,22	0,50	1,80	.
Döbeln	61	3 536,52	15,10	3,21	1 031,63	986,10	4,18	49,27	10,88
	62	593,20	27,00	1,29	321,77	96,81	6,00	24,46	7,99
	63	1 868,92	204,00	.	483,22	370,72	47,00	13,80	4,00
	64	2 232,14	2,00	1,50	347,41	772,99	17,65	34,01	76,66
	65	336,38	26,00	1,70	69,29	153,52	4,00	8,05	4,00
	66	1 696,09	6,65	44,03	214,47	304,09	9,78	183,13	.
	67	2 808,83	.	.	80,82	284,83	0,75	7,48	45,00
Grimma	68	9 535,56	265,65	48,52	1 516,98	1 982,96	85,18	270,93	137,65
	69	620,09	.	11,66	144,28	345,24	8,50	18,30	32,98
	70	745,65	1,00	13,00	9,89	583,28	.	46,60	.
	71	231,92	.	1,20	16,42	171,95	0,50	7,36	1,00
	72	870,29	.	10,37	25,56	509,11	1,00	15,60	9,00
Leipzig	73	2 467,95	1,00	36,23	196,15	1 609,58	10,00	87,86	42,98
	74	57,99	.	0,11	10,17	24,65	3,75	7,87	6,00
	75	21,95	.	0,30	0,87	13,72	2,00	2,38	.
	76	186,95	.	.	26,11	112,95	.	35,70	.
	77	3 302,52	53,26	0,04	28,12	104,04	0,27	2,09	2,00
	78	651,91	.	10,70	5,52	30,19	1,11	10,04	16,00
Schlag	79	4 221,32	53,26	11,15	70,79	285,55	7,13	58,08	24,00

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Nadelwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Apen (Epen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
und Holzungen (ohne Staatswald). (Fortsetzung.)											
0,43	0,30	5,00	2,00	.	14,70	.	7,90	.	91,34	0,60	33.
1,00	.	2,31	.	.	123,12	.	1,20	1,00	494,11	.	34.
.	.	.	.	.	1,05	.	.	.	0,47	.	35.
1,54	5,70	.	3,09	.	7,85	.	1,45	.	3,48	.	36.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37.
.	.	1,99	2,97	.	.	.	0,23	.	2,00	.	38.
0,72	.	.	9,26	.	5,59	1,08	38,84	.	8,39	.	39.
1,69	2,35	35,13	72,12	.	.	.	1 076,36	.	7,77	.	40.
5,38	8,35	44,43	89,44	.	152,31	1,08	1 125,98	1,00	607,56	0,60	Meißen.
0,55	21,48	2,40	446,34	.	428,55	13,00	1 309,75	0,25	1 164,41	5,00	41.
0,20	1,00	17,55	464,93	.	389,64	25,83	1 108,78	.	2 195,32	64,79	42.
5,02	51,25	7,68	176,23	.	315,16	.	816,02	1,76	1 657,22	0,78	43.
0,92	2,21	11,34	20,42	.	4,88	.	188,45	0,67	135,11	1,58	44.
3,44	2,78	1,60	23,40	.	6,00	.	119,15	0,47	66,94	.	45.
10,13	78,72	40,57	1 131,32	.	1 144,53	38,83	3 542,15	3,15	5 219,30	72,15	Pirna.
53,62	365,19	506,55	4 935,19	3,40	2 919,80	73,98	15 291,19	15,95	17 067,22	109,18	Kreisb. Dresden.
.	.	.	3,50	.	18,99	.	32,71	.	95,27	.	46.
.	57,40	4,50	16,56	.	222,47	.	53,91	0,42	255,87	0,03	47.
5,43	1,50	8,74	.	.	0,88	.	4,14	1,00	110,75	.	48.
1,26	1,23	0,25	.	.	.	.	1,90	.	2,02	.	49.
1,00	3,10	0,10	2,00	0,20	2,26	1,00	.	.	.	.	50.
7,69	63,23	13,59	22,06	0,20	244,60	1,00	92,66	1,42	463,91	0,03	Borna.
4,13	0,38	11,88	10,00	.	92,83	.	68,00	4,91	683,95	1,50	51.
6,68	3,29	21,71	4,18	.	27,50	.	19,90	0,31	333,31	17,77	52.
.	.	.	0,30	.	0,30	.	1,00	1,00	12,96	.	53.
.	.	.	.	.	0,28	.	6,00	.	1,00	.	54.
2,27	0,25	1,36	0,30	.	3,92	.	.	.	1,06	.	55.
0,10	0,10	0,10	0,60	.	13,50	.	5,58	.	71,94	.	56.
13,18	4,02	35,05	15,38	.	138,33	.	100,48	6,22	1 104,22	19,27	Döbeln.
6,00	10,00	4,00	4,95	.	18,99	.	34,24	.	29,70	.	57.
12,67	1,00	2,00	115,00	.	79,58	.	248,82	.	287,11	.	58.
6,97	3,30	5,00	307,03	.	20,75	.	291,52	.	345,15	0,20	59.
6,56	.	6,10	23,00	1,00	7,70	.	10,58	.	14,88	.	60.
7,00	11,00	41,92	230,08	0,40	39,60	.	451,28	.	152,67	.	61.
16,05	2,97	1,43	547,28	.	47,00	.	1 318,46	4,38	452,38	.	62.
55,25	28,27	60,45	1 227,31	1,10	213,62	.	2 354,89	4,38	1 281,89	0,20	Grimma.
22,29	4,96	.	.	.	1,00	.	0,81	.	30,07	.	63.
82,71	.	.	.	.	4,00	.	.	.	5,17	.	64.
3,30	20,99	.	0,42	.	0,25	0,25	3,35	.	4,93	.	65.
165,73	5,41	1,45	2,00	.	0,06	.	37,00	.	88,00	.	66.
274,03	31,36	1,15	2,42	.	5,31	0,25	41,16	.	128,17	.	Leipzig.
.	1,91	1,82	.	.	0,28	.	0,38	.	1,02	.	67.
.	0,63	.	1,50	.	0,55	.	.	.	.	.	68.
.	.	.	0,50	.	8,00	.	2,69	.	1,00	.	69.
14,90	5,85	10,03	234,93	.	18,31	.	2 480,96	.	347,09	.	70.
.	.	.	225,62	.	.	.	319,77	.	32,96	.	71.
14,90	8,12	12,45	462,55	.	27,17	.	2 803,80	.	382,07	.	Djshay.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Bfenterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodauschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodauschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Epen)	Buchen und sonstiges Laubholz
		ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
						Gesamtfläche der Fichten		
72	1 719,38	6,00	.	244,90	245,59	.	49,75	1,82
73	1 835,98	11,59	3,52	343,55	262,07	0,30	73,75	16,00
74	1 030,80	3,00	1,07	192,65	229,58	25,00	18,00	17,00
75	467,42	5,00	1,08	174,00	79,08	5,90	24,38	3,00
Rochlitz	5 053,58	25,59	5,67	955,10	816,32	31,20	165,88	37,82
Kreishauptmannschaft Leipzig	28 119,29	368,83	124,46	4 382,46	7 150,75	334,19	662,19	310,67
76	3 831,75	.	.	1,00	1,61	.	13,99	3,96
77	1 295,73	.	.	.	.	.	0,83	0,10
Annaberg	5 127,48	.	.	1,00	1,61	.	14,82	4,06
80	1 054,19	.	0,12	183,11	58,24	0,50	37,59	7,00
81	1 170,36	8,00	15,00	176,67	18,72	4,16	26,45	9,70
82	4 015,18	7,50	0,50	100,63	20,70	9,55	52,54	8,50
Chemnitz	6 239,73	15,50	15,62	460,41	97,66	14,21	116,58	25,20
83	2 033,17	4,50	0,20	269,00	209,58	3,80	49,44	19,61
84	2 080,81	.	0,92	201,14	78,83	8,10	101,31	17,16
Föha	4 113,98	4,50	1,12	470,14	288,41	11,90	150,75	36,77
85	986,20	0,94	0,74	81,66	70,44	1,04	6,26	1,29
86	1 284,74	5,00	5,50	147,38	159,17	.	15,00	20,00
87	2 333,37	.	1,20	234,17	139,92	.	9,00	0,70
Glauchau	4 604,31	5,94	7,44	463,21	369,53	1,04	30,26	21,99
88	2 495,52	.	.	30,61	0,21	.	17,22	44,24
89	1 236,36	.	1,27	1,00	0,40	.	7,72	10,64
Marienberg	3 731,88	.	1,27	31,61	0,61	.	24,94	54,88
Kreishauptmannschaft Chemnitz	23 817,38	25,94	25,45	1 426,37	757,82	27,15	337,35	142,90
78	5 181,75	.	.	32,22	9,35	1,00	10,80	.
79	4 781,19	.	.	3,50	7,15	.	39,70	1,00
Auerbach	9 962,94	.	.	35,72	16,50	1,00	50,50	1,00
90	3 706,58	.	.	.	4,00	3,51	5,58	.
91	2 914,09	.	.	.	.	.	6,30	1,14
92	7 107,65	4,02	2,32	11,91	2,00	.	2,00	.
Ölsnitz	13 728,32	4,02	2,32	11,91	6,00	3,51	13,88	1,14
93	2 583,18	0,80	0,05	39,74	14,88	13,06	63,21	7,70
94	3 083,04	.	10,28	7,70	4,00	4,00	21,40	14,50
95	3 846,59	.	.	.	.	.	1,00	.
96	3 153,27	3,00	0,80	1,51	2,00	1,00	4,00	4,03
Plauen	12 666,08	3,80	11,13	48,95	20,88	18,06	89,61	26,23
97	832,35	.	.	27,07	6,88	.	2,00	2,27
98	4 259,21	.	0,48	35,09	42,00	.	19,40	14,50
Schwarzenberg	5 091,56	.	0,48	62,16	48,88	.	21,40	16,77

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Nadelwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Eiben)	Buchen und sonstiges Laubholz	Niefern (Köhren)	Lärchen	Tichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Niefern (Köhren)	Lärchen	Tichten (Kottannen)	Tannen Weiß- tannen	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
	24,25	.	65,25	.	33,71	.	88,86	1,34	954,32	3,56	72.
6,76	6,07	8,49	62,15	9,00	271,90	.	164,67	1,00	595,16	.	73.
7,94	7,30	6,45	15,30	.	113,40	.	62,45	6,78	324,52	9,36	74.
0,30	.	.	3,05	.	54,72	.	9,67	.	107,24	.	75.
15,00	37,62	14,94	145,75	9,00	473,76	.	325,65	9,12	1 981,24	3,92	Rochlitz.
380,05	172,92	137,93	1 875,50	10,60	1 102,79	1,25	5 718,64	21,14	5 341,50	23,42	Kreisb. Leipzig
4,80	3,95	25,38	44,00	.	695,35	.	102,69	0,60	2 926,37	8,05	76.
2,00	.	.	7,00	.	464,47	.	1,00	.	820,33	.	77.
6,80	3,95	25,38	51,00	.	1 159,82	.	103,69	0,60	3 746,70	8,05	Munaberg.
96,00	12,95	10,00	64,02	.	34,33	.	83,65	0,50	466,18	.	80.
1,00	90,00	.	153,83	8,50	189,80	.	71,73	.	396,30	0,50	81.
8,40	26,00	17,33	174,24	5,00	194,91	5,49	295,28	7,00	2 768,36	16,28	82.
105,40	128,95	27,33	392,06	13,50	716,04	5,49	450,66	7,50	3 630,84	16,78	Chemnitz.
6,83	1,75	2,20	37,02	.	167,78	.	183,28	2,23	1 075,70	0,25	83.
4,69	30,79	8,36	39,44	.	271,42	1,50	39,79	.	1 275,16	2,50	84.
11,52	32,54	10,56	76,16	.	439,20	1,50	223,07	2,23	2 350,86	2,75	Stöbha.
10,62	14,60	2,00	79,01	.	72,01	0,55	185,55	1,65	457,81	.	85.
9,70	4,85	0,50	53,37	2,00	4,03	.	255,10	.	601,47	1,67	86.
.	8,64	13,00	502,99	.	56,76	7,00	565,50	1,29	793,20	.	87.
20,32	28,09	15,50	635,37	2,00	132,83	7,55	1 006,15	2,94	1 852,48	1,67	Glauchau.
.	1,69	6,93	18,00	1,00	620,42	.	5,15	0,92	1 748,00	1,13	88.
.	5,46	20,98	8,90	1,00	495,74	.	6,35	.	676,90	.	89.
.	7,15	27,91	26,90	2,00	1 116,16	.	11,50	0,92	2 424,90	1,13	Marienberg.
144,04	200,68	106,68	1 181,49	17,50	3 564,05	11,54	1 795,07	14,19	14 005,78	30,38	Kreisb. Chemnitz.
1,00	9,00	1,20	1 425,12	.	724,62	6,00	1 355,80	0,13	1 601,31	1,20	78.
0,60	11,70	.	241,36	.	695,88	1,00	357,71	.	3 399,59	22,00	79.
1,60	20,70	1,20	1 666,48	.	1 420,50	7,00	1 713,51	0,13	5 000,90	26,20	Auerbach.
1,00	5,20	1,00	1 127,47	1,15	461,34	37,00	1 032,34	0,80	1 011,73	14,46	90.
.	6,25	1,10	737,06	.	423,03	4,13	778,62	.	954,94	1,22	91.
1,00	1,21	1,05	872,96	.	220,73	.	2 473,34	0,29	3 803,82	11,03	92.
2,00	12,66	3,15	2 737,49	1,15	1 105,10	11,43	3 984,27	1,09	5 770,19	26,71	Städt.
.	9,27	0,90	273,01	.	415,65	.	883,23	10,02	849,66	2,00	93.
22,06	2,92	4,90	63,56	6,50	314,72	11,80	540,98	6,00	2 046,99	30,73	94.
.	.	.	824,42	.	878,10	29,00	724,16	1,00	1 326,80	61,81	95.
13,69	16,80	11,89	76,22	5,00	194,68	32,08	177,37	3,30	2 300,10	5,80	96.
35,75	28,99	17,69	1 237,24	11,50	2 403,15	72,88	2 296,04	20,32	6 523,55	100,34	Plauen.
.	0,50	2,07	5,00	.	278,02	1,00	2,00	.	504,54	1,00	97.
7,72	0,30	10,95	161,27	2,00	402,41	.	834,57	.	2 724,30	7,22	98.
7,72	0,80	13,02	166,27	2,00	680,43	1,00	833,57	.	3 228,84	8,22	Schwarzenberg.

Namen, Die Wäldungen des Königreichs Sachsen

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Hochwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Constiger Stodausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1	2.	3.	4.	5	6	7	8.	9.
							Gesamtfläche der Forsten	
99	1 905,00	3,42	0,28	106,57	60,49	8,86	74,69	23,56
100	1 400,60	18,91	6,00	138,65	31,06	5,80	33,15	18,84
101	1 089,70	83,71	0,13	244,97	75,55	6,79	30,61	1,00
102	1 056,48	74,98	26,93	235,49	44,42	5,45	45,73	9,25
Zwickau	8 451,78	181,02	33,34	725,68	211,52	26,90	184,18	52,65
Kreisshauptmannschaft Zwickau	49 900,68	188,84	47,27	884,42	303,78	49,47	359,57	97,79
Bauzen	19 460,42	28,97	13,59	1 655,85	843,85	22,57	385,86	18,22
Ramenz	22 258,41	1,00	25,02	398,20	208,23	10,92	285,87	4,03
Löbau	9 841,78			1 765,32	551,56	1,46	382,13	66,25
Bittau	8 888,82	7,66	9,30	866,86	245,73	1,00	116,28	24,64
Kreisshauptmannschaft Bauzen	60 449,43	37,63	47,82	4 686,23	1 849,37	35,95	1 170,14	113,14
Dippoldiswalde	7 558,21	88,16		893,12	202,17	40,28	110,72	24,81
Dresden = Altstadt	1 421,98	12,66		313,89	170,93	15,03	88,38	64,19
Dresden = Neustadt	3 959,30	2,00	0,19	99,76	74,62		21,10	8,29
Freiberg	7 688,45	2,00		555,99	230,22	2,50	71,36	85,70
Großenhain	11 265,94	51,00	23,26	174,74	262,31	13,72	148,33	18,19
Meißen	4 314,61	63,85	12,01	883,02	1 090,20	115,23	72,69	41,48
Pirna	13 903,33	325,33	9,82	1 225,47	642,18	53,55	219,22	146,91
Kreisshauptmannschaft Dresden	50 111,82	545,00	45,28	4 145,99	2 672,63	240,28	731,80	389,57
Borna	3 304,36	8,23	19,68	611,81	1 470,24	196,50	30,17	57,34
Döbeln	3 536,52	15,10	3,21	1 031,63	986,10	4,18	49,27	10,88
Grimma	9 535,56	265,65	48,52	1 516,98	1 982,96	85,18	270,93	137,65
Leipzig	2 467,95	1,00	36,23	196,15	1 609,58	10,00	87,86	42,98
Dschag	4 221,32	53,26	11,15	70,79	285,55	7,13	58,08	24,00
Rochlitz	5 053,58	25,59	5,67	955,10	816,32	31,20	165,88	37,82
Kreisshauptmannschaft Leipzig	28 119,29	368,83	124,46	4 382,46	7 150,75	334,19	662,19	310,67
Annaberg	5 127,43			1,00	1,61		14,82	4,06
Chemnitz	6 239,73	15,50	15,62	460,41	97,66	14,21	116,58	25,20
Floha	4 113,98	4,50	1,12	470,14	288,41	11,90	150,75	36,77
Glauchau	4 604,31	5,94	7,44	463,21	369,53	1,04	30,26	21,99
Marienberg	3 731,88		1,27	31,61	0,61		24,94	54,88
Kreisshauptmannschaft Chemnitz	23 817,38	25,94	25,45	1 426,37	757,82	27,15	337,35	142,90
Muerbach	9 962,94			35,72	16,50	1,00	50,50	1,00
Osmitz	13 728,32	4,02	2,32	11,91	6,00	3,51	13,88	1,14
Mauen	12 666,08	3,80	11,13	48,95	20,88	18,06	89,61	26,23
Schwarzenberg	5 091,56		0,48	62,16	48,88		21,40	16,77
Zwickau	8 451,78	181,02	33,34	725,68	211,52	26,90	184,18	52,65
Kreisshauptmannschaft Zwickau	49 900,68	188,84	47,27	884,42	303,78	49,47	359,57	97,79
Kreisshauptmannschaft Bauzen .	60 449,43	37,63	47,82	4 686,23	1 849,37	35,95	1 170,14	113,14
" Dresden	50 111,82	545,00	45,28	4 145,99	2 672,63	240,28	731,80	389,57
" Leipzig	28 119,29	368,83	124,46	4 382,46	7 150,75	334,19	662,19	310,67
" Chemnitz	23 817,38	25,94	25,45	1 426,37	757,82	27,15	337,35	142,90
" Zwickau	49 900,68	188,84	47,27	884,42	303,78	49,47	359,57	97,79
Königreich	212 398,60	1 166,24	290,28	15 525,47	12 734,33	687,04	3 261,05	1 054,07

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Mienterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Nippen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Töhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Töhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.

und Holzungen (ohne Staatswald). (Schluß.)

12,85	25,93	114,15	992,05	.	540,54	4,00	1 267,46	.	1 651,15	19,00	99.
13,00	18,56	31,30	170,03	.	76,57	.	126,26	.	660,00	52,47	100.
4,75	2,00	2,00	43,00	.	37,50	.	191,73	0,20	364,76	1,00	101.
10,29	4,10	6,00	67,06	.	45,35	.	233,28	.	240,15	8,00	102.
40,89	50,59	153,45	1 272,14	.	699,96	4,00	1 818,73	0,20	2 916,06	80,47	Zwidau.
87,96	113,74	188,51	7 079,59	14,65	6 009,14	126,31	10 616,12	21,74	23 439,84	241,94	Kreish. Zwidau.
21,72	141,75	39,04	1 783,80	96,52	1 518,47	11,00	7 812,19	83,23	4 936,73	17,15	Baugen.
13,85	215,73	25,70	3 998,39	.	243,50	.	15 257,90	3,50	1 353,70	212,87	Kamenz.
6,52	24,49	30,23	467,46	3,92	698,26	.	2 420,02	30,55	3 377,19	16,42	Löbau.
6,01	8,15	54,99	94,83	.	135,19	4,16	1 814,84	45,19	5 423,88	30,11	Zittau.
48,10	390,12	149,96	6 344,48	100,44	2 595,42	15,16	27 334,95	162,47	15 091,50	276,55	Kreish. Baugen.
1,41	16,94	51,12	46,00	.	585,28	31,04	187,87	0,70	5 268,66	9,93	Dippoldiswalde.
2,01	46,69	31,80	196,32	.	47,43	.	97,12	.	335,56	.	Dresden = Altstadt.
2,88	19,83	42,01	1 013,17	.	33,82	0,05	2 570,63	0,10	70,74	0,11	Dresden = Neustadt.
7,10	6,58	233,27	38,62	3,40	942,93	.	18,22	1,00	5 463,17	26,39	Freiberg.
24,71	188,08	63,35	2 420,32	.	13,50	2,98	7 749,22	10,00	102,23	.	Großenhain.
5,38	8,35	44,43	89,44	.	152,31	1,08	1 125,98	1,00	607,56	0,60	Meißen.
10,13	78,72	40,57	1 131,32	.	1 144,53	38,83	3 542,15	3,15	5 219,30	72,15	Pirna.
53,62	365,19	506,55	4 935,19	3,40	2 919,80	73,98	15 291,19	15,95	17 067,22	109,18	Kreish. Dresden.
7,69	63,23	13,59	22,06	0,20	244,60	1,00	92,66	1,42	463,91	0,03	Borna.
13,18	4,02	35,05	15,38	.	138,33	.	100,48	6,22	1 104,22	19,27	Döbeln.
55,25	28,27	60,45	1 227,34	1,40	213,62	.	2 354,89	4,38	1 281,89	0,20	Grimma.
274,03	31,36	1,45	2,42	.	5,31	0,25	41,16	.	128,17	.	Leipzig.
14,90	8,42	12,45	462,55	.	27,17	.	2 803,80	.	382,07	.	Oschatz.
15,00	37,62	14,94	145,75	9,00	473,76	.	325,65	9,12	1 981,24	3,92	Rochlitz.
380,05	172,92	137,93	1 875,50	10,60	1 102,79	1,25	5 718,64	21,14	5 341,50	23,42	Kreish. Leipzig.
6,80	3,95	25,38	51,00	.	1 159,82	.	103,69	0,60	3 746,70	8,05	Annaberg.
105,40	128,95	27,33	392,06	13,50	716,04	5,49	450,66	7,50	3 630,84	16,78	Chemnitz.
11,52	32,54	10,56	76,16	.	439,20	1,50	223,07	2,23	2 350,86	2,75	Flöha.
20,32	28,09	15,50	635,37	2,00	132,83	7,55	1 006,15	2,94	1 852,18	1,67	Glauchau.
.	7,15	27,91	26,90	2,00	1 116,16	.	11,50	0,92	2 424,90	1,13	Marienberg.
144,04	200,68	106,68	1 181,49	17,50	3 564,05	14,54	1 795,07	14,19	11 005,78	30,38	Kreish. Chemnitz.
1,60	20,70	1,20	1 666,48	.	1 420,50	7,00	1 713,51	0,13	5 000,90	26,20	Auerbach.
2,00	12,66	3,15	2 737,49	1,15	1 105,10	41,43	3 981,27	1,09	5 770,49	26,74	Oschnitz.
35,75	28,99	17,69	1 237,21	11,50	2 103,15	72,88	2 296,01	20,32	6 523,55	100,34	Plauen.
7,72	0,80	13,02	166,27	2,00	680,43	1,00	833,57	.	3 228,84	8,22	Schwarzenberg.
40,89	50,59	153,45	1 272,14	.	699,96	4,00	1 818,73	0,20	2 916,06	80,47	Zwidau.
87,96	113,74	188,51	7 079,59	14,65	6 009,14	126,31	10 616,12	21,74	23 439,84	241,94	Kreish. Zwidau.
48,10	390,12	149,96	6 344,48	100,44	2 595,42	15,16	27 334,95	162,47	15 091,50	276,55	Kreish. Baugen.
53,62	365,19	506,55	4 935,19	3,40	2 919,80	73,98	15 291,19	15,95	17 067,22	109,18	= Dresden.
380,05	172,92	137,93	1 875,50	10,60	1 102,79	1,25	5 718,64	21,14	5 341,50	23,42	= Leipzig.
144,04	200,68	106,68	1 181,49	17,50	3 564,05	14,54	1 795,07	14,19	11 005,78	30,38	= Chemnitz.
87,96	113,74	188,51	7 079,59	14,65	6 009,14	126,31	10 616,12	21,74	23 439,84	241,94	= Zwidau.
713,77	1 242,65	1 089,63	21 416,25	146,59	16 191,20	231,21	60 785,97	235,49	71 945,84	681,47	Königreich.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Hinterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Apen (Epen)	Buchen und sonstiges Laubholz
1	2	3	4	5	6	7	8	9

6. Staatsforsten die beständigen								
Kreishauptmannschaft Bautzen .	7 293,2	.	7,1	2,3	5,6	.	.	.
" Dresden	62 407,5	18,2	10,0	23,2	95,1	.	.	9,6
" Leipzig .	16 104,8	58,0	6,1	40,1	393,7	9,3	.	9,1
" Chemnitz	35 468,5	7,0	.	5,8	20,1	.	.	19,7
" Zwickau .	50 867,3	.	.	2,8	19,3	.	2,4	6,3
Königreich	172 141,3	113,2	23,2	74,5	533,8	9,3	2,4	44,7

7. Alle Forsten								
Kreishauptmannschaft Bautzen .	67 742,6	37,6	54,9	4 688,6	1 855,9	36,0	1 170,1	113,1
" Dresden	112 519,3	593,2	55,3	4 169,2	2 767,7	240,3	731,8	399,3
" Leipzig .	44 224,1	426,8	130,5	4 422,9	7 544,5	343,5	662,2	319,8
" Chemnitz	59 285,9	32,9	25,4	1 432,2	777,9	27,1	337,4	162,6
" Zwickau .	100 768,0	188,9	47,3	887,1	323,1	49,5	362,0	104,1
Königreich	384 539,9	1 279,4	313,4	15 600,0	13 268,2	696,4	3 263,5	1 098,9

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft: und Nummer des Erhebungsbzirks
Hochwald			Niederwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aepfen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen Weiß- tannen	
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21
Dominial- und Kameral- u. w. Forsten.											
48,6	19,1	5,0	.	.	.	.	6 197,9	1,5	706,1	.	Kreish. Bauzen.
437,4	122,2	1 315,7	73,2	.	67,0	.	16 344,6	20,0	43 556,8	284,5	„ Dresden.
696,3	32,5	194,8	.	.	.	.	1 886,1	12,2	9 570,3	166,0	„ Leipzig.
105,1	20,5	1 396,7	.	.	0,4	.	972,9	1,9	32 810,3	108,1	„ Chemnitz.
20,8	8,9	461,0	13,7	.	271,7	.	4 232,1	7,3	15 769,0	52,0	„ Zwickau.
1 308,2	203,2	3 373,2	86,9	.	339,1	.	32 933,6	72,9	132 412,6	610,6	Königreich.
zusammen.											
96,7	409,2	154,9	6 344,5	100,5	2 595,4	15,1	33 832,8	164,0	15 797,6	276,6	Kreish. Bauzen.
491,0	487,4	1 822,0	5 008,4	3,4	2 986,8	74,0	31 635,8	36,0	60 624,0	393,7	„ Dresden.
1 076,4	205,5	332,7	1 875,5	10,6	1 102,8	1,2	10 604,7	63,3	14 911,8	189,4	„ Leipzig.
249,1	221,2	1 503,4	1 181,5	17,5	3 564,4	14,6	2 768,0	16,1	16 816,1	138,5	„ Chemnitz.
108,7	122,6	649,5	7 093,3	14,6	6 280,8	126,3	14 878,4	29,0	69 208,9	293,9	„ Zwickau.
2 021,9	1 445,9	4 462,5	21 503,2	146,6	16 530,2	231,2	93 719,7	308,4	207 358,4	1 292,1	Königreich.

Kreishauptmannschaft	Gemeindeforsten	Stiftungsforsten	Fideikommiß- Privatforsten	Alle anderen Privatforsten	Alle Forsten zusammen
	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Bauzen	8 310,1 - 127,5 ¹⁾ 8 210,6 ²⁾	4 726,5 + 21,3 ¹⁾ 4 747,8 ²⁾	13 335,1 - 131,7 ¹⁾ 13 203,4 ²⁾	33 801,8 - 84,2 ¹⁾ 33 886,0 ²⁾	67 742,6 - 155,7 ¹⁾ 67 586,9 ²⁾
Dresden	4 001,6 - 102,9 ¹⁾ 3 898,7 ²⁾	1 083,9 + 0,2 ¹⁾ 1 084,1 ²⁾	8 577,2 + 53,9 ¹⁾ 8 631,1 ²⁾	34 513,6 + 216,8 ¹⁾ 34 730,4 ²⁾	112 519,3 + 182,8 ¹⁾ 112 702,1 ²⁾
Leipzig	2 330,7 - 28,5 ¹⁾ 2 302,2 ²⁾	814,6 - 2,8 ¹⁾ 811,8 ²⁾	4 793,0 - 97,2 ¹⁾ 4 695,8 ²⁾	19 969,5 + 127,5 ¹⁾ 20 097,2 ²⁾	44 224,1
Chemnitz	4 502,9 + 29,9 ¹⁾ 4 532,8 ²⁾	620,9 - 102,1 ¹⁾ 518,8 ²⁾	4 765,7 + 161,7 ¹⁾ 5 227,4 ²⁾	13 914,1 662,0 ¹⁾ 13 252,1 ²⁾	59 285,9 + 272,3 ¹⁾ 59 013,4 ²⁾
Zwickau	3 924,3 + 23,4 ¹⁾ 3 947,7 ²⁾	2 781,8 - 217,2 ¹⁾ 2 564,6 ²⁾	4 547,0 + 90,3 ¹⁾ 4 637,3 ²⁾	38 625,8 310,1 ¹⁾ 38 315,7 ²⁾	100 768,0 413,7 ¹⁾ 100 354,3 ²⁾
Königreich	23 099,6 - 207,6 ¹⁾ 22 892,0 ²⁾	10 027,7 - 300,6 ¹⁾ 9 727,1 ²⁾	36 018,0 + 377,2 ¹⁾ 36 395,2 ²⁾	110 824,8 543,7 ¹⁾ 110 281,1 ²⁾	384 539,9 - 659,1 ¹⁾ 383 880,8 ²⁾

1) Welche die Forstwirtschaftsämter weniger (-), mehr (+) nachgewiesen haben.

2) Summe wie in Übersicht 1 (Anhang Ia, S. 215)

Ermittlung der landwirtschaftlichen

Über:
die Altersklassen des nicht-

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende															
	1. Kronforsten										2. Alle anderen					
	über- haupt	Jahre alt								Mäum- den	Blößen	überhaupt	Jahre			
		über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	über 100	81 bis 100				61 bis 80	41 bis 60		
La	La	La	La	La	La	La	La	La	La	La	La	La	La	La		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.		
														a)		
	1										4,96		1,15	1,02		
	2															
	3															
	4										0,55			0,55		
	5															
	6										16,76	1,40	3,20	3,50		
Baunzen	7										22,27	1,40	3,20	4,65		
	8										1,00			0,21		
	9										5,00					
	10										5,32			5,32		
	11										8,53	0,50	7,03	1,03		
Ramenz	12										19,85		0,50	7,03		
	13										4,24	1,57	0,59	2,18		
	14										2,18					
Söbau	15										6,52	1,57	0,59	2,18		
	16										6,01	0,20	0,40	5,41		
Zittau	17										6,01	0,20	0,40	5,41		
Kreisb. Baunzen	18, 19										54,65	3,17	4,39	12,08		
	20										1,41		0,90	0,24		
Dippoldiswalde	21, 22										1,41		0,90	0,24		
	23										2,01			0,21		
Dresden-Mitstadt	24										2,00	2,00				
	25										0,83		0,11	0,44		
Dresden-Neustadt	26										2,88	2,00	0,11	0,44		
	27										6,10		2,66	0,27		
Freiberg	28										1,50		1,00			
	29										7,60		2,66	1,27		
	30										3,48	1,92		1,26		
	31										4,00	0,25		0,25		
	32															
Großenhain	33										28,15	3,00	4,82	2,00		
	34													11,84		
	35										35,63	5,17	4,83	3,26		
	36										0,43		0,43			
	37, 38										1,00					
	39										1,54	1,54				
	40															
Meißen	41										0,72		0,72			
	42										7,70	1,00	2,00	3,69		
	43													1,11		
	44	0,92			0,11		0,10	0,71			11,89	2,54	2,43	4,41		
	45										0,55					
	46										0,20			0,20		
Birna		0,92			0,11		0,10	0,71			5,02		0,33			
Kreisb. Dresden		0,92			0,11		0,10	0,71			4,28					
											10,05		0,33	0,20		
											70,97	9,71	10,25	9,95		

Bodenbenutzung im Jahre 1900.

Nicht 3,
fiskalischen Hochwaldes betreffend.

Fläche, und zwar:														Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Forsten				Summe										
21 bis 40 alt	bis 20	Räume- den	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räume- den	Blößen		
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	
Eichen.														
2,42	.	.	.	4,96	.	.	1,15	1,39	2,12	.	.	.	1.	
.	.	.	.	0,55	.	.	.	0,55	.	.	.	.	2.
1,98	0,68	.	.	16,76	1,40	3,30	3,50	5,90	1,98	0,68	.	.	3.	
4,40	0,68	.	.	22,27	1,40	3,30	4,65	7,84	4,10	0,68	.	.	4.	
0,12	0,77	.	.	1,00	.	.	.	0,41	0,12	0,77	.	.	5.	
2,00	3,00	.	.	5,00	.	.	.	.	2,00	3,00	.	.	6.
.	.	.	.	5,32	.	.	.	5,32	.	.	.	.	7.
.	.	.	.	8,53	.	0,50	7,03	1,00	.	.	.	.	8.
2,12	3,77	.	.	19,85	.	0,50	7,03	6,43	2,12	3,77	.	.	9.	
0,44	1,74	.	.	4,34	1,57	0,59	.	2,18	.	.	.	.	10.
.	.	.	.	2,18	.	.	.	.	0,44	1,74	.	.	11.
0,44	1,74	.	.	6,52	1,57	0,59	.	2,18	0,44	1,74	.	.	12.	
.	.	.	.	6,01	0,20	.	0,40	5,11	.	.	.	.	13.
.	.	.	.	6,01	0,20	.	0,40	5,41	.	.	.	.	14.
6,96	6,19	.	.	54,65	3,17	4,39	12,08	21,86	6,96	6,19	.	.	15.	
.	0,17	.	.	1,11	.	.	0,90	0,31	.	0,17	.	.	16.	
.	0,17	.	.	1,41	.	.	0,90	0,31	.	0,17	.	.	17.	
1,20	0,50	.	.	2,01	.	.	.	0,31	1,20	0,50	.	.	18, 19.	
1,20	0,50	.	.	2,01	.	.	.	0,31	1,20	0,50	.	.	20.	
.	.	.	.	2,00	2,00	.	.	.	.	.	.	.	21 22
0,25	0,08	.	.	0,88	.	.	0,11	0,11	0,25	0,08	.	.	Dresden - Altstadt	
0,25	0,08	.	.	2,88	2,00	.	0,11	0,11	0,25	0,08	.	.	23.	
3,17	.	.	.	6,10	.	2,66	0,27	.	3,17	.	.	.	24	
0,50	.	.	.	1,50	.	.	1,00	.	0,50	.	.	.	Dresden - Neustadt	
3,67	.	.	.	7,60	.	2,66	1,27	.	3,67	.	.	.	25	
.	.	.	.	3,48	1,92	.	1,26	0,30	.	.	.	.	26
.	.	.	3,25	4,00	0,25	.	.	0,50	.	.	.	3,25	27.	
2,73	4,55	.	.	28,15	3,00	4,83	2,00	11,01	2,73	4,55	.	.	28.	
2,73	4,55	.	3,25	35,63	5,17	4,83	3,26	11,81	2,73	4,55	3,25	.	29.	
.	.	.	.	0,43	.	0,13	.	.	.	.	.	.	30.
.	1,00	.	.	1,00	.	.	.	.	.	1,00	.	.	31
.	.	.	.	1,54	1,54	.	.	.	.	.	.	.	32.
.	.	.	.	0,72	.	.	0,72	.	.	.	.	.	33.
.	.	.	.	7,70	1,00	2,00	3,69	1,01	.	.	.	.	34
.	1,00	.	.	11,39	2,54	2,43	1,11	1,01	.	1,00	.	.	35	
0,25	0,30	.	.	0,55	.	.	.	.	0,25	0,30	.	.	36
4,69	.	.	.	5,02	.	0,33	.	0,20	4,69	.	.	.	37 38	
1,90	2,38	.	.	0,92	.	.	0,11	.	0,10	0,71	.	.	39	
6,81	2,68	.	.	4,28	.	.	.	.	1,90	2,88	.	.	40
14,69	8,98	.	3,25	71,89	9,74	10,25	10,06	14,11	14,79	9,69	3,25	.	Freiberg	
.	.	.	.	0,55	.	.	.	.	0,25	0,30	.	.	41
.	.	.	.	0,20	.	.	.	0,20	.	.	.	.	42
.	.	.	.	5,02	.	0,33	.	.	4,69	.	.	.	43	
.	.	.	.	0,92	.	.	0,11	.	0,10	0,71	.	.	44	
.	.	.	.	4,28	.	.	.	.	1,90	2,88	.	.	45.
.	.	.	.	10,97	.	0,33	0,11	0,20	6,94	3,39	.	.	Pirna.	
.	.	.	.	71,89	9,74	10,25	10,06	14,11	14,79	9,69	3,25	.	Sreib. Dresden	

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende															
	1. Kronforsten										2. Alle anderen					
	über- haupt	Satzgehalt								Näum- den	Blößen	überhaupt	über			
		über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	ha	ha				über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.		
															a) (Fichten.	
	46															
	48										5,45					
	49										1,26		0,65			
	50										1,00		0,50			
Borna											7,62		1,15			
	51										4,13	2,00	1,15	1,00		
	52										6,65				6,65	
	53 bis 54															
	55										2,57			0,25		
	56										0,10					
Dobeln											13,18	2,00	1,13	1,25	6,65	
	57										5,00	0,80	1,20	2,00	0,70	
	58										12,67	2,17	1,00			
	59										6,97					
	60										6,56	4,05	1,10	0,80	0,40	
	61										7,00	5,00	2,00			
	62										16,05	13,18		2,87		
Grimma											54,25	25,21	5,30	5,67	1,10	
	63										22,22				0,29	
	64										82,71				15,83	
	65										3,50					
	66										165,73				18,81	
Leipzig											274,03				34,93	
	67 bis 69															
	70										14,90	0,64		2,45	1,52	
	71															
Lichta											14,90	0,64		2,45	1,52	
	72															
	73										6,76				6,47	
	74										7,91	2,50	1,32	1,42	1,60	
	75										0,30		0,30			
Kochlitz											15,00	2,30	1,62	1,42	8,07	
Kreisb. Leipzig											379,05	30,15	9,18	10,82	52,30	
	76										4,80				2,60	
	77										2,00			2,00		
Annaberg											6,80			2,00	2,90	
	80										96,00				2,17	
	81										4,72			0,55	4,17	
	82										3,98			0,74	0,66	
Chemnitz											104,70			1,29	7,00	
	83										6,83	2,00	3,00		0,42	
	84										3,85			0,65	2,52	
Niecha											10,68	2,00	3,00	0,65	2,94	
	85										4,62	3,40				
	86										8,78				2,70	
	87										7,94				1,34	
Glauchau											21,34	3,40			4,04	
	88, 89															
Marienberg																
Kreisb. Chemnitz											143,32	5,40	3,00	3,24	16,88	
	78										1,00		0,40	0,50	0,20	
	79										0,60				0,60	
Auerbach											1,60		0,40	0,50	0,50	

Fläche, und zwar:

Forsten														Mithausmannschaft und Nummer des Erhebungsbereichs
				Summe										
21 bis 40 alt	6 bis 20	Räum- den	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	6 bis 20	Räum- den	Blößen	15	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.		
(Fortsetzung.)														
3,62	1,81	.	.	5,43	.	.	.	.	3,62	1,81	.	.	46, 47
0,63	.	.	.	1,26	.	0,63	.	.	0,63	.	.	.	48	
0,50	.	.	.	1,00	.	0,50	.	.	0,50	.	.	.	49	
4,75	1,81	.	.	7,69	.	1,13	.	.	4,75	1,81	.	.	50	
.	.	.	.	4,13	2,00	1,13	1,00	.	.	.	.	.	Berna
.	.	.	.	6,68	.	.	.	6,68	.	.	.	.	51
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	52
2,02	.	.	.	2,27	.	.	0,25	.	2,02	.	.	.	53-54	
.	0,10	.	.	0,10	.	.	.	.	.	0,10	.	.	55
2,02	0,10	.	.	13,18	2,00	1,13	1,25	6,68	2,02	0,10	.	.	56	
0,30	.	.	.	5,00	0,80	1,20	2,00	0,70	0,30	.	.	.	Dobeln	
.	6,50	3,00	.	12,67	2,17	1,00	.	.	.	6,50	3,00	.	57	
4,29	2,68	.	.	6,97	.	.	.	.	4,29	2,68	.	.	58
0,20	.	.	.	6,56	4,06	1,10	0,80	0,10	0,20	.	.	.	59	
.	.	.	.	7,00	5,00	2,00	.	.	.	.	.	.	60
.	.	.	.	16,05	13,18	.	2,87	.	.	.	.	.	61
4,79	9,18	3,00	.	54,25	25,21	5,50	5,67	1,10	4,79	9,18	3,00	.	62	
22,00	.	.	.	22,29	.	.	.	0,29	22,00	.	.	.	Grimma	
52,68	14,20	.	.	82,71	.	.	.	15,83	52,68	14,20	.	.	63	
3,30	.	.	.	3,30	.	.	.	.	3,30	.	.	.	64
146,62	.	.	.	165,73	.	.	.	18,81	146,62	.	.	.	65	
224,90	14,20	.	.	274,03	.	.	.	34,93	224,90	14,20	.	.	66	
0,12	9,84	.	.	14,90	0,61	.	2,18	1,52	0,12	9,84	.	.	Leipzig	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67 bis 69
0,12	9,84	.	.	14,90	0,61	.	2,18	1,52	0,12	9,84	.	.	70	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	71
.	0,29	.	.	6,76	.	.	.	6,47	.	0,29	.	.	Niday	
0,30	.	1,00	.	7,94	2,30	1,32	1,12	1,60	0,30	.	1,00	.	72	
.	.	.	.	0,30	.	0,30	.	.	.	.	.	.	73
0,30	0,29	1,00	.	15,00	2,30	1,62	1,12	8,07	0,30	0,29	1,00	.	74	
237,18	35,12	4,00	.	379,05	30,15	9,18	10,82	52,30	237,18	35,12	4,00	.	75	
0,90	1,00	.	.	1,80	.	.	.	2,90	0,90	1,00	.	.	Nieditz	
.	.	.	.	2,00	.	.	2,00	.	.	.	.	.	Kreis Leipzig
0,90	1,00	.	.	6,80	.	.	2,00	2,90	0,90	1,00	.	.	76	
29,59	62,50	0,15	1,59	96,00	.	.	.	2,17	29,59	62,50	0,15	1,59	77	
0,80	1,78	.	.	4,72	.	.	0,55	4,17	.	.	.	.	Annaberg
30,39	64,28	0,15	1,59	104,70	.	.	1,29	7,00	30,39	64,28	0,15	1,59	80	
1,21	0,20	.	.	6,83	2,00	3,00	.	0,12	1,21	0,20	.	.	81	
0,51	0,14	.	.	3,85	.	.	0,65	2,52	0,51	0,14	.	.	82	
1,75	0,31	.	.	10,68	2,00	3,00	0,65	2,91	1,75	0,31	.	.	Ebenau	
.	1,22	.	.	1,62	3,10	.	.	.	.	1,22	.	.	83
0,90	5,18	.	.	8,78	.	.	.	2,70	0,90	5,18	.	.	84	
5,90	0,70	.	.	7,94	.	.	.	1,31	5,90	0,70	.	.	85	
6,80	7,10	.	.	24,34	3,10	.	.	1,01	6,80	7,10	.	.	Oblandau	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	88-89
39,84	72,72	0,15	1,59	113,52	5,10	3,00	3,94	16,88	39,84	72,72	0,15	1,59	Wartenberg	
0,10	.	.	.	1,00	.	0,10	0,30	0,20	0,10	.	.	.	Kreis Chemnitz	
.	.	.	.	0,60	.	.	.	0,60	.	.	.	.	78
0,10	.	.	.	1,60	.	0,10	0,30	0,80	0,10	.	.	.	79	

Rahmen, Die Waldungen des Königreichs Sachsen.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende															
	1. Kronforsten									2. Alle anderen						
	über- haupt	Jahre alt								Räum- den	Blößen	überhaupt	Jahre			
		über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	über 100	81 bis 100				61 bis 80	41 bis 60		
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.		
														a) Fichten.		
90	1,00	.	.	.	1,00		
91		
92	1,00	.	0,50	0,50	.		
Leisniz	2,00	.	0,50	0,50	1,00		
93		
94	22,06	3,30	3,51	3,60	4,51		
95		
96	13,69	.	4,58	6,26	1,55		
Plauen	35,75	3,30	8,19	9,86	5,86		
97		
98	8,00	.	.	.	.
Schwarzenberg	8,00	.	.	.	.
99	12,85	.	1,00	2,03	3,93		
100	13,00	2,00	.	4,50	6,50		
101	4,75	.	.	.	.
102	10,29	.	.	0,25	5,50		
Zwickau	40,89	2,00	1,00	6,78	15,93		
Kreisb. Zwickau	88,24	5,30	10,09	17,44	23,59		
Bautzen	22,27	1,40	3,30	4,65	7,84		
Kamenz	19,85	.	0,50	7,03	6,43		
Löbau	6,52	1,57	0,59	.	2,18		
Zittau	6,01	0,20	.	0,40	5,41		
Kreisb. Bautzen	54,65	3,17	4,39	12,08	21,86		
Dippoldiswalde	1,41	.	.	0,90	0,34		
Dresden-Mitstadt	2,01	.	.	.	0,31		
Dresden-Neustadt	2,88	2,00	.	0,11	0,44		
Freiberg	7,60	.	2,66	1,27	.		
Großenhain	35,63	5,17	4,33	3,26	11,84		
Weißer	11,39	2,54	2,45	4,41	1,01		
Virna	0,92	.	.	0,11	.	0,10	0,71	.	.	10,05	.	0,33	.	0,20		
Kreisb. Dresden	0,92	.	.	0,11	.	0,10	0,71	.	.	70,97	9,71	10,25	9,95	14,14		
Borna	7,69	.	1,13	.	.		
Döbeln	13,18	2,00	1,13	1,25	6,68		
Grimma	54,25	25,21	5,30	5,67	1,10		
Leipzig	274,03	.	.	.	34,23		
Lichau	14,90	0,64	.	2,48	1,52		
Mochlitz	15,00	2,30	1,62	1,42	8,07		
Kreisb. Leipzig	379,05	30,15	9,18	10,82	52,80		
Annaberg	6,80	.	.	2,00	2,80		
Chemnitz	104,70	.	.	1,29	7,00		
Föbha	10,68	2,00	3,00	0,65	2,34		
Glauchau	21,34	3,40	.	.	4,04		
Marienberg		
Kreisb. Chemnitz	143,52	5,40	3,00	3,94	16,88		
Auerbach	1,60	.	0,40	0,30	0,80		
Leisniz	2,00	.	0,50	0,50	1,00		
Plauen	35,75	3,30	8,19	9,86	5,86		
Schwarzenberg	8,00	.	.	.	.
Zwickau	40,89	2,00	1,00	6,78	15,93		
Kreisb. Zwickau	88,24	5,30	10,09	17,44	23,59		
Kreisb. Bautzen	54,65	3,17	4,39	12,08	21,86		
= Dresden	0,92	.	.	0,11	.	0,10	0,71	.	.	70,97	9,71	10,25	9,95	14,14		
= Leipzig	379,05	30,15	9,18	10,82	52,80		
= Chemnitz	143,52	5,40	3,00	3,94	16,88		
= Zwickau	88,24	5,30	10,09	17,44	23,59		
Königreich Sachsen	0,92	.	.	0,11	.	0,10	0,71	.	.	736,43	53,73	36,91	54,23	128,77		

Fläche, und zwar:														Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	
Forsten				Summe											
21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen	überhaupt	Jahre alt								Räum- den		Blößen
alt					über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20					
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		
16	17	18	19.	20	21	22.	23	24	25.	26	27	28.	29		
(Schluß.)				1,00				1,00						90	
				1,00		0,50	0,50							91	
				2,00		0,50	0,50	1,00						92.	
														Königs	
4,33	2,11			22,06	3,30	3,61	3,60	4,51	4,93	2,11				93.	
1,00	0,50			13,69		4,58	6,26	1,35	1,00	0,50				94.	
5,93	2,61			35,75	3,30	8,19	9,86	5,86	5,93	2,61				95.	
	8,00			8,00						8,00				96.	
	8,00			8,00						8,00				Blauen	
	5,89			12,85		1,00	2,03	3,93		5,89				97.	
				13,00	2,00		4,50	6,50						98	
3,00	1,75			4,75						3,00				Schwarzenberg.	
	4,54			10,29			0,25	5,50		4,54				99.	
3,00	12,18			40,89	2,00	1,00	6,78	15,93	3,00	12,18				100	
9,03	22,79			88,24	5,30	10,09	17,41	23,59	9,03	22,79				101.	
4,40	0,68			22,27	1,40	3,30	4,65	7,84	1,40	0,68				102.	
2,12	3,77			19,85		0,50	7,03	6,43	2,12	3,77				Zwickau.	
0,44	1,74			6,52	1,57	0,59		2,18	0,44	1,74				Kreisb. Zwickau.	
				6,01	0,20		0,40	5,41						Baugen.	
6,96	6,19			54,65	3,17	4,39	12,08	21,86	6,96	6,19				Kamenz.	
	0,17			1,41			0,90	0,34		0,17				Löbau.	
1,20	0,50			2,01				0,31	1,20	0,50				Zittau.	
0,25	0,08			2,88	2,00		0,11	0,44	0,25	0,08				Kreisb. Baugen.	
3,67				7,60		2,66	1,27		3,67					Dippoldiswalde.	
2,73	4,55		3,25	35,63	5,17	4,83	3,26	11,84	2,73	4,55		3,25		Dresden-Mitstadt	
	1,00			11,39	2,54	2,43	4,41	1,01		1,00				Dresden-Kleinstadt	
6,84	2,68			10,97		0,33	0,11	0,20	6,84	3,39				Freiberg	
14,69	8,98		3,25	71,89	9,71	10,25	10,06	14,11	14,79	9,69		3,25		Großenhain.	
4,75	1,81			7,69		1,13			1,75	1,81				Meißen	
2,02	0,10			13,18	2,00	1,13	1,25	6,68	2,02	0,10				Pirna.	
4,79	9,18	3,00		54,25	25,21	5,30	5,67	1,10	1,79	9,18	3,00			Kreisb. Dresden.	
224,90	14,20			274,03				34,93	224,90	14,20				Borna	
0,42	9,84			14,90	0,64		2,18	1,52	0,42	9,84				Dobeln	
0,30	0,29	1,00		15,00	2,30	1,62	1,42	8,07	0,30	0,29	1,00			Grünna	
237,18	35,42	4,00		379,05	30,15	9,18	10,82	52,30	237,18	35,42	4,00			Leipzig.	
0,90	1,00			6,80			2,00	2,90	0,90	1,00				Leipzig.	
30,39	61,28	0,15	1,59	101,70			1,29	7,00	30,39	61,28	0,15	1,59		Kreisb. Leipzig	
1,75	0,34			10,68	2,00	3,00	0,65	2,94	1,75	0,34				Annaberg.	
6,80	7,10			21,31	3,10			1,04	6,80	7,10				Chemnitz	
														Stoßa	
39,84	72,72	0,15	1,59	143,52	5,40	3,00	3,94	16,88	39,84	72,72	0,15	1,59		Blanchau.	
0,10				1,60		0,40	0,30	0,80	0,10					Marienberg	
				2,00		0,50	0,50	1,00						Kreisb. Chemnitz	
5,93	2,61			35,75	3,30	8,19	9,86	5,86	5,93	2,61				Auerbach.	
	8,00			8,00						8,00				Leipzig.	
3,00	12,18			40,89	2,00	1,00	6,78	15,93	3,00	12,18				Blauen.	
9,03	22,79			88,24	5,30	10,09	17,41	23,59	9,03	22,79				Schwarzenberg	
6,96	6,19			54,65	3,17	4,39	12,08	21,86	6,96	6,19				Zwickau	
14,69	8,98		3,25	71,89	9,71	10,25	10,06	14,11	14,79	9,69		3,25		Kreisb. Zwickau	
237,18	35,42	1,00		379,05	30,15	9,18	10,82	52,30	237,18	35,42	1,00			Kreisb. Baugen	
39,84	72,72	0,15	1,59	143,52	5,40	3,00	3,94	16,88	39,84	72,72	0,15	1,59		Dresden	
9,03	22,79			88,24	5,30	10,09	17,41	23,59	9,03	22,79				Leipzig	
307,70	116,10	1,15	1,81	737,35	53,73	36,91	54,31	128,77	307,70	116,10	1,15	1,81		Chemnitz	
														Zwickau	
														Montreith-Zadlitz.	

Untershauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende														
	1. Kronforsten									2. Alle anderen					
	über- haupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Näun- den	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	Zahre
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
															b) Birken, Erlen,
										8,04					
										6,02			0,14	1,29	
										60,74					
										0,50				0,50	
										3,00				3,00	
										42,95				5,00	
Bautzen										121,25			0,14	9,79	
										3,69			0,30	1,70	
										263,13		5,00	40,57	62,09	
										28,20			8,50	9,40	
										338,24			2,22	51,62	
Ramenz										633,26		5,00	51,59	124,81	
										24,37				5,16	
										0,12			0,12		
Löbau										24,49			0,12	5,16	
										1,00				1,00	
										8,15				1,03	
Zittau										9,15				2,03	
Kreisb. Bautzen										788,15		5,00	51,85	141,79	
										11,43			0,90	5,19	
										5,51			1,00	1,00	
Dippoldiswalde										16,94			1,90	6,19	
										26,80				2,80	
										2,00				2,00	
										17,89				5,89	
Dresden-Mitstadt										46,69				10,69	
										7,00					
										12,83			1,12	6,80	
Dresden Neustadt										19,83			1,12	6,80	
										1,00				0,50	
										5,58		1,50	1,17	0,26	
										0,70			0,25		
Freiberg										7,28		1,50	1,12	0,76	
										8,50	0,50		1,80	3,00	
										6,00			1,00	1,00	
										62,40		2,74	5,00	5,19	
Großenhain										76,90	0,50	2,74	7,80	9,19	
										0,50					
										5,70			2,00	3,70	
										1,35				1,35	
Meißen										10,35			2,00	5,05	
										21,48				6,58	
										1,00				0,18	
										51,25					
										1,51		0,10	0,20	0,40	
										1,62					
Pirna										76,86		0,10	0,20	7,16	
Kreisb. Dresden										254,85	0,50	4,84	14,11	46,14	

Fläche, und zwar:														Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Forsten				Summe										
21 bis 40 alt		bis 20		Räum- den	Blößen	überhaupt	Jahre alt				Räum- den	Blößen		
ha	ha	ha	ha				über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60			21 bis 40		bis 20
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	
Aspen (Eichen).														
5,00	1,01	.	2,00	8,01	.	.	.	.	5,01	1,01	.	2,01	1
4,59	.	.	.	6,02	.	.	0,11	1,20	4,59	.	.	.	2	
.	60,74	.	.	60,74	.	.	.	.	.	60,74	.	.	3
.	.	.	.	0,0	.	.	.	0,50	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	3,00	.	.	.	3,00	.	.	.	.	5
11,53	23,00	3,42	.	42,95	.	.	.	5,00	11,53	23,00	3,42	.	6	
21,12	84,78	3,42	2,00	121,25	.	.	0,11	9,79	21,12	84,78	3,42	2,00	Baugen	
0,50	1,19	.	.	3,69	.	.	0,30	1,70	0,50	1,19	.	.	7	
86,12	69,35	.	.	263,13	.	5,00	40,57	62,09	86,12	69,35	.	.	8	
10,30	.	.	.	28,20	.	.	8,50	9,40	10,30	.	.	.	9	
66,02	215,38	.	3,00	338,84	.	.	2,22	51,62	66,02	215,38	.	3,00	10.	
162,94	285,92	.	3,00	633,26	.	5,00	51,59	124,81	162,94	285,92	.	3,00	Namens	
10,81	8,40	.	.	24,37	.	.	.	5,16	10,81	8,40	.	.	11	
.	.	.	.	0,12	.	.	0,12	.	.	.	.	.	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
10,81	8,40	.	.	24,49	.	.	0,12	5,16	10,81	8,40	.	.	Lebau	
.	.	.	.	1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	14.
3,98	3,14	.	.	8,15	.	.	.	1,01	3,98	3,14	.	.	15.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
3,98	3,14	.	.	9,15	.	.	.	2,03	3,98	3,14	.	.	Zittau	
198,85	382,21	3,42	5,00	788,15	.	5,00	51,85	141,70	198,85	382,21	3,42	5,00	Kreish Baugen.	
4,23	1,11	.	.	11,43	.	.	0,90	5,19	4,23	1,11	.	.	17.	
2,31	0,55	0,65	.	5,51	.	.	1,00	1,01	2,31	0,55	0,65	.	18.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.
6,51	1,66	0,65	.	16,91	.	.	1,90	6,49	6,51	1,66	0,65	.	Dippoldiswalde	
13,00	9,00	2,00	.	26,80	.	.	.	2,80	13,00	9,00	2,00	.	20.	
8,00	4,00	.	.	17,89	.	.	.	5,89	8,00	4,00	.	.	21.	
21,00	13,00	2,00	.	46,69	.	.	.	10,69	21,00	13,00	2,00	.	22.	
1,00	6,00	.	.	7,00	.	.	.	.	1,00	6,00	.	.	Dresden - Altstadt.
2,71	2,20	.	.	12,83	.	.	1,12	6,80	2,71	2,20	.	.	23	
3,71	8,20	.	.	19,83	.	.	1,12	6,80	3,71	8,20	.	.	24.	
0,50	.	.	.	1,00	.	.	.	0,50	0,50	.	.	.	Dresden - Neustadt.	
2,29	.	0,36	.	5,58	.	1,50	1,17	0,26	2,29	.	0,36	.	25.	
0,31	0,11	.	.	0,70	.	.	0,25	.	0,31	0,11	.	.	26.	
3,13	0,11	0,36	.	7,28	.	1,50	1,12	0,76	3,13	0,11	0,36	.	27.	
1,00	1,90	.	0,30	8,50	0,50	.	1,80	3,00	1,00	1,90	.	0,30	Freiberg	
1,00	3,00	.	.	6,00	.	.	1,00	1,00	1,00	3,00	.	.	28.	
30,33	19,14	.	.	62,40	.	2,71	5,00	5,19	30,33	19,14	.	.	29	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30.
32,33	24,01	.	0,30	76,90	0,50	2,71	7,80	9,19	32,33	24,01	.	0,30	31	
0,30	.	.	.	0,30	.	.	.	.	0,30	.	.	.	32
.	.	.	.	5,70	.	.	2,00	3,70	.	.	.	.	33
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34-35
1,00	2,00	.	.	4,35	.	.	.	1,35	1,00	2,00	.	.	36	
1,30	2,00	.	.	10,35	.	.	2,00	5,05	1,30	2,00	.	.	37 bis 39	
1,90	10,00	.	.	21,18	.	.	.	6,58	1,90	10,00	.	.	10	
.	0,62	.	.	1,00	.	.	.	0,48	.	0,62	.	.	Weichen.	
51,25	.	.	.	51,25	.	.	.	.	51,25	.	.	.	11.
0,81	.	.	.	2,21	.	0,10	0,90	0,40	0,81	.	.	.	12	
1,31	0,31	.	.	1,62	.	.	.	.	1,31	0,31	.	.	13
58,27	10,83	.	.	77,56	.	0,10	0,90	7,46	58,27	10,83	.	.	14	
126,28	59,84	3,01	0,30	266,65	0,50	1,31	15,14	16,44	126,28	59,84	3,01	0,30	15.	
Virma														
Kreish Dresden														

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende														
	1. Kronforsten									2. Alle anderen					
	über- haupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	Jahre
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
															b) Birken, Erlen,
	46	.	.	.	.	.	.	.	.	57,10	.	.	.	25,90
	47	.	.	.	.	.	.	.	.	1,50	.	.	.	.
	48	.	.	.	.	.	.	.	.	1,23	.	.	.	0,50
	49	.	.	.	.	.	.	.	.	3,10	.	.	.	1,65
Borna	50	.	.	.	.	.	.	.	.	63,23	.	.	.	28,05
	51	.	.	.	.	.	.	.	.	0,38	.	.	.	0,38
	52	.	.	.	.	.	.	.	.	3,29	.	.	1,29	2,00
	53, 54	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	55	.	.	.	.	.	.	.	.	0,25	.	.	.	0,25
	56	.	.	.	.	.	.	.	.	0,10	.	.	.	.
Döbeln	57	.	.	.	.	.	.	.	.	4,02	.	.	1,29	2,63
	58	.	.	.	.	.	.	.	.	6,00	.	.	0,50	3,20
	59	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	.	1,00	.
	60	.	.	.	.	.	.	.	.	3,30	.	.	.	.
	61	.	.	.	.	.	.	.	.	11,00	.	.	.	1,20
	62	.	.	.	.	.	.	.	.	2,97	.	.	2,50	0,38
Grimma	63	.	.	.	.	.	.	.	.	24,27	.	.	4,09	4,78
	64	.	.	.	.	.	.	.	.	4,96	.	.	.	.
	65	.	.	.	.	.	.	.	.	20,99	.	.	1,02	1,60
	66	.	.	.	.	.	.	.	.	5,41	.	.	.	5,41
Leipzig	67	.	.	.	.	.	.	.	.	31,36	.	.	1,02	7,01
	68	.	.	.	.	.	.	.	.	1,91	.	.	0,81	0,90
	69	.	.	.	.	.	.	.	.	0,63	.	0,08	0,30	0,10
	70	.	.	.	.	.	.	.	.	5,85	.	.	.	2,75
	71	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Döbeln	72	.	.	.	.	.	.	.	.	8,42	.	0,08	1,14	3,75
	73	.	.	.	.	.	.	.	.	24,25	.	.	.	.
	74	.	.	.	.	.	.	.	.	6,07	.	.	.	2,98
	75	.	.	.	.	.	.	.	.	7,30	.	.	.	5,00
	76	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rochitz	77	.	.	.	.	.	.	.	.	37,62	.	.	.	7,38
Kreisb. Leipzig	78	.	.	.	.	.	.	.	.	168,92	.	0,08	7,54	53,60
	79	.	.	.	.	.	.	.	.	3,95	.	.	.	2,20
	80	.	.	.	.	.	.	.	.	1,16	.	.	.	0,37
Annaberg	81	.	.	.	.	.	.	.	.	5,11	.	.	.	2,57
	82	.	.	.	.	.	.	.	.	12,95	.	.	.	2,56
	83	.	.	.	.	.	.	.	.	4,92	.	.	.	3,85
Chemnitz	84	.	.	.	.	.	.	.	.	25,54	.	.	.	3,16
	85	.	.	.	.	.	.	.	.	42,81	.	.	.	9,87
	86	.	.	.	.	.	.	.	.	1,75	.	.	.	.
	87	.	.	.	.	.	.	.	.	10,91	.	.	0,09	3,13
Stöba	88	.	.	.	.	.	.	.	.	12,69	.	.	0,09	3,13
	89	.	.	.	.	.	.	.	.	10,35	.	.	2,32	7,65
	90	.	.	.	.	.	.	.	.	22,27	.	.	.	0,93
	91	.	.	.	.	.	.	.	.	3,68	.	.	.	1,88
Blanchau	92	.	.	.	.	.	.	.	.	36,39	.	.	2,32	10,16
	93	.	.	.	.	.	.	.	.	1,69	.	.	1,19	0,50
	94	.	.	.	.	.	.	.	.	5,16	.	.	.	1,16
Marientberg	95	.	.	.	.	.	.	.	.	7,15	.	.	1,19	1,66
Kreisb. Chemnitz	96	.	.	.	.	.	.	.	.	104,06	.	.	3,60	27,69
	97	.	.	.	.	.	.	.	.	9,00	.	2,00	4,00	3,00
	98	.	.	.	.	.	.	.	.	11,70	.	.	.	9,00
Auerbach	99	.	.	.	.	.	.	.	.	20,70	.	2,00	4,00	12,00

Fläche, und zwar:													Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Forsten				Summe									
21 bis 40 alt	bis 20	Räum- den	Blößen	überhaupt	Jahre alt								
ha	ha	ha	ha	ha	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
Alpen (Eiben). (Fortsetzung.)													46.
0,75	30,75	.	.	57,10	.	.	.	25,90	0,75	30,75	.	.	47.
1,50	.	.	.	1,50	.	.	.	.	1,50	.	.	.	48.
0,73	.	.	.	1,23	.	.	.	0,50	0,73	.	.	.	49.
1,45	.	.	.	3,10	.	.	.	1,65	1,45	.	.	.	50.
4,43	30,75	.	.	63,23	.	.	.	28,05	4,43	30,75	.	.	Borna.
.	.	.	.	0,38	.	.	.	0,38	.	.	.	.	51.
.	.	.	.	3,29	.	.	1,29	2,00	.	.	.	.	52.
.	.	.	.	0,25	.	.	.	0,25	.	.	.	.	53, 54
.	0,10	.	.	0,10	.	.	.	.	.	0,10	.	.	55.
.	0,10	.	.	4,02	.	.	1,29	2,63	.	0,10	.	.	56.
2,30	.	.	.	6,00	.	.	0,50	3,20	2,30	.	.	.	Döbeln.
.	.	.	.	1,00	.	.	1,00	.	.	.	.	.	57.
2,00	1,30	.	.	3,30	.	.	.	.	2,00	1,30	.	.	58.
3,33	2,75	.	3,72	11,00	.	.	.	1,20	3,33	2,75	.	3,72	59.
.	.	.	.	2,97	.	.	2,59	0,38	.	.	.	.	60.
7,63	4,05	.	3,72	24,27	.	.	4,09	4,78	7,63	4,05	.	3,72	61.
4,96	.	.	.	4,96	.	.	.	.	4,96	.	.	.	62.
8,77	9,60	.	.	20,99	.	.	1,92	1,60	8,77	9,60	.	.	Grimma.
.	.	.	.	5,11	.	.	.	5,41	.	.	.	.	63.
13,73	9,60	.	.	31,36	.	.	1,02	7,01	13,73	9,60	.	.	64.
0,20	.	.	.	1,94	.	.	0,84	0,90	0,20	.	.	.	65.
0,10	0,05	.	.	0,63	.	0,08	0,30	0,10	0,10	0,05	.	.	66.
0,73	2,37	.	.	5,85	.	.	.	2,75	0,73	2,37	.	.	Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67.
1,03	2,42	.	.	8,42	.	0,08	1,11	3,75	1,03	2,42	.	.	68.
.	24,25	.	.	24,25	.	.	.	.	.	24,25	.	.	69.
.	3,69	.	.	6,07	.	.	.	2,38	.	3,69	.	.	70.
1,50	.	0,80	.	7,30	.	.	.	5,00	1,50	.	0,80	.	71.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	72.
1,50	27,91	0,80	.	37,62	.	.	.	7,38	1,50	27,91	0,80	.	73.
28,32	74,86	0,80	3,72	168,92	.	0,08	7,51	53,60	28,32	74,86	0,80	3,72	74.
.	1,75	.	.	3,95	.	.	.	2,20	.	1,75	.	.	75.
0,79	.	.	.	1,16	.	.	.	0,37	0,79	.	.	.	Necklis.
0,79	1,75	.	.	5,11	.	.	.	2,57	0,79	1,75	.	.	Kreisb. Leipzig.
3,26	4,05	.	3,08	12,95	.	.	.	2,56	3,26	4,05	.	3,08	76.
0,47	.	.	.	4,32	.	.	.	3,85	0,47	.	.	.	77.
17,26	2,82	2,00	.	25,51	.	.	.	3,16	17,26	2,82	2,00	.	Sunaberg.
20,99	6,87	2,00	3,08	42,81	.	.	.	9,87	20,99	6,87	2,00	3,08	80.
1,35	0,30	.	.	1,75	.	.	.	.	1,35	0,30	.	.	81.
2,08	4,71	0,90	.	10,91	.	.	0,09	3,13	2,08	4,71	0,90	.	82.
3,43	5,11	0,90	.	12,69	.	.	0,09	3,13	3,43	5,11	0,90	.	Chemnitz.
0,10	0,28	.	.	10,35	.	.	2,32	7,65	0,10	0,28	.	.	83.
0,11	21,23	.	.	22,27	.	.	.	0,93	0,11	21,23	.	.	84.
1,10	0,10	.	.	3,68	.	.	.	1,88	1,10	0,10	.	.	85.
1,61	21,91	.	.	36,30	.	.	2,32	10,16	1,61	21,91	.	.	86.
.	.	.	.	1,69	.	.	1,19	0,50	.	.	.	.	87.
2,30	2,00	.	.	5,16	.	.	.	1,16	2,30	2,00	.	.	88.
2,30	2,00	.	.	7,16	.	.	1,19	1,66	2,30	2,00	.	.	89.
29,12	37,67	2,90	3,08	101,06	.	.	3,60	27,69	29,12	37,67	2,90	3,08	90.
.	.	.	.	9,00	.	2,00	4,00	3,00	.	.	.	.	91.
2,70	.	.	.	11,70	.	.	.	9,00	2,70	.	.	.	92.
2,70	.	.	.	20,70	.	2,00	4,00	12,00	2,70	.	.	.	93.

Amthauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende														
	1. Kronforsten										2. Alle anderen				
	über- haupt	über 100 81 bis 100 61 bis 50 41 bis 60 21 bis 40 bis 20							Räum- den	Blößen	überhaupt	über 100 81 bis 100 61 bis 50 41 bis 60			
		Jahre alt										Jahre			
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
													b) Birken, Erlen,		
										5,79				2,79	
										6,25			2,00	1,25	
										18,46		0,76		2,00	
Leisnig										30,50		0,76	2,00	6,04	
										9,27				1,52	
										2,92				0,42	
										1,00				1,00	
										16,80				2,80	
Blauen										29,99				5,74	
										1,50					
										10,00			0,50	1,50	
Schwarzenberg										11,50			0,50	1,50	
										25,93				20,68	
										18,56			2,00	11,06	
										2,00				1,10	
										4,10				2,85	
Zwickau										50,59			2,00	35,69	
Kreish. Zwickau										143,28			2,76	60,97	
Baugen										121,25			0,14	9,79	
Kamenz										633,26		5,00	51,59	124,81	
Löbau										24,49			0,12	5,16	
Zittau										9,15				2,03	
Kreish. Baugen										788,15		5,00	51,85	141,79	
Dippoldiswalde										16,94			1,90	6,19	
Dresden - Altstadt										46,69				10,69	
Dresden - Neustadt										19,83			1,12	6,80	
Freiberg										7,28		1,50	1,42	0,76	
Großhain										76,90	0,50	2,74	7,80	9,19	
Meißen										10,35			2,00	5,05	
Pirna	0,70				0,70					76,86		0,10	0,20	7,46	
Kreish. Dresden	0,70				0,70					254,85	0,50	4,34	14,44	46,14	
Borna										63,23				28,05	
Döbeln										4,02			1,29	2,63	
Grimma										24,27			4,09	4,78	
Leipzig										31,36			1,02	7,01	
Schäß										8,42		0,08	1,14	3,75	
Kochlitz										37,62				7,38	
Kreish. Leipzig										168,92		0,08	7,54	53,60	
Annaberg										5,11				2,57	
Chemnitz										42,81				9,87	
Fleßha										12,69			0,09	3,13	
Glauchau										36,30			2,32	10,46	
Marienbergr										7,15			1,19	1,66	
Kreish. Chemnitz										104,06			3,60	27,69	
Muerbach										20,70		2,00	4,00	12,00	
Leisnig										30,50		0,76	2,00	6,04	
Blauen										29,99				5,74	
Schwarzenberg										11,50			0,50	1,50	
Zwickau										50,59			2,00	35,69	
Kreish. Zwickau										143,28		2,76	8,50	60,97	
Kreish. Baugen										788,15		5,00	51,85	141,79	
= Dresden	0,70				0,70					254,85	0,50	4,34	14,44	46,14	
= Leipzig										168,92		0,08	7,54	53,60	
= Chemnitz										104,06			3,60	27,69	
= Zwickau										143,28		2,76	8,50	60,97	
Königreich Sachsen	0,70				0,70					1 459,26	0,50	12,18	85,93	330,19	

Fläche, und zwar:													Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Forsten				Summe									
21 bis 40 alt	bis 20	Räum- den	Blößen	überhaupt	Jahre alt								
ha	ha	ha	ha		über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen	
16.	17.	18	19.	20.	21	22.	23	24	25.	26	27	28	29.
Wipen (Eipen). (Schluß.)													
3,00	.	.	.	5,79	.	.	.	2,79	3,00	.	.	.	90
1,25	1,75	.	.	6,25	.	.	2,00	1,25	1,25	1,75	.	.	91
.	5,70	10,00	.	18,46	.	0,76	.	2,00	.	5,70	10,00	.	92.
1,25	7,45	10,00	.	30,50	.	0,76	2,00	6,04	4,25	7,45	10,00	.	Leisnig.
4,75	3,00	.	.	9,27	.	.	.	1,52	4,75	3,00	.	.	93.
2,50	.	.	.	2,92	.	.	.	0,42	2,50	.	.	.	94.
.	.	.	.	1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	95.
10,00	4,00	.	.	16,80	.	.	.	2,80	10,00	4,00	.	.	96.
17,25	7,00	.	.	29,99	.	.	.	5,74	17,25	7,00	.	.	Plauen.
.	.	1,50	.	1,50	.	.	.	.	.	.	1,50	.	97.
2,50	5,50	.	.	10,00	.	.	0,50	1,50	2,50	5,50	.	.	98
2,50	5,50	1,50	.	11,50	.	.	0,50	1,50	2,50	5,50	1,50	.	Schwarzenberg.
4,00	1,25	.	.	25,93	.	.	.	20,68	4,00	1,25	.	.	99.
.	5,50	.	.	18,56	.	.	2,00	11,06	.	5,50	.	.	100.
0,70	0,20	.	.	2,00	.	.	.	1,10	0,70	0,20	.	.	101.
1,25	.	.	.	4,10	.	.	.	2,85	1,25	.	.	.	102.
5,95	6,95	.	.	50,59	.	.	2,00	35,69	5,95	6,95	.	.	Zwickau.
32,65	26,90	11,50	.	143,28	.	2,76	8,50	60,97	32,65	26,90	11,50	.	Kreisb. Zwickau.
21,12	84,78	3,42	2,00	121,25	.	.	0,14	9,79	21,12	84,78	3,42	2,00	Bautzen.
162,91	285,92	.	3,00	633,26	.	5,00	51,59	124,81	162,91	285,92	.	3,00	Ramenz.
10,81	8,40	.	.	24,49	.	.	0,12	5,46	10,81	8,40	.	.	Löbau.
3,98	3,14	.	.	9,15	.	.	.	2,03	3,98	3,14	.	.	Zittau.
198,85	382,24	3,12	5,00	788,15	.	5,00	51,85	141,79	198,85	382,24	3,12	5,00	Kreisb. Bautzen.
6,51	1,66	0,65	.	16,94	.	.	1,90	6,49	6,51	1,66	0,65	.	Dippoldiswalde.
21,00	13,00	2,00	.	46,69	.	.	.	10,69	21,00	13,00	2,00	.	Dresden - Altstadt.
3,71	8,20	.	.	19,83	.	.	1,12	6,80	3,71	8,20	.	.	Dresden - Neustadt
3,13	0,11	0,36	.	7,28	.	1,50	1,42	0,76	3,13	0,11	0,36	.	Freiberg.
32,33	24,04	.	0,30	76,90	0,50	2,74	7,80	9,19	32,33	24,04	.	0,30	Großhain.
1,30	2,00	.	.	10,35	.	.	2,00	5,05	1,30	2,00	.	.	Weißfen.
58,27	10,83	.	.	77,56	.	0,10	0,90	7,46	58,27	10,83	.	.	Pirna.
126,28	59,81	3,01	0,30	255,55	0,50	4,34	15,14	46,11	126,28	59,81	3,01	0,30	Kreisb. Dresden.
4,43	30,75	.	.	63,23	.	.	.	28,05	4,43	30,75	.	.	Borna.
.	0,10	.	.	4,02	.	.	1,29	2,63	.	0,10	.	.	Döbeln
7,63	4,05	.	3,7	24,27	.	.	4,09	4,78	7,63	4,05	.	3,72	Grimma.
13,73	9,60	.	.	31,36	.	.	1,02	7,01	13,73	9,60	.	.	Leipzig
1,05	2,42	.	.	8,42	.	0,08	1,14	3,75	1,05	2,42	.	.	Schlag
1,50	27,91	0,80	.	37,62	.	.	.	7,38	1,50	27,91	0,80	.	Niedlitz.
28,32	74,86	0,80	3,72	168,92	.	0,08	7,51	53,60	28,32	74,86	0,80	3,72	Kreisb. Leipzig.
0,79	1,75	.	.	5,11	.	.	.	2,57	0,79	1,75	.	.	Annaberg
20,99	6,87	2,00	3,08	42,81	.	.	.	9,87	20,99	6,87	2,00	3,08	Chemnitz.
3,43	5,14	0,90	.	12,69	.	.	0,09	3,13	3,43	5,14	0,90	.	Flöha
1,61	21,91	.	.	36,30	.	.	2,32	10,46	1,61	21,91	.	.	Glauchau
2,30	2,00	.	.	7,15	.	.	1,19	1,66	2,30	2,00	.	.	Marientberg
29,12	37,67	2,90	3,08	104,06	.	.	3,60	27,69	29,12	37,67	2,90	3,08	Kreisb. Chemnitz
2,70	.	.	.	20,70	.	2,00	4,00	12,00	2,70	.	.	.	Auerbach.
4,25	7,15	10,00	.	30,50	.	0,76	2,00	6,04	4,25	7,15	10,00	.	Leisnig
17,25	7,00	.	.	29,99	.	.	.	5,74	17,25	7,00	.	.	Plauen
2,50	5,50	1,50	.	11,50	.	.	0,50	1,50	2,50	5,50	1,50	.	Schwarzenberg
5,95	6,95	.	.	50,59	.	.	2,00	35,69	5,95	6,95	.	.	Zwickau
32,65	26,90	11,50	.	143,28	.	2,76	8,50	60,97	32,65	26,90	11,50	.	Kreisb. Zwickau
198,85	382,24	3,12	5,00	788,15	.	5,00	51,85	141,79	198,85	382,24	3,12	5,00	Kreisb. Bautzen
126,28	59,81	3,01	0,30	255,55	0,50	4,34	15,14	46,11	126,28	59,81	3,01	0,30	Dresden.
28,32	74,86	0,80	3,72	168,92	.	0,08	7,51	53,60	28,32	74,86	0,80	3,72	Leipzig
29,12	37,67	2,90	3,08	104,06	.	.	3,60	27,69	29,12	37,67	2,90	3,08	Chemnitz
32,65	26,90	11,50	.	143,28	.	2,76	8,50	60,97	32,65	26,90	11,50	.	Zwickau.
415,22	581,51	21,63	12,10	1459,96	0,50	12,18	86,83	330,49	415,22	581,51	21,63	12,10	Königreich Sachsen

Mannern, Die Waltungen des Königreichs Sachsen.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Am Hochwaldbetriebe stehende														
	1. Kronforsten									2. Alle anderen					
	über- haupt	Jahre alt							Nämm- den	Blößen	überhaupt	Jahre			
		über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	über 100				81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
															c) Buchen und
										15,38	.	4,39	1,68	2,13	
										8,51	.	1,51	1,19	2,51	
										3,15	.	.	.	.
Bautzen										27,04	.	5,90	2,87	4,64	
										2,50	.	.	1,50	.	
										22,00	.	.	.	.
										0,20	.	.	.	0,20	
										1,00	.	.	.	1,00	
Ramenz										25,70	.	.	1,50	1,20	
										5,18	2,72	1,16	0,85	0,45	
										10,05	2,88	.	.	4,22	
										15,00	.	.	2,68	12,32	
Löbau										30,23	5,60	1,16	3,73	16,99	
										11,59	4,29	0,89	0,93	1,08	
										10,26	.	1,38	6,00	1,50	
										33,21	23,07	.	.	.	
Zittau										55,09	27,36	2,27	6,93	2,58	
Kreisb. Bautzen										138,06	32,96	9,33	14,83	25,41	
										18,99	.	1,24	8,84	2,18	
										29,52	.	16,50	4,75	4,20	
										2,61	.	.	0,30	2,31	
Dippoldiswalde										51,12	.	17,74	13,89	8,69	
										25,80	5,00	2,00	3,00	7,80	
										6,00	.	.	.	6,00	
Dresden-Mittstadt										31,80	5,00	2,00	3,00	13,80	
										24,47	.	10,64	13,83	.	
										17,54	.	.	4,57	7,60	
Dresden-Neustadt										42,01	.	10,64	18,40	7,60	
										10,91	.	.	.	.
										290,56	175,36	18,61	10,16	16,58	
Freiberg										301,47	175,36	18,61	10,16	16,58	
										18,56	.	.	2,50	7,00	
										38,79	.	.	.	1,50	
										7,50	.	.	.	.
Großenhain	7,50				7,50					57,85	.	.	2,50	8,50	
										5,00	5,00	.	.	.	
										2,31	.	.	2,31	.	
										1,99	.	.	1,49	0,50	
										35,13	.	2,97	13,70	13,00	
Meißen										44,43	5,00	2,97	17,50	13,50	
										2,40	.	.	.	.
										17,55	4,37	1,28	3,00	2,50	
										7,68	.	7,68	.	.	
										11,31	.	5,00	3,00	3,34	
										2,31	.	.	1,00	.	
Firma										41,28	4,37	13,96	7,00	5,84	
Kreisb. Dresden	7,50				7,50					569,16	189,73	65,92	72,45	74,51	

Fläche, und zwar:														Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	
Forsten				Summe											
21 bis 40 alt	bis 20	Räum- den	Blößen	überhaupt	Jahre alt								Räum- den		Blößen
ha	ha	ha	ha	ha	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	ha	ha			
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.		
fünftiges Laubholz.															
4,47	2,71	.	.	15,38	.	4,39	1,68	2,13	4,47	2,71	.	.	1.		
0,50	2,80	.	.	8,51	.	1,51	1,19	2,51	0,50	2,80	.	.	2.		
2,52	0,63	.	.	3,15	.	.	.	.	2,52	0,63	.	.	3 bis 5
7,49	6,14	.	.	27,04	.	5,90	2,87	4,64	7,49	6,14	.	.	6.		
.	1,00	.	.	2,50	.	.	1,50	.	.	1,00	.	.	7.		
22,00	.	.	.	22,00	.	.	.	.	22,00	.	.	.	8.
.	.	.	.	0,20	.	.	.	0,20	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	10.
22,00	1,00	.	.	25,70	.	.	1,50	1,20	22,00	1,00	.	.	Samenz.		
.	.	.	.	5,18	2,72	1,16	0,85	0,45	.	.	.	.	11.
1,80	1,15	.	.	10,05	2,83	.	.	4,22	1,80	1,15	.	.	12.		
.	.	.	.	15,00	.	.	2,68	12,32	.	.	.	.	13.
1,80	1,15	.	.	30,23	5,60	1,16	3,53	16,99	1,80	1,15	.	.	Löbau		
0,41	3,99	.	.	11,59	4,29	0,89	0,93	1,08	0,41	3,99	.	.	14.		
1,38	.	.	.	10,26	.	1,38	6,00	1,50	1,38	.	.	.	15.		
8,70	1,47	.	.	33,74	23,07	.	.	.	8,70	1,47	.	.	16.		
10,49	5,46	.	.	55,09	27,36	2,27	6,93	2,58	10,49	5,46	.	.	Zittau.		
41,78	13,75	.	.	138,06	32,96	9,33	14,83	25,41	41,78	13,75	.	.	Kreisb. Bautzen		
0,55	6,18	.	.	18,99	.	1,24	8,84	2,18	0,55	6,18	.	.	17.		
4,07	.	.	.	29,52	.	16,50	4,75	4,20	4,07	.	.	.	18.		
.	.	.	.	2,61	.	.	0,30	2,31	.	.	.	.	19.
4,62	6,18	.	.	51,12	.	17,74	13,89	8,69	4,62	6,18	.	.	Dippoldiswalde.		
3,00	3,00	2,00	.	25,80	5,00	2,00	3,00	7,80	3,00	3,00	2,00	.	20.		
.	.	.	.	6,00	.	.	.	6,00	.	.	.	.	21.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22.
3,00	3,00	2,00	.	31,80	5,00	2,00	3,00	13,80	3,00	3,00	2,00	.	Dresden-Mitstadt.		
2,76	2,24	0,37	.	24,47	.	10,64	13,83	.	2,76	2,24	0,37	.	23.		
2,76	2,24	0,37	.	17,54	.	.	4,57	7,60	2,76	2,24	0,37	.	24.		
.	.	.	.	42,01	.	10,64	18,40	7,60	2,76	2,24	0,37	.	Dresden-Neustadt		
6,47	4,44	.	.	10,91	.	.	.	.	6,47	4,44	.	.	25.
14,44	55,41	.	.	290,56	175,36	18,61	10,16	16,58	14,44	55,41	.	.	26.		
20,91	59,85	.	.	301,47	175,36	18,61	10,16	16,58	20,91	59,85	.	.	27.		
4,50	3,50	.	1,06	18,56	.	.	2,50	7,00	4,50	3,50	.	1,06	Freiberg		
37,29	.	.	.	38,79	.	.	.	1,50	37,29	.	.	.	28.		
.	.	.	.	7,50	.	.	.	7,50	.	.	.	.	29, 30
41,79	3,50	.	1,06	64,85	.	.	2,50	16,00	41,79	3,50	.	1,06	31.		
.	.	.	.	5,00	5,00	.	.	.	.	.	.	.	32.
.	.	.	.	2,31	.	.	2,31	.	.	.	.	.	33.
.	.	.	.	1,99	.	.	1,19	0,50	.	.	.	.	34.
.	.	.	.	35,43	.	2,97	13,70	13,00	.	3,25	.	2,21	35, 36		
.	3,25	.	2,21	44,43	5,00	2,97	17,50	13,50	.	3,25	.	2,21	37.		
0,40	2,00	.	.	2,10	.	.	.	.	0,40	2,00	.	.	38, 39
4,86	1,54	.	.	17,55	4,37	1,28	3,00	2,50	4,86	1,54	.	.	40.		
.	.	.	.	7,68	.	7,68	.	.	.	.	.	.	41.
.	.	.	.	11,31	.	5,00	3,00	3,31	.	.	.	.	42.
.	1,31	.	.	2,31	.	.	1,00	.	.	1,31	.	.	43.		
5,26	4,85	.	.	14,28	4,37	13,96	7,00	5,81	5,26	4,85	.	.	44.		
78,31	82,87	2,37	3,27	576,96	189,73	65,92	72,45	82,01	78,31	82,87	2,37	3,27	45.		

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende															
	1. Kronforsten										2. Alle anderen					
	über- haupt	Jahre alt								Käum- den	Blößen	überhaupt	Jahre			
		über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	über 100	81 bis 100				61 bis 80	41 bis 60		
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.		
	e) Buchen und															
46	4,50	.	.	.	1,00	
47	8,71	.	.	.	2,50	
48	0,25	.	.	.	0,12	
49	0,10	.	.	.	0,10	
50	13,59	.	.	.	3,72	
Borna	11,88	0,78	.	6,10	3,00	
51	21,71	21,71	.	.	.	
52	
53, 54	
55	1,36	.	.	.	.
56	0,10	.	.	.	.
Töbels	35,05	22,49	.	6,10	3,00	
57	4,00	.	1,00	1,00	2,00	
58	2,00	.	.	.	.
59	5,00	.	.	.	.
60	3,00	.	0,50	0,70	1,80	
61	41,92	.	12,39	0,61	5,50	
62	1,43	.	1,43	.	.	
Grimma	57,35	.	15,82	2,31	9,30	
63 bis 65	
66	1,45	.	.	.	.
Leipzig	1,45	.	.	.	.
67	1,82	.	0,50	0,90	0,30	
68, 69	
70	10,63	3,70	.	.	0,78	
71	
Lützen	12,45	3,70	0,30	0,30	1,08	
72	
73	8,49	.	1,00	1,00	0,49	
74	6,45	2,80	.	0,80	2,20	
75	
Meißen	14,94	2,30	1,00	1,80	2,69	
Meißen, Leipzig	134,83	28,49	16,62	11,11	19,79	
76	25,03	0,80	.	0,60	1,24	
77	4,14	.	.	0,66	1,41	
Münchberg	29,17	0,80	.	1,26	2,65	
80	10,00	.	.	10,00	.	
81	7,56	.	.	.	2,10	
82	10,33	2,52	0,07	.	0,11	
Chemnitz	27,89	2,2	0,07	10,00	2,21	
83	2,20	1,20	.	.	.	
84	10,82	.	0,37	2,37	5,66	
Möbels	13,02	1,20	0,37	2,37	5,66	
85	
86	36,52	.	.	.	.
87	
Waldheim	36,52	.	.	.	.
88	6,93	.	3,01	0,15	1,27	
89	20,98	1,00	0,41	2,50	15,42	
Marienberg	27,91	1,00	3,42	2,65	16,69	
Meißen, Chemnitz	134,51	5,82	3,86	16,28	27,21	
90	1,20	0,40	.	0,80	.	
91	
Stollberg	1,20	0,40	.	0,80	.	

Fläche, und zwar:

Forsten														Summe		Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
21 bis 40		bis 20		Räum- den	Blößen	überhaupt	Jahre alt					Räum- den	Blößen			
alt							über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40			bis 20		
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha				
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.			

jonitiges Laubholz. (Fortsetzung.)

1,50	2,00	.	.	4,50	.	.	.	1,00	1,50	2,00	.	.	16.
6,24	.	.	.	8,74	.	.	.	2,50	6,24	.	.	.	47.
0,13	.	.	.	0,25	.	.	.	0,12	0,13	.	.	.	48.
.	.	.	.	0,10	.	.	.	0,10	.	.	.	.	49.
7,87	2,00	.	.	13,59	.	.	.	3,72	7,87	2,00	.	.	50.
1,00	1,00	.	.	11,88	0,78	.	6,10	3,00	1,00	1,00	.	.	Borna.
.	.	.	.	21,71	21,71	.	.	.	.	.	.	.	51.
.	1,36	.	.	1,36	.	.	.	.	.	1,36	.	.	52.
.	0,10	.	.	0,10	.	.	.	.	.	0,10	.	.	53 54
1,00	2,46	.	.	35,05	22,49	.	6,10	3,00	1,00	2,46	.	.	55.
.	.	.	.	1,00	.	1,00	1,00	2,00	.	.	.	.	56.
.	2,00	.	.	2,00	.	.	.	.	.	2,00	.	.	Döbeln
.	5,00	.	.	5,00	.	.	.	.	.	5,00	.	.	57.
8,00	15,42	.	.	41,92	.	0,70	0,70	1,80	.	.	.	.	58.
.	.	.	.	1,13	.	1,43	.	.	8,00	15,42	.	.	59.
8,00	22,42	.	.	57,35	.	15,32	2,31	9,30	.	.	.	.	60.
1,45	.	.	.	1,45	.	.	.	.	.	1,45	.	.	61.
1,45	.	.	.	1,45	.	.	.	.	.	1,45	.	.	62.
0,20	0,12	.	.	1,82	.	0,30	0,30	0,30	0,20	0,12	.	.	Grinma
.	6,15	.	.	10,63	3,70	.	.	0,78	.	6,15	.	.	63 bis 65
0,20	6,27	.	.	12,45	3,70	0,30	0,30	1,08	0,20	6,27	.	.	66.
.	6,00	.	.	8,49	.	1,00	1,00	0,19	.	6,00	.	.	Leipzig
0,85	0,30	.	.	6,45	2,30	.	0,80	2,20	0,85	0,30	.	.	67.
0,85	6,30	.	.	11,91	2,30	1,00	1,80	2,69	0,85	6,30	.	.	68, 69.
19,37	39,45	.	.	134,83	28,49	16,62	11,11	19,79	19,37	39,45	.	.	70.
14,30	8,09	.	.	25,03	0,80	.	0,60	1,24	14,30	8,09	.	.	71.
1,63	0,44	.	.	4,11	.	.	0,66	1,41	1,63	0,44	.	.	72.
15,93	8,53	.	.	29,17	0,80	.	1,26	2,65	15,93	8,53	.	.	73.
0,20	5,26	.	.	10,00	.	.	10,00	.	.	.	.	.	74.
1,17	3,02	.	3,11	7,56	.	.	.	2,10	0,20	5,26	.	.	75.
1,37	8,28	.	3,11	10,33	2,52	0,07	.	0,11	1,17	3,02	.	3,11	Rechtig.
1,37	8,28	.	3,11	27,89	2,52	0,07	10,00	2,21	1,37	8,28	.	3,11	Arceish. Leipzig.
1,00	.	.	.	2,20	1,20	.	.	.	1,00	.	.	.	76.
1,05	1,37	.	.	10,82	.	0,37	2,37	5,66	1,05	1,37	.	.	77.
2,05	1,37	.	.	13,02	1,20	0,37	2,37	5,66	2,05	1,37	.	.	Annaberg.
.	36,52	.	.	36,52	.	.	.	.	.	36,52	.	.	80.
.	36,52	.	.	36,52	.	.	.	.	.	36,52	.	.	81.
1,00	1,50	.	.	6,93	.	3,01	0,15	1,27	1,00	1,50	.	.	82.
1,65	.	.	.	20,98	1,00	0,11	2,50	15,12	1,65	.	.	.	Chemnitz.
2,65	1,50	.	.	27,91	1,00	3,12	2,65	16,69	2,65	1,50	.	.	83.
22,00	56,20	.	3,11	131,51	5,52	3,86	16,28	27,21	22,00	56,20	.	3,11	84.
.	.	.	.	1,20	0,10	.	0,80	.	.	.	.	.	85.
.	.	.	.	1,20	0,10	.	0,80	.	.	.	.	.	86.
.	.	.	.	1,20	0,10	.	0,80	.	.	.	.	.	87.
.	.	.	.	1,20	0,10	.	0,80	.	.	.	.	.	88.
.	.	.	.	1,20	0,10	.	0,80	.	.	.	.	.	89.
.	.	.	.	1,20	0,10	.	0,80	.	.	.	.	.	90.
.	.	.	.	1,20	0,10	.	0,80	.	.	.	.	.	91.
.	.	.	.	1,20	0,10	.	0,80	.	.	.	.	.	92.
.	.	.	.	1,20	0,10	.	0,80	.	.	.	.	.	93.
.	.	.	.	1,20	0,10	.	0,80	.	.	.	.	.	94.
.	.	.	.	1,20	0,10	.	0,80	.	.	.	.	.	95.
.	.	.	.	1,20	0,10	.	0,80	.	.	.	.	.	96.
.	.	.	.	1,20	0,10	.	0,80	.	.	.	.	.	97.
.	.	.	.	1,20	0,10	.	0,80	.	.	.	.	.	98.
.	.	.	.	1,20	0,10	.	0,80	.	.	.	.	.	99.
.	.	.	.	1,20	0,10	.	0,80	.	.	.	.	.	100.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende														
	1. Kronforsten									2. Alle anderen					
	über- haupt	Jahre alt							Räum- den	Blößen	überhaupt	Jahre			
		über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	über 100				81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
															c) Buchen und
90	1,00	.	.	.	.
91	1,10	.	0,50	.	0,60	
92	1,05	.	.	0,50	.	
Leisnig	3,15	.	0,50	0,50	0,60	
93	0,90	.	.	.	0,90	
94	4,90	.	.	0,40	0,50	
95	
96	11,89	.	.	2,89	6,00	
Plauen	17,69	.	.	3,29	7,40	
97	6,99	.	.	.	2,57	
98	7,54	.	2,00	2,45	0,43	
Schwarzenberg	14,53	.	2,00	2,45	3,00	
99	114,15	14,30	40,00	39,85	20,00	
100	31,30	.	10,00	6,30	12,00	
101	2,00	.	.	0,20	.	
102	6,00	1,00	.	5,00	.	
Zwifau	153,45	15,30	50,00	51,35	32,00	
Kreisb. Zwifau	190,02	15,70	52,50	58,39	43,00	
Baußen	27,04	.	5,90	2,87	4,64	
Ramenz	25,70	.	.	1,50	1,20	
Vöbau	30,23	5,60	1,16	3,56	16,99	
Zittau	55,09	27,36	2,27	6,93	2,58	
Kreisb. Baußen	138,06	32,96	9,33	14,83	25,41	
Dippoldiswalde	51,12	.	17,74	13,89	8,69	
Dresden: Altstadt	31,80	5,00	2,00	3,00	13,80	
Dresden: Neustadt	42,01	.	10,64	18,40	7,60	
Freiberg	301,47	175,36	18,61	10,16	16,58	
Großenhain	7,50	.	.	.	7,50	.	.	.	.	57,35	.	.	2,50	8,50	
Meißen	41,43	5,00	2,97	17,50	13,50	
Pirna	41,28	4,37	13,96	7,00	5,84	
Kreisb. Dresden	7,50	.	.	.	7,50	.	.	.	.	569,46	189,73	65,92	72,45	74,51	
Borna	13,50	.	.	.	3,72	
Döbeln	35,05	22,49	.	6,10	3,00	
Grimma	57,35	.	15,32	2,31	9,50	
Leipzig	1,45	.	.	.	.
Niesha	12,45	3,70	0,30	0,90	1,08	
Nöcklitz	14,94	2,30	1,00	1,80	2,62	
Kreisb. Leipzig	134,83	28,49	16,62	11,11	19,79	
Annaberg	20,17	0,80	.	1,26	2,65	
Chemnitz	27,89	2,52	0,07	10,00	2,21	
Flöha	13,02	1,20	0,37	2,37	5,66	
Glauchau	36,52	.	.	.	.
Marienberg	27,91	1,00	3,42	2,65	16,69	
Kreisb. Chemnitz	134,51	5,52	3,86	16,28	27,21	
Auerbach	1,20	0,40	.	0,50	.	
Leisnig	3,15	.	0,50	0,50	0,60	
Plauen	17,69	.	.	3,29	7,40	
Schwarzenberg	14,53	.	2,00	2,45	3,00	
Zwifau	153,45	15,30	50,00	51,35	32,00	
Kreisb. Zwifau	190,02	15,70	52,50	58,39	43,00	
Kreisb. Baußen	138,06	32,96	9,33	14,83	25,41	
Dresden	7,50	.	.	.	7,50	.	.	.	.	569,46	189,73	65,92	72,45	74,51	
Leipzig	134,83	28,49	16,62	11,11	19,79	
Chemnitz	134,51	5,52	3,86	16,28	27,21	
Zwifau	190,02	15,70	52,50	58,39	43,00	
Königreich Sachsen	7,50	.	.	.	7,50	.	.	.	.	1 166,88	272,40	148,23	173,06	189,92	

Fläche, und zwar:													Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	
Forsten				Summe										
21 bis 40 alt	bis 20	Räum- den	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen		
ha	ha	ha	ha	ha	Jahre alt									ha	ha
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	
junstiges Laubholz. (Schluß.)														
1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	1,00	.	.	.	90.
.	.	.	.	1,10	.	0,50	.	0,60	.	.	.	.	91.
0,55	.	.	.	1,05	.	.	0,50	.	0,55	.	.	.	92.	
1,55	.	.	.	3,15	.	0,50	0,50	0,60	1,55	.	.	.	Leisnig.	
.	.	.	.	0,90	.	.	.	0,90	.	.	.	.	93.
.	4,00	.	.	4,90	.	.	0,40	0,50	.	4,00	.	.	94.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	95.
3,00	.	.	.	11,89	.	.	2,89	6,00	3,00	.	.	.	96.	
3,00	4,00	.	.	17,69	.	.	3,29	7,10	3,00	4,00	.	.	Plauen.	
.	2,92	1,50	.	6,99	.	.	.	2,57	.	2,92	1,50	.	97.	
1,00	1,66	.	.	7,54	.	2,00	2,15	0,43	1,00	1,66	.	.	98.	
1,00	4,58	1,50	.	14,53	.	2,00	2,45	3,00	1,00	4,58	1,50	.	Schwarzberg.	
.	.	.	.	114,15	14,20	40,00	39,85	20,00	.	.	.	.	99.
3,00	.	.	.	31,30	.	10,00	6,30	12,00	3,00	.	.	.	100.	
1,80	.	.	.	2,00	.	.	0,20	.	1,80	.	.	.	101.	
.	.	.	.	6,00	1,00	.	5,00	.	.	.	.	.	102.
4,80	.	.	.	153,45	15,30	50,00	51,35	32,00	4,80	.	.	.	Zwidau.	
10,35	8,58	1,50	.	190,02	15,70	52,50	58,39	43,00	10,35	8,58	1,50	.	Kreissh. Zwidau.	
7,49	6,14	.	.	27,04	.	5,90	2,87	4,64	7,49	6,14	.	.	Baunzen	
22,00	1,00	.	.	25,70	.	.	1,50	1,20	22,00	1,00	.	.	Ramenz.	
1,80	1,15	.	.	30,23	5,60	1,16	3,53	16,99	1,80	1,15	.	.	Löbau.	
10,49	5,46	.	.	55,09	27,36	2,27	6,93	2,58	10,49	5,46	.	.	Zittau.	
41,78	13,75	.	.	138,06	32,96	9,33	14,83	25,41	41,78	13,75	.	.	Kreissh. Baunzen.	
4,62	6,18	.	.	51,12	.	17,74	13,89	8,69	4,62	6,18	.	.	Dippoldiswalde.	
3,00	3,00	2,00	.	31,80	5,00	2,00	3,00	13,80	3,00	3,00	2,00	.	Dresden - Altstadt.	
2,76	2,24	0,37	.	42,01	.	10,64	18,40	7,60	2,76	2,24	0,37	.	Dresden - Neustadt.	
20,91	59,85	.	.	301,47	175,36	18,61	10,16	16,58	20,91	59,85	.	.	Freiberg.	
41,79	3,50	.	1,06	61,85	.	.	2,50	16,00	41,79	3,50	.	1,06	Großenhain.	
.	3,25	.	2,21	44,43	5,00	2,97	17,50	13,50	.	3,25	.	2,21	Meißen.	
5,26	4,85	.	.	41,28	4,37	13,96	7,00	5,84	5,26	4,85	.	.	Pirna.	
78,34	82,87	2,37	3,27	576,96	189,73	65,92	72,45	82,01	78,34	82,87	2,37	3,27	Kreissh. Dresden.	
7,87	2,00	.	.	13,59	.	.	.	3,72	7,87	2,00	.	.	Vorna.	
1,00	2,46	.	.	35,95	22,19	.	6,10	3,00	1,00	2,46	.	.	Döbeln.	
8,00	22,42	.	.	57,35	.	15,32	2,31	9,30	8,00	22,42	.	.	Grimma.	
1,45	.	.	.	1,15	.	.	.	.	1,45	.	.	.	Leipzig.
0,20	6,27	.	.	12,45	3,70	0,30	0,90	1,08	0,20	6,27	.	.	Schlag.	
0,85	6,30	.	.	14,91	2,30	1,00	1,80	2,69	0,85	6,30	.	.	Niedlitz.	
19,37	39,45	.	.	131,83	28,49	16,62	11,11	19,79	19,37	39,45	.	.	Kreissh. Leipzig.	
15,93	8,53	.	.	29,17	0,80	.	1,26	2,65	15,93	8,53	.	.	Annaberg.	
1,37	8,28	.	3,41	27,89	2,52	0,07	10,00	2,21	1,37	8,28	.	3,41	Chemnitz.	
2,05	1,37	.	.	13,02	1,20	0,37	2,37	5,66	2,05	1,37	.	.	Stöba.	
.	36,52	.	.	36,52	.	.	.	.	.	36,52	.	.	Waldchan.
2,65	1,50	.	.	27,91	1,00	3,42	2,65	16,69	2,65	1,50	.	.	Marienberg.	
22,00	56,20	.	3,44	134,51	5,52	3,86	16,28	27,21	22,00	56,20	.	3,44	Kreissh. Chemnitz.	
.	.	.	.	1,20	0,40	.	0,50	.	.	.	.	.	Auerbach.
1,55	.	.	.	3,15	.	0,50	0,50	0,60	1,55	.	.	.	Leisnig.	
3,00	4,00	.	.	17,69	.	.	3,29	7,10	3,00	4,00	.	.	Plauen.	
1,00	4,58	1,50	.	14,53	.	2,00	2,45	3,00	1,00	4,58	1,50	.	Schwarzberg.	
4,80	.	.	.	153,45	15,30	50,00	51,35	32,00	4,80	.	.	.	Zwidau.	
10,35	8,58	1,50	.	190,02	15,70	52,50	58,39	43,00	10,35	8,58	1,50	.	Kreissh. Zwidau.	
41,78	13,75	.	.	138,06	32,96	9,33	14,83	25,41	41,78	13,75	.	.	Kreissh. Baunzen.	
78,34	82,87	2,37	3,27	576,96	189,73	65,92	72,45	82,01	78,34	82,87	2,37	3,27	Dresden.	
19,37	39,45	.	.	131,83	28,49	16,62	11,11	19,79	19,37	39,45	.	.	Leipzig.	
22,00	56,20	.	3,44	134,51	5,52	3,86	16,28	27,21	22,00	56,20	.	3,44	Chemnitz.	
10,35	8,58	1,50	.	190,02	15,70	52,50	58,39	43,00	10,35	8,58	1,50	.	Zwidau.	
171,84	200,85	3,87	6,71	1174,38	272,10	118,23	173,06	197,42	171,84	200,85	3,87	6,71	Königreich Sachsen.	

Amthauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende													
	1. Kronforsten									2. Alle anderen				
	über- haupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Nämm- den	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
														d) Nieferrn
										551,01	.	5,36	66,63	182,61
										1 639,52	2,90	64,05	395,40	595,12
										200,90	3,60	3,60	11,20	93,20
										280,66	1,44	.	13,99	105,57
										886,68	.	.	41,74	299,30
										4 880,81	47,76	143,31	382,53	1 108,39
Baunzen										8 439,58	55,70	216,32	911,49	2 384,19
										3 090,27	7,94	72,47	294,92	898,66
	30,57		10,77	0,12	5,29	13,98	0,41			7 963,69	1,18	53,43	411,93	1 528,11
										961,34	2,19	24,62	110,28	390,39
										6 905,68	.	86,84	647,73	1 692,62
Kamenz	30,57		10,77	0,12	5,29	13,98	0,41			18 920,98	11,31	237,36	1 464,86	4 509,78
										637,90	3,79	6,89	109,42	224,65
										1 002,55	1,50	44,03	261,08	407,92
										779,57	23,74	58,98	119,79	248,75
Löbau										2 420,02	29,03	109,90	490,29	881,32
										645,88	3,57	86,39	144,49	198,25
										500,41	11,68	49,01	141,61	230,09
										673,43	22,50	50,00	219,50	170,73
Zittau										1 819,72	37,75	185,40	505,60	599,09
Kreisb. Baunzen	30,57		10,77	0,12	5,29	13,98	0,41			31 630,87	133,79	759,75	3 372,36	8 379,67
										164,85	.	6,53	57,74	40,78
										23,02	.	0,19	8,95	11,98
Dippoldiswalde										187,87	.	6,72	66,69	52,06
										30,71	.	.	0,40	4,00
										45,16	.	.	36,00	
										21,25	.	.	.	1,25
Dresden = Altstadt										97,12	.	.	36,40	5,25
										418,61	.	10,00	113,06	155,03
										2 147,52	.	84,50	210,75	950,80
Dresden = Neustadt										2 566,13	.	94,50	323,81	1 105,53
										18,00	.	1,00	2,00	6,00
										0,22	.	.	.	.
Freiberg										18,22	.	1,00	2,00	6,00
										3 407,10	18,00	84,81	323,36	881,31
										116,50	.	.	7,50	31,00
	14,98				8,37		6,61			3 363,49	6,12	57,40	301,22	982,11
	203,19			9,28	28,31	52,62	63,83	13,86	35,26	965,63	.	6,23	77,77	169,72
	1 225,34	22,85	100,01	95,33	208,70	329,69	436,03	13,60	19,13	175,91	.	.	7,00	74,51
Großenhain	1 445,51	22,85	100,01	104,61	245,41	382,31	508,47	27,46	54,39	8 028,63	24,12	148,14	716,83	2 138,63
										7,90	.	.	.	7,35
										1,20	.	.	.	.
										1,45	.	.	0,45	1,00
										0,23	.	.	.	.
										38,84	.	.	.	19,08
										1 076,36	2,00	6,00	160,70	285,69
Weißfen										1 125,98	2,00	6,00	161,15	313,12
										1 309,75	23,76	38,11	205,24	489,30
										1 108,78	40,15	60,00	150,85	240,85
										816,02	.	50,00	90,00	230,00
	76,56	0,27	4,30	26,70	15,27	7,93	5,82	10,60	5,67	111,89	1,00	2,00	3,00	10,00
										116,51	.	.	19,26	37,15
Nirma	76,56	0,27	4,30	26,70	15,27	7,93	5,82	10,60	5,67	3 462,95	64,94	150,14	468,83	1 007,90
Kreisb. Dresden	1 522,07	23,12	104,31	131,31	260,68	390,21	514,20	38,06	60,06	15 486,90	91,03	406,80	1 775,25	4 629,43

Fläche, und zwar:														Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungskreises
Forsten				Summe										
21 bis 40 alt	bis 20	Räume- den	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räume- den	Blößen		
ha	ha	ha	ha		ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	
(Föhren).														
191,99	96,42	.	8,00	551,01	.	5,36	66,63	182,61	191,99	96,42	.	8,00	1.	
403,85	124,45	11,75	42,00	1 639,52	2,90	61,05	395,40	595,12	403,85	124,45	11,75	42,00	2.	
61,30	24,50	.	3,50	200,90	3,60	3,60	11,20	93,20	61,30	24,50	.	3,50	3.	
121,08	34,58	.	4,00	280,66	1,44	.	13,99	105,57	121,08	34,58	.	4,00	4.	
319,38	202,01	15,75	8,50	886,68	.	.	41,74	299,50	319,38	202,01	15,75	8,50	5.	
1 535,06	1 233,44	110,77	319,55	4 880,81	47,76	143,31	382,53	1 108,39	1 535,06	1 233,44	110,77	319,55	6.	
2 632,66	1 715,40	138,27	385,55	8 439,58	55,70	216,32	911,49	2 384,19	2 632,66	1 715,40	138,27	385,55	Baugen.	
949,68	770,54	.	96,09	3 090,27	7,94	72,47	294,92	898,66	949,68	770,54	.	96,09	7.	
2 657,42	2 936,18	96,99	278,45	7 994,26	1,18	61,20	412,05	1 533,40	2 671,40	2 936,59	96,99	278,45	8.	
242,52	191,31	.	.	961,34	2,19	24,12	110,28	390,39	242,52	191,31	.	.	9.	
1 898,16	2 014,06	40,78	525,49	6 905,68	.	86,84	647,74	1 692,62	1 898,16	2 014,06	40,78	525,49	10.	
5 747,75	5 912,12	137,77	900,00	18 951,55	11,31	248,13	1 464,98	4 515,07	5 761,76	5 912,53	137,77	900,00	Namenz.	
207,84	54,33	14,22	16,06	637,90	3,79	6,89	109,42	224,65	207,84	54,33	14,22	16,06	11.	
214,35	69,56	0,24	3,87	1 002,55	1,50	44,03	261,08	497,92	214,35	69,56	0,24	3,87	12.	
207,28	116,71	.	4,32	779,57	21,74	58,98	119,79	248,75	207,28	116,71	.	4,32	13.	
629,47	240,60	15,16	24,25	2 420,02	29,03	109,90	490,29	881,52	629,47	240,60	15,16	24,25	Löbau	
167,57	24,59	10,81	10,21	645,88	3,57	86,39	144,49	198,25	167,57	24,59	10,81	10,21	14.	
56,26	8,78	.	2,98	500,41	11,68	49,01	141,61	230,09	56,26	8,78	.	2,98	15.	
160,50	50,18	.	.	673,43	22,50	50,00	219,50	170,75	160,50	50,18	.	.	16.	
384,33	83,55	10,81	13,19	1 819,72	37,75	185,10	505,60	599,09	384,33	83,55	10,81	13,19	Zittau.	
9 408,22	7 952,08	302,01	1 322,99	31 630,87	133,79	759,75	3 372,36	8 379,67	9 408,22	7 952,08	302,01	1 322,99	Kreisb. Baugen.	
27,06	13,40	10,54	8,80	164,85	.	6,53	57,74	40,78	27,06	13,40	10,54	8,80	17.	
1,50	0,50	.	.	23,02	.	0,19	8,95	11,88	1,50	0,50	.	.	18.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.
28,56	13,90	10,54	8,80	187,87	.	6,72	66,69	52,66	28,56	13,90	10,54	8,80	Tippoldswalde.	
13,11	12,50	.	0,70	30,71	.	.	0,40	4,00	13,11	12,50	.	0,70	20.	
2,00	7,16	.	.	45,16	.	.	36,00	.	2,00	7,16	.	.	21.	
5,00	15,00	.	.	21,25	.	.	.	1,25	5,00	15,00	.	.	22.	
20,11	34,66	.	0,70	97,12	.	.	36,40	5,25	20,11	34,66	.	0,70	Dresden-Mitstadt.	
61,50	9,00	30,00	40,00	418,61	.	10,00	113,06	155,05	61,50	9,00	30,00	40,00	23.	
687,25	175,40	12,32	26,50	2 147,52	.	84,50	210,75	950,80	687,25	175,40	12,32	26,50	24.	
748,75	184,40	42,32	66,50	2 566,13	.	94,50	323,81	1 105,85	748,75	184,40	42,32	66,50	Dresden-Neustadt.	
8,00	1,00	.	.	18,00	.	1,00	2,00	6,00	8,00	1,00	.	.	25.	
0,22	.	.	.	0,22	.	.	.	.	0,22	.	.	.	26.
8,22	1,00	.	.	18,22	.	1,00	2,00	6,00	8,22	1,00	.	.	27.	
1 023,41	850,95	21,58	203,68	3 407,10	18,00	84,71	323,36	881,31	1 023,41	850,95	21,58	203,68	Zreiberg	
35,50	38,00	2,00	2,50	116,50	.	.	7,50	31,00	35,50	38,00	2,00	2,50	28.	
973,06	850,03	34,17	159,38	3 378,47	6,12	57,10	301,22	990,48	973,06	850,03	34,17	159,38	29.	
359,47	289,59	18,54	44,31	1 170,72	.	6,23	87,05	198,06	412,09	355,42	32,40	79,57	30.	
48,90	45,50	.	.	1 401,25	22,85	100,01	102,33	283,21	378,59	481,53	13,60	19,13	31.	
2 440,34	2 074,07	76,29	409,87	9 474,11	16,97	248,45	821,46	2 384,06	2 822,65	2 582,51	103,75	164,26	32.	
0,55	.	.	.	7,90	.	.	.	7,35	0,55	.	.	.	33.	
1,20	.	.	.	1,20	.	.	.	.	1,20	.	.	.	34.
.	.	.	.	1,15	.	.	0,15	1,00	.	.	.	.	35.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37.
0,13	0,10	.	.	0,23	.	.	.	.	0,13	0,10	.	.	38.
14,50	3,00	.	2,26	38,84	.	.	.	19,68	14,50	3,00	.	2,26	39.	
273,12	263,42	9,00	76,43	1 076,36	2,00	6,00	160,70	285,69	273,12	263,42	9,00	76,43	40.	
289,50	266,52	9,00	78,69	1 125,98	2,00	6,00	161,15	313,12	289,50	266,52	9,00	78,69	41.	
376,14	159,17	.	17,10	1 309,75	23,76	38,14	205,24	489,90	376,14	159,17	.	17,10	42.	
300,10	150,50	109,63	56,10	1 108,78	10,45	60,00	150,85	240,85	300,10	150,50	109,63	56,10	43.	
240,00	180,00	13,00	13,02	816,02	.	50,00	30,00	230,00	240,00	180,00	13,00	13,02	44.	
30,89	60,00	3,00	2,00	188,45	1,27	6,30	29,50	25,27	38,82	65,82	13,60	7,61	45.	
37,03	20,29	0,16	2,62	116,54	.	.	19,26	37,15	37,03	20,29	0,16	2,62	46.	
984,76	569,96	125,79	91,14	3 539,54	65,18	154,44	195,05	1 023,47	992,69	575,78	136,39	96,81	Pirna.	
4 520,24	3 114,51	263,94	655,70	17 008,97	114,45	511,44	1 906,56	4 890,44	4 910,48	3 658,80	302,00	715,46	Kreisb. Dresden	

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende														
	1. Kronforsten									2. Alle anderen					
	über- haupt	Jahre alt							Räum- den	Blößen	überhaupt	Jahre			
		über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	über 100				81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
															d) Sichern
	46									32,71					15,21
	47									53,91		0,54	6,00		28,18
	48									4,14					3,64
	49									1,90					1,31
	50									0,10					0,10
Borna															
	51									92,76		0,54	6,00		48,44
	52									68,00		5,00	4,00		10,60
	53									19,90			11,39		2,82
	54									1,00					
	55									6,00			5,00		1,00
	56									5,58					0,58
Döbeln															
	57									100,48		5,00	20,39		15,00
	58									41,54		0,30	7,40		19,61
	59									248,82		1,20	11,46		134,87
	60									291,52		2,00	9,71		97,97
	61									18,50		0,50	3,00		13,10
	62									451,27			25,00		120,00
	62									1 865,74	2,70	24,75	126,93		607,64
Grünna															
	63									2 917,39	2,70	28,75	183,50		993,19
	64									0,81					
	65									3,35		1,04	0,80		0,61
	66									37,00					35,00
Leipzig															
	67									41,16		1,04	0,80		35,61
	68									0,38					
	69									2,69					0,50
	70									*) 352,00					
	71									2 128,96	13,00	70,77	248,83		536,50
										319,77		21,50	27,40		71,20
Döbbs										*) 352,00					
	72									2 451,80	13,00	92,27	276,23		608,00
	73									88,86	1,00	5,00	17,00		29,00
	74									164,67		1,03	39,54		60,55
	75									62,45		2,05	10,40		32,50
										9,67					6,12
Rochitz															
Kreisb. Leipzig										325,65	1,00	8,08	66,94		127,87
	76									5 929,24	16,70	135,68	553,86		1 828,21
	77									93,99			8,30		31,49
										8,20			1,80		1,20
Annaberg															
	80									102,19			10,10		32,69
	81									83,65		3,00	17,53		29,84
	82									223,71		0,50	31,06		49,29
										388,20	0,37	0,56	50,57		158,52
Chemnitz															
	83									695,56	0,37	1,06	99,16		237,65
	84									183,23	3,00	4,00	18,21		50,71
										15,60			0,63		6,32
Flöha															
	85									198,88	3,00	4,00	18,81		57,06
	86									291,87	9,94	50,63	62,67		71,66
	87									263,82	4,50	18,21	79,13		64,54
										952,19	35,70	50,66	144,98		272,58
Glauchau															
	88									1 508,18	50,14	119,50	286,78		408,78
	89									5,15			1,21		0,95
										6,35					
Marienberg															
Kreisb. Chemnitz										11,50			1,21		0,95
	78									2 516,31	53,51	127,56	416,09		737,13
	79									3 083,59	10,04	150,81	131,62		808,56
										357,71			70,00		119,00
Auerbach															
										3 441,30	10,04	150,81	501,62		927,56

*) Sichert über 352,00 ha ohne Angabe des Alters

Fläche, und zwar:

 Amtshauptmannschaft
 und
 Nummer
 des
 Erhebungsbezirks

Forsten														Summe		Räum- den	Mößen	24.
21 bis 40		bis 20		Räum- den	Mößen	überhaupt	Jahre alt						Räum- den	Mößen				
alt							über 100		81 bis 100		61 bis 80				41 bis 60				21 bis 40		bis 20
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha			
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.			
(Föhren). (Fortsetzung.)																		
12,50	5,00	.	.	32,71	.	.	.	15,21	12,50	5,00	.	.	.	.	.
11,91	7,25	.	.	53,91	.	0,51	6,00	28,18	11,91	7,25	.	.	.	.	.
0,50	.	.	.	4,11	.	.	.	3,64	0,50	.	.	.	.	.	.
0,59	.	.	.	1,90	.	.	.	1,31	0,59	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	0,10	.	.	.	0,10	.	.	.	.	.	.	.
25,53	12,25	.	.	92,76	.	0,51	6,00	48,41	25,33	12,25	.	.	.	.	.
23,50	24,90	.	.	68,00	.	5,00	4,00	10,60	23,50	24,90	.	.	.	.	.
2,50	3,19	.	.	19,90	.	.	11,39	2,82	2,50	3,19	.	.	.	.	.
1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	1,00	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	6,00	.	.	5,00	1,00	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	5,58	.	.	.	0,58	5,00	.	.	.	.	.	.
32,00	28,09	.	.	100,18	.	5,00	20,39	15,00	32,00	28,09	.	.	.	.	.
9,93	4,30	.	.	41,51	.	0,30	7,10	19,61	9,93	4,30	.	.	.	.	.
58,15	43,14	.	.	248,82	.	1,20	11,16	134,87	58,15	43,14	.	.	.	.	.
102,13	77,90	.	1,81	291,52	.	2,00	9,71	37,97	102,13	77,90	.	1,81	.	.	.			
1,30	0,60	.	.	18,50	.	0,50	3,00	13,10	1,30	0,60	.	.	.	.	.
230,27	73,00	.	3,00	451,27	.	.	25,00	120,00	230,27	73,00	.	3,00	.	.	.			
592,97	429,05	.	81,70	1 865,71	.	2,70	24,75	126,93	592,97	429,05	.	81,70	.	.	.			
994,75	627,99	.	86,51	2 917,39	.	2,70	28,76	183,50	994,75	627,99	.	86,51	.	.	.			
0,81	.	.	.	0,81	.	.	.	.	0,81	.	.	.	.	.	.
0,30	0,60	.	.	3,35	.	1,01	0,80	0,61	0,30	0,60	.	.	.	.	.
.	2,00	.	.	37,00	.	.	.	35,00	.	2,00	.	.	.	.	.
1,11	2,60	.	.	41,16	.	1,01	0,80	35,61	1,11	2,60	.	.	.	.	.
0,38	.	.	.	0,38	.	.	.	.	0,38	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	2,69	.	.	.	0,50	2,19	.	.	.	.	.	.
706,60	459,71	38,85	51,90	2 128,96	13,00	70,77	248,83	536,30	706,60	459,71	38,85	51,90	.	.	.			
83,02	105,87	.	10,78	319,77	.	21,50	27,10	71,20	83,02	105,87	.	10,78	.	.	.			
792,19	565,58	38,85	65,68	*) 352,00 2 451,80	13,00	92,27	276,23	608,00	792,19	565,58	38,85	65,68	.	.	.			
29,00	7,86	.	.	88,86	1,00	5,00	17,00	29,00	29,00	7,86	.	.	.	.	.
50,18	11,99	1,10	0,48	164,67	.	1,03	39,51	60,35	50,18	11,99	1,10	0,48	.	.	.			
10,60	4,90	1,00	1,00	62,45	.	2,05	10,40	32,50	10,60	4,90	1,00	1,00	.	.	.			
3,28	0,27	.	.	9,67	.	.	.	6,12	3,28	0,27	.	.	.	.	.
93,06	25,02	2,10	1,48	325,65	1,00	8,08	66,91	127,97	93,06	25,02	2,10	1,48	.	.	.			
1 938,61	1 261,53	40,95	153,67	5 929,21	16,70	135,68	553,86	1 828,21	1 938,61	1 261,53	40,95	153,67	.	.	.			
48,89	2,20	3,00	0,11	93,99	.	.	8,30	31,19	48,89	2,20	3,00	0,11	.	.	.			
3,80	1,10	.	.	8,20	.	.	1,80	1,20	3,80	1,10	.	.	.	.	.
52,69	3,60	3,00	0,11	102,19	.	.	10,10	32,69	52,69	3,60	3,00	0,11	.	.	.			
15,21	9,13	2,11	6,50	83,65	.	3,00	17,53	29,81	15,21	9,13	2,11	6,50	.	.	.			
91,76	28,61	22,16	.	223,71	.	0,50	31,06	49,29	91,76	28,61	22,16	.	.	.	.
117,05	45,27	4,53	11,33	388,20	0,37	0,56	50,57	158,52	117,05	45,27	4,53	11,33	.	.	.			
221,05	83,31	29,10	17,83	695,56	0,37	4,06	99,16	237,65	221,05	83,31	29,10	17,83	.	.	.			
53,72	37,35	7,25	9,01	183,28	3,00	4,00	18,21	50,71	53,72	37,35	7,25	9,01	.	.	.			
4,10	2,25	2,00	.	15,60	.	.	0,63	6,32	4,10	2,25	2,00	.	.	.	.
58,12	39,60	9,25	9,01	198,88	3,00	4,00	18,81	57,06	58,12	39,60	9,25	9,01	.	.	.			
58,23	33,21	1,91	3,62	291,87	9,91	50,63	62,67	71,66	58,23	33,21	1,91	3,62	.	.	.			
47,31	39,38	5,35	5,10	263,82	4,50	18,21	79,13	61,51	47,31	39,38	5,35	5,10	.	.	.			
291,41	135,98	4,95	13,23	952,49	35,70	50,66	141,98	272,58	291,41	135,98	4,95	13,23	.	.	.			
399,95	208,57	12,21	22,25	1 508,18	50,11	119,50	286,78	108,78	399,95	208,57	12,21	22,25	.	.	.			
1,26	1,53	.	0,20	5,15	.	.	1,21	0,95	1,26	1,53	.	0,20	.	.	.			
5,92	0,13	.	.	6,35	.	.	.	.	5,92	0,13	.	.	.	.	.
7,18	1,96	.	0,20	11,50	.	.	1,21	0,96	7,18	1,96	.	0,20	.	.	.			
741,99	337,07	53,56	49,10	2 516,31	53,51	127,56	416,09	737,13	741,99	337,07	53,56	49,10	.	.	.			
700,06	183,05	309,05	190,10	3 083,69	10,01	150,81	131,62	808,56	700,06	183,05	309,05	190,10	.	.	.			
84,71	75,00	5,00	4,00	357,71	.	.	70,00	119,00	84,71	75,00	5,00	4,00	.	.	.			
784,77	258,05	314,05	191,10	3 141,30	10,01	150,81	501,62	927,56	784,77	258,05	314,05	191,10	.	.	.			

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks		Im Hochwaldbetriebe stehende																
		1. Kronforsten									2. Alle anderen							
		über- haupt	Jahre alt								Räum- den	Blößen	überhaupt	Jahre				
			über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	über 100	81 bis 100				61 bis 80	41 bis 60			
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.				
															d) Sachsen			
90										1 513,74	3,01	4,18	69,51	300,18				
91										1 467,23	4,00	40,03	136,79	330,42				
92										3 665,12	6,80	33,52	298,52	1 136,74				
Erbsitz										6 646,09	13,81	77,73	504,42	1 767,34				
93										883,23		88,27	192,56	328,41				
94										510,98		2,94	44,51	174,49				
95										724,16		40,00	170,00	400,00				
96										177,37			59,88	47,53				
Planen										2 296,04		131,21	466,95	950,43				
97										4,41			3,45					
98										910,43	17,00	47,31	164,07	277,08				
Schwarzenberg										914,84	17,00	47,31	167,52	277,08				
99										1 267,46	11,00	87,00	292,00	461,93				
100										126,26		6,00	28,12	55,38				
101										191,73	0,50	12,00	46,00	62,50				
102										233,28	7,50	17,57	44,50	51,94				
Zwidau										1 818,73	19,09	122,57	410,92	631,75				
Kreissh. Zwidau										15 117,00	59,94	529,63	2 051,43	4 554,16				
Baugen										8 439,58	55,70	216,32	911,49	2 384,19				
Ramenz	30,57		10,77	0,12	5,29	13,98	0,41			18 920,98	11,31	237,36	1 464,86	4 509,78				
Löbau										2 420,02	29,03	109,30	490,29	881,32				
Zittau										1 819,72	37,75	185,40	505,60	599,09				
Kreissh. Baugen	30,57		10,77	0,12	5,29	13,98	0,41			31 600,30	133,79	748,98	3 372,24	8 374,38				
Dippoldiswalde										187,87		6,72	66,69	52,66				
Dresden-Altstadt										97,12			36,40	5,25				
Dresden-Neustadt										2 566,13		94,50	323,81	1 105,85				
Freiberg										18,22		1,00	2,00	6,00				
Großenhain	1 445,51	22,85	100,01	104,61	245,41	382,31	508,17	27,16	54,39	8 028,63	24,12	148,44	716,85	2 138,65				
Meißen										1 125,98	2,00	6,00	101,15	313,12				
Pirna	76,56	0,27	4,30	26,70	15,27	7,93	5,82	10,60	5,67	3 462,95	64,21	150,14	468,35	1 007,90				
Kreissh. Dresden	1 522,07	23,12	104,31	131,31	260,68	390,24	514,29	38,06	60,06	15 486,90	91,03	406,80	1 775,25	4 629,43				
Borna										92,76		0,54	6,00	48,44				
Döbeln										100,48		5,00	20,39	15,00				
Grimma										2 917,39	2,70	28,75	183,50	993,19				
Leipzig										41,16		1,04	0,80	35,61				
Döbitz										* 352,00								
Hochlitz										2 451,80	13,00	92,27	276,23	608,00				
										325,65	1,00	8,08	66,84	127,97				
Kreissh. Leipzig										* 352,00								
Annaberg										5 929,24	16,70	135,68	553,86	1 828,21				
Chemnitz										102,19			10,10	32,69				
Floha										695,56	0,37	4,06	99,15	237,65				
Glauchau										198,88	3,00	4,00	18,84	57,06				
Marienberg										1 508,15	50,14	119,50	286,78	408,78				
Kreissh. Chemnitz										11,50			1,21	0,95				
Auerbach										2 516,31	53,51	127,56	416,09	737,13				
Erbsitz										3 441,30	10,04	150,81	501,62	927,56				
Planen										6 646,09	13,81	77,73	504,42	1 767,34				
Schwarzenberg										2 296,04		131,21	466,95	950,43				
Zwidau										914,84	17,00	47,31	167,52	277,08				
Kreissh. Zwidau										1 818,73	19,09	122,57	410,92	631,75				
Kreissh. Baugen	30,57		10,77	0,12	5,29	13,98	0,41			15 117,00	59,94	529,63	2 051,43	4 554,16				
= Dresden	1 522,07	23,12	104,31	131,31	260,68	390,24	514,29	38,06	60,06	31 600,30	133,79	748,98	3 372,24	8 374,38				
= Leipzig										15 486,90	91,03	406,80	1 775,25	4 629,43				
= Chemnitz										5 929,24	16,70	135,68	553,86	1 828,21				
= Zwidau										2 516,31	53,51	127,56	416,09	737,13				
Sächsisches Sachsen	1 522,64	23,12	115,08	131,43	265,97	404,22	514,70	38,06	60,06	70 619,75	354,97	1 948,65	8 168,87	20 123,31				

* 352,00 ha ohne Angabe des Alters

Fläche, und zwar:

Forsten														Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks										
Summe				überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen												
21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen												Jahre alt									
alt	alt	alt	alt												ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.											
(Zöhren). (Schluß).																								
529,64	463,52	100,40	43,50	1 513,74	3,01	4,18	69,31	300,18	529,64	463,52	100,40	43,50	90.											
427,06	273,66	139,88	115,39	1 467,23	4,00	40,03	136,79	330,42	427,06	273,66	139,88	115,39	91.											
1 212,80	589,89	176,62	210,43	3 665,12	6,80	33,52	298,82	1 136,71	1 212,80	589,89	176,62	210,43	92.											
2 169,50	1 327,07	416,90	369,32	6 616,09	13,81	77,73	501,12	1 767,34	2 169,50	1 327,07	416,90	369,32	Zsitz											
182,66	91,33	.	.	883,23	.	88,27	192,56	328,41	182,66	91,33	.	.	93.											
178,19	102,95	0,60	7,00	510,98	.	2,94	44,51	174,49	178,19	102,95	0,60	7,00	94.											
34,00	30,00	40,00	10,16	724,46	.	40,00	170,00	400,00	34,00	30,00	40,00	10,16	95.											
44,96	25,00	.	.	177,37	.	.	59,88	47,53	44,96	25,00	.	.	96.											
440,11	249,28	40,60	17,16	2 296,04	.	131,21	466,95	950,43	440,11	249,28	40,60	17,16	Flauen											
	0,96	.	.	4,41	.	.	3,45	.	.	0,96	.	.	97.											
219,52	118,25	23,40	43,80	910,43	17,00	47,31	161,07	277,08	219,52	118,25	23,40	43,80	98.											
219,52	119,21	23,40	43,80	914,84	17,00	47,31	167,52	277,08	219,52	119,21	23,40	43,80	Schwarzenberg.											
332,02	83,51	.	.	1 267,46	11,00	87,00	292,00	461,93	332,02	83,51	.	.	99.											
33,76	3,00	.	.	126,26	.	6,00	28,12	55,38	33,76	3,00	.	.	100.											
51,50	12,23	4,00	3,00	191,73	0,50	12,00	46,00	62,50	51,50	12,23	4,00	3,00	101.											
42,31	37,51	2,65	28,88	233,28	7,59	17,57	44,80	51,94	42,31	37,51	2,65	28,88	102.											
459,59	136,28	6,65	31,88	1 818,73	19,09	122,57	410,92	631,75	459,59	136,28	6,65	31,88	Zwidau.											
4 073,49	2 089,89	801,60	956,86	15 117,00	59,94	529,63	2 051,43	4 554,16	4 073,49	2 089,89	801,60	956,86	Kreisb. Zwidau											
2 632,66	1 715,40	138,27	385,55	8 439,58	55,70	216,32	911,49	2 384,19	2 632,66	1 715,40	138,27	385,55	Baugen.											
5 747,78	5 912,12	137,77	900,00	18 951,55	11,31	218,13	1 461,98	4 515,07	5 761,76	5 912,53	137,77	900,00	Naunz.											
629,47	240,60	15,16	24,25	2 120,02	29,03	109,90	490,29	881,82	629,47	240,60	15,16	24,25	Löbau.											
384,33	83,55	10,81	13,19	1 819,72	37,75	185,40	505,60	599,09	384,33	83,55	10,81	13,19	Zittau.											
9 394,24	7 951,67	302,01	1 322,99	31 630,87	133,79	759,75	3 372,36	8 379,67	9 408,22	7 952,08	302,01	1 322,99	Kreisb. Baugen.											
28,56	13,90	10,54	8,80	187,87	.	6,72	66,69	52,66	28,56	13,90	10,54	8,80	Tippoldswalde.											
20,11	34,66	.	0,70	97,12	.	.	36,40	5,25	20,11	34,66	.	0,70	Dresden Altstadt.											
748,75	184,40	42,32	66,50	2 566,13	.	94,50	323,81	1 105,85	748,75	184,40	42,32	66,50	Dresden-Neustadt.											
8,22	1,00	.	18,22	18,22	.	1,00	2,00	6,00	8,22	1,00	.	18,22	Freiberg.											
2 440,34	2 074,07	76,29	409,87	9 474,11	46,97	248,15	821,16	2 384,06	2 822,65	2 582,51	103,75	464,26	Großenhain.											
289,50	266,52	9,00	78,69	1 125,98	2,00	6,00	161,15	313,12	289,50	266,52	9,00	78,69	Weiß.											
984,76	569,96	125,79	91,14	3 539,51	65,18	151,14	495,05	1 023,17	992,69	575,78	136,39	96,81	Peřna.											
4 520,21	3 144,51	263,91	655,70	17 008,97	114,15	511,11	1 906,56	4 890,11	4 910,18	3 658,80	302,00	715,76	Kreisb. Dresden.											
25,53	12,25	.	.	92,76	.	0,51	6,00	48,44	25,53	12,25	.	.	Vorna.											
32,00	28,09	.	.	100,48	.	5,00	20,39	15,00	32,00	28,09	.	.	Döbeln.											
994,75	627,99	.	86,51	2 917,39	2,70	28,75	183,50	993,19	994,75	627,99	.	86,51	Grimma.											
1,11	2,60	.	.	41,16	.	1,01	0,80	35,61	1,11	2,60	.	.	Leipzig.											
792,19	565,58	38,85	65,68	2 151,80	13,00	92,27	276,23	608,00	792,19	565,58	38,85	65,68	Tschay.											
93,06	25,02	2,10	1,48	325,65	1,00	8,08	66,94	127,97	93,06	25,02	2,10	1,48	Wochlig.											
1 938,61	1 261,53	40,95	153,67	5 929,21	16,70	135,68	553,86	1 828,21	1 938,61	1 261,53	40,95	153,67	Kreisb. Leipzig.											
52,69	3,60	3,00	0,11	102,19	.	.	10,10	32,69	52,69	3,60	3,00	0,11	Annaberg.											
224,05	83,34	29,10	17,83	695,56	0,37	4,06	99,16	237,65	224,05	83,34	29,10	17,83	Chemnitz.											
58,12	39,60	9,25	9,01	198,88	3,00	4,00	18,81	57,06	58,12	39,60	9,25	9,01	Möba.											
399,95	208,57	12,21	22,25	1 508,18	50,11	119,50	286,78	408,78	399,95	208,57	12,21	22,25	Oblandau.											
7,18	1,96	.	0,20	11,50	.	.	1,21	0,95	7,18	1,96	.	0,20	Marientberg.											
741,99	337,07	53,56	49,10	2 516,31	53,54	127,56	416,09	737,13	741,99	337,07	53,56	49,10	Kreisb. Chemnitz.											
784,77	258,05	314,05	494,10	3 411,90	10,04	150,81	501,62	927,56	784,77	258,05	314,05	494,10	Auerbach.											
2 169,50	1 327,07	416,90	369,32	6 616,09	13,81	77,73	501,12	1 767,34	2 169,50	1 327,07	416,90	369,32	Zsitz.											
440,11	249,28	40,60	17,16	2 296,04	.	131,21	466,95	950,43	440,11	249,28	40,60	17,16	Flauen.											
219,52	119,21	23,40	43,80	914,84	17,00	47,31	167,52	277,08	219,52	119,21	23,40	43,80	Schwarzenberg.											
459,59	136,28	6,65	31,88	1 818,73	19,09	122,57	410,92	631,75	459,59	136,28	6,65	31,88	Zwidau.											
4 073,49	2 089,89	801,60	956,86	15 117,00	59,94	529,63	2 051,43	4 554,16	4 073,49	2 089,89	801,60	956,86	Kreisb. Zwidau											
9 394,24	7 951,67	302,01	1 322,99	31 630,87	133,79	759,75	3 372,36	8 379,67	9 408,22	7 952,08	302,01	1 322,99	Kreisb. Baugen.											
4 520,21	3 144,51	263,91	655,70	17 008,97	114,15	511,11	1 906,56	4 890,11	4 910,18	3 658,80	302,00	715,76	Dresden.											
1 938,61	1 261,53	40,95	153,67	5 929,21	16,70	135,68	553,86	1 828,21	1 938,61	1 261,53	40,95	153,67	Leipzig											
741,99	337,07	53,56	49,10	2 516,31	53,54	127,56	416,09	737,13	741,99	337,07	53,56	49,10	Chemnitz.											
4 073,49	2 089,89	801,60	956,86	15 117,00	59,94	529,63	2 051,43	4 554,16	4 073,49	2 089,89	801,60	956,86	Zwidau.											
20 668,60	11 781,67	1 162,06	3 138,62	72 202,39	378,09	2 063,73	8 300,30	20 389,28	21 072,82	15 299,37	1 500,42	3 198,68	Königreich Sachsen.											

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende														
	1. Kronforsten										2. Alle anderen				
	über: haupt	Jahre alt							Räum: den	Blößen	überhaupt	Jahre			
		über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	über 100				81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
															e)
1	11,04	.	.	3,58	6,05	
2	4,31	.	0,22	4,09	.	
3	0,10	.	.	.	.
4	3,95	.	.	.	0,95	
5	17,50	.	8,00	.	2,50	
6	
Baunzen	36,90	.	8,22	7,67	9,51	
7	3,50	.	.	1,51	.	
8 bis 10	
Kamenz	3,50	.	.	1,51	.	
11	27,81	.	3,44	10,52	11,30	
12	2,71	.	.	.	2,71	
13	
Löbau	30,55	.	3,44	10,52	14,01	
14	19,04	.	5,63	10,78	1,74	
15	13,89	.	1,50	10,51	1,88	
16	11,69	.	.	3,01	7,78	
Bittau	44,82	.	7,13	24,30	11,40	
Kreissh. Baunzen	115,77	.	18,79	44,00	34,82	
17	0,50	.	.	.	.
18	0,20	.	.	0,20	.	
19	
Dippoldiswalde	0,70	.	.	0,20	.	
20 bis 22	
Dresden=Altstadt	
23	
24	0,10	.	.	.	.
Dresden=Neustadt	0,10	.	.	.	.
25 bis 27	
Freiberg	
28 bis 32	
Großenhain	
33	
34	
35 bis 40	1,00	.	.	.	1,00	
Weißfen	1,00	.	.	.	1,00	
41	0,25	.	.	0,25	.	
42	
43	1,76	.	.	1,43	.	
44	0,67	.	.	0,67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15	2,72	.	.	1,60	0,65	
Pirna	0,67	.	.	0,67	.	.	.	.	.	4,73	.	.	3,28	0,65	
Kreissh. Dresden	0,67	.	.	0,67	.	.	.	.	.	6,53	.	.	3,48	1,65	

Fläche, und zwar:

Forsten														Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
				Summe										
21 bis 40	bis 20	Räum-	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum-	Blößen		
alt		den											Jahre alt	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	
Gärten.														
1,40	.	.	.	11,01	.	.	3,58	6,06	1,40	.	.	.	.	1.
.	.	.	.	4,31	.	0,22	4,09	.	.	.	.	.	.	2.
0,10	.	.	.	0,10	.	.	.	.	0,10	.	.	.	.	3.
3,00	.	.	.	3,95	.	.	.	0,95	3,00	.	.	.	.	4.
5,00	2,00	.	.	17,50	.	8,00	.	2,50	5,00	2,00	.	.	.	5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
9,50	2,00	.	.	36,90	.	8,22	7,67	9,51	9,50	2,00	.	.	.	Baugen.
.	1,99	.	.	3,50	.	.	1,51	.	.	1,99	.	.	.	7.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8 bis 10.
.	1,99	.	.	3,50	.	.	1,51	.	.	1,99	.	.	.	Namenz.
2,58	.	.	.	27,84	.	3,44	10,52	11,30	2,58	.	.	.	.	11.
.	.	.	.	2,71	.	.	.	2,71	.	.	.	.	.	12.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13.
2,58	.	.	.	30,55	.	3,41	10,52	11,01	2,58	.	.	.	.	Löbau
.	0,89	.	.	19,04	.	5,63	10,78	1,71	.	0,89	.	.	.	14.
.	.	.	.	13,89	.	1,50	10,51	1,83	.	.	.	.	.	15.
1,10	.	.	.	11,89	.	.	3,01	7,78	1,10	.	.	.	.	16.
1,10	0,89	.	.	44,82	.	7,13	21,30	11,40	1,10	0,89	.	.	.	Zittau.
13,18	4,88	.	.	115,77	.	18,79	44,00	34,92	13,18	4,88	.	.	.	Kreisb. Baugen.
.	0,50	.	.	0,50	.	.	.	.	.	0,50	.	.	.	17.
.	.	.	.	0,20	.	.	0,20	.	.	.	.	.	.	18.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.
.	0,50	.	.	0,70	.	.	0,20	.	.	0,50	.	.	.	Dippoldiswalde.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20 bis 22.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dresden=Altstadt.
0,10	.	.	.	0,10	.	.	.	.	0,10	.	.	.	.	23.
0,10	.	.	.	0,10	.	.	.	.	0,10	.	.	.	.	24.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dresden=Neustadt.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25 bis 27.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Freiberg.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28 bis 32.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Großenhain.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33.
.	.	.	.	1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	.	34.
.	.	.	.	1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	.	35 bis 40.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Weißer.
.	.	.	.	0,25	.	.	0,25	.	.	.	.	.	.	41.
.	0,33	.	.	1,76	.	.	1,13	.	.	0,33	.	.	.	42.
.	.	.	.	0,67	.	.	0,67	.	.	.	.	.	.	43.
.	0,47	.	.	2,72	.	.	1,60	0,65	.	0,47	.	.	.	44.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	45.
.	0,80	.	.	5,10	.	.	3,95	0,65	.	0,80	.	.	.	Nirna.
0,10	1,30	.	.	7,20	.	.	4,16	1,66	0,10	1,30	.	.	.	Kreisb. Dresden

Fläche, und zwar:													Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	
Forsten				Summe										
21 bis 40 alt	bis 20	Räum- den	Blößen	überhaupt	Jahre alt						Räum- den	Blößen		
ha	ha	ha	ha		über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20				ha	ha
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	
(Fortsetzung.)														
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	46.
.	.	.	.	0,42	.	.	0,42	.	.	.	.	.	.	47.
.	1,00	.	.	1,00	.	.	.	.	.	1,00	.	.	.	48.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	49, 50.
.	1,00	.	.	1,42	.	.	0,42	.	.	1,00	.	.	.	Borna.
1,00	.	.	.	4,91	.	.	1,71	2,20	1,00	.	.	.	.	51.
.	0,31	.	.	0,31	.	.	.	.	.	0,31	.	.	.	52.
.	.	.	.	1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	.	53.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54 bis 56.
1,00	0,31	.	.	6,22	.	.	1,71	3,20	1,00	0,31	.	.	.	Döbeln.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	57 bis 61.
.	.	.	1,11	4,38	.	.	3,27	.	.	.	.	1,11	.	62.
.	.	.	1,11	4,38	.	.	3,27	.	.	.	.	1,11	.	Grinma.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	63 bis 66.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67 bis 71.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Schaf.
.	.	.	.	1,31	.	.	1,31	.	.	.	.	.	.	72.
0,30	0,30	0,50	0,28	1,00	.	0,67	0,33	.	.	.	.	.	.	73.
.	.	.	.	6,78	.	.	3,90	1,50	0,30	0,30	0,50	0,28	.	74.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	75.
0,30	0,30	0,50	0,28	9,12	.	0,67	5,57	1,50	0,30	0,30	0,50	0,28	.	Hochlig.
1,30	1,61	0,50	1,39	21,14	.	0,67	10,97	4,70	1,30	1,61	0,50	1,39	.	Kreisb. Leipzig.
0,60	.	.	.	0,60	.	.	.	.	0,60	.	.	.	.	76.
.	.	.	.	0,30	.	.	0,20	0,10	.	.	.	.	.	77.
0,60	.	.	.	0,90	.	.	0,20	0,10	0,60	.	.	.	.	Annaberg.
.	.	.	.	0,50	.	.	0,50	.	.	.	.	.	.	80.
.	.	.	.	0,19	.	.	0,19	.	.	.	.	.	.	81.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	82.
.	.	.	.	0,69	.	.	0,69	.	.	.	.	.	.	Chemnitz.
.	.	.	.	2,23	.	.	.	2,23	.	.	.	.	.	83.
.	.	.	.	0,29	.	.	0,29	.	.	.	.	.	.	84.
.	.	.	.	2,52	.	.	0,29	2,23	.	.	.	.	.	Möba.
.	.	.	.	1,95	.	.	.	1,65	.	.	.	.	.	85.
.	.	.	.	8,91	.	0,05	6,56	2,30	.	.	.	.	.	86.
.	.	.	.	10,56	.	0,05	6,56	3,95	.	.	.	.	.	87.
.	.	.	.	0,92	.	.	0,18	0,11	.	.	.	.	.	Glauchau.
.	.	.	.	0,92	.	.	0,18	0,11	.	.	.	.	.	88.
0,60	.	.	.	15,59	.	0,05	8,22	6,72	0,60	.	.	.	.	89.
.	0,03	.	.	0,13	.	.	0,10	.	.	0,03	.	.	.	Marienber.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Kreisb. Chemnitz.
.	0,03	.	.	0,13	.	.	0,10	.	.	0,03	.	.	.	78.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	79.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Muerbad.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende															
	1. Kronforsten									2. Alle anderen						
	über- haupt	Jahre alt								Räum- den	Höhen	überhaupt	Jahre			
		über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	ha	ha				über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.		
	e) Tärchen.															
90	0,80	.	.	0,80	.		
91, 92		
König	0,80	.	.	0,80	.		
93	10,02	.	.	.	10,02		
94	6,00	.	.	.	5,00		
95	1,00	.	.	.	.
96	3,30	.	.	.	1,30		
Flauen	20,32	.	.	.	16,32		
97, 98		
Schwarzenberg		
99, 100		
101	0,20	.	.	.	0,20		
102		
Zwickau	0,20	.	.	.	0,20		
Kreissh. Zwickau	21,45	.	.	0,90	16,52		
Bautzen	36,90	.	8,22	7,67	9,51		
Kamenz	3,50	.	.	1,51	.		
Löbau	30,55	.	3,41	10,52	14,01		
Zittau	44,82	.	7,13	24,80	11,40		
Kreissh. Bautzen	115,77	.	18,72	44,00	31,92		
Dippoldiswalde	0,70	.	.	0,20	.		
Dresden-Mittstadt		
Dresden-Neustadt	0,10	.	.	.	.
Freiberg		
Großhain		
Meißen	1,00	.	.	.	1,00		
Pirna	0,67	.	.	0,67	.	.	.	.	.	4,73	.	.	3,28	0,65
Kreissh. Dresden	0,67	.	.	0,67	.	.	.	.	.	6,53	.	.	3,48	1,65
Borna	1,42	.	.	0,42	.		
Döbeln	6,22	.	.	1,71	3,20		
Grimma	4,38	.	.	3,27	.		
Leipzig		
Lützen		
Neuditz	9,12	.	0,67	5,57	1,50		
Kreissh. Leipzig	21,14	.	0,67	10,97	4,70		
Annaberg	0,90	.	.	0,20	0,10		
Chemnitz	0,69	.	.	0,60	.		
Föhr	2,52	.	.	0,29	2,23		
Glauchau	10,56	.	0,05	6,56	3,95		
Marienberg	0,92	.	.	0,48	0,44		
Kreissh. Chemnitz	15,59	.	0,05	8,22	6,72		
Huerbach	0,13	.	.	0,10	.		
Lützen	0,80	.	.	0,80	.		
Flauen	20,32	.	.	.	16,32		
Schwarzenberg		
Zwickau	0,20	.	.	.	0,20		
Kreissh. Zwickau	21,45	.	.	0,90	16,52		
Kreissh. Bautzen	115,77	.	18,72	44,00	31,92		
Dresden	0,67	.	.	0,67	.	.	.	.	.	6,53	.	.	3,48	1,65
Leipzig	21,14	.	0,67	10,97	4,70		
Chemnitz	15,59	.	0,05	8,22	6,72		
Zwickau	21,45	.	.	0,90	16,52		
Königreich Sachsen	0,67	.	.	0,67	.	.	.	.	.	180,48	.	19,51	67,57	61,51

Fläche, und zwar:														Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungskreises	
Forsten				Summe											
21 bis 40 alt	bis 20	Räum- den	Blößen	überhaupt	Jahre alt								Räum- den		Blößen
ha	ha	ha	ha		über 100	81 bis 100	61 bis 50	41 bis 30	21 bis 10	bis 5	ha	ha			
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.			
(Schluß.)				0,80			0,80							90.	
				0,80			0,80							91, 92.	
				10,02				10,02						Dismis.	
1,00				6,00				5,00	1,00					93.	
1,00				1,00					1,00					94.	
2,00				3,30				1,30	2,00					95.	
4,00				20,32				16,32	4,00					96.	
														Planen.	
														97-98	
														Schwarzenberg.	
				0,20				0,20						99, 100.	
														101.	
				0,20				0,20						102.	
4,00	0,03			21,45			0,90	16,52	1,00	0,03				Zwickau.	
9,50	2,00			36,90		8,22	7,67	9,51	9,50	2,00				Kreisb. Zwickau.	
	1,99			3,50			1,51			1,99				Baugen.	
2,58				30,55		3,41	10,52	14,01	2,58					Ramenz.	
1,10	0,89			14,82		7,13	24,30	11,10	1,10	0,89				Löbau.	
13,18	4,88			115,77		18,79	44,00	34,92	13,18	4,88				Sittau.	
	0,50			0,70			0,20			0,50				Kreisb. Baugen.	
0,10				0,10					0,10					Dippoldiswalde.	
														Dresden-Misstadt.	
				1,00				1,00						Dresden-Neustadt.	
	0,80			5,10			3,95	0,65		0,80				Freiberg.	
0,10	1,30			7,20			4,15	1,65	0,10	1,30				Großenhain.	
	1,00			1,42			0,42			1,00				Weißenf.	
1,00	0,31			6,22			1,71	3,20	1,00	0,31				Pirna.	
			1,11	4,38			3,27						1,11	Kreisb. Dresden.	
														Borna.	
0,30	0,30	0,50	0,28	9,12		0,67	5,57	1,50	0,30	0,30	0,50	0,28		Döbeln.	
1,30	1,61	0,50	1,39	21,11		0,67	10,97	4,70	1,30	1,61	0,50	1,39		Grimma.	
0,60				0,90			0,20	0,10	0,60					Leipzig.	
				0,69			0,69							Siebn.	
				2,52			0,29	2,23						Kreisb. Leipzig.	
				10,56		0,05	6,56	3,95						Wanzen.	
				0,92			0,48	0,44						Marienberg.	
0,60				15,59		0,05	8,22	6,72	0,60					Kreisb. Chemnitz.	
	0,03			0,13			0,10			0,03				Auerbach.	
				0,80			0,80							Dismis.	
4,00				20,32				16,32	1,00					Planen.	
														Schwarzenberg.	
				0,20				0,20						Zwickau.	
4,00	0,03			21,15			0,90	16,52	1,00	0,03				Kreisb. Zwickau.	
13,18	1,88			115,77		18,79	11,00	31,92	13,18	1,88				Kreisb. Baugen.	
0,10	1,30			7,20			1,15	1,65	0,10	1,30				Dresden.	
1,30	1,61	0,50	1,39	21,11		0,67	10,97	4,70	1,30	1,61	0,50	1,39		Leipzig.	
0,60				15,59		0,05	8,22	6,72	0,60					Chemnitz.	
4,00	0,03			21,15			0,90	16,52	1,00	0,03				Zwickau.	
19,18	7,82	0,50	1,39	181,15		19,51	68,21	64,51	19,18	7,82	0,50	1,39		Königreich Sachsen	

Amthauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende														
	1. Kronforsten									2. Alle anderen					
	über- haupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	Jahre
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
															f) Nichten
										2 544,51	.	165,82	488,45	781,65	
										2 428,65	20,65	120,75	403,75	500,95	
										430,89	.	2,00	55,00	122,00	
										61,41	19,00	.	2,50	7,14	
										70,91	.	7,19	1,00	4,50	
										70,18	.	.	.	1,88	
Bautzen										5 606,55	39,65	295,76	950,70	1 418,12	
										1 035,02	2,05	49,88	164,47	190,22	
										214,62	.	.	13,06	15,00	
										99,01	.	.	8,69	14,64	
										42,23	.	.	.	7,00	
Kamenz										1 390,88	2,05	49,88	186,22	226,86	
										2 091,31	21,04	79,49	240,53	395,28	
										1 251,91	.	17,98	111,30	300,16	
										33,97	4,28	0,40	.	1,17	
Löbau										3 377,19	25,32	97,87	351,83	696,61	
										2 210,20	61,11	113,27	457,22	380,15	
										1 499,84	60,86	93,28	206,46	259,96	
										1 577,87	18,00	29,00	270,00	395,37	
Zittau										5 287,91	139,97	235,55	933,68	1 035,48	
Kreisb. Bautzen										15 662,53	206,99	679,06	2 423,43	3 377,07	
										848,02	.	9,28	144,61	190,03	
										2 385,75	0,17	32,00	216,98	416,43	
										2 034,89	.	24,66	140,54	533,03	
Dippoldiswalde										5 268,66	0,17	65,94	502,13	1 139,49	
										335,56	1,00	4,50	25,76	89,65	
21, 22										
Dresden = Altstadt										335,56	1,00	4,50	25,76	89,65	
										13,78	.	1,00	3,00	5,78	
										56,96	.	.	4,30	28,59	
Dresden = Neustadt										70,74	.	1,00	7,30	34,28	
										287,07	1,00	2,50	13,39	77,92	
										1 488,24	3,96	20,11	186,73	325,37	
										4 700,17	100,45	179,20	386,53	782,52	
Freiberg										6 475,48	105,41	201,81	586,65	1 185,81	
										78,90	.	.	1,30	9,98	
										3,00	.	.	.	.
										2,11	.	.	0,50	.	
										53,82	.	.	.	2,50	
										4,50	.	.	.	.
Großenhain										142,83	.	.	1,80	12,48	
										91,34	.	.	9,12	31,65	
										494,11	.	4,30	37,89	148,30	
										0,47	.	.	.	0,31	
										3,48	.	.	0,48	3,00	
										2,00	.	.	.	.
										8,89	.	.	0,14	0,55	
										7,77	.	.	.	2,40	
Weißfen										607,56	.	4,30	47,63	186,21	
										1 164,41	20,12	41,88	77,73	189,32	
										2 135,32	8,80	45,20	240,00	565,00	
										1 657,22	2,00	20,00	170,00	330,00	
		62,11	.	1,45	10,35	14,32	9,64	26,35	.	73,30	1,00	2,80	8,30	10,00	
										67,89	.	.	0,91	1,19	
Pirna		62,11	.	1,45	10,35	14,32	9,64	26,35	.	5 157,64	31,82	109,88	496,94	1 095,51	
Kreisb. Dresden		62,11	.	1,45	10,35	14,32	9,64	26,35	.	18 057,97	138,50	386,93	1 668,21	3 743,43	

Fläche, und zwar:														Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks			
Forsten				Summe													
21 bis 40		bis 20		Räum- den	Blößen	überhaupt	über 100				21 bis 40		bis 20		Räum- den	Blößen	
alt							Jahre alt										
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.				
(Mottanen).																	
546,99	548,61	.	12,99	2 544,51	.	165,82	488,45	781,65	546,99	548,61	.	12,99	1.				
597,55	735,00	.	50,00	2 428,65	20,65	120,75	403,75	500,95	597,55	735,00	.	50,00	2.				
148,00	95,00	1,89	7,00	430,89	.	2,00	55,00	122,00	148,00	95,00	1,89	7,00	3.				
13,68	19,09	.	.	61,41	19,00	.	2,50	7,11	13,68	19,09	.	.	4.				
6,80	51,42	.	.	70,91	.	7,19	1,00	4,50	6,80	51,42	.	.	5.				
19,75	48,55	.	.	70,18	.	.	.	1,88	19,75	48,55	.	.	6.				
1 332,77	1 497,67	1,89	69,99	5 606,55	39,65	295,76	950,70	1 418,12	1 332,77	1 497,67	1,89	69,99	Bausen.				
203,03	420,45	.	4,92	1 035,02	2,05	49,88	164,47	190,22	203,03	420,45	.	4,92	7.				
66,01	120,52	.	.	214,62	.	.	13,06	15,00	66,01	120,52	.	.	8.				
37,83	37,85	.	.	99,01	.	.	8,69	14,61	37,83	37,85	.	.	9.				
22,40	12,83	.	.	42,23	.	.	.	7,00	22,40	12,83	.	.	10.				
329,30	591,65	.	4,92	1 390,58	2,05	49,88	186,22	226,86	329,30	591,65	.	4,92	Namenz.				
622,28	697,57	3,05	32,07	2 091,31	21,04	79,49	240,53	395,28	622,28	697,57	3,05	32,07	11.				
419,65	394,51	3,02	5,29	1 251,91	.	17,98	111,30	300,16	419,65	394,51	3,02	5,29	12.				
.	28,12	.	.	33,97	4,28	0,40	.	1,17	.	28,12	.	.	13.				
1 041,93	1 120,20	6,07	37,36	3 377,19	25,32	97,87	351,83	696,61	1 041,93	1 120,20	6,07	37,36	Lebau.				
497,18	597,15	30,51	73,61	2 210,20	61,11	113,27	457,22	380,15	497,18	597,15	30,51	73,61	14.				
407,45	407,78	9,18	54,87	1 499,84	60,86	93,28	206,46	259,96	407,45	407,78	9,18	54,87	15.				
400,50	445,70	.	20,00	1 577,87	18,00	29,00	270,00	395,37	400,50	445,00	.	20,00	16.				
1 305,13	1 449,93	39,69	148,18	5 287,91	139,97	235,55	933,68	1 035,48	1 305,13	1 449,93	39,69	148,18	Zittau.				
4 009,13	4 659,45	47,65	260,75	15 662,53	206,99	679,06	2 422,43	3 377,07	4 009,13	4 659,45	47,65	260,75	Arnsch. Bausen.				
209,39	264,59	15,02	15,10	848,02	.	9,28	144,61	190,03	209,39	264,59	15,02	15,10	17.				
798,53	722,33	38,27	161,01	2 385,75	0,17	32,00	216,98	416,43	798,53	722,33	38,27	161,01	18.				
514,19	578,54	67,12	176,81	2 034,89	.	24,66	140,34	533,03	514,19	578,54	67,12	176,81	19.				
1 522,11	1 565,46	120,41	352,95	5 268,66	0,17	65,94	502,13	1 139,49	1 522,11	1 565,46	120,41	352,95	Dippoldiswalde.				
115,76	87,18	3,60	8,11	335,56	1,00	4,50	25,76	89,65	115,76	87,18	3,60	8,11	20.				
115,76	87,18	3,60	8,11	335,56	1,00	4,50	25,76	89,65	115,76	87,18	3,60	8,11	21., 22.				
1,00	3,00	.	.	13,78	.	1,00	3,00	5,78	1,00	3,00	.	.	23.				
8,46	12,10	.	3,60	56,96	.	.	4,30	28,50	8,46	12,10	.	3,60	24.				
9,46	15,10	.	3,60	70,71	.	1,00	7,30	34,28	9,46	15,10	.	3,60	Dresden - Neustadt				
92,58	89,14	7,23	3,31	287,07	1,00	2,50	13,39	77,92	92,58	89,14	7,23	3,31	25.				
424,63	511,97	0,38	15,09	1 488,24	3,96	20,11	186,73	325,37	424,63	511,97	0,38	15,09	26.				
1 420,68	1 502,48	8,23	320,08	4 700,17	100,45	179,20	386,53	782,52	1 420,68	1 502,48	8,23	320,08	27.				
1 937,89	2 103,59	15,84	338,48	6 475,48	105,11	201,81	586,65	1 185,81	1 937,89	2 103,59	15,84	338,48	Freiberg.				
22,89	44,73	.	.	78,90	.	.	1,30	9,98	22,89	44,73	.	.	28.				
.	3,00	.	.	3,00	.	.	.	.	.	3,00	.	.	29.
.	1,61	.	.	2,11	.	.	0,50	.	.	1,61	.	.	30.				
29,70	21,62	.	.	53,82	.	.	.	2,50	29,70	21,62	.	.	31.				
1,50	3,00	.	.	4,50	.	.	.	.	1,50	3,00	.	.	32.
54,09	73,96	.	.	142,33	.	.	1,80	12,48	54,09	73,96	.	.	Grödenhain.				
39,37	4,20	.	7,00	91,34	.	.	9,12	31,65	39,37	4,20	.	7,00	33.				
131,62	165,59	4,50	1,91	494,11	.	4,30	37,89	148,30	131,62	165,59	4,50	1,91	34.				
.	0,16	.	.	0,47	.	.	.	0,31	.	0,16	.	.	35.				
.	.	.	.	3,48	.	.	0,18	3,00	.	.	.	.	36.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37.
1,50	0,50	.	.	2,00	.	.	.	.	1,50	0,50	.	.	38.
5,20	2,50	.	.	8,39	.	.	0,11	0,55	5,20	2,50	.	.	39.				
3,25	2,12	.	.	7,77	.	.	.	2,10	3,25	2,12	.	.	40.				
180,94	175,07	4,50	8,91	607,56	.	4,30	47,63	186,21	180,94	175,07	4,50	8,91	Weißer.				
430,30	390,06	.	15,50	1 164,11	20,12	41,38	77,73	189,32	430,30	390,06	.	15,50	41.				
490,00	720,00	50,60	75,72	2 195,32	8,80	45,20	210,00	565,00	490,00	720,00	50,60	75,72	42.				
500,00	580,00	10,00	45,22	1 657,22	2,00	20,00	170,00	330,00	500,00	580,00	10,00	45,22	43.				
20,00	30,00	0,50	0,70	135,11	1,00	4,25	18,65	24,32	29,64	56,35	0,50	0,70	44.				
4,72	60,19	.	0,38	67,39	.	.	0,91	1,19	4,72	60,19	.	0,38	45.				
1 445,02	1 780,25	61,10	137,52	5 249,75	34,92	110,83	507,29	1 409,83	1 445,02	1 780,25	61,10	137,52	Pirna.				
5 265,27	5 800,61	205,45	849,57	18 420,08	138,50	388,38	1 678,66	3 757,75	5 274,94	5 826,96	205,45	849,57	Arnsch. Dresden.				

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende														
	1. Kronforsten								2. Alle anderen						
	über- haupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	
														Jahre alt					Jahre
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
														f) Fichten	
										95,27				26,88	
										255,87		0,28	17,52	60,57	
										110,75				6,78	
										2,02				1,37	
Borna										463,91		0,28	17,52	95,60	
										683,95	1,50	27,00	107,87	200,34	
										333,31	10,77	22,55	70,14	73,75	
										12,96					
										1,00			1,00		
										1,06					
										71,94			4,00	7,66	
Döbeln										1 104,22	12,27	49,55	183,01	281,75	
										42,40			1,27	11,53	
										287,11			2,11	65,08	
										345,15			1,17	13,11	
										21,96			3,00	2,24	
										152,67			8,00	11,23	
										499,23			15,43	101,43	
Grimma										1 348,67			34,00	204,62	
										30,07				23,42	
										5,17					
										4,93				0,40	
										88,00			0,16	5,00	
Leipzig										128,17			0,16	28,82	
										1,02			0,30	0,22	
										1,00					
										347,09		0,04	1,34	25,98	
										32,96			0,50	5,50	
Dietz										382,07		0,04	2,14	31,70	
										954,32	16,00	36,00	126,00	220,00	
										595,16	5,66	15,39	62,75	194,43	
										324,52	0,62	2,20	23,50	102,00	
										107,24		4,70	4,00	20,50	
Rochlitz										1 981,24	22,28	58,29	216,25	536,93	
Kreisb. Leipzig										5 408,28	34,55	108,16	453,08	1 179,42	
										3 202,44	17,85	127,82	333,13	804,85	
										1 163,04	2,63	28,75	216,55	348,00	
Annaberg										4 365,48	20,48	156,67	549,98	1 152,85	
										466,18	0,87	10,58	39,91	100,45	
										563,00			29,77	89,59	
										2 888,44	21,06	21,47	117,89	530,17	
Chemnitz										3 917,62	21,93	32,05	187,57	720,21	
										1 075,70	11,09	21,95	71,47	234,20	
										1 356,62		20,95	117,38	293,86	
Töbha										2 432,32	11,09	42,90	188,85	528,06	
										493,13	15,46	19,07	17,43	78,44	
										669,04	21,80	7,21	70,33	148,87	
										1 112,25	16,13	22,59	71,49	173,62	
Glaucliau										2 274,42	53,39	48,87	189,25	400,93	
										1 748,00	1,35	57,12	116,49	382,40	
										2 055,88	4,16	122,37	252,33	782,16	
Marientberg										3 803,88	5,51	179,49	399,12	1 164,56	
Kreisb. Chemnitz										16 793,72	112,40	459,98	1 515,07	3 966,61	
										2 039,89	21,87	67,16	204,53	322,60	
										3 399,59	90,00	327,00	471,34	800,40	
Auerbach										5 439,48	111,87	394,16	675,87	1 123,00	

Fläche, und zwar:

Fläche, und zwar:														Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Forsten				Summe										
21 bis 40 alt	bis 20	Räum- den	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen		
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	
(Holttauen). (Fortsetzung.)														
44,95	23,44	.	.	95,27	.	.	.	26,88	44,95	23,44	.	.	46.	
45,93	131,57	.	.	255,87	.	0,28	17,52	60,57	45,93	131,57	.	.	47.	
66,32	36,65	.	1,00	110,75	.	.	.	6,78	66,32	36,65	.	1,00	48.	
0,65	.	.	.	2,02	.	.	.	1,37	0,65	.	.	.	49.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50.
157,85	191,66	.	1,00	463,91	.	0,28	17,52	95,60	157,85	191,66	.	1,00	Borna.	
185,25	161,99	.	.	683,95	1,50	27,00	107,87	200,34	185,25	161,99	.	.	51.	
82,50	73,60	.	.	333,31	10,77	22,55	70,14	73,75	82,50	73,60	.	.	52.	
0,89	12,07	.	.	12,96	.	.	.	.	0,89	12,07	.	.	53.
.	.	.	.	1,00	.	.	1,00	.	.	.	.	.	54.
0,50	0,56	.	.	1,06	.	.	.	.	0,50	0,56	.	.	55.
28,23	32,05	.	.	71,91	.	.	4,00	7,66	28,23	32,05	.	.	56.	
297,37	280,27	.	.	1 104,22	12,27	49,55	183,01	281,75	297,37	280,27	.	.	Döbeln.	
13,20	12,30	.	1,10	42,10	.	.	4,27	11,53	13,20	12,30	.	1,10	57.	
81,55	135,37	.	.	287,11	.	.	2,11	65,08	81,55	135,37	.	.	58.	
182,93	147,24	.	0,70	345,15	.	.	1,17	13,11	182,93	147,24	.	0,70	59.	
4,33	11,59	.	0,80	21,96	.	.	3,00	2,24	4,33	11,59	.	0,80	60.	
80,68	49,84	.	2,92	152,67	.	.	8,00	11,23	80,68	49,84	.	2,92	61.	
149,18	233,32	.	.	499,38	.	.	15,45	101,43	149,18	233,32	.	.	62.	
514,87	589,66	.	5,52	1 318,67	.	.	34,00	204,62	514,87	589,66	.	5,52	Grimma.	
6,65	.	.	.	30,07	.	.	.	23,42	6,65	.	.	.	63.	
5,17	.	.	.	5,17	.	.	.	.	5,17	.	.	.	64.
2,73	1,80	.	.	4,93	.	.	.	0,40	2,73	1,80	.	.	65.	
33,18	49,66	.	.	88,00	.	.	0,16	5,00	33,18	49,66	.	.	66.	
47,73	51,46	.	.	128,17	.	.	0,16	28,82	47,73	51,46	.	.	Leipzig.	
0,50	.	.	.	1,02	.	.	0,30	0,22	0,50	.	.	.	67.	
0,40	0,60	.	.	1,00	.	.	.	.	0,40	0,60	.	.	68.
113,43	193,61	2,31	10,38	347,09	.	0,04	1,34	25,98	113,43	193,61	2,31	10,38	69.	
4,07	22,89	.	.	32,96	.	.	0,50	5,50	4,07	22,89	.	.	70.	
118,40	217,10	2,31	10,38	382,07	.	0,04	2,14	31,70	118,40	217,10	2,31	10,38	Tschas.	
246,00	256,00	.	54,32	954,32	16,00	36,00	126,00	220,00	246,00	256,00	.	54,32	72.	
134,39	173,47	.	9,07	595,16	5,66	15,39	62,76	194,43	134,39	173,47	.	9,07	73.	
112,00	78,00	1,20	5,00	324,52	0,62	2,20	23,50	102,00	112,00	78,00	1,20	5,00	74.	
29,61	42,91	.	5,52	107,24	.	4,70	4,00	20,50	29,61	42,91	.	5,52	75.	
522,00	550,38	1,20	73,91	1 981,21	22,28	58,29	216,25	536,93	522,00	550,38	1,20	73,91	Moditz.	
1 658,22	1 880,53	3,51	90,81	5 408,28	34,55	108,16	453,08	1 179,42	1 658,22	1 880,53	3,51	90,81	Reich. Leipzig.	
846,87	828,40	17,68	225,74	3 202,41	17,85	127,92	333,13	804,85	846,87	828,40	17,68	225,74	76.	
233,82	246,28	14,68	72,03	1 163,01	2,63	28,75	216,85	348,00	233,82	246,28	14,68	72,03	77.	
1 080,69	1 074,68	32,36	297,77	4 365,48	20,48	156,67	519,98	1 152,85	1 080,69	1 074,68	32,36	297,77	Annaberg.	
166,78	92,28	2,11	52,90	466,18	0,87	10,58	39,91	100,15	166,78	92,28	2,11	52,90	80.	
124,31	241,11	3,95	71,27	563,00	.	.	29,77	89,59	124,31	241,11	3,95	71,27	81.	
781,80	1 151,83	47,43	216,79	2 888,41	21,06	21,47	117,89	530,17	781,80	1 151,83	47,43	216,79	82.	
1 072,89	1 485,22	53,79	343,96	3 917,62	21,93	32,05	187,57	720,21	1 072,89	1 485,22	53,79	343,96	Chemnitz.	
299,27	425,32	1,49	10,91	1 075,70	11,09	21,95	71,47	234,20	299,27	425,32	1,49	10,91	83.	
401,28	414,59	36,68	71,88	1 356,62	.	20,95	117,38	293,86	401,28	414,59	36,68	71,88	84.	
700,55	839,91	38,17	82,79	2 432,32	11,09	42,90	188,85	528,06	700,55	839,91	38,17	82,79	Altha.	
137,08	189,79	.	5,86	493,13	15,16	19,07	47,43	78,41	137,08	189,79	.	5,86	85.	
141,45	266,80	1,00	11,58	669,04	21,80	7,21	70,33	148,87	141,45	266,80	1,00	11,58	86.	
371,21	401,19	1,24	54,48	1 112,25	16,13	22,59	71,49	173,62	371,21	401,19	1,24	54,48	87.	
649,74	858,08	2,24	71,92	2 274,42	53,39	48,87	189,25	400,93	649,74	858,08	2,24	71,92	Glaubau.	
473,25	596,24	17,33	73,82	1 748,00	1,35	57,12	146,19	382,40	473,25	596,24	17,33	73,82	88.	
439,61	438,24	4,53	11,88	2 055,88	4,16	122,37	252,93	782,16	439,61	438,24	4,53	11,88	89.	
912,86	1 034,48	21,86	85,70	3 803,88	5,51	179,19	399,42	1 161,56	912,86	1 034,48	21,86	85,70	Marienber.	
4 416,73	5 292,37	148,42	882,11	16 793,72	112,40	459,98	1 515,07	3 966,61	4 416,73	5 292,37	148,42	882,11	Reich. Chemnitz.	
467,93	677,06	87,09	192,15	2 039,89	24,37	67,16	204,53	322,60	467,93	677,06	87,09	192,15	78.	
901,50	575,23	108,76	125,36	3 399,59	90,00	327,00	474,34	800,40	901,50	575,23	108,76	125,36	79.	
1 369,13	1 252,20	195,85	317,51	5 439,48	114,37	394,16	675,87	1 423,00	1 369,13	1 252,20	195,85	317,51	Muerbad.	

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende														
	1. Kronforsten									2. Alle anderen					
	über- haupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Mäum- den	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	Jahre
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
														f) Nichten	
90	1 069,76	.	6,50	61,45	406,41	
91	896,52	36,00	45,27	81,19	100,91	
92	4 027,88	26,10	114,83	439,06	620,04	
Leisniz	5 994,16	62,10	166,60	581,70	1 127,36	
93	849,66	.	.	180,00	193,22	
94	2 044,99	0,99	16,05	139,11	420,31	
95	1 326,80	19,00	58,00	234,00	340,00	
96	2 300,10	.	.	131,10	293,00	
Planen	6 521,55	19,99	74,05	684,21	1 246,53	
97	566,04	.	0,38	46,50	133,49	
98	2 776,42	32,55	144,98	390,68	560,31	
Schwarzenberg	3 342,46	32,55	145,36	437,18	693,80	
99	1 651,15	40,00	134,69	250,80	355,59	
100	660,00	1,55	25,64	93,32	218,73	
101	364,76	.	6,00	37,00	98,76	
102	240,15	.	12,45	18,39	41,28	
Zwickau	2 916,06	41,55	178,78	399,51	714,36	
Kreis h. Zwickau	24 213,71	267,56	958,95	2 778,47	4 905,05	
Bautzen	5 606,55	39,65	295,76	950,70	1 418,12	
Kamenz	1 390,88	2,05	49,88	186,22	226,86	
Löbau	3 377,19	25,32	97,87	351,83	696,91	
Zittau	5 287,91	139,97	235,55	933,68	1 035,48	
Kreis h. Bautzen	15 662,53	206,99	679,06	2 422,43	3 377,07	
Dippoldiswalde	5 268,66	0,17	65,94	502,13	1 139,49	
Dresden = Altstadt	335,56	1,00	4,50	25,76	89,65	
Dresden = Neustadt	70,74	.	1,00	7,30	34,28	
Freiberg	6 475,48	105,11	201,81	586,65	1 185,81	
Großenhain	142,33	.	.	1,80	12,48	
Meißen	607,56	.	4,30	47,63	186,21	
Pirna	62,11	.	1,45	10,35	14,32	9,64	26,35	.	.	5 157,64	31,92	109,38	496,94	1 095,51	
Kreis h. Dresden	62,11	.	1,45	10,35	14,32	9,64	26,35	.	.	18 057,97	138,50	386,93	1 668,21	3 743,43	
Borna	463,91	.	0,28	17,52	95,60	
Döbeln	1 104,22	12,27	49,55	183,01	281,75	
Grimma	1 348,67	.	.	34,00	204,62	
Leipzig	128,17	.	.	0,16	28,82	
Schäß	382,07	.	0,04	2,14	31,70	
Roßlitz	1 981,24	22,28	58,29	216,25	536,93	
Kreis h. Leipzig	5 408,28	34,55	108,16	453,08	1 179,42	
Munaberg	4 365,48	20,48	156,67	549,98	1 152,85	
Chemnitz	3 917,62	21,93	32,05	187,57	720,21	
Flöha	2 432,32	11,09	42,90	188,85	528,06	
Glauchau	2 274,42	53,39	48,87	189,25	400,93	
Marienberg	3 803,88	5,51	179,49	399,42	1 164,56	
Kreis h. Chemnitz	16 793,72	112,40	459,98	1 515,07	3 966,61	
Auerbach	5 439,48	111,37	394,16	675,87	1 123,00	
Oschatz	5 994,16	62,10	166,60	581,70	1 127,36	
Planen	6 521,55	19,99	74,05	684,21	1 246,53	
Schwarzenberg	3 342,46	32,55	145,36	437,18	693,80	
Zwickau	2 916,06	41,55	178,78	399,51	714,36	
Kreis h. Zwickau	24 213,71	267,56	958,95	2 778,47	4 905,05	
Kreis h. Dresden	62,11	.	1,45	10,35	14,32	9,64	26,35	.	.	18 057,97	138,50	386,93	1 668,21	3 743,43	
Kreis h. Leipzig	5 408,28	34,55	108,16	453,08	1 179,42	
Kreis h. Chemnitz	16 793,72	112,40	459,98	1 515,07	3 966,61	
Kreis h. Zwickau	24 213,71	267,56	958,95	2 778,47	4 905,05	
Königreich Sachsen	62,11	.	1,45	10,35	14,32	9,64	26,35	.	.	80 136,21	760,00	2 593,08	8 837,26	17 171,58	

Fläche, und zwar:														Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungskreises	
Forsten				Summe											
21 bis 40		bis 20		Räum- den	Blößen	überhaupt	Zahre alt						Räum- den		Blößen
alt							über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20			
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.			
(Waldungen). (Schluß.)															
279,48	243,92	6,10	65,60	1 069,76	.	6,50	61,45	406,41	279,48	243,92	6,40	65,60	90.		
184,82	374,50	29,62	44,21	896,52	36,00	45,27	81,19	100,91	181,82	374,50	29,62	44,21	91.		
1 118,87	1 401,38	19,50	288,10	4 027,88	26,10	114,83	439,06	620,04	1 118,87	1 401,38	19,50	288,10	92.		
1 583,17	2 019,80	55,52	397,91	5 991,16	62,10	166,60	581,70	1 127,36	1 583,17	2 019,80	55,52	397,91	Leisnig.		
285,82	187,62	.	3,00	819,66	.	.	180,00	193,22	285,82	187,62	.	3,00	93.		
680,27	700,75	2,92	84,59	2 044,99	0,99	16,05	139,11	420,31	680,27	700,75	2,92	84,59	94.		
360,00	275,80	22,00	18,60	1 326,80	19,00	58,00	234,00	310,00	360,00	275,80	22,00	18,60	95.		
1 047,00	829,00	.	.	2 300,10	.	.	131,10	293,00	1 047,00	829,00	.	.	96.		
2 373,09	1 993,17	24,92	105,59	6 521,55	19,99	74,05	684,21	1 246,53	2 373,09	1 993,17	24,92	105,59	Flauen.		
126,12	163,09	12,76	83,70	566,04	.	0,38	46,50	133,19	126,12	163,09	12,76	83,70	97.		
707,20	783,87	40,60	116,23	2 776,12	32,55	144,98	390,68	560,31	707,20	783,87	40,60	116,23	98.		
833,32	946,96	53,36	199,93	3 342,46	32,55	145,36	437,18	693,80	833,32	946,96	53,36	199,93	Schwarzenberg.		
433,15	425,68	.	11,21	1 651,15	40,00	134,69	250,80	355,59	433,15	425,68	.	11,21	99.		
175,65	145,11	.	.	660,00	1,55	25,64	93,32	218,73	175,65	145,11	.	.	100.		
111,00	109,00	1,00	2,00	364,76	.	6,00	37,00	98,76	111,00	109,00	1,00	2,00	101.		
35,74	65,82	0,54	65,93	240,15	.	12,45	18,39	41,28	35,74	65,82	0,54	65,93	102.		
755,54	745,61	1,54	79,17	2 916,06	41,55	178,78	399,51	714,36	755,54	745,61	1,54	79,17	Zwidaun.		
6 914,55	6 957,83	331,19	1 100,11	24 213,71	267,56	958,95	2 778,47	4 905,05	6 914,55	6 957,83	331,19	1 100,11	Kreissh. Zwidaun.		
1 332,77	1 497,67	1,89	69,99	5 606,55	39,65	295,76	950,70	1 418,12	1 332,77	1 497,67	1,89	69,99	Baugen.		
329,30	591,65	.	4,92	1 390,88	2,05	49,88	186,22	226,56	329,30	591,65	.	4,92	Ramenz.		
1 041,93	1 120,20	6,07	37,36	3 377,19	25,32	97,87	351,83	696,91	1 041,93	1 120,20	6,07	37,36	Löbau.		
1 305,13	1 449,93	39,69	148,48	5 287,91	139,97	235,55	933,68	1 035,18	1 305,13	1 449,93	39,69	148,48	Zittau.		
4 009,13	4 659,45	47,65	260,75	15 662,53	206,99	679,06	2 422,43	3 377,07	4 009,13	4 659,45	47,65	260,75	Kreissh. Baugen.		
1 522,11	1 565,16	120,41	352,95	5 268,66	0,17	65,91	502,13	1 139,19	1 522,11	1 565,16	120,41	352,95	Dippoldiswalde.		
115,76	87,18	3,60	8,11	335,56	1,00	4,50	25,76	89,65	115,76	87,18	3,60	8,11	Dresden-Altstadt.		
9,46	15,10	.	3,60	70,74	.	1,00	7,30	31,28	9,46	15,10	.	3,60	Dresden-Neustadt.		
1 937,89	2 103,59	15,84	338,48	6 475,48	105,41	201,81	586,65	1 185,81	1 937,89	2 103,59	15,84	338,48	Freiberg.		
54,09	73,96	.	.	142,33	.	.	1,80	12,18	54,09	73,96	.	.	Großhain.		
180,94	175,07	4,50	8,91	607,56	.	4,30	47,63	186,21	180,94	175,07	4,50	8,91	Meißen.		
1 445,02	1 780,25	61,10	137,52	5 219,75	31,92	110,83	507,29	1 109,83	1 445,02	1 780,25	61,10	137,52	Pirna.		
5 265,27	5 800,61	205,15	849,57	18 120,08	138,50	388,38	1 678,56	3 757,75	5 265,27	5 800,61	205,15	849,57	Kreissh. Dresden.		
157,85	191,66	.	1,00	463,91	.	0,28	17,52	95,60	157,85	191,66	.	1,00	Borna.		
297,37	280,27	.	.	1 104,22	12,27	49,55	183,01	281,75	297,37	280,27	.	.	Döbeln.		
514,87	589,66	.	5,52	1 348,67	.	.	31,00	201,62	514,87	589,66	.	5,52	Grimma.		
47,73	51,46	.	.	128,17	.	.	0,16	28,82	47,73	51,46	.	.	Leipzig.		
118,40	217,10	2,31	10,38	382,07	.	0,01	2,11	31,70	118,40	217,10	2,31	10,38	Nisch.		
522,00	550,38	1,20	73,91	1 981,21	22,28	58,29	216,25	536,93	522,00	550,38	1,20	73,91	Roßlitz.		
1 658,22	1 880,53	3,51	90,81	5 408,28	34,55	108,16	453,08	1 179,12	1 658,22	1 880,53	3,51	90,81	Kreissh. Leipzig.		
1 080,69	1 074,68	32,36	297,77	4 365,48	20,48	156,67	549,98	1 152,85	1 080,69	1 074,68	32,36	297,77	Annaberg.		
1 072,89	1 485,22	53,79	343,96	3 917,62	21,93	32,05	187,57	720,21	1 072,89	1 485,22	53,79	343,96	Chemnitz.		
700,55	839,91	38,17	82,79	2 432,32	11,09	42,90	188,85	528,06	700,55	839,91	38,17	82,79	Alöha.		
649,74	858,08	2,21	71,92	2 274,12	53,39	48,87	189,25	400,93	649,74	858,08	2,21	71,92	Glauchau.		
912,86	1 034,48	21,86	85,70	3 803,88	5,61	179,19	399,12	1 164,56	912,86	1 034,48	21,86	85,70	Marientberg.		
4 416,73	5 292,37	148,42	882,14	16 793,72	112,10	459,98	1 515,07	3 966,61	4 416,73	5 292,37	148,42	882,14	Kreissh. Chemnitz.		
1 369,43	1 252,29	195,85	317,51	5 439,18	111,37	391,16	675,87	1 123,00	1 369,43	1 252,29	195,85	317,51	Auerbach.		
1 583,17	2 019,80	55,52	397,91	5 991,16	62,10	166,60	581,70	1 127,36	1 583,17	2 019,80	55,52	397,91	Leisnig.		
2 373,09	1 993,17	24,92	105,59	6 521,55	19,99	74,05	684,21	1 246,53	2 373,09	1 993,17	24,92	105,59	Flauen.		
833,32	946,96	53,36	199,93	3 342,46	32,55	145,36	437,18	693,80	833,32	946,96	53,36	199,93	Schwarzenberg.		
755,54	745,61	1,54	79,17	2 916,06	41,55	178,78	399,51	714,36	755,54	745,61	1,54	79,17	Zwidaun.		
6 914,55	6 957,83	331,19	1 100,11	24 213,71	267,56	958,95	2 778,47	4 905,05	6 914,55	6 957,83	331,19	1 100,11	Kreissh. Zwidaun.		
4 009,13	4 659,45	47,65	260,75	15 662,53	206,99	679,06	2 422,43	3 377,07	4 009,13	4 659,45	47,65	260,75	Kreissh. Baugen.		
5 265,27	5 800,61	205,15	849,57	18 120,08	138,50	388,38	1 678,56	3 757,75	5 265,27	5 800,61	205,15	849,57	Dresden.		
1 658,22	1 880,53	3,51	90,81	5 408,28	31,55	108,16	453,08	1 179,12	1 658,22	1 880,53	3,51	90,81	Leipzig.		
4 416,73	5 292,37	148,42	882,14	16 793,72	112,10	459,98	1 515,07	3 966,61	4 416,73	5 292,37	148,42	882,14	Kreissh. Chemnitz.		
6 914,55	6 957,83	331,19	1 100,11	24 213,71	267,56	958,95	2 778,47	4 905,05	6 914,55	6 957,83	331,19	1 100,11	Zwidaun.		
22 263,90	24 590,79	736,22	3 183,38	80 198,32	760,00	2 591,53	8 817,61	17 185,90	22 263,90	24 590,79	736,22	3 183,38	Königreich Sachsen.		

Waldungen, die Waldungen des Königreichs Sachsen.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende															
	1. Kronforsten									2. Alle anderen						
	über- haupt	Jahre alt							Näum- den	Blößen	überhaupt	Jahre				
		über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	ha				ha	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.		
															g) Tannen	
	1	.	.	.	.	.	.	.	.	14,71	.	5,88	6,00	1,03	
	2	.	.	.	.	.	.	.	.	0,44	.	.	0,26	.	
	3 bis 6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bautzen		.	.	.	.	.	.	.	.	15,15	.	5,88	6,26	1,03	
	7, 8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	9	.	.	.	.	.	.	.	.	0,87	.	.	.	0,37	
	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ramenz		.	.	.	.	.	.	.	.	0,87	.	.	.	0,37	
	11	.	.	.	.	.	.	.	.	14,12	1,03	1,77	1,78	6,09	
	12	.	.	.	.	.	.	.	.	2,30	.	.	.	0,67	
	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Löbau		.	.	.	.	.	.	.	.	16,42	1,03	1,77	1,78	6,76	
	14	.	.	.	.	.	.	.	.	20,25	4,78	4,17	4,68	2,52	
	15	.	.	.	.	.	.	.	.	1,47	.	.	1,47	.	
	16	.	.	.	.	.	.	.	.	22,35	17,49	0,96	1,20	1,30	
Bittau		.	.	.	.	.	.	.	.	44,07	22,27	5,13	7,35	3,82	
Kreisb. Bautzen		.	.	.	.	.	.	.	.	76,51	23,30	12,78	15,39	11,98	
	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	18	.	.	.	.	.	.	.	.	9,64	.	1,75	0,89	.	
	19	.	.	.	.	.	.	.	.	0,29	.	.	.	0,29	
Dippoldiswalde		.	.	.	.	.	.	.	.	9,93	.	1,75	0,89	0,29	
	20 bis 22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Mittstadt		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	23	.	.	.	.	.	.	.	.	0,11	.	.	.	0,11	
	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Neustadt		.	.	.	.	.	.	.	.	0,11	.	.	.	0,11	
	25, 26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	27	.	.	.	.	.	.	.	.	27,39	.	2,36	21,44	2,59	
Freiberg		.	.	.	.	.	.	.	.	27,39	.	2,36	21,44	2,59	
	28 bis 32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großenhain		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	33	.	.	.	.	.	.	.	.	0,60	.	0,60	.	.	
	34 bis 40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Meißen		.	.	.	.	.	.	.	.	0,60	.	0,60	.	.	
	41	.	.	.	.	.	.	.	.	5,00	.	2,00	3,00	.	
	42	.	.	.	.	.	.	.	.	64,79	.	5,00	9,21	22,00	
	43	.	.	.	.	.	.	.	.	0,78	.	.	.	0,78	
	44	0,58	.	0,58	.	.	.	.	.	1,00	.	.	0,50	0,30	
	45	.	.	.	.	.	.	.	.	0,27	.	0,15	0,12	.	
Pirna		0,58	.	0,58	.	.	.	.	.	71,84	.	7,15	12,83	23,08	
Kreisb. Dresden		0,58	.	0,58	.	.	.	.	.	109,87	.	11,86	35,16	26,07	

Fläche, und zwar:														Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Forsten				Summe										
21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen		
alt					Zahre alt									
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	
(Weißtannen).														
0,70	1,00	.	.	14,71	.	5,88	6,00	1,03	0,70	1,00	.	.	1.	
0,18	.	.	.	0,44	.	.	0,26	.	0,18	.	.	.	2.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 bis 5.
0,88	1,00	.	.	15,15	.	5,88	6,26	1,03	0,88	1,10	.	.	Baußen.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7, 8.
0,50	.	.	.	0,87	.	.	.	0,37	0,50	.	.	.	9.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.
0,50	.	.	.	0,87	.	.	.	0,37	0,50	.	.	.	Kamenz.	
3,26	0,19	.	.	14,12	1,03	1,77	1,78	6,09	3,26	0,19	.	.	11.	
0,64	0,99	.	.	2,30	.	.	.	0,67	0,61	0,99	.	.	12.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13.
3,90	1,18	.	.	16,42	1,03	1,77	1,78	6,76	3,90	1,18	.	.	Leban.	
0,70	3,40	.	.	20,25	4,78	4,17	4,68	2,52	0,70	3,10	.	.	14.	
.	.	.	.	1,47	.	.	1,47	.	.	.	.	.	15.
1,30	0,10	.	.	22,35	17,49	0,96	1,20	1,30	1,30	0,10	.	.	16.	
2,00	3,50	.	.	44,07	22,27	5,13	7,35	3,82	2,00	3,50	.	.	Zittau.	
7,28	5,78	.	.	76,51	23,30	12,78	15,39	11,98	7,28	5,78	.	.	Kreisch. Baußen.	
.	7,00	.	.	9,61	.	1,75	0,89	.	.	7,00	.	.	17.	
.	.	.	.	0,29	.	.	.	0,29	.	.	.	.	18.
.	7,00	.	.	9,93	.	1,75	0,89	0,29	.	7,00	.	.	19.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dippoldiswalde.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20 bis 22.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dresden-Altstadt.
.	.	.	.	0,11	.	.	.	0,11	.	.	.	.	23.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24.
.	.	.	.	0,11	.	.	.	0,11	.	.	.	.	Dresden Neustadt.
.	1,00	.	.	27,39	.	2,36	21,11	2,59	.	1,00	.	.	25, 26.	
.	1,00	.	.	27,39	.	2,36	21,11	2,59	.	1,00	.	.	27.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Freiberg.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28 bis 32
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Großenhain.
.	.	.	.	0,60	.	0,60	.	.	.	.	.	.	33.
.	.	.	.	0,60	.	0,60	.	.	.	.	.	.	34 bis 40.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Meißen.
20,50	5,00	1,57	1,51	5,00	.	2,00	3,00	.	.	.	.	.	41
.	.	.	.	64,79	.	5,00	9,21	22,00	20,50	5,00	1,57	1,51	42	
.	.	.	.	0,78	.	.	.	0,78	.	.	.	.	43
0,20	.	.	.	1,58	.	0,58	0,50	0,30	0,20	.	.	.	44	
.	.	.	.	0,27	.	0,15	0,12	.	.	.	.	.	45
20,70	5,00	1,57	1,51	72,42	.	7,73	12,83	23,08	20,70	5,00	1,57	1,51	Pirna.	
20,70	13,00	1,57	1,51	110,15	.	12,41	35,16	26,07	20,70	13,00	1,57	1,51	Kreisch. Dresden.	

Amthauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende														
	1. Kronforsten									2. Alle anderen					
	über- haupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	Zahre
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
														g) Zaunen	
46	
47	0,03	.	.	0,03	.	
48 bis 50	
Borna	0,03	.	.	0,03	.	
51	1,50	.	0,50	.	0,50	
52	17,77	9,77	8,00	.	.	
53 bis 56	
Töbels	19,27	9,77	8,50	.	0,50	
57, 58	
59	0,20	.	.	.	.
60 bis 62	
Grimma	0,20	.	.	.	.
63 bis 66	
Leipzig	
67 bis 71	
Dösch	
72	3,56	.	.	.	3,56	
73	
74	0,36	.	.	.	.
75	
Roßlitz	3,92	.	.	.	3,56	
Kreisb. Leipzig	23,42	9,77	8,50	0,03	4,06	
76	8,15	1,00	.	3,35	.	
77	0,23	.	.	.	0,23	
Annaberg	8,68	1,00	.	3,35	0,23	
80, 81	
82	12,28	.	0,56	.	4,72	
Chemnitz	12,28	.	0,56	.	4,72	
83	0,25	.	.	.	0,25	
84	
Töbels	0,25	.	.	.	0,25	
85	
86	2,17	.	.	.	.
87	
Glauchau	2,17	.	.	.	.
88	1,13	.	1,13	.	.	
89	
Marienber.	1,13	.	1,13	.	.	
Kreisb. Chemnitz	24,51	1,00	1,60	3,35	5,20	
78	10,20	.	3,00	7,20	.	
79	22,00	.	2,00	6,00	10,00	
Muerbach	32,20	.	5,00	13,20	10,00	

Fläche, und zwar:

Fläche, und zwar:														Amtshauptmannschaft und Nummer des Verwaltungsbezirks	
Forsten				Summe											
21 bis 40 alt	bis 20	Räum- den	Blößen	überhaupt	Jahre alt								Räum- den		Blößen
ha	ha	ha	ha		über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	ha	ha			
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.			
(Weißtannen). (Schluß.)														90.	
.	.	.	.	1,22	.	.	.	1,22	.	.	.	.	.	91.
.	1,00	.	.	10,60	.	.	.	9,60	.	.	1,00	.	.	92.	
.	1,00	.	.	11,82	.	.	.	10,82	.	.	1,00	.	.	Dömitz.	
.	.	.	.	2,00	.	.	2,00	.	.	.	.	.	.	93.
13,47	11,60	.	.	30,73	.	.	2,66	3,00	13,47	11,60	.	.	.	94.	
6,00	2,81	.	.	61,81	5,00	34,00	14,00	.	6,00	2,81	.	.	.	95.	
2,00	0,50	.	.	5,80	.	.	1,30	2,00	2,00	0,50	.	.	.	96.	
21,47	14,91	.	.	100,34	5,00	34,00	19,96	5,03	21,47	14,91	.	.	.	Plauen.	
.	0,77	.	.	0,77	.	.	.	.	.	0,77	.	.	.	97.
0,85	0,84	.	.	9,07	.	6,28	1,10	.	0,85	0,84	.	.	.	98.	
0,85	1,61	.	.	9,84	.	6,28	1,10	.	0,85	1,61	.	.	.	Schwarzenberg	
.	.	.	.	19,00	.	.	10,00	9,00	.	.	.	.	.	99.
.	.	.	.	52,47	.	51,47	1,00	.	.	.	.	.	.	100.
1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	1,00	.	.	.	.	101.
.	.	.	.	8,00	.	.	8,00	.	.	.	.	.	.	102.
1,00	.	.	.	80,17	.	51,17	19,00	9,00	1,00	.	.	.	.	Zwidau.
25,32	17,52	2,00	.	234,67	5,00	96,75	53,26	34,82	25,32	17,52	2,00	.	.	Kreish. Zwidau.	
0,88	1,10	.	.	15,15	.	5,88	6,26	1,03	0,88	1,10	.	.	.	Bautzen.	
0,50	.	.	.	0,87	.	.	.	0,37	0,50	.	.	.	.	Ramenz.
3,90	1,18	.	.	16,42	1,03	1,77	1,78	6,76	3,90	1,18	.	.	.	Löbau.	
2,00	3,50	.	.	44,07	22,27	5,13	7,35	3,82	2,00	3,50	.	.	.	Zittau.	
7,28	5,78	.	.	76,51	23,30	12,78	15,39	11,98	7,28	5,78	.	.	.	Kreish. Bautzen.	
.	7,00	.	.	9,93	.	1,75	0,89	0,29	.	7,00	.	.	.	Dippoldiswalde.	
.	.	.	.	0,11	.	.	.	0,11	.	.	.	.	.	Dresden Altstadt.
.	1,00	.	.	27,39	.	2,36	21,11	2,59	.	1,00	.	.	.	Dresden Neustadt.	
.	.	.	.	0,60	.	0,60	.	.	.	.	.	.	.	Freiberg.
.	.	.	.	72,12	.	7,73	12,83	23,08	20,70	5,00	1,57	1,51	.	Großenhain	
20,70	5,00	1,57	1,51	72,12	.	7,73	12,83	23,08	20,70	5,00	1,57	1,51	.	Reichen.	
20,70	13,00	1,57	1,51	110,15	.	12,11	35,16	26,07	20,70	13,00	1,57	1,51	.	Pirna.	
.	.	.	.	0,03	.	.	0,03	.	.	.	.	.	.	Kreish. Dresden.
.	0,50	.	.	19,27	9,77	8,50	.	0,50	.	0,50	.	.	.	Borna.	
.	0,20	.	.	0,20	.	.	.	.	.	0,20	.	.	.	Döbeln.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Grünau.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Schlag.
0,18	0,18	.	.	3,92	.	.	.	3,56	0,18	0,18	.	.	.	Koditz.	
0,18	0,88	.	.	23,12	9,77	8,50	0,03	1,06	0,18	0,88	.	.	.	Kreish. Leipzig.	
.	4,10	.	.	8,68	1,00	.	3,35	0,23	.	4,10	.	.	.	Annaberg.	
5,50	1,50	.	.	12,28	.	0,56	.	4,72	5,50	1,50	.	.	.	Chemnitz.	
.	.	.	.	0,25	.	.	.	0,25	.	.	.	.	.	Idöba.
2,17	.	.	.	2,17	.	.	.	.	2,17	.	.	.	.	Glauchau.
.	.	.	.	1,13	.	1,13	.	.	.	.	.	.	.	Marienberg.
7,67	5,60	.	.	24,51	1,00	1,69	3,35	5,20	7,67	5,60	.	.	.	Kreish. Chemnitz.	
2,00	.	2,00	.	32,20	.	5,00	13,20	10,00	2,00	.	2,00	.	.	Auerbach.	
.	1,00	.	.	11,82	.	.	.	10,82	.	1,00	.	.	.	Dömitz.	
21,47	14,91	.	.	100,34	5,00	34,00	19,96	5,00	21,47	14,91	.	.	.	Plauen.	
0,85	1,61	.	.	9,84	.	6,28	1,10	.	0,85	1,61	.	.	.	Schwarzenberg.	
1,00	.	.	.	80,17	.	51,17	19,00	9,00	1,00	.	.	.	.	Zwidau
25,32	17,52	2,00	.	234,67	5,00	96,75	53,26	34,82	25,32	17,52	2,00	.	.	Kreish. Zwidau.	
7,28	5,78	.	.	76,51	23,30	12,78	15,39	11,98	7,28	5,78	.	.	.	Kreish. Bautzen.	
20,70	13,00	1,57	1,51	110,15	.	12,11	35,16	26,07	20,70	13,00	1,57	1,51	.	Dresden.	
0,18	0,88	.	.	23,12	9,77	8,50	0,03	1,06	0,18	0,88	.	.	.	Leipzig.	
7,67	5,60	.	.	24,51	1,00	1,69	3,35	5,20	7,67	5,60	.	.	.	Chemnitz.	
25,32	17,52	2,00	.	234,67	5,00	96,75	53,26	34,82	25,32	17,52	2,00	.	.	Zwidau.	
61,15	42,78	3,57	1,51	469,56	39,07	132,16	107,19	82,13	61,15	42,78	3,57	1,51	.	Königreich Sachsen.	

Alphabetische Übersicht sämtlicher Ortschaften des Königreichs Sachsen nebst den Erhebungsbezirken.

(Vgl. Anmerkung am Schluß auf Seite 331.)

Ortschaften	Er- heb- bezirk	Ortschaften	Er- heb- bezirk	Ortschaften	Er- heb- bezirk	Ortschaften	Er- heb- bezirk	Ortschaften	Er- heb- bezirk
Abend	55	Amtshainersdorf	42	Basankwitz	5	Berthelsdorf		Bochwitz	57
Abhorn	78	Annaberg	76	Baschwitz	3	b. Hainichen	51	Boda, Häufiggr.	79
Ablass	68	An Zeijen, einz. Hs.	17	Baselitz	29	Berthelsdorf		Boden b. Radeburg	28
Abtei, Alodialgut	48	Ansprung	89	Baslitz	29	b. Herrnhut	12	Boden b. Wollenstein	89
Abtaundorf	65	Antonsthal	97	Baslei, auf der, Gasth.	43	Berthelsdorf b. Lauen- stein	18	Bodenbach	34
Adelsdorf	30	Apelt, Vorw.	48	Bagdorf	39	Berthelsdorf		Boderitz b. Dresden	22
Adorf i. V.	91	Arnoldsgrün	90	Bauda	31	b. Lunzenau	73	Boderitz b. Ramenz	9
Adorf b. Chemnitz	81	Arnsdorf b. Baugen	1	Bauernsteig	102	Berthelsdorf b. Neust.	41	Böhla b. Lenz	29
Affalter	98	Arnsdorf b. Fenig	73	Baumwiese, Gasth.	24	Berthelsdorf b. Zittau	14	Böhla b. Orttrand	30
Aigendorf	75	Arnsdorf b. Radeberg	23	Baugen	3	Bergsdorf auf d. Eigen	13	Böhlen b. Grimma	59
Aigenau	98	Arnsdorf b. Rochlitz	75	Bedewitz	1	Beichert Glück, Berggeb.	26	Böhlen b. Leisnig	53
Alberoda	98	Arnsdorf b. Rößwein	51	Bebeln	74	Beucha b. Vorna	46	Böhlen b. Rieja	32
Albersdorf	64	Arnsfeld	76	Beerhaide	79	b. Brandis	58	Böhlen b. Zwenkau	63
Albertitz	31	Arnsgrün	91	Beerwalde b. Dippol- diswalde	18	Beutig b. Wurzen	99	Böhlen b. Grimma	60
Albertsthal	86	Arntitz	36	Beerwalde b. Waldh.	52	Beutig, Gut	55	Böhlig-Ohrenberg	64
Albrechtsberg, Schloss	23	Arns	75	Beicha	36	Bieberach	29	Böhlich-Bollung	7
Albrechtshain	58	Aischberg	79	Beierfeld	98	Bieberstein	34	Böhrig	51
Altbernsdorf auf dem Eigen	13	Aischershain	52	Beiersdorf b. Grimma	59	Biederstein	19	Börln	62
Altkemnitz	80	Audigast	50	Beiersdorf b. Leisnig	54	Biedersteinsmühle	10	Börnchen b. Dippol- diswalde	17
Altdorf	46	Aue	98	Beiersdorf b. Neualza	11	Bienhof, Hammergut	13	Börnchen b. Lauenst.	18
Alteibau	11	Auenhain, Vorw.	63	Beiersdorf b. Rade- burg	28	Biensdorf b. Mittw.	72	Börnchen b. Grün- hainichen	81
Altenbach	61	Auerbach i. V.	78	Beiersdorf b. Werbau	102	Biensdorf b. Pirna	44	Börnchen b. Oderan	83
Altenberg	19	Auerbach b. Thum	82	Belbitz	13	Binnenwitz b. Baugen	3	Börtewitz	68
Altenberg	12	Auerbach b. Zwickau	100	Belgern	5	Binnenwitz b. Dschas	69	Bösdorf	63
Altenhain b. Chemnitz	81	Auerhammer	98	Belgershain	58	Birkau	4	Bösenbrunn	90
Altenhain b. Frankent- berg	83	Auerschwitz	67	Belmsdorf	2	Birkenhain	33	Bohnitzsch	40
Altenhain b. Brandis	59	Auerswalde	83	Benndorf	47	Birkferode	2	Bobra	8
Altenhof	54	Augustusberg	34	Bennewitz b. Mügeln	67	Birtigt b. Döhlen	20	Bolbritz	4
Altenjatz	94	Augustusburg	81	Bennewitz b. Pegau	49	Birtigt b. Leisnig	91	Bonnemwitz	45
Alter Hammer	26	Auligt	49	Bennewitz b. Wurzen	61	Birtwitz	45	Boritz	40
Alte Ziegelscheune	9	Auritz	3	Berbersdorf	51	Birmitz	36	Borlas	17
Altjranken	21	Auschwitz	9	Berbisdorf b. Chemnitz	81	Bischdorf	12	Bormitz	55
Altgeringswalde	75	Auterwitz	55	Berbisdorf b. Rade- burg	28	Bischheim	7	Borna b. Leipzig	47
Althhen	65	Baalsdorf	66	Berge	1	Bischswerda	2	Borna b. Chemnitz	80
Althrichstein	40	Babisnau	22	Bergen b. Adorf	91	Bischsowie	51	Borna b. Dschas	71
Althornitz	15	Bach	61	Bergen b. Falkenstein	78	Blankenhain	101	Borna b. Pirna	43
Altkionsdorf	14	Bad Elster	91	Berggießhübel	43	Blankenstein	33	Bornitz b. Baugen	5
Altleis	29	Baderitz b. Döbeln	55	Berghäuser (Kloster- freiheit)	16	Blattersleben	29	Bornitz b. Dschas	71
Altleisnig	63	Baderitz b. Mügeln	67	Berghäuser (Gopplas- grün)	92	Blauenhal	97	Borstendorf	84
Altlöbau	12	Baderitz b. Mügeln	36	Bergisdorf	48	Blechhammer	97	Bortewitz	62
Altlohmaßsch	37	Bad Hohenstein	87	Berglas	96	Blochwitz	30	Bosengröba	19
Altmannsgrün bei Lisnig	90	Bad Jonsdorf	11	Bergwert	33	Blöja	3	Bosewitz	45
Altmannsgrün bei Treuen	78	Bärenburg	19	Bernsgrün	97	Bloßenberg	91	Bordorf	24
Altmittweida	72	Bärenendf	92	Bernbruch b. Grimma	58	Bloßwitz	69	Bräunsdorf b. Freibg.	25
Altmörbitz	17	Bärenhede	18	Bernbruch b. Ramenz	9	Blumenau	89	Bräunsdorf b. Limbach	80
Altmügeln	67	Bärenklause	17	Bernsdorf	49	Blumroda	98	Brambach	92
Altoschay	70	Bärenlosh	91	Bernsgrün	92	Bobenneukirchen	91	Brand b. Freiberg	26
Altottenhain, Forstb.	46	Bärenstein, Stadt	18	Bernsbach	98	Bobersien	32	Brand b. Flauen	96
Altrottmannsdorf	93	Bärenstein b. Annabg.	77	Bernsdorf	28	Boblitz	3	Brand b. Zwickau	100
Altsattel	37	Bärenstein b. Lauenst.	19	Bernsdorf b. Rade- burg	84	Boda b. Frohburg	17	Brandis	59
Altschloß b. Ostria	16	Bärenwalde	98	Bernsdorf b. Chemnitz	81	Boda b. Ramenz	9	Brauna	9
Altschloß b. Stolpen	11	Bärnsdorf	28	Bernsdorf b. Leisnig	87	Boda b. Lupp	6	Braunsdorf b. Frankenberg	83
Altschloß-Borna	47	Bärnsdorf	28	Bernstadt	13	Bodau	97	Braunsdorf b. Tharandt	20
Altschloß-Waldenburg	85	Bärnsdorf	28	Berntitz b. Lommaßsch	37	Bodelwitz	53	Braunsdorf b. Zwickau	43
Altschloß-Waldenburg	34	Bärnsdorf	28	Berntitz b. Mügeln	68	Bodendorf	51	Braunsdorf	47
Altschloß-Waldenburg	85	Bärnsdorf	28	Beruth	17	Bodsdorf	53	Brehmen	6
Altschloß-Waldenburg	34	Bärnsdorf	28	Berthelsdorf i. Erzgeb.	26	Bodwa	100	Breitenau b. Lauenst.	19
Altschloß-Waldenburg	85	Bärnsdorf	28	Berthelsdorf	87	Bodwen	39	Breitenau b. Oderan	83
Altschloß-Waldenburg	34	Bärnsdorf	28	b. Glauchau					

Ortschaften	Er- heb- Bezirk	Ortschaften	Er- heb- Bezirk	Ortschaften	Er- heb- Bezirk	Ortschaften	Er- heb- Bezirk	Ortschaften	Er- heb- Bezirk
Breitenbach		Buschhäuſer, Häuſergr.	26	Cortnig	5	Debitzdeuben	93	Dobranig	4
b. Meerane	86	Buschhaus, Worn.	39	Coſchüt b. Dresden	22	Dechengrün	30	Dobrig	2
Breitenbach b. Roſſen	31	Buſchmühle (Belbig)	13	Coſchüt b. Elſterberg	93	Dechwitz	63	Dobrig b. Dresden	25
Breitenborn	74	Buſchmühle		Coſel b. Baugen	1	Debitz	69	Dobrig b. Meißen	52
Breitenbrunn	97	Schmiedeberg)	18	Coſel b. Königsbrüd.	8	Dehles	96	Dobichütz	36
Breitenendorf	12	Butterberg	14	Coſſebaude	21	Dehnitz	62	Döbeln	75
Breitenfeld b. Leipzig	65	Buttermilchmühle	42	Coſſen	73	Deila	38	Döben	66
Breitenfeld b. Markt- neukirchen	92	Cämmerei	59	Coſſern	3	Delmſchüt	67	Döberktz	4
Breitenhof	97	Cämmerswalde	27	Coſmannsdorf	20	Demenſel	95	Döbern	69
Breitingen	48	Cainsdorf	100	Coſtwitz	50	Demitz	2	Döbitz	65
Bretmühle, Gut	98	Calbitz	70	Coſwig	40	Denkwitz b. Baugen	3	Döbra b. Ramenz	19
Bretmig	7	Callenberg b. Schirgis- walde	1	Cotta b. Berggießhübel	43	Denkwitz b. Grimma	59	Döbra b. Lauenſtein	18
Breunsdorf	49	Callenberg b. Walden- burg	85	Cotta b. Dresden	21	Dennheritz	86	Döbrigſchen	29
Briefling	5	Callenberg b. Walden- burg	87	Cradeſeld	65	Dennichütz	37	Döbichte	4
Briefnitz b. Baugen	5	Callnberg	87	Crاندorf	97	Deuben b. Dresden	20	Dögnitz	61
Briefnitz b. Dresden	21	Camina	5	Cranzahl	77	Deuben b. Wurzen	61	Döhlen b. Baugen	1
Brodau	93	Caminau	6	Crellenhain	68	Deuſchbaſelitz	10	Döhlen b. Dresden	29
Brodwitz b. Großenh.	30	Caminau	6	Crinmütſchau	101	Deuſchcatharinenberg	27	Döhlen b. Mägeln	67
Brodwitz b. Meißen	40	Canitz b. Meißen	38	Crinſtleichen	79	Deuſchreinsiedel	27	Döhlen b. Rochlitz	75
Bröſa	6	Canitz b. Diſchitz	71	Cröben	63	Deuſchbora	34	Döhlen b. Zwenkau	63
Bröſang	3	Canitz b. Wurzen	61	Cröſſen b. Zwickau	101	Deuſchgeorgenthal	27	Döblerwald	72
Bröſen b. Grimma	60	Canitz-Chriſtina	5	Cröſſen b. Wittweida	72	Deuſchhuppa	70	Dölitz	66
Bröſen b. Leiſnig	53	Cannewitz b. Biſchofs- werda	2	Cröſta	6	Deuſchneudorf	27	Dölitzſch	74
Bröſen b. Pegau	50	Cannewitz b. Grimma	59	Cröſtau	1	Deuzen	48	Dölſichen	22
Bröſgen	17	Cannewitz b. Großenh.	5	Cröſtewitz	63	Dewitz	65	Döniſchen	18
Bröſnitz	30	Cannewitz b. Ramenz	9	Cröſtewitz	9	Diedenhain	52	Dörfel	76
Brohna	6	Carlsberg	1	Cröſtewitz	86	Diehnmen	1	Dörnthal	27
Brotensfeld	90	Carlsbrunn	12	Crötta	11	Diensdorf	24	Dörſchnitz	37
Bruchheim	46	Carlsdorf	2	Cröttendorf	77	Diera	40	Döſchütz b. Döbeln	54
Brüderwiese	27	Carlsfeld	97	Crumbach	51	Dießbar	29	Döſchütz b. Großenh.	29
Brünlaſgut, Worn.	98	Carlsdorf	92	Eulſch	99	Diethebsdorf	72	Döſen	66
Brünloſ	82	Carlsſtraße	92	Eulken	101	Dippelsdorf	24	Döſitz	37
Brunn b. Auerbach	79	Carlsdorf b. Pegau	50	Eunersdorf b. Anna- berg	77	Dippoldiswalde	17	Dohma	44
Brunn b. Reichenbach	93	Carlsdorf b. Rochlitz	74	Eunersdorf b. Kirchbg.	99	Dittelsdorf	16	Dohna	45
Brunndöbra	79	Caſabra	69	Eunewalde	11	Dittersbach a. d. Eigen- berg	13	Dolgowitz	12
Bubendorf	47	Caſeritz	9	Eunersdorf	81	Dittersbach b. Franken- berg	83	Doljenhain	47
Buch	78	Caſlau	6	b. Auguſtusburg	81	Dittersbach b. Frauen- ſtein	18	Domjelwitz	37
Bucha	70	Caurig, ſächſ. Amt.	86	Eunersdorf	18	Dittersbach b. Sanda	27	Dorſchemnitz b. Sanda	27
Buchheim	46	Cavertitz	71	b. Dippoldiswalde	18	Dittersbach b. Stolpen	41	Dorſchemnitz	82
Buchholz b. Annaberg	76	Ceeſewitz	75	b. Hainichen	51	Dittersdorf b. Lauenſt.	18	Dorſchhain	29
Buchholz b. Moritzbg.	24	Chemnitz	80	Eunersdorf	35	Dittersdorf b. Pöſnitz	98	Dorſchellenberg	84
Buchwald	78	Choren-Toppſchädel	35	b. Helfenberg	23	Dittersdorf b. Roſow.	51	Dorſtadt	78
Buchwalde	5	Chriſtgrün	91	Eunersdorf b. Hohnſt.	11	Dittersdorf	84	Dorna	60
Bühlau b. Dresden	23	Chriſtiansreuth	94	Eunersdorf b. Kaitz	22	b. Jſchopau	84	Dornheimersdorf	16
Bühlau b. Stolpen	41	Churſchütz	36	Eunersdorf	73	Dittmannsdorf	47	Dornreichenbach	62
Bünamühle, Mühle	78	Churſdorf b. Penig	73	b. Ramenz	10	b. Vornau	17	Draſdorf	80
Bulleritz	10	Churſdorf b. Werdau	102	Eunersdorf b. Königs- ſtein	42	Dittmannsdorf	31	Draſchowitz	33
Burgaue, Forſth.	64	Clanzſchütz b. Diſchitz	69	Eunersdorf b. Pirna	45	b. Roſſen	73	Draunſchowitz	3
Burgberg	59	Clanzſchütz b. Strehla	71	Eunersdorf	21	Dittmannsdorf	75	Draunsdorf	15
Burghauſen	64	Clanznit b. Sanda	27	b. Radeberg	28	b. Sanda	27	Drebach	88
Burgſtadt	73	Clanznit b. Burgſtadt	72	Eunersdorf	28	Dittmannsdorf	10	Drebfeld	31
Burgſtädtel, Gut	76	Clennen	53	b. Radeburg	28	b. Sanda	27	Drehla	5
Burgſtädtel b. Dresd.	21	Clieben	40	Eunersdorf	28	Dittmannsdorf	75	Dreigüter, drei Güter	76
Burgſtädtel b. Pirna	44	Coblenz	4	Eunertswalde	10	b. Sanda	27	Dreihäuser	10
Burl	5	Cölln b. Baugen	4	Eunewitz b. Ramenz	13	Dittmannsdorf	84	Dreikreuzdamm	4
Burlartshain	62	Cölln a. d. Elbe	39	Eunewitz b. Löbau	93	b. Jſchopau	86	Dreisau	66
Burlau	2	Cöllnig	57	Eunsdorf b. Elſterberg	93	Dittrich	86	Dreißig	55
Burlersdorf b. Burgſt.	73	Cölln	70	Eunsdorf b. Reichen- bach i. B.	93	Dobeneck	90	Dreißiger	72
Burlersdorf b. Frauen- ſtein	18	Collmen b. Colditz	57	Däbritz	67	Dobereuz	74	Dresden	21
Burlersdorf b. Kirchbg.	99	Collmen b. Wurzen	61	Däntritz	101	Dobernitz b. Leiſnig	53	Dresdner Gasfabrik in Meißen	22
Burlersdorf b. Roſſen	34	Collnig b. Freiberg	26	Dahlitz	70	Dobernitz b. Pom- maßlich	37	Dreſelgrün	79
Burlersdorf b. Oſtritz	16	Collnig b. Großenh.	31	Dahlitzſch	18	Doberschnitz	53	Dreſchen	1
Burthardswalde		Colonic Leubsdorf	81	Dahlowitz	5	Doberschnitz b. Baugen	5	Dreſen	6
b. Pirna	44	Commerau b. Baugen	6	Dahlen	1	Doberschnitz b. Königs- wartha	4	Dreſchans	95
Burthardtſdorf	81	Commerau b. Königs- wartha	6	Dahlewig	29	Doberschnitz	53	Dreſda	99
Burthardtſgrün		Commichau	57	Darantitz	3	Doberschnitz	41	Dreſowem	95
b. Olsnitz	91	Conradsdorf	25	Darantitz	3	Doberschnitz	41	Dreſſerſdorf b. Vorna	19
Burthardtſgrün		Conſtappel	33	Daube	11	Doberschnitz	28	Dreſſerſdorf b. Dömitz	90
b. Schneeberg	98	Copiſ	45	Daubnitz	37	Dobra b. Radeburg	28	Droſkau	49
Burthardtſwalde		Corba	74			Dobra b. Stolpen	41	Dubranke	5

Ortschaften	Er- heb- Bezirk	Ortschaften	Er- heb- Bezirk	Ortschaften	Er- heb- Bezirk	Ortschaften	Er- heb- Bezirk	Ortschaften	Er- heb- Bezirk
Gottschdorf	8	Großopitz	20	Gruna b. Dresden	23	Harthau b. Chemnitz	81	Denndersdorf	
Gottscheina	65	Großpölsen	67	Gruna b. Rössen	34	Harthau b. Crimmits- schau	101	b. Frauenstein	18
Gräben im Thale	91	Großpöbla	97	Gruna (Niederwartha)	33	Harthau b. Waldenbg.	85	Denndersdorf	7
Gräfenhain	8	Großpössa	66	Grunau b. Dstris	16	Hartmannmühle	18	b. Kamenz	15
Gränitz	26	Großpöschkau	48	Grunau b. Kossweil	51	Hartmannsbach	43	Herfurthsmühle	57
Gränze	10	Großporitzsch	15	Grund	20	Hartmannsdorf	48	Herlaggrün	79
Graßdorf	65	Großpostwitz	3	Grundau	89	b. Vorna	48	Herlasgrün	78
Graul, Bergwerk	97	Großprieslig	50	Güdelberg	83	Hartmannsdorf	73	Hermansdorf	76
Graumnitz	67	Großquersbisch	68	Güldengossa	66	b. Limbach		Hermansdorf b. Dippol- diswalde	17
Graupzig	36	Großraichütz	30	Günsdorf	82	Hartmannsdorf	18	Hermansdorf b. Döbeln	56
Grauswitz	67	Großröhersdorf	3	Güntersdorf	3	b. Frauenstein	99	Hermansdorf b. Dresden	24
Grauswitz, zwei Güter	37	b. Pirna	43	Gürth	92	Hartmannsdorf	61	Hermansdorf i. Erzg.	19
Grechwitz	60	Großröhersdorf	7	Guhra	4	Hartmannsdorf	83	Hermansdorf b. Geithain	46
Greifendorf	51	b. Pulsnitz	89	Gundorf	64	b. Kirchberg	61	Hermansdorf b. Hohenst.	87
Greifenhain	47	Großrüderswalde	71	Gunnersdorf	92	Hartmannsdorf	102	Hermansdorf b. Königsf.	45
Greifschütz	50	Großrügeln	25	Gunzen	96	b. Werda	75	Hermansdorf b. Mittw.	72
Grethen	58	Großschirma	73	Gutenfürst	6	Hartmannsgrün	90	Hermansdorf b. Rochlitz	75
Griesbach b. Schneeb- erg	98	Großschlatis	14	Guttan	99	b. Dörsitz	78	Hermansgrün	92
Griesbach b. Wolfenst.	88	Großschönau	45	Haara	17	Hartmannsgrün	91	Herold	76
Grillenburg	20	Großschweidnitz	4	Hänichen b. Dippoldis- walde	64	b. Treuen	88	Herrenhaide	73
Grimma	96	Großsedlitz	63	Hänichen b. Leipzig	14	Harsberg	53	Herrenwalde	14
Grobau	59	Großsteichen	57	Hähnischmühle	13	Haselbach	91	Herrndorf	25
Großsdorf, sächs. Aut.	102	Großsteden	75	Bleicherfontäne	14	Haselberg, Hammerg.	13	Herrnhut	12
Gröba	32	Großsteinbach	55	Härtensdorf	100	Haselrain	91	Herrsdorf	73
Gröbern	40	Großsteinberg	59	Häselich	7	Hafenberg, Freigut	53	Hertigswalde	42
Gröbkitz	75	Großtollpen	50	Häselich	19	Hafenreuth	91	Herwigsdorf b. Lobau	12
Gröbschütz	75	Großtorf	50	Häselich	69	Hafslau	56	Herzogswalde	34
Grödel	32	Großvoigtsberg	25	Hagenest	70	Haubitz b. Vorna	18	Hesdorf b. Freiberg	25
Grödis b. Baugen	5	Großwaltersdorf	26	Hahnefeld	71	Haubitz b. Grimma	60	Hesdorf b. Leisnig	54
Grödis b. Großenhain	31	Großweischen	54	Haide, Borw.	71	Hauptbrunn	79	Hesdorf b. Derau	84
Gröppendorf	68	Großwelka	65	Haide b. Schwarzen- berg	97	Hausdorf b. Colditz	57	Hesschen	92
Groitzsch b. Leipzig	50	Großwieberitzsch	57	Haidehäuser	31	Hausdorf b. Dippol- diswalde	17	Heswalde	14
Groitzsch b. Wilsdruff	33	Großwischstauden	30	Haidehäuser	12	Hausdorf b. Franken- berg	83	Heuersdorf	49
Groptitz	69	Großwischstalten	55	Haidehäuser (Lichten- hain)	42	Hausdorf b. Kamenz	10	Heudeune	12
Großbardau	58	Großwischstalten	96	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	21	Hausdorf b. Kamenz	7	Henda b. Riesa	32
Großbauchitz	55	Großzöbern	48	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	79	Hausdorf b. Kamenz	41	Henda b. Wurzen	62
Großböbla	70	Großzöfßen	15	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	18	Heeslicht	11	Hilbersdorf b. Chemn.	80
Großbortchen	45	Großschachwitz	61	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	11	Heeslichtmühle	11	Hilbersdorf b. Freiberg	26
Großbothen	5	Großschepa	64	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	14	Heidelbach	27	Hilbersdorf b. Werda	102
Großbröfern	58	Großschoder	60	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	27	Heidenau	27	Hilmsdorf	88
Großbuch	20	Großschuch	33	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	51	Heide b. Waldheim	27	Hilmsdorf	75
Großburgl	43	Großschwarze	13	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	20	Heidelberg	27	Himmelhartha	74
Großcotta	63	Großschwarze	33	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	18	Heidenau	15	Himmelsfürst	26
Großdalzig	11	Großschwarze	69	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	3	Heidersdorf	27	Himmelsfürst	20
Großdehja	63	Großschwarze	61	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	20	Heidersdorf b. Burgst.	73	Hintergersdorf	85
Großdenben	28	Großschwarze	3	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	11	Heidersdorf b. Crimmits- schau	101	Hintergrundbad	79
Großdittmannsdorf	10	Großschwarze	80	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	97	Heidersdorf b. Crimmits- schau	52	Hinterhain	12
Großdöbritz b. Meissen	3	Großschwarze	98	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	6	Heidersdorf b. Crimmits- schau	16	Hinterhermsdorf	15
Großdöbbschütz	61	Großschwarze	100	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	27	Heidersdorf b. Crimmits- schau	80	Hinterjessen	39
Großdöllzig	2	Großschwarze	88	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	27	Heidersdorf b. Crimmits- schau	91	Hintermauer	17
Großdrebnitz	5	Großschwarze	79	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	26	Heidersdorf b. Crimmits- schau	27	Hirschbach	27
Großdubrau	11	Großschwarze	81	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	25	Heidersdorf b. Crimmits- schau	31	Hirschberg	99
Großdenhain	30	Großschwarze	10	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	79	Heidersdorf b. Crimmits- schau	87	Hirschfeld b. Müchberg	66
Großermersdorf	21	Großschwarze	21	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	81	Heidersdorf b. Crimmits- schau	88	Hirschfeld b. Leipzig	34
Großfriesen	94	Großschwarze	21	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	51	Heidersdorf b. Crimmits- schau	91	Hirschfeld b. Rössen	19
Großgrabe	10	Großschwarze	84	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	26	Heidersdorf b. Crimmits- schau	26	Hirschfeld	19
Großgraupe	45	Großschwarze	10	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	27	Heidersdorf b. Crimmits- schau	26	Hirschfeld	12
Großhähnchen	2	Großschwarze	21	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	27	Heidersdorf b. Crimmits- schau	33	Hochkirch	92
Großhartthau	2	Großschwarze	21	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	27	Heidersdorf b. Crimmits- schau	23	Hodendorf b. Dippol- diswalde	14
Großhartmannsdorf	26	Großschwarze	56	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	27	Heidersdorf b. Crimmits- schau	101	Hodendorf b. Döbeln	34
Großhermsdorf	12	Großschwarze	90	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	27	Heidersdorf b. Crimmits- schau	94	Hodendorf b. Oltandau	86
Großholz, Borw.	32	Großschwarze	85	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	27	Heidersdorf b. Crimmits- schau	73	Hodendorf b. Königs- brück	8
Großhofen	38	Großschwarze	8	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	27	Heidersdorf b. Crimmits- schau	49	Hodendorf b. Waldh.	94
Großhütten	1	Großschwarze	97	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	27	Heidersdorf b. Crimmits- schau	18	Hofen b. Waldheim	97
Großhuga	15	Großschwarze	81	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	27	Heidersdorf b. Crimmits- schau	71	Hofen b. Grimma	69
Großmilkau	75	Großschwarze	54	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	27	Heidersdorf b. Crimmits- schau	84	Hofen b. Rössen	55
Großmiltitz	61	Großschwarze	56	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	27	Heidersdorf b. Crimmits- schau	84		
Großnaundorf	7	Großschwarze	98	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	27	Heidersdorf b. Crimmits- schau	84		
Großpölla	17	Großschwarze	66	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	27	Heidersdorf b. Crimmits- schau	84		
Großpölla	24	Großschwarze	77	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	27	Heidersdorf b. Crimmits- schau	84		
Großpölla	24	Großschwarze	85	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	27	Heidersdorf b. Crimmits- schau	84		
Großpölla	24	Großschwarze	33	Haidehäuser (Weißig b. Dresden)	27	Heidersdorf b. Crimmits- schau	84		

Ortschaften	Er- heb- Bezirk	Ortschaften	Er- heb- Bezirk	Ortschaften	Er- heb- Bezirk	Ortschaften	Er- heb- Bezirk	Ortschaften	Er- heb- Bezirk
Höflein	9	Nahnsbain	74	Rebergasse	36	Reinolbersdorf	81	Rnautnaundorf	64
Höflicheich	82	Nahnsborn	80	Reuern	56	Reinopitz	20	Rnobelsdorf	52
Höllenfeg	91	Nannowitz	4	Riebig	67	Reinpfelzen	68	Rnobeln	32
Höllfruden	91	Nauer	9	Rieritzsch	49	Reinpestitz	22	Rnobelsdorf	56
Hölzel	86	Nauernick, Rgt.	12	Riesdorf a. d. Eigen	13	Reinpöhlen	97	Rnobitzsch	39
Hof	69	Reesewitz	60	Rieselbach	52	Reinpösna	58	Rnobitzschwalde	95
Hofhainersdorf	42	Reutwitz	3	Rindisch	7	Reinpötschau	48	Rnobitzsch	50
Hohburg	62	Reutshau	86	Ripsdorf	19	Reinporitzsch	15	Rnobitzsch	72
Hohburkersdorf	41	Reutshau	10	Rirchbach	84	Reinpostwitz	1	Rnobitzsch	11
Hohendorf b. Adorf	92	Reuschütz	5	Rirchberg i. G.	99	Reinpraga	4	Rnobitzsch	58
Hohendorf b. Pegau	19	Reußen b. Lommasch	36	Rirchberg b. Stollberg	82	Reinpraussitz	38	Rnobitzsch	60
Hohened	82	Reußen b. Meißen	40	Rirchschau	1	Reinpretschendorf	18	Rnobitzsch	48
Hohensichte	84	Reufferitz	39	Rittlitz	13	Reinpretschitz	49	Rnobitzsch	8
Hohengrün	79	Reznitz b. Döbeln	54	Rischer	47	Reinquerbitzsch	68	Rnobitzsch	74
Hohenhaide	79	Reznitz b. Adnigsw.	4	Rlassenbach	81	Reinradmeritz	13	Rnobitzsch	72
Hohenheida	65	Reitscheba	6	Rlappendorf	37	Reinragewitz	69	Rnobitzsch	16
Hohenkirchen	73	Rieditz	9	Rleba	17	Reinraschütz	30	Rnobitzsch	77
Hohenlauff	51	Rochmstein	16	Rleebdorf	92	Reinrennersdorf	41	Rnobitzsch	42
Hohenstein Ernstthal	87	Rodeta	94	Rleinbardau	58	Reinröhrschorf	24	Rnobitzsch	42
Hohentanne	34	Röhndorf	77	Rleinbauchlitz	56	Reinrüderswalde	77	Rnobitzsch	77
Hohenußten	69	Röhmitz	94	Rleinbaußen	5	Reinrügeln	71	Rnobitzsch	102
Hohle	42	Rohanngeorgenstadt	97	Rleinbernsdorf	18	Reinrühdorf	102	Rnobitzsch	6
Hohnbach	57	Rohnsbach	18	Rleinbernsdorf	6	Reinraubernitz	5	Rnobitzsch	62
Hohndorf b. Großenh.	29	Rohnsdorf b. Adnigsw.	6	Rleinbernsdorf	14	Reinraubitzsch	73	Rnobitzsch	60
Hohndorf b. Lichtenf.	87	Ronsdorf b. Zittau	14	Rleinboblitz	1	Reinrichlitz	68	Rnobitzsch	73
Hohndorf b. Zichopau	84	Rosehdorf	14	Rleinbobritzsch	18	Reinrichonau	15	Rnobitzsch	40
Hohnstädt	59	Ruchhöf Neumimptsch)	22	Rleinböhla	70	Reinrichonberg	33	Rnobitzsch	70
Hohnstein	42	Ruchhöf (Elfeld)	79	Rleinborthen	45	Reinrichweidnitz	12	Rnobitzsch	57
Holscha	6	Rüdenhain	101	Rleinbothen	58	Reinrieditz	4	Rnobitzsch	75
Holschubrau	6	Rugel	97	Rleinbröfern	5	Reinreititz	4	Rnobitzsch	45
Holzgau	19	Rugelsburg	92	Rleinburgf	20	Reinreititzsch	57	Rnobitzsch	74
Holzhausen b. Leipzig	66	Radis	23	Rleincaarsdorf	17	Reinreititzsch	75	Rnobitzsch	11
Holzhausen b. Waldh.	52	Raditzsch	60	Rleindursdorf	85	Reinreititzsch	59	Rnobitzsch	23
Holzsmühle, Mühle	18	Räbichütz	38	Rleincurtta	43	Reinreititzsch	50	Rnobitzsch	42
Hopgarten b. Geithain	46	Räferhain	49	Rleindalzig	53	Reinreititzsch	63	Rnobitzsch	21
Hopgarten b. Wolken- stein	88	Rändler	80	Rleindehja	11	Reinreititzsch	44	Rnobitzsch	13
Horka	10	Rahnisdorf	48	Rleindittmannsdorf	7	Reinreititzsch	30	Rnobitzsch	47
Hormersdorf	82	Raisitz	38	Rleindöblichütz	3	Reinreititzsch	25	Rnobitzsch	46
Hosterwitz	23	Rais	22	Rleindölzig	64	Reinreititzsch	78	Rnobitzsch	75
Hoyersdorf b. Rochlitz	75	Ralbitz	69	Rleindrebnitz	2	Reinreititzsch	54	Rnobitzsch	57
Hoyersdorf b. Walden- burg	85	Ralkreuth	29	Rleindubrau	5	Reinreititzsch	65	Rnobitzsch	42
Hubertusburg	68	Raltenborn	57	Rleinelbersdorf	41	Reinreititzsch	50	Rnobitzsch	9
Hübelhäuser	11	Raltshausen	53	Rleinermannsdorf	24	Reinreititzsch	24	Rnobitzsch	39
Hühndorf	33	Raltosen	51	Rleineschefeld	47	Reinreititzsch	96	Rnobitzsch	92
Hütten	42	Ramenz	9	Rleineweritzsch	4	Reinreititzsch	48	Rnobitzsch	95
Hummelmühle	22	Rannelloch	70	Rleinforst	70	Reinreititzsch	45	Rnobitzsch	62
Hundsgrün	90	Rappel	80	Rleinfriszen	94	Reinreititzsch	61	Rnobitzsch	31
Hundsühel	97	Rapsdorf	62	Rleingaugitz	3	Reinreititzsch	43	Rnobitzsch	63
Hutha	27	Rarcha	35	Rleingera	93	Reinreititzsch	35	Rnobitzsch	79
Huthhaus	90	Raschka	39	Rleingießhübel	42	Reinreititzsch	29	Rnobitzsch	79
Huthhaus Segen Gottes, 3., Restaur.	20	Raschwitz	9	Rleingraupe	45	Reinreititzsch	79	Rnobitzsch	34
		Ratschwitz	3	Rleinhöhchen	9	Reinreititzsch	33	Rnobitzsch	71
		Rattwitz	54	Rleinhartmannsdorf	26	Reinreititzsch	6	Rnobitzsch	11
		Raxenberg	34	Rleinhennersdorf	42	Reinreititzsch	71	Rnobitzsch	63
		Raufbach	33	Rleinherrnsdorf	49	Reinreititzsch	96	Rnobitzsch	8
		Raufungen	73	Rleinherrnsdorf	101	Reinreititzsch	54	Rnobitzsch	57
		Rauppa	6	Rleinherrnsdorf	38	Reinreititzsch	16	Rnobitzsch	13
		Rauscha	22	Rleinherrnsdorf	1	Reinreititzsch	75	Rnobitzsch	19
		Rauschwitz	95	Rleinherrnsdorf	19	Reinreititzsch	39	Rnobitzsch	51
		Rausch	17	Rleinherrnsdorf	45	Reinreititzsch	21	Rnobitzsch	69
		Rehrergut, Gut	76	Rleinherrnsdorf	75	Reinreititzsch	2	Rnobitzsch	30
		Reilbusch	39	Rleinherrnsdorf	64	Reinreititzsch	29	Rnobitzsch	30
		Reisewitz	53	Rleinherrnsdorf	55	Reinreititzsch	62	Rnobitzsch	96
		Remmlitz	68	Rleinherrnsdorf	22	Reinreititzsch	64	Rnobitzsch	45
		Remnitz b. Bernstadt	13	Rleinherrnsdorf	22	Reinreititzsch	64	Rnobitzsch	5
		Remnitz b. Dresden	21	Rleinherrnsdorf	28	Reinreititzsch	64		
		Remnitz b. Plauen	96	Rleinherrnsdorf	27	Reinreititzsch	64		
		Remtau	81	Rleinherrnsdorf	70	Reinreititzsch	64		
		Reytsch	85	Rleinherrnsdorf	50	Reinreititzsch	64		
		Reßelsdorf	33	Rleinherrnsdorf	20	Reinreititzsch	64		
		Reßelschhain	47	Rleinherrnsdorf	21	Reinreititzsch	64		
		Reutewitz	39	Rleinherrnsdorf	21	Reinreititzsch	64		

Ortschaften	Erheb.-Bezirk	Ortschaften	Erheb.-Bezirk	Ortschaften	Erheb.-Bezirk	Ortschaften	Erheb.-Bezirk	Ortschaften	Erheb.-Bezirk
Kreina	69	Langenberg b. Schwarzenberg	97	Leschen	35	Littdorf	56	Maaschwitz	57
Kreinitz	71	Langenbernsdorf	102	Leissa	32	Litten	5	Machern	61
Kreitscha b. Dippoldiswalde	17	Langenbuch	95	Leuben b. Dresden	23	Lobsdorf	85	Magdeborn	66
Kreitscha b. Dschag	70	Langenchursdorf	85	Leuben b. Dicks	70	Lobstädt	48	Magraw	50
Kreitscha	35	Langenhain	49	Leuben mit Stebergasse	36	Lochhaus, Gut	91	Mahlis	68
Krepta	36	Langenhennersdorf	43	Leubetha	92	Lochmühle, Mühle	46	Mahlisch b. Meissen	54
Kreitscham=Kothenshema	77	Langenhessen	102	Leubnitz b. Mauen	95	Lochwitz	22	Mahlisch b. Meissen	54
Kreudnitz	48	Langenleuba-Dobrshain	74	Leubnitz b. Werbau	102	Loddenreuth	91	Mahnbrück	78
Kreuzzeihe	80	Langenreinsdorf	101	Leubnitz-Renostra	22	Löbän	12	Mabris	67
Kreuztanne, Gasth.	27	Langencrinne	26	Leutersdorf	81	Löbenhain	80	Maltwitz	79
Kreyern, Forsth.	40	Langenstrieß	51	Leutis	61	Löbnitz	49	Maltwitz	5
Kriebethal	51	Langenwolmsdorf	41	Leupahn	57	Löbsal	40	Maltitz	5
Kriebstein	52	Langhennersdorf	25	Leupoldishain	43	Löbschütz b. Grimma	60	Malter	17
Kriepitz	9	Laßbe	10	Leutenhain	57	Löbschütz b. Lommatsch	37	Malterhaus	17
Kriechendorf	23	Lastau	57	Leuteritz	21	Löbschütz b. Zrentau	63	Maltitz b. Rosfen	55
Kriechschwitz	44	Lauba	11	Leutersbach	99	Löbtau	21	Maltitz b. Pegau	19
Krinitz	5	Laubach	29	Leutersdorf	14	Löbtau, Stadtgut	14	Maltitz b. Weissenberg	13
Krippen	42	Laubegast	23	Leutersdorf	54	(Dresden)	21	Maltischendorf	23
Krögis	35	Laucha	12	Leutewitz b. Dresden	21	Löbtau	6	Mannewitz	68
Krösta	96	Lauenhain b. Crimmitschau	101	Leutewitz b. Meissen	38	Lötschau	4	Mannschag	71
Kronsdörfchen	4	Lauenhain b. Wittw.	72	Leutewitz b. Niesä	32	Lötschau	4	Marbach b. Augustusburg	84
Kroptewitz	53	Lauenstein	19	Leutwitz	2	Lößnitz i. Erzgeb.	98	Marbach b. Roswein	51
Krumbach b. Wittw.	72	Lauja	24	Leußch	64	Lößnitz b. Freiberg	26	Marienbergr	89
Krumhermersdorf	84	Lauschgrün	93	Lichtenau	99	Lößnitzgrund	21	Marienberg	92
Krumhermsdorf	41	Lauscha	52	Lichtenberg b. Pulsnitz	26	Lößnitzthal	83	Mariency	92
Krummehennersdorf	25	Lauscha	64	Lichtenberg	7	Löthain	35	Marienuühle, Mühle	21
Kubschütz	5	Lausen	46	b. Reichenau	14	Lötschen	39	St. Marienstern	9
Kudau	9	Lausigt	46	Lichteneichen	67	Lößmühle	28	Marienthal b. Zwickau	100
Kudeland	53	Lauste b. Königsw.	4	Lichtenhain	42	Lömhain	19	St. Marienthal	16
Kühberg	77	Lauste b. Löbau	13	Lichtenhainer Mühle	42	Lösa	4	Martersbach b. Gottscheuba	13
Kühhaide b. Burgst.	73	Lausnitz	8	Lichtensee	31	Lögenhaus, Restaur.	87	Martersbach	
Kühhaide b. Marienb.	89	Lauta	89	Lichtenstein	87	Löhmen	41	b. Schwarzenberg	97
Kühhaide b. Stollberg	82	Lauter	98	Lichtenwalde	100	Lohmgrund	43	Martersdorf b. Burgst.	72
Kühnisch	62	Lauterbach b. Crimmitschau	101	Lichtenwalde	83	Lohndorf	42	Martersdorf b. Chemn.	81
Kühren	62	Lauterbach b. Grimma	58	Liebenau	94	Lölsdorf	102	Martersdorf b. Penig	73
Kühbzig	96	Lauterbach b. Marienberg	89	Liebenau b. Kamenz	9	Lölsch	37	Martersdorf	
Kühschnappel	87	Lauterbach b. Dönsitz	90	Liebenau b. Lauenstein	19	Lömmatsch	21	b. Reichenau	11
Kuhstall, auf dem Gasthaus	42	Lauterbach b. Kadobg.	28	Liebertswolkwitz	66	Lömske b. Mifel	6	Marttleberg	63
Kultwitz	64	Lauterbach b. Stolpen	41	Liebenau	41	Lomske b. Reischwitz	6	Martneukirchen	92
Kulm	90	Lauterhofen	99	Liebenau	4	Lonnwitz	69	Martstadt	61
Kummersheim, Borw.	34	Lauterholz	99	Liebenau	71	Lorenzkirch	71	Martitz	35
Kumschütz	5	Lautsch	13	Lieske	10	Loja	94	Martitz	31
Kunnersdorf a. d. Eigen	13	Lautschan	37	Lieske	10	Löschwitz	23	Martitz	62
Kupferhammer-Grünthal	89	Laubade	11	Lieske	10	Lössa	61	Martitz	28
Kuppriß	12	Lechwitz b. Großenhain	31	Lieske	10	Lössen	36	Martitz	37
Kynitzsch	2	Lechwitz b. Strehla	71	Lieske	102	Lößnitz	25	Martitz	53
Laas	71	Lehdehäuser	13	Lieske	102	Lottengrün	90	Marsdorf	28
Lambzig	93	Lehn b. Baugen	3	Lieske	80	Lotsdorf	21	Martensbühl	87
Lampersdorf b. Dschag	70	Lehn b. Löbau	12	Lieske	70	Lotsen	33	Martitz	50
Lampersdorf b. Wilsdruff	33	Lehndorf	9	Lieske	78	Lötschen	4	Martitz	51
Lampertswalde b. Großenhain	30	Lehnmühle, Mühle	18	Lieske	33	Lötschen	18	Martitz	56
Lambertswalde b. Dschag	70	Leichnam	6	Lieske	56	Lötschen	7	Martitz	38
Landbergshäuser Landesgemeinde	16	Leipen b. Großsch.	19	Lieske	26	Lötschen	20	Martitz	13
Landwilt	79	Leipen b. Mutsch.	60	Lieske	71	Lötschen	14	Martitz	63
Langburkersdorf	41	Leipnitz	53	Lieske	95	Lötschen	9	Martitz	69
Langebrück	24	Leippen b. Meissen	35	Lieske	21	Lötschen	61	Martitz	16
Langenau	52	Leipzig	66	Lieske	98	Lötschen	55	Martitz	14
Langenbach b. Gartenstein	99	Leisnau	57	Lieske	11	Lötschen	8	Martitz	29
Langenbach b. Mühltröpp	95	Leisnig	53	Lieske	61	Lötschen	67	Martitz	2
Langenberg b. Hohenst.	87	Leisnitz	70	Lieske	65	Lötschen	64	Martitz	59
Langenberg b. Niesä	32	Leitelshain	101	Lieske	35	Lötschen	55	Martitz	28
		Lengefeld i. Erzgeb.	88	Lieske	15	Lötschen	5	Martitz	86
		Lengefeld b. Werbau	102	Lieske	15	Lötschen	39	Martitz	1
		Lengsfeld	78	Lieske	30	Lötschen	82	Martitz	95
		Lenkersdorf	82	Lieske	50	Lötschen	17	Martitz	32
		Lenz	29	Lieske	88	Lötschen	73	Martitz	38
		Leppersdorf	21	Lieske	6	Lötschen	6	Martitz	36
		Lercha	39	Lieske	86	Lötschen	15	Martitz	82
		Lerchenberg	99	Lieske	68	Lötschen	6	Martitz	53
				Lieske	6	Lötschen	5	Martitz	32

Ortschaften	Gr. heb. Bezirk	Ortschaften	Gr. heb. Bezirk	Ortschaften	Gr. heb. Bezirk	Ortschaften	Gr. heb. Bezirk	Ortschaften	Gr. heb. Bezirk
Weinsdorf	87	Mochau	65	Nauhain	52	Neudörfel b. Stolpen	41	Neusenßlig	29
Weißer	39	Mochthal	44	Nauleitz	29	Neudörfel b. Wildenf.	99	Neuförnewitz	40
Melkewitz	62	Mochris b. Döbeln	51	Naundörfchen	31	Neudorf a. d. Spree	6	Neujorge b. Wittweida	72
Memmendorf	83	Mochris b. Dresden	22	Naundörfel	40	Neudorf b. Cunewalde	11	Neuwerge b. Mügeln	67
Merbis	21	Mobertitz	55	Naundorf b. Baugen	1	Neudorf b. Döbeln	56	Neuwrnzig	68
Mergendorf	32	Möckern	65	Naundorf b. Grimmitzschau	101	Neudorf b. Falkenstein	79	Neuspittwitz	2
Mergenthal	34	Möckwitz	54	Naundorf b. Dippoldiswalde	18	Neudorf b. Reichwitz	6	Neusprenberg	11
Merta	5	Mögen	36	Naundorf b. Dresden	23	Neudorf b. Oberwieienthal	77	Neustadt i. Sachsen	41
Merkwitz b. Dicks	70	Möhlau	70	Naundorf b. Freiberg	25	Neudorf b. Schönbach	11	Neustadt b. Chemnitz	80
Merkwitz b. Taucha	65	Möhsdorf	7	Naundorf b. Grimma	69	Neue drei Brüder	88	Neustädtel b. Schneeb.	98
Merzschütz	54	Möhsitz	48	Naundorf b. Großenh.	30	Neue Häuser	84	Neustädtel b. Ostro	9
Merzschütz b. Müschchen	60	Möhsitz	57	Naundorf b. Leisnig	54	Neuehäuser	11	Neustruppen	44
Merzschütz b. Großenh.	29	Möhsitz	57	Naundorf b. Meißen	38	Neuensalz	94	Neutanneberg	34
Mertitz	36	Möhsitz	38	Naundorf b. Errand	30	Neuer Anbau	28	Neuwallwitz	52
Merzdorf b. Frankenberg	83	Mohorn	20	Naundorf b. Dicks	69	Neuer Anbau (Marsdorf b. Chemnitz)	81	Neuwaltersdorf	26
Merzdorf b. Nieja	32	Mohsdorf	73	Naundorf b. Rochlitz	75	Neuer Anbau Ortmannsdorf	100	Neuwelt	98
Merzschütz	3	Moosheim	51	Naundorf b. Rochwein	51	Neue Schenke	15	Neuwerder	75
Messa	37	Morgenröthe	79	Naunhof b. Grimma	58	Neufriedersdorf	11	Neuwersdorf	27
Metzbach	96	Moris	32	Naunhof b. Leisnig	54	Neugepülzig	75	Neuwiese	82
Metzhan	75	Moritzburg	24	Naunhof b. Nadeburg	28	Neugersdorf b. Löbau	11	Neuwittendorf	99
Metzhenitz	49	Moritzdorf	24	Nausitz b. Döbeln	56	Neugersdorf b. Stritz	16	Neuwunzschütz	34
Mittelwitz	36	Moritzfeld	52	Nausitz b. Kamenz	10	Neugraupe	45	Nichzenhain	101
Mexdorf	84	Mosel	101	Nausitz b. Dresden	21	Neugraupzig	36	Niedern	22
Meusdorf b. Benig	74	Motterwitz	53	Nauhadt	33	Neugreufnig	56	Nieders	32
Meusdorf b. Leipzig	66	Mudern mit Neumudershausen	48	Nebelschütz	10	Neugruna	23	Nicolaivorstadt Chemn.	80
Meusdorf	44	Mübsdorf	26	Nebitzschütz	68	Neuhauen b. Zanda	27	Nicolischütz	54
Meuselwitz	57	Mügelb. b. Dicks	67	Nechen	12	Neuhauen b. Waldh.	52	Niebra	102
Meusen	74	Mügelb. b. Pirna	45	Nechern	5	Neuhausmühle	88	Nieba	16
Meußlig	45	Müglitz	19	Nedanis	36	Neuheide	97	Niederalfalter	98
St. Michaelis	26	Mühlau	73	Nedaischütz	4	Neuhirchstein	40	Niederaltersdorf	102
Michelwitz	49	Mühlbach b. Frankenberg	83	Neichen	59	Neuhof b. Frohburg	47	Niederarunsdorf	85
Miaden	23	Mühlbach b. Großenh.	30	Neidberg, Hammergut	43	Neuhof b. Kamenz	9	Niedererau	40
Miera	54	Mühlbach b. Pirna	43	Neidhardtsthal	97	Neujonsdorf	14	Niedererbobritzsch	26
Mildenau	76	Mühlbach b. Wurzen	62	Nemt	36	Neufkirche	8	Niederergrünitz	99
Mittel	6	Mühlgrün	79	Nenfersdorf	62	Neufkircheberg	82	Niedererunnersdorf	11
Mittelwitz	5	Mühlhausen	91	Nennigsmühle	47	Neufkirchen b. Borna	47	Niedererunnersdorf	11
Mitteltrich	10	Mühlleithen	99	Nennigsmannsdorf	88	Neufkirchen b. Chemnitz	81	Niedererunnersdorf	11
Militz b. Kamenz	9	Mühlsdorf	41	Nepperwitz	61	Neufkirchen b. Grimmitzschau	101	Niedererunnersdorf	11
Militz b. Leipzig	64	Mühltröß	95	Neradis	9	Neufkirchen b. Waldenburg	85	Niedererunnersdorf	11
Militz b. Meißen	34	Mühlwand	78	Nerschau	59	Neufkirchen b. Wilsdruff	34	Niedererunnersdorf	11
Minkshäuser	55	Mühlwiese	73	Neuschütz	6	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Minkwitz	52	Mühlwitz	29	Neuschütz	93	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mischütz	55	Mülßen St. Jacob	87	Neubaderitz	67	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mischwitz	39	Mülßen St. Micheln	87	Neubadersdorf	12	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mißlareuth	96	Mülßen St. Niclas	87	Neubloaschütz	4	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mitte- Langenwolmsdorf	41	Münchhof	55	Neubornitz	4	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelbach b. Chemnitz	81	Mulda	26	Neucallenberg	5	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelbach b. Pulsnitz	7	Mulde	79	Neucoswig	40	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelberg	79	Muldenberg	79	Neucunnersdorf	11	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelcrottendorf	77	Muldenhammer	97	Neudeck, Borw.	76	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelcunewalde	11	Muldenhütten	26	Neudeck, Mühlengut	102	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mitteldorf	82	Munichke	12	Neudiechmen	1	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelfrohna	80	Munzig	33	Neudörfchen	83	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelherold	76	Murchnitz	80	Neudörfchen b. Frankenberg	83	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelherwigsdorf	16	Muschwitz	4	Neudörfchen b. Leisnig	52	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelndorf	42	Muschwitz	60	Neudörfchen b. Meißen	39	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelndorf Mühle	42	Muschwitz	74	Neudörfchen b. Mittw.	72	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mitteloderrwitz	16	Muschwitz	35	Neudörfchen b. Waldh.	52	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mitteloida	88	Mühltröß	95	Neudörfel b. Guttau	5	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mühlwand	78	Neudörfel b. Kamenz	10	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mühlwiese	73	Neudörfel b. Lautenst.	18	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mühlwitz	29	Neudörfel b. Ortmannsdorf	100	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mülßen St. Jacob	87	Neudörfel b. Plauen	94	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mülßen St. Micheln	87	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mülßen St. Niclas	87	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Münchhof	55	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mulda	26	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mulde	79	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Muldenberg	79	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Muldenhammer	97	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Muldenhütten	26	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Munichke	12	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Munzig	33	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Murchnitz	80	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Muschwitz	4	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Muschwitz	60	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Muschwitz	74	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mühltröß	95	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mühlwand	78	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mühlwiese	73	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mühlwitz	29	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mülßen St. Jacob	87	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mülßen St. Micheln	87	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mülßen St. Niclas	87	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Münchhof	55	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mulda	26	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mulde	79	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Muldenberg	79	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Muldenhammer	97	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Muldenhütten	26	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Munichke	12	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Munzig	33	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Murchnitz	80	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Muschwitz	4	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Muschwitz	60	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Muschwitz	74	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mühltröß	95	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mühlwand	78	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mühlwiese	73	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mühlwitz	29	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mülßen St. Jacob	87	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mülßen St. Micheln	87	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mülßen St. Niclas	87	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Münchhof	55	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mulda	26	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mulde	79	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Muldenberg	79	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Muldenhammer	97	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Muldenhütten	26	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Munichke	12	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Munzig	33	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Murchnitz	80	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Muschwitz	4	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Muschwitz	60	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Muschwitz	74	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mühltröß	95	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mühlwand	78	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mühlwiese	73	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mühlwitz	29	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mülßen St. Jacob	87	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mülßen St. Micheln	87	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mülßen St. Niclas	87	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Münchhof	55	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mulda	26	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Mulde	79	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Muldenberg	79	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Muldenhammer	97	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Muldenhütten	26	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Munichke	12	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Munzig	33	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Murchnitz	80	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Muschwitz	4	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Muschwitz	60	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11
Mittelschmiedeberg	76	Muschwitz	74	Neudörfel b. Schneeb.	98	Neuförnewitz	74	Niedererunnersdorf	11

Ortschaften	Gr. heb.- Bezirk	Ortschaften	Gr. heb.- Bezirk	Ortschaften	Gr. heb.- Bezirk	Ortschaften	Gr. heb.- Bezirk	Ortschaften	Gr. heb.- Bezirk
Niegel	50	Norschütz	29	Nadeberg	24	Reichenberg	24	Rodersdorf	96
Nielitz	1	Norsdorf	20	Nadebeul	23	Reichenbrand	80	Rodewisch	78
Niechowitz	4	Nortitz	65	Nadeburg	28	Reichenhain	81	Rodewitz b. Lobau	13
Nilmannsgrün	79	Nossfeld	91	Nadegast	70	Reichenmühle, Mühle	57	Rodewitz b. Schirgis- walde	1
Nillnig	23	Nossendorf	17	Naden	31	Reichersdorf	46	Roderau	94
Nillsdorf	27	Postelwitz	42	Nadewitz b. Nossen	35	Reichstädt	18	Rödnitz	61
Ninkowitz	33	Posthausen	59	Nadewitz b. Niesja	31	Reichstein	42	Röda	53
Ninnowitz	35	Postschenke, Schenke	1	Nadendorf	15	Reid	22	Röderau	32
Nirk	96	Postschappel	20	Nadibor	5	Reifland	88	Röderbrunn	2
Nirna	45	Postschappelitz	2	Nadelswitz	10	Reimersgrün	94	Rödgen	66
Nischwitz	56	Prabschütz	21	Näknitz	22	Reinberg	17	Rödlitz	87
Niskowitz b. Großenh.	29	Prabschütz	55	Nähnitz	24	Reinersdorf	29	Röhrsdrorf b. Königsbr.	8
Niskowitz b. Ramenz	10	Praterichütz	36	Nähniger Anbau	24	Reinhardtsdorf	42	Röhrsdrorf b. Limbach	80
Niskowitz b. Taubenh.	39	Praschowitz	45	Nagewitz b. Grimma	60	Reinhardtsgrün	17	Röhrsdrorf b. Nischwitz	45
Niskowitz b. Lom- maßsch	38	Prasnitz	32	Nagewitz b. Nischwitz	69	Reinhardtswalde	96	Röhrsdrorf b. Wilsdruff	33
Nischütz	36	Prantitz	9	Naihen	69	Reinholdshain	17	Rölligsmühle, Mühle	42
Nlagwitz-Lindenau (Leipzig)	66	Preißitz	5	Nalbitz	10	b. Dippoldiswalde	17	Röllingshain	72
Nlagwitz	61	Preßte	4	Nammenau	2	Reinholdshain	85	Römersgrün	93
Nlanitz	38	Preßschendorf	18	Namoldsreuth	91	b. Glauchau	34	Rösnitz	95
Nlanschwitz	90	Preuschwitz	3	Namsdorf	49	Reinsberg	96	Rötha	48
Nlateka	47	Prießa	38	Nandach	26	Reinsdorf b. Plauen	92	Röthenbach b. Adorf	92
Nlattengut, Gut	76	Prießen	35	Nanpach	95	Reinsdorf b. Waldb.	100	Röthenbach b. Frauen- stein	18
Nlattenthal	76	Prießnitz	46	Nascha	1	Reinsdorf b. Zwickau	94	Röthigen	48
Nlaue	84	Prieteblich	64	Naschau b. Olsnitz	90	Reisitz	23	Röttis	94
Nlaunen i. W.	94	Prietewitz	29	Naschau b. Schwarzen- berg	98	Reisenberg	73	Rohna	8
Nlaunen b. Dresden	22	Priestitz	9	Naschütz	57	Reisenhain b. Burgst.	89	Rohnau	15
Nlaunen-Neundorf i. W.	94	Prißschwitz	4	Naschwitz	63	Reisenhain b. Marien- berg	68	Rohrbach b. Adorf	92
Nlaufitz	65	Proßbitten	63	Naschwitz	36	Reinsgrün	86	Rohrbach b. Grimma	58
Nleisja	80	Proßtheida	66	Nasflitz	43	Remse	92	Rohrbach b. Ramenz	9
Nleisjowitz	5	Pröda b. Lommaßsch	36	Nathen	74	Remtengrün	21	Roisitz b. Lommaßsch	37
Nleisitz	65	Pröda b. Meißen	38	Nathendorf	41	Rennersdorf b. Dresd.	41	Roisitz b. Wilsdruff	33
Nlohn	78	Prödel	63	Nathewalde	71	Rennersdorf	94	Roisitz b. Wurzen	62
Nlofchwitz	44	Prörsitz	60	Natmannsdorf	42	b. Stolpen	94	Roisitzen	35
Nlotitz	69	Prörsitz	22	Nattwitz	3	Reppen	69	Rosenberg	96
Nloßen	12	Prörmitz	32	Nraube	36	Reppina	33	Rosenhain	13
Nobershausen	89	Pröschwitz	40	Nrausenstein	88	Reppis	31	Rosenthal b. Ramenz	10
Nochra	32	Prößitz b. Schieritz	37	Nraum b. Hartenstein	99	Reppnitz	33	Rosenthal b. Königsf.	43
Nockau	88	Prößitz b. Staucha	47	Nraum b. Königstein	43	Reudnitz, Schankgut	70	Rosenthal b. Olsnitz	90
Nodelwitz b. Golditz	57	Prößen	32	Nraun	92	Reufersdorf	27	Rosenthal b. Nischwitz	70
Nodelwitz b. Leipzig	65	Prüfzen	55	Nraunergrund	92	Reumtengrün	78	Rosenthal b. Wilkau	100
Nodemus	21	Rüchau	61	Nraumer Hammer	92	Reusa	94	Rosenthal b. Zittau	16
Nodelwitz	49	Rürsten b. Rochlitz	75	Nraupenhain	47	Reuth b. Bad-Elster	91	Rosentitz	22
Nöhl	94	Rulgar	50	Nrauschenthal	52	Reuth b. Eifterberg	93	Rosenthal b. Ramenz	41
Nöhlan	100	Rulten	31	Nrauschwitz	7	Reuth b. Plauen	95	Rosendorf	41
Nöhlig	60	Rulten	69	Nrausitz	35	Reuth b. Verbau	102	Rositz	30
Nönitz	65	Rulsnitz	7	Nrausitz	79	Reuth b. Verbau	16	Rosenthal	22
Nösneck	102	Rulsnitz W. S.	7	Nrebersreuth	91	Rhaja	34	Roswein	56
Nöschka	43	Rurichenstein, Rgt.	27	Nrebeßgrün	78	Richzenhain	52	Rothe Mühle	87
Nohla	2	Rurichwitz	5	Nrechau	69	Riechberg	51	Rothenhain	86
Noischwitz	53	Ruscheritz	4	Nrechenberg	19	Riemsdorf	39	Rothenthal	89
Noisenmühle, Mühle	17	Ruschwitz	4	Nredwitz	68	Rieschen	76	Rothersdorf	59
Nottitz	36	Ruska	2	Nredwitz, Meierei	68	Ringenhain	2	Rothes Vorwerk	26
Nolbitz	53	Nyrna	62	Nregis	55	Ringethal	72	Rothmannsitz	2
Nolenz b. Brandis	59	Quaschnitz	64	Nrehabach	48	Rippien	22	Rothschönberg	34
Nolenz b. Meißen	39	Quatitz	5	Nrehefeld	19	Rittersberg	89	Rotschau	93
Nolenz b. Neustadt	41	Querschain	52	Nrehsdorf	7	Rittmiz	51	Rottwitz	40
Nommlitz b. Döbeln	55	Quersja	30	Nrehsdorf, Rgt.	7	Robschütz	39	Rottluff	80
Nommlitz b. Mügeln	68	Quersitz	61	Nreibersdorf	15	Rochlitz	74	Rottweindorf	44
Nommlitz	3	Quistenberg	39	Nreiboldsgrün	79	Rochsburg	73	Rudelsdorf	52
Nomßen	58	Quittenbach	79	Nreichenau b. Frauenst.	19	Rodwitz	23	Rudelswalde	101
Nonidau	30	Quohren	17	Nreichenau b. Königsbr.	15	Rochzahn	69	Ruderitz	96
Noppengrün	79	Quoos	5	Nreichenau b. Zittau	8	Rodau	23	Rudolphsdorf	19
Noppenwald, Forstl.	98	Quoosdorf	8	Nreichenbach i. W.	93	Rodauer Grund	23	Rüben	63
Noppitz b. Mügeln	68	Raasdorf	90	Nreichenbach b. Königs- brück	8	Roda b. Frohburg	47	Rübenau	89
Noppitz b. Niesja	74	Rabenau	20	Nreichenbach b. Meißen	33	Roda b. Grimma	60	Rüdenhain	18
Norsberg	23	Rabenberg	97	Nreichenbach b. Sieben- lehn	25	Roda b. Großenhain	31	Rüdersdorf b. Stolpen	41
Norsberg, Vorw.	23	Rabenstein	80	Nreichenbach b. Walden- burg	85	Rodau	95	Rüdersdorf b. Verbau	102
Norschdorf	42	Rabit	3	Nreichenbach b. Waldb.	51				
Norschendorf	41	Rachlau	1						
Norschütz	38	Radel	5						

Ortschaften	Gr. heb. Bezirk	Ortschaften	Gr. heb. Bezirk	Ortschaften	Gr. heb. Bezirk	Ortschaften	Gr. heb. Bezirk	Ortschaften	Gr. heb. Bezirk
Rückerwalde	89	Schellerhau	19	Schönbach b. Kamenz	10	Schier	6	Oculahora	8
Rüdich	93	Schichtmühle	19	Schönbach b. Neusalza	11	Schitz	42	Oöbrigen	23
Rüdmarsdorf	64	Schide	55	Schönbach b. Reichen- bach	93	Seebeniſch	64	Oömnitz	67
Rüdigsdorf	47	Schibel b. Crimmit- ſchau	101	Schönbach b. Sebnitz	42	Seebitzſchen	74	Oönitz	39
Rüßdorf	87	Schibel b. Kamenz	10	Schönberg b. Bran- bach	92	Seebitzhüg.	39	Oörmitz	56
Rüßfeina	35	Schieritz	38	Schönberg b. Meerane	86	Seegeritz	65	Oörnewis b. Meißen	40
Rüßen	63	Schießplatz b. Königs- brück	8	Schönberg b. Neusalza	11	Seehauſen	65	Oörnewis b. Dſchag	70
Rügiswalde	41	Schiffmühle	62	Schönberg b. Pauſa	95	Seeligtadt b. Meißen	33	Oörnizig	74
Rühthal	6	Schilbach	92	Schönberg b. Waldh.	51	Seeligtadt b. Stolpen	41	Oohl	92
Ruppendorf	17	Schindelbach	89	Schönbornchen	86	Seelingſtadt	59	Oohland a. d. Dree	1
Ruppersdorf	49	Schindlers Blau- farbenwerk	98	Schönborn b. Großenh.	30	Seelingſtadt b. Verdau	102	Oobra b. Freiberg	26
Ruppersdorf, Eisen- bahnhaltepunkt (Ober-N.)	12	Schirgiswalde	1	Schönborn b. Mittw.	72	Seelitz	75	Oollſchwig	4
Ruppertsgrün		Schfortitz	60	Schönborn b. Radeberg	24	Seelitz b. Rochlitz	69	Oommerau	14
Ruppertsgrün b. Elſterberg	94	Schlagwitz b. Döbeln	54	Schönbrunn	2	Sehma	65	Oommerfeld	65
Ruppertsgrün b. Verdau	102	Schlagwitz b. Mügeln	67	Schönbrunn b. Herr- hut	12	Seidau	77	Oommerluga	10
Rußdorf b. Crimmit- ſchau	101	Schlagwitz b. Penig	73	Schönbrunn		Seidau	3	Oomſdorf	
Rußdorf b. Dſtritz	16	Schlauſchwig	67	Schönfeld b. Lengenfeld	78	Seidewitz	53	Ookmannsdorf	20
		Schleben	68	Schönfeld b. Tſchnitz	90	Seidewitzthal, zum — Gaſth.	44	Oonnenberg	11
		Schleenhain	49	Schönbrunn		Seidenitz	23	Oopen	35
		Schlegel b. Hainichen	51	Schönbrunn b. Wolfenſtein	88	Seifen b. Dippoldisw.	17	Oora b. Schirgiswalde	1
		Schlegel b. Dſtritz	16	Schönefeld	92	Seiferitz	76	Oora b. Wilsdruff	33
		Schleinitz	36	Schönefeld	65	Seifersdorf b. Dippol- diswalde	17	Oora	94
		Schletta	39	Schönerſtadt	83	Seifersdorf b. Freiberg	25	Oorgau	89
		Schlettau	76	Schönerſtadt	52	Seifersdorf b. Gieſthain	16	Oorge	79
		Schloditz	90	Schönfeld b. Annabg.	76	Seifersdorf b. Leisnig	53	Oorig	3
		Schloßhauſen - Forſchen- dorf	84	Schönfeld b. Dresden	23	Seifersdorf b. Roßw.	56	Oornitz	38
		Schloßfel	77	Schönfeld b. Frauenſt.	19	Seifersdorf b. Stollbg.	82	Oornitzig	1
		Schloßmühle	83	Schönfeld b. Dſtritz	16	Seifersſhain	58	Oornizig	67
		Schlotwitz	17	Schönfeld b. Rochlitz	75	Seiffen b. Sayda	27	Oornitzig	1
		Schlunowitz	3	Schönfeld b. Sayda	27	Seiffennersdorf	14	Oornitzig	67
		Schlunzig	86	Schönfeld	100	Seilitz	38	Oornitzig	67
		Schmalbach	51	Schönheide	97	Seitendorf	16	Oornitzig	67
		Schmalzgrube	77	Schönhaidenhammer	97	Seitenhain b. Pirna	43	Oornitzig	67
		Schmannowitz	70	Schönlinde b. Adorf	92	Seitenhain b. Rochlitz	74	Oornitzig	67
		Schmeckwitz	10	Schönlinde		Seitſchen	4	Oornitzig	67
		Schmeritz	10	b. Planen i. W.	95	Selitz b. Mügeln	68	Oornitzig	67
		Schmiedeberg	18	Schönewitz b. Meißen	38	Sella	8	Oornitzig	67
		Schmiedefeld	41	Schönewitz b. Dſchag	71	Seltnitz	42	Oornitzig	67
		Schmiedenthal	11	Scholaſ	94	Semmelſberg	39	Oornitzig	67
		Schmiedewalde	33	Schreibitz b. Mügeln	67	Semmichau	4	Oornitzig	67
		Schmilka	42	Schreibitz b. Roßen	35	Serta	60	Oornitzig	67
		Schmoctitz	4	Schreibitz b. Köſſen	78	Serfowitz	23	Oornitzig	67
		Schmölen	61	Schreibitzgrün	18	Serſowitz	23	Oornitzig	67
		Schmölln	2	Schillermühle	2	Seufſch	57	Oornitzig	67
		Schmorditz	60	Schullwitz	23	Seufſch	29	Oornitzig	67
		Schmorfan b. Königs- brück	8	Schwaben	85	Send	19	Oornitzig	67
		Schmorfan b. Dſchag	71	Schwäbenſ Vorwerk	89	Sebenbrunn	92	Oornitzig	67
		Schmorren	69	Schwand	96	Sebenhitz	79	Oornitzig	67
		Schmorſdorf	44	Schwarzbach b. Colditz	57	Sebenhöfen	76	Oornitzig	67
		Schnarrtanne	79	Schwarzberg	98	Sebenlehn	34	Oornitzig	67
		Schnaudertreibnitz	50	Schwarzenbrunn	91	Seibitz b. Göda	4	Oornitzig	67
		Schneefengrün	95	Schwarzenreuth	96	Seibitz b. Kamenz	9	Oornitzig	67
		Schneckenmühle	43	Schwarznaunſitz	3	Seigeltſhof	97	Oornitzig	67
		Schneeberg	98	Schwednitz	67	Seigtitz b. Zonnayſch	37	Oornitzig	67
		Schneidenbach	93	Schweidnershain	52	Seigtitz b. Meißen	39	Oornitzig	67
		Schneependort	101	Schweinitz	36	Seignar	80	Oornitzig	67
		Schöna b. Schandau	42	Schweinerden	9	Seibichſur	79	Oornitzig	67
		Schöna b. Treſchla	70	Schweinitzthal	31	Seimelwitz	35	Oornitzig	67
		Schöna a. d. Eigen	13	Schweinsburg	101	Seinwig	3	Oornitzig	67
		Schöna b. Borna	17	Schweizerhof	80	Seiten	33	Oornitzig	67
		Schöna b. Chemnitz	80	Schweizerthal	73	Seitſchen	30	Oornitzig	67
		Schöna b. Falkenſtein	78	Schwepnitz	8	Seiſa	10	Oornitzig	67
		Schöna b. Kamenz	10	Schwoeta b. Döbeln	51	Seiſa	31	Oornitzig	67
		Schöna b. Leipzig	61	Schwoeta b. Mügeln	67	Seitlau	37	Oornitzig	67
		Schöna b. Wildenfels	100	Schwodau	36	Seitplan	37	Oornitzig	67
		Schöna b. Wildenfels, Vorwerk	100	Schwodsdorf	7	Seitſch	22	Oornitzig	67
		Schönbach b. Colditz	57					Oornitzig	67

Ortschaften	Er- heb- Bezirt	Ortschaften	Er- heb- Bezirt	Ortschaften	Er- heb- Bezirt	Ortschaften	Er- heb- Bezirt	Ortschaften	Er- heb- Bezirt
Steinmühle	19	Taschendorf	2	Töpfer, auf dem — Bergrestaur.	15	Unterreußen	71	Waltersdorf b. Schan- dan	42
Steinpleis	102	Taubenheim b. Meißen	33	Tollwitz	23	Unterrittersgrün	97	Waltersdorf b. Schlet- tan	77
Steins	96	Taubenheim b. Neu- falza	11	Toppfeifersdorf	72	Unterjachsenberg	79	Waltersdorf b. Schlet- tan	59
Steinsdorf	94	Taubenpresteln	102	Torna	22	Unterjachsenfeld	98	Walzig	16
Stelzen, Gasth.	95	Taucha	65	Trachau	23	Unterjachsenfeld	97	Wanjscha	29
Stelzenhof	81	Taura	73	Trachenau	48	Unterjachsenfeld	97	Wantewitz	6
Stenn	100	Tauscha b. Penig	73	Trado	10	Unterjachsenfeld	90	Wartha	97
Stemmschütz	69	Tauscha b. Radeburg	28	Trages	48	Unterjachsenfeld	96	Waschleithe	61
Stenz	8	Tauschermühle	98	Tragnitz	53	Unterjachsenfeld	20	Wassewitz	42
Steschk	21	Tauschwitz	94	Trattlau	16	Unterjachsenfeld	77	Wasserfall, am — Restaur.	80
Stendten b. Vorn- maßsch	37	Tautendorf	53	Trautwitz	13	Unterjachsenfeld	92	Wasserfall, am — Restaur.	62
Stendten b. Rochlitz	74	Tautenhain	46	Traubschien	50	Unterjachsenfeld	79	Wasserfall, am — Restaur.	36
Stiebitz	3	Tautenwalde	1	Trebanitz	55	Unterjachsenfeld	12	Wawitz	74
Stodhanzen	56	Techwitz	51	Trebelshain	62	Unterjachsenfeld	82	Wechselburg	59
Stodheim	16	Techwitz	3	Treben b. Vornmaßsch	37	Unterjachsenfeld	42	Weinig	44
Stöbnitz	75	Teicha	6	Treben b. Wurzen	61	Unterjachsenfeld	78	Weisenstein	25
Stöden	102	Teichen	10	Trebishain	46	Unterjachsenfeld	31	Weisenstein	44
Stödig b. Groban	96	Teichhäuser (Selbig- dorf b. Br.)	26	Trebnitz	71	Unterjachsenfeld	100	Weisenstein	42
Stödig b. Plauen	96	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	25	Trebnitz	93	Unterjachsenfeld	77	Weisenstein	1
Stöbna	63	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	3	Treppendorf	48	Unterjachsenfeld	2	Weisenstein	69
Stölpchen	58	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	97	Treppendorf	71	Unterjachsenfeld	79	Weisenstein	2
Stönitzsch	20	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	63	Treppendorf	78	Unterjachsenfeld	90	Weisenstein	86
Störnthal	66	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	101	Treppendorf	94	Unterjachsenfeld	99	Weisenstein	91
Stötz	69	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	1	Treppendorf	78	Unterjachsenfeld	91	Weisenstein	7
Stötteritz	66	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	47	Treppendorf	44	Unterjachsenfeld	28	Weisenstein	74
Stollberg	82	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	57	Treppendorf	91	Unterjachsenfeld	45	Weisenstein	1
Stollsdorf	74	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	86	Treppendorf	102	Unterjachsenfeld	97	Weisenstein	26
Stolpen	41	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	14	Treppendorf	6	Unterjachsenfeld	63	Weisenstein	11
Stolzshain	88	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	70	Treppendorf	96	Unterjachsenfeld	24	Weisenstein	10
Storcha	4	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	82	Treppendorf	15	Unterjachsenfeld	36	Weisenstein	72
Storkwald	52	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	61	Treppendorf	25	Unterjachsenfeld	23	Weisenstein	23
Sträfel	92	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	62	Treppendorf	9	Unterjachsenfeld	71	Weisenstein	96
Strand	13	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	100	Treppendorf	96	Unterjachsenfeld	68	Weisenstein	8
Sträßberg	96	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	20	Treppendorf	5	Unterjachsenfeld	68	Weisenstein	7
Sträßgräbchen	10	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	56	Treppendorf	85	Unterjachsenfeld	62	Weisenstein	74
Strand	30	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	75	Treppendorf	73	Unterjachsenfeld	60	Weisenstein	99
Streckwalde	88	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	17	Treppendorf	2	Unterjachsenfeld	36	Weisenstein	84
Strehla b. Meiß	71	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	65	Treppendorf	18	Unterjachsenfeld	24	Weisenstein	13
Strehla b. Bautzen	3	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	96	Treppendorf	42	Unterjachsenfeld	64	Weisenstein	26
Streitfeld	11	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	46	Treppendorf	33	Unterjachsenfeld	102	Weisenstein	100
Streitwald b. Grob- hau	17	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	83	Treppendorf	24	Unterjachsenfeld	42	Weisenstein	78
Streitwald b. Löbnitz	98	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	30	Treppendorf	27	Unterjachsenfeld	15	Weisenstein	23
Strenben	62	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	48	Treppendorf	56	Unterjachsenfeld	30	Weisenstein	70
Streichberg	96	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	95	Treppendorf	101	Unterjachsenfeld	19	Weisenstein	23
Stremmen	31	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	48	Treppendorf	33	Unterjachsenfeld	11	Weisenstein	30
Striegwitz	37	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	95	Treppendorf	41	Unterjachsenfeld	102	Weisenstein	1
Strieja	70	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	73	Treppendorf	91	Unterjachsenfeld	85	Weisenstein	20
Striefen	29	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	57	Treppendorf	17	Unterjachsenfeld	93	Weisenstein	23
Stroden	67	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	99	Treppendorf	27	Unterjachsenfeld	52	Weisenstein	43
Strölla	54	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	96	Treppendorf	91	Unterjachsenfeld	10	Weisenstein	31
Strohshütz	1	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	85	Treppendorf	76	Unterjachsenfeld	47	Weisenstein	3
Stroßhain	38	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	9	Treppendorf	78	Unterjachsenfeld	78	Weisenstein	33
Struppen	11	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	101	Treppendorf	41	Unterjachsenfeld	79	Weisenstein	39
Stünz	66	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	95	Treppendorf	91	Unterjachsenfeld	84	Weisenstein	36
Stürza	11	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	91	Treppendorf	17	Unterjachsenfeld	84	Weisenstein	24
Stürzen	44	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	58	Treppendorf	27	Unterjachsenfeld	86	Weisenstein	9
Süßebach	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	59	Treppendorf	93	Unterjachsenfeld	52	Weisenstein	70
Süßenbach	26	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	43	Treppendorf	90	Unterjachsenfeld	95	Weisenstein	22
Suppen	1	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	76	Treppendorf	96	Unterjachsenfeld	24	Weisenstein	28
Syhra	46	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	57	Treppendorf	62	Unterjachsenfeld	14	Weisenstein	10
Syrau	95	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	87	Treppendorf	95	Unterjachsenfeld	18	Weisenstein	34
Tännicht, Gut	97	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	31	Treppendorf	95	Unterjachsenfeld	18	Weisenstein	17
Talpenberg	9	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	91	Treppendorf	77	Unterjachsenfeld	90	Weisenstein	9
Taltitz	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	90	Treppendorf	77	Unterjachsenfeld	93	Weisenstein	22
Tandorf	57	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	87	Treppendorf	96	Unterjachsenfeld	96	Weisenstein	28
Tanneberg	72	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	2	Treppendorf	62	Unterjachsenfeld	95	Weisenstein	10
Tannenbergl	76	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	8	Treppendorf	95	Unterjachsenfeld	18	Weisenstein	34
Tannenbergl	79	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	56	Treppendorf	95	Unterjachsenfeld	18	Weisenstein	17
Tanneberg	50	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	33	Treppendorf	23	Unterjachsenfeld	97	Weisenstein	42
Tanneberg	66	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	11	Treppendorf	72	Unterjachsenfeld	98	Weisenstein	77
Tanneberg	66	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	102	Treppendorf	22	Unterjachsenfeld	97	Weisenstein	59
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	65	Treppendorf	23	Unterjachsenfeld	11	Weisenstein	16
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	65	Treppendorf	48	Unterjachsenfeld	97	Weisenstein	29
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	73	Treppendorf	10	Unterjachsenfeld	90	Weisenstein	6
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	28	Treppendorf	48	Unterjachsenfeld	96	Weisenstein	97
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	98	Treppendorf	53	Unterjachsenfeld	20	Weisenstein	61
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	94	Treppendorf	16	Unterjachsenfeld	77	Weisenstein	42
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	53	Treppendorf	13	Unterjachsenfeld	92	Weisenstein	80
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	46	Treppendorf	50	Unterjachsenfeld	79	Weisenstein	62
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	1	Treppendorf	55	Unterjachsenfeld	12	Weisenstein	36
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	51	Treppendorf	62	Unterjachsenfeld	82	Weisenstein	3
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	3	Treppendorf	37	Unterjachsenfeld	42	Weisenstein	74
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	6	Treppendorf	61	Unterjachsenfeld	74	Weisenstein	59
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	10	Treppendorf	46	Unterjachsenfeld	78	Weisenstein	44
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	26	Treppendorf	59	Unterjachsenfeld	31	Weisenstein	25
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	25	Treppendorf	93	Unterjachsenfeld	100	Weisenstein	44
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	3	Treppendorf	48	Unterjachsenfeld	77	Weisenstein	42
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	97	Treppendorf	78	Unterjachsenfeld	79	Weisenstein	1
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	63	Treppendorf	30	Unterjachsenfeld	87	Weisenstein	69
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	101	Treppendorf	94	Unterjachsenfeld	90	Weisenstein	2
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	1	Treppendorf	78	Unterjachsenfeld	27	Weisenstein	32
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	47	Treppendorf	2	Unterjachsenfeld	37	Weisenstein	86
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	71	Treppendorf	37	Unterjachsenfeld	99	Weisenstein	50
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	57	Treppendorf	56	Unterjachsenfeld	99	Weisenstein	91
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	86	Treppendorf	54	Unterjachsenfeld	91	Weisenstein	7
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	14	Treppendorf	38	Unterjachsenfeld	62	Weisenstein	74
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	70	Treppendorf	44	Unterjachsenfeld	28	Weisenstein	4
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	82	Treppendorf	91	Unterjachsenfeld	45	Weisenstein	1
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	61	Treppendorf	102	Unterjachsenfeld	97	Weisenstein	26
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	62	Treppendorf	6	Unterjachsenfeld	63	Weisenstein	11
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	100	Treppendorf	9	Unterjachsenfeld	63	Weisenstein	10
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	20	Treppendorf	96	Unterjachsenfeld	24	Weisenstein	95
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	56	Treppendorf	15	Unterjachsenfeld	36	Weisenstein	72
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	75	Treppendorf	25	Unterjachsenfeld	23	Weisenstein	23
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	17	Treppendorf	23	Unterjachsenfeld	71	Weisenstein	96
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	65	Treppendorf	30	Unterjachsenfeld	68	Weisenstein	8
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	96	Treppendorf	5	Unterjachsenfeld	68	Weisenstein	7
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	46	Treppendorf	85	Unterjachsenfeld	62	Weisenstein	74
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	83	Treppendorf	73	Unterjachsenfeld	60	Weisenstein	99
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	30	Treppendorf	2	Unterjachsenfeld	36	Weisenstein	84
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	48	Treppendorf	18	Unterjachsenfeld	24	Weisenstein	13
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	95	Treppendorf	42	Unterjachsenfeld	64	Weisenstein	26
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	73	Treppendorf	33	Unterjachsenfeld	102	Weisenstein	100
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	57	Treppendorf	24	Unterjachsenfeld	42	Weisenstein	78
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	99	Treppendorf	27	Unterjachsenfeld	15	Weisenstein	23
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	96	Treppendorf	56	Unterjachsenfeld	30	Weisenstein	70
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	85	Treppendorf	101	Unterjachsenfeld	19	Weisenstein	23
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	9	Treppendorf	33	Unterjachsenfeld	11	Weisenstein	30
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	101	Treppendorf	41	Unterjachsenfeld	102	Weisenstein	1
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	95	Treppendorf	91	Unterjachsenfeld	85	Weisenstein	20
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	91	Treppendorf	17	Unterjachsenfeld	93	Weisenstein	23
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	58	Treppendorf	27	Unterjachsenfeld	93	Weisenstein	10
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	59	Treppendorf	91	Unterjachsenfeld	52	Weisenstein	43
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	43	Treppendorf	90	Unterjachsenfeld	10	Weisenstein	31
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	76	Treppendorf	76	Unterjachsenfeld	47	Weisenstein	3
Tanneberg	90	Teichhäuser an Hohen- tanne (Kothensfurth)	57	Treppendorf	76	Unterjachsenfeld	76	Weisenstein	33
Tanneberg									

Ortschaften	Erheb.-Bezirk	Ortschaften	Erheb.-Bezirk	Ortschaften	Erheb.-Bezirk	Ortschaften	Erheb.-Bezirk	Ortschaften	Erheb.-Bezirk
Wendischcunnersdorf	12	Willitzgrün	90	Wolfsbrüg	78	Zeißholz	8	Zichschütz	55
Wendischfähre	42	Wilmisdorf	17	Wolftitz	47	Zeithain	32	Zichagast	49
Wendischluppa	70	Wilschdorf b. Dresden	24	Wolftitz, Ngt.	47	Zeithain, Truppen-		Zichauen	41
Wendischpaulsdorf	12	Wilschdorf b. Stolpen	41	Wollau	34	übungsplatz	32	Zichau	55
Wendischrottmanns-		Wilschdorfer Ausbau	24	Wollenburg	73	Zeitz	61	Zichannewitz b. Müg.	67
dorf	100	Wilschowitz	37	Wolffenstein	88	Zella	34	Zichannewitz b. Mügisch.	68
Wendishain	52	Wilsdruff	33	Wollsdorf	67	Zellwald	34	Zicharnitz	4
Wenigossa	46	Wiltthen	1	Wöllnitz	31	Zennerwitz	54	Zichauitz b. Großenb.	29
Werda	79	Witzsch	88	Wünichendorf		Zerna	10	Zichauitz b. Rochlitz	75
Werdau	102	Witzschhaus	97	b. Lengefeld	88	Zeicha	6	Zicheila	40
Wernsdorf	68	Witzschmühle	97	Wünichendorf		Zeichnig	41	Zicheilitz	37
Wernesgrün	79	Windorf b. Leipzig	64	b. Meerane	86	Zeichwitz b. Leisnig	54	Zichera	71
Werniggrün	92	Windorf b. Meissen	38	Wünichendorf b. Pirna	41	Zeichwitz b. Zwenkau	63	Zicherplitz	54
Wernsdorf b. Glauchau	86	Wingendorf b. Gott-		Würichwitz	28	Zethau	27	Zichertwitz	22
Wernsdorf b. Lengefeld	88	tenba	43	Wüschwitz	60	Zetta	35	Zichegich	57
Wernsdorf b. Penig	73	Wingendorf b. Dderan	83	Wüstenbrand	80	Zetteritz	75	Zichegze	20
Weßel	6	Winkelmühle	20	Wüstenhain	47	Zettlargrün	91	Zichieren	45
Weßnitz	29	Winkeln	72	Wuhwitz	37	Zettitz b. Rochlitz	75	Zichleichen	30
Westwitz	52	Winkwitz	40	Wuhjen	34	Zeudritz	70	Zichlischau	6
Wetitz	68	Winselburg	79	Wußische b. Pommitz	1	Zeunitz	60	Zichirla	57
Wetro	6	Wipplas	94	Wußische b. Weissenbg.	5	Ziegelberg	2	Zichodau	36
Wetteritz	60	Wistanda	29	Wulm	87	Ziegelheim	85	Zichodau b. Leisnig	53
Wettersdorf	56	Wittgenndorf b. Rochlitz	74	Wunichwitz	34	Ziegenhain	35	Zichodau b. Mauen	94
Wetterwitz	35	Wittgenndorf b. Zittau	16	Wurbis	1	Ziegra	56	Zichoden	99
Wegelsgrün	78	Wittgensdorf b. Dip-		Wurgwitz	21	Ziehlitz	3	Zichöllau	71
Widersdorf	85	poldiswalde	17	Wurzen	5	Zietich	8	Zichörvidchen	72
Widershain	46	Wittgensdorf b. Lim-		Wurzen	61	Zinnberg	73	Zichonermühle	21
Wiedenberg	78	bach	80	Wuhra	47	Zinnwald	19	Zichopau	84
Wiederau b. Mittw.	72	Wittgichente	14	Zabeltitz	31	Zischowitz	4	Zichopenthal	84
Wiederau b. Pegau	50	Wittgischthal	97	Zadel	40	Zittau	15	Zichoppach	53
Wiederoda, Ngt.	68	Witznitz	48	Zävertitz	67	Zittel	15	Zichoppelschlein	72
Wiedersberg	91	Witzschdorf	84	Zajhdendorf b. Dresden	23	Zischewitz	23	Zichorlan	98
Wiesa b. Annaberg	76	Wöllnitz	21	Zajhdendorf b. Meissen	40	Zobes	94	Zichorna b. Löbau	13
Wiesa b. Namenz	9	Wolkau b. Bisdorfs-		Zajhdwitz b. Grimma	60	Zobitz	13	Zichorna b. Wurzen	61
Wiesen	99	werda	2	Zajhdwitz b. Mügeln	67	Zochau	8	Zichornau	10
Wiesenbad	76	Wolkau b. Pirna	45	Zajhsitz	74	Zochau	4	Zuchelbaußen	66
Wiesenburg	99	Wöllisch	38	Zajhsitz	14	Zöbiger	63	Zug	26
Wiesenschmühle	51	Wöllsdorf	56	Zajhsitz	14	Zöblich, Gut u. Hans	79	Zumidwitz	55
Wiesenthal	53	Wohla b. Löbau	12	Zanderode	20	Zöblitz	89	Zuschendorf	45
Wildbach	99	Wohla b. Namenz	9	Zaulsdorf	90	Zönda	59	Zweienfurth	58
Wildberg	33	Wohlhaußen	92	Zaunhaus	19	Zöllmen	21	Zweinaundorf	66
Wildenau b. Rodewisch	79	Wohlhaußen	92	Zauschwitz	50	Zöllmitz	75	Zweinig	56
Wildenau		Wolfsgrün	99	Zauschwitz	71	Zöpen	48	Zwenkau	63
b. Schwarzenberg	98	Wolfsramsdorf	102	Zechenhäuser	87	Zöschau	69	Zwickau	100
Wildensfels	100	Wolfsberg b. Marten-		Zedlitz b. Borna	47	Zörhain	36	Zwirschen	102
Wildenhain b. Borna	49	berg	89	Zehista	45	Zollschwitz	54	Zwirschschau	44
Wildenhain b. Großen-		Wolfsberg b. Mittw.	72	Zehren	63	Zollwitz	57	Zwodan, Borsw.	61
hain	31	Wolfsgrün b. Eibenst.	97	Zehren	38	Zottewitz	29	Zwönitz	82
Wildenthal	97	Wolfsgrün b. Roßn.	34	Zeicha	69	Zichaagwitz	75	Zweidwitz	95
Wilschthal, Fabrik	84	Wolfsgrund	27	Zeichen	44	Zichadwitz	55	Zweta	79
Wilsau	100	Wolfsgrün	58	Zeigichente	11	Zichadraf	57		

Anmerkung: Bei gleichlautenden Ortsteilen, Häusergruppen usw. ohne nähere offizielle Bezeichnung ist behufs weiterer Untercheidung der Name der zuständigen Gemeinde in () angegeben worden.

In Zweifelsfällen ist auch auf die teilweise ausführlicheren Ortsbezeichnungen in der „Beschreibung der einzelnen Erhebungsbezirke“, S. 120 ff., zu verweisen. Dasselbst ist auch die Zugehörigkeit der einzelnen Ortschaften zu den Amtsgerichtsbezirken und Amtshauptmannschaften zu ersehen.

Druck von B. G. Teubner in Dresden.

**PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET**

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

BioMed

